Der Lipper als Reichstags- und Landtagswähler im Deutschen Kaiserreich

14 L 4855 1. Ex.

LIPPISCHE GESCHICHTSQUELLEN

Veröffentlichungen
des Naturwissenschaftlichen und Historischen Vereins für das Land Lippe e. V.
und des Lippischen Heimatbundes e. V.
Band 21

Peter Steinbach

Der Lipper als Reichstags- und Landtagswähler im Deutschen Kaiserreich

Statistik der Reichstags- und Landtagswahlergebnisse im Fürstentum Lippe 1867 - 1916

Detmold 1993

00016337

ML 4855 1. Ex.

Im Auftrage des Naturwissenschaftlichen und Historischen Vereins für das Land Lippe e. V. und des Lippischen Heimatbundes e. V.

herausgegeben von Herbert Stöwer
und Hans-Peter Wehlt

Der Druck dieses Bandes wurde ermöglicht durch einen Druckkostenzuschuß des Vereins der Freunde und Förderer der Universität Passau e. V.

Die Veröffentlichungsreihe "Lippische Geschichtsquellen" wird gefördert durch die Städte Bad Salzuflen, Blomberg, Detmold, Horn-Bad Meinberg, Lage und Lemgo.

Die Deutsche Bibliothek - CIP Einheitsaufnahme

Steinbach, Peter:
Der Lipper als Reichstags- und Landtagswähler im Deutschen Kaiserreich : Statistik der Reichstags- und Landtagswahlergebnisse im Fürstentum Lippe 1867 - 1916 / Peter Steinbach. [Im Auftr. des Naturwissenschaftlichen und Historischen Vereins für das Land Lippe e. V. und des Lippischen Heimatbundes e. V. hrsg. von Herbert Stöwer und Hans-Peter Wehlt]. - Detmold : Naturwiss. und Historischer Verein für das Land Lippe ; Detmold : Lipp. Heimatbund, 1993
(Lippische Geschichtsquellen ; Bd. 21)
Ausg. im Wiss.-Verl. Rothe, Passau u.d.T.: Steinbach, Peter: Statistik der Reichstags- und Landtagswahlen im Fürstentum Lippe 1867 -1916
ISBN 3-923384-12-2

Landesbibliothek Detmold

MS3 - 1527

Alle Rechte vorbehalten
© 1992 by Wissenschaftsverlag
Richard Rothe, 8390 Passau
Lasersatz: Helga Stingl, 8390 Passau
Druck: Offsetdruckerei Rothe, 8390 Passau
ISBN 3-923384-12-2

Vorbemerkung

Die hier veröffentlichte Statistik der Reichstags- und Landtagswahlen im Fürstentum Lippe bis zum Ende des Deutschen Kaiserreichs steht in engem Zusammenhang mit einer bereits 1989 vorgelegten Untersuchung, die unter dem Titel "Die Politisierung der Region: Reichs- und Landtagswahlen im Fürstentum Lippe 1866-1881"[1] erschienen ist. In dieser Studie wurde auf der Grundlage einer möglichst genauen Auswertung der vielfältigen Presseerzeugnisse ein Bild der Wahlauseinandersetzungen gezeichnet, die sich im Schatten der nachrevolutionären Auseinandersetzung und unter dem Einfluß der Reichsgründung entwickelt hatten. Eine weitere Studie, die ein Jahr später unter dem Titel "Die Zähmung des politischen Massenmarktes: Wahlen und Wahlkämpfe im Bismarckreich im Spiegel der Hauptstadt- und Gesinnungspresse"[2] erscheinen konnte, sollte den Vergleich regionaler lippischer und nationaler Wahlkämpfe ermöglichen. Beide Studien waren ebenso wie die jetzt vorgelegte Veröffentlichung Teil einer Berliner Habilitationsschrift aus dem Jahre 1978/79, die versuchte, Reichstagswahlen im Gesamtzeitraum des Kaiserreichs zu analysieren. Die vorliegenden Statistiken erstrecken sich auf den ursprünglich geplanten gesamten Untersuchungszeitraum, d.h. sie reichen bis zu den Ersatzwahlen in der Zeit des Ersten Weltkrieges. Die Zahlenreihen wurden überwiegend aus den Akten, in sehr vielen Fällen sogar aus den Wahlprotokollen der Stimmbezirke, erstellt. Die Reichstagswahlergebnisse finden sich als Gesamtzusammenstellungen in den entsprechenden Wahlakten der lippischen Regierung - mit einer Ausnahme: 1884. Die Landtagswahlergebnisse mußten entweder aus den Zeitungsberichten, in der Regel aber aus den Stimmbezirks- oder Wahlkreisprotokollen der einzelnen Klassen erstellt werden. Die Landtagswahlen in der 1. Klasse werden hier nicht dokumentiert, da in der Regel nicht nach Parteien oder politischen Richtungen unterschieden wurde. Die Umrechnungen wurden auf der Grundlage des aus den Akten oder den Ergebnisübersichten der Presse rekonstruierten Materials vorgenommen. Dabei kam es mir darauf an, ein möglichst differenziertes Bild von Verhältnissen der Stimmanteile und der Veränderungsraten zu zeichnen. Deshalb werden in den Statistiken nicht nur Verschiebungen zwischen den Stimmanteilen (Prozentpunkte), sondern auch Veränderungsraten im Hinblick auf die jeweils den einzelnen Parteien gegebenen Stimmen nachgewiesen. Dabei rücken sowohl die vorangegangenen Wahlen wie auch Stichwahlen in den Blick. Ich hoffe, auf diese Weise relativ genau Verschiebungen der Parteipräferenzen bezeichnen zu können.

---

1 Wissenschaftsverlag Rothe, Passau 1989, in 2 Bänden.

2 Wissenschaftsverlag Rothe, Passau 1990, in 3 Bänden.

Die Überlieferung nahezu aller Wahlergebnisse des Kaiserreichs auf Stimmbezirksebene ist ein großer Zufall; mir ist kein Beispiel ähnlicher Dichte regionaler Wahldaten aus anderen Wahlkreisen und Einzelstaaten des Deutschen Reiches bekannt. Den historischen Wert einer derart guten Quellenlage erkannten meine damaligen Marburger akademischen Lehrer Professor Dr. Thomas Klein, der vor kurzer Zeit eine uneingeschränkt als "exemplarisch" zu bezeichnende umfangreiche Dokumentation über die "Hessen als Reichstagswähler"[3] vorgelegt hat, und Professor Dr. Gerhard Oestreich. Sie ermunterten mich sehr frühzeitig, die lippischen Wahlakten zu sichten und zu analysieren. Methodische Anregungen erhielt ich weiterhin von Professor Dr. Wolfgang Abendroth und dessen damaligem Oberassistenten Dr. Hans-Gerd Schumann, der bis zu seinem Tod im Juni 1991 als Universitätsprofessor an der Technischen Universität Darmstadt gelehrt hat und niemals sein Interesse an der historischen Wahlforschung verlor.

Die Zusammenstellung der langen Reihen absoluter Zahlen war das Ergebnis intensiver Archivarbeit, die vor allem von Herrn Oberarchivrat Dr. E.Sandow und Herrn Archivamtsrat Herbert Stöwer, dem späteren Direktor des Stadtarchivs Lemgo, als meinen Betreuern im Archiv unterstützt wurde. Dankbar erinnere ich mich auch an Herrn Baum, der unermüdlich immer neue Aktenkästen herbeischaffte und es sogar verstand, dem unter der Last des immer wieder drückend empfundenen Zahlenmaterials stöhnenden Studenten und Doktoranden neuen Mut zu machen, meist, indem er neue ungehobene Schätze heranschaffte. Ohne meine Frau, die in den Zeiten vor den großen Datenverarbeitungsprogrammen die Umrechnungen im Statistischen Institut der volkswirtschaftlichen Fakultät der Philipps-Universität Marburg gemeinsam mit mir bewerkstelligte, obwohl sie selbst an ihrer Abschlußarbeit saß, hätten die Zahlenreihen niemals in dieser Vollständigkeit abgeschlossen werden können. Nach meinem Wechsel von Marburg an die Freie Universität Berlin hat Frau Barbara Klemm, die damalige Sekretärin in der Abteilung Historische Grundlagen der Politik des Otto-Suhr-Instituts, die Reinschrift übernommen - auch dies vor der Einführung von Textverarbeitungsprogrammen. Diese langwierige Arbeit war auch möglich, weil meine damaligen Kollegen Professor Dr. Georg Kotowski und Professor Dr. Jürgen Bergmann auf ihnen zustehende "Schreibzeiten" verzichteten. Nach dem Wechsel an die Universität Passau hat meine Mitarbeiterin Ute Stiepani diese Statistiken neu geordnet und so für die Drucklegung erschlossen.

Daß die Reichstags- und Landtagswahlstatistiken heute, Jahre nach dem Abschluß der Wahlstudien, erscheinen können, ist dem Landesverband Lippe zu verdanken, dessen Kulturreferent Dipl.Pol. Fritz Bartelt sich auch persönlich für die Drucklegung eingesetzt hat, aber auch dem Verein der Freunde und Förderer der Universität Passau, der auf Empfehlung des Passauer Universitätspräsidenten Dr. K. H. Pollok wieder einen namhaften Druckkostenzuschuß bereitstellte, nicht zuletzt aber dem Wissenschaftsverlag Richard Rothe. Meine Passauer Sekretärin Henrike Nespor hat die Einleitung in eine lesbare Form gebracht, meine Mitarbeiterin Ute Stiepani das Manuskript

---

3 Th.Klein, Die Hessen als Reichstagswähler: Tabellenwerk zur politischen Landesgeschichte 1867-1933, Bd.1: Provinz Hessen-Nassau und Waldeck-Pyrmont 1867-1918, Marburg 1989.

wiederum zuverlässig und kritisch überprüft. Herr Stingl, Passau, hat in bewährter Zuverlässigkeit und Selbstlosigkeit und einem bewundernswerten Engagement für die Sache die Druckvorlage hergestellt. Nicht zuletzt aber ist es mir eine ganz besondere Freude, daß Herr Stöwer, der meine ersten Schritte in das Detmolder Staatsarchiv begleitete und mir vor Jahren den Weg zu den lippischen Wahlakten bahnte, heute diese Veröffentlichung in die Reihe "Lippische Geschichtsquellen" aufgenommen und so für die weitere landes- und wahlgeschichtliche Forschung geöffnet hat. Die im Zusammenhang mit diesen Statistiken erstellten Wahlkarten werden voraussichtlich als eigene Dia-Edition erscheinen, die technisch vorbereitet ist. Interessenten mögen sich bitte an den Wissenschaftsverlag Rothe wenden.

Zunächst habe ich daran gedacht, dieser Statistik eine umfangreiche Einleitung voranzustellen. Ein Teil meiner ursprünglichen Einführung ist jedoch inzwischen in überarbeiteter Form in Aufsatzform an anderen Stellen erschienen[4]. Ich beschränke die einleitenden Bemerkungen deshalb hier auf wenige Ausführungen zur lippischen politischen Regionalgeschichte und auf einen knappen Exkurs zur Methode regionalgeschichtlicher Wahlkampfforschung, die sich der Presse neben den wahlstatistischen Überlieferungen als wichtiger Arbeitsgrundlage bedient. Im Anhang werden Grafiken publiziert, die erlauben, Entwicklungen von Wahlbeteiligung und Stimmverteilungen auf einen Blick zu überschauen. Daß diese Schaubilder hier abgedruckt werden können, verdanke ich dem ermutigenden Entgegenkommen des Verlegers Herrn Richard Rothe sen., der sich in ungewöhnlicher Weise auch um dieses Buch bemüht hat. Ich widme diese Arbeit meinen Eltern, die immer in Lippe lebten, mir mein Studium ermöglicht und die langjährigen Archivaufenthalte durch ihre Gastfreundschaft unterstützt haben.

Passau, im Dezember 1991 — Peter Steinbach

---

4 P.Steinbach, Wahlrecht und Wahlbeteiligung im Fürstentum Lippe bis zum Ende des Kaiserreiches, in: Lippische Mitteilungen aus Geschichte und Landeskunde 58, 1989, 171-232; ders., Die Regierung des Fürstentums Lippe als Partei: Zur Rolle des Staates im Wahlprozeß im 19. Jahrhundert, in: ebd. 59, 1990, 271-287; ders., Die Stadt Lemgo und die lippische Parteigeschichte im 19. Jahrhundert, in: P.Johanek u. H.Stöwer, Hg., 800 Jahre Lemgo: Aspekte der Stadtgeschichte, Lemgo 1990, 425-507; im Druck befindet sich der Aufsatz: Sozialstruktur und Wahlverhalten: Überlegungen zur politischen Sozialgeschichte des Fürstentums Lippe in der Mitte des 19. Jahrhunderts, in: Lippische Mitteilungen aus Geschichte und Landeskunde 61, 1992.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung 5

Wahltermine

a) Reichstagswahlen 11

b) Landtagswahlen (seit 1876) 12

Einleitung

Historisch-politische Determinanten der Wahlentscheidung: 17

Zur Skizzierung der politischen Regionalgeschichte

Statistik der Reichstags- und Landtagswahlen

Tabellen der Reichs- und Landtagswahlen 57

Diagramme zur Wahlbeteiligung und Parteienentwicklung 549

Wahltermine

a) Reichstagswahlen[1]

12.02.1867	Konstituierender Norddeutscher Reichstag
31.08.1867	Norddeutscher Reichstag
03.03.1871	Deutscher Reichstag, 1.Leg.-Per.
10.01.1874	Deutscher Reichstag, 2.Leg.-Per.
10.01.1877	Deutscher Reichstag, 3.Leg.-Per.
11.04.1878	Deutscher Reichstag, Ersatzwahl für den verstorbenen Reichstagsabgeordneten Hausmann
30.07.1878	Deutscher Reichstag, 4.Leg.-Per.
27.10.1881	Deutscher Reichstag, 5.Leg.-Per. (mit engeren Wahlen)
28.10.1884	Deutscher Reichstag, 6.Leg.-Per.
21.02.1887	Deutscher Reichstag, 7.Leg.-Per. (mit engeren Wahlen)
20.02.1890	Deutscher Reichstag, 8.Leg.-Per.
15.06.1893	Deutscher Reichstag, 9.Leg.-Per.
16.06.1898	Deutscher Reichstag, 10.Leg.-Per. (mit engeren Wahlen)
16.06.1903	Deutscher Reichstag, 11.Leg.-Per. (mit engeren Wahlen)
25.01.1907	Deutscher Reichstag, 12.Leg.-Per. (mit engeren Wahlen)
12.01.1912	Deutscher Reichstag, 13.Leg.-Per. (mit engeren Wahlen)

---

1 F.Specht u. P.Schwabe, Die Reichstagswahlen von 1867 bis 1907, Berlin 1908.

b) Landtagswahlen (seit 1876)

26.10.1876[2]	2.Klasse
27.10.1876	3.Klasse
10.11.1876	Stichwahl 3.Kl./7.Kreis
18.11.1876	Nachwahl 3.Kl./5.Kreis
30.10.1876	1.Klasse
12.03.1877[3]	Neuwahl 3.Kl./6.Kreis
28.11.1877	Neuwahl 2.Kl./2.Kreis (bisher keine Wahlergebnisse ermittelbar)
07.01.1878	Neuwahl Kl.Ib/Wahlort Detmold
16.04.1878[4]	Neuwahl 3.Kl./4.Kreis
08.09.1879	Neuwahl 2.Kl./2.Kreis
09.09.1879	Neuwahl 3.Kl./2.Kreis
27.12.1879	Neuwahl Kl.Ib/1.Kreis
12.01.1880	Neuwahl Kl.Ia/Wahlort Schötmar
17.01.1880	Neuwahl 2.Kl./4.Kreis
03.02.1880	Stichwahl 2.Kl./4.Kreis
26.10.1880[5]	2.Klasse
27.10.1880	3.Klasse
11.11.1880	Stichwahl 2.Kl./7.Kreis
15.11.1880	Stichwahl 3.Kl./5.Kreis
15.11.1880	Stichwahl 3.Kl./6.Kreis
28.10.1880	1.Klasse
03.11.1884[6]	2.Klasse
04.11.1884	3.Klasse
05.11.1884	1.Klasse
22.11.1884	Stichwahl 3.Kl./6.Kreis
29.11.1884	Stichwahl 3.Kl./5.Kreis
14.03.1885[7]	Neuwahl Kl.Ib/2.Kreis
07.12.1885[8]	Neuwahl 2.Kl./4.Kreis

---

2 StA Dt L 79 I Fach 13 Nr. 3[I].

3 StA Dt L 79 I Fach 13 Nr. 3[II].

4 StA Dt L 79 I Fach 13 Nr. 3[III].

5 StA Dt L 79 I Fach 13 Nr. 3[IV].

6 StA Dt L 79 I Fach 13 Nr. 3[V].

7 Ebd.

8 Ebd.

09.04.1886[9]	Neuwahl 3.Kl./6.Kreis
05.11.1888[10]	3.Klasse
06.11.1888	2.Klasse
07.11.1888	1.Klasse
17.11.1888	Stichwahl 3.Kl./5.Kreis
21.11.1888	Stichwahl Kl.Ia/Wahlort Schötmar
23.11.1888	Stichwahl 2.Kl./1.Kreis
25.02.1889[11]	Neuwahl Kl.Ib/1.Kreis
03.11.1892[12]	3.Klasse
04.11.1892	2.Klasse
05.11.1892	1.Klasse
15.11.1892	Stichwahl 3.Kl./2.Kreis
18.11.1892	Stichwahl 2.Kl./1.Kreis
18.11.1892	Stichwahl 3.Kl./6.Kreis
20.12.1892	Neuwahl 3.Kl./2.Kreis
06.01.1893[13]	Stichwahl 3.Kl./2.Kreis
29.10.1894[14]	Neuwahl 2.Kl./6.Kreis
12.11.1896[15]	3.Klasse
13.11.1896	2.Klasse
14.11.1896	1.Klasse
26.11.1896	Stichwahl 3.Kl./2.Kreis
26.11.1896	Stichwahl 3.Kl./7.Kreis
27.11.1896	Stichwahl 2.Kl./1.Kreis
27.11.1896	Stichwahl 2.Kl./2.Kreis
27.11.1896	Stichwahl Kl.Ib/1.Kreis
04.12.1896	Neuwahl Kl.Ia/Wahlort Schötmar
11.03.1898[16]	Ersatzwahl Kl.Ia/Wahlort Schötmar
1899[17]	Ersatzwahl Kl.Ia/Wahlort Schötmar

---

9 Ebd.

10 StA Dt L 79 I Fach 13 Nr. 3^{VI}.

11 Ebd.

12 StA Dt L 79 I Fach 13 Nr. 3^{VII}.

13 Ebd.

14 StA Dt L 79 I Fach 14 Nr. 2.

15 StA Dt L 79 I Fach 13 Nr. 3^{VIII}.

16 StA Dt L 79 I Fach 14 Nr. 3.

17 StA Dt L 79 I Fach 14 Nr. 4.

31.03.1900[18]	Neuwahl 3.Kl./4.Kreis
12.12.1900[19]	3.Klasse
13.12.1900	2.Klasse
14.12.1900	1.Klasse
27.12.1900	Stichwahl 3.Kl./1.Kreis
27.12.1900	Stichwahl 3.Kl./3.Kreis
27.12.1900	Stichwahl 3.Kl./7.Kreis
28.12.1900	Stichwahl 2.Kl./1.Kreis
29.12.1900	Stichwahl 3.Kl./5.Kreis
29.12.1900	Stichwahl 2.Kl./3.Kreis
31.12.1900	Stichwahl 3.Kl./2.Kreis
06.04.1901[20]	Ersatzwahl 3.Kl./1.Kreis
22.04.1901	Stichwahl 3.Kl./1.Kreis
08.10.1901[21]	Neuwahl 3.Kl./1.Kreis
21.10.1901	Stichwahl 3.Kl./1.Kreis
30.11.1904[22]	1.Klasse
01.12.1904	2.Klasse
02.12.1904	3.Klasse
14.12.1904	Stichwahl 3.Kl./1.Kreis
15.12.1904	Stichwahl 3.Kl./2.Kreis
17.12.1904	Stichwahl 3.Kl./3.Kreis
19.12.1904	Stichwahl 3.Kl./7.Kreis
19.12.1904	Stichwahl 3.Kl./6.Kreis
28.02.1905[23]	Neuwahl 3.Kl./6.Kreis
22.09.1905[24]	Ersatzwahl 2.Kl./7.Kreis
10.10.1905	Stichwahl 2.Kl./7.Kreis
1906[25]	Ersatzwahl Kl.Ib/1.Kreis
24.01.1906[26]	Neuwahl 2.Kl./1.Kreis
10.02.1906	Stichwahl 2.Kl./1.Kreis

18 StA Dt L 79 I Fach 14 Nr. 5.

19 StA Dt L 79 I Fach 13 Nr. 3[IX].

20 StA Dt L 79 I Fach 15 Nr. 1.

21 Ebd.

22 StA Dt L 79 I Fach 13 Nr. 3[X].

23 StA Dt L 79 I Fach 14 Nr. 6.

24 StA Dt L 79 I Fach 14 Nr. 7.

25 StA Dt L 79 I Fach 14 Nr. 8.

26 StA Dt L 79 I Fach 14 Nr. 9.

24.04.1906[27]	Ersatzwahl 2.Kl./7.Kreis
15.05.1906	Stichwahl 2.Kl./7.Kreis
08.05.1908[28]	Ersatzwahl 2.Kl./2.Kreis
07.12.1908[29]	3.Klasse
08.12.1908	2.Klasse
09.12.1908	1.Klasse
18.12.1908	Stichwahl 3.Kl./2.Kreis
18.12.1908	Stichwahl 3.Kl./7.Kreis
07.12.1909[30]	Neuwahl 2.Kl./4.Kreis
24.01.1910[31]	Neuwahl 2.Kl./5.Kreis
10.02.1910	Stichwahl 2.Kl./5.Kreis
05.09.1911[32]	Ersatzwahl 2.Kl./2.Kreis
20.01.1913[33]	3.Klasse
21.01.1913	2.Klasse
22.01.1913	1.Klasse
01.02.1913	Stichwahl 3.Kl./1.Kreis
01.02.1913	Stichwahl 3.Kl./3.Kreis
01.02.1913	Stichwahl 3.Kl./6.Kreis
01.02.1913	Stichwahl 3.Kl./7.Kreis
17.02.1913[34]	Nachwahl 3.Kl./6.Kreis
01.03.1913	Stichwahl 3.Kl./6.Kreis
28.06.1913[35]	Ersatzwahl 3.Kl./7.Kreis
08.07.1913	Stichwahl 3.Kl./7.Kreis
29.07.1913[36]	Neuwahl 3.Kl./6.Kreis
08.08.1913	Stichwahl 3.Kl./6.Kreis
11.09.1913[37]	Ersatzwahl 3.Kl./1.Kreis

27 Ebd.

28 StA Dt L 79 I Fach 14 Nr. 12.

29 StA Dt L 79 I Fach 13 Nr. 3^{XI}, Vol.I und II.

30 StA Dt L 79 I Fach 14 Nr. 10.

31 Ebd.

32 StA Dt L 79 I Fach 14 Nr. 11.

33 StA Dt L 79 I Fach 13 Nr. 3^{XII}; L 79 I Fach 13 Nr. 3^{XIII}.

34 StA Dt L 79 I Fach 13 Nr. 3^{XIII}.

35 StA Dt L 79 I Fach 14 Nr. 13.

36 StA Dt L 79 I Fach 14 Nr. 15.

37 StA Dt L 79 I Fach 14 Nr. 14.

30.01.1914[38]	Ersatzwahl 3.Kl./6.Kreis
10.02.1914	Stichwahl 3.Kl./6.Kreis
07.03.1916[39]	Ersatzwahl 2.Kl./7.Kreis
19.12.1916[40]	Ersatzwahl 3.Kl./5.Kreis

38 StA Dt L 79 I Fach 14 Nr. 16.

39 StA Dt L 79 I Fach 14 Nr. 17.

40 StA Dt L 79 I Fach 14 Nr. 18.

Einleitung

Historisch-politische Determinanten der Wahlentscheidung:

Zur Skizzierung der politischen Regionalgeschichte

In der amerikanischen Wahlforschung wurde der lokale Faktor politischer Willensbildung stets stark betont[1]. Dabei wurde sowohl an die soziostrukturellen Besonderheiten wie die Konfessionsverteilung, die Relation von Weißen, Schwarzen und Farbigen und die Bedeutung der Wirtschaftssektoren usw. gedacht als auch an Momente einzelstaatlicher Politik wie vor allem lokaler Parteiorganisationen. Damit ist aber auch erwiesen, daß angesichts dieser Fülle von inhaltlichen Faktoren der lokalen Bestimmungsgründe politischer Entscheidung eine schärfere Unterscheidung angestrebt werden muß. Im folgenden wird vor allem versucht, den historisch-politischen Denk- und Vorstellungshorizont der lippischen Wählerschaft zu skizzieren, um ein anschauliches Bild dessen zu vermitteln, worüber in den Wahlhandlungen selbst unter anderem abgestimmt wurde. Damit wird ein Hauptanliegen meiner Studie über die "Politisierung und Nationalisierung der Region" aufgenommen, die nicht zuletzt eine Einschätzung der lokal bedingten Determinanten des Wahlverhaltens ermöglichen soll[2]. Wenn überhaupt, so lassen sich am Beispiel von politischen Grundkonflikten Dimensionen kategorialer Sozialisation aufzeigen, die politische Generationen formierten und lange Zeit prägten. Die signifikanten kategorialen Ereignisse waren vor allem

- die Opposition gegen den Verfassungsbruch von 1853, durch den die "Märzerrungenschaften" beseitigt wurden;
- der Kampf gegen den Einfluß der Pietisten auf Staat und Ausbildung in den späten fünfziger Jahren;
- die Ablehnung des Domanialvertrages von 1868, der weite Teile des Landes in fürstliches Privateigentum überführte;

---

1 Vgl. B.R.Berelson u.a., Voting: A Study of Opinion Formation in a Presidential Campaign, Chicago 1954, 153 ff.

2 Steinbach, Politisierung der Region (wie Einl.Anm.1).

- Verfassungsstreit und Obstruktion bis 1876 und schließlich
- der Thronfolgestreit von 1895/1905.

Hier kann es nicht auf eine genaue, aktenmäßige Darstellung der grundlegenden politischen Kontroversen ankommen; vielmehr soll nach ihrer politisierenden Bedeutung gefragt werden, die eine generell herrschaftskritische, dabei auf ganz konkrete Inhalte bezogene Einstellung der lippischen Wählerschaft verursachte, die sich durch den ideologieträchtigen Hinweis auf das monarchische Prinzip, die Landesehre oder gar den deutschen Kaiser nicht grundsätzlich in ihrem politischen Verhalten beeinflussen ließ. Die einzelnen landespolitischen Konflikte waren miteinander verbunden und ließen sich vor allem im öffentlichen Bewußtsein kaum auseinanderdividieren: Der Domanialvertrag etwa wurde als Folge der Entmündigung der Wählerschaft, der Thronfolgestreit als Gelegenheit, den Domanialvertrag zu revidieren, angesehen; auch die hier nicht intensiver behandelten wirtschaftlichen Probleme, etwa die Gewerbepolitik, die Verkehrsentwicklung, die Steuerfragen des Fürstentums, wurden regelmäßig auf die politischen Auseinandersetzungen bezogen. Im Zusammenhang einer Modernisierung der politischen Kultur kam ihnen zweifellos eine große Bedeutung zu, führten die Konflikte doch dazu, daß über die Verbindung von Partikularinteressen und staatlicher Herrschaft offen diskutiert wurde, ohne daß die Rolle des Staates nur in der output-orientierten Schaffung von Rahmenbedingungen gesehen worden wäre.

Wenngleich im folgenden Ereignisse skizziert werden, die den Wahlkreis Fürstentum Lippe als einen Sonderfall auszuweisen scheinen, indem sie auf die ihn auszeichnenden Charakteristika abzielen, ist doch daran zu erinnern, daß die benannten landespolitischen Konflikte keinesfalls einmalig waren. Verfassungsauseinandersetzungen kamen in den meisten deutschen Bundes- und Einzelstaaten vor, wie auch die oppositionellen Linksliberalen sich vielerorts im Reich um die Rechts- und Verfassungskontinuität zu den Verfassungsgesetzen und -konflikten von 1848/49 bemühten. Domanialauseinandersetzungen waren sogar ein typisch kleinstaatliches Phänomen und sind seit der Revolutionszeit aus vielen Kleinstaaten überliefert, in denen der Landesherr gleichzeitig der größte Grundbesitzer war. Selbst der Verfassungsboykott hatte Parallelen, etwa im Herzogtum Lauenburg der sechziger Jahre, und die Thronfolgestreitigkeiten, die in der Forschung noch die größte Beachtung gefunden haben[3], finden durchaus ein Gegenstück in den Auseinandersetzungen um die Thronfolge im Herzogtum Braunschweig. Dennoch heben teilweise Gleichzeitigkeit und Intensität der politischen Kontroversen den Wahlkreis Lippe-Detmold hervor und lassen in gewisser Weise ein möglicherweise singuläres Erscheinungsbild, die "Wahlkreisindividualität", sichtbar werden.

Die vorrevolutionäre politische Harmonie, die 1845 noch die Feierlichkeiten geprägt hatte, die ihren Anlaß im 25jährigen Thronjubiläum des lippischen Fürsten fanden, wurde in der Revoluti-

---

3 E.Fehrenbach, Der Lippische Thronfolgestreit: Zum Problem des monarchischen Bundesstaats in Deutschland, in: W.J.Mommsen, Hg., Politische Ideologien und nationalstaatliche Ordnung. FS f. Th.Schieder, München 1968, 337-355; dies., Wandlungen des deutschen Kaisergedankens 1871-1918, München 1969, 153 ff.; H.Reichold, Der Streit um die Thronfolge im Fürstentum Lippe 1895-1905, Münster 1967; E.Kittel, Geschichte des Landes Lippe, Köln 1957, 235 ff.

onszeit jäh zerbrochen. Dabei machten sich sowohl die allgemeinen politischen Ereignisse wie die sozialen Krisenerscheinungen[4] bemerkbar, wenngleich diese vor allem durch die landwirtschaftlichen Besitz- und Erwerbsverhältnisse gemildert wurden. In zweiter Linie wirkte sich auch die Art der lippischen Hofhaltung aus: Schauspielhaus[5], Hofkapelle[6], Pferdezucht und Jagdleidenschaften des Landesherrn waren sehr kostspielig, und insbesondere unter den letzteren litt die ländliche Bevölkerung der waldnahen Bezirke sehr. Der Wald war nicht eingezäunt, das Wild fiel in die Äcker ein und richtete Schäden an, die in der Regel nicht vergütet wurden. Die Hofhaltung im weitesten Sinne wurde vor allem durch die lippische Rentkammer finanziert, die die fürstlichen Besitzungen verwaltete und dabei die herkömmlichen Berechtigungen der Bevölkerung nicht nur schmälerte, sondern auch die Holzpreise anhob.

Die lippische Revolutionsbewegung der Jahre 1848/49 wurde zwar von einer kleinen Gruppe von Advokaten, Beamten und Gymnasiallehrern initiiert, erhielt jedoch rasch Zulauf aus der städtischen und ländlichen Bevölkerung und machte sich vor allem in einer breiten Petitionsbewegung bemerkbar, die immer wieder um die Domanial- und Jagdfrage kreiste. Mochte die ländliche Bevölkerung die volle Bedeutung dieser Forderungen auch nicht verstehen und immer wieder ihre Alltagswelt in die programmatischen Ziele der unterschiedlichen Gruppen und Kräfte hineinlegen, so war doch an der allgemeinen Zunahme der Distanz zwischen Fürstenhaus und Bevölkerung nicht zu zweifeln. Diese zunehmende Distanzierung der lippischen Bevölkerung vom Herrscherhaus macht eine außerordentlich wichtige und lange nachwirkende politische Grundkonstellation des Einzelstaatswahlkreises aus und wird schön in folgender Äußerung eines Gewerbetreibenden überliefert:

> "Ich will die Volkssouveränität mit allen Konsequenzen durchgeführt wissen, der Fürst soll werden wie der Einlieger und der Einlieger wie der Fürst."[7]

Um die politischen Proteste zu mildern und die oppositionelle Bewegung zu beruhigen, wurden im lippischen Landtag, der nach ständischem Recht gewählt worden war, entscheidende Änderungen beschlossen. Man schaffte die landesherrlichen Jagdberechtigungen ab, indem die ritterschaftlichen Großgrundbesitzer auf ihre verfassungsmäßigen Rechte und Privilegien verzichteten. Auch ein "zeitgemäßeres" Wahlrecht wurde erlassen, welches sich an dem modernen Reichstagswahl-

---

4 Vgl. dazu J.Bergmann, Ökonomische Voraussetzungen der Revolution von 1848: Zur Krise von 1845 bis 1848 in Deutschland, in: H.-U.Wehler, Hg., 200 Jahre amerikanische Revolution und moderne Revolutionsforschung, Göttingen 1976 (GG Sonderh.2), 254 ff.

5 H.G.Peters, Vom Hoftheater zum Landestheater: Die Detmolder Bühne von 1825 bis 1969, Detmold 1972, 13 ff.

6 R.Müller-Dombois, Die Fürstlich-Lippische Hofkapelle: Kulturhistorische, finanzwirtschaftliche und soziologische Untersuchung eines Orchesters im 19. Jahrhundert, Regensburg 1972.

7 Zitat des Müllers Bunte aus Lemgo, zit. nach: Lippische Post (= LP) 257 v. 1.11.1902.

recht orientierte[8]. Im Landtag wie in der politischen Bewegung grenzten sich vor allem "Demokraten" und gemäßigte Konservative voneinander ab. Zwischen ihnen entstand eine konstitutionelle Mittelpartei, die von der Beamtenschaft geprägt wurde und eine zunehmend breitere Basis erlangte, als die vereinzelt vorkommenden ländlichen Unruhen in zunehmendem Maße als bedrohlich erschienen. So schlug der Salzufler Kaufmann Kotzenberg vor, "das ganze Volk mit einem Netz bewaffneter Macht zu durchziehen, um jede Bewegung, die sich gegen den Besitzenden wende, im Keime zu ersticken". Seine Denkschrift

> "sah für den Bürger keine Gefahr mehr von oben, sondern sie betonte die Gefahren, die von unten zu drohen schienen. Aus dieser Erkenntnis, die durch die Einliegerrevolten in den verschiedenen Orten bestärkt wurde, war es für den besitzenden Bauern und Bürger schlechterdings unmöglich, nach dem provisorischen Wehrgesetz mit den Einliegern zusammen den Selbstschutz zu organisieren. Gerade in der Bewaffnung der Einlieger lag für sie die große revolutionäre Gefahr".[9]

In dieser Zeit des Mißtrauens während der ersten Märztage und -wochen sicherte die Regierung eine Verwirklichung der öffentlichen Landtagsverhandlung, des Pressegesetzes und des Mitwirkungsrechts der Landstände an Gesetzgebung und Budget zu. Sie trennte damit Bevölkerung und Landstände; gleichzeitig arbeitete sie auf Zeitgewinn hin, um vor allem die Beratung eines neuen Wahlgesetzes zu verzögern. Wenngleich sich die "demokratischen" Abgeordneten diese Taktik nicht aufzwingen ließen, so waren sie doch außerstande, ohne Vorlage der Regierung die Grundlagen einer neuen lippischen Politik zu diskutieren. So scheiterte der gouvernementale Versuch, die 5000 "besitzenden Wähler" von den 17000 "nichtbesitzenden" zu trennen und den letzteren zwar ein demokratisches, aber doch nur ein durch Prinzipien indirekter Wahl gezähmtes Wahlrecht zuzugestehen, an der Verworrenheit der Landtagssituation[10].

Die Vertagung der Landstände fiel in eine Zeit der Wahlkämpfe für die Frankfurter Nationalversammlung. Die Wahlvorbereitungen stellten sich dabei überwiegend als eine Presseauseinandersetzung dar und führten zur Präsentation von drei Bewerbern. Dem radikalen Kandidaten der Theologie Theodor Althaus[11] stand der gemäßigt konstitutionelle Detmolder Gymnasialprofessor Schierenberg gegenüber, der sich als Monarchist bekannte und für die Selbständigkeit der Kleinstaaten eintrat, zugleich aber nicht gemäßigt liberale, ja "demokratische" Zielvorstellungen ableh-

---

8 H.Kiewning, Hundert Jahre lippischer Verfassung 1819-1919, Detmold 1935, 115 ff.; 133 ff. Zur politischen Bewegung in der Revolutionszeit vgl. W.Wortmann, Die Revolution von 1848/49 in dem Fürstentum Lippe-Detmold, Diss.phil. Marburg 1932, auch Würzburg 1937, passim.

9 Wortmann, Revolution, 21.

10 Vgl. neben ebd., passim, auch M.Botzenhart, Deutscher Parlamentarismus in der Revolutionszeit 1848-1850, Düsseldorf 1977, 281 ff.; E.-H.Grefe, Die Mediatisierungsfrage und das Fürstentum Lippe in den Jahren 1848-1849, Detmold 1965. Zum Vergleich sehr instruktiv V.Valentin, Geschichte der deutschen Revolution 1848-1849, Bd.I, Köln-Berlin ^{2}1970, 184 ff.; W.Schulte, Volk und Staat: Westfalen im Vormärz und in der deutschen Revolution 1848/49, Münster 1954.

11 Th.Althaus, Aus dem Gefängniß: Deutsche Erinnerungen und Ideale, Bremen 1850; F.Althaus, Theodor Althaus: Ein Lebensbild, Bonn 1888; D.Wegele, Malwida von Meysenbug und Theodor Althaus: Ein Beitrag zur Geschichte der vormärzlichen Demokratie, in: P.Wentzcke, Hg., Deutscher Staat und Deutsche Parteien: Beiträge zur deutschen Partei- und Ideengeschichte, FS f. F.Meinecke, München-Berlin 1922, 36-62; dies., Theodor Althaus und Malwida von Meysenbug: Zwei Gestalten des Vormärz, Marburg 1927.

nen wollte. In dem Bestreben, die Monarchie als Staatsform mit der Volkssouveränität zu verbinden, muß man ihn zweifellos als Konstitutionalisten charakterisieren[12]. Graduell unterschied sich von Schierenberg der gemäßigt konservative Kandidat v.Cölln, der dem Gottesgnadentum verpflichtet war und den Grundsatz der Volkssouveränität ablehnte, ohne dem Volk das Recht bestreiten zu wollen, treibender Faktor einer Gesetzgebung zu sein, die freilich stets der Bindung an den Monarchen bedürfe[13]. Die Urwählerbewegung des Jahres 1848 zeichnete sich unstreitig dadurch aus, daß den meisten Wählern, welche nur den Modus der Wahlen nach dem Verfassungsgesetz von 1836[14] kannten, die volle Bedeutung der Wahlen fremd war.

> "Bauerrichter und Amtmänner spielten gelegentlich eine große Rolle, indem sie den Urwählern sagten, wen sie zu wählen hätten, oder indem sie den Versammelten ausgefüllte Wahlzettel vorlegten, sodaß die Wähler nur die Namen abzuschreiben brauchten."[15]

Die nach dem indirekten Wahlrecht nötige Wahlmänneragitation war deutlich heftiger und verriet die im Zuge der Revolution faktisch eingetretene Polarisierung der Bevölkerung. Nach drei Wahlgängen wurde Schierenberg mit 86 Stimmen gegen den ebenfalls kandidierenden lippischen Gesandten am Deutschen Bundesrat M.L.Petri, der in der Wahlbewegung selbst keine Rolle gespielt hatte und 83 Stimmen erreichen konnte[16], mit knapper Mehrheit gewählt.
Die politische Bewegung nach dem Abschluß der Wahlen und die verschiedenen landespolitischen Konflikte sollen hier nicht ausführlich dargestellt werden, da sie wahrscheinlich im Laufe der Zeit immer weniger Einwohner des Fürstentums betrafen. Bedeutsam war allerdings neben der Ausweitung des Pressewesens[17] die Verschärfung der konfessionellen Konflikte zwischen Pietisten und Rationalisten, die von den Kontrahenten allgemein politisiert wurden und sich zunehmend mit dem Parteiwesen überlagerten bzw. mit diesem sehr eng verschränkten. Besonders in Lemgo spitzte sich der Konflikt zu, wobei das oppositionelle Organ 'Die Wage' einen scharf antipietistischen Standpunkt vertrat und so die Kirchenverhältnisse Lemgos politisieren konnte. Das pietistische Verständnis vom Gottesgnadentum und die Konfrontation dieses Prinzips mit dem "Königtum von Volkes Gnaden" waren der äußere Anlaß einer konservativen Parteibildung, die allerdings auch eindeutige soziale Ursachen hatte[18]. Die Pietisten gingen in ihrer Ablehnung der "Demokraten" und Rationalisten so weit, die Disziplinierung "gottloser" Artikelschreiber zu verlangen; sie entfachten eine breite Pressekampagne, die ihr Gegenstück in der "demokratischen"

---

12 Vgl. K.Lambrecht, Heinrich Schierenberg 1800-1851: Mitglied der Nationalversammlung in der Paulskirche zu Frankfurt, in: M.Staercke, Hg., Menschen vom lippischen Boden, Detmold 1936, 194 f.

13 Wortmann, Revolution, 30 ff.

14 Kiewning, Hundert Jahre, 89 ff.

15 Wortmann, Revolution, 32.

16 Grefe, Mediatisierungsfrage, 29 ff.

17 A.Schröder, Geschichte des Zeitungswesens in Lippe, Diss.phil. Leipzig 1932, 45 ff.

18 Vgl. Wortmann, Revolution, 34; R.Kulemann, Pietisten oder Apostel der Knechtschaft in Lippe, Bielefeld 1851, 16 ff. u.ö.

Landesbibliothek Detmold

Vereinsbewegung fand, welche sich zunehmend gegen Schierenberg richtete. Dennoch ist zweifelhaft, ob allein durch die erwähnten öffentlichen und publizistischen Aktivitäten wirklich das "politische Bewußtsein"[19] gebildet wurde. Das neue Wahlgesetz wurde ohne besondere Resonanz aufgenommen, die Einsetzung der zu wählenden "konstituierenden Volkskammer" in die ständischen Rechte der Verfassung von 1836 hingegen war der Ausgangspunkt einer heftigen Wahlkampagne der "demokratischen" 'Wage', die jedoch nicht den gewünschten Erfolg zeitigte. In den 25 Wahlkreisen wurden in der Regel Kandidaten gewählt, die eine Mittelposition vertraten, ohne daß man sich im Lande über die eigentliche Parteistellung vieler Abgeordneter klar sein konnte, da mehr als zwei Drittel von ihnen zum ersten Male auf der politischen Bühne erschienen[20]. Auch von einer Wählermobilisierung konnte man kaum sprechen:

> "Wahlberechtigte Massen waren zur Genüge vorhanden, aber man brachte stellenweise nur verschwindende Bruchteile an den Wahltisch. Nur drei Abgeordnete konnten sich in Wahrheit als Vertreter einer geringen Mehrheit in ihren Bezirken betrachten."[21]

"Kartoffelland und Steuerfreiheit" hatten als Wahlparolen kaum einen mobilisierenden Effekt erzielen können. "Es war eben die erste Wahl, noch hatte sich nichts eingespielt."
In ähnlicher Weise wie die Wähler konnten sich auch die Abgeordneten nicht von den "alten ständischen Rechts- und Verfassungsanschauungen lösen"[22], wenngleich sie zunächst ihre Rolle als zweiter Faktor der Gesetzgebung ernst zu nehmen schienen. Die Rechte um den aus Mecklenburg stammenden, mit Bismarck befreundeten Gutsbesitzer von Stietencron stemmte sich im Laufe der Monate zunehmend gegen jeglichen Demokratisierungs- und Konstitutionalisierungsversuch und propagierte einen "festbegründeten Partikularismus": Ihr schloß sich das sogenannte Zentrum, das nicht mit der später entstehenden katholischen Partei gleichen Namens verwechselt werden darf, weitgehend an[23]. So kam es im Landtag zu ausgedehnten, aber erfolglosen Verfassungsauseinandersetzungen, in deren Verlauf auch der Grundsatz der Volkssouveränität gegen das monarchische Prinzip ausgespielt wurde[24].
Die eigentliche Wirkung des Landtags von 1849 lag jedoch nicht im Bereich der Verfassungsberatung, die sich bis weit in das Jahr 1850 hineinzog, sondern auf dem ungleich brisante-

---

19 Wortmann, Revolution, 52; falls man die Berechtigung seiner Feststellung akzeptiert, wäre aber vor allem zu fragen, wodurch die Politisierung bewirkt wurde. Interessant dabei ist der Hinweis, daß die treibende Kraft der politischen Bewegung weniger der Wille nach der deutschen Einheit als der "Kampf um die Freiheit gegen die Monarchie" war.

20 Ebd., 62.

21 Kiewning, Hundert Jahre, 133.

22 Wortmann, Revolution, 65.

23 L.H.Fischer, Die Verfassungszustände des Fürstenthums Lippe, Detmold 1853, 39, zählte von den 25 Abgeordneten 2 zur Rechten, 5 zum rechten Zentrum, 9 zum linken Zentrum, 9 zur Linken.

24 Kiewning, Hundert Jahre, 142-160.

ren Gebiet der Auseinandersetzungen über das lippische Domanium[25]. Während die Fürstliche Rentkammer bisher "uneingeschränkt die Zugehörigkeit der Domänen und der Einkünfte aus Regalien und Hoheitsrechten zum fürstlichen Privatvermögen" gefordert hatte, verlangte die Volksvertretung die "Verstaatlichung" des Domaniums. Die Regierung vertrat insofern eine vermittelnde Haltung, als sie Zuschüsse aus der Landkasse an die Renteikasse verhindern wollte und das Domanium als zu versteuerndes Grundeigentum zu definieren versuchte. Auch auf dem Gebiet der Domanialfrage konnte die Diskussion verschleppt werden. Die Regierung distanzierte sich unter dem Druck der Rentkammer von ihrer eigenen Absicht und schien damit als eine dem Landesherrn gegenüberstehende neutrale Instanz versagt zu haben.

> "Das war der erste Akt, der zeigte, daß die Revolution auch innerlich überwunden war und die Macht wieder beim Dynasten und seiner Behörde - in diesem Fall bei der Rentkammer - lag."[26]

Wortmann betont zutreffend, daß sich damit die Kluft zwischen Landesherrn und Bevölkerung vertieft und verbreitert hätte, "nur daß die Macht jetzt wieder beim Fürsten lag". Da die Landtagsabgeordneten diesen Machtumschwung nicht erkannten, agitierten sie weiterhin gegen den Regierungskompromiß, der durch die Entscheidung des Landesherrn längst erledigt war. "Mit ergreifender Leidenschaft" bekräftigten sie Anfang 1850 noch einmal ihre Grundsätze, waren jedoch der bereits deutlich sichtbaren Taktik der Deeskalation und des Abbaus der sogenannten "revolutionären Errungenschaften" ausgeliefert. Die gewachsene Rechte des Landtags machte sich zum Sprachrohr der Regierung und betonte ostentativ, das Verfassungsgesetz von 1836 sei durch die Verfassungsgesetze des Jahres 1849 keineswegs aufgehoben. Von der Linken wurde dieser Ansicht zwar widersprochen, sie war jedoch bereits derart geschwächt, daß sie diese ihre Meinung nicht durch einen rechtswirksamen Landtagsbeschluß bekräftigen konnte. Die Weigerung des Landesherrn, der neuen Verfassung zuzustimmen, besiegelte ihr Schicksal; die fehlende Entschlossenheit der Abgeordneten, sich zu der neuen Verfassungsurkunde zu bekennen, legte es durchaus nahe, im Zuge der allgemeinen Reaktion auch die Revolutionserrungenschaften zielstrebig und rasch zu beseitigen[27].

Dennoch war die Revolution keine Episode, sondern ein Einschnitt, wenn sie auch nicht unmittelbar die politische Einstellung und das Wertmuster der breiten Bevölkerung zu prägen schien. Wortmann sah ihre Bedeutung "in den Ideen, die lebendig wurden, und nicht in den Gesetzen und Verordnungen, die von der bald einsetzenden Reaktion wieder beseitigt wurden"[28]. Der unbekannte Verfasser einer längeren landeshistorischen Artikelfolge relativiert diese Ansicht jedoch insofern, als er konstatierte, auch nach der Revolution sei die Bevölkerung "in politischen Dingen noch recht unsicher umher(ge)tappt".

---

25 F.Meier, Die Trennung des Staates vom Domanial-Haushalt in Lippe: Ein Beitrag zur Lippischen Wirtschafts- und Finanzgeschichte, Diss.rer.pol. Frankfurt/M. 1927, 59 ff.

26 Wortmann, Revolution, 72.

27 Kiewning, Hundert Jahre, 158 ff.

28 Wortmann, Revolution, 74.

"Wäre nicht ein Niederschlag in Gesetzen erfolgt gewesen und wäre nicht das Parlament in Frankfurt a.M. zustande gekommen ..., so würde die Revolution recht bald mit Hinterlassung geringerer Spuren vorübergegangen sein. So aber wirkte sie doch noch lange nach und gab die Grundlage für das politische Leben in vielen Jahren, die darauf folgten."[29]

Beide Wertungen sind miteinander vereinbar und machen zusammengenommen eine Hauptsignatur der sechziger Jahre aus. Die Revolutionsergebnisse wurden seit 1851, dem Todesjahr Leopolds II., rasch demontiert, wobei sich besonders auswirkte, daß nach Ansicht des Thronfolgers insbesondere die Opposition der lippischen Beamtenschaft unmöglich gemacht werden sollte. Der Konflikt zeichnete sich bereits ab, als die Landstände bzw. die 1849 gewählten Abgeordneten dem Landesherrn und der Verfassung huldigen sollten, ein Verfassungseid des Fürsten jedoch nicht geleistet wurde. Die Regierung stellte den Abgeordneten frei, den Huldigungseid abzulehnen, was gleichzeitig den Verlust des Mandates bedeutete, wahrscheinlich, um den Landtag zu homogenisieren. Fünf Vertreter der Linken, unter ihnen die späteren Oppositionsführer Hausmann aus Horn und Kaufmann Echterling aus Lage, der Lemgoer Geistliche Kuhlmann und der Bauer Hagemann, verweigerten den Eid, drei weitere Mandate wurden zusätzlich vakant, so daß in acht Wahlkreisen Neuwahlen angesetzt wurden. Insgesamt gesehen beteiligten sich knapp 10 Prozent der Wahlberechtigten an der notwendig gewordenen Abstimmung.

"Die Masse hielt sich fern, teils aus Gleichgültigkeit, teils aus Faulheit, teils aus Uneinigkeit, zum großen Teil aber auch unter Protest."[30]

Immerhin kamen bis zum Zusammentritt des Landtags überall Neuwahlen zustande[31], deren Ergebnis war, daß die oppositionellen Abgeordneten ersetzt wurden. Im Zusammenhang mit der allgemeinen Revision der demokratisierenden Gesetze der Jahre 1848/49 - infolge des Bundesratsbeschlusses vom 23. August 1851[32] - bemühte sich die lippische Regierung nun um eine Revision des Wahlgesetzes aus dem Jahre 1849, vor allem um die Durchsetzung des Prinzips indirekter Wahlen, versuchte jedoch gleichzeitig, die Abschaffung der Ritterkurie nicht rückgängig zu machen. Die Rittergutsbesitzer hingegen wandten sich unmittelbar an den Landesherrn und vermochten sich mit ihren Zielen durchzusetzen. "Die Verfassung von 1836 sei wieder in Kraft zu setzen", lautete die Anweisung, der mit der Verordnung vom 15.3.1853 Folge geleistet wurde[33].

---

29 LP 257 v. 1.11.1902; vgl. auch LP 260 v. 5.11.1902 sowie zu den Landtagsverhandlungen der Jahre 1848 ff. neben den Verhandlungen des Landtages des Fürstentums Lippe, Bd.6 bis 8, StA Dt L 10 Tit.1 Nr. 161, 162 Vol.1 bis 3, 163 u. 164 Vol.1; StA Dt L 77 A Nr. 3602 bis 3609. Da es sich hier nicht um eine Revolutionsgeschichte handeln kann, wurden die Quellen ohne näheren Beleg ausgewertet. Eine moderne Revolutionsgeschichte des Fürstentums Lippe steht noch aus, obwohl die Quellensituation vorzüglich ist.

30 Kiewning, Hundert Jahre, 166.

31 StA Dt L 77 A Nr. 3605 bis 3607.

32 E.R.Huber, Deutsche Verfassungsgeschichte seit 1789, Bd.III: Bismarck und das Reich, Stuttgart u.a. ^{2}1970, 134 ff.

33 Kiewning, Hundert Jahre, 176 ff.

Die Vorgeschichte dieser Verordnung, der Widerstand der Beamten[34] und der Versuch einer Verzögerung bestätigten die gegen die Beamten gerichteten Vorbehalte des Fürsten. Er bestimmte, das revidierte Wahlgesetz solle mit den "alten Ständen" beraten werden, "damit die Ritterschaft erst wieder in Rechte eintritt". Eine Kommission der Landtagsabgeordneten, welche nach dem Wahlrecht von 1849 gewählt worden waren, schien bereit, das revolutionäre "demokratische Wahlrecht" zu revidieren, wenn die Kurientrennung, welche den wenigen ritterschaftlichen Abgeordneten ein Vetorecht einräumte, beseitigt würde. Da der Landesherr jedoch auf einer En-Bloc-Annahme des Gesetzes bestand, war die Ablehnung gleichsam programmiert. Die weitere Entwicklung ließ sich nicht mehr aufhalten. Der altständische Landtag wurde erneut eingesetzt, der Bundesrat, um Vermittlung angerufen, bestätigte den Beschluß. Um die Beamtenschaft zu disziplinieren, wurde ein Kabinettsministerium gebildet, welches die Regierung kontrollierte und von dem streng reaktionären L.H.Fischer[35] geleitet wurde.

> "Politisch verrannt wie er stets war, dachte er noch unumschränkter als der Fürst. Der Reichsverband war für ihn ... nicht ein Verband von Völkern, sondern ein Verband dynastischer Familien und einer Anzahl von Körperschaften. Die Volksgesamtheit hatte in ihm keine Stimme und konnte in ihrer von der Natur gebotenen Unmöglichkeit, einen Gesamtwillen zu haben und zu äußern, auch keine Stimme haben."[36]

Der Fremdenhaß der Bevölkerung hatte mit dem neuen Kabinettsminister ein Objekt und eine rationale Begründung. Fischer hatte sich im Bundesrat für die Gültigkeit der "alten" ständischen Verfassung eingesetzt und dort wahrscheinlich aus "Zweckmäßigkeitserwägungen" Erfolg gehabt. Mehr als die Wiedereinsetzung der ständischen Verfassung erregte die lippische Bevölkerung allerdings die Reinstitutionalisierung der im Zuge der Revolutionsgesetzgebung aufgehobenen Jagdberechtigung[37]. Die gebildeten Schichten hingegen empörten sich über die "Flegeleien" des Kabinettsministers, der angeblich mit der Besonderheit des Landes nicht vertraut war und sich über alle Loyalitäten und Familienbindungen hinwegsetzte[38]. So wuchs von Landtagssitzung zu Landtagssitzung die "Wut" über den Kabinettsminister, eine Erscheinung, die von ihm selbst als "Oppositionssucht" charakterisiert wurde, die verfassungsrechtlich gesehen jedoch nur den Wunsch der Stände spiegelte, an der Gesetzgebung in einem konstitutionellen Sinne beteiligt zu werden. Die enge kampfbereite monarchistische Auffassung des Kabinettsministers vermochte je-

---

34 Ebd., 178 ff.; LP 263 v. 8.11.1902; Th.Heldman, Die Stellung der Regierungsmitglieder zur Aufhebung des Wahlgesetzes von 1849 und ihre Folgen, in: Lippische Mitteilungen (= Lipp.Mitt.) 11, 1921, 119-160; Kittel, Geschichte, 213 ff.

35 L.H.Fischer, Politisches Martyrthum: Eine Criminalgeschichte mit Actenstücken, Leipzig 1855; ders., Der Teutsche Adel in der Vorzeit, Gegenwart und Zukunft vom Standpunkt des Bürgerthums betrachtet, Frankfurt 1852. Vgl. auch Kiewning, Hundert Jahre, 199 ff.; nach Kittel, Geschichte, 214, sollte durch das Kabinettsministerium die "alleinige Abhängigkeit vom Fürsten" durchgesetzt und die Regierung zu einer Mittelinstanz degradiert werden.

36 Kiewning, Hundert Jahre, 200.

37 Vgl. die Literatur in: Lippische Bibliographie (1957), Sp. 544 ff.

38 Kiewning, Hundert Jahre, 227; eine ökonomische Basis erhielt die städtische Unzufriedenheit wahrscheinlich in der am 19.8.1851 eingeführten Klassensteuer.

doch die monarchische Gesinnung der gebildeten Bevölkerung und die Treue zum Landesherrn nur bedingt zu erschüttern. Nur in jenen Fällen, bei denen die Kritik am Landesherrn eine wirtschaftliche Grundlage hatte, breitete sich eine Welle allgemeiner Unzufriedenheit aus, die sich jeweils an ganz unterschiedlichen Sachfragen entzündete. In den fünfziger Jahren rückten dabei vor allem konfessionelle und kulturelle Gesichtspunkte in den Vordergrund. War das Schulwesen in der Revolutionszeit stark den Schulgemeinden ausgeliefert und damit demokratisiert worden[39], so strebte Fischer danach, wieder die "Kirchspielschule" einzuführen. Auch die evangelischen Geistlichen wurden zu umfassend aufmerksamen Wächtern in ihren Gemeinden erklärt. Immerhin setzte Fischer jedoch die Gleichsetzung der evangelischen und katholischen Kirche durch[40] und förderte die "Emanzipation" der Juden[41]. Die kulturellen und konfessionellen Aktivitäten wurden von Fischer im Grunde jedoch nur initiiert; sie durchzuführen, blieb vor allem seinem Nachfolger v.Oheimb überlassen.

Mit dem Mindener Rittergutsbesitzer[42] war wiederum ein Landesfremder berufen worden. Auch er hatte sich zunächst mit der Frage einer Beteiligung der Landstände an der Gesetzgebung zu befassen und stieß auf die Ablehnung der ritterschaftlichen Kurie, welche jeden nach schwierigen Verhandlungen gefundenen Kompromiß mit der zweiten bürgerlich-bäuerlichen Kurie zunichte machte. Die Kritik entzündete sich dabei vor allem an seiner Rolle als Nachfolger Fischers, d.h. als Erfüller der unter diesem publizierten Landesverordnungen. Überdies erschien seit 1855 wiederum eine Regionalzeitung, nachdem Fischer die oppositionelle 'Wage' schlicht verboten hatte, und machte die Oppositionsstimmung damit öffentlich bekannt.

Neben der Jagdfrage, welche die bäuerliche Bevölkerung betraf, erörterte man vor allem die Frage des Schulgeldes, das noch unter Fischer erhöht worden war, und auch die Lehrerbesoldung, die reduziert wurde und damit die Lehrer vielfach zu Oppositionellen machte. Die Forstverwaltung stieß namentlich bei den Unterschichten auf Widerstand, da sie das Sammeln von Holz zum Brennen und Laub für das Vieh untersagte, ohne deutlich zu machen, daß infolge der Bevölkerungsvermehrung eine Inanspruchnahme alter Rechte dem Wald selbst schaden mußte. Daß schließlich sogar der Revolutionslandtag die gemeinsame Hude aufgehoben hatte, war nicht in das Bewußtsein der Bevölkerung gedrungen, die sich deshalb vor allem der fürstlichen Beamtenwillkür ausgeliefert wähnte.

---

39 M.Wolf, Geschichte der lippischen Volksschule: Ein Beispiel für die Emanzipation der deutschen Volksschule und ihrer Lehrer, Lemgo 1964, 90-100; L.Kiehn, Geschichte der Lippischen Volksschule, in: Lipp.Mitt. 34, 1965, 139-156.

40 Edict, die gesetzliche Gleichstellung der katholischen Kirche mit der evangelischen Landeskirche betreffend, vom 3.3.1854. Landesherrliches Edict, die Gleichstellung der evangelisch lutherischen Kirche mit der evangelisch reformirten im Fürstenthume betreffend, vom 15.3.1854. Vgl. auch die Verordnung, die Vertretung der Kirchengemeinden, den Kirchenvorstand und die Besetzung der Pfarrstellen betreffend, vom 3. Februar 1851.

41 M.Guenter, Die Juden in Lippe von 1648 bis zur Emanzipation 1858, Detmold 1973.

42 G.Engelbert, Alexander v.Oheimb, in: Westfälische Lebensbilder, Bd.11, Münster 1975, 131-152.

Bereits ein Jahr nach dem Regierungsantritt v.Oheimbs war zu dem Konfliktfeld "Kammer" überdies noch das der "Kirche" getreten[43]. Hatte Fischer zwar die in Lemgo konzentrierten "Neu-Evangelischen" bedrängt und erklärt, er kenne nur Lutheraner und Reformierte, die gleichberechtigt seien[44], so hatte er die Auseinandersetzungen zwischen den rationalistischen und pietistischen Geistlichen weitgehend unterbunden. Von Oheimb öffnete sich hingegen den Anregungen der orthodoxen Richtung und berief mit dem Regierungsrat de la Croix einen Landesfremden an die Spitze der Konsistorialverwaltung, der es durch seine Maßnahmen verstand, innerhalb eines Jahres einen Sturm der Entrüstung zu entfachen. Bereits kurz nach de la Croix' Amtsantritt wurde die Abschaffung des rationalistischen, sogenannten Weerth'schen, Leitfadens[45] für die kirchliche Unterweisung verfügt und statt dessen der Heidelberger Katechismus eingeführt[46]. Die politische Opposition, die durch die Verweigerung der landesherrlichen Bestätigung der gewählten, aber unerwünschten Abgeordneten, insbesondere des Horner Stadtsyndikus Hausmann, außerhalb jeder Einflußchance stand, sah in der sich abzeichnenden Erregung über die Abschaffung des Weerth'schen Leitfadens, einer Neuerung der 1820 verstorbenen, legendären Fürstin Pauline, eine Möglichkeit, die Politisierung der Bevölkerung voranzutreiben und sie gegen staatliche Institutionen zu richten. Lassen sich die ursächlichen Anstöße der entstehenden kulturellen Oppositionsbewegung auch nicht mehr genau feststellen, so gilt es doch als sicher, daß es einen derartigen "Sturm in der Bevölkerung"[47] wie nach Einführung des Katechismus seit 1848 nicht mehr gegeben hatte. Es kam zu Massenveranstaltungen, welche zwei- bis dreitausend Einwohner mobilisierten und nicht selten mit Bücherverbrennungen endeten[48]. Wenn man aber den Heidelberger Katechismus auch verbrannte, so konnte man ihn offensichtlich nicht verhindern: Seit 1859 mußten die unter geistlicher Schulaufsicht stehenden Lehrer ihren Religionsunterricht an dem zweifellos für die kirchliche Unterweisung ungeeigneten Werk ausrichten.

Damit besaß die entstehende Lehreropposition, die sich in Reaktion auf die Beseitigung der vergleichsweise demokratischen Schulgemeindeordnung durch Fischer und sicherlich auch auf die Verkürzung und Einfrierung der niedrigen Lehrergehälter formiert hatte, einen ideologischen Rechtfertigungsgrund. Man opponierte gegen den Staat, gegen die geistliche Schulaufsicht[49], ge-

---

43 LP 265 v. 11.11.1902.

44 LP 269 v. 15.11.1902.

45 F.Weerth, Leitfaden für den Religions-Unterricht an den Schulen, Lemgo 1829. Vgl. allg. die Kirchengeschichte von W.Butterweck, Die Geschichte der lippischen Landeskirche, Schötmar 1926; W.Neuser, Die Lippische Landeskirche: Abriß ihrer Geschichte, in: Dt. Pfarrerblatt 1953, 385-387 u. 414-417.

46 Der Heidelberger Catechismus: Zum Gebrauche für Elementarschulen und den Confirmandenunterricht im Fürstenthum Lippe, Detmold 1859. Vgl. die ergänzte Ausgabe: Der Heidelberger Katechismus nebst einer kurzen Bibelkunde für den kirchlichen Unterricht, hg. von der Lippischen Landeskirche, Essen 1938, ^{2}1948.

47 LP 269 v. 15.11.1902.

48 W.Lohmeyer, Die Erweckungsbewegung in Lippe im 19. Jahrhundert, Detmold 1932, 75 ff.; vgl. Sonntagspost (= SP) 12 v. 20.3.1859; 14 v. 3.4.1859; 15 bis 22 v. 10.4. bis 29.5.1859; 23 bis 25 v. 5. bis 19. Juni 1859.

49 Vgl. Lippische Bibliographie (1957), Sp. 734 ff.

gen die Behinderung einer Standesvertretung, verflocht aber alle diese partialen Interessen und Gesichtspunkte mit einer gemeinwohlorientierten Erörterung der Bildungs- und Erziehungsfrage: Kindgemäßheit des Religionsunterrichtes und das Problem der Dominanz pädagogischer Gesichtspunkte vor theologisch-kirchlichen bildeten seit der Mitte des 19. Jahrhunderts ein Standardthema der Lehreragitation und wurden erst kurz vor Ausbruch des Ersten Weltkrieges ansatzweise entschieden[50]. Die Intensität der lippischen Lehreragitation besonders seit den achtziger Jahren findet sicherlich eine Erklärung in den kurz angedeuteten Zusammenhängen, desgleichen ihre überwiegende Orientierung am Linksliberalismus.

Mit dem Katechismusstreit lebte auch das bereits während der Revolution von 1848 verbreitete Petitionswesen wieder auf. Da die Gegner des Katechismus vor allem "Anlehnung an die Männer" suchten, "welche auch aus anderen Gründen mit der Regierung im Kampfe lagen"[51], war es schließlich eine Frage der politischen Entwicklung, daß sich eine konfessionell-politische Bewegung formierte, die ihren organisatorischen Kern in einem Verein fand, der sich für die Errichtung eines Denkmals für den Verfasser des rationalistischen Leitfadens einsetzte. Der Weerth-Verein konnte sein eigentliches Organisationsziel erst 1901 verwirklichen und sinnigerweise vor dem Lippischen Lehrerseminar das geplante und in den sechziger Jahren schlicht verbotene Denkmal errichten; parteihistorisch war er jedoch insofern bedeutsam und folgenreich, als diese Vereinigung die Keimzelle der 1863 gegründeten lippischen Fortschrittspartei[52] wurde und sogar als Vorläuferin des rudimentär ausgebildeten lippischen Nationalvereins bezeichnet werden muß.

Der Katechismusstreit wurde verstärkt durch den wenige Monate später beginnenden Kampf um das lippische Gesangbuch. De la Croix suchte das ebenfalls von Weerth'schen Vorstellungen geprägte Gesangbuch zu ersetzen[53], und da durch die vorangegangenen Erörterungen über den Katechismus die Politisierung und Mobilisierung der Bevölkerung bereits mehr als initiiert war, schwoll die Erregung nun in "unerhörter" Weise an: "Neuer Zündstoff kam in die Massen."

> "Es war ein Kampf gegen die kirchlichen Maßregeln, wie er heftiger nicht gedacht werden kann, wenn er auch lediglich mit geistigen Waffen gekämpft wurde."[54]

In der publizistischen Agitation, die durch die 'Sonntagspost' eine beachtliche Breitenwirkung erhielt und wiederum Tausende von Einwohnern mobilisierte, machten sich nicht zuletzt Ressenti-

---

50 Vgl. für die siebziger Jahre das im Verlage der Sonntagspost erscheinende Lippische Schulblatt, 1867-1871, insbesondere Lipp.Schulbl. 11/12 v. Aug. u. Sept. 1871; vgl. ferner die Lippische Bibliographie (1957), Sp. 751 ff., sowie V.Wehrmann, Die Protokolle des Lippischen Lehrervereins und der Lehrerkonferenzen in Lippe 1800-1850, Detmold 1979; Hinweise auch bei P.Steinbach, Industrialisierung und Sozialsystem im Fürstentum Lippe, Berlin 1976, 340 ff.

51 LP 269 v. 15.11.1902.

52 Vgl. Steinbach, Lippische Parteigeschichte (wie Einl.Anm.4), 426 ff.

53 Gesangbuch für die kirchliche und häusliche Andacht der evangelischen Gemeinden im Fürstenthum Lippe, hg. von F.Weerth, Lemgo 1828. Vgl. auch Kleines evangelisches Gesangbuch unverfälschter Lieder, Lemgo 1859 (im Verlag der Sonntagspost).

54 LP 269 v. 15.11.1902; vgl. SP 23 bis 26 v. 6. bis 27.6.1858 zur Vorgeschichte der Auseinandersetzung in Lemgo; SP 16 v. 17.4.1859; 41 bis 42 v. 9. bis 16.10.1859.

ments gegen die Beamten breit, die das Verbot verfügt hatten. Sie hatten nicht nur das Bildungserlebnis zweier Generationen, die nach dem Weerth'schen Leitfaden erzogen wurden, unberücksichtigt gelassen und es verletzt, sondern auch einen kulturellen Trotz hervorgerufen, der durchaus als eine innere Widerstandshaltung interpretiert werden kann. "Es war doch nicht geringes, daß man den Leuten sagte, ... daß die Bücher, nach denen zwei Generationen unterwiesen waren, 'verwässert' seien und nicht auf den rechten Weg zur ewigen Seligkeit führten"[55]. Die Reaktion lautete:

> "Wenn meine Vorfahren in die Hölle gekommen sind, dann will ich lieber mit ihnen in der Hölle sein, als mit Dir (i.e. de la Croix, P.St.) im Himmel."

Trotz aller Proteste und Widerstände sowie erneuter Autodafés wurde das vertraute Gesangbuch ersetzt[56]. Politisiert wurde die Auseinandersetzung jedoch nicht allein durch die Opposition, sondern ebenso durch die als die "Stillen im Lande" bezeichneten Orthodoxen und Pietisten, die zunehmend in die Schaltstellen der Politik gelangten und eigene Parteianhänger in strategische Positionen beförderten. Nicht zuletzt aber artikulierten sie laut und schadenfroh ihre Genugtuung über den konfessionell-religiösen Wandel und die politische Isolierung ihrer intellektuell häufig brillanten Gegner. Der lippische Generalsuperintendent v.Cölln hatte zwar noch 1863 anläßlich der 300-Jahrfeier des Katechismus auf das Beispiel der Mission verwiesen und betont:

> "Über die Wiedereinführung des H.Katechismus als Schulbuch nicht zu triumphieren; es sei ja sogar bei den Heiden nicht gebräuchlich gewesen, daß die siegende Partei nach einem Bürgerkriege triumphiert habe; wie viel weniger gezieme sich das für Christen nach einem rein geistigen Kampfe, zumal da der Sieg nicht durch Ueberzeugung des Gegners, sondern lediglich durch die Entscheidung des obersten Kirchenregiments erlangt sei."[57]

Die hier selbstkritisch angedeutete politische Interpretation der geistlichen Offensive stimulierte wiederum die politische Opposition, die darauf verweisen konnte, daß der politisch bekämpfte Landesherr nicht nur letztlich prägender Faktor der Verwaltung, sondern auch als Landesbischof geistliches Oberhaupt war. So weitete sich die ursprünglich politische und implizit sozioökonomisch begründete Opposition auch kulturell und ideologisch aus und erhielt damit zunehmende Brisanz[58].

Mit der Beeinflussung der Lehrerausbildung seit 1860 war die umfassende Stoßrichtung der orthodoxen Bemühungen deutlich hervorgetreten. Wenngleich der zum Seminarleiter berufene Pastor nach wenigen Jahren starb, war doch die Intention des Konsistoriums sichtbar geworden. So

---

55 LP 269 v. 15.11.1902.

56 Gesangbuch für die kirchliche und häusliche Andacht der evangelischen Gemeinden im Fürstenthum Lippe, Detmold 1862; vgl. allg. Lohmeyer, Erweckungsbewegung, 135 ff.

57 v.Cölln, 1863, zit. nach: LP 269 v. 15.11.1902.

58 SP 46 bis 47 v. 16. bis 23.11.1862; SP 2,10 u. 11 v. 11.1. bis 15.3.1863; SP 3 bis 5 v. 18.1. bis 1.2.1863; SP 7 v. 15.2.1863; SP 12 bis 17 v. 22.3. bis 26.4.1863; SP 21 bis 22 v. 24. bis 31.3.1863; SP 24 v. 14.6.1863, Beil.; SP 25 v. 21.6.1863; SP 26 bis 28 v. 28.6. bis 12.7.1863; SP 27 u. 28 v. 5. bis 12.7.1863. Vgl. Trau', schau', wem! Ein Wort an unser christliches Volk zum ernsten Nachdenken in der Gesangbuchsache unseres Landes, Lemgo 1863.

wunderte man sich im Lande nicht, als hochkonservative Nachfolger, wie der konservative Reichstagskandidat des Jahres 1871, Thelemann[59], in dieses Amt berufen wurden.
Die schulpolitischen Bestrebungen konnten jedoch nur verwirklicht werden, wenn zuvor mit der revolutionären Einrichtung von Schulgemeinden gebrochen wurde, welche der "besitzenden" Bevölkerung, überwiegend also der wohlhabenden Bauernschaft, großen Einfluß auf die Lehrerauswahl und die Unterrichtsgestaltung erlaubten. Am Einspruch der zweiten Landtagskurie scheiterte schließlich der Versuch, die Lehrer in ein "Dienstbotenverhältnis" gegenüber den Geistlichen zu überführen; die Androhung einer Oktroyierung des neuen Schulgesetzes verfehlte jedoch auch ohne Realisierung nicht ihre mobilisierende Wirkung. Hatten die lippischen Orthodoxen sich weitgehend im Einklang mit der preußischen geistlichen Bewegung befunden und von dieser ihre wesentlichen Impulse empfangen, so wurden sie desgleichen durch die "Neue Ära"[60] betroffen. Der Prinzregent hatte sich ausdrücklich gegen die orthodoxe "Heuchelei" erklärt und damit weitere Maßnahmen, die von der oppositionellen Presse als "Übergriffe" interpretiert wurden, verhindert. Die kirchenpolitischen, kulturellen und konfessionellen Auseinandersetzungen hatten für die weitere Politisierung der lippischen Bevölkerung eine entscheidende Bedeutung. Die Mehrheit der Bevölkerung schien "weit nach links getrieben" worden zu sein. Künftighin bedeuteten Begriffe wie konservativ, evangelisch-orthodox und pietistisch Synonyme.

> "Keinem hat diese Verquickung wohl mehr geschadet, als sonst verdienten Führern der Konservativen. Die damaligen Vorgänge haben so verstimmt, daß viele Lipper, wenn auf kirchliche Neueinrichtungen die Rede kommt, sich am liebsten beide Ohren zuhalten."[61]

Aber nicht nur auf die Konservativen wirkten sich die angedeuteten Konflikte aus. Die allgemeine Rezeption der überregionalen politischen Diskussion erhielt eine durchaus landesspezifische Färbung, sofern sie nicht ganz unterblieb. Zwar läßt sich aus der Presseberichterstattung späterer Jahre wie auch aus den Akten[62] ersehen, daß die erneut auflebende nationale Bewegung im Lande einige Resonanz hatte, die allerdings vor allem auf einzelne Oppositionelle konzentriert war und durch diese in die Presse geriet; im allgemeinen waren die Zeitungskommentare jedoch weniger auf die Nationalbewegung, den Militärkonflikt oder den preußischen Verfassungskampf konzentriert, als man vermuten möchte. Das Fürstentum machte fast ganz den Eindruck eines nach außen abgeschlossenen Systems, eines in sich selbst ruhenden, die eigenen Probleme spiegelnden politischen Gebildes, eines gleichsam eigenen "beschränkten Kosmos"[63].

---

59 W.Burre, Das Lippische Lehrerseminar, Detmold 1925, 82-85; Butterweck, Landeskirche, 251; E.Thelemann, Otto Thelemann 1828-1898: Konsistorial- und Schulrat, in: Staercke, Menschen, 277 f.; Lippische Landeszeitung (= LZ) 14 v. 18.1.1898; LZ 192 v. 16.8.1935. Vgl. die Illustration von Thelemanns Stil in: A.Saaksmeier, Volksschule Stapellage-Hörste 1604-1965: Geschichte einer Dorfschule, Hörste 1968, 65 ff.

60 Vgl. dazu Huber, Verfassungsgeschichte Bd.3, 269 ff.

61 LP 269 v. 15.11.1902.

62 Vgl. dazu Steinbach, Lippische Parteigeschichte (wie Einl.Anm.4), 425 ff.

63 C.Volkhausen, Zur Geschichte eines kleinen Staates, Hamburg 1862, passim.

Die Diskussion um die Landespolitik wurde in gewisser Weise durch die Landtagswahlen von 1859 intensiviert, die die Linke verstärkten, wenngleich der Oppositionsführer Hausmann weiterhin ausgeschlossen blieb, da ihm die landesherrliche Bestätigung versagt wurde. Seit 1859 gehörte der Großbauer Büxten[64] zu den Landtagsabgeordneten der zweiten Kurie und berichtete regelmäßig in der 'Sonntagspost' über die Landtagsverhandlungen. Auf diese Weise stellte er faktisch die Öffentlichkeit der Sitzungen her. Besonders ausführlich wurde dabei der Landesetat besprochen. Neben den "gewöhnlichen" Gesetzen kam auch der Reform des Militärwesens eine gewisse Bedeutung zu, vor allem wegen der Kosten, welche die Umrüstungen bereiteten. Mochte man wenige Jahre später die Integration des sogenannten "Bataillon Lippe" in den preußischen Heereskampfverband positiv vermerken[65], zunächst kontrastierte die Ausgabenfreude auf militärischem Gebiet mit der Restriktion in der Lehrergehaltsfrage und vor allem der fehlenden Verkehrs- und Industrialisierungspolitik[66]. Seit der Mitte der sechziger Jahre erörterte man allgemein die Eisenbahnpläne, ohne allerdings die Regierung selbst beeindrucken zu können. Der Fürst schließlich sollte sich persönlich gegen die Eisenbahn gewandt haben, da sie nur die Revolution ins Land bringen könnte und müßte.

Der 1859 bereits in der Wahl Büxtens sichtbar gewordene Umschwung verstärkte sich 1865 bei den Landtagswahlen, obwohl von einer Wahlbewegung nicht gesprochen werden kann[67]. Es trat eine deutliche Polarisierung in linke und rechte Abgeordnete ein, die durch regionalspezifische Gesichtspunkte gebrochen und überlagert wurde. Die Bedeutung des regionalen Faktors wurde auch deutlich im Jahre 1866, als die Abgeordneten zwischen Parteinahme für Preußen und Aufgabe der Selbständigkeit zu wählen hatten und eigentlich geschlossen bestrebt waren, die 'Kosten' der Einigungskriege gering zu halten[68]. Die linksliberale Opposition erblickte in Preußen nicht zuletzt den Gegner liberaler Verfassungsvorstellungen, ohne sich allerdings zu Österreich hingezogen zu fühlen.

Die Ereignisse des Jahres 1866 führten zu einem gründlichen Gestaltwandel der regionalen Politik. War in der Reaktionszeit "die Bevölkerung Lippes in eine dumpfe Resignation versunken", so war sie seit 1859/63, seit Katechismus- und Gesangbuchstreit, nicht mehr von vornherein bereit, widerspruchslos über sich verfügen zu lassen. Mit der Gründung des Norddeutschen Bundes erhielt sie sogar ein untrügliches Instrument zur Artikulation ihres Mißtrauens gegenüber der regionalen Verwaltung. Zwar hatten die Wähler damit auf landespolitischer Ebene "nicht die mindeste Aussicht auf eine Änderung im gewöhnlichen Verlauf der Dinge"; auf reichspolitischer Ebene besaß

---

64 Vgl. A.Redeker, Büxten, MS, in: Landesbibliothek Detmold.

65 Lippische Tageszeitung (= LTZ) 105 v. 6.5.1920; F.Heuss, Geschichte des Infanterie-Regiments Graf Bülow von Dennewitz, Stuttgart 1910, 83 ff.; v.Blomberg u.a., Geschichte des 6. Westfälischen Infanterieregiments Nr. 55 von seiner Errichtung bis zum 2. September 1877, Detmold 1877.

66 Vgl. dazu Steinbach, Industrialisierung, passim; ders., Voraussetzungen und Folgen der Industrialisierung im Fürstentum Lippe, in: Lipp.Mitt. 44, 1975, 125-159.

67 Steinbach, Politisierung der Region, Bd.1 (wie Einl.Anm.1), 71 ff.

68 Steinbach, Zähmung, Bd.1 (wie Einl.Anm.2), 93 ff.

die Opposition jedoch eine gewisse Chance, über das "Elend der Kleinstaaterei, den Fluch der Duodez-Souveränität von Gottes Gnaden" zu lamentieren und zu diskutieren. Vor allem aber das allgemeine, geheime, gleiche und direkte Männerwahlrecht schuf in der Stimmenzahl einen Indikator, die "tiefen Furchen der Reaktion" sichtbar zu machen und der Bevölkerung ein oppositionelles Gemeinschaftsgefühl zu vermitteln[69].

Aber nicht nur durch das Wahlrecht begann eine Formverwandlung der Politik; die Einigungsproblematik hatte die Domanialfrage jäh in das Bewußtsein von Fürst, Ständen und Bevölkerung gehoben. Die Zuspitzung der Frage, ob das fürstliche Domanialeigentum fürstlicher Privatbesitz oder Staatseigentum sei, wurde seit 1866/67 intensiv diskutiert und verstärkte die kulturell und konfessionell bedingte Politisierung der Bevölkerung, die auch Folge der Unzufriedenheit über die fürstliche Forstverwaltung war. Die Breite und Komplexität der regionalen Oppositionsstimmung machten zweifellos Besonderheit und Brisanz des gesamtpolitischen Klimas im Fürstentum wie der neuen sozialen Bewegungen aus, die nicht so sehr durch Parteien geprägt und kanalisiert worden, sondern historisch gewachsen waren. Der Erfolg des Linksliberalismus lag nicht in der Organisierung von politischen Reaktionen oder in seiner Organisation und Presse schlechthin, "sondern daran, daß sich fast aller Lipper die gleiche Denkungsart bemächtigt hatte"[70]. Mochte diese Denkungsart die unterschiedlichsten Komponenten spiegeln, so liefen sie doch alle in der Opposition gegen die "auswärtigen, landesfremden Beamten" zusammen und zeichneten sich damit durch eine hochgradige Reduktion komplexer Fragestellungen aus. Mit der Domanialfrage kam zusätzlich eine spezifisch antifürstliche Oppositionskomponente hinzu.

Die im Zuge der Reichseinigung, nicht im Rahmen ihrer Vorgeschichte[71], wachsende Oppositionsbewegung muß als wichtigste Komponente der ereignisgeschichtlich bedingten politischen Physiognomie des Wahlkreises betrachtet werden. Die sich mit der Aufstellung der Wählerlisten abzeichnende Wahlbewegung rief natürlich, wie auch in anderen Landesteilen[72], die Regierung auf den Plan, um den demonstrativen Charakter des Wahlergebnisses zu reduzieren. Mochte man zunächst wirklich darüber den Kopf schütteln, daß "auch Einlieger oder gar ledige 25 Jahre alte junge Leute sollten wählen dürfen"[73], so paßte man sich von Regierungsseite aus bald den Erfordernissen an und stellte den Kabinettsminister persönlich als Kandidaten auf. Da er sich bei den Beitrittsverhandlungen in Berlin sehr für die Interessen der Kleinstaaten eingesetzt hatte und von den ländlichen Beamten auch ein gewisser Druck ausgeübt wurde, vor allem aber das Wahlrecht unklar war, wurde v.Oheimb als konservativer Abgeordneter gewählt. Hatte man nachträglich in liberalen Kreisen diese Tatsache dadurch zu erklären versucht, daß man auf die Rolle eines Verhandlungsführers verwies, die der Kabinettsminister wahrgenommen hatte, so mußte der konser-

---

69 Volkhausen, Geschichte eines kleinen Staates, passim; vgl. auch Kittel, Geschichte, 219 f.

70 LP 271 v. 18.11.1902.

71 Das mag ein wichtiger Unterschied zur preußischen Entwicklung sein.

72 Steinbach, Politisierung der Region, Bd.1 (wie Einl.Anm.1), 214 ff.

73 LP 274 v. 22.11.1902.

vative Erfolg spätestens dann problematisch werden, als die Regierung ihn landespolitisch interpretierte.

Eine politische Entlastung der Regierung nach den vergangenen Streitigkeiten oder gar die Lösung des drängenden Domanialproblems hatte man gewiß nicht mit der Wahl v.Oheimbs zum Reichstagsabgeordneten bewirken wollen. Vollends wandte sich die öffentliche Meinung dann von v.Oheimb ab, als man erkannte, daß er in Berlin nichts zur Entlastung der Kleinstaaten durchsetzen konnte. In besonderer Weise richtete sich die Kritik der 'Sonntagspost' gegen die Militärbeiträge, die außerordentliche Steuererhöhungen in dem steuerlich weit überbelasteten Kleinstaat vorprogrammierten. So schlug auch reichspolitisch die Stunde der liberalen Opposition, die landespolitisch großen Zuspruch erhalten hatte und diese Unterstützung über das einzige kontinuierlich erscheinende Presseorgan des Landes immer wieder artikulierte und verstärkte. Bedeutend mußte angesichts der finanziellen Belastung der Kleinstaaten werden, daß sich die Fortschrittspartei in ausgeprägter Weise um Budgetfragen bemühte und dabei, wie gerade der preußische Verfassungskonflikt gezeigt hatte, auch den Militäretat zu diskutieren und zu gestalten strebte. Ihre Distanz gegenüber Haushalts- und Militäransprüchen prädestinierte sie geradezu, die reichspolitisch ausgerichtete Führung der regionalen lippischen Oppositionsbewegung zu übernehmen. Dabei war weniger entscheidend, daß die Fortschrittspartei Konzeptionen einer Parlamentarisierung vertrat, als vielmehr der Eindruck, den ihre Agitation bei der Bevölkerung hinterließ. Die Kontrolle des Budgets erschien bei dem einfachen Wähler identisch mit der Zusicherung, sparsame Haushaltsführung im Hausvatersinne durchsetzen zu wollen, was gleichbedeutend war mit Steuerverringerung.

Hausmann wurde in der ersten ordentlichen Wahl des neugegründeten Norddeutschen Bundes mit erdrückender Mehrheit gewählt und verstand es nun ebenso wie vorher die Verwaltung, seine Wahl landespolitisch zu interpretieren. Die Konservativen selbst schienen durch die Gründung des Bundes und durch die allgemeine Liberalisierung des Landes zunächst wie gelähmt:

> "Wenn die Roten an's Ruder kommen, dann wehe uns, d.h. wir brauchen uns nicht zu fürchten, wenn wir uns nur rühren."[74]

Die Frage des Gesetzgebungsrechts der lippischen Stände wurde verfassungspolitisch gelöst[75]. Gleichzeitig versuchte aber auch die konservative Seite, "die Massen zu gewinnen"[76]. Die Folge einer Zeitungsgründung mußte bereits deshalb eine unübersehbare Wirkungslosigkeit sein, als neben der kirchenpolitischen seit 1868 wieder die kammerpolitische Frage, d.h. die Auseinandersetzung über das Domanium, in den Vordergrund trat und für eine interessenpolitische Fundierung der konfessions- und kulturpolitischen Auseinandersetzung sorgte. Bevor der Kabinettsminister v.Oheimb sein Amt verließ, hatte er im Landtag eine Einigung über die Trennung von Domanial-

---

74 Zit. nach: ebd.

75 Kiewning, Hundert Jahre, 234 ff.

76 LP 278 v. 27.11.1902.

und Landeshaushalt durchgesetzt, welche den Fürsten zum größten Grundbesitzer des Landes machte und wegen der sich abzeichnenden Thronfolgeproblematik - der Fürst war kinderlos, sein Bruder geisteskrank - von besonderer Bedeutung war.
In der Revolutionszeit von 1848/49 war bereits ausführlich über die Verstaatlichung des Domaniums und die Höhe der fürstlichen Zivilliste diskutiert worden. In der Folgezeit bezog die Kammer zwar weiterhin Zuwendungen aus der Landkasse, wurde aber durch die Aufhebung der Salzsteuer und die Verwirklichung der Gewerbefreiheit um große Einnahmesummen gebracht. Die bevorstehenden Militärausgaben ließen auch auf seiten der Landstände das Bedürfnis wachsen, zu einer Abgrenzung der Ansprüche und Ausgaben zu kommen. In geheimen Verhandlungen wurde der Domanialbesitz zum fürstlichen Fideikommiß erklärt. Die Aufteilung der finanziellen Ansprüche und Aufgaben berücksichtigte nicht die Bedeutung der sich rasch wandelnden politischen Verhältnisse für die finanzielle Leistungskraft des Landes; jede bevorstehende Neuerung des politischen Systems mußte sich in Steuererhöhungen niederschlagen und geriet damit in den Widerspruch nationaler und sozialer Interessen. Entscheidend für die Zukunft war deshalb in diesem Zusammenhang die Tatsache, "daß ... auf der Suche nach Deckung für die erhöhten Ausgaben das Domanium vollständig ausfiel"[77]. Die Auseinandersetzungen konzentrierten sich dabei zum einen auf den Eigentumsbegriff an sich, zum anderen auf die Frage des Zuschusses, welchen die Kammer zur Landkasse leistete. Lehnten vor allem die bäuerlichen Abgeordneten des dritten Standes die Vorstellung ab, das Domanium gehöre dem Fürsten, so vernachlässigten sie damit die Frage, wie unter sich ändernden Verhältnissen die Höhe des Kammerzuschusses festgesetzt werden sollte:

> "Über die Zukunftsgestaltung des Landesfinanzwesens ist kaum etwas gesagt worden und doch mußte es feststehen, daß die Anforderungen an die Steuerkraft des Landes in der Zukunft enorm sein mußten. Wenn betont wurde, daß die Kammerkasse durch diesen Vergleich einen Einnahmeausfall von jährlich 20.000 Reichstaler habe, dann wurde keine Politik auf lange Sicht betrieben. Die Domanialerträgnisse mußten ständig steigen, während die Finanzen des Landes nur dadurch in Ordnung gehalten werden konnten, daß die Steuerkräfte immer mehr angespannt wurden."[78]

In der Bevölkerung wurde an den Beratungen zunächst nur wenig Anteil genommen, zumal sie nicht öffentlich erfolgten. Zudem wurde die Problematik nicht einmal von den bäuerlichen Abgeordneten vollständig begriffen. So schien die "Partie" in dem "Spiel" zwischen Fürst und Land für das letztere verloren; indem die Minderheit jedoch versuchte, das Gesetz als Verfassungsänderung zu interpretieren, zeichnete sie die fundamentale Bedeutung dieser Frage für die folgenden Auseinandersetzungen vor: Der Domanialstreit wuchs sich zur Legitimationskrise im vollsten Sinne aus. Man empfand die Entscheidung als "Machtspruch", der ungezügelt erfolgte, und machte damit die Domanialfrage zu einem Politisierungs- und Mobilisierungsfaktor, der die oppositionelle Grundstimmung der Bevölkerung auf lange Sicht präformierte[79].

---

77 Meier, Trennung des Staates vom Domanial-Haushalt, 99.

78 Ebd., 94.

79 Ebd.

"Das Domanialabkommen brachte aber die Lipper (fast alle) so gegen die Regierung auf"[80], daß sich der Landesherr von ihm und seinen wichtigsten Fürsprechern trennte. Die permanente Debatte über das Domanium war damit freilich nicht zu verhindern. Die steuerlichen Verhältnisse des Landes verschlechterten sich nach der Bildung des Norddeutschen Bundes rasch, die Landesverschuldung des Jahres 1868 belief sich auf über 350000 Taler. Überdies wurde der Konflikt zwischen Grundsteuerpflichtigen (die im Landtag dominierten) und Klassensteuerpflichtigen deutlich: Während die Grundbesitzer nur 5 Simpla Steuern zu entrichten hatten, mußten die Einkommensteuerpflichtigen insgesamt 12 Simpla bezahlen. Damit stellte sich die Frage nach der Landesverfassung und der durch sie gewährleisteten Interessenvertretung. Die Regierung erschien als parteiisches Organ des Fürsten, für den "gerettet werden sollte, was zu retten war"[81], insgesamt ca. 8 bis 10 Millionen Reichstaler, nicht aber als eine neutrale, über der Gesellschaft stehende Instanz, die sie nach der Theorie des Konstitutionalismus und der deutschen Staatslehre zu sein hatte.
Die Verfassung stellte sich zugleich als ein Machtinstrument der Grundbesitzer dar, mit dem sich vorzüglich partikulare Interessen fördern ließen. Der Verfassungsbruch von 1853 erschien der Opposition als Voraussetzung weiterer Ent- und Verwicklungen und wurde damit zum Angelpunkt, über den man nicht nur die Berechtigung des Domanial-"Betrugs" bezweifeln, sondern auch die Stagnation der Verfassungsverhältnisse insgesamt beseitigen wollte. Die Opposition, die sich um Hausmann und seinen Zweigverein des Nationalvereins bzw. um die lippische Fortschrittspartei geschart hatte, knüpfte unmittelbar an die Revolutionsgesetze von 1848/49 an und bestritt grundsätzlich die Rechtsgültigkeit aller Gesetze, welche seit 1853 erlassen worden waren. Man boykottierte den Landtag, organisierte gar einen Steuerboykott, wandte sich immer wieder an den Reichstag, verweigerte die Wahlen und erörterte in breitester Weise die Landesverhältnisse in der Presse. Allgemein ist zu betonen, daß die Verknüpfung von landespolitischer Auseinandersetzung und vergleichsweise häufiger Wahlbewegung auf Reichsebene die Politisierung der lippischen Bevölkerung forcierte und sicherlich ein Generationen prägendes kategoriales Ereignis war, welches Weltbild und Weltverständnis im politischen Vorstellungsbereich entscheidend beeinflußte. Da die Vorstellungen über die Bedeutung des Domaniums wie über die Verantwortung der Landtagsabgeordneten äußerst diffus waren, bot sich mit der Domanialagitation ein dauerhaftes, gleichzeitig aber nicht allzu festgelegtes Mobilisierungsmittel an. Gerade weil mit der Domanialfrage Legitimationsprobleme verknüpft wurden, hatte sie eine parteienscheidende Bedeutung: Debatten über Ursprung und Rechtfertigung von Herrschaft, über Gemeinwohlorientierung von Regierung und Abgeordneten, über die Entstehung von Macht und Staatsbesitz im Zeitverlauf[82] verstärkten Tendenzen der Distanzierung bei den Liberalen und wirkten monarchisierend und nationalisierend bei den Konservativen. Vor allem aber waren in folgenschwerer, häufig allerdings nur versteckter

---

80 LP 278 v. 27.11.1902.

81 Meier, Trennung des Staates vom Domanial-Haushalt, 103.

82 Man denke etwa an die publizistische und gutachtliche Diskussion über die Entstehung des Domanialbesitzes, die den Landesherrn nicht selten als einen Sammler von Grund und Boden darstellte.

Weise die sozialen Interessen der Einwohner als Steuerzahler berührt. Auch die Unterschichten fühlten sich betroffen, zumal man ihnen von linksliberaler Seite aus deutlich machte, daß ihr Los durch den Domanial-"Betrug" bestimmt sei. Der spätere Oppositionsführer Asemissen schrieb Ende des Jahrhunderts:

> "Eine verständige, einsichtige Verwaltung hätte da, wo heute öde Heide starrt, wo arg vernachlässigte Wälder stehen, wo im Ertrage zurückgegangene wertvolle Güter liegen, dauernd fließende Quellen großen Reichtums erschlossen. Unverkennbar ist, und das Volksbewußtsein besteht zu Recht, daß das Domanium in anderer Weise wie bisher zu den Lasten des Staates, der Gemeinden, Kirchen und Schulen beitragen muß, wenn Frieden und einmütige Lösung der öffentlichen Aufgaben erfolgen soll."[83]

Seine Argumentation machte deutlich, daß die Domanialfrage über Jahrzehnte hinweg virulent blieb, gleichsam wie ein Stachel im Fleisch der politisch aktiven Bevölkerung saß und den Konflikt zwischen Fürst und Landtag/Bevölkerung nicht zur Ruhe kommen ließ. Die Regierung bzw. der Fürst versuchten, der zunächst kaum als derartig langfristig oppositionell eingeschätzten Bevölkerungsstimmung zu entgegnen, indem sie zunächst einmal Beamte und Geistliche als Nachfolger für de la Croix und v.Oheimb beriefen, die sich in den Landesverhältnissen gut auskannten. Der konfessionelle Konflikt wurde entschärft, wenn auch nicht beendet, und der politische Nachfolger v.Oheimbs versuchte sogar, zu einem Gespräch mit der Opposition zu gelangen. Heldman rechnete sich der nationalliberalen Partei zu und vertrat damit zumindest in den kulturellen Fragen eine Ansicht, welche derjenigen der Fortschrittspartei weitgehend entsprach. Dennoch wurden die verfassungspolitischen Kontroversen weiterhin außerordentlich eng in die Wahlbewegung einbezogen. Wesentlich mochte allerdings sein, daß sich die Konservativen unter Thelemann um die publizistische Beeinflussung der lippischen Öffentlichkeit bemühten und damit in der 'Sonntagspost' der Liberalen, die sich zur Volksbewegung entwickelten und kaum mehr den Begriff der Opposition für sich beanspruchen mochten, einen publizistischen Gegensturm entfachten, der durchaus ein kategoriales Gewicht hatte[84].

Die politische Stagnation der Jahre 1869 bis 1875 wurde somit durch publizistische Agitationen aufgelockert, die ihren jeweiligen Höhepunkt in den Wahlverweigerungen auf Landesebene oder in den Reichstagswahltriumphen der Fortschrittspartei fanden. Da der Domanialkonflikt überdies eine Steuer- und Geldfrage war, hatte die Diskussion in der Öffentlichkeit eine durchaus materielle, interessenbezogene Komponente. Rechtsgutachten verschiedener juristischer Fakultäten sorgten für neuen Diskussionsstoff und schienen das hohe Politisierungsniveau der siebziger Jahre zu garantieren. Neben die Behauptung vom "verschenkten Domanium" trat dabei die Auseinandersetzung über die Jagdgerechtigkeit bzw. über die landesherrlichen Jagdrechte. Aus dem Domanialstreit hatte sich so ein handfester "Jagd- und Verfassungskonflikt" entwickelt, der die Landtagswahlbewegungen von 1871/72 prägte, vor allem aber die bäuerlichen Wähler mobilisierte.

---

83 O.Asemissen, Veränderungsvorschläge zur Verwaltung des fürstlichen Hausfideikommisses und der Staatsleitung, Lemgo 1897, 22.

84 LP 28 v. 29.11.1902.

Da die in diesem Zusammenhang erbetenen Rechtsgutachten eindeutig erklärten, daß die Aufhebung des Jagdgesetzes von 1849 nicht rechtmäßig gewesen sei, schloß die Opposition endgültig auf die Rechtswidrigkeit aller Gesetze, welche in der Reaktions- und Reichsgründungszeit verkündet worden waren, und stellte damit vor allem das Domanialgesetz in Frage. Um sich nicht einer Rechtsbeugung schuldig zu machen, vor allem aber, um die fehlende Legitimität der Verfassung zu dokumentieren, beschlossen viele der oppositionellen städtischen und ländlichen Abgeordneten einen Boykott. Die Wähler schlossen sich der Boykotthaltung an und dokumentierten auf diese Weise ihre Einbeziehung in den Regionalkonflikt. Bot die Regierung die Neufassung des Wahlgesetzes an, wobei sie jedoch zur Verdeutlichung der Rechtskontinuität auf einer Wahl der verfassunggebenden Versammlung nach dem 36er Wahlrecht bestand, so forderte die Opposition eine Wahl nach dem Wahlgesetz von 1849, um die verfassungspolitische Diskontinuität zu verdeutlichen und ihre These von der Rechtsungültigkeit vor allem des Domanialgesetzes zu untermauern. Es kam mehrere Jahre lang zu keiner Einigung, da die Opposition auf ihre Erfolge bei den Reichstagswahlen verwies, während die Regierung ihren Rechtsstandpunkt sowohl aus Gründen des fürstlichen Interesses wie des Reichsrechtes nicht aufgeben wollte. Die Opposition verstand es dabei, die überregionale Öffentlichkeit zu beeinflussen:

> "Wenn man einmal eine vollständige Geschichte der Reaktion in Deutschland schreiben wird, dann wird dem Vaterländchen Lippe-Detmold die Ehre zu Theil werden, als ein warmes Hecknest derselben zu glänzen, in dessen stillen Gauen die Reaktion in dauernder Blüthe verharrte, und den Ursprung aller Staatsrettungen, den Bundestag, um viele Jahre noch überlebte."[85]

Insbesondere die Ungeschicklichkeit in der Jagdfrage, die sogar zum Einsatz des Militärs und damit zu dem Vorwurf des inneren Krieges führte, brachte die Öffentlichkeit gegen die Landesregierung auf und gab der Opposition das Gefühl, stellvertretend für den deutschen Liberalismus den Kampf zu führen.

Nachdem zwei Kabinettsminister keine Einigung mit der Opposition zustande gebracht hatten, ermöglichte der Tod des Landesherrn einen gewissen Wandel. Im März 1876 kam es zu einer gültigen Wahl nach dem Wahlrecht von 1836, wurde ein neues Wahlgesetz erlassen und auch ein neuer, "zeitgemäßer" Landtag gewählt. Das linksliberale Zeitungsmonopol wurde in dieser Zeit in doppelter Weise durchbrochen, kam es doch zur Gründung eines konservativen und eines gouvernementalen Organs[86]. Damit hatte die "Landtagslose Zeit"[87] zugleich den "Gipfel" oppositioneller "Macht" symbolisiert.

Nach der Beendigung der Verfassungsauseinandersetzung folgte eine Phase ruhiger Entwicklung. Die bis 1876 nicht verabschiedeten Reformgesetze wurden beraten und angenommen, ohne daß es allerdings zu einer Revision des Domanialvertrages kam. Das politische Leben spaltete sich gewissermaßen auf: Auf der einen Seite kam es zu einem problemlosen Gesetzgebungsverfahren

---

85 Volks-Ztg. 119 v. 14.5.1870.

86 Vgl. LP 282 v. 2.12.1902.

87 LP 286 v. 6.12.1902.

trotz der Bedeutung einzelner Gesetzgebungsvorhaben (Stadtgemeinde- und Landgemeindeordnung; Gewerbe-, Grund- und Häusersteuervorlagen; Synodalordnung usw.), die zwar heftig umstritten sein mochten, aber durch die "Besitzer-Eigenschaft" der Abgeordnetenmehrheit gleichsam versachlicht wurden; auf der anderen Seite war der Konflikt zweier Bestrebungen, "hier Rücksichtnahme auf die privaten Interessen des Fürsten, dort auf die Landesinteressen"[88], nicht zu verheimlichen. Immer wieder wurde "dem Volke ... ein Schauspiel vorgeführt ..., in dem die Interessen des Landesherrn mit den Interessen des Landes im Kampfe lagen". 1877 lehnte der Fürst zum ersten Male einen Änderungsantrag fast aller Landtagsabgeordneten ab, und erneut machte sich das Gefühl breit, es werde nur "viel Lärm um nichts" veranstaltet[89].

Eine neue Ebene der Auseinandersetzung wurde erreicht, als der kinderlos gebliebene lippische Fürst Woldemar die Thronfolge zu regeln anhob. Zunächst schienen die sich anbahnenden Verwicklungen lediglich durch ihren dynastischen Charakter geprägt, ging es doch vor allem um die Frage, ob angeblich erbberechtigte Nebenlinien wirklich erbberechtigt seien. Dabei hatten die Hauptkontrahenten, die Bückeburger und die Biesterfelder Nebenlinien, noch unter dem 1878 verstorbenen Fürsten Leopold deutlich gemacht, daß es zu Thronfolgestreitigkeiten kommen müßte. Der Bevölkerung schienen die hier angedeuteten Probleme unwichtig zu sein; ein 1890 eingebrachtes Regentschaftsgesetz billigte denn auch dem Landesherrn zu, für den geisteskranken Bruder Leopolds einen Regenten zu bestimmen. Dabei ging der lippische Fürst Woldemar von der Vorstellung aus, daß man den Regenten nicht durch einen Rechtsspruch aus dem Lande vertreiben könnte, daß sich folglich der Grundsatz der normativen Kraft des Faktischen durchsetzen müßte. Hier kann nicht die Geschichte der lippischen Thronstreitigkeiten, des lippischen "Froschmäusekrieges"[90], abgehandelt werden; zum Teil muß das auch der Untersuchung der Landtagswahldispositionen seit 1892 und vor allem 1896 vorbehalten bleiben. Die beiden nächstberechtigten Nebenlinien führten eine heftige Auseinandersetzung, in die auch der mit der Bückeburger Linie verwandte Kaiser einbezogen wurde. Und hier liegt eine der Auswirkungen des Konfliktes auf den lippischen politischen Massenmarkt: Die Distanz zum Kaiser wuchs in dem Moment, als sich die Sympathie der Öffentlichkeit der Biesterfelder Linie zuwandte und die Haltung des Kaisers, mehr eines Lehnsherrn als eines Primus inter Pares ähnlich, selbst bei den einzelstaatlichen Souveränen auf Ablehnung und Unverständnis stieß. Der Kaiser selbst hielt kaum die notwendigen Umgangsformen ein, verzichtete etwa auf Kondolation und Glückwünsche und versuchte beispielsweise, eine Vereidigung der Truppen auf den schließlich obsiegenden Biesterfelder Regenten zu verhindern. Nicht nur, daß der Kaiser den "Knoten" durch einen der frühesten Antrittsbesuche wahrscheinlich mit "geschürzt" hatte, mußte eine Distanzierung bewirken, sondern auch ein ihm unterstellter Ausspruch über den Regenten: "Was Bolle unter den Würstchen, das

---

88 LP 282 v. 2.12.1902.

89 LP 286 v. 6.12.1902.

90 B.v.Bülow, Denkwürdigkeiten, Bd.1, Berlin 1930, 222.

bist Du unter den Fürstchen"[91], mußte böses Blut erzeugen. Für die Öffentlichkeit und die Politisierung der Bevölkerung war wahrscheinlich am bedeutsamsten, daß es im Zuge der Wirren um Schiedsgerichte und Schiedssprüche von 1897 und 1905[92] zu einem heftigen Kompetenzstreit zwischen Bundesrat, Kaisertum, Reichstag und Landtag kam, der schlagartig die Theorie des monarchischen Prinzips und des Gottesgnadentums relativierte: Die breiteste Öffentlichkeit erörterte Ebenbürtigkeitsfragen und fühlte sich gewiß mit zum Richter berufen.

In die Thronstreitigkeiten spielten von seiten der Bevölkerung unstreitig auch Nützlichkeitserwägungen mit hinein. Das Bückeburger Fürstenhaus galt als reich und spendabel; eine glänzende Hofhaltung zeugte von dem hinter Prinz Adolf, einem Schwager Wilhelms II., stehenden Reichtum. Auf der anderen Seite hoffte man wahrscheinlich, durch Verhandlungen mit dem Biesterfelder Regenten Bewegung in den noch unerledigten Domanialstreit zu bringen. Zu einem kategorialen politischen Ereignis konnten die Streitigkeiten jedoch erst werden, als sich eine neue linksliberale soziale Bewegung mit der Sache der Biesterfelder verband und in der Thronfolgeagitation eine Gelegenheit erblickte, die Parteienverhältnisse so umzugestalten, daß Platz für eine neue Partei geschaffen wurde.

Die publizistische Offensive der einen Seite fand ihre Entsprechung in Aktivitäten der anderen Seite, wodurch beispielsweise die Landtagswahlbewegung von 1900 den Charakter einer kritischen Wahl erhielt.

Bückeburger und Biesterfelder gab es in allen lippischen Parteien, denn die Regentschaftsfrage teilte wenn nicht das Land, so doch große Bevölkerungsteile, und über allen Auseinandersetzungen stand der angebliche Einsatz für "Recht" und "Gerechtigkeit". In der letzten Phase des Kampfes kam es sogar zu international beachteten Massenveranstaltungen, die an die konfessionellen Auseinandersetzungen der Reaktionszeit erinnerten[93]. Trotz seiner Besonderheit, in gewisser Weise seiner verfassungspolitischen und -theoretischen Einmaligkeit, fügt sich der Thronfolgestreit jedoch in die Entstehung und Erklärung eines ausgeprägt linksliberalen Wahlkreisprofils ein. Die Diskussion über den rechtmäßigen Herrscher hatte das Amt des Monarchen zweifellos säkularisiert und die Volksvertretung gewissermaßen zu einem mitkrönenden Faktor werden lassen, damit aber die Volkssouveränität aufgewertet. Die gegen den Kaiser gerichteten Ressentiments, die sogar in den Kriegervereinen deutlich wurden[94], führten zu einer Distanzierung von der Zentralgewalt und zeitigten u.a. eine relativierende 'Verharmlosung' der Sozialdemokratie: Den Biesterfeldern etwa mußte ein bürgerlicher Bückeburger als gefährlicher erscheinen denn ein Biesterfelder oder, wie es faktisch anzutreffen war, ein neutraler Sozialdemokrat, der den Thronfolge-

---

91 So H.Drake, Lipp.Landespräsident a.D., in einem Gespräch, 16.11.1969.

92 Vgl. Reichold, Streit um die Thronfolge, wenngleich hier der Faktor der Öffentlichkeit ausgeblendet bleibt, z.B. bei der Reichstagsdebatte v. 17.1.1899.

93 Kittel, Geschichte, 244, erwähnt eine Versammlung von 2000 Landeseinwohnern in Lage, Oktober 1904. Vgl. auch die sowohl regionale wie überregionale Aspekte berücksichtigende Arbeit von W.Schmiedeskamp, Der lippische Thronstreit und die Presse, Diss.phil. Berlin 1935, passim.

94 Vgl. Steinbach, Industrialisierung, 256.

streit für den Überrest einer feudalen Epoche hielt. Opposition gegen die Zentralgewalt bedeutete aber Partikularismus, und da das Zentrum bereits wegen der konfessionellen Grundvoraussetzungen als Vertretung ausfiel, bot sich der linke Liberalismus an, der freilich kaum mehr Gemeinsamkeiten mit dem Linksliberalismus der Jahrhundertmitte besaß, durch die Kontinuität seiner Begrifflichkeit jedoch als Träger der früheren Auseinandersetzungen zwischen Fürst, Landtag und Bevölkerung identifiziert wurde. Die Wahlbewegungen der Jahre 1895/1905, im Zeitraum der eigentlichen Thronfolgestreitigkeiten, zeichneten sich dabei durch eine Heftigkeit und Intensität aus, die sie zu einem Höhepunkt der politischen Bewegung und der Wahlbeteiligung in Lippe machten und somit die Charakterisierung als ein kategoriales Ereignis im bewußtseinsprägenden Sinne erlauben[95].

Obwohl der Domanialstreit bei den Nachfolgeauseinandersetzungen um den lippischen Fürstenthron stets mitgedacht werden muß, fächerte sich insgesamt gesehen die Konfliktdimension des Wahlkreises seit der Jahrhundertwende weit auf. Nach 1900 rückten erneut kultur- und bildungspolitische Kontroversen in den Vordergrund, die die Lehrerschaft zu einem Ferment des Wandels werden ließen und die Bevölkerung ansprachen. Dabei verschmolz die Frage der Lehrerbesoldung mit dem Problem der geistlichen Schulaufsicht, der Nebenlehrerfrage oder der angemessenen pädagogisch zu verantwortenden Durchführung des Religionsunterrichtes und knüpfte an den Katechismusstreit an[96]. Auch im Zuge der hier nur skizzierten Auseinandersetzungen kam es unter der Parole "Die Schule im Kampf um ihr Recht" zu parteipolitisch wirksamen Massenversammlungen, die dem Linksliberalismus zweifellos zugute kamen.

Seit der Jahrhundertwende verschärften sich überdies die Steuerauseinandersetzungen, die zugleich ein Partizipationsproblem darstellten. Die 10-15000 lippischen Wanderarbeiter fühlten sich durch die frühe, in der Regel vor ihrer Rückkehr erfolgte Ansetzung der Landtagswahltermine weitgehend von der politischen Mitwirkung ausgeschlossen und dadurch den ständig ortsanwesenden Grundbesitzern und Städtern ausgeliefert, welche in den Einschätzungskommissionen tonangebend waren und auch die Steuergesetze zu ihrem Vorteil, zumindest zu ihrer eigenen Entlastung, gestalteten. In besonderer Weise litten die auswärts arbeitenden Wanderarbeiter unter der Doppelbesteuerung an ihrer zeitweiligen Arbeitsstätte und ihrem dauernden Wohnort. Eine Reform der Steuergesetze wurde immer wieder von den konservativen Landtagsabgeordneten verhindert und verzögert, so daß sich nach dem Abschluß des Thronfolgestreites dem Linksliberalismus eine weitere Möglichkeit bot, die Bevölkerung teilweise für sich zu mobilisieren bzw. die alte Anhänglichkeit aufzufrischen[97].

---

95 Vgl. zum publizistischen Niederschlag die Lippische Bibliographie (1957), Sp. 354 ff.

96 Vgl. Die Schule im Kampf um ihr Recht: Beiträge zu dem Kampf um die lippische Volksschule im Jahre 1908, hg. im Auftrage des Lippischen Lehrervereins, Detmold 1908; vgl. überdies Lippische Bibliographie (1957), Sp. 751 ff., wo die Zeitungsartikel zu den erwähnten Komplexen ausgewiesen werden.

97 Steinbach, Industrialisierung, 354 u. 359 ff.

In besonderer Weise wirkte sich aus, daß der 1895/96 gegründete und unter raschem Zulauf wachsende Christliche Gewerkverein der Ziegler dem ursprünglichen christlich-sozialen Einfluß entzogen und von den Linksliberalen beeinflußt werden konnte. In der steuerpolitischen Agitation verstand es der Gewerkverein, seine über 3000 Mitglieder, mithin über 20-25 Prozent aller lippischen Wanderarbeiter, zu mobilisieren und durch die Verbandszeitungen zu beeinflussen, die als Beilageblätter linksliberaler Organe erschienen. Zwar nahm die Heftigkeit der Landtagswahlbewegungen von 1908 und 1913 gegenüber den Wahlen während des Thronfolgestreites unstreitig ab; im Hinblick auf das 19. Jahrhundert pendelte sich die Wahlbeteiligung jedoch auf einem höheren Niveau ein, vor allem dann, wenn der Wahltermin selbst den Wanderarbeitern die Stimmabgabe erlaubte.

Die vorhergehenden Bemerkungen sollten das historisch-politische Profil des Wahlkreises 377 beschreiben, um den historischen Erfahrungshorizont der Bevölkerung ansatzweise zu charakterisieren. Dabei soll nicht bestritten werden, daß die methodischen Implikationen problematisch sind, da wir nicht wissen, wie die Wähler unterschiedlicher Teilregionen des Landes oder differierender Kultur- und Traditionsbereiche, geschweige denn die Einzelwähler auf die angedeuteten Ereignisse und Probleme reagierten, wie sie diese verarbeiteten oder in den Wahlkampfaussagen der Parteien selbst wiederfanden.

Als wesentlich kann jedoch die Konstante angesehen werden, welche durch den Konflikt Fürst - Landtag - Bevölkerung angedeutet wird. Erst diese Auseinandersetzung ermöglichte in ihren vielfältigen kulturellen, konfessionellen, verfassungstheoretisch-prinzipiellen, sozialen und finanziellen Spielarten die Entstehung eines gleichsam als natürlich empfundenen linksliberalen Bewußtseins, für welches vor allem die Opposition gegen die den Landesherrn vertretende Verwaltung, die Beamtenschaft, zentral war. Zu diesem Konflikt zwischen Land und Landesherrn gesellte sich ein in der Grundlage sozialer, in der Erscheinung allerdings eher kultureller und prinzipieller Konflikt zwischen konservativen Grundbesitzern der ersten und zweiten Klassen und den Wählern der dritten Wählerklasse. Er bildete sich nicht zuletzt in der oben als vergleichsweise ruhig bezeichneten Phase zwischen dem Abschluß des Verfassungskonfliktes 1876 und dem Beginn des Thronfolgestreites 1895 heraus, verstärkte sich dann jedoch vor allem nach 1905. Verfassungskonflikt und Vorherrschaft der Konservativen bei der Gesetzgebung ließen somit eine politische Überzeugung entstehen, die ein Ziegelmeister in seinen Lebenserinnerungen wie folgt umschrieb:

> "Früh habe ich schon auch an den politischen Kämpfen Anteil genommen. Die Hauptrichtungen waren derzeit die konservative und die liberale. Niemals habe ich mich für die erste entscheiden können."[98]

Die Heftigkeit der regionalpolitischen Auseinandersetzungen verursachte wahrscheinlich eine weitgehende Unterordnung der reichspolitischen Artikulation unter die landespolitische. Der langjährige lippische Landtagsabgeordnete Franz Hausmann (1867 II bis 1878) wurde als regionaler Oppositionsführer gewählt und mußte sich der Erwartung stellen, im Reichstage vor allem

---

98 F.Mahlmann, Erinnerungen eines lippischen Ziegelmeisters, hg. von H.Sprenger, in: Lipp.Mitt. 42, 1973, 31-57, hier 53.

die spezifisch lippischen Gesichtspunkte und Interessen zu artikulieren: Seine reichspolitischen Ansichten traten demgegenüber zunächst stark zurück. Im Zuge der Jahre nach Abschluß des Verfassungskonfliktes änderte sich die regionalspezifische Sicht der Reichspolitik zwar, führte jedoch nicht zu einer völligen Verdrängung regionaler Politikinhalte. Insbesondere wirkte sich aus, daß die auf Hausmann folgenden Abgeordneten Büxten und v.Lengerke in der Verfassungsfrage und der Domanialauseinandersetzung eine klare Position gegen den Landesherrn eingenommen hatten.

Die weitgehende Kontinuität der prägenden politischen Konflikte und ihres parteipolitisch linksliberalen Niederschlags (nur 1887 wurde ein nationalliberaler, 1893 sogar ein konservativer Reichstagsabgeordneter gewählt) kann jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, daß sich das Verhältnis des Einzelstaates zum Reich im Laufe der hier angedeuteten Gesamtperiode des Kaiserreichs wandelte. Dabei lassen sich folgende Phasen feststellen:

In der Reaktionszeit herrschte eine weitgehend negative Einschätzung des Bundesrates vor, der den Verfassungsbruch von 1853 sanktioniert hatte. Diese Ablehnung entsprach der Einschätzung aller liberalen Kräfte in der Reaktionszeit und kann somit nicht als hervorragendes Spezifikum gewertet werden.

Im Zuge der beginnenden Nationalbewegung erwachte eine positivere Einstellung gegenüber Preußen, die nicht zuletzt die Erwartungen reflektierte, welche im Zuge der "Neuen Ära" entstanden. Durch den preußischen Militärkonflikt, der sich zu einer Verfassungsauseinandersetzung auswuchs, wurde die anfängliche Begeisterung reduziert. Dennoch stand man einer außer- und nichtlippischen übergeordneten Instanz nicht negativ gegenüber, vor allem von seiten der sogenannten lippischen Emigranten, deren Wortführer Volkhausen war. Eine Beendigung der lippischen Selbständigkeit hätte die politische Verspätung des Landes mit einem Schlag beendet und die Voraussetzung für dringend notwendige Gewerbereformen, für verkehrspolitische Maßnahmen und die davon abhängigen, angesichts der Ausweitung der Wanderarbeit dringend benötigten Arbeitsplätze geschaffen[99].

Unter dem Einfluß Hausmanns machte sich nach 1862/63 jedoch eine mehr isolationistische Einstellung breit: Zwar stritt man nicht die Führungsrolle Preußens für den Nationalstaatsprozeß ab, wertete die antiliberale Haltung des preußischen Königs und seiner führenden Beamten jedoch außerordentlich negativ. Zu einem großdeutschen Bekenntnis hingegen verstand sich Hausmann ebensowenig. Die Reichsgründung selbst weckte im Fürstentum somit bereits aus politischen Gründen keine Begeisterung, sondern bestenfalls eine wohlwollende Zurückhaltung, die sich am liebsten erst zur positiven Stellungnahme zugunsten Preußens nach Abschluß der Kampfhandlungen bereit gefunden hätte. Als die finanziellen Auswirkungen der Reichsgründung bekannt wurden, machte sich sogar eine Art Entsetzen breit, das nur durch die Aussicht gemildert wurde, in

---

99 Volkhausen, Geschichte eines kleinen Staates, passim. Vgl. zur Argumentation auch Kittel, Geschichte, 219 f., und R.Tiemann, Das lippische Gewerbe im Lichte der Gewerbepolitik des 19. Jahrhunderts: Ein Beitrag zur lippischen Wirtschaftspolitik, Detmold 1929; Steinbach, Industrialisierung, T.1.

Reichstag und Bundesrat eine Instanz zu besitzen, der man die lippischen Verfassungsquerelen vortragen könnte. Zur Ausbildung eines partikularistischen Bewußtseins kam es jedoch nicht, und zwar nicht zuletzt wegen der tatsächlichen verwaltungsmäßigen und militärischen Integration des Fürstentums in die preußische Verwaltungseinrichtung, und auch bei der Gesetzgebung orientierte man sich im Fürstentum, das letztlich die Ausdehnung eines preußischen Kreises besaß, an den preußischen Gesetzen. Immerhin konnte man auch nicht abstreiten, daß sich durch den Reichsgründungsprozeß viele der lippischen Probleme selbst gelöst hatten. Die Einweihung des Hermannsdenkmals, eines der signifikanten Wahrzeichen nationaler Identität, gestaltete sich somit zu einem Bekenntnis zum Preußisch-Deutschen Reich.

Diese weitgehende politische Integration verhinderte jedoch nicht, die Militärgesetzgebung, insbesondere den Militäretat, kritisch zu betrachten und dabei vor allem den Gesichtspunkt der Kosten, nicht also der Abrüstung oder gar des Pazifismus, anzuführen. Dennoch schlug die Agitation der Fortschrittspartei oder der 'Frankfurter Zeitung', des Sprachrohrs der "Demokratie", nicht bis auf die untere Ebene des Wahlkreis-Fürstentums durch. Auch die grundlegenden Konflikte des inneren Kampfkurses, die reichspolitischen Auseinandersetzungen mit katholischen, ethnischen, partikularistischen und sozialdemokratischen Gruppen und Minderheiten, erschienen auf der regionalen Ebene seltsam gebrochen, wobei sich vor allem die Erfahrungen der lippischen Oppositionsbewegung auswirkten, deren Führer vereinzelt noch nach 1870 zu Festungshaft verurteilt worden waren[100].

Die Phase einer wenn auch positiven, so doch kritischen, zurückhaltenden Distanz gegenüber dem Gesamtstaat wurde abgelöst durch eine Periode, in der man sich auf die lippischen Regionalprobleme zurückzog und vor allem den Kaiser als eine unfüglich und unschicklich intervenierende Instanz empfand. Zwar bekannte man sich weiterhin uneingeschränkt zum deutschen Nationalstaat, kritisierte jedoch einzelne Erscheinungen der Regierungspraxis vor allem aus dem Blickwinkel des Bewohners einer nicht völlig respektierten Region. Diese Distanzierung von der Zentralverwaltung und dem Kaiser lief parallel mit der eigenständigen Entwicklung der lippischen Sozialdemokratie, die mehrfach in die Reichstagsstichwahlbewegung gelangte und auch Landtagsmandate von beträchtlicher Zahl infolge der Stimmenzersplitterung im Zuge des Thronfolgestreites erreichte. Insofern kehrte man in der Wilhelminischen Zeit wieder stark in den regionalen Vorstellungskreis zurück oder distanzierte sich in prinzipiell-systemkritischer Weise von dem politischen System. Die Bedeutung des regionalen Faktors war sogar bei den bekannten Reichstagswahlen festzustellen, die einer Reichstagsauflösung folgten und sich in der Regel durch ihre hochgradige agitatorische Politisierung auszeichneten. Eine Untersuchung der Wahlbewegungen von 1887, 1893 und 1907 könnte gerade in diesen Wahlen den Übergang nicht fraglich, gleichsam selbstverständlich tradierter, versteinerter regionaler Konflikte in neue regionalspezifische Entscheidungsdispositionen erweisen.

---

100 Büxten wurde z.B. zu zweimonatiger Festungshaft in Wesel verurteilt, während der seine Frau verstarb, ohne daß der Oppositionelle an der Beerdigung teilnehmen konnte.

An dieser Stelle muß die Bedeutung der aufgeführten politischen und sozialen Konflikte jedoch insoweit relativiert werden, als unbestritten ist, daß jede Generation ihre Lebensgeschichte, d.h. ihren historischen Erfahrungszusammenhang unter eigenem Blickwinkel interpretiert. Die durchlebten politischen Konflikte werden vielfältig gedeutet und von heranwachsenden politischen Generationen rezipiert.

Um diese Aussage zu illustrieren, sei bemerkt, daß der Versuch des in den neunziger Jahren nach Lippe kommenden, aus Pommerellen bzw. aus Berlin stammenden Zeitungsverlegers Neumann-Hofer, ein Mandat im Landtag zu erringen und auch lippischer Reichstagsabgeordneter zu werden, mit dem Hinweis auf die früheren landesfremden Beamten v.Oheimb, de la Croix, Thelemann und Fischer abgelehnt wurde[101]. Dabei übersah man geflissentlich, daß es sich bei den aufgeführten Beamten um orthodoxe und hochkonservative Persönlichkeiten handelte, während Neumann-Hofer ein profilierter Vertreter des Linksliberalismus war und damit gerade in der Tradition der gegen die aufgeführten Beamten kämpfenden Liberalen stand. Um die Lokation der Ereignisse in der Zeit zu erleichtern, sei folgendes Diagramm aufgeführt:

1913	Landtagswahlen nach verbessertem Wahlrecht
1908	Schulkampf, Steuerstreit, Wahlrechtsdiskussion
1905	2. Schiedsspruch im Thronfolgestreit
1897	1. Schiedsspruch im Thronfolgestreit
1895	Beginn des Thronfolgestreites
1876	Beendigung des Verfassungskonfliktes, Dreiklassenwahlrecht
1871ff.	Verfassungsstreit und Obstruktion
1868	Beginn der Domanialauseinandersetzungen
1867	Wahlen nach dem allgemeinen Wahlrecht
1863	Gründung der lippischen Fortschrittspartei, die oppositionelle Tendenzen der Bevölkerung integriert
1858ff.	Katechismusstreit, Gesangbuchstreit, konfessionelle Auseinandersetzung zwischen Pietisten und Rationalisten
1853	Verfassungsbruch, d.h. Rückkehr zur ständischen Verfassung von 1836, Aufhebung verschiedener Gesetze der Revolutionszeit
1848/49	Revolution, demokratisches Wahlrecht etc.

Erst eine Berücksichtigung des Zeitfaktors ermöglicht eine angemessene Einschätzung der Wirkungsmöglichkeit der angedeuteten Ereignisse auf die lippische Gesamtbevölkerung, die man sich in Alterskohorten gegliedert vorstellen kann. Die 1867 zum ersten Mal Wahlberechtigten mußten demnach 1842 geboren sein; sie waren bei Ausbruch der konfessionellen Auseinandersetzungen

101 Ein gutes Beispiel dafür sind LP 293 v. 15.12.1902; 298 v. 20.12.1902.

16 bis 20 Jahre alt, konnten also, zumindest theoretisch, an den geschilderten Auseinandersetzungen teilnehmen und wurden damit, ebenso hypothetisch formuliert, durch diese geprägt. Angesichts der lippischen Sozialstruktur, deren herausragendes Kennzeichen die verbreitete Wanderarbeit ist[102], mag es müßig erscheinen, jeweils Alterskohorten zu bilden, wie es in anregender Weise von Monika Wölk versucht worden ist[103], da nicht anzugeben ist, welche Wähler an den Abstimmungen teilnehmen konnten, wieviele auswärts wählen gingen, wie schließlich die Altersstruktur der Wanderarbeiter aussah.

Dennoch ist das Problem der generationsbezogenen Kohortenbildung für eine Einschätzung der Veränderung kollektiver Erlebnishorizonte äußerst bedenkenswert, so daß im folgenden wenigstens ansatzweise skizziert werden soll, wie sich die gesamte Wählerschaft altersmäßig zusammensetzte. Dabei ist davon auszugehen, wann die jeweils bei den Wahlen erstmals Wahlberechtigten geboren wurden. Unter Berücksichtigung der Wahlrechtsbestimmung, daß man im Alter von 25 Jahren wahlberechtigt wurde, kommt man zu folgender Übersicht:

Übersicht zum Zusammenhang von Wahljahr und Geburtsjahr der Erstwähler

Wahljahr	Geburtsjahr der im aufgeführten Wahljahr erstmalig Wahlberechtigten
1867	1842
1871	1846
1876	1851
1881	1856
1887	1862
1893	1868
1900	1875
1907	1882
1912	1887

Wenn man davon ausgeht, daß die frühesten kindlichen Eindrücke und Erinnerungen über politische Ereignisse im Alter zwischen acht und zehn Jahren erfolgt sein können, daß der Jugendliche in der Regel mit 13 bis 14 Jahren ins Berufsleben trat und dort Einflüssen ausgesetzt wurde, die heute in den Bereich der Erwachsenensozialisation[104] fallen, und bis zum 20. Lebensjahr die berufsbezogene bzw. durch das Berufsleben stark geprägte Lebensphase abschloß, wird man den oben aufgeführten Geburtsjahren jeweils durchschnittlich 15 Jahre hinzurechnen müssen, um ansatzweise den Beginn der politisch geprägten und 'Generationstypen' ausbildenden Phase be-

---

102 Vgl. Steinbach, Industrialisierung, 124 ff., mit weiterer Literatur.

103 M.Wölk, Wählerverhalten und Schulbildung 1871 bis 1912, in: O.Büsch u.a., Hg., Wählerbewegung in der deutschen Geschichte: Analysen und Berichte zu den Reichstagswahlen 1871-1933, Berlin 1978, 570-609. M.Wölk geht dabei vor allem von der Sozialisation der Volksschüler aus.

104 Vgl. dazu O.G.Brim u. St.Wheeler, Erwachsenensozialisation: Sozialisation nach Abschluß der Kindheit, Stuttgart 1974; K.Hurrelmann, Hg., Sozialisation und Lebenslauf: Empirie und Methodik sozialwissenschaftlicher Persönlichkeitsforschung, Reinbek 1976.

stimmen zu können. Demzufolge konnten sich 1867 die Jungwähler nicht nur unmittelbar an die Revolution von 1848 erinnern, sondern müßten auch als direkt Betroffene der konfessionellen und kulturellen Auseinandersetzungen der Jahre 1858 bis 1862/63 bezeichnet werden.
In diesem Sinne gelangt man zur folgenden Gegenüberstellung von Wahljahr und den Jahren der ersten politischen Eindrücke bzw. der beginnenden Erwachsenensozialisation:

Übersicht zum Zusammenhang von Wahljahr, Jahr der ersten direkten politischen Erinnerung und der beginnenden Erwachsenensozialisation

Wahljahr	Jahr der ersten direkten Erinnerung*	Jahr der beginnenden Erwachsenensozialisation**
1867	1848-1852	1856-1860
1871	1852-1856	1860-1864
1876	1857-1861	1865-1869
1881	1862-1866	1870-1874
1887	1868-1872	1876-1880
1893	1874-1878	1882-1886
1900	1881-1885	1889-1893
1907	1888-1892	1896-1900
1912	1893-1897	1901-1905

* Dabei gehe ich von der heutigen Annahme der Psychologie aus und nehme die Altersgruppe der sechs- bis zehnjährigen Kinder auf.

** Gruppe der vierzehn- bis achtzehnjährigen Jugendlichen.

Man wird nach den bisher angestellten Überlegungen also davon ausgehen müssen, daß alle Wähler der Wahlen von 1867 durch die verfassungs- und konfessionspolitischen Auseinandersetzungen beeinflußt, ja direkt geprägt wurden. Den Wahlberechtigten des Jahres 1881 verband die direkte Erinnerung an die Verfassungsauseinandersetzung, während der Wähler von 1900 wahrscheinlich nur noch durch die Erzählungen der Älteren mit den Grundkonflikten der Regierungszeiten Fischers und v.Oheimbs vertraut gemacht worden war. Die Wähler des Jahres 1887 erinnerten sich zweifellos insgesamt an die Attentate von 1878 auf Kaiser Wilhelm I., während die lippischen Verfassungsstreitigkeiten nur mehr kindliche Erinnerungen geworden waren. Auf ganz ähnliche Art vermochten sich die Jungwähler des Jahres 1893 nur in kindlicher, d.h. unzusammenhängender Form an die Beendigung des Verfassungskonfliktes im Jahre 1876, an die Attentatswahlbewegung sowie an die Verfolgung der Sozialdemokratie zu erinnern. Die Wähler der Landtagswahl von 1900 hatten ihre kindliche und jugendliche Sozialisation in der ruhigen Phase landespolitischer Entwicklung erhalten; gerade ihr Fall macht jedoch deutlich, wie vorsichtig man bei der Interpretation erfahrungsgeschichtlicher Tatsachen vorgehen muß, denn alle Wähler waren gleichzeitig durch die beginnende bzw. um 1900 auf ihrem Höhepunkt stehende Thronfolgeagitation beeinflußt worden, die auch alle Wahlberechtigten des Jahres 1912 in irgendeiner Weise erreicht hatte.

Die letzte Bemerkung weist auf eine notwendige Relativierung des hier skizzierten Zusammenhangs zwischen Wahljahr und Wählersozialisation, die sich aus der altersmäßigen Zusammensetzung des gesamten Wahlkörpers ergibt und die in ihrer Struktur nur über die Wahlberechtigtenzahlen, nicht aber durch Hinweise auf die Alterszusammensetzung der faktischen Wählerschaft zu erschließen ist. Es liegen für die Zeit vor 1918 keine statistischen Übersichten zum altersspezifischen Wahlverhalten vor, und die stark schwankende Beteiligungsrate belastet jede Hypothese mit übergroßen Unwägbarkeiten, die jede Vermutung einer exakten Grundlage entbehren lassen.
So soll im folgenden eine ungefähre prozentuale Aufteilung der männlichen Wahlbevölkerung genügen, um anzugeben, wie groß die durch spezifische historisch-politische Ereignisse geprägten kollektiven Altersgruppen ungefähr waren. Dieses leider nicht nach Orten und Teilregionen vorzunehmende Verfahren rechtfertigt sich zumindest teilweise durch die lippische demographische Entwicklung, die ohne größere Brüche verlief: Zwischen 1850 und 1910 wuchs die Bevölkerung insgesamt um 50 Prozent, während sie sich im Deutschen Reich fast verdoppelte. Die ämter- und stadtspezifischen Bevölkerungskurven verdeutlichen trotz der nicht unerheblichen Unterschiede, daß die Gleichmäßigkeit der Bevölkerungsentwicklung allen Regionen und Städten eigen war. Auch die lippische Bevölkerungspyramide veränderte in der Phase 1870/1910 nicht ihre Gestalt. Die Zahl der Geburten blieb zwischen 1870 und 1895 konstant, sank danach allerdings leicht ab. Die Abnahme der Geburtenrate hatte auf die Zusammensetzung des lippischen Wahlkörpers jedoch keinen Einfluß, da die Jungwähler von 1912 im Jahre 1887 geboren worden waren. Gewisse Verschiebungen konnten sich allerdings durch, wenn auch im Vergleich zum Deutschen Reich sehr begrenzte, Wanderungsbewegungen ergeben. Von größerer Bedeutung für die Zusammensetzung des Wahlkörpers war hingegen die Entwicklung der Sterblichkeitsrate, die zwischen 1870 und 1900 um insgesamt 5 Prozentpunkte abfiel, infolge einer Epidemie 1905 kurz auf den Wert von 1870 anstieg und darauf bis 1910 um fast 10 Punkte sank.
Im folgenden wird jedoch von der Bevölkerungspyramide des Jahres 1871 ausgegangen, da sich aus ihr die Entwicklung des Wahlkörpers bis 1896 erschließen läßt. Umrechnungen zufolge gliederte sich der Wahlkörper in folgende Altersgruppen:

Übersicht zur altersmäßigen Gliederung des Wahlkörpers im Fürstentum Lippe im Jahre 1871

Altersgruppe in Jahren	bezogen auf männliche Gesamtbevölkerung (=100 %) in %	absolut
25-30	7,01	3826
30-40	12,63	6899
40-50	9,84	5376
50-60	8,15	4449
60-70	5,35	2920
70-80	2,21	1208
80-90	0,26	141
über 90	0,01	6
insgesamt		24825

Daß es sich bei diesen Werten nur um Annäherungen handelt, zeigt der Vergleich mit der Zahl der in der Reichsstatistik für 1871 ausgewiesenen Wahlberechtigten, die um ca. 3500 niedriger war (ca. 16 Prozent).

Bei den folgenden Überlegungen kann es aber nicht auf die Fehlerbestimmung und -beseitigung ankommen, sondern es soll versucht werden, den Anteil der einzelnen Altersgruppen am Wahlkörper zu bestimmen. Die 1871 wahlberechtigten Wähler verteilten sich wie folgt:

Geburtszeiten	männliche Einwohner absolut	Prozentanteil der Alterskohorte an der Gesamtzahl der Wahlberechtigten	
1777-1781	6	0,02	
1782-1786	32	0,13	
1787-1791	109	0,44	
1792-1796	383	1,54	10,05
1797-1801	825	3,32	
1802-1806	1142	4,60	
1807-1811	1778	7,16	
1812-1816	1999	8,05	
1817-1821	2450	9,87	35,98
1822-1826	2707	10,90	
1827-1831	2669	10,75	
1832-1836	3224	12,99	
1837-1841	3675	14,60	53,75
1842-1846	3826	15,41	
	24825		

Die Addition der Anteile einzelner Alterskohorten an der Gesamtwählerschaft führt zur Vermutung, daß die historisch-politischen Generationen im Zwanzigjahresrhythmus ausgetauscht werden: Die Gruppen der Wähler im Alter von 25 bis 45 Jahren bestimmen zumindest theoretisch den Wahlausgang, da sie die Mehrheit der Stimmen besitzen. Bei dieser Annahme handelt es sich jedoch nur um eine erste Vermutung, die sogleich in Frage zu stellen ist, da die soziostrukturellen Besonderheiten der Region berücksichtigt werden müssen, die sich in einer überproportional verbreiteten Wanderarbeit gerade der bis 45 Jahre alten Lipper niederschlagen[105]. Zudem muß aber auch bedacht werden, daß sich generative Verbindungen herausstellen können, welche etwa eine altersmäßig breitere Kohortenverbindung zum Resultat haben. So konnte etwa die Gruppe der 35- bis 60jährigen Wähler den gesamten Wahlkörper mit 52,56 Prozent zumindest theoretisch majorisieren. Um mögliche Einwendungen zu entkräften, die etwa den Einfluß der Älteren auf den Willensbildungsprozeß benennen, auch Wanderungsbewegungen[106] betreffen oder die Bedeutung von

---

105 Vgl. Amtsblatt für das Fürstentum Lippe, 24.10.1906, Beil.; Amtsblatt, 1.11.1911, Beil.

106 Vgl. dazu die vorzügliche Abhandlung von D.Langewiesche, Wanderungsbewegungen in der Hochindustrialisierungsperiode: Regionale, interstädtische und innerstädtische Mobilität in Deutschland 1880-1914, in: VSWG 64, 1977, 1-40.

Traditionsüberhängen betonen[107], sei zumindest die Vermutung geäußert, daß sich in ca. 20jährigen Intervallen Umwälzungen der Wählerschaft allein durch die Abfolge von Generationen ergeben können.

Auf die besonderen lippischen Verhältnisse bezogen, würde diese Annahme bedeuten, daß spätestens bei der Reichstagswahl von 1887 ein Großteil der Wahlberechtigten nicht mehr unmittelbare Erinnerungen an die fundamentalen Auseinandersetzungen der späten fünfziger und der sechziger Jahre haben konnte, ferner, daß ein beachtlicher Teil der Wählerschaft (ca. 33 Prozent) erst nach dem Abschluß der Verfassungsstreitigkeiten in die Phase der Erwachsenensozialisation eintrat. Die Reichstagswahl von 1893 stellte wegen der außerordentlich niedrigen Partizipationsraten einen Sonderfall der lippischen Wahlbeteiligung dar, sah aber wegen der Abwesenheit der jüngeren Ziegelarbeiter vor allem Wahlberechtigte an der Urne, die zwischen 1838 und 1868 sozialisiert worden waren.

Im Jahre 1907 wählten dann überwiegend Wahlberechtigte, die in der Phase der Ruhe, ja Ereignislosigkeit der Zeit nach Abschluß der Verfassungsauseinandersetzungen politisch sozialisiert worden waren, keine Bindungen an den Linksliberalismus der Oppositions- und Obstruktionsphase besaßen und somit wahrscheinlich der neuaufkommenden Bewegung des national-sozial geprägten Linksliberalismus, der neuen politischen Bewegung, die im Zuge des Thronfolgestreites erstarkte, eine entscheidende Basis zur Verfügung stellten.

Der Hinweis auf die 1887 und 1907 jeweils zu beobachtenden Umorientierungen des regionalen Parteiensystems kann jedoch trotz der Übereinstimmung mit der Ausgangshypothese nicht allein als ein Beweis, zumindest als eine sinnvolle Illustration, für die Generationsgebundenheit von Wahlergebnis und Parteiensystem aufgefaßt werden. Entscheidend war sicherlich auch die jahreszeitlich bedingte hohe Wahlbeteiligungsrate. 1887 und 1907/12 wurde jeweils im Winter gewählt, was der Mehrheit der Wanderarbeiter ihre Stimmabgabe am Ort ermöglichte[108]. Hier scheint deshalb ein exakt einzugrenzender Wirkungsfaktor zu liegen; die Isolation von bestimmten Generationen in Raum und Zeit ist in empirisch schlüssiger und befriedigender Weise derartig schwierig, daß man wahrscheinlich sinnvollerweise zunächst andere, leichter zu bestimmende und darzustellende Determinanten und Einflußfaktoren des Wahlverhaltens zu betrachten hat. Arbeitspraktische Gesichtspunkte dürfen allerdings nicht dazu führen, daß man bestimmte Überlegungen zu einem allzu schnellen Ende bringt. Da auch von der modernen Wahlforschung der Ansatz generativer Schichtung thematisiert wurde und die Geschichtswissenschaft sich zunehmend mit diesem Phänomen beschäftigt[109], kam es im vorstehenden darauf an, gleichsam zum Zwecke der Distanzie-

---

107 Vgl. etwa die Arbeit von D.Thränhardt, Wahlen und politische Strukturen in Bayern 1848-1853: Historisch-soziologische Untersuchungen zum Entstehen und zur Neuerrichtung eines Parteiensystems, Düsseldorf 1973, 71 ff., zum Allgäu.

108 Mahlmann, Erinnerungen eines Ziegelmeisters, 54, erwähnt, 1887 für den Nationalliberalen gestimmt zu haben. Mahlmann war 1858 geboren worden.

109 Vgl. einführend H.Jaeger, Generationen in der Geschichte: Überlegungen zu einer umstrittenen Konzeption, in: GG 3, 1977, 429-452. Die Skepsis Jaegers wird in den vorliegenden Bemerkungen durchaus geteilt, wenn die

rung von soziostrukturellen und wahlpsychologischen Deutungen der Wahlbewegung und der Fülle von Wahlergebnissen auf die historisch-politisch geprägte generative Schichtung als intervenierendem Faktor hinzuweisen. Hier kann er nicht in einem strengeren Sinne untersucht werden, nicht zuletzt, weil wir kaum Genaues über regionalspezifische kindliche Sozialisation[110] oder die Sozialisation von Jugendlichen[111] im 19. Jahrhundert wissen. Die Verwirrung wird noch größer, wenn man die Überlagerungsphänomene der Generationen bedenkt: Entscheidend war demnach für die Wahl von 1871 nicht nur, daß die vor 1846 geborenen Wähler oder die zwischen 1852 und 1864 sozialisierten Jungwähler an der Abstimmung teilnahmen, sondern auch, daß die zwischen 1821 und 1846 geborenen Wahlberechtigten mit ihren entsprechenden langgezogenen Sozialisationsphasen den wahlentscheidenden Block der Abstimmenden bilden konnten. War die Gruppe der Jungwähler durch vergleichsweise gut zu isolierende Faktoren und Ereignisse geprägt worden, so muß darüber hinaus davon ausgegangen werden, daß alle derart prägenden Ereignisse auch auf die im Vergleich zu ihnen früher Geborenen einwirkten, sich mit deren spezifischen Sozialisationsmustern überlagerten und somit unterschiedliche Sozialisationsebenen und Ereignisstrukturen vermischten, sie neutralisierten oder gar umprägten.

Die aus der nicht zu bewerkstelligenden Isolation von Prägefaktoren des kollektiven und des generationsspezifischen politischen Bewußtseins resultierende Unsicherheit wird in unserem spezifischen Beispiel, dem Wahlkreis 377, jedoch dadurch gemildert, daß die möglichen kategorialen Ereignisse politisch-generativer Prägung insgesamt gesehen die seit der Revolution von 1848 vorhandenen antigouvernementalen oder antifürstlichen Grundstimmungen verstärken mußten. Im Laufe der Jahrzehnte verlor diese allerdings an Intensität. Gerade das Phänomen versteinerter politischer Konflikte aber kann dadurch erklärt werden, daß die einzelnen Generationen die ursprünglich parteipolitisch festgelegte Oppositionshaltung außer Acht ließen oder zumindest teilweise vergaßen, sich damit aber dem Gedanken eines Wechsels der Parteipräferenz aufschlossen. Die schwächere Intensität der liberalen Grundstimmung, die für die Jahre zwischen Verfassungskampf und Thronfolgestreit mit einiger Berechtigung unterstellt werden kann, wurde in den neunziger Jahren des 19. Jahrhunderts gleichsam erneut wieder aufgeladen, wobei die mobilisierenden Gruppen nicht zuletzt an die früheren versteinerten Konflikte anknüpften und damit wahrscheinlich generationsprägende Faktoren revitalisierten. Indem diese Intensivierung jedoch in eine Phase des beginnenden sozialen und nicht mehr allein regional bestimmten politischen Wandels fiel, wurde die möglicherweise einheitsstiftende generationsbezogene Sozialisierung durch schichten-

---

Generation als ungeeignetes Mittel der Periodisierung historischer Abläufe verworfen wird. Im Zusammenhang mentalitätshistorischer Versuche schiene es mir jedoch ein schwerwiegender Fehler zu sein, wenn man die Bedeutung von Kollektiverlebnissen für die Ausbildung von Wertmustern, Weltsicht und Weltverständnis leugnen wollte. Dies klingt vereinzelt bei Jaeger an, kommt allerdings gegenüber der Kritik lebenshistorischer Kollektivperiodisierungen zu kurz.

110 Vgl. etwa den beeindruckenden Versuch Ph.Ariès, Geschichte der Kindheit, München 1975, der mit dem hilflosen und unergiebigen deutschen Versuch kontrastiert werden muß von I.Hardach-Pinke u. G.Hardach, Hg., Deutsche Kindheiten: Autobiographische Zeugnisse 1700-1900, Kronberg/Ts. 1978.

111 Vgl. etwa W.Gottschalch, Schülerkrisen: Entstehungsgeschichten autoritärer Persönlichkeiten, Reinbek 1976.

spezifische Sozialisation durchbrochen und vollends fragwürdig. Mochte immer noch zutreffen, daß "ein jeder, nur zehn Jahre früher oder später geboren, ... was seine eigene Bildung und Wirkung nach außen betrifft, ein ganz anderer geworden sein (dürfte)"[112], so galt dies nun zunehmend in zusätzlich schichtenspezifischer Färbung, deren Diffusion möglicherweise auf einer sehr hohen Ebene wieder zu einer regionalspezifischen politischen Gesamtauffassung integriert wurde: Vielleicht einte die positive Bewertung der Reichsgründung Bürgertum und Wanderarbeiterschaft, vielleicht gab es sogar den Typ einer Wilhelminischen Generation[113]; letztlich lebte jedoch ein jedes Individuum aus seiner eigenen Lebensgeschichte, die freilich vielfältig in übergeordnete Zusammenhänge verwoben war.

Weil sich Ereignisse der regionalen Politik für den einzelnen Wähler in der Regel nur vermittelt - sei es in Wahlveranstaltungen oder Presseartikeln - darstellen, kam es mir in der Studie über die "Politisierung der Region" vor allem darauf an, neben dem Niederschlag nationaler Wahlkampfthemen auch die regionalspezifischen Zusammenhänge politischer Deutung zu erforschen. Denn sie hatten für die Einschätzung der Wahlergebnisse eine hohe Bedeutung. Dabei wurde davon ausgegangen, daß Wertkonflikte zwar auf höherer politischer Systemebene - etwa der Presse der Reichshauptstadt - artikuliert wurden, die Rezeption dieser gedeuteten Ereignisse jedoch auf untere Systemebenen, bis hinunter in die Stimmbezirke, verweist. Aus diesem Grunde war es wichtig, die pressehistorischen Voraussetzungen politischer Auseinandersetzungen und der Wahlergebnisse zu skizzieren. Erschien im Fürstentum Lippe zu Beginn der Untersuchungsperiode neben dem Anzeigenblatt der Regierung, in welchem sich keine Nachrichten oder Kommentare fanden, nur ein politisches Organ, in welchem sich unterschiedliche politische Ansichten niederschlugen, so hatten sich bis 1881 Presseorgane auf dem Markt durchgesetzt, welche das ganze regionale Parteienspektrum spiegelten. Der Entstehungsprozeß des regionalen Pressewesens war dabei außerordentlich eng an die Wahlbewegung geknüpft, wie vor allem die kurzfristigen Zeitungsgründungen deutlich machten, die wenige Monate vor den Wahlterminen erfolgten, um oftmals bereits wenige Wochen nach Abschluß der Wahlauseinandersetzungen von ihren Besitzern liquidiert zu werden. So mag es erlaubt sein, einige der im folgenden ausgewerteten Zeitungen als mittelfristig erscheinende, auf Kontinuität bedachte Wahlflugblätter zu charakterisieren. Die regionalhistorische Rückkoppelung der allgemeinen Wahlpublizistik auf einen besonders ausgewählten Fall kann jedoch nicht die einzige Rechtfertigung sein. Vielmehr soll versucht werden, die skizzierten politischen Wandlungsprozesse im Spiegel der Presse sichtbar zu machen. Wurde für die reichspolitische Systemebene vor allem ein Wandel im Verhältnis der Parteien zur Regierung (wie auch umgekehrt) und im Miteinander der politischen Bewegungen und ihrer Trägerschichten festgestellt, so rechtfertigt sich eine Untersuchung von Wandlungsprozessen auf regionaler und lokaler Systemebene nicht nur wegen der Aussicht, in der allgemeinen Forschung her-

---

112 Goethe, Vorwort zu Dichtung und Wahrheit (1811).

113 O.Graf zu Stolberg-Wernigerode, Die unentschiedene Generation. Deutschlands konservative Führungsschichten am Vorabend des 1. Weltkrieges, München-Wien 1968.

ausgestellte Probleme und Chiffren (etwa des Honoratioren) zu konkretisieren, sondern auch wegen der Hoffnung, die regionalspezifischen Wandlungsprozesse genauer bestimmen und ihren Niederschlag auf die Publizistik untersuchen zu können.

Wie in den Ausführungen über den ereignishistorischen Hintergrund der wahlkreisbezogenen Entscheidungsdispositionen deutlich wurde, ergab sich im Zeitraum seit 1860 ein beachtlicher politischer Wandel sowohl in institutioneller als auch in kultureller Hinsicht. Programmparteien entstanden im Zusammenhang mit der neuen Nationalbewegung und den seit 1867 notwendigen Wahlkampagnen, waren aber unabhängig davon vor allem landespolitisch orientiert und spiegelten damit die Auseinandersetzungen zwischen Bevölkerung und Landesregierung, zwischen Bauern und Rittergutsbesitzern, zwischen Grundsteuer- und Gewerbesteuerpflichtigen. Da sich die Konflikte zu einem Verfassungsstreit und Landtagsboykott auswuchsen, kam der Presse eine hervorragende Bedeutung für die Erörterung politischer Fragen zu - sie begriff sich zunehmend als Ersatz des ausgefallenen parlamentarischen Forums.

Die Auflösung des angedeuteten Konflikts erfolgte zum einen vor dem Hintergrund plebiszitär-landespolitischer Reichstagswahlbewegungen, zum andern durch die Institutionalisierung eines vergleichsweise modernen Klassenwahlrechts, welches den Wählern mehr Einflußmöglichkeiten als beispielsweise das preußische Dreiklassenwahlrecht bot und vor allem mit der Abschaffung von Wahlmännergremien das Prinzip der direkten Wahl durchsetzte. Damit ergab sich für die den ständischen Landtag bisher bestimmenden Kräfte und Gruppen die Notwendigkeit, die öffentliche Meinung zu beeinflussen, um Stimmen zu werben und Wähler zu gewinnen. Die reichspolitische Entwicklung vollzog sich damit auch auf landespolitischer Ebene: Die Regierung, welche in den Wahlbewegungen von 1870/71 und 1874 vor allem in den nationalliberalen Zeitungen des Landes zu Wort kam, gliederte dem Anzeigenblatt einen sogenannten "Nichtamtlichen Theil" an und beeinflußte vor allem die Landtagswahlbewegungen; die oppositionell-linksliberale Zeitung 'Sonntagspost' erschien in kürzeren Abständen, und auch die Konservativen traten seit 1876 mit einem 'Wochenblatt' in Erscheinung, um die Wählerschaft zu beeinflussen. Die Zeitungen erörterten dabei nicht nur allgemeine politische Fragen, sondern versuchten, die potentiellen Entwicklungen und Gefahren zu diskutieren, welche sich aus dem Wechsel des Wahlrechts ergaben und zunächst alle Parteien bedrohten. Im Laufe der politischen Entwicklung stellte sich zwar heraus, daß der Linksliberalismus die bestimmende Kraft des Wahlkreis-Fürstentums blieb; zunächst aber war es keineswegs sicher, daß die wahlberechtigten ländlichen Unterschichten (soweit sie keine Grundbesitzer waren) und die Stadtbewohner sich in die liberale Kontinuität der lippischen Fortschrittspartei einzuordnen gedachten.

Neben diesem institutionell bedingten Wandel, der durch die regionale Presse artikuliert und kanalisiert werden mußte, veränderte sich seit 1870 auch das Verhältnis der politischen und sozialen Gruppen zueinander. Zwar belegen die Landtagsverhandlungen vor allem in den ersten Legislaturperioden eine vergleichsweise hohe Übereinstimmung; mit dem Eintritt der Unterschichten in die Politik und ihrem Hineinwachsen in die zweite Wählerklasse (die fest definiert war und somit

im Gegensatz zum preußischen Wahlrecht eine unflexible, feste Barriere darstellte) mußte sich jedoch zwangsläufig die Dimension politischer Erörterungen verändern. Die bisherigen Trägerschichten der sozialen und landespolitischen Bewegungen hatten sich den neuen Anforderungen des regionalen Massenmarktes durch eine Formverwandlung ihrer Argumentation zu stellen; damit nahmen sie nicht nur neue Schlagwörter auf, sondern interpretierten vor allem die altvertrauten um. In dieser Praxis drückt sich ein grundlegender Unterschied zwischen überregionaler und regionaler Presse aus: Während die erstgenannten Organe sehr stark den politischen und sozialen Wandel spiegelten, indem sie ihn forcierten oder zumindest wie die konservativen und gouvernementalen Organe reflektierten und zu kanalisieren versuchten, zielten die regionalen Zeitungen von vornherein viel stärker auf eine Konstanz des politischen Verhaltens und damit des politischen Systems. Im Zeitraum 1865 bis 1881 befanden sich die linksliberalen Schreiber der 'Sonntagspost' nur wenige Jahre in der politischen Offensive und mußten ab 1871/72 versuchen, die Wähler, die einen Teil der Öffentlichkeit ausmachten, gewissermaßen auf die einmal gefällte und wahlwirksam artikulierte Entscheidung festzunageln. Da die Linksliberalen in den fast einstimmig befolgten Boykottaufrufen und den unvergleichlichen Reichstagswahlergebnissen der Jahre 1867 bis 1874 einen nicht mehr zu steigernden Erfolg erzielt hatten, konnten sie nur versuchen, durch eine ausgiebige Presseagitation einen Absplitterungs- und Verschleißprozeß zu verhindern. Da im Lager der politischen Gegner des Linksliberalismus zunächst von der Aussichtslosigkeit eines Angriffs ausgegangen wurde, beschränkten sie sich zunächst weitgehend auf die 'Pflege' ihres Wählerstammes. Erst ab 1875/76 gingen die Konservativen und die Nationalliberal-Freikonservativen in die Offensive, um nach den Landtagswahlen vom Oktober 1876 die politische Bewegung gleichsam zu spalten: Einer unübersehbaren Zurückhaltung auf landespolitischem Gebiet entsprach eine Fortsetzung der Offensive in der Reichstagswahlbewegung, die 1881 erstmals zu einer Stichwahl führte. Somit schien selbst die konservative Presse partiell auf Konstanz der Wählerschaft orientiert zu sein. Die Wahlergebnisse bestätigten allerdings nur auf den ersten Blick den Erfolg dieser Bemühungen um die Mobilisierung und 'Pflege' der eigenen Anhängerschaften, verdeutlichten auf Stimmbezirksebene jedoch eine erhebliche Schwankungsbreite der einzelnen Parteianteile und mochten die Notwendigkeit einer 'Disziplinierung' der Wählerschaft nur noch dringlicher erscheinen lassen.

Die Ausrichtung der Regionalpresse auf Konstanz von Haltungen und Überzeugungen spiegelte in gewisser Weise unstreitig die Honoratiorenstruktur des lokalen Parteiensystems[114]. Im Grunde genommen waren die Landesvertreter, wie sich etwa die Landtagsabgeordneten nannten, an einer Festschreibung und Fixierung ihrer Verhältnisse interessiert, da ihnen das System politischer Argumentation und interessenorientierter Artikulation durchaus günstige Einflußchancen bot. In unserem Zusammenhang interessiert deshalb vor allem die Frage, wie sich im Spiegel der Presse die Entstehung der Honoratiorenstruktur herausbildete. Dazu dürfte sich der hier zentral gesetzte Zeitraum insofern eignen, als durch die Abschaffung eines festgefügten ständischen Vertretungssy-

114 O.W.Gabriel u.a., Strukturprobleme des lokalen Parteiensystems, Bonn 1975.

stems und die Etablierung einer Klassenvertretung vermutlich die Stunde der Honoratioren schlug. In der Presse müßten sich ihre Argumentation, gewissermaßen ihre Rechtfertigung und ihr 'Tugendkatalog' manifestieren, sich aber auch das durch sie geprägte politische Verhaltensmuster einer öffentlichen Erörterung aussetzen.

Dabei ist zu berücksichtigen, daß die allmähliche Auflösung des bis 1880 voll entfalteten und durchgesetzten Honoratiorensystems ein grundlegender Prozeß war.

Die Rolle, die die Presse dabei gespielt hat, kann nur angedeutet werden. Bekannt ist, daß das Honoratiorensystem in Phasen der Ungleichzeitigkeit zerbrach infolge des Aufkommens von Massenparteien, die den Sinn und Wert von Traditionen politischer Vertretung generell in Frage stellten und deren Mitglieder und Wähler sich vor allem durch die Honoratioren nicht mehr vertreten wähnten: In zunehmendem Maße galt nicht der Abgeordnete als akzeptabel, der "immer schon" dieses Amt vertreten hatte, sondern derjenige, dessen politische Haltung und Interessenvertretung nach in der Regel ausführlicher Diskussion in Versammlungen und Presse breite Billigung fanden. Die 'neuen politischen Bewegungen' mußten sich dabei gegen die 'alten', etablierten durchsetzen, indem sie sie argumentativ in Frage stellten oder neue Prinzipien formulierten und in der Öffentlichkeit durchsetzten. Dies konnte nur mit Hilfe der Presse erfolgreich sein. Die regionale Politikstruktur geriet somit nicht so sehr in Bewegung, als die Sozialdemokratie 1892 ihren ersten Abgeordneten in den Landtag wählen lassen konnte, sondern als sich aufgrund landespolitischer Ereignisse wie dem Thronfolgestreit Verschiebungen in der Pressestruktur ergaben. Im Zuge dieser lippischen Auseinandersetzung um dynastische Legitimität bemühten sich die Konfliktparteien um publizistische Absicherung ihrer Ansprüche, indem sie wie die Schaumburg-Bückeburgische Linie die Gründung eines neuen Organs förderten - die 'Tageszeitung' - oder, wie die Biesterfelder Interessenten, Einfluß auf ein bereits bestehendes Organ - die 'Landeszeitung' - nahmen. Die Biesterfelder Linie nutzte dabei den Umstand aus, daß das traditionsreichste und damit verbreitetste wie auflagenhöchste Organ seinen Besitzer gewechselt hatte, möglicherweise, weil der neue Verleger Neumann-Hofer die Zeitung bewußt zur Schaffung der Voraussetzungen seiner politischen Karriere auf landes- wie reichspolitischem Gebiet einzusetzen gedachte. Beide Zeitungen vertraten jedoch nicht nur dynastische Interessen, sondern koppelten diese an parteipolitische Unterschiede: Das Bückeburgische Organ wurde Sprachrohr der Konservativen und bedrängte die bisherige konservative Zeitung so stark, daß diese ihr Erscheinen einstellen mußte. In der neuen 'Tageszeitung' setzte sich ein gegenüber den achtziger und neunziger Jahren des 19. Jahrhunderts stark gewandelter Konservatismus durch und beeinflußte damit die Öffentlichkeit des Fürstentums.

Das Biesterfelder Organ hingegen knüpfte nicht an bereits bestehende politische Bewegungen an, sondern agitierte außerordentlich heftig gegen den Honoratiorenliberalismus, der sich stark verändert, gleichsam verbäuerlicht hatte und weitgehend ohne Organisation war. Der alte lippische Liberalismus war zu einer reinen Wahlbewegung und -ideologie denaturiert und erlag innerhalb weniger Jahre dem neuen, von Naumann, der Freisinnigen Vereinigung und sogar der Sozialdemokratie inspirierten Linksliberalismus, der zunächst unter der Signatur des 'Sozialliberalismus' fir-

mierte. Nicht aber auf die parteihistorische Entwicklung kann es hier ankommen, sondern auf die Problematisierung der Rolle, welche die Presse bei der Durchsetzung der neuen politischen Bewegung spielte.

Gerade in der 'sozialliberalen' Presse wurde der Wert innerparteilicher Willensbildung propagiert: Nicht mehr die Entscheidung einer Honoratiorengruppe, einer Vereinigung oder eines Stammtisches wurde zur Legitimationsgrundlage einer Kandidatur, auch nicht die Tatsache, daß ein seit langem zur Wahl stehender oder gewählter Kandidat in seinem Amt bestätigt werden mußte, konnte parteipolitische Aktivitäten rechtfertigen, sondern ein formales Aufstellungsverfahren sollte den letzten Ausschlag geben. Dabei konnte es nicht so sehr interessieren, ob die innerparteiliche Diskussion durch die Parteipresse vorbestimmt und schließlich der Verleger selbst zum Kandidaten gekürt wurde, sondern daß formale Nominierungskriterien im Bewußtsein der Öffentlichkeit mit einer positiven Bewertung verknüpft waren.

Mit der Entstehung des Thronfolgestreites war überdies eine zwanzigjährige Phase landespolitischer Ruhe abgeschlossen. Die Parteien formierten sich um, die Zusammensetzung des Landtags veränderte sich grundlegend, die Zahl der Kandidaturen stieg rasch und ermöglichte infolge der Stimmenzersplitterung auch der Sozialdemokratie erste Chancen, die immer seltener aus Wahlanfechtungsgründen gemindert werden konnten. Im Hinblick auf die Presse war diese Entwicklung insofern von Bedeutung, als sich in ihr der grundlegende politische Wandel niederschlagen mußte. So wurde auf landespolitischer Ebene über die Fremd- und Selbsteinschätzung der politischen Gegner diskutiert, nicht zuletzt im Zusammenhang mit Stichwahlbewegungen, es mußten die mit der Industrialisierung entstehenden sozialen Konflikte und Interessendivergenzen reflektiert und schließlich ein anderes Verhältnis zum Staat gefunden werden[115]. Die Werte der modernen Massendemokratie schlugen sich in der Presse nieder, zugleich aber auch der Versuch, massendemokratische Prozesse zu steuern durch politische Beeinflussung und Wertvermittlung.

Die Steuerungsprobleme der Reichsebene stellten sich somit mit einer gewissen Verspätung auch auf Landesebene und lassen die Presse zu einem wichtigen Artikulations-, aber auch Beeinflussungsmedium werden.

In der bereits veröffentlichten Studie "Politisierung der Region" wurde zeitlich und thematisch nicht derart weit ausgegriffen, sondern nur die Entwicklung bis 1881 dargestellt. Dabei habe ich besonderes Gewicht auf die Wahlbewegungen gelegt, die der Konstituierung neuer Reichs- und Landtage vorausgingen, aber auch auf die landespolitisch besonders intensive Konfliktperiode von 1867/70 bis 1876. Die Wahlkampfartikel wurden dabei in ähnlicher Weise wie die reichspolitischen Wahlberichte zusammengestellt und ausgewertet. Dabei mußte konstatiert werden, daß sich gleichsam eine Verlagerung der Wahlkampfberichterstattung durch die Wahlspalten der Lokalpresse ergab. Nicht mehr die Leitartikel waren von vorrangiger Bedeutung, sondern die lokale Wahlberichterstattung. Sie erschloß die oftmals spärlichen Nachrichten über Kandidatennominie-

---

115 Eine regionalspezifische Entfaltung dieser Probleme habe ich bereits in meiner Untersuchung über den Christlichen Gewerkverein der Ziegler versucht. Vgl. Steinbach, Industrialisierung, 344 ff.

rungen und Programmdiskussionen, über die Selbsteinschätzungen und Fremdeinschätzungen der einzelnen Kontrahenten, nicht zuletzt aber auch die Erörterungen über Abgeordnete und Wahlen, ihre Möglichkeiten und Aufgaben.

Dieser regionalgeschichtliche Ansatz war eine Voraussetzung der Untersuchung regionalspezifischer Politikrezeption, die nicht von den regionalhistorischen Ereigniszusammenhängen gelöst werden kann, aber auch nicht allein aus den historischen Hintergrundereignissen geschlossen werden sollte[116]. Vielmehr ist auf den Niederschlag der Ereignisse in der zunächst politischen, mit der Zeit zunehmend historisch-politischen Kommentierung der Presse ein besonderes Augenmerk zu richten. Erst eine Berücksichtigung der lokalen Presseberichterstattung, die mit den politischen, sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Prozessen gekoppelt wird, kann den von Büsch formulierten allgemeinen Anspruch der Wahlforschung einlösen.

> "Für den Historiker bedeutet die Erforschung eines Teilaspektes im historischen Geschehen ... stets in erster Linie **einen** Zugang unter anderen zum Verständnis des **total**geschichtlichen Prozesses, der auf solche Weise besser als zuvor erklärbar und begreifbar gemacht werden kann. Indem wir Formen und Wandel des Wählerverhaltens im Kaiserreich und in der Weimarer Republik auf ihre Abhängigkeit von langfristigen strukturellen Bedingungen wie von kurzfristigen singulären Ereignissen und politischen Verhältnissen hin untersuchen, stoßen wir auf **alle** Aspekte historischer Zustände und Geschehens: von den Zusammenhängen der Wähler- mit Bevölkerungs-, Wirtschafts- und Sozialstruktur in ihrer regionalen Zuordnung bis zu den Voraussetzungen und Einflüssen, die für Wählerentscheidungen durch die Sozial-, Wirtschafts- und Verfassungsordnung, durch Parteiensystem, Wahlrecht und Wahlsystem sowie durch Regierungsverhältnisse und politische Ereignisse vor und im Wahlkampf gegeben sind."[117]

Die Berechtigung der These von der allgemeinen Zugangsweise und Aussagekraft der Wahlgeschichte für die Gesamtgeschichte unterstellt, wird man ein wichtiges, vielleicht sogar das bedeutendste Medium zur Einlösung des übergeordneten Anspruchs der modernen Wahlgeschichte vor allem in der Presse finden. Erst im Spiegel ihrer Artikel werden die wahlstatistischen Langzeitreihen vollends interpretierbar, die hiermit vorgelegt werden. Deshalb bilden die bereits vorgelegten Studien über "Die Politisierung der Region" und "Die Zähmung des politischen Massenmarktes", die in der Einleitung erwähnten Aufsätze und die hier vorgelegte Statistik der Reichstags- und Landtagswahlen des Fürstentums Lippe eine denkbar enge Einheit.

---

116 Thränhardt, Wahlen und politische Strukturen in Bayern, 71 ff.

117 O.Büsch, Historische Wahlforschung als Zugang zur Geschichte, in: ders. u.a., Wählerbewegung, 1-36, hier 2.

Tabellen der Reichs- und Landtagswahlen

Hinweis

Die hier vorgelegte Wahlstatistik stellt die Ergebnisse der Reichstags- und Landtagswahlen in chronologischer Reihenfolge zusammen. Stichwahlen werden dabei den Hauptwahlergebnissen zugeordnet. Inhaltlich zusammengehörige Tabellen erhielten eine gemeinsame Tabellennummer; die Blattfolge verweist auf einen sachlichen Zusammenhang der Zahlenreihen. Ein großes Problem stellten wechselnde Stimmbezirksgrenzen dar. In der Regel wurde versucht, aus den Wahlprotokollen einen Einblick in Stimmbezirkszusammenlegungen zu gewinnen. Der Hinweis auf fehlende Ergebnisse zeigt an, daß es zuweilen nicht gelungen ist, aus der Regionalpresse oder aus den archivalischen Beständen Informationen über die Wahlergebnisse zu gewinnen. Leere Spalten zeigen entweder an, daß sich alle Fragen der Zuordnung einzelner Bauerschaften zu Stimmbezirken nicht klären ließen oder daß es zuweilen unsicher ist, ob überhaupt Wahlstimmen in diesen Bauerschaften abgegeben wurden. Querstriche zeigen an, daß mit Sicherheit keine Stimmen abgegeben wurden.

Vereinzelt ergaben sich auch Probleme aus dem Parteiwechsel von Kandidaten - hier wurde den jeweiligen politischen Richtungen der Kandidaten der Vorzug gegeben. Sicherlich bleiben immer Fragen ungeklärt und Wünsche offen. Deshalb bin ich auch für jede Korrektur oder Ergänzung dankbar. Denn ich denke, der Versuch, wahlstatistische Langzeitreihen aus der archivalischen Überlieferung zu rekonstruieren, ist immer mit Risiken behaftet, ganz abgesehen von den Schwierigkeiten, die sich aus dem Vergleich von Landtags- und Reichstagswahlen ergeben.

Reichstagswahl 1867 I

	Wahlbezirk	abgegebene Stimmen	Konservative Partei v. Oheimb		Fortschrittspartei Hausmann		Verschiedene	
			abs.	%	abs.	%	abs.	%
	Städte:							
I	Detmold	842	581	69,0	196	23,3	65	7,7
II	Lemgo	693	403	58,2	263	38,0	25	3,6
III	Blomberg	414	40	9,7	362	87,4	6	1,4
IV	Horn	243	10	4,1	229	94,2	4	1,6
V	Salzuflen	305	256	83,9	48	15,7	1	0,3
VI	Barntrup	190	86	45,3	94	49,5	10	5,3
VII	Lage	364	33	9,1	318	87,4	10	2,7
VIII	Schwalenberg	173	8	4,6	165	95,4		
	Ämter:							
IX	Detmold	539	239	44,3	295	54,7	5	0,9
X	Detmold	552	161	29,2	386	69,9	5	0,9
XI	Lage	736	339	46,0	397	53,9		
XII	Lage	795	282	35,5	504	63,4	1	0,1
XIII	Schötmar	1043	905	86,8	127	12,2	9	0,9
XIV	Schötmar	817	737	90,2	74	9,0		
XV	Varenholz	678	522	77,0	153	22,6		
XVI	Hohenhausen	944	826	87,5	111	11,8		
XVII	Sternberg	593	342	57,7	158	26,6	39	6,6
XVIII	Sternberg	359	140	39,0	167	46,5	50	13,9
XIX	Schwalenberg	584	53	9,1	531	90,9		
XX	Schieder	490	314	64,1	176	35,9		
XXI	Horn	655	162	24,7	492	75,1	1	0,2
XXII	Brake	855	724	84,7	120	14,0	11	1,3
XXIII	Brake	309	247	79,9	61	19,7	1	0,3
XXIV	Oerlinghausen	398	193	48,5	203	51,0	2	0,5
XXV	Oerlinghausen	474	329	69,4	130	27,4	9	1,9
XXVI	Blomberg	664	519	78,2	128	19,3	11	1,6
XXVII	Lipperode-Cappel	124	120	96,8	1	0,8	1	0,8
XXVIII	gesamt	14779	8571	58,0	5889	39,8	226	1,5

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 7 Nr. 1[I].

Reichstagswahl 1867 II

Reichstagswahl 1867 II

Wahlbezirk	abgegebene Stimmen	Veränderung der Nein-Stimmen gegenüber Reichstagswahl 1867 I: in %	Fortschrittspartei Hausmann: abs.	in %	Veränderung der absoluten Stimmenzahl	Veränderung der Prozentwerte	freikonservativ/nationalliberal Rosen: abs.	in %	Veränderung der absoluten Stimmenzahl	Veränderung der Prozentwerte
Barntrup	137	- 27,9	101	73,7	7,4	24,2	36	26,3	- 58,1	- 19,0
Blomberg	188	- 54,6	166	88,3	- 54,1	0,9	22	11,7	- 45,0	2,0
Detmold	535	- 36,5	142	26,5	- 27,6	3,2	393	73,4	- 32,4	4,4
Horn	108	- 55,6	93	86,1	- 59,4	- 8,1	15	13,9	50,0	9,8
Lage	160	- 56,0	128	80,0	- 59,8	- 7,4	32	20,0	- 3,0	10,9
Lemgo	324	- 53,2	185	57,1	- 29,7	19,1	139	42,9	- 65,5	- 15,3
Salzuflen	205	- 32,8	50	24,4	4,2	8,7	155	75,6	- 39,4	- 8,3
Schwalenberg (Flecken u. Amt)	349	- 59,9	312	89,4	- 55,2	- 2,5	37	10,6	- 39,3	2,5
Ämter:										
Blomberg	104	- 84,4	35	33,6	- 72,7	14,3	69	66,3	- 86,7	- 11,9
Brake I	177	- 79,3	63	35,6	- 47,5	21,6	114	64,4	- 84,2	- 20,3
Brake II	51	- 83,5	42[+]	82,4	- 31,2 - 85,2[+++]	62,7 - 2,1[+++]	9[++]	17,6	- 96,4 - 83,0[+]	16,5 -62,3[x]
Detmold	352	- 67,7	270	76,7	- 60,4	14,3	82	23,3	- 79,5	- 13,4
Hohenhausen	175	- 81,5	43	24,6	- 61,3	12,8	132	75,4	- 84,0	- 12,1
Horn	101	- 84,6	70	69,3	- 85,8	- 5,8	31	30,7	- 80,9	6,0
Lage I [+)]	133	- 81,9	98	73,7	- 75,3	19,8	35	26,3	- 89,7	- 19,7
Lage II[+)]	80	- 89,1	53	66,2	- 89,5	2,8	27	33,8	- 91,4	- 1,7
Lipperode	(21)[++]	(- 83,1)	unbek.[++]	(0,0)			(21)[x]	(100,0)	(- 82,5)	3,2
Oerlinghausen	291	- 66,6	124	42,6	- 62,8	4,4	167	57,4	- 68,0	- 2,5
Schieder	110	- 77,5	20	18,2	- 88,6	- 17,7	90	81,8	- 31,3	17,7
Schötmar I	257	- 75,4	76	29,6	- 40,2	17,4	181	70,4	- 80,0	- 16,4
Schötmar II	139	- 83,0	88	63,3	18,9	54,3	51	36,7	- 93,1	- 53,5
Sternberg I[+]	145	- 75,5	91	62,8	- 62,4	36,2	54	37,2	- 84,2	- 20,5
Sternberg II[++]	82	- 85,3	73	89,0	- 56,3	59,1	9	11,0	- 93,6	- 14,0
Varenholz	109	- 83,9	54	49,5	- 64,7	26,9	55	50,4	- 89,5	- 26,6
	4.312	- 70,8	2.342	54,3	- 60,2	14,5	1.956	45,7	- 77,2	- 12,3

+ 1867: v. Oheimb

+ handschr.Korrektur: 9
++ " " :42
+++ bei 9 St. f. Hausmann
x bei 42 St. f. Rosen

+ Billinghausen

+ Heiden
++ vgl. Spalte 8
x handschriftl.: 21

Quelle: Sonntags-Post Extrablatt v. 3.9.1867 mit handschriftlichen Eintragungen.

Aus den Protokollen v. 31.8.1867, in: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 7 Nr. 1[III], lassen sich folgende Wahlergebnisse ergänzen:

Flecken Schwalenberg	124	-28,3	118	95,2	-28,5	-0,2	6	4,8	-25,0	0,2
Wahlkreis IX (Amt Detmold)	132	-75,5	98	74,2	-66,8	19,5	33	25,8	-86,2	-18,5
Wahlkreis X (Amt Detmold)	221	-60,0	172	77,8	-55,4	7,9	49	22,8	-69,6	-6,4
Wahlkreis XXIV (Amt Oerlinghausen)	143	-64,1	88	61,5	-56,6	10,5	52	38,5	-73,1	-10,0
Wahlkreis XXV (Amt Oerlinghausen	154	-67,5	36	23,4	-72,3	-4,0	115	74,7	-65,0	5,3
Wahlkreis XIX (Amt Schwalenberg)	220	-62,3	195	88,6	-63,3	-2,3	25	11,4	-52,8	2,3

Reichstagswahl 1871

Wahlbezirk	Stimmberechtigte	abgegebene Stimmen absolut	in %	ungültig	Fortschrittspartei Hausmann absolut	in %	Nationalliberal Steneberg absolut	in %	Konservativ Thelemann absolut	in %	sonstige
Detmold Quartier A u. B	517	347	67,1	3	175	50,4	126	36,3	43	12,4	-
Detmold Quartier C u. D	566	359	63,4	6	211	58,8	105	29,2	36	10,0	1
Lemgo Nicolai- etc. Bauerschaft	510	306	60,0	11	191	62,4	84	27,4	20	6,5	
Lemgo Marien- etc. Bauerschaft	471	275	58,4	6	152	55,3	79	28,7	35	12,7	
Blomberg	496	293	59,1	3	246	84,0	39	13,9	2	0,7	
Salzuflen	427	275	64,4	5	117	42,6	31	11,3	122	44,4	
Horn	373	206	55,2	-	200	97,1	5	2,4	-		1
Barntrup	222	161	72,5	2	115	71,4	32	19,9	12	7,4	-
Lage	582	351	60,3	9	322	91,7	17	4,8	1	0,3	2
Amt Detmold											
Haustenbeck, Heiligenkirchen, Berlebeck, Fromhausen, Hornoldendorf	685	382	55,8	4	325	85,1	7	1,8	46	12,0	
Heidenoldendorf, Hiddesen, Spork, Remmighausen, Schönemark, Schmedissen	664	369	55,6	2	329	89,2	17	4,6	21	5,7	
Leistrup-Meiersfeld, Ober- u.Niederschönhagen, Hakedahl, Brokhausen, Vahlhausen, Barkhausen, Mosebeck	523	307	58,7	-	266	86,6	17	5,5	23	7,5	1
Amt Schötmar											
Schötmar, Werl-Aspe	585	320	54,7	9	208	65,0	46	14,4	57	17,8	
Ehrsen-Breden, Grastrup-Hölsen, Retzen, Papenhausen, Holzhausen	690	399	57,8	1	165	41,4	53	13,3	179	44,9	1
Wülfer, Bexterhagen, Nienhagen,Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup, Biemsen, Ahmsen	613	311	50,7	3	204	65,6	71	22 8	33	10,6	
Ober- u. Unterwüsten	432	315	72,9	-	35	11,1	86	27,3	194	61,6	
Amt Varenholz											
Varenholz, Erder, Stemmen, Silixen, Almena	659	302	45,8	3	266	88,1	7	2,3	26	8,6	
Langenholzhausen,Heidelbeck,Calldorf	530	197	37,2	4	149	75,6	-		44	22,3	
Amt Hohenhausen											
Lüdenhausen, Asendorf, Brosen, Hohenhausen, Bentorf	683	273	40,0	5	139	50,9	29	10,6	100	0,4	
Westorf, Talle, Osterhagen, Matorf, Bruntorf, Welstorf, Henstorf, Bavenhausen	723	313	43,3	1	169	54,0	28	9,0	115	36,7	
Amt Sternberg											
Sonneborn, Alverdissen, Bega,Humfeld	755	296	39,2	-	250	84,5	20	6,8	26	8,8	
Bösingfeld, Schönhagen, Asmissen	569	284	49,9	2	201	91,9	11	3,9	9	3,2	1
Schwelentrup, Göstrup, Laßbruch,Nalhof, Bremke, Rott	706	262	37,1	6	220	84,0	22	8,4	14	5,3	
Amt Schwalenberg											
Brakelsiek,Lothe,Ruensiek,Elbrinxen	530	335	63,2	-	318	94,9	17	5,1	-		
Rischenau, Niese, Köterberg, Hummersen, Wörderfeld, Sabbenhausen	627	241	38,4	1	211	87,6	23	9,5	6	2,5	
Amt Schieder											
Schieder, Wöbbel, Belle, Billerbeck	403	233	57,8	1	195	83,7	6	2,6	30	12,8	1
Reelkirchen, Herrentrup, Tintrup, Höntrup, Siebenhöfen, Wellentrup	302	193	63,9	7	170	88,1	14	7,2	2	1,0	
Amt Horn											
Schlangen, Kohlstädt, Holzhausen	530	341	64,3	-	332	97,4	7	2,0	2	0,6	
Brüntrup, Wehren, Meinberg, Vahlhausen, Heesten, Grevenhagen, Leopoldstal, Veldrom	649	293	45,2	-	271	92,5	13	4,4	8	2,7	1

Reichstagswahl 1871

Wahlbezirk	Stimmberechtigte	abgegebene Stimmen absolut	abgegebene Stimmen in %	ungültig	Fortschrittspartei Hausmann absolut	Fortschrittspartei Hausmann in %	Nationalliberal Steneberg absolut	Nationalliberal Steneberg in %	Konservativ Thelemann absolut	Konservativ Thelemann in %	sonstige
Amt Brake											
Lieme, Leese, Entrup, Lüerdissen	563	254	45,1	-	142	55,9	51	20,1	61	24,0	
Hillentrup, Sommersell, Wendlinghausen, Lütte, Hasebeck, Kluckhof	635	323	50,9	5	223	69,0	63	19,5	31	9,6	1
Wiembeck, Loßbruch, Brake	441	233	52,8	-	178	76,4	35	15,0	20	8,6	
Amt Oerlinghausen											
Oerlinghausen, Senne, Währentrup	256	243	46,2	4	218	89,7	16	6,6	5	2,1	
Asemissen, Bechterdissen, Mackenbruch, Wellentrup	622	316	50,8	2	251	79,4	19	6,0	44	13,0	
Greste, Hovedissen	482	244	50,6	-	157	64,3	55	22,5	32	13,1	
Amt Lage											
Heiden, Niewald, Hedderhagen, Bentrup, Dehlentrup, Öttern-Bremke, Jerxen-Orbke, Nienhagen, Heßloh	727	465	64,0	6	404	86,9	7	1,5	48	10,3	
Hörstmar, Trophagen, Hardissen, Wissentrup, Hagen, Waddenhausen, Iggengausen, Pottenhausen, Ohrsen	748	374	50,0	6	245	65,5	44	11,8	79	21,1	
Ehrentrup, Mössen, Billinghausen, Hörste	647	308	47,6	7	295	95,8	2	0,6	4	1,2	
Pivitsheide V.H. u. V.L., Augustdorf	757	374	49,4	-	373	99,7	-		1	0,3	
Amt Blomberg											
Istrup, Maspe, Eschenbruch, Siekholz, Burgbezirk Blomberg	280	153	54,6	1	129	84,3	10	6,5	13	8,5	
Mossenberg, Wöhren, Cappel, Kleinenmarpe, Erdbruch, Großenmarpe, Dalborn, Donop	540	348	64,4	16	209	60,1	37	10,6	86	24,7	
Amt Lipperode											
Lipperode	136	86	63,2	1	40	46,5	6	7,0	39	45,4	
Cappel	44	30	68,2	-	1	3,3	24	80,0	5	16,7	
Fürstentum Lippe insges.:	23.407	12.452	53,2	150	9.231	74,1	1.383	11,1	1.678	13,5	10

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 7 Nr. 1^{III}, fol. 202 - 206 (Verzeichnis der Wahlkreise), fol. 382f. (Wahlergebnisse).
Die Prozentzahlen wurden errechnet.

Reichstagswahl 1874

Reichstagswahl 1874

Wahlbezirk	Stimmberechtigte	abgegebene Stimmen absolut	abgegebene Stimmen in %	ungültig	Fortschrittspartei Hausmann absolut	Fortschrittspartei Hausmann in %	National-liberal Schürenberg absolut	National-liberal Schürenberg in %	konservativ Schemmel absolut	konservativ Schemmel in %	Sonstige absolut	Sonstige in %
Stadt Detmold												
Quartier A und B	565	393	69,6	12	188	47,8	183	46,6	19	4,8	3	0,8
Quartier C und D	614	425	69,2	13	261	61,4	148	34,8	13	3,0	3	0,7
Detmold insgesamt	1179	818	69,4	25	449	54,9	331	40,5	32	3,9	6	0,7
Stadt Lemgo												
östl. Stadtbezirk	549	373	67,9	3	263	70,5	87	23,3	23	6,2		
westl. Stadtbezirk	493	350	71,0	12	246	70,3	65	18,6	39	11,1		
Lemgo insgesamt	1042	723	69,4	15	509	70,4	152	21,0	62	8,6		
Blomberg	496	284	57,2	1	257	90,5	24	8,4	3	1,0		
Salzuflen	506	318	62,8	8	132	41,5	115	36,2	71	22,3		
Horn	365	271	74,2	5	257	92,6	13	4,8			1	0,4
Barntrup	225	161	71,6	2	106	65,8	43	26,7	12	7,4		
Lage	642	478	74,4	1	445	93,1	33	6,9				
Schwalenberg	179	148	82,7		147	99,3	1	0,7				
Amt Detmold												
Heidenoldendorf	229	158	69,0		146	92,4	6	3,8	6	3,8		
Hiddesen	210	142	67,6		135	95,1	7	4,9				
Haustenbeck	223	68	30,5		55	80,9	12	17,6			1	1,5
Berlebeck	244	197	80,7		175	88,8	6	3,0	16	8,1		
Heiligenkirchen, Hornoldendorf, Fromhausen	235	166	70,6		145	87,3	3	1,8	18	10,8		
Spork, Remmighausen	125	80	64,0	1	59	73,8	15	18,8	6	7,5		
Schmedissen, Schönemark	85	40	47,0		35	87,5	3	7,5	2	5,0		
Leistrup, Meiersfeld, Ober-, Niederschönhagen	220	112	50,9	2	98	87,5	5	4,5	9	8,0		
Mosebeck, Barkhausen, Vahlhausen	101	48	47,5		27	56,2			21	43,8		
Brokhausen, Hakedahl	180	95	52,8		91	95,8	4	4,2				
Amt Lage												
Hagen, Vaddenhausen	191	138	72,2	1	124	89,8	7	5,5	7	5,5		
Pottenhausen, Iggenhausen	179	91	50,8	2	60	65,9	17	18,7	14	15,4		
Ohrsen, Wissentrup	177	111	62,7	2	105	94,6	2	1,8	4	3,6		
Ehrentrup	97	64	66,0		61	95,3			2	3,1	1	1,6
Missen	211	131	62,1	5	128	97,7	1	0,8			2	1,5
Billinghausen	185	96	51,9	2	92	95,8	4	4,2				
Hörste	235	122	51,9	1	120	98,4	2	1,6				
Pivitsheide V. L.	368	209	56,8	2	208	99,5	1	0,5				
Augustdorf	315	144	45,7	1	133	92,4	11	7,6				
Heiden, Niewald, Hedderhagen	303	255	84,2	1	220	86,3	4	1,6	32	12,5		
Heßloh, Hardissen, Hörstmar	223	154	69,0		101	65,6	2	1,3	51	33,1		
Bentrup, Trophagen	89	61	68,5		27	44,3			34	55,7		
Dehlentrup, Oettern, Bremke	161	108	67,1		102	94,4	6	5,6				
Jerxen, Orbke, Nienhagen	169	102	60,4		95	93,1	7	6,9				
Pivitsheide V. H.	128	78	60,9		78	100,0						

Reichstagswahl 1874

Wahlbezirk	Stimm-berech-tigte	abgegebene Stimmen absolut	in %	un-gül-tig	Fortschrittspartei Hausmann absolut	in %	National-liberal Schürenberg absolut	in %	konservativ Schemmel absolut	in %	Sonstige absolut	in %
Amt Oerlinghausen												
Oerlinghausen , Senne	361	190	52,6		153	80,5	37	19,5				
Asmissen, Mackenbruch	228	120	52,6	15	59	49,2	39	32,5	22	18,3		
Bechterdissen, Greste	386	152	39,4	3	134	88,2	3	2,0	15	9,9		
Hovedissen	326	188	57,7	2	106	56,4	64	34,0	18	9,6		
Währentrup, Wellentrup	346	172	49,7	2	112	65,1	39	22,7	21	12,2		
Amt Schötmar												
Schötmar	292	178	61,0	2	152	85,4	16	9,0	10	5,6		
Ehrsen, Breden, Grastrup, Hölsen	313	188	60,1	1	91	48,4	16	8,5	81	43,1		
Retzen, Papenhausen	167	111	66,5	1	62	55,8	27	24,3	22	19,8		
Holzhausen	197	146	74,1		99	67,8	32	21,9	15	10,3		
Wülfer, Werl, Aspe	436	183	42,0		113	61,7	50	27,3	20	10,9		
Nienhagen, Bexterhagen	141	87	61,7		31	35,6	32	36,8	24	27,6		
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup	169	121	71,6		88	72,7	30	24,8	3	2,5		
Biemsen, Ahmsen	133	101	75,9		91	90,1	10	9,9				
Unter-, Oberwüsten	425	328	77,2		38	11,6	30	9,1	259	79,0	1	0,3
Amt Brake												
Lieme	293	171	58,4		143	83,6	4	2,3	24	14,0		
Leese, Entrup	149	103	69,1	1	54	52,4	2	1,9	47	45,6		
Lüerdissen	113	59	52,2	1	52	88,1	6	10,2	1	1,7		
Hillentrup	192	129	67,2		108	83,7	5	3,9	16	12,4		
Sommersell, Wendlinghausen	220	122	55,4	1	103	84,4	15	12,3	4	3,3		
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	198	148	74,7	2	65	43,9	17	11,5	66	44,6		
Wiembeck, Loßbruch	210	153	72,8		60	39,2	4	2,6	89	58,2		
Brake	254	198	78,0		167	84,3	21	10,6	10	5,0		
Amt Hohenhausen												
Asendorf	79	67	84,8		3	4,5			64	95,5		
Lüdenhausen	162	120	74,1	2	38	31,7	12	10,0	70	58,3		
Henstorf	67	50	74,6		3	6,0	1	2,0	46	92,0		
Bavenhausen	107	84	78,5	1	66	78,6	16	19,0	2	2,4		
Osterhagen, Talle	160	114	71,3		78	68,4	3	2,6	33	28,9		
Matorf	118	75	73,6		21	28,0	1	1,3	53	70,7		
Brüntorf	115	72	62,6		24	33,3	7	9,7	41	56,9		
Welstorf	114	69	60,5		10	14,5			59	84,5		
Bentorf	141	79	56,0	6	17	21,5	38	48,1	24	30,4		
Westorf	66	47	71,2		33	70,2			14	29,8		
Hohenhausen	226	140	61,9	2	126	90,0	8	5,7	6	4,3		
Brosen	78	46	59,0		16	34,8	1	2,2	29	63,0		

Wahlbezirk	Stimmberechtigte	abgegebene Stimmen absolut	in %	ungültig	Fortschrittspartei Hausmann absolut	in %	National-liberal Schürenberg absolut	in %	konservativ Schemmel absolut	in %	Sonstige absolut	in %
Amt Varenholz												
Varenholz	111	87	78,4		65	74,7	12	13,8	7	8,0	3	3,4
Stemmen	132	98	74,2	1	97	99,0	1	1,0				
Silixen	137	98	71,5		64	65,3	3	3,1	31	31,6		
Almena	128	109	79,0		90	82,6	3	2,8	16	14,7		
Heidelbeck	139	67	48,2	2	43	64,2			24	35,8		
Langenholzhausen	194	130	67,0		80	61,5	2	1,5	48	36,9		
Calldorf	180	82	45,6		59	72,0			23	28,0		
Erder	116	71	61,2		67	94,4	1	1,4	3	4,2		
Amt Sternberg-Barntrup												
Bega	112	83	74,1		33	39,8	44	53,0	6	7,2		
Humfeld	228	160	70,2	2	109	68,1	20	12,5	31	19,4		
Schwelentrup, Asmissen	388	151	38,9	1	119	78,8	22	14,6	10	6,6		
Gößtrup, Laßbruch	189	116	61,4	3	75	64,6	7	6,0	33	28,4	1	0,9
Bremke, Rott, Nalhof	313	178	56,9		168	94,4	10	5,6				
Bösingfeld, Schönhagen	406	245	60,3	3	234	95,5	10	4,1	1	0,4		
Alverdissen, Sonneborn	407	203	49,9		166	81,8	37	18,2				
Amt Blomberg												
Maspe, Siebenhöfen	78	30	38,5	1	25	83,3	3	10,0	1	3,3	1	3,3
Istrup, Mossenberg, Wöhren	148	83	56,1	3	68	81,9	3	3,6	12	14,4		
Großen-, Kleinenmarpe, Erdbruch	238	149	62,6	5	82	55,0	3	2,0	63	42,3	1	0,7
Cappel, Altenkamp	75	62	82,7		37	59,7	2	3,2	23	37,1		
Donop, Dalborn, Altendonop, Lüdershof	179	124	69,3	2	34	27,4			90	72,6		
Eschenbruch, Siekholz	122	88	72,1		53	60,2	14	15,9	20	22,7	1	1,1
Amt Schieder												
Schieder	141	66	46,8		55	83,3	9	13,6	2	3,0		
Wöbbel, Belle, Billerbeck	339	184	54,3	5	137	74,4	9	4,9	38	20,6		
Reelkirchen, Herrentrup, Wellentrup	160	81	50,6		81	100,0						
Tintrup, Hörntrup, Siebenhöfen	133	76	57,1		73	96,0	3	4,0				
Amt Schwalenberg												
Brakelsick, Lothe, Ruensiek	366	240	65,6	2	216	90,0	24	10,0				
Rischenau, Wörderfeld, Sabbenhausen	427	121	58,3		102	84,3	17	14,0			2	1,6
Niese, Köterberg, Hummersen	173	65	37,6	1	59	90,8	6	9,2				
Elbrinxen	185	125	67,6		121	96,8	4	3,2				

Reichstagswahl 1874

Wahlbezirk	Stimmberechtigte	abgegebene Stimmen absolut	abgegebene Stimmen in %	ungültig	Fortschrittspartei Hausmann absolut	Fortschrittspartei Hausmann in %	National-liberal Schürenberg absolut	National-liberal Schürenberg in %	konservativ Schemmel absolut	konservativ Schemmel in %	Sonstige absolut	Sonstige in %
Amt Horn												
Brüntrup	65	36	55,4		22	61,1	3	8,3	11	30,6		
Meinberg, Wehren	253	147	58,1		119	81,0	28	19,0				
Vahlhausen, Bellenberg, Heesten	120	88	73,3		80	90,9	8	9,1				
Grevenhagen	50	18	36,0		18	100,00						
Leopoldstal, Veldrom, Holzhausen	211	101	47,9	3	93	92,1	8	7,9				
Kohlstädt	152	114	75,0		113	99,1	1	0,9				
Schlangen	297	215	72,4		200	93,0	14	6,5	1	0,5		
Amt Lipperode												
Lipperode	129	93	72,1	2	58	62,4	26	28,0	9	9,7		
Stift Cappel	44	37	84,1		3	8,1	29	78,1			5	13,5
Fürstentum insgesamt	23.764	14.703	61,9	155	10.756	73,2	1.809	12,3	2.113	14,4	26	0,2

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 7 Nr. 1[III-V].

LANDTAGSWAHLEN 1876

Landtagswahlen 1876

Zweite Klasse

I.Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Nationalliberal Oberger.-Rat Overbeck (Detmold) abs.	Nationalliberal Oberger.-Rat Overbeck (Detmold) in %	Nationalliberal Brauereidirektor Döpping (Falkenkrug) abs.	Nationalliberal Brauereidirektor Döpping (Falkenkrug) in %	Nationalliberal Oberreg.-Rat Steneberg (Detmold) abs.	Nationalliberal Oberreg.-Rat Steneberg (Detmold) in %
Detmold	197	164	83,2	46	28,0	59	36,0	57	34,8
Horn	30	27	90,0	21	77,8	1	3,7	5	18,5
Lage	51	45	88,2	18	40,0	3	6,7	22	48,9
insgesamt	278	236	84,9	85	36,0	63	26,7	84	35,6

II.Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Nationalliberal Oberreg.-Rat Steneberg (Detmold) abs.	Nationalliberal Oberreg.-Rat Steneberg (Detmold) in %	Fortschrittlich Rechtsanwalt Schnitger (Blomberg) abs.	Fortschrittlich Rechtsanwalt Schnitger (Blomberg) in %
Lemgo	104	91	87,5	57	62,6	34	37,4
Salzuflen		35		35	100,0		
Blomberg		21		5	23,8	16	76,2
Barntrup		7		6	85,7	1	14,3
insgesamt		154		103	66,9	51	33,1

III.Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Colon Körner (Stadenhausen) abs.	Konservativ Colon Körner (Stadenhausen) in %	Fortschrittlich Rentier Büxten (Detmold) abs.	Fortschrittlich Rentier Büxten (Detmold) in %
		169		87	51,5	72	42,6

IV.Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Fortschrittlich Rentier Schmidt (Meinberg) abs.	Fortschrittlich Rentier Schmidt (Meinberg) in %	Nationalliberal Obergerichtsrat Overbeck (Detmold) abs.	Nationalliberal Obergerichtsrat Overbeck (Detmold) in %
		218		112	51,4	?	

V.Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Gutsbesitzer Schemmel (Wüsten) abs.	Konservativ Gutsbesitzer Schemmel (Wüsten) in %	Nationalliberal/ Konservativ Gutsbesitzer Frevert (Niedermeien) abs.	Nationalliberal/ Konservativ Gutsbesitzer Frevert (Niedermeien) in %
	398	312	78,4	161	51,6	142	45,5

VI.Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	National-Liberal? Meier Brand (Lieme) abs.	National-Liberal? Meier Brand (Lieme) in %	Fortschritt? Liberal Gutsbesitzer Meier (Kleinenmarpe) abs.	Fortschritt? Liberal Gutsbesitzer Meier (Kleinenmarpe) in %	Liberal Meier Ahrens (Hagendonop) abs.	Liberal Meier Ahrens (Hagendonop) in %
		182		115	63,2	38	20,6	26	14,1

VII.Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Gutsbesitzer Rhodovi (Hündersen) abs.	Konservativ Gutsbesitzer Rhodovi (Hündersen) in %	Fortschrittlich Gutsbesitzer Meier (Gronhof) abs.	Fortschrittlich Gutsbesitzer Meier (Gronhof) in %
	Ergebnis unbekannt!						

Landtagswahlen 1876

Dritte Klasse

I.Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Fortschrittlich Schuhmachermeister Grote (Detmold) abs.	Fortschrittlich Schuhmachermeister Grote (Detmold) in %	Liberal? Kaufmann Spenemann (Lage) abs.	Liberal? Kaufmann Spenemann (Lage) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
Detmold	839	443	52,8	320	72,2	105	23,7	10	2,7
Horn	318	166	52,2	165	99,4			1	0,6
Lage	558	190	34,1	176	92,6	9	4,7	3	1,6
insgesamt	1715	799	46,6	661	82,7	114	14,3	14	1,8

II.Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Fortschrittlich Ratssiegler Schnitger (Lemgo) abs.	Fortschrittlich Ratssiegler Schnitger (Lemgo) in %	Nationalliberal Syndikus Gevekot (Salzuflen) abs.	Nationalliberal Syndikus Gevekot (Salzuflen) in%
Lemgo	913	491	53,8	401	81,7	90	18,3
Salzuflen		378		1	0,3	377	99,7
Blomberg		165		159	96,4	6	3,6
Barntrup		128		13	10,2	115	89,4
insgesamt		1162		574	49,4	588	50,6

III.Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Fortschrittlich Kaufmann J.B.Echterling (Lage) abs.	Fortschrittlich Kaufmann J.B.Echterling (Lage) in %	Konservativ Amtmann Böhmer (Lage) abs.	Konservativ Amtmann Böhmer (Lage) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
		1020+)		555	54,4	455	44,6	10	1,0

IV.Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Fortschrittlich Syndicus Hausmann (Horn) abs.	Fortschrittlich Syndicus Hausmann (Horn) in %	Konservativ Amtsdiener Tausch (Schwalenberg) abs.	Konservativ Amtsdiener Tausch (Schwalenberg) in %
		990		645	65,2	?	

V.Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Fortschritt Lehrer Wienecke (Humfeld) abs.	Fortschritt Lehrer Wienecke (Humfeld) in %	Konservativ Vorsteher Stuckmann (Bentorf) abs.	Konservativ Vorsteher Stuckmann (Bentorf) in %	Konservativ Vorsteher König (Sonneborn) abs.	Konservativ Vorsteher König (Sonneborn) in %	Fortschritt Syndicus Hausmann (Horn) abs.	Fortschritt Syndicus Hausmann (Horn) in %	Nationalliberal Amtmann Sprütten (Alverdissen) abs.	Nationalliberal Amtmann Sprütten (Alverdissen) in %
	4028	1399	34,7	169	12,1	348	24,9	224	16,0	223	15,9	423	30,2

VI.Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	National-liberal Meier Ahrens (Hagendonop) abs.	National-liberal Meier Ahrens (Hagendonop) in %	Fortschritt Rechtsanwalt Asemissen (Lemgo) abs.	Fortschritt Rechtsanwalt Asemissen (Lemgo) in %
		739		540	73,1	?	

VII.Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Pastor Krücke (Wüsten) abs.	Konservativ Pastor Krücke (Wüsten) in %	Fortschrittlich Rentier/Gutsbesitzer Büxten (Biemsen) abs.	Fortschrittlich Rentier/Gutsbesitzer Büxten (Biemsen) in %	Nationalliberal Syndicus Gevekot (Salzuflen) abs.	Nationalliberal Syndicus Gevekot (Salzuflen) in %	Verschiedene
		1296		599	46,2	411	31,7	277	21,4	5

+) dazu 80 ungültige

Zweite Klasse / Dritte Klasse

Stichwahlen

I.Wahlkreis

2.Klasse

	Wähler abs.	Wähler in %	Nationalliberal Brauereidirektor Döpping (Falkenkrug) abs.	Nationalliberal Brauereidirektor Döpping (Falkenkrug) in %
Detmold Horn Lage	Ergebnis unbekannt!			
insgesamt				

II.Wahlkreis

Lemgo				
Salzuflen				
Blomberg				
Barntrup				
insgesamt				

III.Wahlkreis

IV.Wahlkreis

V.Wahlkreis 3. Klasse

Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Vorsteher Stuckmann (Bentorf) abs.	Konservativ Vorsteher Stuckmann (Bentorf) in %	Nationalliberal Amtmann Sprütten (Alverdissen) abs.	Nationalliberal Amtmann Sprütten (Alverdissen) in %
1835	45,6	764	41,6	1071	58,4

VI.Wahlkreis

VII.Wahlkreis

3.Klasse						2.Klasse+)				
Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Pastor Krücke (Wüsten) abs.	Konservativ Pastor Krücke (Wüsten) in %	Fortschritt Rentier/Gutsbesitzer Büxten (Biemsen) abs.	Fortschritt Rentier/Gutsbesitzer Büxten (Biemsen) in %	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Gutsbesitzer Rhodovi (Hündersen) abs.	Konservativ Gutsbesitzer Rhodovi (Hündersen) in %	Fortschritt Gutsbesitzer Meier (Gronhof) abs.	Fortschritt Gutsbesitzer Meier (Gronhof) in %
1920		948	49,4	972	50,6	162		111	68,5	51	31,5

+) Lippisches Volksblatt 44 v. 17.11.1876.

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 13 Nr. 3^{I} u. Nr. 3^{II} (2. Klasse/II. u. VI. Wahlkreis u. 3. Klasse/II. Wahlkreis).
Staatsarchiv Detmold L 75 III 2 Nr. 40 (3. Klasse/VII. Wahlkreis einschließlich Stichwahl; Protokolle v. 31.10. u. 14.11.1876).

Landtagswahlen 1876

Dritte Klasse

VII. Wahlkreis	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Konservativ Pastor Krücke (Wüsten) absolut	in %	Fortschrittlich Rentier/ Gutsbesitzer Büxten (Detmold/ Biemsen) absolut	in %	Nationalliberal Syndicus Gevekot (Salzuflen) absolut	in %	sonstige absolut	in %
Amt Schötmar											
Schötmar		135		15	11,1	114	84,4	4	3,0	2	1,5
Grastrup-Hölsen, Retzen-Papenhausen Ehrsen-Breden	}	122		93	76,2	26	21,3	3	2,4	-	
Holzhausen		29		16	55,2	13	44,8	-		-	
Wülfer-Bexten		115		63	54,8	16	13,9	36	31,3	-	
Bexterhagen, Nienhagen		64		45	70,3	9	14,1	10	15,6	-	
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup		68		20	29,4	20	29,4	28	41,2	-	
Biemsen-Ahmsen		68		18	26,5	41	60,3	9	13,2	-	
Werl-Aspe	in Wülfer-Bexten										
Unterwüsten Oberwüsten	}	256		249	97,3	7	2,7	-		-	
Amt Oerlinghausen											
Asemissen		81		13	16,0	1	1,2	67	82,8	-	
Bechterdissen Greste	}	71		16	22,5	28	39,4	27	38,1	-	
Hovedissen		92		33	35,9	26	28,3	33	35,8	-	
Mackenbruch	in Asemissen										
Oerlinghausen Senne	}	103		3	2,9	94	91,3	4	3,9	2	1,9
Währentrup Wellentrup	}	87		15	17,2	16	18,4	56	64,4	-	
insgesamt		1296		599	46,2	411	31,7	277	21,3	5	1,4

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 75 III 2 Nr. 40, Protokoll v. 31.10.1876.

Landtagswahlen 1876

Dritte Klasse

Stichwahl 10.11.1876

VII. Wahlkreis

	Wähler absolut	in %	Konservativ Pastor Krücke (Wüsten) absolut	in %	Fortschrittlich Rentier/ Gutsbesitzer Büxten (Detmold/Biemsen) absolut	in %
Amt Schötmar						
Schötmar	176		27	15,3	158	84,7
Grastrup-Hölsen, Retzen-Papenhausen, Ehrsen-Breden	205		149	72,7	56	27,3
Holzhausen	76		32	42,1	44	57,9
Wülfer-Bexten	191		81	42,4	110	47,6
Bexterhagen, Nienhagen	81		60	74,1	21	25,9
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup	89		26	29,2	63	70,8
Biemsen-Ahmsen	76		14	18,4	62	81,6
Werl-Aspe	in Wülfer-Bexten					
Unterwüsten, Oberwüsten	312		303	97,1	9	2,9
Amt Oerlinghausen						
Asemissen	105		69	65,7	36	34,3
Bechterdissen, Greste	124		58	46,8	66	53,2
Hovedissen	141		78	55,3	63	44,7
Mackenbruch	in Asemissen					
Oerlinghausen, Senne	183		6	3,3	177	96,7
Währentrup, Wellentrup	162		45	27,8	117	72,2
insgesamt	1920		948	49,4	972	50,6

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 75 III 2 Nr. 40, Protokoll v. 14.11.1876.

Landtagswahlen 1876

Dritte Klasse

Nachwahl 18.11.1876

V. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Konservativ Colon Stuckmann (Bentorf) absolut	Konservativ Colon Stuckmann (Bentorf) in %	Nationalliberal Amtmann Sprütten (Alverdissen) absolut	Nationalliberal Amtmann Sprütten (Alverdissen) in %
Amt Sternberg-Barntrup							
Bega	103	42	40,8	25	59,5	17	40,5
Humfeld	205	108	52,7	34	31,5	74	68,5
Schwelentrup	137	62	45,2	15	24,2	47	75,8
Göstrup	135	46	34,1	11	23,9	35	76,1
Nalhof	101	40	39,6			40	100,0
Laßbruch	i n	G ö s t r u p					
Bremke	168	122	72,6	1	0,8	121	99,2
Rott							
Asemissen	202	90	44,6	34	37,8	56	62,2
Schönhagen	83	16	19,3	4	25,0	12	75,0
Bösingfeld	289	162	56,0			162	100,0
Alverdissen	174	118	67,8	50	42,3	68	57,7
Sonneborn	174	68	39,1	3	4,4	65	95,6
Amt Hohenhausen							
Asendorf	51	31	60,8	31	100,0		
Lüdenhausen	154	62	40,2	40	64,5	22	35,5
Osterhagen	144	38	26,4	3	7,9	35	92,1
Talle							
Bentorf	147	94	63,9	94	100,0		
Brosen	56	28	50,0	28	100,0		
Henstorf	45	26	57,8	17	65,4	9	34,6
Bavenhausen	102	30	29,4	21	70,0	9	30,0
Westorf	61	27	44,3	25	92,6	2	7,4
Hohenhausen	218	72	33,0	29	40,3	43	59,7
Brüntorf	109	27	24,8	23	85,2	4	14,8
Matorf	110	50	41,5	49	98,0	1	2,0
Welstorf	92	34	37,0	26	76,5	8	23,5
Amt Varenholz	88	45	51,1			45	100,0
Stemmen	108	50	46,3			50	100,0
Silixen	112	64	57,1	52	81,2	12	18,8
Almena	132	60	45,4	44	73,3	16	26,7
Heidelbeck	100	15	15,0	12	80,0	3	20,0
Langenholzhausen	181	92	50,8	75	83,3	17	16,7
Kalldorf	148	93	62,8	16	17,7	77	82,8
Erder	99	23	23,2	2	8,7	21	91,3
insgesamt	4028	1835	45,6	764	41,6	1071	58,4

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 13 Nr. 3^{II}, Protokoll v. 22.11.1876.

Reichstagswahl 1877

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1874 in %	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber 1874	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber 1874 in %	ungültige Stimmen	fortschrittlich Hausmann absolut	fortschrittlich Hausmann in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1874	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1874 in %
Detmold Quartier A und B	551	- 2,5	370	67,2	- 2,4	- 5,8	4	173	46,8	- 1,0	- 8,0
Detmold Quartier C und D	682	11,1	407	59,7	- 9,5	- 4,2	4	235	57,7	- 3,7	- 9,7
Detmold insges.	1233	4,6	777	63,0	- 6,4	- 5,0	8	408	52,5	- 2,4	- 9,1
Lemgo Nicolai u. Bauerschaft	644	17,3	429	66,6	- 1,3	15,0	3	314	73,2	- 2,7	19,4
Lemgo Marien	532	7,9	384	72,2	1,2	9,6	5	283	73,7	3,4	15,0
Lemgo insges.	1176	12,9	813	69,1	- 0,3	12,4	8	597	73,4	3,0	17,3
Blomberg	537	8,3	261	48,6	- 8,6	- 8,1	-	250	95,8	5,3	- 2,7
Salzuflen	641	26,7	443	69,1	6,3	39,3	1	229	51,7	10,2	73,5
Horn	388	6,3	294	75,8	1,6	8,5	-	281	95,6	3,0	9,3
Barntrup	228	1,3	159	69,7	1,9	- 1,2	-	117	73,6	7,8	10,4
Lage	674	5,0	478	72,0	- 2,4	0	3	395	82,6	- 10,5	- 11,2
Schwalenberg	207	15,6	168	81,2	- 1,5	13,5	1	142	84,5	- 14,8	- 3,4
Amt Detmold											
Heidenoldendorf	260	13,5	156	60,0	- 9,0	- 1,3	1	128	82,0	- 10,4	- 12,3
Hiddesen	218	3,8	147	67,4	- 0,2	3,5	-	136	92,5	- 2,6	0,7
Haustenbeck	235	5,4	78	33,2	2,7	14,7	-	53	67,9	- 13,0	- 3,6
Berlebeck	243	- 0,4	190	78,2	- 2,5	- 3,6	-	165	86,8	- 2,0	- 5,7
Heiligenkirchen, Hornoldendorf, Fromhausen	240	2,1	187	77,9	7,3	12,6	-	161	86,1	- 1,2	11,0
Spork, Remmighausen	126	0,8	98	77,8	13,8	22,5	-	53	54,1	- 19,7	- 11,2
Schönemark, Schmedissen	94	10,6	58	61,7	14,7	45,0	-	36	62,1	- 25,4	2,9
Leistrup-Meiersfeld, Schönhagen	236	7,3	127	53,8	2,9	13,4	-	94	74,0	- 13,5	- 4,1
Mosebeck, Barkhausen	109	7,9	35	32,1	- 15,4	- 37,1	-	6	17,1	- 39,1	- 87,8
Brokhausen, Hakedahl, Vahlhausen	96	- 46,7	54	56,2	3,4	- 43,2	-	43	79,6	- 16,2	- 62,8
Amt Lage											
Hagen, Waddenhausen	195	2,1	141	72,3	0,1	2,2	-	106	75,2	- 14,6	- 14,5
Pottenhausen, Iggenhausen	164	- 8,4	79	48,2	- 2,6	- 13,2	-	51	64,6	- 1,3	- 15,0
Ohrsen, Wissentrup	157	- 11,3	90	57,3	- 5,4	- 18,9	2	67	74,4	- 30,2	- 36,2
Ehrentrup	96	- 1,0	48	50,0	- 16,0	- 25,0	3	21	43,8	- 51,5	- 65,6
Missen	200	- 5,2	95	47,5	- 14,6	- 27,5	2	58	61,0	- 37,7	- 54,7
Billinghausen	177	- 4,3	76	42,9	- 9,0	- 20,8	-	61	80,3	- 15,5	- 33,7
Hörste	231	- 1,7	38	16,4	- 35,5	- 68,8	-	29	76,3	- 12,1	- 85,8
Pivitsheide V. L.	360	- 2,2	108	30,0	- 26,8	- 48,3	-	76	70,4	- 29,1	- 73,5
Augustdorf	310	- 1,6	62	20,0	- 25,7	- 56,9	3	37	59,7	- 32,7	- 72,8
Heiden, Hedderhagen, Niewald	279	- 7,9	221	79,2	- 5,0	- 13,3	-	169	76,5	- 9,8	- 23,2
Hardissen, Heßloh, Hörstmar	229	2,7	158	69,0	0	2,6	-	47	29,7	- 35,9	- 33,5
Bentrup, Trophagen	88	- 1,1	71	80,7	12,2	16,4	-	18	25,4	- 18,9	- 33,3
Dehlentrup, Oettern-Bremke	155	- 3,7	78	50,3	- 16,4	- 27,8	2	50	64,1	- 30,3	- 51,0
Jerxen, Orbke, Nienhagen	170	0,6	89	52,4	- 8,0	- 12,8	-	54	60,7	- 32,4	- 43,2
Pivitsheide V. H.	122	- 4,7	47	38,5	- 22,4	- 39,7	-	42	89,4	- 10,6	- 46,2

Reichstagswahl 1877

Stimmbezirk	National-liberal v. Lengerke+ absolut	in %	Differenz der prozentualen nat.-lib. Stimmanteile gegenüber 1874	Veränderung der nat.-lib. Stimmanteile gegenüber 1874 in %	konservativ Schemmel absolut	in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1874	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1874 in %	sonstige
Detmold Quartier A und B	163	44,0	- 2,6	- 10,9	34	9,2	4,4	79,0	
Detmold Quartier C und D	148	36,4	1,6	0	22	5,4	2,4	69,2	2
Detmold insges.	311	40,0	- 0,5	- 6,0	56	7,2	3,3	75,0	2
Lemgo Nicolai u. Bauerschaft	100	23,3	0	14,9	15	3,5	- 2,7	- 34,8	
Lemgo Marien	67	17,4	1,2	3,1	34	8,8	- 2,3	- 12,8	
Lemgo insges.	167	20,5	- 0,5	9,9	49	6,0	- 2,6	- 21,0	
Blomberg	9	3,4	5,0	- 62,5	1	0,4	- 0,6	- 66,7	1
Salzuflen	111	25,0	- 11,2	- 3,5	103	23,2	0,9	45,1	
Horn	12	4,1	- 0,7	- 7,7	1	0,3	0,3		
Barntrup	15	9,4	- 17,1	- 65,1	27	17,0	9,6	125,0	
Lage	74	15,5	8,6	124,2	9	1,9	1,9		
Schwalenberg	26	15,5	14,8	2500,0	-				
Amt Detmold									
Heidenoldendorf	6	3,8	0	0	21	13,5	9,7	250,0	1
Hiddesen	7	4,8	- 0,1	0	4	2,7	2,7		
Haustenbeck	19	24,4	6,8	58,3	6	7,7	7,7		
Berlebeck	5	2,6	- 0,4	- 16,7	20	10,5	2,4	25,0	
Heiligenkirchen, Hornoldendorf, Fromhausen	10	5,3	3,5	233,3	16	8,6	- 2,2	- 11,1	
Spork, Remmighausen	22	22,4	3,6	46,7	19	19,4	11,9	216,7	1
Schönemark, Schmedissen	4	6,9	- 0,6	33,3	18	31,0	26,0	800,0	
Leistrup-Meiersfeld, Schönhagen	6	4,7	0,2	20,0	27	21,2	13,2	200,0	
Mosebeck, Barkhausen	23	65,7	65,7		6	17,1	- 26,7	- 71,4	
Brokhausen, Hakedahl, Vahlhausen	3	5,6	1,4	- 25,0	8	14,8	14,8		
Amt Lage									
Hagen, Waddenhausen	25	17,7	12,2	257,1	10	7,1	1,6	42,0	
Pottenhausen, Iggenhausen	23	29,1	10,4	35,3	5	6,3	- 9,1	64,3	
Ohrsen, Wissentrup	19	21,1	19,3	850,0	4	4,4	0,8	0	
Ehrentrup	24	50,0	50,0		3	6,2	3,1	200,0	1
Missen	35	36,8	36,0	3400,0	1	1,0	1,0		
Billinghausen	14	18,4	14,2	250,0	-				1
Hörste	5	13,2	11,6	150,0	4	10,5			
Pivitsheide V. L.	30	27,8	27,3	2900,0	2	1,8			
Augustdorf	24	38,7	31,1	118,2	1	1,6	1,6		
Heiden, Hedderhagen, Niewald	26	11,8	10,2	550,0	26	11,8	0,7	- 8,8	
Hardissen, Heßloh, Hörstmar	88	55,7	54,4	4300,0	22	13,9	19,2	- 56,9	1
Bentrup, Trophagen	18	25,4	25,4		34	47,9	- 7,8	0	1
Dehlentrup, Oettern-Bremke	27	34,6	29,0	350,0	1	1,3	1,3		
Jerxen, Orbke, Nienhagen	34	38,2	31,3	385,7	1	1,1	1,1		
Pivitsheide V. H.	5	10,6	10,6						

+ 1874: Schürenberg

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1874 in %	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber 1874	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber 1874 in %	ungültige Stimmen	fortschrittlich Hausmann absolut	fortschrittlich Hausmann in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1874	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1874 in %
Amt Oerlinghausen											
Oerlinghausen, Senne	428	18,6	247	57,7	5,1	30,0	3	215	87,0	6,5	40,5
Asemissen, Mackenbruch	238	4,4	126	52,9	0,3	5,0	1	24	19,0	- 30,2	- 59,3
Bechterdissen, Greste	382	- 1,0	188	49,2	9,8	23,7	-	104	55,3	- 32,9	- 22,4
Hovedissen	367	12,6	242	65,9	8,2	28,7	-	97	40,1	- 16,3	- 8,5
Währentrup, Wellentrup	378	9,2	190	50,3	0,6	10,5	-	92	48,4	- 16,7	- 17,9
Amt Schötmar											
Schötmar	343	17,5	227	66,2	5,2	27,5	-	179	78,8	- 6,6	17,8
Ehrsen, Breden, Grastrup, Hölsen	310	- 1,0	211	68,1	8,0	12,2	3	33	15,6	- 32,8	- 63,7
Retzen, Papenhausen	166	- 0,6	84	50,6	15,9	- 24,3	1	6	7,1	- 48,7	- 90,3
Holzhausen	209	6,1	136	65,1	- 9,0	- 6,8	-	51	37,5	- 20,3	- 48,5
Wülfer, Bexten, Werl, Aspe	490	12,4	254	51,8	9,8	38,8	4	66	26,0	- 35,7	- 41,6
Nienhagen, Bexterhagen	133	- 5,7	88	66,2	4,5	1,2	-	29	33,0	- 2,6	- 6,4
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup	180	6,5	120	66,7	- 4,9	- 0,8	-	46	38,3	- 34,4	- 47,7
Biemsen, Ahmsen	142	6,7	96	67,6	- 8,3	- 5,0	-	68	70,8	- 19,3	- 25,3
Unter-, Oberwüsten	464	9,2	364	78,4	1,2	11,0	-	20	5,5	- 6,1	- 47,4
Amt Brake											
Lieme	302	3,1	203	67,2	8,8	18,7	-	147	72,4	- 11,2	2,8
Leese, Entrup	182	23,2	71	39,0	- 30,1	- 31,1	4	31	43,7	- 8,7	- 42,6
Lüerdissen	129	14,2	83	64,3	12,1	40,7	2	60	72,3	- 15,8	15,4
Hillentrup	195	1,6	64	32,8	14,4	- 50,4	-	18	28,1	- 55,6	- 83,3
Sommersell, Wendlinghausen	202	- 8,2	40	19,8	35,6	- 67,2	-	21	52,5	- 31,9	- 79,6
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	206	4,0	139	67,5	7,2	- 6,1	2	26	18,7	- 25,2	- 60,0
Wiembeck, Loßbruch	214	1,9	112	52,3	- 20,5	- 26,8	-	4	3,6	- 35,6	- 93,3
Brake	264	3,9	197	74,6	- 3,4	- 0,5	-	160	81,2	- 3,1	- 4,2
Amt Hohenhausen											
Asendorf	68	- 13,9	54	79,4	- 5,4	- 19,4	-	-		- 4,5	
Lüdenhausen	172	6,2	72	41,9	- 32,2	- 40,0	2	13	18,0	- 13,7	- 65,8
Henstorf	59	- 11,9	34	57,6	- 17,2	- 32,0	-	-		- 6,0	
Bavenhausen	104	- 2,8	68	65,4	- 13,1	- 19,0	-	44	64,7	- 13,9	- 33,3
Osterhagen, Talle	158	- 1,2	93	39,9	- 31,4	- 18,4	-	54	58,1	- 10,3	- 30,8
Westorf	69	4,6	30	43,5	- 27,7	- 36,2	-	22	73,3	3,1	- 33,3
Brosen	79	1,3	31	39,2	- 19,8	- 32,6	-	1	3,2	- 31,6	- 93,8
Hohenhausen	251	11,1	93	37,0	- 24,9	- 33,6	-	69	74,2	- 15,8	- 45,2
Bentorf	166	17,7	69	41,6	- 14,4	- 12,7	-	8	11,6	- 9,9	- 52,9
Brüntorf	120	4,4	31	25,8	- 36,8	- 56,9	-	-		- 33,3	
Matorf, Brede	120	1,7	52	43,3	- 30,3	- 30,7	-	4	7,7	- 20,3	- 81,0
Welstorf	105	- 17,9	57	54,3	- 6,2	- 17,4	-	2	3,5	- 11,0	- 80,0

Reichstagswahl 1877

Stimmbezirk	National-liberal v. Lengerke+ absolut	in %	Differenz der prozentualen nat.-lib. Stimmanteile gegenüber 1874	Veränderung der nat.-lib. Stimmanteile gegenüber 1874 in %	konservativ Schemmel absolut	in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1874	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1874 in %	sonstige
Amt Oerlinghausen									
Oerlinghausen, Senne	32	13,0	- 6,5	- 13,5					
Asemissen, Mackenbruch	82	65,1	32,6	110,3	20	15,9	- 2,4	- 9,1	
Bechterdissen, Greste	67	35,6	33,6	2133,3	17	9,0	- 0,9	13,3	
Hovedissen	113	46,7	12,7	76,6	32	13,2	3,6	77,8	
Währentrup, Wellentrup	70	36,8	14,1	79,5	28	14,7	2,5	33,3	
Amt Schötmar									
Schötmar	23	10,1	1,1	43,8	25	11,0	5,4	150,0	
Ehrsen, Breden, Grastrup, Hölsen	25	11,8	3,3	56,2	152	72,0	28,9	87,6	1
Retzen, Papenhausen	54	64,3	40,0	100,0	24	28,6	8,8	9,1	
Holzhausen	49	36,0	13,1	53,1	36	26,5	16,2	140,0	
Wülfer, Bexten, Werl, Aspe	122	48,0	20,7	144,0	66	26,0	15,1	230,0	
Nienhagen, Bexterhagen	18	20,4	- 16,4	- 43,8	41	46,6	19,0	70,8	
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup	61	50,8	26,0	103,3	13	10,8	8,3	333,3	
Biemsen, Ahmsen	3	3,1	- 6,8	- 70,0	25	26,0	26,0		
Unter-, Oberwüsten	212	58,2	49,1	606,7	132	36,3	- 42,7	- 49,0	
Amt Brake									
Lieme	44	21,7	19,4	1000,0	12	5,9	8,1	- 50,0	
Leese, Entrup	20	28,2	26,3	900,0	20	28,2	- 17,4	- 57,4	
Lüerdissen	20	24,1	13,9	233,3	3	3,6	1,9	200,0	
Hillentrup	46	71,9	68,0	820,0			- 12,4		
Sommersell, Wendlinghausen	14	35,0	22,7	- 6,7	5	12,5	9,2	25,0	
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	65	46,8	35,3	282,4	48	34,5	- 10,1	- 27,3	
Wiembeck, Loßbruch	86	76,8	74,2	2050,0	22	19,6	- 38,6	- 75,3	
Brake	35	17,8	7,2	66,7	2	1,0	4,0	- 80,0	
Amt Hohenhausen									
Asendorf	1	1,8	1,8		53	98,1	2,6	- 17,2	
Lüdenhausen	18	25,0	15,0	33,3	41	56,9	1,4	- 41,4	
Henstorf	16	47,0	45,0	1500,0	18	52,9	- 39,1	- 60,9	
Bavenhausen	22	32,4	13,4	37,5	2	2,9	0,5	0	
Osterhagen, Talle	15	16,1	13,5	400,0	24	25,8	- 3,1	- 27,3	
Westorf	4	13,3	13,3		4	13,3	- 16,5	- 71,4	
Brosen	30	96,8	94,6	2900,0	-		- 63,0		
Hohenhausen	21	23,6	19,9	162,5	3	3,2	- 1,1	- 50,0	
Bentorf	55	79,7	31,6	44,7	5	7,2	- 23,2	- 79,2	
Brüntorf	28	90,3	80,6	300,0	3	9,7	- 47,2	- 92,7	1
Matorf, Brede	29	55,8	54,5	2800,0	19	36,5	34,2	- 64,2	
Welstorf	32	56,1	56,1		23	40,4	- 44,1	- 61,0	

+ 1874: Schürenberg

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1874 in %	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber 1874	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber 1874 in %	ungültige Stimmen	fortschrittlich Hausmann absolut	fortschrittlich Hausmann in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1874	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1874 in %
Varenholz											
Varenholz	118	6,3	62	52,5	- 25,9	- 28,7	-	48	77,4	2,7	- 16,2
Stemmen	124	- 6,1	73	58,9	- 15,3	- 25,5	-	72	98,6	- 0,4	- 25,8
Silixen	145	5,8	81	55,9	- 15,6	- 17,4	-	1	1,2	- 64,1	- 98,4
Almena	138	7,8	80	58,0	- 21,0	- 26,6	-	34	42,5	- 40,1	- 62,2
Heidelbeck	143	2,9	59	41,2	- 7,0	- 11,9	-	19	32,2	- 32,0	- 55,8
Langenholzhausen	203	4,6	90	44,3	- 22,7	- 30,8	2	28	31,1	- 30,4	- 65,0
Kalldorf	179	- 0,6	92	51,4	5,8	12,2	-	41	44,6	- 27,4	- 30,5
Erder	124	6,9	40	32,2	- 29,0	- 43,7	-	35	87,5	- 6,9	- 47,8
Amt Sternberg-Barntrup											
Bega	109	- 2,7	70	64,2	- 9,9	- 15,7	2	36	51,4	11,6	9,1
Humfeld	224	- 1,8	139	62,0	- 8,2	- 13,1	2	77	55,4	- 12,7	- 29,4
Göstrup-Laßbruch	191	1,1	79	41,4	- 20,0	- 31,9	-	28	35,4	29,2	- 62,7
Nalhof	128	1,9	31	25,8	- 18,7	- 31,5	-	30	96,8	- 1,0	- 32,1
Bremke, Rott	191		91	47,6			-	84	92,3		
Asmissen	239	- 0,8	108	45,2	2,1	4,6	-	53	49,1	- 23,1	- 26,0
Schwelentrup	146		50	34,2			-	35	70,0		
Bösingfeld-Schönhagen	311	- 23,4	232	74,6	14,3	- 5,3	-	211	90,9	- 4,6	- 9,8
Alverdissen	180	- 2,7	114	63,3	2,1	1,5	-	43	37,7	- 32,3	- 38,6
Sonneborn	216		92	42,6			2	59	64,1		
Amt Blomberg											
Istrup, Mossenberg, Wöhren, Maspe, Siebenhöfen, etc.	227	0,4	88	38,8	- 11,2	- 22,4	-	63	71,6	- 10,7	- 32,3
Großenmarpe, Erdbruch	157	- 4,5	87	55,4	- 9,2	- 17,5	2	19	21,8	- 39,7	- 75,6
Cappel, Altenkamp, Kleinmarpe	142		87	62,3			2	10	11,5		
Donop, Dalborn, Altendonop, Lüdershof	177	- 1,1	122	68,9	- 0,4	- 1,6	-	19	15,6	- 11,8	- 44,1
Eschenbruch, Siekholz	129	5,7	80	62,0	10,1	- 9,1	-	37	46,2	- 14,0	- 30,2
Amt Schieder											
Schieder	135	- 4,3	86	63,7	16,9	30,3	-	67	77,9	- 5,4	21,8
Wöbbel, Belle, Billerbeck	356	5,0	152	42,7	- 11,6	- 7,4	3	93	61,2	- 13,2	- 32,1
Reelkirchen, Herrentrup, Wellentrup	167	4,4	78	46,7	- 4,3	- 3,7	-	71	91,0	- 9,0	- 12,4
Tintrup, Siebenhöfen, Höntrup	124	- 6,8	58	46,8	- 10,3	- 23,7	-	45	77,6	- 18,4	- 38,4
Amt Schwalenberg											
Brakelsiek	177	- 3,6	141	79,7	13,7	16,7	-	140	99,3	9,6	29,8
Lothe, Ruensiek	176		139	79,0			-	139	100,0		
Rischenau, Biesterfeld	180	0	90	50,0	20,2	71,1	4	86	95,6	0,2	71,6
Wörderfeld	86		65	75,6			-	64	98,5		
Sabbenhausen	161		52	32,3			-	25	48,1		

Reichstagswahl 1877

Stimmbezirk	National-liberal v. Lengerke+ absolut	in %	Differenz der prozentualen nat.-lib. Stimmanteile gegenüber 1874	Veränderung der nat.-lib. Stimmanteile gegenüber 1874 in %	konservativ Schemmel absolut	in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1874	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1874 in %	sonstige
Varenholz									
Varenholz	13	21,0	7,2	8,3	1	1,6	- 6,4	- 85,7	
Stemmen	1	1,4	0,4	0	-				
Silixen	21	25,9	22,8	600,0	59	72,8	41,2	90,3	
Almena	2	2,5	- 0,3	- 50,0	44	55,0	40,3	175,0	
Heidelbeck	34	57,6	57,6		1	1,7	- 34,1	- 95,8	5
Langenholzhausen	8	8,9	7,4	300,0	52	57,8	20,9	8,3	2
Kalldorf	47	51,1	51,1		4	4,3	- 23,7	- 82,6	
Erder	2	5,0	3,6	50,0	3	7,5	3,3	0	
Amt Sternberg-Barntrup									
Bega	1	1,4	51,6	- 97,7	33	47,1	39,9	450,0	
Humfeld	5	3,6	8,9	- 75,0	57	41,0	21,6	83,9	
Göstrup-Laßbruch	17	21,5	15,5	142,9	33	41,8	13,4	0	1
Nalhof	1	3,2	- 1,7	- 40,0	-		1,6		
Bremke, Rott	5	5,5			2	2,2			
Asmissen	19	17,6	3,0	- 15,6	36	33,3	25,7	410,0	
Schwelentrup	-				15	30,0			
Bösingfeld-Schönhagen	17	7,3	3,2	70,0	4	1,7	1,3	300,0	
Alverdissen	33	28,9	8,5	48,6	38	33,3	22,8		
Sonneborn	22	23,9			9	9,8			2
Amt Blomberg									
Istrup, Mossenberg, Wöhren, Maspe, Siebenhöfen, etc.	9	10,2	4,9	50,0	16	18,2	6,7	23,1	
Großenmarpe, Erdbruch	32	36,8	20,0	68,0	36	41,4	20,1	23,3	
Cappel, Altenkamp, Kleinmarpe	7	8,0			70	80,4			
Donop, Dalborn, Altendonop, Lüdershof	30	24,6	24,6		73	59,8	- 12,8	- 18,9	
Eschenbruch, Siekholz	14	17,5	1,6	0	29	36,2	13,5	45,0	
Amt Schieder									
Schieder	17	19,8	6,2	88,9	2	2,3	- 0,7	0	
Wöbbel, Belle, Billerbeck	13	8,6	3,7	44,4	46	30,3	9,7	21,0	
Reelkirchen, Herrentrup, Wellentrup	7	9,0	9,0						
Tintrup, Siebenhöfen, Höntrup	8	13,8	9,8	166,7	5	8,6	8,6		
Amt Schwalenberg									
Brakelsiek	1	0,7	- 9,3	- 95,8					
Lothe, Ruensiek									
Rischenau, Biesterfeld	4	4,4	1,5	88,2					
Wörderfeld	1	1,5							
Sabbenhausen	27	51,9							

+ 1874: Schürenberg

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1874 in %	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber 1874	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber 1874 in %	ungültige Stimmen	fortschrittlich Hausmann absolut	fortschrittlich Hausmann in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1874	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1874 in %
Hummersen	76	0,6	53	69,7	23,3	63,1	-	48	90,6	- 0,2	62,7
Niese, Köterberg	98		53	54,1			1	48	90,6		
Elbrinxen	19[illegible]	5,4	86	44,1	- 23,5	- 31,2	-	85	98,8	2,0	- 29,8
Amt Horn											
Brüntrup	62	- 4,6	38	61,3	5,9	5,6	3	25	65,8	4,7	13,6
Meinberg, Wehren	262	3,6	121	46,2	- 11,9	- 17,7	1	111	91,7	10,7	- 6,7
Vahlhausen, Bellenberg, Heesten	125	4,2	84	67,2	- 6,1	- 4,6	1	56	66,7	- 24,2	- 30,0
Grevenhagen	53	6,0	25	47,2	11,2	38,9	-	25	100,0	0	38,9
Leopoldstal, Veldrom, Holzhausen	256	21,3	128	50,0	2,1	26,7	-	86	67,2	- 24,9	- 7,5
Kohlstädt	149	- 2,0	104	69,8	- 5,2	- 8,8	-	104	100,0	0,9	- 8,0
Schlangen	314	5,7	106	33,8	- 38,6	- 50,7	-	94	88,7	4,3	- 53,0
Amt Lipperode											
Lipperode	120	- 7,0	67	55,8	- 16,3	- 28,0	1	5	7,5	- 54,9	- 91,4
Stift Cappel	47	6,8	9	19,1	- 65,0	- 75,7	-			- 8,1	
Fürstentum insgesamt	24.329	2,4	13.869	57,0	- 4,9	- 5,7	81	8.374	60,4	- 12,8	- 22,2

Reichstagswahl 1877

Stimmbezirk	National-liberal v. Lengerke+ absolut	in %	Differenz der prozentualen nat.-lib. Stimmanteile gegenüber 1874	Veränderung der nat.-lib. Stimmanteile gegenüber 1874 in %	konservativ Schemmel absolut	in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1874	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1874 in %	sonstige
Hummersen	5	9,4	0,2	66,7					2
Niese, Köterberg	5	9,4							
Elbrinxen	1	1,2	2,0	- 75,0					
Amt Horn									
Brüntrup	8	21,0	12,7	166,7	4	10,5	- 20,1	- 63,6	1
Meinberg, Wehren	10	8,3	- 10,7	- 64,3					
Vahlhausen, Bellenberg, Heesten	14	16,7	7,6	75,0	14	16,7	16,7		
Grevenhagen									
Leopoldstal, Veldrom, Holzhausen	42	32,8	24,9	425,0					
Kohlstädt			0,9						
Schlangen	5	4,7	- 1,8	- 64,3	7	6,6	6,1	600,0	
Amt Lipperode									
Lipperode	62	92,5	64,5	138,5			- 9,7		
Stift Cappel	9	100,0	21,9	- 69,0					
Fürstentum insgesamt	3.355	24,2	11,9	85,5	2.116	15,2	0,8	0,1	24

\+ 1874: Schürenberg

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 7 Nr. 1[VI].
Die Prozentzahlen, Differenzwerte und Veränderungsraten wurden errechnet.

Landtagswahlen 1877

(Neuwahl)

Landtagswahlen 1877 (Neuwahl)

Dritte Klasse

Neuwahl 12.3.1877

VI. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Nationalliberal Husemann (Falkenkrug) absolut	in %	Konservativ Watermann (Großenmarpe) absolut	in %	Fortschrittlich Colon Meier (Kleinenmarpe) absolut	in %
Amt Blomberg									
Istrup		66		39	59,1	20	30,3	7	10,6
Cappel, Kleinenmarpe		65		5	7,7	28	43,1	32	49,2
Großenmarpe		85		-		68	80,0	17	20,0
Donop, Dalborn		87		10	11,5	51	58,6	26	29,9
Eschenbruch, Siekholz		72		41	56,9	22	30,6	9	12,5
Amt Brake									
Lieme		123		107	87,0	15	12,2	1	0,8
Leese, Entrup	}	46		25	54,3	3	6,5	18	39,2
Hillentrup		64		61	95,3	2	3,2	1	1,5
Lüerdissen		56		42	75,0	14	25,0	-	
Sommersell, Wendlinghausen	}	41		31	75,6	6	14,6	4	9,8
Lütte, Hasebeck, Kluckhof		89		1	1,1	50	56,2	37	41,7
Wiembeck, Loßbruch		54		24	44,4	15	27,8	15	27,8
Brake		122		122	100,0				
Amt Detmold									
Spork, Remmighausen		55		27	49,1	19	34,5	9	16,4
Schönemark, Schmedissen		38		22	57,9	6	15,6	10	26,3
Leistrup-Meiersfeld, Ober- und Niederschönhagen		69		50	72,5	12	17,4	7	10,1
Mosebeck, Barkhausen		44		2	4,5	40	91,0	2	4,5
Hakedahl, Brokhausen, Vahlhausen		24		8	33,3	10	41,7	6	25,0
insgesamt		1199		617	51,5	376	31,4	206	17,1

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 13 Nr. 3^{II}, Protokoll v. 16.3.1877.

Reichstagswahl 1878

(Ersatzwahl)

Landesbibliothek Detmold

Reichstagswahl 1878 (Ersatzwahl)

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1877 in %	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber 1877	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber 1877 in %	ungültig	Nationalliberal v. Lengerke absolut	Nationalliberal v. Lengerke in %	Differenz der prozentualen nat.-lib. Stimmanteile gegenüber 1877	Veränderung der nat.-lib. Stimmanteile gegenüber 1877 in %
Detmold Quartier A und B	588	6,7	334	56,8	- 10,4	- 9,7	1	104	31,1	-12,9	- 36,2
Detmold Quartier C und D	674	- 1,2	372	55,2	- 4,5	- 8,6	5	86	23,1	-13,3	- 41,9
Detmold insges.	1262	2,4	706	55,9	- 7,1	- 9,1	6	190	26,9	- 13,1	- 38,9
Lemgo Heiligengeister, Tröger-Bauerschaft	654	1,6	363	55,5	- 11,1	- 15,4	2	47	12,9	- 10,4	- 53,0
Lemgo Marien	577	8,5	340	58,9	- 13,3	- 11,5	1	31	9,1	- 8,3	- 53,7
Lemgo insgs.	1231	4,7	703	57,1	- 12,0	- 13,5	3	78	11,1	- 9,4	- 53,3
Blomberg	548	2,0	203	37,0	- 11,6	- 12,2	8	14	6,9	3,5	55,6
Salzuflen	662	3,3	314	50,2	- 18,9	- 29,1	3	130	41,4	16,4	17,1
Horn	400	3,1	163	40,8	- 35,0	- 44,6	2	11	6,7	2,6	- 8,3
Barntrup	227	- 0,4	114	50,2	- 19,5	- 28,3		31	27,2	17,8	106,7
Lage	691	2,5	452	65,4	- 6,6	- 5,4	8	34	7,5	- 8,0	- 54,0
Schwalenberg	199	- 3,9	101	50,8	- 30,4	- 39,9		13	12,9	- 2,6	- 50,0
Amt Detmold											
Heidenoldendorf	272	4,6	104	38,2	- 21,8	- 33,3	1	5	4,8	1,0	- 16,7
Hiddesen	220	0,9	118	53,6	- 13,8	- 19,7		3	2,5	- 2,3	- 57,1
Haustenbeck	223	- 5,1	58	26,0	- 7,2	- 25,6	1	1	1,7	- 22,7	- 94,7
Berlebeck	239	- 1,6	126	52,7	- 25,5	- 33,7		6	4,8	2,2	20,0
Heiligenkirchen, Hornoldendorf, Fromhausen	254	5,8	132	52,0	- 25,9	- 29,4	1	2	1,5	- 3,8	- 80,0
Spork, Remmighausen	138	9,5	54	39,1	- 38,7	- 20,6		17	31,5	9,1	- 22,7
Schönemark, Schmedissen	96	2,1	40	41,7	- 20,0	- 31,0	1	8	20,0	13,1	100,0
Leistrup, Meiersfeld, Oberschönhagen, Niederschönhagen	250	5,9	58	23,2	- 30,6	- 34,3	1	6	10,3	5,6	0
Mosebeck, Barkhausen	112	2,8	13	11,6	- 20,5	- 62,9		6	46,2	- 19,5	- 73,9
Brokhausen, Hakedahl, Vahlhausen	172		24	14,0	- 42,2	- 55,6				- 5,6	
Amt Lage											
Hagen, Waddenhausen	207	6,2	78	37,7	- 34,6	- 44,7	1	4	5,1	- 12,6	- 84,0
Pottenhausen, Iggenhausen, Schackenburg	177	7,9	30	16,9	- 31,3	- 62,0		1	3,3	- 25,8	- 95,6
Ohrsen, Wissentrup	176	12,1	44	25,0	- 27,3	- 51,1		19	43,2	22,1	0
Ehrentrup	103	7,3	41	39,8	- 10,2	- 14,6		18	43,9	- 6,1	- 25,0
Missen	210	5,0	49	23,3	- 24,2	- 48,4		19	38,8	2,0	- 45,7
Billinghausen	184	4,0	39	21,2	- 21,7	- 48,7		2	5,1	- 13,3	- 85,7
Hörste	243	5,2	58	23,9	7,5	52,6	1	16	27,6	14,4	220,0
Pivitsheide V. L.	359	- 0,3	66	18,4	- 11,6	- 38,9				- 27,8	
Augustdorf	308	- 0,6	44	14,3	- 5,7	- 29,0		8	18,2	- 20,5	- 66,7
Heiden, Hedderhagen, Niewald	287	2,9	148	51,6	- 27,6	- 33,0	5	4	2,7	- 9,1	- 84,6
Hörstmar, Heßloh, Hardissen	169	- 26,2	85	50,3	- 18,7	- 46,2		36	42,4	- 13,3	- 59,1
Bentrup, Trophagen	98	11,4	57	58,2	- 22,5	- 19,7		13	22,8	- 2,6	- 27,8

Reichstagswahl 1878 (Ersatzwahl)

Stimmbezirk	konservativ Schemmel absolut	in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1877	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1877 in %	fortschrittlich Bixten+ absolut	in %	Diffrenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1877	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1877 in %	sonstige
Detmold Quartier A und B	58	17,4	8,2	- 41,4	170	50,9	4,1	- 1,7	2
Detmold Quartier C und D	57	15,3	9,9	159,1	229	61,6	3,9	- 2,6	
Detmold insges.	115	16,3	9,1	105,4	399	56,5	4,0	- 2,2	2
Lemgo Heiligengeister, Tröger-Bauerschaft	32	8,8	5,3	113,3	283	78,0	4,8	- 9,9	1
Lemgo Marien	47	13,8	5,0	38,2	262	77,0	3,3	- 7,4	
Lemgo insgs.	79	11,2	5,2	61,2	545	77,5	4,1	- 8,7	
Blomberg	1	0,5	0,1	0	188	92,6	- 3,2	- 24,8	
Salzuflen	70	22,3	0,9	- 32,0	114	36,3	- 15,4	- 50,2	
Horn			- 0,3		149	91,4	- 4,2	- 47,0	3
Barntrup	28	24,6	7,6	3,7	54	47,4	- 26,2	- 53,8	1
Lage	2	0,4	- 1,5	- 77,8	414	91,6	9,0	4,8	2
Schwalenberg					88	87,1	2,6	- 38,0	
Amt Detmold									
Heidenoldendorf	21	20,2	6,7	0	78	75,0	- 7,0	- 42,6	
Hiddesen	17	14,4	11,7	325,0	98	83,0	- 9,5	84,9	
Haustenbeck	20	34,5	26,8	233,3	37	63,8	- 4,1	- 77,6	
Berlebeck	28	22,2	12,7	40,0	92	73,0	- 13,8	- 42,9	
Heiligenkirchen, Hornoldendorf, Fromhausen	22	16,7	8,1	37,5	108	81,8	- 4,3	103,8	
Spork, Remmighausen	17	31,5	12,1	- 10,5	20	37,0	- 17,1	- 44,4	
Schönemark, Schmedissen	11	27,5	- 3,5	- 38,9	21	52,5	- 9,6	- 77,7	
Leistrup, Meiersfeld, Oberschönhagen, Niederschönhagen	4	6,9	- 14,9	- 85,2	48	82,8	8,8	700,0	
Mosebeck, Barkhausen	4	30,8	13,7	- 33,3	3	23,1	6,0	- 93,0	
Brokhausen, Hakedahl, Vahlhausen	3	12,5	- 2,3	- 62,5	21	87,5	7,9	- 51,2	
Amt Lage									
Hagen, Waddenhausen	11	14,1	7,0	10,0	63	80,8	5,6	- 40,6	
Pottenhausen, Iggenhausen, Schackenburg	10	33,3	27,0	100,0	19	63,3	- 1,3	- 62,8	
Ohrsen, Wissentrup	3	6,8	2,4	- 25,0	22	50,0	- 24,4	- 67,2	
Ehrentrup	4	9,8	3,6	33,3	19	46,3	2,5	- 9,5	
Missen	4	8,2	7,2	300,0	26	53,1	- 7,9	- 55,2	
Billinghausen	17	43,6	43,6		20	51,3	- 29,0	- 67,2	
Hörste	27	46,6	36,1	575,0	15	25,9	- 50,4	- 48,3	
Pivitsheide V. L.	32	48,5	46,7	1500,0	34	51,5	- 18,9	- 55,3	
Augustdorf	1	2,3	0,7	0	34	77,3	- 17,6	- 8,1	1
Heiden, Hedderhagen, Niewald	20	13,5	1,7	- 23,1	124	83,8	7,3	- 36,6	
Hörstmar, Heßloh, Hardissen	36	42,4	28,5	63,6	13	15,3	- 14,4	- 72,4	
Bentrup, Trophagen	26	45,6	- 2,3	- 23,5	18	31,6	6,2	0	

+ 1877: Hausmann

Reichstagswahl 1878 (Ersatzwahl)

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1877 in %	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber 1877	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber 1877 in %	ungültig	Nationalliberal v. Lengerke absolut	Nationalliberal v. Lengerke in %	Differenz der prozentualen nat.-lib. Stimmanteile gegenüber 1877	Veränderung der nat.-lib. Stimmanteile gegenüber 1877 in %
Dehlentrup, Oettern, Bremke	168	8,4	57	33,9	- 16,4	- 26,9		18	31,6	- 3,0	- 33,3
Jerxen, Orbke, Nienhagen	183	7,6	70	38,2	- 14,2	- 21,4		10	14,3	- 23,9	- 70,6
Pivitsheide V. H.	1[illegible]	11,5	22	16,2	- 22,3	- 53,2		1	4,6	- 6,0	- 80,0
Amt Oerlinghausen											
Oerlinghausen, Senne	425	- 0,7	162	38,1	- 19,6	- 34,4	5	22	13,6	0,6	- 31,2
Asmissen, Mackenbruch	240	0,8	102	42,5	- 10,4	- 19,0		32	31,4	- 33,7	- 61,0
Bechterdissen, Greste	402	5,2	133	33,1	- 16,1	- 29,3		48	36,1	0,5	- 28,4
Hovedissen	386	5,2	153	39,6	- 26,3	- 36,8		73	47,7	1,0	- 35,4
Währentrup, Wellentrup	390	3,2	142	36,4	- 13,9	- 25,3		60	42,2	5,4	- 14,3
Amt Schötmar											
Schötmar	365	6,4	182	49,9	- 16,3	- 19,8	8	17	9,3	- 0,8	- 26,1
Ehrsen, Breden, Grastrup, Hölsen	310	0	163	52,6	- 15,5	- 22,8	3	5	3,1	- 8,7	- 80,0
Retzen, Papenhausen	172	3,6	80	46,5	- 4,1	- 4,8		34	42,5	- 21,8	- 37,0
Holzhausen	231	10,5	111	48,0	- 17,1	- 18,4		15	13,5	- 22,5	- 69,4
Wülfer-Bexten, Werl-Aspe	484	- 1,2	136	28,1	- 23,7	- 46,5		42	30,9	- 17,1	- 65,6
Nienhagen, Bexterhagen	137	3,0	55	40,1	- 26,1	- 37,5		4	7,3	- 13,1	- 77,8
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup	180	0	96	53,3	- 13,4	- 20,0		21	21,9	- 28,9	- 65,6
Biemsen, Ahmsen	142	0	96	67,6	0	0		2	2,1	- 1,0	- 33,3
Unterwüsten, Oberwüsten	552	19,0	288	52,2	- 26,2	- 20,9		95	33,0	- 15,2	- 69,3
Lieme	311	3,0	121	38,9	- 28,3	- 40,4	2	23	19,0	- 2,7	- 47,7
Leese, Entrup	180	- 1,1	66	36,7	- 2,3	- 7,0		3	4,5	- 23,7	- 85,0
Lüerdissen	134	3,9	48	35,8	- 28,5	- 42,2		5	10,4	- 13,7	- 75,0
Amt Brake											
Hillentrup	204	4,6	53	26,0	- 6,8	- 17,2		27	50,9	- 21,0	- 41,3
Sommersell, Wendlinghausen	214	5,9	57	26,6	6,8	42,5		10	17,5	- 17,5	- 28,6
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	215	4,4	100	46,5	- 21,0	- 28,1		27	27,0	- 19,8	- 58,5
Wiembeck, Loßbruch	220	2,8	78	35,4	- 16,9	- 30,4	1	27	37,6	- 39,2	- 68,6
Brake	305	15,5	107	35,1	- 39,5	- 45,7		19	17,8	0	- 45,7
Amt Hohenhausen											
Asendorf	74	8,8	52	75,3	- 4,1	- 3,7				- 1,8	
Lüdenhausen	165	- 4,1	67	40,6	- 1,3	- 6,9	1	8	11,9	- 13,1	- 55,6
Henstorf	62	5,1	34	54,8	- 2,8	0		6	17,6	- 29,4	- 62,5
Bavenhausen	104	0	66	63,5	- 1,9	- 2,9		23	34,8	2,4	4,6
Osterhagen, Talle, Niederntalle	153	- 3,2	37	24,2	- 15,7	- 60,2		4	10,8	- 5,3	- 73,3
Westorf	71	2,9	22	31,0	- 12,5	- 26,7				- 13,3	
Brosen	80	1,3	21	26,2	- 13,0	- 32,3		3	14,3	82,5	- 90,0
Hohenhausen	246	- 2,0	89	36,2	- 0,8	- 4,3		11	12,4	- 11,2	- 47,6
Bentorf	165	- 0,6	52	31,5	- 10,1	- 24,6		43	82,7	3,0	- 21,8
Brüntorf	124	3,3	50	40,3	14,5	61,3		7	14,0	- 76,3	- 75,0

Reichstagswahl 1878 (Ersatzwahl)

Stimmbezirk	konservativ Schemmel absolut	in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1877	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1877 in %	fortschrittlich Büxten+ absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1877	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1877 in %	sonstige
Dehlentrup, Oettern, Bremke	2	3,5	2,2	100,0	37	64,9	0,8	- 26,0	
Jerxen, Orbke, Nienhagen	1	1,4	0,3	0	59	84,3	23,6	9,3	
Pivitsheide V. H.					21	95,4	6,0	- 50,0	
Amt Oerlinghausen									
Oerlinghausen, Senne					140	86,4	- 0,6	- 34,0	
Asmissen, Mackenbruch	57	55,9	40,0	185,0	13	12,7	- 6,3	- 45,8	
Bechterdissen, Greste	20	15,0	6,0	17,6	65	48,9	- 6,4	- 37,5	
Hovedissen	41	26,8	13,6	28,1	39	25,5	- 14,6	- 59,8	
Währentrup, Wellentrup	39	27,5	12,8	39,3	43	30,3	- 18,1	- 53,3	
Amt Schötmar									
Schötmar	31	17,0	6,0	24,0	134	73,6	- 5,2	- 25,1	
Ehrsen, Breden, Grastrup, Hölsen	118	72,4	0,4	- 22,4	40	24,5	8,9	21,2	
Retzen, Papenhausen	29	36,2	7,6	20,8	17	21,2	14,1	183,3	
Holzhausen	53	47,7	21,2	47,2	43	38,7	1,2	- 15,7	
Wülfer-Bexten, Werl-Aspe	38	27,9	1,9	- 42,4	56	41,2	15,2	- 15,2	
Nienhagen, Bexterhagen	41	74,5	27,9	0	10	18,2	- 14,8	- 65,5	
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup	16	16,7	5,9	23,1	59	61,4	23,1	28,3	
Biemsen, Ahmsen	34	35,4	9,4	36,0	60	62,5	- 8,3	- 11,8	
Unterwülsten, Oberwülsten	178	61,8	25,5	34,8	14	4,9	- 0,6	- 30,0	1
Lieme	5	4,1	- 1,8	- 58,3	93	76,8	4,4	- 36,7	
Leese, Entrup	46	69,7	41,5	130,0	17	25,8	- 17,9	- 45,2	
Lierdissen	19	39,6	36,0	533,3	24	50,0	- 22,3	- 60,0	
Amt Brake									
Hillentrup					26	49,0	20,9	44,4	
Sommersell, Wendlinghausen	2	3,5	- 9,0	- 60,0	45	78,9	26,4	114,3	
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	49	49,0	14,5	2,1	24	24,0	5,3	- 7,7	
Wiembeck, Loßbruch	33	42,3	22,7	50,0	18	23,1	19,5	350,0	
Brake	2	1,9	0,9	0	86	80,4	- 0,8	- 46,2	
Amt Hohenhausen									
Asendorf	52	100,0	1,9	- 1,9					
Lüdenhausen	54	80,6	23,7	31,7	5	7,5	- 11,5	- 61,5	
Henstorf	28	82,4	29,5	55,6					
Bavenhausen	8	12,1	9,2	300,0	35	53,0	- 8,3	- 20,4	
Osterhagen, Talle, Niederntalle	13	35,1	9,3	- 45,8	20	54,0	- 4,1	- 63,0	
Westorf	8	36,4	23,1	100,0	14	63,6	- 9,7	- 36,4	
Brosen	13	61,9	61,9		5	23,8	20,6	400,0	
Hohenhausen	8	9,0	5,8	166,7	70	78,6	4,4	1,4	
Bentorf	8	15,4	8,2	60,0			- 11,6		1
Brüntorf	39	78,0	68,3	1200,0	4	8,0	8,0		

+ 1877: Hausmann

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1877 in %	gültige absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber 1877	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber 1877 in %	ungültig	Nationalliberal v. Lengerke absolut	Nationalliberal v. Lengerke in %	Differenz der prozentualen nat.-lib. Stimmanteile gegenüber 1877	Veränderung der nat.-lib. Stimmanteile gegenüber 1877 in %
Matorf, Breda	124	3,3	52	41,9	- 1,4	0	1			- 55,8	
Welstorf	108	2,9	41	38,0	- 16,3	- 28,1				- 56,1	
Amt Varenholz											
Flecken Varenholz	122	3,4	47	38,5	- 14,0	- 24,2		9	19,1	- 1,9	- 30,8
Stemmen	122	- 1,7	50	41,0	- 17,9	- 31,5		10	20,0	18,6	900,0
Silixen	146	1,4	72	49,3	- 6,6	- 11,1	1	3	4,2	- 21,7	- 85,7
Almena	140	1,4	67	48,8	- 10,2	- 16,2		2	3,0	0,5	0
Heidelbeck	143	0	14	9,8	- 31,4	- 66,3				- 57,6	
Langenholzhausen	207	2,0	80	38,6	- 5,7	- 11,1		7	8,8	- 0,1	- 12,5
Kalldorf	184	2,8	82	44,6	- 6,8	- 10,9		40	48,8	- 2,3	- 14,9
Erder	128	3,2	47	36,7	4,5	17,5		17	36,2	31,2	750,0
Amt Sternberg-Barntrup											
Bega	106	- 2,8	53	50,0	- 14,2	- 24,3		2	3,8	2,4	100,0
Humfeld	235	4,9	151	64,2	2,2	8,6	1	17	11,2	7,6	240,0
Schwelentrup	145	- 0,7	38	26,2	- 8,0	- 24,0		5	13,2	13,2	
Gößtrup, Laßbruch	197	3,1	42	21,3	- 20,1	- 46,8		29	69,0	47,5	70,6
Nalhof	130	1,6	23	17,7	- 8,1	- 25,8		7	30,4	27,2	600,0
Bremke, Rott	186	- 2,6	30	17,0	- 30,6	- 67,0				5,5	
Asmissen	241	0,8	61	25,3	- 19,9	- 43,5		12	19,7	2,1	- 36,8
Bösingfeld, Schönhagen	314	1,0	151	48,1	- 26,5	- 34,9		14	9,3	2,0	- 17,6
Alverdissen	178	- 1,1	91	51,1	- 12,2	- 20,2		27	29,7	1,2	- 18,2
Sonneborn	209	- 3,2	83	39,7	- 2,9	- 9,8		40	48,2	24,3	81,1
Amt Blomberg											
Istrup, Mossenberg, Wöhren, Maspe, Siebenhöfen usw.	236	4,0	60	25,4	- 13,4	- 81,1		9	15,0	4,8	0
Cappel, Altenkamp, Kleinmarpe	148	4,2	82	55,4	- 5,9	- 5,8		11	13,4	5,4	57,1
Großenmarpe, Erdbruch	180	14,6	88	48,9	- 6,5	1,2	2	30	34,1	- 2,5	- 6,2
Donop,Dalborn,Altendonop,Lüdershof	177	0	60	34,0	- 34,9	- 50,8		7	11,7	- 12,9	- 76,7
Eschenbruch, Siekholz	140	8,5	64	45,7	- 16,3	- 20,0		32	50,0	32,5	128,6
Amt Schieder											
Schieder	123	- 8,9	52	42,3	- 21,4	- 39,5	4	3	5,8	- 14,0	- 82,4
Wöbbel, Belle, Billerbeck	326	- 8,4	100	30,7	- 12,0	- 34,2		11	11,0	2,4	- 15,4
Reelkirchen,Herrentrup,Wellentrup	144	- 13,8	65	45,1	- 1,6	- 16,7		2	3,1	- 5,9	- 71,4
Tintrup,Siebenhöfen, Höntrup	122	- 1,6	41	33,6	- 13,2	- 29,3	2	7	17,1	3,3	- 12,5
Amt Schwalenberg											
Brakelsiek	186	5,1	100	53,8	- 25,9	- 29,1				- 0,7	
Lothe, Ruensiek	177	0,6	88	49,7	- 29,3	- 36,7					
Rischenau, Falkenhagen	192	6,7	67	34,9	- 15,1	- 25,6	2	2	3,0	1,4	- 50,0
Niese, Köterberg	99	1,0	29	29,3	- 24,8	- 45,3		1	3,4	- 6,0	- 80,0

Reichstagswahl 1878 (Ersatzwahl)

Stimmbezirk	konservativ Schemmel absolut	in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1877	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1877 in %	fortschrittlich Büxten+ absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1877	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1877 in %	sonstige
Matorf, Breda	44	84,0	47,5	131,6			- 7,7		8
Welstorf	39	95,1	54,7	69,6			- 3,5		2
Amt Varenholz									
Flecken Varenholz	3	6,4	4,8	200,0	33	70,2	- 7,2	- 31,2	2
Stemmen					40	80,0	- 18,6	- 44, 4	10
Silixen	55	76,4	3,6	- 6,8	14	19,4	18,2	1300,0	
Almena	48	71,6	16,6	9,1	17	25,4	- 17,1	- 50,0	
Heidelbeck	2	14,3	12,6	100,0	12	85,7	53,5	- 36,8	
Langenholzhausen	31	38,8	- 19,0	- 40,4	42	52,5	21,4	- 85,4	
Kalldorf	9	11,0	6,7	125,0	33	40,2	- 4,4	- 19,5	
Erder	9	19,1	11,5	200,0	21	44,7	- 42,8	- 40,0	
Amt Sternberg-Barntrup									
Bega	17	32,1	- 15,0	- 48,5	34	64,2	12,8	- 5,6	
Humfeld	49	32,4	- 8,6	- 14,0	85	56,3	0,9	10,4	
Schwelentrup	3	7,9	22,1	- 80,0	30	78,9	8,9	- 14,3	
Gößtrup, Laßbruch	10	23,8	- 18,0	- 69,7	3	7,1	- 28,3	- 89,3	
Nalhof	1	4,3	4,3		15	65,2	- 31,6	- 50,0	
Bremke, Rott			- 2,2		30	100,0	7,6	- 64,3	
Asmissen	28	45,9	12,6	- 22,2	21	34,4	- 14,7	- 60,4	
Bösingfeld, Schönhagen	4	2,6	0,9	0	133	88,1	- 2,8	- 37,0	
Alverdissen	43	47,2	13,9	13,2	21	23,1	- 14,6	- 51,2	
Sonneborn	5	6,0	- 3,8	- 44,4	35	42,2	- 21,9	- 40,7	3
Amt Blomberg									
Istrup, Mossenberg, Wöhren, Maspe, Siebenhöfen usw.	16	26,7	8,5	0	35	58,3	- 13,3	- 44,4	
Cappel, Altenkamp, Kleinmarpe	57	69,5	- 10,9	- 18,6	14	17,1	5,6	40,0	
Großenmarpe, Erdbruch	46	52,3	10,9	27,8	11	12,5	- 9,3	- 42,1	1
Donop,Dalborn,Altendonop,Lüdershof	44	73,3	13,5	- 39,7	9	15,0	- 0,6	- 52,6	
Eschenbruch, Siekholz	19	29,7	- 6,5	- 34,5	13	20,3	- 25,9	- 64,9	
Amt Schieder									
Schieder			- 2,3		49	94,2	16,3	- 26,9	
Wöbbel, Belle, Billerbeck	45	45,0	14,7	- 2,2	44	44,0	- 17,2	- 52,7	
Reelkirchen,Herrentrup,Wellentrup					63	96,9	5,9	- 11,3	
Tintrup,Siebenhöfen, Höntrup	6	14,6	6,0	20,0	27	65,8	- 11,8	- 40,0	1
Amt Schwalenberg									
Brakelsiek					100	100,0	0,7	- 28,6	
Lothe, Ruensiek					88	100,0	0	- 36,7	
Rischenau, Falkenhagen					65	97,0	1,4	- 24,4	
Niese, Köterberg					28	96,6	6,0	- 41,7	

\+ 1877: Hausmann

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1877 in %	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber 1877	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber 1877 in %	ungültig	Nationalliberal v. Lengerke absolut	Nationalliberal v. Lengerke in %	Differenz der prozentualen nat.-lib. Stimmanteile gegenüber 1877	Veränderung der nat.-lib. Stimmanteile gegenüber 1877 in %
Hummersen	66	- 13,2	42	63,6	- 6,1	- 20,8				- 9,4	
Wörderfeld	87	1,2	54	62,1	- 13,5	- 16,9				- 1,5	
Sabbenhausen	163	1,2	37	22,7	- 9,6	- 28,8		26	70,3	18,4	- 3,7
Elbrinxen	205	5,1	66	32,2	- 11,9	- 23,3				- 1,2	
Amt Horn											
Brüntrup	64	3,2	25	39,1	- 22,2	- 34,2		8	32,0	11,0	0
Meinberg, Wehren	272	3,8	71	26,1	- 20,1	- 41,3	1	7	9,8	1,5	- 30,0
Vahlhausen, Bellenberg, Heesten	120	- 4,0	53	44,2	- 23,0	- 36,9		14	32,6	15,9	0
Grevenhagen	52	- 1,9	10	19,2	- 28,0	- 60,0					
Leopoldstal, Veldrom, Holzhausen	256	0	73	28,5	- 21,5	- 43,0	5	36	49,3	- 16,5	- 14,3
Kohlstädt	163	9,4	82	50,3	- 19,5	- 21,2					
Schlangen	334	6,4	67	20,0	- 13,8	- 36,8	2	31	46,3	41,6	520,0
Amt Lipperode											
Lipperode	119	- 0,8	42	35,3	- 20,5	- 37,3				- 92,5	
Stift Cappel	48	2,1	15	31,2	12,1	66,7		15	100,0	0	- 40,0
Fürstentum insges.	25.211	3,6	10.198	40,4	- 16,6	- 26,5	83	1.923	18,8	- 5,4	- 42,7

Reichstagswahl 1878 (Ersatzwahl)

Stimmbezirk	konservativ Schemmel absolut	in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1877	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1877 in %	fortschrittlich Büxten+ absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1877	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1877 in %	sonstige
Hummersen					41	97,6	7,0	- 14,6	1
Wörderfeld					54	100,0	1,5	- 15,6	
Sabbenhausen					11	29,7	- 18,4	- 56,0	
Elbrinxen					66	100,0	1,2	- 22,4	
Amt Horn									
Brüntrup	9	36,0	25,5	125,0	8	32,0	- 33,8	- 68,0	
Meinberg, Wehren	2	2,8	2,8		62	87,3	- 4,4	- 44,1	
Vahlhausen, Bellenberg, Heesten	3	7,0	- 9,7	- 78,6	36	83,7	17,0	- 35,7	
Grevenhagen					10	100,0	0	- 60,0	
Leopoldstal, Veldrom, Holzhausen	1	1,4	1,4		36	49,3	- 17,9	- 58,1	
Kohlstädt					82	100,0	0	- 1,2	
Schlangen	2	3,0	- 3,6	- 71,4	34	50,7	- 38,0	- 63,8	
Amt Lipperode									
Lipperode	7	16,7	16,7		35	83,3	75,8	600,0	
Stift Cappel									
Fürstentum insges.	2.366	23,2	8,0	11,8	5.860	57,5	- 2,9	- 30,0	49

+ 1877: Hausmann

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 7 Nr. 1[VI].
Die Prozentzahlen, Differenzwerte und Veränderungsraten wurden errechnet.

Landtagswahlen 1878

(Neuwahl)

Landtagswahlen 1878 (Neuwahl)

Dritte Klasse

Neuwahl 16.4.1878

IV. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Fortschrittlich Ziegeleibesitzer Moritz (Lage) absolut	in %	Nationalliberal/ Konservativ Gastwirt Branding (Kohlstädt) absolut	in %	sonstige absolut	in %
Amt Horn									
Kohlstädt		74		-		73	98,6	1	1,4
Schlangen		108		1	0,9	107	99,1	-	
Brüntrup		22		13	59,1	9	40,9	-	
Bad Meinberg, Wehren		37		16	43,2	20	54,0	1	2,8
Vahlhausen, Bellenberg		32		18	56,2	14	43,8	-	
Heesten, Küterbrock Leopoldstahl Grevenhagen Veldrom Holzhausen		63		34	54,0	37	42,9	2	3,1
Amt Schieder									
Schieder		47		45	95,7	2	4,3	-	
Wöbbel Belle Billerbeck		53		38	71,7	15	28,3	-	
Herrentrup, Reelkirchen, Wellentrup		36		36	100,0				
Höntrup, Siebenhöfen Tintrup, Barkhausen, Freimissen		17		16	94,1	-		1	5,9
Amt Schwalenberg									
Schwalenberg		66		64	97,0	1	1,5	1	1,5
Brakelsiek		48		48	100,0				
Lothe, Ruensiek		67		65	97,0	-		2	3,0
Rischenau, Biesterfeld, Falkenhagen		26		26	100,0				
Köterberg, Niese		39		37	94,9	2	4,1	-	
Hummersen		39		39	100,0				
Wörderfeld		35		35	100,0				
Sabbenhausen		7		7	100,0				
Elbrinxen		39		38	97,4	-		1	2,6
Amt Lipperode / Stift Cappel									
Lipperode		31		29	93,5	2	6,5	-	
Cappel, Stift Cappel		29		2	6,9	27	93,1		
insgesamt		907		599	66,0	299	33,0	9	1,0

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 75 III 2 Nr. 42, Protokoll v. 20.4.1878.

Reichstagswahl 1878

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1877 in %	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber Ersatzwahl 1878 in %	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber 1877	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber 1877 in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber Ersatzwahl 1878	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber Ersatzwahl 1878 in %	ungültig
Detmold Quartier A und B	579	5,1	- 1,5	377	65,1	- 2,1	1,9	8,3	12,9	3
Detmold Quartier C und D	690	1,2	2,4	396	57,4	- 2,3	- 2,7	2,2	6,4	6
Detmold insges.	1269	2,9	0,6	773	60,0	- 2,1	- 0,5	5,1	9,5	9
Lemgo Nicolai	648	0,6	- 0,9	357	55,1	- 11,5	- 16,8	- 0,4	- 1,6	2
Lemgo Marien	582	0,4	0,9	323	55,5	- 16,7	- 15,9	- 3,4	- 5,0	3
Lemgo insges.	1230	4,6	- 0,1	680	55,3	- 13,8	- 18,1	- 1,8	- 3,3	5
Blomberg	554	3,2	1,1	166	30,0	- 18,6	- 36,4	- 7,0	- 18,2	4
Salzuflen	677	5,6	2,3	393	68,0	- 1,1	- 11,3	17,8	25,2	2
Horn	388	0	- 3,0	183	47,2	- 28,6	- 37,8	6,4	12,3	2
Barntrup	222	- 2,6	- 2,2	126	56,8	- 9,9	- 20,8	6,6	10,5	1
Lage	664	- 1,5	- 3,9	299	45,0	- 27,0	- 37,4	- 20,4	- 33,8	1
Schwalenberg	207	0	4,0	97	46,8	- 34,4	- 42,3	- 4,0	- 4,0	
Amt Detmold										
Heidenoldendorf	270	3,8	- 0,7	72	28,5	- 31,5	- 53,8	- 9,7	- 30,8	
Hiddesen	221	1,4	0,4	114	51,6	- 15,8	- 22,4	- 2,0	- 3,4	
Haustenbeck	229	- 2,6	2,7	38	16,6	- 16,6	- 51,3	- 9,4	- 34,5	
Berlebeck	235	- 3,3	- 1,7	111	47,2	- 31,0	- 41,6	- 5,5	- 11,9	
Heiligenkirchen, Hornoldendorf, Fromhausen	256	6,7	0,8	136	51,2	- 26,7	- 27,3	- 0,8	3,0	1
Spork, Remmighausen	139	10,3	0,7	72	51,8	- 26,0	- 26,5	12,7	33,3	
Schönemark, Schmedissen	103	9,6	7,3	41	39,8	- 21,9	- 29,3	- 1,9	2,5	
Leistrup,Meiersfeld,Schönhagen	247	4,7	- 3,9	51	20,6	- 33,2	- 59,8	- 2,6	- 12,1	2
Mosebeck, Barkhausen	113	3,7	0,9	30	26,5	- 5,6	- 14,3	14,9	130,8	
Brokhausen,Vahlhausen,Hakedahl	167	74,0	- 2,9	21	12,6	- 43,6	- 61,1	- 1,4	- 12,5	
Amt Lage										
Hagen, Waddenhausen	202	3,6	- 2,4	52	25,7	- 46,6	- 63,1	- 12,0	- 33,3	1
Pottenhausen, Iggenhausen	174	6,1	- 1,7	44	25,3	- 22,9	- 44,3	8,4	46,7	
Ohrsen, Wissentrup	178	13,4	1,1	23	12,9	- 44,4	- 74,4	- 12,1	- 47,7	1
Ehrentrup	105	9,4	1,9	21	20,0	- 30,0	- 56,2	- 19,8	- 48,8	
Missen	208	4,0	- 0,9	36	17,3	- 30,2	- 62,1	- 6,0	- 26,5	
Billinghausen	184	4,0	0	32	17,4	- 25,5	- 57,9	- 3,8	- 18,0	
Hörste	239	3,5	- 1,6	50	20,9	4,5	31,6	- 3,0	- 13,7	
Pivitsheide V. L.	358	- 0,6	- 0,3	47	13,1	- 16,9	- 56,5	- 5,3	- 28,8	
Augustdorf	306	- 1,3	- 0,6	30	9,8	- 10,2	- 51,6	- 4,5	- 31,8	
Heiden, Hedderhagen, Niewald	284	1,8	- 1,0	91	32,0	- 47,2	- 58,8	- 19,6	- 38,5	2
Hörstmar, Heßloh, Hardissen	240	4,8	42,0	77	32,1	- 36,9	- 51,3	- 18,2	- 9,4	
Bentrup, Trophagen	99	12,5	1,0	47	47,5	- 33,2	- 33,8	- 10,7	- 17,5	
Dehlentrup, Oettern, Bremke	157	1,3	- 6,6	31	19,7	- 30,6	- 60,3	- 14,2	- 45,6	
Jerxen, Orbke, Nienhagen	182	7,1	- 0,6	50	27,5	- 24,9	- 43,8	- 10,7	- 28,6	
Pivitsheide V. H.	127	4,1	- 6,6	15	11,8	- 26,7	- 68,1	- 4,4	- 31,8	

Reichstagswahl 1878

Stimmbezirk	Fortschrittlich Büxten+ absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1877	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1877 in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber Ersatzwahl 1878	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber Ersatzwahl 1878 in %
Detmold Quartier A und B	244	64,7	17,9	41,0	13,8	43,5
Detmold Quartier C und D	269	67,9	10,2	14,5	6,3	17,5
Detmold insges.	513	66,4	13,9	25,7	9,9	28,6
Lemgo Nicolai	276	77,3	4,1	- 12,1	- 0,7	- 2,5
Lemgo Marien	232	71,8	- 1,9	- 18,0	- 5,2	- 11,4
Lemgo insges.	508	74,7	1,3	- 14,9	- 2,8	- 6,8
Blomberg	144	86,7	- 9,1	- 42,4	- 5,9	- 23,4
Salzuflen	131	33,3	- 18,4	- 42,8	- 3,0	14,9
Horn	155	84,7	- 10,9	- 44,8	- 6,7	4,0
Barntrup	54	42,8	- 30,8	- 53,8	- 4,6	0
Lage	241	80,6	- 2,0	- 39,0	- 11,0	- 41,8
Schwalenberg	83	85,6	- 0,9	- 41,6	- 1,5	- 5,7
Amt Detmold						
Heidenoldendorf	52	72,2	- 9,8	- 59,4	- 2,8	- 33,3
Hiddesen	88	77,2	- 15,3	- 35,3	- 5,8	- 10,2
Haustenbeck	3	7,9	- 60,0	- 94,3	- 55,9	- 91,9
Berlebeck	81	73,0	- 13,8	- 50,9	0	- 12,0
Heiligenkirchen, Hornoldendorf, Fromhausen	110	80,9	- 5,2	- 31,7	- 0,9	1,8
Spork, Remmighausen	20	27,8	- 26,3	- 62,3	- 9,2	0
Schönemark, Schmedissen	27	65,8	3,7	- 25,0	13,3	28,6
Leistrup,Meiersfeld,Schönhagen	35	78,6	4,6	- 62,8	- 4,2	- 27,1
Mosebeck, Barkhausen	13	43,3	26,2	116,7	20,2	333,3
Brokhausen,Vahlhausen,Hakedahl	20	95,2	15,6	- 53,5	7,7	- 4,8
Amt Lage						
Hagen, Waddenhausen	22	42,3	- 32,9	- 79,2	- 38,5	- 65,1
Pottenhausen, Iggenhausen	10	22,7	- 41,9	- 80,4	- 40,6	- 47,4
Ohrsen, Wissentrup	7	30,4	- 44,0	- 89,6	- 19,6	- 68,2
Ehrentrup	6	28,6	- 15,2	- 71,4	- 17,7	- 68,4
Missen	17	47,2	- 13,8	- 70,7	- 5,9	- 34,6
Billinghausen	14	43,8	- 36,5	- 78,0	- 7,5	- 30,0
Hörste	32	64,0	- 12,3	10,3	38,1	113,3
Pivitsheide V. L.	17	36,2	- 34,2	- 77,6	- 15,3	- 50,0
Augustdorf	9	30,0	- 29,7	- 75,7	- 47,3	- 73,5
Heiden, Hedderhagen, Niewald	64	70,3	- 6,2	- 62,1	- 13,5	- 40,3
Hörstmar, Heßloh, Hardissen	13	16,9	- 12,8	- 62,3	1,6	0
Bentrup, Trophagen	10	21,3	- 4,1	- 44,4	- 10,3	- 44,4
Dehlentrup, Oettern, Bremke	23	74,2	- 9,9	- 54,0	9,3	- 37,8
Jerxen, Orbke, Nienhagen	30	60,0	- 0,7	- 44,4	- 24,3	- 49,2
Pivitsheide V. H.	11	73,3	- 16,1	- 73,8	- 22,1	- 47,6

+ 1877: Hausmann

Stimmbezirk	Nationalliberal Falk++ absolut	in %	Differenz der prozentualen nat.-lib. Stimmanteile gegenüber 1877	Veränderung der nat.-lib. Stimmanteile gegenüber 1877 in %	Differenz der prozentualen nat.-lib. Stimmanteile gegenüber Ersatzwahl 1878	Veränderung der nat.-lib. Stimmanteile gegenüber Ersatzwahl 1878 in %
Detmold Quartier A und B	70	18,6	- 25,4	- 57,1	- 12,5	- 32,7
Detmold Quartier C und D	67	16,9	- 19,5	- 54,7	- 6,2	- 22,1
Detmold insges.	137	17,7	- 22,3	- 56,0	- 9,2	- 27,9
Lemgo Nicolai	39	10,9	- 12,4	- 61,0	- 2,0	- 17,0
Lemgo Marien	30	9,3	- 8,1	- 55,2	0,2	- 3,2
Lemgo insges.	69	10,2	- 10,3	- 58,7	- 0,9	- 11,5
Blomberg	19	11,4	8,0	111,1	4,5	35,7
Salzuflen	122	31,0	6,0	9,9	- 10,4	- 6,2
Horn	11	6,0	1,9	- 8,3	- 0,7	0
Barntrup	5	4,0	- 5,4	- 66,7	- 23,2	- 83,9
Lage	33	10,7	- 4,8	- 55,4	3,2	- 2,9
Schwalenberg	3	3,1	- 12,4	- 88,5	- 9,8	- 76,9
Amt Detmold						
Heidenoldendorf	1	1,4	- 2,4	- 83,3	- 3,4	- 80,0
Hiddesen	1	0,9	- 3,9	- 85,7	- 1,6	- 66,7
Haustenbeck	2	5,3	- 19,1	- 89,5	3,6	100,0
Berlebeck	1	0,9	- 1,7	- 80,0	- 3,9	- 83,3
Heiligenkirchen, Hornoldendorf, Fromhausen	4	2,9	- 2,4	- 60,0	1,4	100,0
Spork, Remmighausen	18	25,0	2,6	- 18,2	- 6,5	5,9
Schönemark, Schmedissen			- 6,9		- 20,0	
Leistrup,Meiersfeld,Schönhagen	2	3,9	- 0,8	- 66,7	- 6,4	- 66,7
Mosebeck, Barkhausen			- 65,7		- 46,2	
Brokhausen,Vahlhausen,Hakedahl			- 5,6			
Amt Lage						
Hagen, Waddenhausen			- 17,7		- 5,1	
Pottenhausen, Iggenhausen	1	2,3	- 26,8	- 95,6	- 1,0	0
Ohrsen, Wissentrup	1	4,3	- 16,8	- 94,7	- 38,9	- 94,7
Ehrentrup	7	33,3	- 16,7	- 70,8	- 10,6	- 61,1
Missen	2	5,6	- 31,2	- 94,3	- 33,2	- 89,5
Billinghausen			- 18,4		- 5,1	
Hörste	1	2,0	- 11,2	- 80,0	- 25,6	- 93,8
Pivitsheide V. L.			- 27,8			
Augustdorf	2	6,7	- 32,0	- 91,7	- 11,5	- 75,0
Heiden, Hedderhagen, Niewald	1	1,1	- 10,7	- 96,2	- 1,6	- 75,0
Hörstmar, Heßloh, Hardissen	8	10,4	- 45,3	- 90,9	- 32,0	- 77,8
Bentrup, Trophagen	5	10,6	- 14,8	- 72,2	- 12,2	- 61,5
Dehlentrup, Oettern, Bremke	7	22,6	- 12,0	- 74,1	- 9,0	- 61,1
Jerxen, Orbke, Nienhagen	7	14,0	- 24,2	- 79,4	- 0,3	- 30,0
Pivitsheide V. H.	1	6,7	- 3,9	- 80,0	2,1	0

++ 1877 und Ersatzwahl 1878: v.Lengerke

Reichstagswahl 1878

Stimmbezirk	Konservativ Schemmel absolut	in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1877	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1877 in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber Ersatzwahl 1878	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber Ersatzwahl 1878 in %	sonstige
Detmold Quartier A und B	61	16,2	7,0	79,4	- 1,2	5,2	2
Detmold Quartier C und D	58	14,6	9,2	163,6	- 0,7	1,8	2
Detmold insges.	119	15,4	8,2	112,5	- 0,7	3,5	4
Lemgo Nicolai	38	10,6	7,1	153,3	1,8	18,8	4
Lemgo Marien	54	16,7	7,9	58,8	2,9	14,9	7
Lemgo insges.	92	13,5	7,5	87,8	2,3	16,5	11
Blomberg	1	0,6	0,2	0	0,1	0	2
Salzuflen	139	35,4	12,2	35,0	13,1	98,6	1
Horn	17	9,3	9,0	1600,0	9,3		
Barntrup	67	53,2	36,2	148,2	28,6	139,3	
Lage	24	8,0	6,1	166,7	7,6	1100,0	1
Schwalenberg	10	10,3	10,3		10,3		1
Amt Detmold							
Heidenoldendorf	18	25,0	11,5	- 14,3	4,8	- 14,3	1
Hiddesen	25	21,9	19,2	525,0	7,5	47,1	
Haustenbeck	33	86,8	79,1	450,0	52,3	65,0	
Berlebeck	29	26,1	15,6	45,0	3,9	3,6	
Heiligenkirchen, Hornoldendorf, Fromhausen	22	16,2	7,6	37,5	- 0,5	0	
Spork, Remmighausen	34	47,2	27,8	79,0	15,7	100,0	
Schönemark, Schmedissen	14	34,1	3,1	- 22,2	6,7	27,3	
Leistrup,Meiersfeld,Schönhagen	14	27,4	6,2	- 48,2	20,5	250,0	
Mosebeck, Barkhausen	16	53,3	36,2	166,7	22,5	300,0	1
Brokhausen,Vahlhausen,Hakedahl	1	4,8	- 10,0	- 87,5	- 7,7	- 66,7	
Amt Lage							
Hagen, Waddenhausen	30	57,7	50,6	200,0	43,6	172,7	
Pottenhausen, Iggenhausen	33	75,0	68,7	560,0	41,7	230,0	
Ohrsen, Wissentrup	15	65,2	60,8	275,0	58,4	400,0	
Ehrentrup	8	38,1	31,9	166,7	28,3	100,0	
Missen	17	47,2	46,2	1600,0	39,0	325,0	
Billinghausen	18	56,2	56,2		12,6	5,9	
Hörste	17	34,0	23,5	325,0	- 12,6	- 37,0	
Pivitsheide V. L.	30	63,8	62,0	1400,0	15,3	- 6,2	
Augustdorf	19	63,3	61,7	1800,0	61,0	94,7	
Heiden, Hedderhagen, Niewald	26	28,6	16,8	0	15,1	30,0	
Hörstmar, Heßloh, Hardissen	56	72,7	58,8	154,6	30,3	55,6	
Bentrup, Trophagen	32	68,1	20,2	5,9	22,5	23,1	
Dehlentrup, Oettern, Bremke	1	3,2	1,9	0	- 0,3	- 50,0	
Jerxen, Orbke, Nienhagen	13	26,0	24,9	1200,0	24,6	1200,0	
Pivitsheide V. H.	3	20,0			20,0		

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1877 in %	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber Ersatzwahl 1878 in %	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber 1877	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber 1877 in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber Ersatzwahl 1878	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber Ersatzwahl 1878 in %	ungültig
Amt Oerlinghausen										
Oerlinghausen, Senne	420	- 1,9	- 1,2	185	44,0	- 13,7	- 25,1	5,9	14,2	
Asemissen, Mackenbruch	240	0,8	0	77	32,1	- 20,8	- 38,9	- 10,4	- 24,5	3
Bechterdissen, Greste	400	4,7	- 0,5	122	30,5	- 18,7	- 35,1	- 2,6	- 8,3	
Hovedissen	390	6,3	1,0	138	35,4	- 20,5	- 43,0	- 4,2	- 9,8	
Währentrup, Wellentrup	386	4,9	- 1,0	124	31,3	- 19,0	- 34,7	- 5,1	- 12,7	
Amt Schötmar										
Schötmar	362	5,5	- 0,8	199	55,0	- 11,2	- 12,3	5,1	9,3	
Ehrsen, Breden, Grastrup, Hölsen	305	- 1,6	- 1,6	134	43,9	- 14,2	- 36,5	- 8,7	- 17,8	
Retzen, Papenhausen	173	4,2	0,6	46	26,6	- 24,0	- 45,2	- 19,9	- 42,5	1
Holzhausen	228	9,1	- 1,3	53	23,2	- 41,9	- 61,0	- 24,8	- 52,2	1
Wülfer, Bexten, Werl, Aspe	497	1,4	2,7	132	26,6	- 25,2	- 48,0	- 1,5	- 2,9	
Nienhagen, Bexterhagen	133	0	- 2,9	62	46,6	- 19,6	- 29,6	6,5	12,7	3
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup	181	0,6	0,6	69	38,1	- 28,6	- 42,5	- 15,2	- 28,1	
Biemsen, Ahmsen	141	- 0,7	- 0,7	78	55,3	- 12,3	- 18,8	- 12,3	- 18,8	2
Unter-, Oberwüsten	466	0,4	- 15,6	226	48,5	- 29,9	- 37,9	- 3,7	- 21,5	1
Amt Brake										
Lieme	307	1,7	- 1,3	52	16,9	- 50,3	- 74,4	- 22,0	- 57,0	1
Leese, Entrup	179	- 1,6	- 0,6	60	33,5	- 5,5	- 15,5	- 3,1	- 9,1	
Lüerdissen	129	0	- 3,7	28	21,7	- 42,6	- 66,3	- 14,1	- 41,7	
Hillentrup	201	3,1	- 1,5	39	19,4	- 13,4	- 47,3	- 6,6	- 26,4	
Sommersell, Wendlinghausen	208	3,0	- 2,8	32	15,4	- 4,4	- 20,0	- 11,2	- 43,9	
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	216	4,8	0,5	98	45,4	- 22,1	- 29,5	- 1,1	- 2,0	1
Wiembeck, Laßbruch	225	5,1	2,3	56	24,9	- 27,4	- 50,0	- 10,5	- 28,2	
Brake	305	15,5	0	139	45,6	- 29,0	- 16,8	10,5	29,9	4
Amt Hohenhausen										
Asendorf	76	11,8	2,7	47	61,8	- 17,6	- 13,0	- 13,5	- 9,6	
Bavenhausen	105	1,0	1,0	56	53,3	- 12,1	- 17,6	- 10,2	- 15,2	
Bentorf	165	0,6	0	56	33,9	- 7,7	- 18,8	2,4	7,7	
Brosen	81	2,5	1,2	28	34,6	- 4,6	- 9,7	8,4	33,3	
Brüntorf	125	4,2	0,8	32	25,6	0,2	3,2	- 14,7	- 36,0	
Henstorf	60	1,7	- 3,2	31	51,7	- 5,9	- 8,8	- 3,1	- 8,8	
Hohenhausen	253	0,8	2,8	82	32,4	- 4,6	- 11,8	- 3,8	- 7,9	
Lüdenhausen	159	- 7,6	- 3,6	71	44,6	2,7	- 1,4	4,0	6,0	
Matorf, Breda	123	2,5	- 0,8	44	35,8	- 7,5	- 15,4	- 6,1	- 15,4	
Osterhagen, Talle, Niederntalle	153	- 3,2	0	36	23,5	- 16,4	- 61,3	- 0,7	- 2,7	
Welstorf	106	1,0	- 1,8	42	39,6	- 14,7	- 26,3	1,6	2,4	
Westorf	71	2,9	0	22	31,0	- 12,5	- 26,7	0	0	

Reichstagswahl 1878

Stimmbezirk	Fortschrittlich Bixten+ absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1877	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1877 in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber Ersatzwahl 1878	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber Ersatzwahl 1878 in %
Amt Oerlinghausen						
Oerlinghausen, Senne	148	80,0	- 7,0	- 31,2	- 6,4	5,7
Asemissen, Mackenbruch	8	10,4	- 8,6	- 66,7	- 2,3	- 38,5
Bechterdissen, Greste	48	39,3	- 16,0	- 53,8	- 9,6	- 26,2
Hovedissen	39	48,3	8,2	- 59,8	22,8	0
Währentrup, Wellentrup	47	37,9	- 10,5	- 48,9	7,6	9,3
Amt Schötmar						
Schötmar	143	71,8	- 7,0	- 20,1	- 1,8	6,7
Ehrsen, Breden, Grastrup, Hölsen	27	20,1	4,5	- 18,2	- 4,4	- 32,5
Retzen, Papenhausen	8	17,4	10,3	33,3	- 3,8	- 52,9
Holzhausen	27	50,9	13,4	- 47,1	12,2	- 37,2
Wülfer, Bexten, Werl, Aspe	66	50,0	24,0	0	8,8	17,9
Nienhagen, Bexterhagen	3	4,8	- 28,2	- 89,7	- 13,4	- 70,0
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup	41	59,4	21,1	- 10,9	- 2,0	- 30,5
Biemsen, Ahmsen	47	60,2	- 10,6	- 30,9	- 2,3	- 21,7
Unter-, Oberwüsten	8	3,5	- 2,0	- 60,0	- 1,4	- 42,9
Amt Brake						
Lieme	35	67,3	- 5,1	- 66,2	- 9,5	- 62,4
Leese, Entrup	7	11,7	- 32,0	- 77,4	- 14,1	- 58,8
Lüerdissen	11	39,3	- 33,0	- 81,7	- 10,7	- 54,2
Hillentrup	16	41,0	22,9	- 11,1	- 8,0	- 38,5
Sommersell, Wendlinghausen	25	78,1	25,6	19,0	- 0,8	- 44,4
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	13	13,3	- 4,9	- 50,0	- 10,7	- 45,8
Wiembeck, Laßbruch	10	17,8	14,2	150,0	- 5,3	- 44,4
Brake	108	77,7	- 3,5	- 32,5	- 2,7	25,6
Amt Hohenhausen						
Asendorf						
Bavenhausen	22	39,3	- 25,4	- 50,0	- 13,7	- 37,1
Bentorf			- 11,6		0	
Brosen			- 3,2		- 23,8	
Brüntorf					- 8,0	
Henstorf					0	
Hohenhausen	56	68,3	- 5,9	- 18,8	- 10,3	- 20,0
Lüdenhausen	7	9,8	- 8,2	- 46,2	2,3	40,0
Matorf, Breda	2	4,5	- 3,2	- 50,0	4,5	
Osterhagen, Talle, Niederntalle	10	27,8	- 30,3	- 81,5	- 26,2	- 50,0
Welstorf			- 3,5		0	
Westorf	15	68,2	- 5,1	- 31,8	4,6	7,1

+ 1877: Hausmann

Stimmbezirk	Nationalliberal Falk++ absolut	in %	Differenz der prozentualen nat.-lib. Stimmanteile gegenüber 1877	Veränderung der nat.-lib. Stimmanteile gegenüber 1877 in %	Differenz der prozentualen nat.-lib. Stimmanteile gegenüber Ersatzwahl 1878	Veränderung der nat.-lib. Stimmanteile gegenüber Ersatzwahl 1878 in %
Amt Oerlinghausen						
Oerlinghausen, Senne	37	20,0	7,0	15,6	6,4	68,2
Asemissen, Mackenbruch	30	26,0	- 39,1	- 75,6	- 5,4	- 37,5
Bechterdissen, Greste	20	16,4	- 19,2	- 70,2	- 19,7	- 58,3
Hovedissen	50	36,2	- 10,5	- 55,8	- 11,5	- 31,5
Währentrup, Wellentrup	28	22,6	- 14,2	- 60,0	- 19,6	- 53,3
Amt Schötmar						
Schötmar	9	4,5	- 5,6	- 60,9	- 4,8	- 47,1
Ehrsen, Breden, Grastrup, Hölsen			- 11,8		- 3,1	
Retzen, Papenhausen	6	13,0	- 53,3	- 88,9	- 29,5	- 82,4
Holzhausen			- 36,0		- 13,5	
Wülfer, Bexten, Werl, Aspe	2	1,5	- 46,5	- 98,4	- 29,4	- 95,2
Nienhagen, Bexterhagen	1	1,6	- 18,8	- 94,4	- 5,7	- 75,0
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup	3	4,3	- 46,5	- 95,1	- 17,6	- 85,7
Biemsen, Ahmsen	1	1,3	- 1,8	- 66,7	- 0,8	- 50,0
Unter-, Oberwüsten	19	8,4	- 49,8	- 91,0	- 24,6	- 80,0
Amt Brake						
Lieme	9	17,3	- 4,4	- 79,6	- 1,7	- 60,9
Leese, Entrup			- 28,2		- 4,5	
Lüerdissen	1	3,6	- 20,5	- 95,0	- 6,8	- 80,0
Hillentrup			- 71,9		- 50,9	
Sommersell, Wendlinghausen	1	3,1	- 31,9	- 92,9	- 14,4	- 90,0
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	1	1,0	- 45,8	- 98,5	- 26,0	- 96,3
Wiembeck, Laßbruch	1	1,8	- 75,0	- 98,8	- 35,8	- 96,3
Brake	12	8,6	- 9,2	- 65,7	- 9,2	- 36,8
Amt Hohenhausen						
Asendorf			- 1,8		0	
Bavenhausen	22	39,3	6,9	0	4,5	- 4,4
Bentorf			- 79,7		- 82,7	
Brosen			- 96,8		- 14,3	
Brüntorf	6	18,8	- 71,5	- 78,6	4,8	- 14,3
Henstorf	3	9,7	- 37,3	- 81,2	- 7,9	- 50,0
Hohenhausen	4	4,9	- 18,7	- 81,0	- 7,5	- 63,6
Lüdenhausen			- 25,0		- 11,9	
Matorf, Breda			- 55,8		0	
Osterhagen, Talle, Niederntalle	9	25,9	9,2	- 40,0	15,1	125,0
Welstorf			- 56,1		0	
Westorf			- 13,3		0	

++ 1877 und Ersatzwahl 1878: v.Lengerke

Reichstagswahl 1878

Stimmbezirk	Konservativ Schemmel absolut	in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1877	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1877 in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber Ersatzwahl 1878	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber Ersatzwahl 1878 in %	sonstige
Amt Oerlinghausen							
Oerlinghausen, Senne							
Asemissen, Mackenbruch	49	63,6	47,7	145,0	7,7	- 14,0	
Bechterdissen, Greste	54	44,3	35,3	217,6	29,3	170,0	
Hovedissen	49	35,5	22,3	53,1	8,7	19,5	
Währentrup, Wellentrup	49	39,5	24,8	75,0	12,0	25,6	
Amt Schötmar							
Schötmar	36	18,1	7,1	44,0	1,1	16,1	11
Ehrsen, Breden, Grastrup, Hölsen	107	79,8	7,8	- 29,6	7,4	- 9,3	
Retzen, Papenhausen	32	69,6	41,0	33,3	33,4	10,3	
Holzhausen	26	49,0	22,5	- 27,8	1,3	- 50,9	
Wülfer, Bexten, Werl, Aspe	64	48,5	22,5	- 3,0	20,6	68,4	
Nienhagen, Bexterhagen	58	63,5	16,9	41,5	- 11,0	41,5	
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup	25	36,2	25,4	92,3	19,5	56,2	
Biemsen, Ahmsen	30	38,5	12,5	20,0	3,1	- 11,8	
Unter-, Oberwüsten	199	88,0	51,7	50,8	26,2	11,8	
Amt Brake							
Lieme	8	15,4	9,5	- 33,3	11,3	60,0	
Leese, Entrup	53	88,3	60,1	165,0	18,6	15,2	
Lüerdissen	16	57,1	53,5	433,3	17,5	- 15,8	
Hillentrup	23	59,0	59,0		59,0		
Sommersell, Wendlinghausen	6	18,8	6,8	20,0	15,3	200,0	
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	84	85,7	41,2	75,0	36,7	71,4	
Wiembeck, Laßbruch	45	80,4	60,8	104,6	28,1	36,4	
Brake	17	12,2	11,2	750,0	10,3	750,0	2
Amt Hohenhausen							
Asendorf	47	100,0	97,4	- 11,3	0	- 9,6	
Bavenhausen	12	21,4	18,5	500,0	9,3	50,0	
Bentorf	56	100,0	92,8	1020,0	84,6	600,0	
Brosen	28	100,0	100,0		38,1	115,4	
Brüntorf	26	81,2	71,5	766,7	3,2	- 33,3	
Henstorf	28	90,3	37,4	55,6	7,9	0	
Hohenhausen	22	26,8	23,6	633,3	17,8	175,0	
Lüdenhausen	64	90,1	33,2	56,1	9,5	18,5	
Matorf, Breda	42	95,4	58,9	121,0	11,4	- 4,6	
Osterhagen, Talle, Niederntalle	17	47,2	21,4	- 29,2	12,1	30,8	
Welstorf	42	100,0	59,6	82,6	4,9	7,7	
Westorf	7	31,8	18,5	75,0	- 4,6	- 12,5	

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1877 in %	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber Ersatzwahl 1878 in %	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber in %	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber 1877 in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber Ersatzwahl 1878	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber Ersatzwahl 1878 in %	ungültig
Amt Varenholz										
Varenholz	114	- 3,4	- 6,6	70	61,4	8,9	12,9	22,9	48,9	
Stemmen	120	- 3,2	- 1,6	37	30,8	- 28,1	- 49,3	- 10,2	- 26,0	
Silixen	144	- 0,7	- 1,4	66	45,8	- 10,1	- 18,5	- 3,5	- 8,3	
Almena	139	0,7	- 0,7	59	42,4	- 15,6	- 26,2	- 5,4	- 11,9	
Heidelbeck	140	- 2,1	- 2,1	17	12,1	- 29,1	- 71,2	- 2,3	21,4	
Langenholzhausen	205	1,0	- 1,0	83	40,5	- 3,8	- 7,8	1,9	3,8	
Kalldorf	181	1,1	- 1,6	78	43,1	- 8,3	- 15,2	- 1,5	- 4,9	
Erder	126	1,6	- 1,6	51	40,5	8,3	27,5	3,8	8,5	
Amt Sternberg-Barntrup										
Bega	104	- 4,6	- 1,9	40	38,5	- 25,7	- 42,9	- 11,5	- 24,5	
Humfeld	231	3,1	- 1,7	105	45,4	- 16,6	- 24,5	- 18,8	- 30,5	
Schwelentrup	143	- 2,0	- 1,4	51	35,7	1,5	2,0	9,5	34,2	
Gößtrup, Laßbruch	193	1,0	- 2,0	34	17,6	- 23,8	- 57,0	- 3,7	- 19,0	
Nalhof	126	- 1,6	- 3,1	22	17,5	- 8,3	- 29,0	0,2	- 4,4	
Bremke, Rott	185	- 3,1	- 0,5	41	22,2	- 25,4	- 55,0	15,2	36,7	
Asmissen	244	2,1	1,2	74	30,3	- 14,9	- 31,5	5,0	21,3	2
Bösingfeld, Schönhagen	414	33,1	- 31,8	147	35,5	- 40,1	- 36,6	- 12,6	- 2,6	2
Alverdissen	183	1,7	2,8	104	56,8	- 6,5	- 8,8	5,7	14,3	
Sonneborn	212	- 1,8	1,4	60	48,3	5,7	- 34,8	8,6	- 27,7	
Amt Blomberg										
Istrup, Mossenberg, Wöhren, Maspe	238	4,8	0,8	68	28,6	- 10,2	- 22,7	3,2	13,3	
Cappel, Altenkamp, Kleinmarpe	148	4,4	0	73	49,3	- 12,0	- 16,1	- 6,1	- 11,0	
Großenmarpe, Erdbruch	176	12,1	- 2,2	73	41,5	- 13,9	- 16,1	- 7,4	- 17,0	
Donop,Altendonop,Dalborn,Lüdershof	177	0	0	56	31,6	- 37,3	- 54,1	- 2,4	- 6,7	
Eschenbruch, Siekholz	137	6,2	- 2,1	55	40,1	- 21,9	- 31,2	- 5,6	- 14,1	
Amt Schieder										
Schieder	129	- 4,4	4,9	50	38,8	- 25,5	- 41,9	- 3,5	- 3,8	
Wöbbel, Belle, Billerbeck	334	- 6,2	2,4	105	31,4	- 11,3	- 30,9	0,7	5,0	
Reelkirchen, Herrentrup,Bellentrup	192	15,0	33,3	69	35,9	- 10,8	- 11,5	- 9,2	6,2	
Tintrup, Barkhausen	82	- 33,9	- 32,8	29	35,4	- 12,4	- 50,0	1,8	- 29,3	
Amt Schwalenberg										
Brakelsiek	188	6,2	1,1	80	42,6	- 37,1	- 43,3	- 10,7	- 20,0	
Lothe, Ruensiek	182	3,4	2,8	88	48,4	- 30,6	- 36,7	- 1,3	0	
Rischenau, Falkenhagen	192	6,6	0	62	32,3	- 17,7	- 31,1	- 2,6	- 7,5	
Niese, Köterberg	100	2,0	1,0	44	44,0	- 10,1	- 17,0	- 14,7	51,7	
Hummersen	68	- 10,5	3,0	43	63,2	- 5,5	- 18,9	- 0,4	2,4	
Wörderfeld	85	- 1,2	- 2,3	51	60,0	- 15,6	- 21,5	- 2,1	- 5,6	2

Reichstagswahl 1878

Stimmbezirk	Fortschrittlich Büxten+ absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1877	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1877 in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber Ersatzwahl 1878	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber Ersatzwahl 1878 in %
Amt Varenholz						
Varenholz	47	67,1	- 10,3	- 2,1	- 3,1	42,4
Stemmen	35	94,6	- 4,0	- 51,4	14,6	- 12,5
Silixen	7	10,6	9,4	600,0	- 8,8	- 50,0
Almena	18	30,5	- 12,0	- 47,1	5,1	5,9
Heidelbeck	7	41,2	- 11,0	- 63,2	- 44,5	- 41,7
Langenholzhausen	32	38,6	- 7,5	14,3	- 13,9	- 23,8
Kalldorf	49	62,8	18,2	- 82,0	12,6	48,5
Erder	30	58,8	- 28,7	- 14,1	14,1	42,9
Amt Sternberg-Barntrup						
Bega	24	60,0	8,6	- 33,3	- 4,2	- 29,4
Humfeld	55	52,4	- 3,0	- 28,6	- 3,9	- 35,3
Schwelentrup	22	41,1	- 28,9	- 37,1	- 37,8	- 26,7
Gößtrup, Laßbruch	6	17,6	- 17,8	- 78,6	10,5	100,0
Nalhof	19	86,4	- 10,4	- 36,7	31,2	26,7
Bremke, Rott	30	79,2	- 13,1	- 64,3	- 20,8	0
Asmissen	24	32,4	- 16,7	- 54,7	- 2,0	14,3
Bösingfeld, Schönhagen	139	94,6	3,7	- 34,1	6,5	4,5
Alverdissen	22	21,2	- 16,5	- 48,8	- 1,9	4,8
Sonneborn	23	38,1	- 26,0	- 61,0	- 4,1	- 34,3
Amt Blomberg						
Istrup, Mossenberg, Wöhren, Maspe	46	67,6	- 4,0	- 27,0	9,3	31,4
Cappel, Altenkamp, Kleinmarpe	15	20,5	- 9,0	50,0	3,4	7,1
Großenmarpe, Erdbruch	11	15,1	- 6,7	- 42,1	2,6	0
Donop,Altendonop,Dalborn,Lüdershof	9	16,1	0,5	- 52,6	1,1	0
Eschenbruch, Siekholz	10	18,2	- 28,0	- 73,0	- 2,1	- 23,1
Amt Schieder						
Schieder	40	80,0	2,1	- 40,3	- 14,2	- 18,4
Wöbbel, Belle, Billerbeck	41	39,0	- 22,2	- 55,9	- 5,0	- 6,8
Reelkirchen, Herrentrup,Bellentrup	56	81,2	- 9,8	- 21,1	- 15,7	- 11,1
Tintrup, Barkhausen	18	62,1	- 15,5	- 60,0	- 3,7	- 33,3
Amt Schwalenberg						
Brakelsiek	74	92,5	- 9,2	- 47,1	- 7,5	- 26,0
Lothe, Ruensiek	83	94,3	- 5,7	- 56,1	- 5,7	- 5,7
Rischenau, Falkenhagen	48	77,4	- 18,2	- 44,2	- 19,6	- 26,2
Niese, Köterberg	10	22,7	- 67,9	- 79,2	- 73,9	- 64,3
Hummersen	27	62,8	- 27,8	- 43,8	- 34,8	- 34,2
Wörderfeld	34	66,7	- 31,8	- 46,9	- 33,3	- 37,0

\+ 1877: Hausmann

Stimmbezirk	Nationalliberal Falk++ absolut	in %	Differenz der prozentualen nat.-lib. Stimmanteile gegenüber 1877	Veränderung der nat.-lib. Stimmanteile gegenüber 1877 in %	Differenz der prozentualen nat.-lib. Stimmanteile gegenüber Ersatzwahl 1878	Veränderung der nat.-lib. Stimmanteile gegenüber Ersatzwahl 1878 in %
Amt Varenholz						
Varenholz	4	5,7	- 15,3	- 69,2	- 13,4	- 55,6
Stemmen	1	2,7	1,3	0	- 17,3	- 90,0
Silixen	1	1,5	- 24,4	- 95,2	- 2,7	- 66,7
Almena			- 2,5		- 3,0	
Heidelbeck			- 57,6		0	
Langenholzhausen			- 8,9		- 8,8	
Kalldorf	1	1,3	- 49,8	- 97,9	- 47,5	- 97,5
Erder			- 5,0		- 36,2	
Amt Sternberg-Barntrup						
Bega	2	5,0	3,6	100,0	1,2	0
Humfeld	4	3,8	0,2	- 20,0	- 7,4	- 76,5
Schwelentrup	1	2,0	2,0		- 11,2	- 80,0
Gößtrup, Laßbruch	3	8,8	- 12,7	- 82,4	- 60,2	- 89,7
Nalhof			- 3,2		- 30,4	
Bremke, Rott			- 5,5		0	
Asmissen	1	1,4	- 16,2	- 94,7	- 18,3	- 91,7
Bösingfeld, Schönhagen	2	1,4	- 5,9	- 88,2	- 7,9	- 85,7
Alverdissen	6	5,8	- 23,1	- 81,8	- 23,9	- 77,8
Sonneborn			- 23,9		- 48,2	
Amt Blomberg						
Istrup, Mossenberg, Wöhren, Maspe	1	1,5	- 8,7	- 88,9	- 13,5	- 88,9
Cappel, Altenkamp, Kleinmarpe			- 8,0		- 13,4	
Großenmarpe, Erdbruch	4	5,5	- 31,3	- 87,5	- 28,6	- 86,7
Donop,Altendonop,Dalborn,Lüdershof	1	1,8	- 22,8	- 96,7	- 9,9	- 85,7
Eschenbruch, Siekholz	15	27,3	9,8	7,1	- 22,7	- 53,1
Amt Schieder						
Schieder	9	18,0	- 1,8	- 47,1	12,2	200,0
Wöbbel, Belle, Billerbeck	4	3,8	- 4,8	- 59,2	- 7,2	- 63,6
Reelkirchen, Herrentrup,Bellentrup	5	7,2	- 1,8	- 28,6	4,1	150,0
Tintrup, Barkhausen	2	6,9	- 6,9	- 75,0	10,2	- 71,4
Amt Schwalenberg						
Brakelsiek			- 0,7			
Lothe, Ruensiek						
Rischenau, Falkenhagen			- 4,4		- 3,0	
Niese, Köterberg			- 9,4		- 3,4	
Hummersen			- 9,4			
Wörderfeld			- 1,5			

++ 1877 und Ersatzwahl 1878: v.Lengerke

Reichstagswahl 1878

Stimmbezirk	Konservativ Schemmel absolut	in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1877	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1877 in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber Ersatzwahl 1878	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber Ersatzwahl 1878 in %	sonstige
Amt Varenholz							
Varenholz	19	27,1	25,5	1800,0	20,7	533,3	
Stemmen	1	2,7	2,7		2,7		
Silixen	58	87,9	15,1	- 1,7	11,5	5,4	
Almena	41	69,5	14,5	- 6,8	- 2,1	- 14,6	
Heidelbeck	10	58,8	57,1	900,0	44,5	400,0	
Langenholzhausen	51	61,4	3,6	- 1,9	22,6	64,5	
Kalldorf	28	35,9	31,6	600,0	24,9	211,1	
Erder	21	41,2	33,7	600,0	22,1	133,3	
Amt Sternberg-Barntrup							
Bega	13	32,5	- 14,6	- 60,6	0,4	- 23,5	1
Humfeld	46	43,8	2,8	- 19,3	11,4	- 6,1	
Schwelentrup	28	54,9	24,9	86,7	47,0	833,3	
Gößtrup, Laßbruch	25	73,5	31,7	- 24,2	49,7	150,0	
Nalhof	3	13,6	- 31,6		9,3	200,0	
Bremke, Rott	11	26,8	24,6	450,0	26,8		
Asmissen	49	66,2	32,9	36,1	20,3	75,0	
Bösingfeld, Schönhagen	6	4,1	2,4	50,0	1,5	50,0	
Alverdissen	76	73,1	39,8	100,0	25,9	76,7	
Sonneborn	36	60,0	50,2	300,0	54,0	620,0	1
Amt Blomberg							
Istrup, Mossenberg, Wöhren, Maspe	21	30,9	12,7	31,2	4,2	31,2	
Cappel, Altenkamp, Kleinmarpe	58	79,4	1,0	- 17,1	9,9	1,8	
Großenmarpe, Erdbruch	58	79,4	38,0	61,1	27,1	26,1	
Donop,Altendonop,Dalborn,Lüdershof	46	82,1	22,3	- 37,0	8,8	4,6	
Eschenbruch, Siekholz	30	54,5	18,3	3,4	24,8	57,9	
Amt Schieder							
Schieder	1	2,0	- 0,3	- 50,0	2,0		
Wöbbel, Belle, Billerbeck	60	57,1	26,8	30,4	12,1	33,3	
Reelkirchen, Herrentrup,Bellentrup	8	11,6	11,6		11,6		
Tintrup, Barkhausen	9	31,0	22,4	80,0	16,4	50,0	
Amt Schwalenberg							
Brakelsiek	6	7,5	7,5		7,5		
Lothe, Ruensiek	5	5,7	5,7		5,7		
Rischenau, Falkenhagen	7	11,3	11,3		11,3		7
Niese, Köterberg	1	2,3	2,3		2,3		33
Hummersen	3	7,0	7,0		7,0		13
Wörderfeld	1	2,0	2,0		2,0		16

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1877 in %	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber Ersatzwahl 1878 in %	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber 1877	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber 1877 in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber Ersatzwahl 1878	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber Ersatzwahl 1878 in %	ungültig
Sabbenhausen	166	3,1	1,8	71	42,8	10,5	36,5	20,1	91,9	
Elbrinxen	202	3,6	- 1,5	79	39,1	- 5,0	- 8,1	6,9	19,7	
Amt Horn										
Brüntrup	61	- 1,6	- 4,7	27	44,3	- 17,0	- 29,0	5,2	8,0	4
Meinberg, Wehren	271	3,4	- 0,4	80	29,5	- 16,7	- 33,9	3,4	12,7	
Vahlhausen, Bellenburg, Heesten	120	- 4,0	0	59	49,2	- 18,0	- 29,8	5,0	11,3	
Grevenhagen	50	- 5,7	- 3,8	25	50,0	2,8	0	30,8	150,0	
Leopoldstal, Veldrom	145 }	- 1,2	- 1,2	52	35,9 }	- 10,1	- 21,1		38,4	
Holzhausen	108 }			49	45,4 }					
Kohlstädt	162	8,7	- 0,6	78	48,1	21,7	- 25,0	- 3,2	- 4,9	
Schlangen	331	5,4	- 0,9	86	26,0	- 7,8	- 18,9	6,0	28,4	
Amt Lipperode										
Lipperode	117	- 2,5	- 1,7	61	52,1	16,3	- 9,0	36,8	45,2	
Stift Cappel	46	- 2,1	- 4,2	24	52,2	33,1	166,7	21,0	60,0	
Fürstentum insges.:	25.214	3,6	0	9.521	37,8	- 19,2	- 31,4	- 2,6	- 6,6	58

Reichstagswahl 1878

Stimmbezirk	Fortschrittlich Büxten+ absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1877	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1877 in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber Ersatzwahl 1878	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber Ersatzwahl 1878 in %
Sabbenhausen	21	29,6	- 18,5	- 16,0	- 0,1	90,9
Elbrinxen	60	75,9	- 22,9	- 29,4	- 24,1	- 9,1
Amt Horn						
Brüntrup	15	55,6	- 10,2	- 40,0	23,6	87,5
Meinberg, Wehren	66	82,5	- 9,2	- 40,5	- 4,8	6,4
Vahlhausen, Bellenburg, Heesten	34	57,6	- 9,1	- 39,3	- 26,1	- 5,6
Grevenhagen	21	84,0	- 16,0	- 16,0	- 16,0	110,0
Leopoldstal, Veldrom	29	55,8	8,0	- 11,6		111,1
Holzhausen	47	95,9				
Kohlstädt	71	91,0	- 9,0	- 31,7	- 9,0	- 13,4
Schlangen	52	60,5	- 28,2	- 44,7	- 9,8	52,9
Amt Lipperode						
Lipperode	43	70,5	63,0	760,0	- 12,8	22,9
Stift Cappel	18	75,0	75,0		75,0	
Fürstentum insges.:	5.148	54,1	- 6,3	- 38,5	- 3,4	- 12,2

+ 1877: Hausmann

Stimmbezirk	Nationalliberal Falk++ absolut	in %	Differenz der prozentualen nat.-lib. Stimmanteile gegenüber 1877	Veränderung der nat.-lib. Stimmanteile gegenüber 1877 in %	Differenz der prozentualen nat.-lib. Stimmanteile gegenüber Ersatzwahl 1878	Veränderung der nat.-lib. Stimmanteile gegenüber Ersatzwahl 1878 in %
Sabbenhausen			- 51,9		- 70,3	
Elbrinxen			- 1,2			
Amt Horn						
Brüntrup			- 21,0		- 32,0	
Meinberg, Wehren	2	2,5	- 5,8	- 80,0	- 7,3	- 71,4
Vahlhausen, Bellenburg, Heesten	3	5,1	- 11,6	- 78,6	- 27,5	- 78,6
Grevenhagen						
Leopoldstal, Veldrom	17	32,7	- 15,0	- 57,1		- 50,0
Holzhausen	1	2,0				
Kohlstädt						
Schlangen	10	11,6	6,9	100,0	- 34,7	- 67,7
Amt Lipperode						
Lipperode			92,5			
Stift Cappel			100,0		- 100,0	
Fürstentum insges.:	836	8,8	- 3,1	- 75,1	- 10,0	- 56,5

++ 1877 und Ersatzwahl 1878: v.Lengerke

Reichstagswahl 1878

Stimmbezirk	Konservativ Schemmel absolut	in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1877	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1877 in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber Ersatzwahl 1878	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber Ersatzwahl 1878 in %	sonstige
Sabbenhausen	25	35,2	35,2		35,2		25
Elbrinxen	19	24,0	24,0		24,0		
Amt Horn							
Brüntrup	12	44,4	33,9	200,0	8,4	33,3	
Meinberg, Wehren	12	15,0	15,0		12,2	500,0	
Vahlhausen, Bellenburg, Heesten	22	37,3	20,6	57,1	30,3	633,3	
Grevenhagen	4	16,0	16,0		16,0		
Leopoldstal, Veldrom	6	11,5	6,9			600,0	
Holzhausen	1	2,0					
Kohlstädt	7	9,0	9,0		9,0		
Schlangen	24	27,9	21,3	242,9	24,9	1100,0	
Amt Lipperode							
Lipperode	16	29,5	29,5		12,6	128,6	
Stift Cappel	6	25,0	25,0		25,0		2
Fürstentum insges.:	3.404	35,8	20,6	60,9	12,6	43,9	133

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 7 Nr. 1[VII].
Die Prozentzahlen, Differenzwerte und Veränderungsraten wurden errechnet.

LANDTAGSWAHLEN 1879

(NEUWAHL)

Landtagswahlen 1879 (Neuwahl)

Zweite Klasse

Neuwahl 8.9.1879

II. Wahlkreis

	Wähler absolut	in %	Konservativ Ökonom Volland (Salzuflen) absolut	in %	Nationalliberal Fabrikant Köttgen (Lemgo) absolut	in %	sonstige absolut	in %
Lemgo	74		63	85,1	10	13,5	1	
Salzuflen	23		10	43,5	12	52,2	1	
Blomberg	15		14	93,3	-		1	
Barntrup	1						1	100,0
insgesamt	113		87	77,0	22	19,5	4	3,5

Landtagswahlen 1879 (Neuwahl)

Dritte Klasse

Neuwahl 9.9.1879

II. Wahlkreis

	Wähler absolut	in %	ungültig	Fortschrittlich Ratssiegler L.Schnitger (Lemgo) absolut	in %	Konservativ Pfarrer Dr.Krecke (Salzuflen) absolut	in %	sonstige absolut	in %
Lemgo	420		7	413	98,3	-		-	
Salzuflen	113		1	66	58,4	44	38,9	3	
Blomberg	64			64	100,0				
Barntrup	7		7						
insgesamt	605		15	543	89,8	44	7,3	3	

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 13 Nr. 3^{III}, Protokolle v. 12.9. u. 13.9.1879.

LANDTAGSWAHLEN 1880

(NEUWAHL)

Landtagswahlen 1880 (Neuwahl)

Zweite Klasse

Neuwahl 17.1.1880

IV.Wahlkreis

Wahl-berechtigte	Wähler	Konservativ Gutsbesitzer Oberbracht (Siebenhöfen) abs.	in %	Fortschrittlich Guts-u.Mühlenbes. Ottemeier (Wellentrup) abs.	in %	Niedermeier (Brüntrup) abs.	in %	Verschiedene
	165	72	43,6	49	29,7	18	10,9	22*)

*) Davon 16 für Amtsrichter Kirchhof-Hohenhausen (= 9,7 %).

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 13 Nr. 3^{III}, Protokoll v. 21.1.1880.

Landtagswahlen 1880 (Neuwahl)

Zweite Klasse

Neuwahl 17.1.1880

Stichwahl 3.2.1880

IV. Wahlkreis

Wähler	Konservativ Gutsbesitzer Oberbracht (Siebenhöfen)		Fortschrittlich Guts-u.Mühlenbes. Ottemeier (Wellentrup)	
	abs.	in %	abs.	in %
166	69	41,6	97	58,4

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 13 Nr. 3^{III}, Protokoll v. 7.2.1880.

LANDTAGSWAHLEN 1880

Zweite Klasse

I.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	in %	Nationalliberal Rechtsanwalt Seiff (Detmold) abs.	in %	Konservativ Assessor Dr.Dreves (Detmold) abs.	in %
309	172	55,7	148	86,0	23	13,4

II.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	in %	Nationalliberal Brauereidirektor Döpping (Falkenkrug) abs.	in %	Bürgermeister Honerla (Lemgo) abs.	in %	Konservativ Kaufmann Rehtmeier (Lemgo) abs.	in %	Konservativ Ökonom Volland (Salzuflen) abs.	in %	Verschiedene
	122		63	51,6	19	15,6	22	18,0	7	5,7	?

III.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	in %	Konservativ Ökonom Körner (Stadenhausen) abs.	in %	Liberal Gutsbesitzer Sültemeier (Heiden) abs.	in %	Konservativ Meier Heßloh (Heßloh) abs.	in %	Verschiedene
	144		26	18,1	86	59,7	30	20,8	2

IV.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	in %	Fortschrittlich Guts- u.Mühlenbes. Ottomeier (Wellentrup/Steinheim) abs.	in %	Konservativ Gutsbesitzer Oberbracht-Siebenhöfen abs.	in %	Konservativ Amtmann Kirchhof (Schwalenberg) abs.	in %	Verschiedene
	142		87	61,3	26	18,3	27	19,0	3

V.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	in %	Konservativ Gutsbesitzer Schemmel (Wüsten) abs.	in %	Liberal Gutsbesitzer Nolting (Humfeld) abs.	in %	Liberal/Fortschrittl. Mühlenbesitzer Bauer (Langenholzhausen) abs.	in %	Verschiedene
370	188	50,8	151	80,3	10	5,3	25	13,3	2

VI.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	in %	Nationalliberal Gutsbesitzer Brand (Lieme) abs.	in %	Fortschrittlich Colon Meier (Kleinenmarpe) abs.	in %	Konservativ Gutsbesitzer Oberbracht (Siebenhöfen) abs.	in %	Verschiedene abs.	in %
	129		26	20,2	71	55,0	9	7,0	23	17,8

VII.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	in %	Konservativ Gutsbesitzer Nacke (Ehrsen) abs.	in %	Fortschrittlich Gutsbesitzer Griemert (Ehrsen) abs.	in %	Gutsbesitzer Ober (Öttenhausen) abs.	in %	Verschiedene
	120		53	44,2	37	30,8	28	23,3	2

Landtagswahlen 1880

Dritte Klasse

I.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	in %	Fortschrittlich Schuhmacher Grote (Detmold) abs.	in %	Konservativ Generalsuperintendent Koppen (Detmold) abs.	in %
1963	699	35,6	514	73,5	183	26,2

II.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	in %	Fortschrittlich Ratssiegler L.Schnitger (Lemgo) abs.	in %	Baumann (Lemgo) abs.	in %	Verschiedene abs.	in %
	484		469	96,9	8	1,7	13	2,7

III.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	in %	Konservativ Colon Wallmeier (Waddenhausen) abs.	in %	Fortschrittlich Kaufmann A.Echterling (Lage) abs.	in %	Verschiedene abs.	in %
	575		172	29,9	387	67,3	16	2,8

IV.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	in %	Konservativ Amtsanwalt Tausch (Schwalenberg) abs.	in %	Fortschrittlich Ziegeleibesitzer Moritz (Lage) abs.	in %	Verschiedene abs.	in %
	865		460	53,2	358	41,4	47	5,4

V.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	in %	Konservativ Gutsbesitzer Knopsmeier (Almena) abs.	in %	Liberal Gutsbesitzer Nolting (Humfeld) abs.	in %	Liberal/Fortschrittlich Mühlenbesitzer Bauer (Langenholzhausen) abs.	in %	Fortschrittlich Rechtsanwalt Asemissen (Detmold) abs.	in %	Verschiedene abs.	in %
3990	643	16,1	277	43,1	191	29,7	121	18,8	44	6,8	10	1,6

VI.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	in %	Fortschrittlich Ratssiegler L.Schnitger (Lemgo) abs.	in %	Konservativ Colon u. Ziegelmstr. Reese (Kluckhof) abs.	in %	Fortschrittlich Rechtsanwalt Asemissen (Detmold) abs.	in %	Verschiedene abs.	in %
	503		205	40,8	186	37,0	90	17,9	23	4,6

VII.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	in %	Fortschrittlich Landwirt Büxten (Biemsen) abs.	in %	Konservativ Gutsbesitzer Delius (Heipke) abs.	in %	Verschiedene abs.	in %
	519		347	66,9	148	28,5	24	4,6

Zweite Klasse / Dritte Klasse

Stichwahlen

I.Wahlkreis

II.Wahlkreis

III.Wahlkreis

IV.Wahlkreis

V.Wahlkreis 3. Klasse

Wähler abs.	Wähler in %	Liberal Gutsbesitzer Nolting (Humfeld) abs.	Liberal Gutsbesitzer Nolting (Humfeld) in %	Konservativ Gutsbesitzer Knopsmeier (Almena) abs.	Konservativ Gutsbesitzer Knopsmeier (Almena) in %
1194	19,9	713	59,7	481	40,3

VI.Wahlkreis 3.Klasse

Wähler abs.	Wähler in %	Fortschrittlich Ratssiegler L.Schnitger (Lemgo) abs.	Fortschrittlich Ratssiegler L.Schnitger (Lemgo) in %	Konservativ Colon u. Ziegelmstr. Reese (Kluckhof) abs.	Konservativ Colon u. Ziegelmstr. Reese (Kluckhof) in %
953		381	40,0	572	60,0

VII.Wahlkreis 2.Klasse

Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Gutsbesitzer Nacke (Ehrsen) abs.	Konservativ Gutsbesitzer Nacke (Ehrsen) in %	Fortschrittlich Gutsbesitzer Griemert (Ehrsen) abs.	Fortschrittlich Gutsbesitzer Griemert (Ehrsen) in %
144		68	48,6	76	51,4

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 13 Nr. 3^{IV} (16 Protokolle v. 30.10., 31.10., 15.11. u. 19.11.1880).
Die Parteibezeichnungen wurden nach der Wahlkampfberichterstattung der Regionalpresse eingetragen.
Die Prozentzahlen wurden errechnet.
Die ungleichmäßige Dichte der Daten resultiert aus der ungleichmäßigen Führung der Protokolle.

Landtagswahlen 1880

Zweite Klasse

I. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Nationalliberal Rechtsanwalt Seiff (Detmold) absolut	in %	Assessor Dr. Dreves (Detmold) absolut	in %	sonstige
Detmold	229	127	55,5	106		20		
Horn	27	20	74,1	20				
Lage	53	25	47,2	22		3		
insgesamt	309	172	55,7	148	86,0	23	13,4	0

II. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Nationalliberal Brauereidirektor Döpping (Falkenkr.) absolut	in %	Bürgermeister Honerla (Lemgo) absolut	in %	Kaufmann Rechtmeier (Lemgo) absolut	in %	Ökonom Volland (Salzuflen) absolut	in %	sonstige
Lemgo		63		28	44,4	16	25,4	19	30,2			
Salzuflen		29		22						7		
Blomberg		13		8		3		2				
Barntrup		6		5				1				
insgesamt		122		63	51,6	19	15,6	22	18,0	7	5,7	?

Dritte Klasse

I. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Fortschrittlich Schuhmacher Grote (Detmold) absolut	in %	Konservativ Generalsuper-Intendent (Detmold) absolut	in %	sonstige
Detmold	1030	425	41,3	246	57,9	178	41,9	
Horn	335	112	33,4	108		3		
Lage	598	162	27,1	160		2		
insgesamt	1963	699	35,6	514	73,5	183	26,2	0

II. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Fortschrittlich Ratssiegler L.Schnitger (Lemgo) absolut	in %	Baumann (Lemgo) absolut	in %	sonstige absolut	in %
Lemgo		321		314		4		1	
Salzuflen		54		48				6	
Blomberg		35		31				4	
Barntrup		77		76				1	
insgesamt		484		469	96,9	8	1,7	13	2,7
	Lemgo östl.:	156		154		1		1	
	Lemgo westl.:	165		160		3			

Landtagswahlen 1880

Zweite Klasse

III. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler	Ökonom Körner (Stadenhausen) absolut	in %	Gutsbesitzer Sültemeiei (Heiden) absolut	in %	Meier Heßloh (Heßloh) absolut	in %	sonstige
Amt Lage									
Hagen, Waddenhausen		9	6				3		
Jerxen-Orbke, Nienhagen		10	3		4		3		
Dehlentrup, Oettern-Bremke		11			11				
Bentrup, Trophagen		9			3		6		
Hörstmar		3	3						
Heßloh, Hardissen		9	1		5		3		
Heiden, Hedderhagen, Niewald		16			15		1		
Pottenhausen		5			5				
Ohrsen		7			4		3		
Wissentrup		5	2		2		1		
Ehrentrup		3	1		2				
Missen		4	4						
Billinghausen		5			5				
Pivitsheide V. H. u. V. L., Nienhagen		2			2				
Augustdorf		-							
Amt Detmold									
Heidenoldendorf		5	2		3				
Haustenbeck		1	1						
Berlebeck		7			6		1		
Heiligenkirchen, Fromhausen		16			14		2		
Hiddesen		8			5		3		
insgesamt		144	26	18,1	86	59,7	30	20,8	2

Dritte Klasse

III. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Konservativ Wallmeier (Waddenhausen) absolut	in %	Fortschrittlich Kaufmann Echterling (Lage) absolut	in %	sonstige absolut	in %	
Amt Lage										
Hagen, Waddenhausen		40		39		1				
Jerxen-Orbke, Nienhagen		16		4		12				
Dehlentrup, Oettern-Bremke		16				16				
Bentrup, Trophagen		29		10		13		6		(Colon Lüttemann, Hörstmar)
Hörstmar		11		4				7		
Heßloh, Hardissen		9		6		3				
Heiden, Hedderhagen, Niewald		67		13		54				
Pottenhausen		10		10						
Ohrsen		7		2		5				
Wissentrup		14		1		13				
Ehrentrup		8		1		5		2		
Missen		15		1		14				
Billinghausen		11		3		8				
Pivitsheide V. H. u. V. L., Nienhagen		65		12		53				
Augustdorf		21		8		13				
Amt Detmold										
Heidenoldendorf		9		1		7		1		
Haustenbeck		22		5		17				
Berlebeck		89		21		68				
Heiligenkirchen, Fromhausen		69		10		59				
Hiddesen		47		21		26				
insgesamt		575		172	29,9	387	67,3	16	2,8	

Landtagswahlen 1880

Zweite Klasse

IV. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Gutsbesitzer u. Mühlenbesitzer Ottomeier (Wellentrup/ Steinheim) absolut	in %	Gutsbesitzer Oberbracht (Siebenhöfen) absolut	in %	Amtmann Kirchhof (Schwalenberg) absolut	in %	sonstige
Amt Horn										
Kohlstädt		12		4				8		
Schlangen		7				7				
Brüntrup		5		5						
Bad Meinberg, Wehren		6		2		4				
Vahlhausen-Bellenberg		4		4						
Heesten, Küterbrock		7				7				
Leopoldsthal				i n	H e e s t e n					
Grevenhagen		6		6						
Veldrom				i n	H e e s t e n					
Holzhausen		2		2						
Amt Schieder										
Schieder		4		4						
Wöbbel, Belle, Billerbeck		15		7		7				1
Herrentrup, Reelkirchen, Höntrup, Tintrup, Barkhausen, Freimissen		15		14						1
Amt Schwalenberg										
Schwalenberg		11						10		1
Brakelsiek		11		11						
Lothe, Ruensiek		5		3				2		
Rischenau, Biesterbeld, Falkenhagen		6		6						
Köterberg, Niese, Hummersen		3		3						
Wörderfeld		6		6						
Sabbenhausen		5						5		
Elbrinxen		6		6						
Amt Lipperode / Stift Cappel										
Lipperode		4		2				2		
Cappel, Stift Cappel		2		2						
insgesamt		142		87	61,3	26	18,3	27	19,0	3

Dritte Klasse

IV. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Konservativ Amtsanwalt Tausch (Schwalenberg) absolut	in %	Fortschrittlich Ziegeleibesitzer Moritz (Lage) absolut	in %	absolut	in %	
Amt Horn										
Kohlstädt		51		37		14				
Schlangen		64		9		55				
Brüntrup		16		11		5				
Bad Meinberg, Wehren		37		5		29		3		
Vahlhausen-Bellenberg		35		5		29		1		
Heesten, Küterbrock		32		4		9		19		(Lehrer Schacht, Veldrom)
Leopoldsthal			i n	H e e s t e n						
Grevenhagen		12		12						
Veldrom			i n	H e e s t e n						
Holzhausen		38		1		37				
Amt Schieder										
Schieder		15						15		(Gastwirt Brandig, Schieder)
Wöbbel, Belle, Billerbeck		46		11		34		1		(Gastwirt Brandig, Schieder)
Herrentrup, Reelkirchen, Höntrup, Tintrup, Barkhausen, Freimissen		39				39				
Amt Schwalenberg										
Schwalenberg		79		78				1		
Brakelsiek		36		8		25		3		
Lothe, Ruensiek		29		14		15				
Rischenau, Biesterbeld, Falkenhagen		45		41		3		1		
Köterberg, Niese, Hummersen		56		37		19				
Wörderfeld		44		27		15		1		
Sabbenhausen		44		43		1				
Elbrinxen		69		51		17		1		
Amt Lipperode / Stift Cappel										
Lipperode		56		45		11				
Cappel, Stift Cappel		22		21		1				
insgesamt		865		460	53,2	358	41,4	47	5,4	

Landtagswahlen 1880

Zweite Klasse

V. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Konservativ Gutsbesitzer Schemmel (Wüsten) absolut	Konservativ Gutsbesitzer Schemmel (Wüsten) in %	Gutsbesitzer Nolting (Humfeld) absolut	Gutsbesitzer Nolting (Humfeld) in %	Mühlenbesitzer Bauer (Langenholzhs.) absolut	Mühlenbesitzer Bauer (Langenholzhs.) in %	sonstige
Amt Sternberg-Barntrup										
Bega	12	7	58,3	7						
Humfeld	17	11	64,7	1						
Schwelentrup	11	8	72,7	8						
Göstrup	25	8	32,0	8						
Nalhof	10	1	10,0	1						
Laßbruch	i n	G ö s t r u p								
Bremke, Rott	16	2	12,5	2						
Asmissen	21	8	38,1	8						
Schönhagen	17	5	29,4	2		3				
Bösingfeld	7	2	28,6					2		
Alverdissen	7	5	71,4	4				1		
Sonneborn	15	7	46,7	6				1		
Wierborn, Struchtrup										
Amt Hohenhausen										
Asendorf	12	11	91,7	11						
Lüdenhausen	7	4	57,1	4						
Osterhagen, Talle	6	4	66,6	4						
Bentorf	8	7	87,5	7						
Brosen	17	5	29,4	5						
Henstorf	9	9	100,0	9						
Bavenhausen	5	3	60,0					3		
Westorf	8	4	50,0	4						
Hohenhausen	23	11	47,8	6				5		
Brüntorf	8	3	37,5	3						
Matorf	8	5	62,5	5						
Welstorf	10	6	60,0	6						
Amt Varenholz										
Varenholz	10	5	50,0	5						
Stemmen	8	2	25,0					2		
Silixen	9	8	88,9	8						
Almena	10	5	50,0	5						
Heidelbeck	10	4	40,0	4						
Langenholzhausen	16	8	50,0	4		1		3		
Kalldorf	16	8	50,0	2		6				
Erder	12	12	100,0	2		-		8		2
insgesamt	370	188	50,8	151	80,3	10	5,3	25	13,3	2

Dritte Klasse

V. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Konservativ Vorsteher Knopf (Almena) absolut	in %	Linksliberal Vorsteher Nolting (Humfeld) absolut	in %	Mühlenbesitzer Bauer (Langenholzhs.) absolut	in %	Liberal Rechtsanwalt Asemissen (Detmold) absolut	in %	sonstige absolut	in %
Amt Sternberg-Barntrup													
Bega	104	17	16,4	12		3		2		2			
Humfeld	190	76	40,0	2		67		7					
Schwelentrup	134	15	19,2	1		14							
Göstrup	148	16	10,8	7		8		1					
Nalhof	98	15	15,3			14						1	
Laßbruch		i n	G ö s t r u p										
Bremke, Rott	172	3	1,7			3							
Asmissen	203	34	16,8	22		10		2					
Schönhagen	92	3	3,3	2								1	
Bösingfeld	294	31	10,5	1				4		24		2	
Alverdissen	169	56	56,8	37		19							
Sonneborn	175	29	16,6	1				27				1	
Wierborn, Struchtrup													
Amt Hohenhausen													
Asendorf	61	26	42,6	14		12							
Lüdenhausen	154	44	28,6	24		16						4	
Osterhagen, Talle	134	4	3,0	3				1					
Bentorf	119	28	23,5	28									
Brosen	59	8	13,6			8							
Henstorf	45	15	33,3	3		12							
Bavenhausen	98	3	3,1					3					
Westorf	56	6	10,7	2				4					
Hohenhausen	232	24	10,3	3		3		17				1	
Brüntorf	106	10	9,4	10									
Matorf	94	6	6,4	6									
Welstorf	84	12	14,3	12									
Amt Varenholz													
Varenholz	94	11	1,7	2				7		2			
Stemmen	107	19	17,8					2		17			
Silixen	134	46	34,3	30		2		14					
Almena	126	48	38,1	48									
Heidelbeck	94	7	7,4	1				6					
Langenholzhausen	146	10	6,8	3				6		1			
Kalldorf	170	18	10,6					18					
Erder	98	3	3,1	3									
insgesamt	3990	643	16,1	277	43,1	191	29,7	121	18,8	44	6,8	10	1,6

Landtagswahlen 1880

Dritte Klasse

Stichwahl

V. Wahlkreis

	Wähler absolut	in %	Liberal Gutsbesitzer Nolting (Humfeld) absolut	in %	Konservativ Vorsteher Knopf (Almena) absolut	in %
Amt Sternberg-Barntrup						
Bega	39	37,5	30	76,9	9	23,1
Humfeld	84	44,2	75	94,0	5	6,0
Schwelentrup	40	29,8	40	100,0		
Göstrup	68	46,0	21	30,9	47	69,1
Nalhof	43	43,9	31	72,1	12	27,9
Laßbruch		i n	G ö s t r u p			
Bremke, Rott	44	25,6	39	88,6	5	11,4
Asmissen	62	30,5	51	82,3	11	17,7
Schönhagen	7	7,6	6	85,7	1	14,3
Bösingfeld	75	25,5	58	77,3	17	22,7
Alverdissen	99	58,6	57	57,6	42	42,4
Sonneborn	22	12,6	14	63,6	8	36,4
Wierborn, Struchtrup						
Amt Hohenhausen						
Asendorf	39	63,9	15	38,5	24	61,5
Lüdenhausen	72	46,8	33	45,8	39	54,2
Osterhagen, Talle	12	9,0	2	16,7	10	83,3
Bentorf	45	37,8			45	100,0
Brosen	12	20,3	12	100,0		
Henstorf	20	44,4	4	20,0	16	80,0
Bavenhausen	17	17,4	17	100,0		
Westorf	13	23,2	13	100,0		
Hohenhausen	25	10,8	7	28,0	18	72,0
Brüntorf	5	4,7	4	80,0	1	20,0
Matorf	13	13,8	5	38,5	8	61,5
Welstorf	15	17,9	-		15	100,0
Amt Varenholz						
Varenholz	52	55,3	47	90,4	5	9,6
Stemmen	63	58,9	63			
Silixen	52	38,8	1	1,9	51	98,1
Almena	86	68,2			86	100,0
Heidelbeck	2	2,1	1	50,0	1	50,0
Langenholzhausen	9	6,2	5	5,6	4	44,6
Kalldorf	44	25,9	44	100,0		
Erder	15	15,3	14	93,3	1	6,7
insgesamt	1194	29,9	713	59,7	481	40,3

Zweite Klasse

VI. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Gutsbesitzer Brand (Lieme) absolut	in %	Colon Meier (Kleinenmarpe) absolut	in %	Gutsbesitzer Oberbracht absolut	in %	sonstige absolut	in %
Amt Blomberg											
Istrup		10		5		3		2			
Cappel, Kleinenmarpe		10		3		7				1	
Großenmarpe		8		5		3					
Donop, Dalborn		15		2		12				1	
Eschenbruch, Siekholz		6				6					
Amt Brake											
Lieme		3		3							
Leese, Entrup		4		1		3					
Hillentrup		7		4		1				2	
Lüerdissen		4								4	(Führing)
Sommersell, Wendlinghausen		7				2				5	(Nolting)
Lütte, Hasebeck, Kluckhof		6		2		4					
Wiembeck, Loßbruch		6				6					
Brake		1				1					
Amt Detmold											
Spork, Remmighausen		8				7				1	
Schönemark, Schmedissen		7				6				1	
Leistrup-Meiersfeld, Oberschönhagen, Niederschönhagen		12		1		3				8	(Schönlan)
Mosebeck		7				7					
Hakedahl, Brokhausen, Vahlhausen		7						7			
insgesamt		129		26	20,2	71	55,0	9	7,0	23	17,8

Landtagswahlen 1880

Dritte Klasse

VI. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Fortschrittlich Ratssiegler L.Schnitger (Lemgo) absolut	in %	Konservativ Colon Reese (Kluckhof) absolut	in %	Liberal Rechtsanwalt Asemissen (Detmold) absolut	in %	sonstige absolut	in %
Amt Blomberg											
Istrup		23				7		12		4	
Cappel, Kleinenmarpe		31		3				12		3	
Großenmarpe		39				30		6		3	
Donop, Dalborn		15		4		10				1	
Eschenbruch, Siekholz		35				34				1	
Amt Brake											
Lieme		23		16				7			
Leese, Entrup		27		6		18		3			
Hillentrup		19		3		16					
Lüerdissen		15		15							
Sommersell, Wendlinghausen		26		11				15			
Lütte, Hasebeck, Kluckhof		55		31		24					
Wiembeck, Loßbruch		25		1		19		5			
Brake		105		102				3			
Amt Detmold											
Spork, Remmighausen		16				14				2	
Schönemark, Schmedissen		22				1		12		1	
Leistrup-Meiersfeld, Oberschönhagen, Niederschönhagen		9						1		8	
Mosebeck		6				4		6			
Hakedahl, Brokhausen, Vahlhausen		12				4		8			
insgesamt		503		205	40,8	186	37,0	90	17,9	23	4,6

Dritte Klasse

Stichwahl

VI. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Fortschrittlich Ratssiegler L.Schnitger (Lemgo) absolut	in %	Konservativ Colon Reese (Kluckhof) absolut	in %
Amt Blomberg							
Istrup		35		7		28	
Cappel, Kleinenmarpe		54				54	
Großenmarpe		67		2		65	
Donop, Dalborn		41		4		37	
Eschenbruch, Siekholz		58				58	
Amt Brake							
Lieme		68		66		2	
Leese, Entrup		67		10		57	
Hillentrup		56		51		5	
Lüerdissen		44		27		17	
Sommersell, Wendlinghausen		42		35		7	
Lütte, Hasebeck, Kluckhof		79		10		69	
Wiembeck, Loßbruch		73		12		61	
Brake		137		133		4	
Amt Detmold							
Spork, Remmighausen		45				45	
Schönemark, Schmedissen		30		10		20	
Leistrup-Meiersfeld, Oberschönhagen, Niederschönhagen		19				19	
Mosebeck		23		3		20	
Hakedahl, Brokhausen, Vahlhausen		15		11		4	
insgesamt		953		381	40,0	572	60,0

Landtagswahlen 1880

Zweite Klasse

VII. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Konservativ Gutsbesitzer Nacke (Ehrsen) absolut	in %	Liberal Gutsbesitzer Griemert (Ehrsen) absolut	in %	Gutsbesitzer Ober (Öttenhausen) absolut	in %	sonstige
Amt Schötmar										
Schötmar		19		9		9				
Ehrsen-Breden, Grastrup-Hölsen, Retzen-Papenhausen		12		10		2				
Holzhausen		5		2		3				
Wülfer-Bexten		2				2				
Bexterhagen-Nienhagen		7		6						
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup		7		3		4				
Biemsen-Ahmsen		5		1		4				
Werl-Aspe	in Wülfer-Bexten									
Unterwüsten, Oberwüsten		20		18		2				
Amt Oerlinghausen										
Asemissen		3						2		1
Bechterdissen, Greste		5		2		1		2		
Hovedissen		8						8		
Mackenbruch	in Asemissen									
Oerlinghausen, Senne		16				10		6		
Währentrup, Wellentrup		11		2				9		
insgesamt		120		53	44,2	37	30,0	28	23,3	2

Zweite Klasse

Stichwahl

VII. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Konservativ Gutsbesitzer Nacke (Ehrsen) absolut	in %	Liberal Gutsbesitzer Griemert (Ehrsen) absolut	in %
Amt Schötmar							
Schötmar		15		8		7	
Ehrsen-Breden, Grastrup-Hölsen, Retzen-Papenhausen		13		8		5	
Holzhausen		5		2		3	
Wülfer-Bexten		7		2		5	
Bexterhagen-Nienhagen		8		8			
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup		7		3		4	
Biemsen-Ahmsen		5				5	
Werl-Aspe		i n W ü l f e r - B e x t e n					
Unterwüsten, Oberwüsten		29		26		3	
Amt Oerlinghausen							
Asemissen		6		3		3	
Bechterdissen, Greste		8		3		5	
Hovedissen		8		2		6	
Mackenbruch		i n A s e m i s s e n					
Oerlinghausen, Senne		21				21	
Währentrup, Wellentrup		12		3		9	
insgesamt		144		68	48,6	76	51,4

Landtagswahlen 1880

Dritte Klasse

VII. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Fortschrittlich Landwirt Büxten (Biemsen) absolut	in %	Konservativ Gutsbesitzer Delius (Heipke) absolut	in %	sonstige absolut	in %
Amt Schötmar									
Schötmar		130		124		5		1	
Ehrsen-Breden, Grastrup-Hölsen, Retzen-Papenhausen		25		9		15		1	
Holzhausen		10		5				5 (Nacke)	
Wülfer-Bexten		29		24		5			
Bexterhagen-Nienhagen		14				14			
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup		38		38					
Biemsen-Ahmsen		38		37				1	
Werl-Aspe	i n	W ü l f e r - B e x t e n							
Unterwüsten, Oberwüsten		46		10		28		8	
Amt Oerlinghausen									
Asemissen		9				6		3	
Bechterdissen, Greste		16		1		15			
Hovedissen		58		2		51		5	
Mackenbruch	i n	A s e m i s s e n							
Oerlinghausen, Senne		74		73				1	
Währentrup, Wellentrup		32		24		8			
insgesamt		519		347	66,9	148	28,5	24	4,6

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 13 Nr. 3^{IV} (16 Protokolle v. 30.10., 31.10., 15.11. u. 19.11.1880).
Die Parteibezeichnungen wurden nach der Wahlkampfberichterstattung der Regionalpresse eingetragen.
Die Protokolle wurden sehr ungleichmäßig geführt; aus dieser Tatsache resultiert die ungleichmäßige Dichte der Daten.
Die Prozentzahlen wurden errechnet, soweit es aufgrund der Daten sinnvoll erschien.

Reichstagswahl 1881

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1878 in %	gültige absolut	Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber 1878	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber 1878 in %	ungültige Stimmen
Detmold Quartier A und B	617	6,6	351	56,9	- 8,2	- 6,9	4
Detmold Quartier C und D	745	8,0	384	51,5	- 5,9	- 3,0	14
Detmold insges.	1362	7,3	735	54,0	- 6,9	- 4,9	18
Lemgo Nicolai	651	0,5	358	55,0	- 0,1	0,3	2
Lemgo Marien	652	12,0	378	58,0	2,5	17,0	6
Lemgo insges.	1303	5,9	736	56,5	1,2	8,2	8
Blomberg	574	3,6	207	36,7	6,7	24,7	
Salzuflen östl. Salze	449		257	57,2			2
Salzuflen westl. Salze	415		248	59,8			1
Salzuflen insges.	864	27,6	505	58,4	- 9,6	28,5	3
Horn	375	- 3,4	180	48,0	0,8	- 1,6	5
Barntrup	230	3,6	131	57,0	0,2	4,0	2
Lage	727	9,5	347	47,7	2,7	16,0	6
Schwalenberg	203	- 1,9	74	36,4	- 10,4	- 23,7	1
Amt Detmold							
Heidenoldendorf	260	- 3,7	63	24,2	- 4,3	- 12,5	
Hiddesen	215	- 2,7	131	60,9	9,3	14,9	2
Haustenbeck	200	- 12,7	11	5,5	- 11,1	- 61,0	
Berlebeck	226	- 3,8	106	46,9	- 0,3	- 4,5	
Heiligenkirchen, Hornoldendorf, Pramhausen	252	- 1,6	118	46,8	- 4,4	- 13,2	
Spork, Remmighausen	128	- 7,9	58	45,3	- 6,5	- 19,4	
Schönemark, Schmedissen	92	- 10,7	35	38,0	- 1,8	- 14,6	
Leistrup, Meiersfeld, Schönhagen	239	- 3,2	57	23,8	- 3,2	11,8	
Mosebeck, Barkhausen	113	0	11	9,7	- 16,8	63,3	
Hakedahl, Vahlhausen, Brokhausen	145	- 13,2	23	15,9	3,3	9,5	
Amt Lage							
Hagen, Waddenhausen	224	10,9	69	30,8	5,1	32,7	
Pottenhausen, Iggenhausen	172	- 1,2	45	26,2	0,9	2,3	
Ohrsen, Wissentrup	157	- 11,8	43	27,4	14,5	87,0	
Ehrentrup, Missen	311	- 0,6	45	14,5	- 3,7	- 21,0	
Billinghausen	177	- 3,8	15	8,5	- 8,9	- 53,1	
Hörste	225	- 5,9	39	17,3	- 3,6	- 22,0	
Pivitsheide V. L. und V. H.	458	- 5,6	91	19,9	- 7,1	- 46,8	
Augustdorf	319	4,2	31	9,7	- 0,1	3,3	
Nienhagen, Jerxen, Orbke	176	- 3,3	28	15,9	- 11,6	- 44,0	3
Dehlentrup, Oettern, Bremke	156	- 0,6	43	27,6	7,9	38,7	
Bentrup, Trophagen	83	- 16,2	41	49,4	1,9	- 12,8	
Hardissen, Hörstmar, Heßloh	236	- 1,7	78	33,0	0,9	1,3	
Heiden, Hedderhagen, Niewald	298	4,9	115	38,6	6,6	26,4	

Reichstagswahl 1881

Stimmbezirk	Fortschrittlich Bixten absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1878	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1878 in %	Nationalliberal v. Lengerke+ absolut	in %	Differenz der prozentualen nat.-lib. Stimmanteile gegenüber 1878	Veränderung der nat.-lib. Stimmanteile gegenüber 1878 in %
Detmold Quartier A und B	176	50,1	- 14,6	- 27,9	81	23,1	4,5	15,7
Detmold Quartier C und D	204	53,1	- 14,8	- 24,2	67	17,4	0,5	0
Detmold insges.	380	51,7	- 14,7	- 25,9	148	20,1	2,4	8,0
Lemgo Nicolai	219	61,2	- 16,1	- 20,6	9	2,5	- 8,4	- 76,9
Lemgo Marien	215	56,9	- 14,9	- 7,3	9	2,4	- 6,9	- 70,0
Lemgo insges.	434	59,0	- 15,7	- 14,6	18	2,4	- 7,8	- 73,9
Blomberg	179	86,5	- 0,2	24,3	21	10,1	- 1,3	10,5
Salzuflen östl. Salze	132	51,4			14	5,4		
Salzuflen westl. Salze	128	51,6			19	7,7		
Salzuflen insges.	260	51,5	18,2	98,5	33	6,5	24,5	- 73,0
Horn	161	89,4	4,7	3,9	7	3,9	- 2,1	- 36,4
Barntrup	37	28,2	- 14,6	- 31,5	53	40,4	36,4	960,0
Lage	310	89,3	8,7	28,6	14	4,0	- 6,7	- 57,6
Schwalenberg	30	40,5	- 45,1	- 63,9	25	33,8	30,7	733,3
Amt Detmold								
Heidenoldendorf	43	68,2	- 4,0	- 17,3	2	3,2	1,8	100,0
Hiddesen	82	62,6	- 14,6	- 6,8	1	0,8	0,1	0
Haustenbeck	1	9,1	1,2	- 66,7			- 5,3	
Berlebeck	79	74,5	1,5	- 2,5			- 0,9	
Heiligenkirchen, Hornoldendorf, Fromhausen	95	80,5	- 0,4	- 13,6	1	0,8	2,1	- 75,0
Spork, Remmighausen	8	13,8	- 14,0	- 60,0	2	3,4	21,6	- 88,9
Schönemark, Schmedissen	13	37,1	- 28,7	- 51,8				
Leistrup, Meiersfeld, Schönhagen	38	66,7	- 11,9	8,6	4	7,0	3,1	100,0
Mosebeck, Barkhausen	2	18,2	- 25,1	- 84,6	2	18,2	18,2	
Hakedahl, Vahlhausen, Brokhausen	20	87,0	- 8,2	0	2	8,7	8,7	
Amt Lage								
Hagen, Waddenhausen	22	31,9	- 10,4	0				
Pottenhausen, Iggenhausen	6	13,3	- 9,4	- 40,0	2	4,4	2,1	100,0
Ohrsen, Wissentrup	21	48,8	18,4	200,0			- 4,3	
Ehrentrup, Missen	31	68,9	28,5	34,8	9	20,0	4,2	0
Billinghausen	8	53,3	9,5	- 42,9	3	20,0	20,0	
Hörste	26	66,7	2,7	- 18,8	2	5,1	3,1	100,0
Pivitsheide V. L. und V. H.	46	50,5	5,3	- 20,7	1	1,1	- 0,5	0
Augustdorf	14	45,2	15,2	55,6			- 6,7	
Nienhagen, Jerxen, Orbke	12	42,8	- 17,2	- 60,0	12	42,8	28,8	71,4
Dehlentrup, Oettern, Bremke	18	41,9	- 32,3	- 21,7	24	55,8	33,2	242,9
Bentrup, Trophagen	7	17,1	- 4,2	- 30,0	2	4,9	- 5,7	- 60,0
Hardissen, Hörstmar, Heßloh	10	12,8	- 4,1	- 23,1	6	7,7	- 2,7	- 25,0
Heiden, Hedderhagen, Niewald	81	70,4	0,1	26,6	11	9,6	8,5	1000,0

+ 1878: Falk

Stimmbezirk	Konservativ Schemmel absolut	in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1878	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1878 in %	sonstige
Detmold Quartier A und B	82	23,4	7,2	34,4	12
Detmold Quartier C und D	107	27,9	13,3	84,5	6
Detmold insges.	189	25,7	10,3	58,8	18
Lemgo Nicolai	106	29,6	19,0	179,0	24
Lemgo Marien	135	35,7	19,0	150,0	19
Lemgo insges.	241	32,7	19,2	162,0	43
Blomberg	7	3,4	2,8	600,0	
Salzuflen östl. Salze	110	42,8			1
Salzuflen westl. Salze	99	39,9			2
Salzuflen insges.	209	41,4	6,0	50,4	3
Horn	12	6,7	2,6	- 29,4	2
Barntrup	40	30,5	22,8	- 40,3	1
Lage	22	6,3	- 1,7	- 8,3	1
Schwalenberg	19	25,7	15,4	90,0	
Amt Detmold					
Heidenoldendorf	18	28,6	3,6	0	
Hiddesen	48	36,6	14,7	92,0	
Haustenbeck	10	90,9	4,1	- 69,7	
Berlebeck	27	25,5	- 0,6	- 6,9	
Heiligenkirchen, Hornoldendorf, Pronhausen	22	19,6	3,4	0	
Spork, Remmighausen	48	82,8	35,6	41,2	
Schönemark, Schmedissen	22	62,8	28,7	57,1	
Leistrup, Meiersfeld, Schönhagen	15	26,3	- 1,1	7,1	
Mosebeck, Barkhausen	7	63,6	- 10,3	- 56,2	
Hakedahl, Vahlhausen, Brokhausen	1	4,3	- 0,5	0	
Amt Lage					
Hagen, Waddenhausen	47	68,1	10,4	56,7	
Pottenhausen, Iggenhausen	37	82,2	7,2	12,1	
Ohrsen, Wissentrup	22	51,2	- 14,0	46,7	
Ehrentrup, Missen	5	11,1	- 32,8	- 80,0	
Billinghausen	4	26,7	- 29,5	- 77,8	
Hörste	11	28,2	- 5,8	- 35,3	
Pivitsheide V. L. und V. H.	44	48,4	- 4,8	31,3	
Augustdorf	17	54,8	- 8,5	- 10,5	
Nienhagen, Jerxen, Orbke	4	14,3	- 11,7	- 69,2	
Dehlentrup, Oettern, Bremke	1	2,3	- 0,9	0	
Bentrup, Trophagen	32	78,0	9,9	0	
Hardissen, Hörstmar, Heßloh	62	79,5	6,8	10,7	
Heiden, Hedderhagen, Niewald	23	20,0	- 8,6	- 11,5	

Reichstagswahl 1881

Stichwahl

Stimmbezirk	gültige absolut	Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber der Hauptwahl	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber der Hauptwahl in %	ungültige Stimmen
Detmold Quartier A und B	427	69,2	69,2	21,6	3
Detmold Quartier C und D	516	69,3	17,8	34,4	7
Detmold insges.	943	69,2	15,2	28,3	10
Lemgo Nicolai	467	71,7	16,7	30,4	
Lemgo Marien	462	70,8	12,8	22,2	1
Lemgo insges.	929	71,1	14,6	26,2	1
Blomberg	405	71,8	35,1	95,6	
Salzuflen östl. Salze	331	73,7	16,5	- 7,3	
Salzuflen westl. Salze	314	75,7	15,9	26,6	
Salzuflen insges.	645	74,6	17,2	27,7	
Horn	261	69,6	21,6	45,0	
Barntrup	162	70,4	13,4	23,7	
Lage	485	66,7	19,0	39,8	1
Schwalenberg	133	65,5	29,1	79,7	
Amt Detmold					
Heidenoldendorf	146	56,2	32,0	131,8	2
Hiddesen	176	81,9	21,0	34,4	
Haustenbeck	100	50,0	44,5	809,1	
Berlebeck	154	68,1	21,2	45,3	
Heiligenkirchen, Hornoldendorf, Fromhausen	171	67,8	21,0	44,9	
Spork, Remmighausen	84	65,6	20,3	44,8	1
Schönemark, Schmedissen	66	71,7	33,7	88,6	
Leistrup, Meiersfeld, Schönhagen	126	52,7	28,9	121,0	
Mosebeck, Barkhausen	46	40,7	31,0	318,2	
Hakedahl, Vahlhausen, Brokhausen	63	43,4	27,5	173,9	
Amt Lage					
Hagen, Waddenhausen	116	51,8	21,0	68,1	
Pottenhausen, Iggenhausen	90	52,3	26,1	100,0	
Ohrsen, Wissentrup	87	55,4	28,0	102,3	
Ehrentrup, Mössen	129	41,5	27,0	186,7	
Billinghausen	69	39,0	30,5	360,0	
Hörste	98	43,6	26,2	151,3	
Pivitsheide V. L. und V. H.	200	43,7	23,8	119,8	4
Augustdorf	107	33,5	23,8	245,2	
Nienhagen, Jerxen, Orbke	80	45,4	29,5	185,7	
Dehlentrup, Oettern, Bremke	64	41,0	13,4	48,8	
Bentrup, Trophagen	55	66,3	16,9	34,2	
Hardissen, Hörstmar, Heßloh	138	48,5	15,5	76,9	
Heiden, Hedderhagen, Niewald	176	59,1	20,5	53,0	

Stichwahl

Stimmbezirk	Fortschrittlich Büxten absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl in %	Konservativ Schemmel absolut	in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl in %
Detmold Quartier A und B	305	71,4	21,3	73,3	122	28,6	5,2	48,8
Detmold Quartier C und D	360	69,8	16,7	76,5	156	30,2	2,3	45,8
Detmold insges.	665	70,5	18,8	75,0	278	29,5	3,8	47,1
Lemgo Nicolai	324	69,4	8,2	48,0	143	30,6	1,0	34,9
Lemgo Marien	286	61,9	5,0	33,0	176	38,1	2,4	30,4
Lemgo insges.	610	65,7	6,7	40,6	319	34,3	1,6	32,4
Blomberg	393	97,0	10,5	120,7	12	3,0	0,4	71,4
Salzuflen östl. Salze	178	53,8	2,4	34,8	153	46,2	3,4	39,1
Salzuflen westl. Salze	166	52,9	1,3	29,7	148	47,1	7,2	49,5
Salzuflen insges.	344	53,3	1,8	32,3	301	46,7	5,4	44,0
Horn	240	92,0	2,6	49,1	21	8,0	1,3	75,0
Barntrup	104	64,2	36,0	181,1	58	35,8	5,3	45,0
Lage	426	87,8	- 1,5	37,4	59	12,2	5,9	168,2
Schwalenberg	102	76,7	36,2	240,0	31	23,3	- 2,4	63,2
Amt Detmold								
Heidenoldendorf	117	80,1	11,9	172,1	29	19,9	- 8,7	61,1
Hiddesen	152	86,4	23,8	85,4	24	13,6	- 23,0	- 50,0
Haustenbeck	61	61,0	51,9	5000,0	39	39,0	- 51,9	290,0
Berlebeck	119	77,3	2,8	50,6	35	22,7	- 2,8	29,6
Heiligenkirchen, Hornoldendorf, Promhausen	147	86,0	5,5	54,7	24	14,0	- 5,6	9,1
Spork, Remmighausen	46	54,8	41,0	475,0	38	45,2	- 37,6	- 20,8
Schönemark, Schmedissen	47	71,2	34,1	261,5	19	28,8	- 34,0	- 13,6
Leistrup, Meiersfeld, Schönhagen	78	61,9	- 4,8	105,3	48	38,1	11,8	220,0
Mosebeck, Barkhausen	10	21,7	3,5	400,0	36	78,3	14,7	414,3
Hakedahl, Vahlhausen, Brokhausen	55	87,3	0,3	175,0	8	12,7	8,4	700,0
Amt Lage								
Hagen, Waddenhausen	46	39,6	8,7	109,1	70	60,3	- 7,8	48,9
Pottenhausen, Iggenhausen	31	34,4	21,1	416,7	59	65,6	- 16,6	59,5
Ohrsen, Wissentrup	51	58,6	9,8	142,9	36	41,4	- 9,8	63,6
Ehrentrup, Missen	113	87,6	18,7	264,5	16	12,4	1,3	220,0
Billinghausen	42	60,9	7,6	425,0	27	39,1	12,4	575,0
Hörste	59	60,2	- 6,5	126,9	39	39,8	11,6	254,6
Pivitsheide V. L. und V. H.	159	79,5	29,0	245,6	41	20,5	27,9	- 6,8
Augustdorf	85	79,4	34,2	507,1	22	20,6	- 34,2	29,4
Nienhagen, Jerxen, Orbke	58	72,5	29,7	383,3	22	27,5	13,2	450,0
Dehlentrup, Oettern, Bremke	40	62,5	20,6	122,2	24	37,5	35,2	230,0
Bentrup, Trophagen	22	40,0	22,9	214,3	33	60,0	- 18,0	3,1
Hardissen, Hörstmar, Heßloh	33	23,9	11,1	230,0	105	76,1	- 3,4	69,4
Heiden, Hedderhagen, Niewald	138	78,4	8,0	70,4	38	21,6	1,6	65,2

Reichstagswahl 1881

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1878 in %	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber 1878	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber 1878 in %	ungültige Stimmen
Amt Horn							
Brüntrup	66	8,2	29	43,9	- 0,4	7,4	
Meinberg, Wehren	321	18,4	69	21,5	- 8,0	- 13,8	
Vahlhausen, Bellenberg, Heesten	114	- 5,0	62	54,4	5,2	5,1	
Grevenhagen	47	- 6,0	22	46,8	- 3,2	- 12,0	
Leopoldstal, Veldrom	151	4,1	21	13,9	- 22,0	- 59,6	
Holzhausen	113	4,6	49	43,4	- 2,0	0	
Kohlstädt	163	0,6	62	38,0	- 10,1	- 20,5	
Schlangen	348	5,1	122	35,0	9,0	41,9	
Amt Brake							
Lieme	310	1,0	76	24,5	7,6	46,2	
Entrup	69	5,6	42	60,9	46,5	80,0	
Leese	120		66	55,0			
Lüerdissen	136	5,4	36	26,5	4,8	28,6	
Hillentrup	214	6,5	59	27,6	8,2	51,3	
Sommersell, Wendlinghausen	229	10,1	58	25,3	9,9	81,2	
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	187	- 13,4	104	55,6	10,2	6,1	
Wiembeck, Loßbruch	206	- 8,4	65	31,6	6,7	16,1	
Brake	301	- 1,3	147	48,8	3,2	5,8	1
Amt Hohenhausen							
Asendorf	70	- 7,9	37	52,8	- 9,0	- 21,3	
Bavenhausen	101	- 3,8	35	34,6	- 18,7	- 37,5	
Bentorf	149	- 9,7	54	36,2	2,3	- 3,6	
Brosen	70	- 13,6	25	35,7	1,1	- 10,7	
Brüntorf	116	- 7,2	12	10,3	- 15,3	- 62,5	
Henstorf	56	- 6,7	26	46,4	- 5,3	- 16,1	
Hohenhausen	247	- 2,4	106	42,9	10,5	29,3	
Lüdenhausen	163	2,5	85	52,1	7,5	19,7	1
Matorf, Breda	104	- 15,4	32	30,8	- 5,0	- 27,3	
Osterhagen, Talle, Niederntalle	152	- 0,6	66	43,4	19,9	83,3	
Welstorf	102	- 3,8	32	31,4	- 8,2	- 23,8	
Westorf	68	- 4,2	26	38,2	7,2	18,2	
Amt Varenholz							
Varenholz	105	- 7,9	67	63,8	2,4	- 4,3	
Stemmen	121	0,8	72	59,5	18,7	94,6	
Silixen	147	2,1	77	52,4	6,6	16,7	
Almena	143	2,9	69	48,2	5,8	17,0	
Heidelbeck	126	- 10,0	58	46,0	33,9	241,2	
Langenholzhausen	193	- 5,3	72	37,3	- 3,2	- 13,2	

Stimmbezirk	Fortschrittlich Büxten absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1878	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1878 in %	Nationalliberal v. Lengerke+ absolut	in %	Differenz der prozentualen nat.-lib. Stimmanteile gegenüber 1878	Veränderung der nat.-lib. Stimmanteile gegenüber 1878 in %
Amt Horn								
Brüntrup			- 55,6					
Meinberg, Wehren	56	81,2	- 1,3	- 15,2	1	1,4	- 1,4	- 50,0
Vahlhausen, Bellenberg, Heesten	43	69,4	11,8	26,5	8	12,9	7,8	166,7
Grevenhagen	4	18,2	- 65,8	- 81,0				
Leopoldstal, Veldrom	14	66,7	10,9	- 51,7	3	14,3	- 18,4	- 82,4
Holzhausen	44	89,8	- 6,1	- 6,4			- 2,0	
Kohlstädt	33	53,2	- 37,8	- 53,5				
Schlangen	89	73,0	12,5	71,2			- 11,6	
Amt Brake								
Lieme	28	36,8	- 30,5	- 20,0	19	25,0	7,7	111,1
Entrup	10	23,8	} 0,3	85,7				
Leese	3	4,5	}		7	10,6	10,6	
Lüerdissen	9	25,0	- 14,3	- 18,2			- 3,6	
Hillentrup	32	54,2	13,2	100,0	2	3,4	3,4	
Sommersell, Wendlinghausen	19	32,8	- 45,3	- 24,0	1	1,7	- 1,4	0
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	9	8,6	- 4,7	- 30,8			- 1,0	
Wiembeck, Loßbruch	2	3,1	- 14,7	- 80,0	17	26,2	24,4	1600,0
Brake	87	59,2	- 18,5	- 19,4	1	0,7	- 7,9	- 81,7
Amt Hohenhausen								
Asendorf								
Bavenhausen	27	77,1	37,8	22,7			- 39,3	
Bentorf	5	9,2	9,2		5	9,2	9,2	
Brosen	2	8,0	8,0					
Brüntorf					6	50,0	31,2	0
Henstorf							9,7	
Hohenhausen	72	67,9	- 0,4	28,6			- 4,9	
Lüdenhausen	15	17,6	7,8	114,3				
Matorf, Breda	7	21,9	17,4	250,0	1	3,1	3,1	
Osterhagen, Talle, Niederntalle	16	24,2	- 3,6	60,0			- 25,9	
Welstorf	1	3,1	3,1		2	6,2	6,2	
Westorf	4	15,4	- 52,8	- 73,3				
Amt Varenholz								
Varenholz	55	82,1	15,0	17,0	2	3,0	- 2,7	- 50,0
Stemmen	72	100,0	5,4	105,7			- 2,7	
Silixen	27	85,1	74,6	285,7	1	1,3	- 0,2	0
Almena	11	15,9	- 14,6	38,9				
Heidelbeck	2	3,4	- 37,8	- 71,4				
Langenholzhausen	23	31,9	- 6,7	- 28,1				

+ 1878: Falk

Reichstagswahl 1881

Stimmbezirk	Konservativ Schemmel absolut	in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1878	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1878 in %	sonstige
Amt Horn					
Brüntrup	29	100,0	55,6	141,7	
Meinberg, Wehren	12	17,4	2,4	0	
Vahlhausen, Bellenberg, Heesten	11	17,7	- 19,6	- 50,0	
Grevenhagen	18	81,8	65,8	350,0	
Leopoldstal, Veldrom	4	19,0	7,5	- 33,3	
Holzhausen	5	10,2	8,2	400,0	
Kohlstädt	29	46,8	37,8	314,3	
Schlangen	33	27,0	0,9	37,5	
Amt Brake					
Lieme	28	36,8	21,4	250,0	1
Entrup	32	76,2	7,7	64,2	
Leese	55	83,3			1
Lüerdissen	27	75,0	17,9	68,8	
Hillentrup	24	40,7	- 18,3	4,4	1
Sommersell, Wendlinghausen	38	65,5	46,7	533,3	
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	95	91,3	5,6	13,1	
Wiembeck, Loßbruch	45	69,2	- 12,2	0	1
Brake	43	29,2	17,0	152,9	16
Amt Hohenhausen					
Asendorf	37	100,0	0	- 21,3	
Bavenhausen	8	22,8	1,4	- 33,3	
Bentorf	43	79,6	- 20,4	- 23,2	1
Brosen	23	92,0	- 8,0	- 17,9	
Brüntorf	6	50,0	- 31,2	- 66,9	
Henstorf	26	100,0	9,7	- 7,1	
Hohenhausen	34	32,1	5,3	54,6	
Lüdenhausen	70	82,4	- 7,7	9,4	
Matorf, Breda	24	75,0	- 20,4	- 42,9	
Osterhagen, Talle, Niederntalle	50	75,8	28,6	194,1	
Welstorf	29	90,6	- 9,4	- 31,0	
Westorf	22	84,6	52,8	214,3	
Amt Varenholz					
Varenholz	10	14,9	- 12,2	- 47,4	
Stemmen			- 2,7		
Silixen	49	63,6	- 14,3	- 15,5	
Almena	58	84,0	14,5	41,5	
Heidelbeck	56	96,6	37,8	460,0	
Langenholzhausen	48	66,7	5,3	- 5,9	1

Stichwahl

Stimmbezirk	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber der Hauptwahl	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber der Hauptwahl in %	ungültige Stimmen
Amt Horn					
Brüntrup	46	69,7	69,7	25,8	
Meinberg, Wehren	155	48,3	26,8	124,6	
Vahlhausen, Bellenberg, Heesten	85	74,6	20,2	37,1	
Grevenhagen	19	40,4	- 6,4	- 13,6	
Leopoldstal, Veldrom	58	38,4	24,5	176,2	
Holzhausen	58	51,3	7,9	18,4	
Kohlstädt	91	55,8	17,8	46,8	
Schlangen	152	43,7	8,7	24,6	
Amt Brake					
Lieme	137	44,2	19,7	80,3	
Entrup	53	76,8	15,9	26,2	
Leese	86	71,7	16,7	30,3	
Lüerdissen	61	74,8	18,3	69,4	
Hillentrup	106	49,5	21,9	79,7	
Sommersell, Wendlinghausen	100	43,7	18,4	72,4	2
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	125	66,8	11,2	20,2	
Wiembeck, Loßbruch	97	47,1	15,5	49,2	1
Brake	204	67,8	19,0	38,8	
Amt Hohenhausen					
Asendorf	55	78,6	25,8	48,6	
Bavenhausen	68	67,3	32,7	94,3	
Bentorf	79	53,0	16,8	46,3	1
Brosen	49	70,0	34,3	96,0	
Brüntorf	69	59,5	49,2	475,0	1
Henstorf	40	71,4	25,0	53,8	
Hohenhausen	169	68,4	25,5	59,4	
Lüdenhausen	111	68,1	16,0	30,6	
Matorf, Breda	66	63,5	32,7	106,2	
Osterhagen, Talle, Niederntalle	93	61,2	17,8	40,9	
Welstorf	64	62,7	31,3	100,0	
Westorf	45	66,2	28,0	73,1	
Amt Varenholz					
Varenholz	92	87,6	23,8	37,3	
Stemmen	89	73,6	14,1	23,6	
Silixen	100	68,0	14,6	29,9	1
Almena	101	70,6	22,4	46,4	1
Heidelbeck	80	63,5	17,5	37,9	
Langenholzhausen	128	66,3	29,0	77,8	1

Reichstagswahl 1881

Stichwahl

Stimmbezirk	Fortschrittlich Büxten absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl in %	Konservativ Schemmel absolut	in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl in %
Amt Horn								
Brüntrup	16	34,8	34,8		30	65,2	- 34,8	3,4
Meinberg, Wehren	135	87,1	5,9	141,1	20	12,9	- 4,5	66,7
Vahlhausen, Bellenberg, Heesten	66	77,6	8,2	53,5	19	22,4	4,7	72,7
Grevenhagen	14	73,7	55,5	250,0	5	26,3	- 55,5	- 72,2
Leopoldstal, Veldrom	50	86,2	19,5	257,1	8	13,8	- 5,2	100,0
Holzhausen	50	86,2	- 3,6	13,6	8	13,8	3,6	60,0
Kohlstädt	83	91,2	38,0	151,5	8	8,8	- 38,0	- 72,4
Schlangen	103	67,8	- 5,2	15,7	49	32,2	5,2	48,5
Amt Brake								
Lieme	93	67,9	31,1	232,1	44	32,1	- 4,7	57,1
Entrup	21	39,6	15,8	110,0	32	60,4	- 15,8	0
Leese	30	34,9	30,5	900,0	56	65,1	- 18,2	1,8
Lüerdissen	18	29,5	4,5	100,0	43	70,5	- 4,5	59,3
Hillentrup	74	69,8	15,6	131,2	32	30,2	- 10,5	33,3
Sommersell, Wendlinghausen	52	52,0	19,2	173,7	48	48,0	- 17,5	26,3
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	26	20,8	12,2	188,9	99	79,2	- 12,1	4,2
Wiembeck, Loßbruch	22	22,7	19,4	1000,0	75	77,3	8,1	66,7
Brake	175	85,8	26,6	101,2	29	14,2	- 15,0	- 32,6
Amt Hohenhausen								
Asendorf	8	14,5	14,5		47	85,4	- 14,6	27,0
Bavenhausen	48	70,6	- 6,5	77,8	20	29,4	6,6	150,0
Bentorf	27	34,2	25,0	440,0	52	65,8	- 13,8	20,9
Brosen	1	2,0	6,0	- 50,0	48	98,0	6,0	108,7
Brüntorf	2	2,9	2,9		67	97,1	47,1	1016,7
Henstorf	3	7,5	7,5		37	92,5	- 7,5	42,3
Hohenhausen	78	46,2	- 21,7	8,3	91	53,8	21,7	167,6
Lüdenhausen	20	18,0	0,4	33,3	91	82,0	- 0,4	30,0
Matorf, Breda	9	13,6	- 8,3	28,6	57	86,4	11,4	137,5
Osterhagen, Talle, Niederntalle	22	23,6	- 0,6	37,5	71	76,3	0,5	42,0
Welstorf	5	7,8	4,7	400,0	59	92,2	1,6	103,4
Westorf	12	26,7	11,3	200,0	33	73,3	- 11,3	50,0
Amt Varenholz								
Varenholz	74	80,4	- 1,7	34,6	18	19,6	4,7	80,0
Stemmen	86	96,6	- 3,4	19,4	3	3,4	3,4	
Silixen	39	39,0	- 46,1	44,4	61	61,0	- 2,6	24,5
Almena	21	20,8	4,9	90,9	80	69,2	- 14,8	37,9
Heidelbeck	13	16,2	12,8	550,0	67	83,8	- 12,8	19,6
Langenholzhausen	80	62,5	30,6	247,8	48	37,5	- 29,2	0

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1878 in %	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber 1878	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber 1878 in %	ungültige Stimmen
Kalldorf	165	- 8,8	59	35,8	- 7,3	- 24,4	
Erder	110	- 12,7	57	51,8	11,3	11,8	
Amt Sternberg-Barntrup							
Bega	98	- 5,8	47	48,0	9,5	17,5	
Humfeld	220	- 4,8	108	49,1	3,7	2,9	
Schwelentrup	156	9,1	35	22,4	- 13,3	- 31,4	
Asmissen	238	- 2,5	45	18,9	- 11,4	- 39,2	
Alverdissen	185	1,1	109	58,9	2,1	4,8	
Sonneborn	201	- 5,2	85	42,3	6,0	41,7	
Göstrup, Laßbruch	191	- 1,0	42	22,0	4,4	29,5	
Nalhof	115	- 8,7	25	21,7	4,2	13,6	
Bremke, Rott	188	1,6	34	18,1	- 4,1	- 17,1	
Bösingfeld, Schönhagen	402	- 2,9	174	43,2	7,7	18,4	2
Amt Blomberg							
Istrup,Mossenberg,Maspe,Wöhren	222	- 6,7	65	29,3	0,7	- 4,4	
Cappel, Altenkamp, Kleinenmarpe	136	- 8,1	82	60,3	11,0	12,3	
Großenmarpe, Erdbruch	177	0,6	76	42,9	1,4	4,1	
Donop, Dalborn, Altendonop	170	- 4,0	76	44,7	13,1	35,7	
Eschenbruch, Siekholz	118	- 13,9	42	35,6	- 4,5	- 23,6	
Amt Schieder							
Schieder	132	2,3	56	42,4	3,2	12,0	
Wöbbel, Belle, Billerbeck	339	1,5	104	30,7	- 0,7	- 1,0	
Reelkirchen, Herrentrup	199	3,6	68	34,2	- 1,7	- 1,4	
Tintrup, Barkhausen	69	- 15,8	19	27,5	- 7,9	- 34,5	
Amt Schwalenberg							
Brakelsiek	182	- 3,2	44	24,2	- 18,4	- 45,0	
Lothe, Ruensiek, Kreienberg	156	- 14,3	68	43,6	- 4,8	- 22,7	
Rischenau, Falkenhagen	183	- 4,7	36	19,7	- 12,6	- 41,0	
Niese, Köterberg	97	- 3,0	43	44,3	0,3	- 2,3	1
Hummersen	74	8,8	36	48,6	- 14,6	- 16,3	
Wörderfeld	93	9,4	31	33,3	- 26,7	- 39,2	
Sabbenhausen	167	0,6	33	19,8	- 23,0	- 53,5	
Elbrinxen	209	3,5	23	11,0	- 28,1	- 70,9	
Amt Schötmar							
Schötmar, Ehrsen, Breden	589	33,9	327	55,5	3,4	42,9	
Grastrup, Höhen, Retzen	304		149	49,0			
Holzhausen	208	- 8,8	56	26,9	3,7	5,7	
Wülfer, Bexten, Werl, Aspe	481	- 3,2	125	26,0	- 0,6	- 5,3	
Nienhagen, Bexterhagen	131	- 1,5	72	55,0	8,4	16,1	

Reichstagswahl 1881

Stimmbezirk	Fortschrittlich Bixten absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1878	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1878 in %	Nationalliberal v. Lengerke+ absolut	in %	Differenz der prozentualen nat.-lib. Stimmanteile gegenüber 1878	Veränderung der nat.-lib. Stimmanteile gegenüber 1878 in %
Kalldorf	51	86,4	23,6	4,1			- 1,3	
Erder	40	70,2	11,4	33,3				
Amt Sternberg-Barntrup								
Bega	19	40,4	19,6	- 20,8			- 5,0	
Humfeld	65	60,2	7,8	18,2	3	2,8	- 1,0	- 25,0
Schwelentrup	20	57,1	16,0	- 9,1			- 2,0	
Asmissen	19	42,2	9,8	- 20,8	5	11,1	9,7	400,0
Alverdissen	28	25,7	4,5	27,3	9	8,2	2,4	- 33,3
Sonneborn	28	32,9	- 5,2	21,7	22	25,9	25,9	
Göstrup, Laßbruch	27	64,3	46,7	350,0	1	2,4	- 6,4	- 66,7
Nalhof	23	92,0	5,6	21,0				
Bremke, Rott	15	44,1	35,1	- 50,0				
Bösingfeld, Schönhagen	160	92,0	- 2,6	15,1	4	2,3	0,9	100,0
Amt Blomberg								
Istrup,Mossenberg,Maspe,Wöhren	33	50,8	- 16,8	- 28,3	3	4,6	3,1	200,0
Cappel, Altenkamp, Kleinenmarpe	6	7,3	- 13,1	- 60,0	4	4,9	4,9	
Großenmarpe, Erdbruch	5	6,6	- 8,5	- 54,6	5	6,6	1,1	25,0
Donop, Dalborn, Altendonop	10	13,2	- 2,9	11,1	1	1,3	0,5	0
Eschenbruch, Siekholz	9	21,4	3,2	- 11,1	1	2,4	- 24,9	- 93,3
Amt Schieder								
Schieder	12	21,4	- 58,6	- 70,0	44	78,6	60,6	388,0
Wöbbel, Belle, Billerbeck	46	44,2	5,2	12,2	8	7,7	3,9	100,0
Reelkirchen, Herrentrup	57	83,8	2,6	1,8	2	2,9	- 4,3	- 60,0
Tintrup, Barkhausen	13	68,4	6,3	- 27,8	2	10,5	3,6	0
Amt Schwalenberg								
Brakelsiek	32	72,7	- 19,8	- 56,8	4	9,1	9,1	
Lothe, Ruensiek, Kreienberg	67	98,5	4,2	- 19,3				
Rischenau, Falkenhagen	30	83,3	5,9	- 37,5				
Niese, Köterberg	10	23,2	0,5	0				
Hummersen	24	66,7	3,9	- 11,1				
Wörderfeld	21	67,7	1,0	- 38,2	1	3,2	3,2	
Sabbenhausen	3	9,1	- 20,5	- 85,7				
Elbrinxen	23	100,0	24,1	- 61,7				
Amt Schötmar								
Schötmar, Ehrsen, Breden	183	56,0	- 9,4	16,5	5	1,5	1,4	- 33,3
Grastrup, Höhen, Retzen	15	10,1			1	0,7		
Holzhausen	20	35,7	- 15,2	- 25,9	1	1,8	1,8	
Wülfer, Bexten, Werl, Aspe	41	32,8	- 17,2	- 37,9	14	11,2	9,7	600,0
Nienhagen, Bexterhagen	11	15,3	10,5	266,7	5	6,9	5,3	400,0

+ 1878: Falk

Stimmbezirk	Konservativ Schemmel absolut	in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1878	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1878 in %	sonstige
Kalldorf	8	13,6	- 22,3	- 71,4	
Erder	17	29,8	- 11,4	- 19,0	
Amt Sternberg-Barntrup					
Bega	28	59,6	27,1	115,4	
Humfeld	40	37,0	- 6,8	- 13,0	
Schwelentrup	15	42,8	- 12,1	- 46,4	
Asmissen	21	46,7	- 19,5	- 54,4	
Alverdissen	72	66,0	- 7,1	- 5,3	
Sonneborn	35	41,2	- 18,8	- 2,8	
Göstrup, Laßbruch	14	33,3	- 40,2	- 44,0	
Nalhof	2	8,0	5,6	- 33,3	
Bremke, Rott	19	55,9	29,1	72,7	
Bösingfeld, Schönhagen	10	5,7	1,6	66,7	
Amt Blomberg					
Istrup,Mossenberg,Maspe,Wöhren	29	44,6	13,7	38,1	
Cappel, Altenkamp, Kleinenmarpe	72	87,8	8,4	24,1	
Großenmarpe, Erdbruch	66	86,8	7,4	13,8	
Donop, Dalborn, Altendonop	65	85,5	3,4	41,3	
Eschenbruch, Siekholz	32	76,2	21,7	- 6,2	
Amt Schieder					
Schieder			- 2,0		
Wöbbel, Belle, Billerbeck	50	48,1	- 9,0	- 16,7	
Reelkirchen, Herrentrup	9	13,2	1,6	12,5	
Tintrup, Barkhausen	4	21,0	- 10,0	- 55,6	
Amt Schwalenberg					
Brakelsiek	7	17,9	8,4	16,7	1
Lothe, Ruensiek, Kreienberg			- 5,7		1
Rischenau, Falkenhagen	1	2,8	- 8,5	- 85,7	5
Niese, Köterberg	5	11,6	9,3	400,0	28
Hummersen			- 7,0		12
Wörderfeld	5	16,1	14,1	400,0	4
Sabbenhausen	17	51,5	16,3	- 32,0	13
Elbrinxen			- 24,0		
Amt Schötmar					
Schötmar, Ehrsen, Breden	117	35,8	9,6	74,8	22
Grastrup, Höhen, Retzen	133	89,3			
Holzhausen	34	60,7	11,7	30,8	1
Wülfer, Bexten, Werl, Aspe	70	56,0	7,5	9,4	
Nienhagen, Bexterhagen	56	77,8	14,3	- 3,4	

Reichstagswahl 1881

Stichwahl

Stimmbezirk	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber der Hauptwahl	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber der Hauptwahl in %	ungültige Stimmen
Kalldorf	113	68,5	32,7	91,5	
Erder	77	70,0	18,2	35,1	
Amt Sternberg-Barntrup					
Bega	71	72,4	24,4	51,1	
Humfeld	143	65,0	15,9	32,4	
Schwelentrup	61	39,1	16,7	74,3	
Asmissen	104	43,7	24,8	131,1	
Alverdissen	135	73,0	14,1	23,8	
Sonneborn	131	65,2	22,9	54,1	
Göstrup, Laßbruch	109	57,1	35,1	159,5	
Nalhof	48	41,7	20,0	92,0	
Bremke, Rott	76	40,4	22,3	123,5	
Bösingfeld, Schönhagen	259	64,4	21,2	48,8	
Amt Blomberg					
Istrup, Mossenberg, Maspe, Wöhren	97	43,7	14,4	49,2	
Cappel, Altenkamp, Kleinenmarpe	101	74,3	14,0	23,2	
Großenmarpe, Erdbruch	105	59,3	16,4	38,2	
Donop, Dalborn, Altendonop	116	68,2	23,5	52,6	1
Eschenbruch, Siekholz	74	62,7	27,1	76,2	
Amt Schieder					
Schieder	46	34,8	- 7,6	- 17,9	
Wöbbel, Belle, Billerbeck	171	50,4	19,7	64,4	1
Reelkirchen, Herrentrup	116	58,3	24,1	70,6	
Tintrup, Barkhausen	35	50,7	23,2	84,2	1
Amt Schwalenberg					
Brakelsiek	103	56,6	32,4	134,1	
Lothe, Ruensiek, Kreienberg	96	61,5	17,9	41,2	
Rischenau, Falkenhagen	114	62,3	42,6	216,7	1
Niese, Köterberg	59	60,8	16,5	37,2	
Hummersen	49	66,2	16,6	36,1	
Wörderfeld	78	83,9	50,6	151,6	
Sabbenhausen	99	59,3	39,5	200,0	
Elbrinxen	152	72,7	61,7	560,9	
Amt Schötmar					
Schötmar, Ehrsen, Breden	421	71,5	16,0	28,8	
Grastrup, Höhen, Retzen	200	65,8	16,8	34,2	
Holzhausen	124	59,6	32,7	121,4	
Wülfer, Bexten, Werl, Aspe	235	48,8	22,8	88,0	
Nienhagen, Bexterhagen	91	69,5	14,5	26,4	

Stichwahl

Stimmbezirk	Fortschrittlich Büxten absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl in %	Konservativ Schemmel absolut	in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl in %
Kalldorf	83	73,4	- 13,0	62,8	30	26,5	12,9	275,0
Erder	60	77,9	7,7	50,0	17	22,1	- 7,7	0
Amt Sternberg-Barntrup								
Bega	34	47,9	7,5	79,0	37	52,1	- 7,5	32,1
Humfeld	78	54,5	- 5,7	20,0	65	45,4	8,4	62,5
Schwelentrup	46	75,4	18,3	130,0	15	24,6	- 18,2	0
Asmissen	69	66,3	24,1	263,2	35	33,6	- 13,1	66,7
Alverdissen	59	43,7	18,0	110,7	76	56,3	- 9,7	5,6
Sonneborn	70	53,4	20,5	150,0	61	46,6	5,4	74,3
Göstrup, Laßbruch	46	42,2	- 22,1	70,4	63	57,8	25,5	350,0
Nalhof	39	81,2	- 10,8	69,6	9	18,8	10,8	350,0
Bremke, Rott	39	51,3	7,2	160,0	37	48,7	- 7,2	94,7
Bösingfeld, Schönhagen	239	92,3	0,3	49,4	20	7,7	2,0	100,0
Amt Blomberg								
Istrup,Mossenberg,Maspe,Wöhren	55	56,7	5,9	66,7	42	43,3	- 1,3	44,8
Cappel, Altenkamp, Kleinenmarpe	15	14,8	7,5	150,0	86	85,1	- 2,7	19,4
Großenmarpe, Erdbruch	15	14,3	7,7	200,0	90	85,7	- 1,1	36,4
Donop, Dalborn, Alterdonop	40	34,5	21,3	300,0	76	65,5	- 20,0	16,9
Eschenbruch, Siekholz	31	41,9	20,5	244,4	43	58,1	- 18,1	34,4
Amt Schieder								
Schieder	43	93,5	72,1	258,3	3	6,5	6,5	
Wöbbel, Belle, Billerbeck	107	62,6	18,4	132,6	64	37,4	- 10,7	28,0
Reelkirchen, Herrentrup	95	81,9	- 1,9	66,7	21	18,1	4,9	133,3
Tintrup, Barkhausen	31	88,6	20,2	138,5	4	11,4	- 9,6	0
Amt Schwalenberg								
Brakelsiek	97	94,2	21,5	203,1	6	5,8	- 10,1	- 14,3
Lothe, Ruensiek, Kreienberg	90	93,8	- 4,7	34,3	6	6,2	6,2	
Rischenau, Falkenhagen	108	94,7	11,4	260,0	6	5,3	2,5	500,0
Niese, Köterberg	20	33,9	10,7	100,0	39	66,1	54,5	680,0
Hummersen	32	65,3	- 1,4	33,3	17	34,7	34,7	
Wörderfeld	40	51,3	- 16,4	90,5	38	48,7	32,6	660,0
Sabbenhausen	25	24,2	15,1	700,0	75	75,8	24,3	341,2
Elbrinxen	148	97,4	- 2,6	543,5	4	2,6	2,6	
Amt Schötmar								
Schötmar, Ehrsen, Breden	284	67,4	11,4	55,2	137	32,5	- 3,3	17,1
Grastrup, Höhen, Retzen	37	18,5	8,4	146,7	163	81,5	- 7,8	22,6
Holzhausen	40	32,2	- 3,5	100,0	84	67,7	7,0	147,1
Wülfer, Bexten, Werl, Aspe	112	47,6	14,8	173,2	123	52,3	- 3,7	84,3
Nienhagen, Bexterhagen	10	11,0	- 4,3	- 9,1	81	89,0	11,2	44,6

Reichstagswahl 1881

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1878 in %	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber 1878	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber 1878 in %	ungültige Stimmen
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup	189	4,4	55	29,1	- 9,0	- 20,3	
Biemsen, Ahmsen	142	0,7	78	54,9	- 0,4	0	
Unter-, Oberwüsten	441	- 5,4	247	56,0	7,5	9,3	
Amt Oerlinghausen							
Oerlinghausen	378	- 10,0	169	44,7	0,7	- 8,6	8
Asmissen, Mackenbruch	217	- 9,6	44	20,3	- 11,8	- 42,9	
Greste, Bechterdissen	373	- 6,8	64	17,2	- 13,3	- 47,5	
Hovedissen	381	- 2,3	132	34,6	- 0,8	- 4,4	
Währentrup, Wellentrup	356	- 7,8	85	23,9	- 7,4	- 31,4	
Amt Lipperode-Cappel							
Lipperode	116	- 0,8	60	51,7	- 20,4	- 1,6	
Stift u. Dorfschaft Cappel	46	0	31	67,4	15,2	29,2	
Fürstentum Lippe insges.	25.171	- 0,2	9.667	38,4	0,6	1,5	62

Stimmbezirk	Fortschrittlich Büxten absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1878	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1878 in %	Nationalliberal v. Lengerke+ absolut	in %	Differenz der prozentualen nat.-lib. Stimmanteile gegenüber 1878	Veränderung der nat.-lib. Stimmanteile gegenüber 1878 in %
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup	33	60,0	- 0,6	- 19,5	3	5,4	1,1	0
Biemsen, Ahmsen	32	41,0	19,2	- 31,9	2	2,6	1,3	100,0
Unter-, Oberwüsten	6	2,4	1,1	- 25,0	64	25,9	17,5	236,8
Amt Oerlinghausen								
Oerlinghausen	119	70,4	- 9,6	- 19,6	9	5,3	- 14,7	- 75,7
Asmissen, Mackenbruch	7	15,9	5,5	- 12,5	1	2,3	- 23,7	- 95,0
Greste, Bechterdissen	31	48,4	9,1	- 35,4	15	23,4	7,0	- 25,0
Hovedissen	14	10,6	- 37,7	- 64,1	43	32,6	0,4	- 14,0
Währentrup, Wellentrup	26	30,6	- 7,3	- 44,7	9	10,6	12,0	- 67,0
Amt Lipperode-Cappel								
Lipperode	23	38,3	- 32,2	- 46,5				
Stift u. Dorfschaft Cappel			- 75,0		5	16,1	16,1	
Fürstentum Lippe insges.	4.752	49,2	- 4,9	- 7,7	777	8,0	- 0,8	- 7,1

+ 1878: Falk

Reichstagswahl 1881

Stimmbezirk	Konservativ Schemmel absolut	in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1878	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1878 in %	sonstige
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup	19	34,5	- 1,7	- 24,0	
Biemsen, Ahmsen	44	56,4	17,9	46,7	
Unter-, Oberwüsten	177	71,6	- 16,4	- 11,1	
Amt Oerlinghausen					
Oerlinghausen	2	1,2	1,2		39
Asmissen, Mackenbruch	36	81,8	18,2	- 26,5	
Greste, Bechterdissen	18	28,1	- 16,2	- 66,7	
Hovedissen	75	56,8	21,3	53,1	
Währentrup, Wellentrup	48	46,5	7,0	- 2,0	2
Amt Lipperode-Cappel					
Lipperode	37	61,7	32,2	131,2	
Stift u. Dorfschaft Cappel	26	83,1	58,1	333,3	
Fürstentum Lippe insges.	3.922	40,6	4,8	15,2	

Stichwahl

Stimmbezirk	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber der Hauptwahl	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber der Hauptwahl in %	ungültige Stimmen
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup	107	56,6	27,5	94,6	
Biemsen, Ahmsen	104	73,2	18,3	33,3	
Unter-, Oberwüsten	334	75,7	19,7	35,2	1
Amt Oerlinghausen					
Oerlinghausen	254	67,2	22,5	50,3	3
Asmissen, Mackenbruch	96	44,2	23,9	118,2	
Greste, Bechterdissen	151	40,5	23,3	135,9	3
Hovedissen	195	51,2	16,6	47,7	
Währentrup, Wellentrup	163	49,1	25,2	91,8	
Amt Lipperode-Cappel					
Lipperode	88	75,9	24,2	46,7	
Stift u. Dorfschaft Cappel	37	80,4	13,0	19,4	
Fürstentum Lippe insges.	15.173	60,3	21,9	57,0	38

Reichstagswahl 1881

Stichwahl

Stimmbezirk	Fortschrittlich Büxten absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl in %	Konservativ Schemmel absolut	in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl in %
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup	65	60,7	0,7	97,0	42	39,2	4,7	121,0
Biemsen, Ahmsen	46	44,2	3,2	43,8	58	55,8	- 0,6	31,8
Unter-, Oberwüsten	21	6,3	3,9	250,0	313	93,7	22,1	76,8
Amt Oerlinghausen								
Oerlinghausen	252	99,2	28,8	111,8	2	0,8	- 0,4	0
Asmissen, Mackenbruch	35	36,4	20,5	400,0	61	63,5	- 18,3	69,4
Greste, Bechterdissen	79	52,3	3,9	154,8	72	47,7	19,6	300,0
Hovedissen	92	47,2	36,6	557,1	103	52,8	- 4,0	37,3
Währentrup, Wellentrup	88	54,0	23,4	238,5	75	46,0	- 0,5	56,2
Amt Lipperode-Cappel								
Lipperode	52	59,1	20,8	126,1	36	40,9	- 20,8	- 2,7
Stift u. Dorfschaft Cappel	7	18,9	18,9		30	81,1	- 2,0	15,4
Fürstentum Lippe insges.	9.242	60,9	11,7	94,5	5.931	39,1	- 1,5	51,2

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 7 Nr. 1^{VII}.
Die Prozentzahlen, Differenzwerte und Veränderungsraten wurden errechnet.

Reichstagswahl 1884

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1881 in %	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber 1881	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber 1881 in %	ungültige Stimmen
Detmold Aula			317			- 9,7	
Detmold Rathaus			539			40,4	
Detmold insges.			856			16,5	
Lemgo			726			- 1,4	
Blomberg			332			60,4	
Salzuflen			555			9,9	
Horn			257			42,8	
Barntrup			134			2,3	
Lage			419			20,8	
Schwalenberg			91			23,0	
Amt Detmold							
Heidenoldendorf			131			107,0	
Hiddesen			125			- 4,6	
Haustenbeck			151			1272,7	
Berlebeck			130			22,6	
Heiligenkirchen			143			21,2	
Remmighausen			61			5,2	
Schönemark			39			11,4	
Leistrup-Meiersfeld			96			68,4	
Mosebeck			43			290,9	
Vahlhausen, Hakedahl			49			113,0	
Amt Lage							
Hagen-Waddenhausen			76			10,1	
Pottenhausen			67			48,9	
Ohrsen, Wissentrup			49			14,0	
Ehrentrup, Missen			90			100,0	
Billinghausen			49			226,7	
Hörste			48			23,1	
Pivitsheide V. H. u. V. L.			104			14,3	
Augustdorf			121			- 7,6	
Nienhagen, Jerxen etc.			38			35,7	
Dehlentrup, Oettern			60			39,5	
Bentrup, Trophagen			45			9,8	
Hörstmar, Hardissen etc.			76			- 2,6	
Heiden etc.			108			- 6,1	
Amt Horn							
Brüntrup			36			24,1	
Meinberg, Wehren			92			33,3	
Bellenberg, Vahlhausen			63			1,6	

Reichstagswahl 1884

Stimmbezirk	Konservativ Schemmel absolut	in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1881	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1881 in %	Fortschrittlich Büxten absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1881	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1881 in %	Sonstige absolut	in %
Detmold Aula	101	31,9	8,5	23,2	216	68,1	18,0	22,7	-	
Detmold Rathaus	181	35,6	5,7	69,2	327	60,7	7,6	60,3		
Detmold insges.	282	32,9	7,2	49,2	543	63,4	11,4	42,9	3	5,8
Lemgo	272	37,5	4,8	12,9	365	50,3	- 8,7	- 15,9	89[x]	12,3
Blomberg	16	4,8	1,4	128,6	312	94,0	7,5	74,3	4	1,2
Salzuflen	267	48,1	6,7	27,8	258	46,5	- 5,0	- 0,8	30	5,4
Horn	21	8,2	1,5	75,0	234	91,0	1,6	45,3	2	0,8
Barntrup	89	66,4	35,9	122,5	44	32,8	4,6	18,9	1	0,8
Lage	88	21,0	14,7	300,0	316	75,4	- 13,9	1,9	5	1,2
Schwalenberg	11	12,1	- 12,8	- 42,1	79	86,8	46,3	163,3	1	1,1
Amt Detmold										
Heidenoldendorf	31	23,7	- 4,9	72,2	98	74,8	6,6	127,0	2	1,5
Hiddesen	14	1,2	- 25,4	- 70,8	109	88,8	26,2	32,0		
Haustenbeck	151	100,0	9,1	1410,0	-		- 9,1			
Berlebeck	55	42,3	16,8	103,7	75	57,7	- 16,8	- 5,1		
Heiligenkirchen	25	17,5	- 2,1	13,6	118	82,5	2,0	24,2		
Remmighausen	32	52,4	- 30,4	- 33,3	29	47,5	33,7	262,5		
Schönemark	17	43,6	- 19,2	- 22,7	22	56,4	19,3	69,2		
Leistrup-Meiersfeld	39	40,6	14,3	160,0	57	59,4	- 7,3	50,0		
Mosebeck	22	51,2	- 12,4	214,3	21	48,8	30,6	950,0		
Vahlhausen, Hakedahl	15	30,6	26,3	1400,0	34	69,4	17,6	70,0		
Amt Lage										
Hagen-Waddenhausen	45	59,2	- 8,9	- 4,3	31	40,8	8,9	40,9		
Pottenhausen	55	82,1	- 0,1	48,6	12	17,9	4,6	100,0		
Ohrsen, Wissentrup	25	51,0	- 0,2	13,6	24	49,0	0,2	14,3		
Ehrentrup, Müssen	31	34,4	23,3	520,0	56	62,2	- 6,7	80,6	2	3,3
Billinghausen	26	53,2	26,4	550,0	22	44,9	- 8,4	175,0	1	2,0
Hörste	32	66,7	38,5	190,9	16	33,3	- 33,4	- 38,5		
Pivitsheide V. H. u. V. L.	28	26,9	- 21,5	- 36,4	75	72,1	21,6	63,0	1	1,0
Augustdorf	111	91,7	36,9	552,0	10	8,3	- 36,9	50,0		
Nienhagen, Jerxen etc.	14	36,8	22,5	250,0	24	63,2	20,4	100,0		
Dehlentrup, Oettern	38	63,3	61,0	3700,0	32	36,7	- 5,2	77,8		
Bentrup, Trophagen	21	46,7	- 31,3	- 34,4	24	53,3	36,2	242,9		
Hörstmar, Hardissen etc.	67	88,2	8,7	8,1	8	10,5	- 2,3	- 20,0	1	1,3
Heiden etc.	46	42,6	22,6	100,0	62	57,4	- 13,0	- 23,5		
Amt Horn										
Brüntrup	35	97,2	- 2,8	20,7	1	2,8	2,8			
Meinberg, Wehren	16	17,4	0	33,3	76	82,6	1,4	35,7		
Bellenberg, Vahlhausen	21	33,3	15,6	90,9	42	66,7	- 2,7	- 2,3		

x davon 80 Kerrl

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1881 in %	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber 1881	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber 1881 in %	ungültige Stimmen
Grevenhagen			31			40,9	
Leopoldstal, Veldrom			75			276,2	
Holzhausen			49			0	
Schlangen			135			10,7	
Kahlstädt			73			17,7	
Amt Brake							
Lieme			99			30,3	
Leese			44			- 33,3	
Entrup			40			- 4,8	
Lüerdissen			31			- 13,9	
Hillentrup			74			25,4	
Sommersell, Wendlinghausen			56			- 3,4	
Lütte, Hasebeck			108			3,8	
Wiembeck			75			15,4	
Brake			177			20,4	
Amt Hohenhausen							
Asendorf			48			29,7	
Bavenhausen			35			0	
Bentorf			26			- 51,8	
Brosen			26			4,0	
Brüntorf			33			175,0	
Henstorf			30			15,4	
Hohenhausen			91			- 14,2	
Lüdenhausen			72			- 15,3	
Matorf			46			43,8	
Talle, Osterhagen			34			- 48,5	
Welstorf			41			28,1	
Westorf			16			- 38,5	
Amt Varenholz							
Varenholz			63			- 6,0	
Stemmen			61			- 15,3	
Silixen			53			- 31,2	
Almena			76			10,1	
Heidelbeck			27			- 53,4	
Langenholzhausen			86			19,4	
Kalldorf			78			32,2	
Erder			44			- 22,8	
Amt Sternberg-Barntrup							
Bega			54			14,9	
Humfeld			123			13,9	

Reichstagswahl 1884

Stimmbezirk	Konservativ Schemmel absolut	in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1881	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1881 in %	Fortschrittlich Büxten absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1881	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1881 in %	Sonstige absolut	in %
Grevenhagen	2	6,4	- 75,4	- 88,9	29	93,5	75,3	625,0		
Leopoldstal, Veldrom	18	24,0	5,0	350,0	57	76,0	9,3	307,1		
Holzhausen	14	28,6	18,4	180,0	35	71,4	- 18,4	- 20,4		
Schlangen	74	54,8	27,8	124,2	61	45,2	- 27,8	- 31,5		
Kahlstädt	7	9,6	- 37,2	- 75,9	66	90,4	37,2	100,0		
Amt Brake										
Lieme	48	48,5	11,7	71,4	51	51,5	4,7	82,1		
Leese	31	70,4	- 12,9	- 43,6	14	29,5	25,0	366,7		
Entrup	36	90,0	13,8	12,5	4	10,0	- 13,8	- 60,0		
Lüerdissen	13	41,9	- 33,1	- 51,8	8	58,1	33,1	100,0		
Hillentrup	43	58,1	17,4	79,2	31	41,9	- 12,3	- 3,1		
Sommersell, Wendlinghausen	24	42,8	- 22,7	- 36,8	32	57,1	14,3	68,4		
Lütte, Hasebeck	85	78,7	- 12,6	- 10,5	23	21,3	12,9	155,6		
Wiembeck	53	70,7	1,5	17,8	22	29,3	26,2	1000,0		
Brake	39	22,0	- 7,2	- 9,3	81	45,8	- 13,4	- 6,9	57[x]	32,2
Amt Hohenhausen										
Asendorf	48	100,0	0	29,7	-					
Bavenhausen	5	14,3	8,5	- 37,5	30	85,7	8,6	11,1		
Bentorf	23	88,5	8,9	- 46,5	3	11,5	2,3	- 40,0		
Brosen	25	96,2	4,2	8,7	1	3,8	4,2	- 50,0		
Brüntorf	33	100,0	50,0	450,0	-					
Henstorf	19	63,3	- 36,7	- 26,9	11	36,7	36,7			
Hohenhausen	25	27,5	- 4,6	- 26,5	64	70,3	2,4	- 11,1	2	2,2
Lüdenhausen	57	79,2	- 3,2	- 18,6	13	18,1	0,5	- 13,3	2	2,8
Matorf	44	95,6	20,6	83,3	2	4,3	- 17,6	- 61,4		
Talle, Osterhagen	26	76,5	0,7	- 48,0	8	23,5	- 0,7	- 50,0		
Welstorf	41	100,0	9,4	41,4	-		- 3,1			
Westorf	9	56,2	- 28,4	- 59,1	7	43,8	28,4	75,0		
Amt Varenholz										
Varenholz	5	7,9	- 7,0	- 50,0	58	92,1	10,0	5,4		
Stemmen	2	3,3	3,3		58	95,1	- 4,9	- 19,4	1	1,6
Silixen	25	47,2	- 16,4	- 49,0	28	52,8	17,7	3,7		
Almena	62	81,6	- 2,6	6,9	14	18,4	2,5	27,3		
Heidelbeck	18	66,7	- 29,9	- 67,9	8	29,6	26,2	300,0	1	3,7
Langenholzhausen	37	43,0	- 23,7	- 22,9	49	57,0	25,1	113,0		
Kalldorf	24	30,8	17,2	200,0	53	67,9	- 18,5	3,9	1	1,3
Erder	19	43,2	13,4	11,8	25	56,8	- 13,4	- 37,5		
Amt Sternberg-Barntrup										
Bega	45	83,3	23,7	60,7	19	16,7	- 23,7	0		
Humfeld	74	60,2	23,2	85,0	49	39,8	20,4	- 24,6		

x davon 56 Kerrl

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1881 in %	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber 1881	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber 1881 in %	ungültige Stimmen
Schwelentrup			44			25,7	
Asmissen			70			55,6	
Alverdissen			111			1,8	
Sonneborn			74			- 12,9	
Göstup-Laßbruch			58			38,1	
Nalhof			29			16,0	
Bremke, Rott			28			- 17,6	
Bösingfeld, Schönhagen			156			- 10,3	
Amt Blomberg							
Istrup, Mossenberg etc.			47			- 27,7	
Cappel			80			150,0	
Großenmarpe			66			- 14,3	
Donop, Dalborn etc.			68			- 10,5	
Eschenbruch, Siekholz			50			19,1	
Amt Schieder							
Schieder			62			10,7	
Belle, Wöbbel etc.			128			23,1	
Reelkirchen, Herrentrup			111			63,2	
Tintrup	n i c h t				e r m i t t e l t		
Amt Schwalenberg							
Brakelsiek			72			63,6	
Lothe			49			- 27,9	
Rischenau			76			111,1	
Niese, Köterberg			46			7,0	
Hummersen			41			13,9	
Wörderfeld			35			12,9	
Sabbenhausen			89			169,7	
Elbrinxen			18			- 21,7	
Amt Schötmar							
Schötmar, Ehrsen, Breden			322			- 1,5	
Grastrup-Hölsen, Retzen			132			- 11,4	
Holzhausen			63			12,5	
Wülfer-Bexten			110			- 12,0	
Nienhagen, Bexterhagen			63			- 12,5	
Lockhausen, Vinnen			94			70,9	
Biemsen-Ahmsen			75			- 30,8	
Wüsten			272			10,1	
Amt Oerlinghausen							
Oerlinghausen, Senne			227			34,3	
Asemissen, Mackenbruch			39			- 11,4	

Reichstagswahl 1884

Stimmbezirk	Konservativ Schemmel absolut	in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1881	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1881 in %	Fortschrittlich Büxten absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1881	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1881 in %	Sonstige absolut	in %
Schwelentrup	22	50,0	7,2	46,7	22	50,0	- 7,1	10,0		
Asmissen	10	57,1	10,4	90,5	30	42,8	0,6	57,9		
Alverdissen	79	70,5	4,5	9,7	32	28,6	2,9	14,3	1	0,9
Sonneborn	36	48,6	7,4	2,9	38	51,4	18,5	35,7		
Göstup-Laßbruch	27	46,6	13,3	92,9	31	53,4	- 10,9	14,8		
Nalhof	8	27,6	19,6	300,0	21	72,4	- 19,6	- 8,7		
Bremke, Rott	18	64,3	8,4	- 5,3	10	35,7	- 8,4	- 33,3		
Bösingfeld, Schönhagen	26	16,7	11,0	160,0	130	83,3	- 8,7	- 18,8		
Amt Blomberg										
Istrup, Mossenberg etc.	23	48,9	4,3	- 20,7	23	48,9	- 1,9	- 30,3	1	2,9
Cappel	66	82,5	- 5,3	- 8,3	14	17,5	10,2	133,3		
Großenmarpe	52	78,8	8,0	- 21,2	14	21,2	14,6	180,0		
Donop, Dalborn etc.	47	69,1	16,4	27,7	21	30,9	17,7	110,0		
Eschenbruch, Siekholz	30	60,0	- 16,2	6,7	20	40,0	18,6	122,2		
Amt Schieder										
Schieder	6	9,7	9,7		49	79,0	57,6	308,3	7	11,3
Belle, Wöbbel etc.	64	50,0	1,9	28,0	64	50,0	5,8	39,1		
Reelkirchen, Herrentrup	31	27,9	14,7	244,4	80	72,1	- 11,7	40,4		
Tintrup										
Amt Schwalenberg										
Brakelsiek	7	9,7	6,2	0	65	90,3	17,6	103,1		
Lothe	15	30,6	30,6		34	69,4	- 29,1	- 49,2		
Rischenau	14	18,4	15,6	1300,0	62	81,6	- 1,7	106,7		
Niese, Köterberg	24	52,2	40,6	380,0	22	47,8	14,6	120,0		
Hummersen	3	7,3	7,3		37	90,2	23,5	54,2	1	2,4
Wörderfeld	1	2,8	13,4	- 80,0	34	97,1	29,4	61,9		
Sabbenhausen	25	28,1	- 23,4	47,1	62	69,7	60,6	1966,7	2	2,2
Elbrinxen	1	5,6	5,6		17	94,4	- 5,6	- 26,1		
Amt Schötmar										
Schötmar, Ehrsen, Breden	121	37,6	1,8	3,4	175	54,3	- 1,7	- 4,4	26	8,1
Grastrup-Hölsen, Retzen	127	96,2	6,9	- 4,5	5	3,8	- 6,3	- 66,7		
Holzhausen	53	84,1	23,4	55,9	10	15,9	- 19,8	- 50,0		
Wülfer-Bexten	65	59,1	3,1	- 7,1	45	40,9	8,1	9,8		
Nienhagen, Bexterhagen	56	88,9	11,1	0	9	11,1	- 4,2	- 18,2		
Lockhausen, Vinnen	61	64,9	30,4	221,0	33	35,1	- 24,9	0		
Biemsen-Ahmsen	51	68,0	11,6	15,9	24	32,0	- 9,0	- 25,0		
Wüsten	265	97,4	25,8	49,7	6	2,2	- 0,2	0	1	0,4
Amt Oerlinghausen										
Oerlinghausen, Senne	7	3,1	1,9	250,0	181	69,7	- 0,7	52,1	39	17,2
Asemissen, Mackenbruch	32	82,0	0,2	- 11,1	7	17,9	2,0	0		

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1881 in %	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber 1881	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber 1881 in %	ungültige Stimmen
Greste, Bechterdissen			57			- 10,9	
Hovedissen			104			- 21,2	
Währentrup, Wellentrup			117			37,6	
Amt Lipperode-Cappel							
Lipperode			48			- 20,0	
Cappel			33			- 45,9	
Fürstentum Lippe insges.+)	25.144	- 0,1	11.031	43,9	5,5	14,1	

+) Gesamtergebnis nach: Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reiches 1885, Heft 1, 136 f.

Reichstagswahl 1884

Stimmbezirk	Konservativ Schemmel absolut	in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1881	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1881 in %	Fortschrittlich Bürten absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1881	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1881 in %	Sonstige absolut	in %
Greste, Bechterdissen	28	49,1	21,0	55,6	29	50,9	2,5	- 6,4		
Hovedissen	66	63,5	6,7	- 12,0	37	35,6	25,0	164,3	1	1,0
Währentrup, Wellentrup	35	29,9	- 16,6	- 27,1	82	70,1	39,5	215,4		
Amt Lipperode-Cappel										
Lipperode	33	68,8	7,1	- 10,8	15	31,2	- 7,1	- 34,8		
Cappel	30	90,9	7,8	15,4	3	9,1	9,1			
Fürstentum Lippe insges.+)	4.906	44,5	3,9	25,1	5.847	53,0	3,8	23,0	221	2,0

Quelle: Lippisches Volksblatt Nr. 130 v. 1.11.1884 u. Lippische Landeszeitung Nr. 255 v. 30.10.1884.

+) Gesamtergebnis nach: Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reiches 1885, Heft 1, 136 f.

Die Prozentzahlen, Differenzwerte und Veränderungsraten wurden errechnet.
Die Zahl der Stimmberechtigten, davon abhängend die Wahlbeteiligungsrate, kann nicht angegeben werden.

LANDTAGSWAHLEN 1884

Zweite Klasse

I. Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Nat.-liberal Rechtsanwalt Seiff (Detmold) abs.	Nat.-liberal Rechtsanwalt Seiff (Detmold) in%	Fortschrittl. Ratsherr u.Kaufm. Ehlerding (Detmold) abs.	Fortschrittl. Ratsherr u.Kaufm. Ehlerding (Detmold) in %
	204		117	57,4	87	42,6

II. Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Nat.-lib.-kons. Bürgermeister König (Lemgo) abs.	Nat.-lib.-kons. Bürgermeister König (Lemgo) in %	Nationalliberal/ Fortschrittlich Lederfabrikant Potthoff (Lemgo) abs.	Nationalliberal/ Fortschrittlich Lederfabrikant Potthoff (Lemgo) in %
	137		22	16,1	115	83,9

III. Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Vorsteher Husemann (Hörstmar) abs.	Konservativ Vorsteher Husemann (Hörstmar) in %	Fortschrittlich Gutsbesitzer Sültemeier (Heiden) abs.	Fortschrittlich Gutsbesitzer Sültemeier (Heiden) in %
	134		38	28,4	96	71,6

IV. Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Gutsbesitzer Köllermeier (Belle) abs.	Konservativ Gutsbesitzer Köllermeier (Belle) in %	Fortschrittlich Guts- u.Mühlenbes. Ottemeier (Wellentrup/Steinheim) abs.	Fortschrittlich Guts- u.Mühlenbes. Ottemeier (Wellentrup/Steinheim) in %
	164		71	43,3	93	56,7

V.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Gutsbesitzer Schemmel (Wüsten) abs.	Konservativ Gutsbesitzer Schemmel (Wüsten) in %	Fortschrittlich Gutsbesitzer Nolting (Humfeld) abs.	Fortschrittlich Gutsbesitzer Nolting (Humfeld) in %
	199		133	66,8	66	33,2

VI. Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Gutsbesitzer Schönlau (Remmighausen) abs.	Konservativ Gutsbesitzer Schönlau (Remmighausen) in %	Fortschrittlich Gutsbesitzer Führing (Lieme) abs.	Fortschrittlich Gutsbesitzer Führing (Lieme) in %
	141		89	63,1	52	36,9

VII. Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Ökonom Volland (Salzuflen) abs.	Konservativ Ökonom Volland (Salzuflen) in %	Fortschrittlich Gutsbesitzer Griemert (Ehrsen) abs.	Fortschrittlich Gutsbesitzer Griemert (Ehrsen) in %
	114		60	52,6	54	47,4

Landtagswahlen 1884

Dritte Klasse

I. Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Beneke (Eichholz) abs.	Konservativ Beneke (Eichholz) in %	Fortschrittlich Schuhmachermeister u.Cammerarius Grote (Detmold) abs.	Fortschrittlich Schuhmachermeister u.Cammerarius Grote (Detmold) in %
	847		200	23,5	647	76,5

II. Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Landrichter Bröffel (Detmold) abs.	Konservativ Landrichter Bröffel (Detmold) in %	Fortschrittlich Ratssiegler L.Schnitger (Lemgo) abs.	Fortschrittlich Ratssiegler L.Schnitger (Lemgo) in %
	972		222	22,8	750	77,2

III. Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Vorsteher Holzhauer (Heidenoldendorf) abs.	Konservativ Vorsteher Holzhauer (Heidenoldendorf) in %	Fortschrittlich Kaufmann A.Echterling (Lage) abs.	Fortschrittlich Kaufmann A.Echterling (Lage) in %
	1008		459	45,5	549	54,5

IV. Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Amtsanwalt Tausch (Schwalenberg) abs.	Konservativ Amtsanwalt Tausch (Schwalenberg) in %	Fortschrittlich Rechtsanwalt Asemissen (Detmold) abs.	Fortschrittlich Rechtsanwalt Asemissen (Detmold) in %
	1044		293	28,1	751	71,9

V.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Colon Petig (Bega) abs.	Konservativ Colon Petig (Bega) in %	Fortschrittlich Rechtsanwalt Asemissen (Detmold) abs.	Fortschrittlich Rechtsanwalt Asemissen (Detmold) in %
	1060		424	40,0	636	60,0

VI. Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Colon Reese (Kluckhof) abs.	Konservativ Colon Reese (Kluckhof) in %	Fortschrittlich Ziegeleibesitzer Moritz (Lage) abs.	Fortschrittlich Ziegeleibesitzer Moritz (Lage) in %
	691		341	49,4	350	50,6

VII. Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Landrichter Bröffel (Detmold) abs.	Konservativ Landrichter Bröffel (Detmold) in %	Fortschrittlich Rentier Büxten (Detmold) abs.	Fortschrittlich Rentier Büxten (Detmold) in %
	839		381	45,4	458	54,6

Dritte Klasse

Neuwahl / Stichwahl

I. Wahlkreis

II. Wahlkreis

III. Wahlkreis

IV. Wahlkreis

V.Wahlkreis

Neuwahl 3.Kl./ V.Wahlkreis +)

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Colon Petig (Bega) abs.	Konservativ Colon Petig (Bega) in %	Lesemann abs.	Lesemann in %	Fortschrittlich Gutsbesitzer Nolting (Humfeld) abs.	Fortschrittlich Gutsbesitzer Nolting (Humfeld) in %
	1584		474	29,9	157	9,9	953	60,2

VI. Wahlkreis

Stichwahl 3.Kl./VI.Wahlkreis

Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Colon Reese (Kluckhof) abs.	Konservativ Colon Reese (Kluckhof) in %	Fortschrittlich Ziegeleibesitzer Moritz (Lage) abs.	Fortschrittlich Ziegeleibesitzer Moritz (Lage) in %
1218		639	52,6	579	47,5

VII. Wahlkreis

+) Eine Neuwahl, die in der Wahlagitation faktisch als Stichwahl verstanden wurde, ergab sich aus dem Sieg Asemissens in den Wahlkreisen IV. und V. der 3. Klasse.

Quelle: Lippisches Volksblatt 133 v. 8.11.1884.
Neuwahl 3. Klasse/V. Wahlkreis: Lippisches Volksblatt 144 v. 4.12.1884.
Stichwahl 3. Klasse/VI. Wahlkreis: Lippisches Volksblatt 140 v. 25.11.1884.
Die Prozentzahlen wurden errechnet. Die Zahlenangaben sind insofern ungenau, als die Anzahl der sonstigen Stimmen nicht angegeben wurde.

Landtagswahlen 1884

Zweite Klasse

I. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Nationalliberal Rechtsanwalt Seiff (Detmold) absolut	in %	Fortschrittlich Ratsherrr und Kaufmann Ehlerding (Detmold) absolut	in %
Detmold		144		93	64,6	51	35,4
Horn		21		5	23,8	16	76,2
Lage		39		19	48,7	20	51,3
insgesamt		204		117	57,4	87	42,6

II. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Nationalliberal/ Konservativ Bürgermeister König (Lemgo) absolut	in %	Nationalliberal/ Fortschrittlich Lederfabrikant Potthoff (Lemgo) absolut	in %
Lemgo		61		7	11,5	54	88,5
Salzuflen		44		15	34,1	29	65,9
Blomberg		23		-		23	100,0
Barntrup		9		-		9	100,0
insgesamt		137		22	16,1	115	83,9

Dritte Klasse

I. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Konservativ Beneke (Eichholz) absolut	in %	Fortschrittlich Schuhmachermeister u. Cammerarius Grote (Detmold) absolut	in %
Detmold		427		138	32,3	289	67,7
Horn		216		6	2,8	210	97,2
Lage		204		56	27,4	148	72,6
insgesamt		847		200	23,5	647	76,5

II. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Konservativ Landrichter Bröffel (Detmold) absolut	in %	Fortschrittlich Ratssiegler L. Schnitger (Lemgo) absolut	in %
Lemgo		365		43	11,8	322	88,2
Salzuflen		328		166	50,6	162	49,4
Blomberg		209		4	1,9	205	98,1
Barntrup		70		9	12,8	61	87,2
insgesamt		972		222	22,8	750	77,2

Landtagswahlen 1884

Zweite Klasse

III. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Konservativ Vorsteher Hüsemann (Hörstmar) absolut	in %	Fortschrittlich Gutsbesitzer Sültemeier (Heiden) absolut	in %
Amt Lage							
Hagen		6		6	100,0	-	
Waddenhausen		9		-		9	100,0
Jerxen-Orbke, Nienhagen		8		2	25,0	6	75,0
Dehlentrup, Oettern-Bremke		6		-		6	100,0
Bentrup, Trophagen		7		3	42,8	4	57,2
Hörstmar		-		-		-	
Heßloh, Hardissen		3		2	66,7	1	33,3
Heiden, Hedderhagen, Nienwald		18		1	5,6	17	94,4
Pottenhausen		6		2	33,3	4	66,7
Ohrsen		7		4	57,1	3	42,9
Wissentrup		7		3	42,8	4	57,2
Ehrentrup		8		2	25,0	6	75,0
Müssen		6		2	33,3	4	66,7
Billinghausen		5		1	20,0	4	80,0
Hörste							
Pivitsheide V. L. und V. H		1		-		1	100,0
Augustdorf				-		-	
Amt Detmold							
Heidenoldendorf		10		4	40,0	6	60,0
Haustenbeck		1		1	100,0	-	
Berlebeck		6		3	50,0	3	50,0
Heiligenkirchen		13		1	7,7	12	92,3
Fromhausen							
Hiddesen		4		1	25,0	3	75,0
insgesamt		134		38	28,4	96	71,6

Dritte Klasse

III. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Konservativ Vorsteher Holzhauer (Heidenoldendorf) absolut	in %	Fortschrittlich Kaufmann A. Echterling (Lage) absolut	in %
Amt Lage							
Hagen		57		31	54,4	26	45,6
Waddenhausen		28		3	10,7	25	89,3
Jerxen-Orbke, Nienhagen		19		8	42,1	11	57,9
Dehlentrup, Oettern-Bremke		15		1	6,7	14	93,3
Bentrup, Trophagen		39		17	43,6	22	56,4
Hörstmar		23		20	87,0	3	13,0
Heßloh, Hardissen		20		12	60,0	8	40,0
Heiden, Hedderhagen, Nierwald		68		13	19,1	55	80,9
Pottenhausen		45		32	71,1	13	28,9
Ohrsen		30		8	26,7	22	73,3
Wissentrup		12		-		12	100,0
Ehrentrup		14		2	14,3	12	85,7
Müssen		42		32	76,2	10	23,8
Billinghausen		17		4	23,5	13	76,5
Hörste							
Pivitsheide V. L. und V. H		53		13	24,5	40	75,5
Augustdorf		50		39	78,0	11	22,0
Amt Detmold							
Heidenoldendorf		106		84	79,2	22	20,8
Haustenbeck		105		102	97,1	3	2,9
Berlebeck		99		25	25,2	74	74,8
Heiligenkirchen		74		4	5,4	70	94,6
Fromhausen							
Hiddesen		79		3	3,8	76	96,2
insgesamt		1008		459	45,5	549	54,5

Landtagswahlen 1884

Zweite Klasse

IV. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Konservativ Gutsbesitzer Köllermeier (Belle) absolut	in %	Fortschrittlich Guts- u.Mühlenbesitzer Ottemeier (Wellentrup/Steinheim) absolut	in %
Amt Horn							
Kohlstädt		10		-		10	100,0
Schlangen		15		15	100,0	-	
Brüntrup		5		2	40,0	3	60,0
Bad Meinberg, Wehren		11		8	72,7	3	27,3
Vahlhausen-Bellenberg		4		-		4	100,0
Heesten, Küterbrock							
Leopoldsthal		5		5	100,0	-	
Grevenhagen		4		-		4	100,0
Veldrom							
Holzhausen		1		1	100,0	-	
Amt Schieder							
Schieder		6		-		6	100,0
Wöbbel							
Belle		21		17	81,0	4	19,0
Billerbeck							
Herrentrup, Reelkirchen		16		8	50,0	8	50,0
Höntrup,Wellentrup,Siebenhöfen							
Tintrup,Barkhausen,Preimissen							
Amt Schwalenberg							
Schwalenberg		9		5	55,6	4	44,4
Brakelsiek		12		-		12	100,0
Lothe, Ruensiek		16		1	6,2	15	93,8
Rischenau,Biesterfeld,Falkenhagen		8		3	37,5	5	62,5
Köterberg, Niese				-		-	
Hummersen		5		-		5	100,0
Wörderfeld		6		-		6	100,0
Sabbenhausen		5		5	100,0	-	
Elbrinxen				fehlt		fehlt	
Amt Lipperode / Stift Cappel							
Lipperode		2		1	50,0	1	50,0
Cappel		3		-		3	100,0
insgesamt		164		71	43,3	93	56,7

Dritte Klasse

IV. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Konservativ Amtsanwalt Tausch (Schwalenberg) absolut	in %	Fortschrittlich Rechtsanwalt Asemissen (Detmold) absolut	in %
Amt Horn							
Kohlstädt				fehlt		fehlt	
Schlangen		106		17	16,0	89	84,0
Brüntrup		43		22	51,2	21	48,8
Bad Meinberg, Wehren		80		14	17,5	66	82,5
Vahlhausen-Bellenberg		34		-		34	100,0
Heesten, Küterbrock							
Leopoldsthal		58		23	39,6	35	60,4
Grevenhagen		20		20	100,0	-	
Veldrom							
Holzhausen		38		1	2,6	37	97,4
Amt Schieder							
Schieder		47		6	12,8	41	87,2
Wöbbel							
Belle		90		24	26,7	66	73,3
Billerbeck							
Herrentrup, Reelkirchen		52		5	9,6	47	90,4
Höntrup,Wellentrup,Siebenhöfen							
Tintrup,Barkhausen,Freimissen							
Amt Schwalenberg							
Schwalenberg		98		38	38,8	60	61,2
Brakelsiek		54		9	16,7	45	83,3
Lothe, Ruensiek		60		5	8,3	55	91,7
Rischenau,Biesterfeld,Falkenhagen		73		5	6,8	68	93,2
Köterberg, Niese		34		18	52,9	16	47,1
Hummersen		35		-		35	100,0
Wörderfeld		39		4	10,2	35	89,8
Sabbenhausen		21		20	95,2	1	4,8
Elbrinxen				fehlt		fehlt	
Amt Lipperode / Stift Cappel							
Lipperode		37		37	100,0	-	
Cappel		25		25	100,0	-	
insgesamt		1044		293	28,1	751	71,9

Landtagswahlen 1884

Zweite Klasse

V. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Konservativ Gutsbesitzer Schemmel (Wüsten) absolut	in %	Fortschrittlich Gutsbesitzer Nolting (Humfeld) absolut	in %
Amt Sternberg-Barntrup							
Bega		10		10	100,0	-	
Humfeld		14		10	71,4	4	28,6
Schwelentrup		5		2	40,0	3	60,0
Göstrup							
Nalhof							
Laßbruch		10		4	40,0	6	60,0
Bremke				fehlt		fehlt	
Rott		4		3	75,0	1	25,0
Asmissen		17		8	47,0	9	53,0
Schönhagen				fehlt		fehlt	
Bösingfeld				fehlt		fehlt	
Alverdissen		7		6	85,7	1	14,3
Sonneborn				fehlt		fehlt	
Wierborn, Struchtrup							
Amt Hohenhausen							
Asendorf		8		8	100,0	-	
Lüdenhausen		6		6	100,0	-	
Osterhagen							
Talle		3		3	100,0	-	
Bentorf		4		4	100,0	-	
Brosen		7		7	100,0	-	
Henstorf		7		7	100,0	-	
Bavenhausen		5		-		5	100,0
Westorf		7		7	100,0	-	
Hohenhausen		11		8	72,7	3	27,3
Brüntorf		7		7	100,0	-	
Matorf		6		6	100,0	-	
Welstorf		9		9	100,0	-	
Amt Varenholz							
Varenholz		3		-		3	100,0
Stemmen		4		-		4	100,0
Silixen		6		6	100,0	-	
Almena		7		5	71,4	2	28,6
Heidelbeck		-		-		-	
Langenholzhausen		10		3	30,0	7	70,0
Kalldorf		10		3	30,0	7	70,0
Erder		12		1	8,3	11	91,7
insgesamt		199		133	66,8	66	33,2

Dritte Klasse

V. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Konservativ Colon Petig (Bega) absolut	in %	Fortschrittlich Rechtsanwalt Asemissen (Detmold) absolut	in %
Amt Sternberg-Barntrup							
Bega		59		59	100,0	-	
Humfeld		90		37	41,1	53	
Schwelentrup		34		15	44,1	19	
Göstrup							
Nalhof							
Laßbruch		53		5	9,4	48	
Bremke		21		12	57,1	9	
Rott		21		-		21	
Asmissen		46		18	39,1	28	
Schönhagen				fehlt		fehlt	
Bösingfeld				fehlt		fehlt	
Alverdissen		91		50	54,9	41	
Sonneborn				fehlt		fehlt	
Wierborn, Struchtrup							
Amt Hohenhausen							
Asendorf		28		17	60,7	11	
Lüdenhausen		72		60	83,3	12	
Osterhagen							
Talle		34		13	38,2	21	
Bentorf		21		6	28,6	15	
Brosen		8		7	87,5	1	
Henstorf		14		14	100,0	-	
Bavenhausen		37		2	5,4	35	
Westorf		19		4	21,0	15	
Hohenhausen		79		6	7,6	73	
Brüntorf		13		10	76,9	3	23,1
Matorf		35		29	82,8	6	17,2
Welstorf		10		10	100,0	-	
Amt Varenholz							
Varenholz		47		1	2,1	46	97,9
Stemmen		39		-		39	100,0
Silixen		27		18	66,7	9	33,3
Almena		35		25	71,4	10	28,6
Heidelbeck		7		4	57,1	3	42,9
Langenholzhausen		57		2	3,5	55	96,5
Kalldorf		46		-		46	100,0
Erder		17		-		17	100,0
insgesamt		1060		424	40,0	636	60,0

Landtagswahlen 1884

Dritte Klasse

Stichwahl 29.11.1884+

V. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Konservativ Colon Petig (Bega) absolut	in %	Lesemann absolut	in %	Fortschrittlich Gutsbesitzer Nolting (Humfeld) absolut	in %
Amt Sternberg-Barntrup									
Bega		65		54	83,1	3	4,6	8	12,3
Humfeld		124		20	16,1	28	22,6	76	61,3
Schwelentrup		38		1	2,6	-		37	57,4
Göstrup									
Nalhof									
Laßbruch		38		8	21,0	-		30	79,0
Bremke		41		19	46,3	-		22	53,7
Rott		28		-		1	3,6	27	96,4
Asmissen		59		2	3,4	18	30,5	39	66,1
Schönhagen		4		4	100,0	-		-	
Bösingfeld		155		2	1,3	3	1,9	150	96,8
Alverdissen		100		17	17,0	69	69,0	14	14,0
Sonneborn		78		11	14,1	2	2,6	65	83,3
Wierborn, Struchtrup									
Amt Hohenhausen									
Asendorf		40		32	80,0	8	20,0	-	
Lüdenhausen		80		54	67,5	1	1,2	25	31,3
Osterhagen									
Talle		48		14	29,2	-		34	70,8
Bentorf		26		17	65,4	-		9	34,6
Brosen		12		5	41,7	-		7	58,3
Henstorf		21		20	95,2	-		1	4,8
Bavenhausen		50		7	14,0	1	2,0	42	84,0
Westorf		27		10	37,0	-		17	63,0
Hohenhausen		113		12	10,6	-		101	89,4
Brüntorf		8		8	100,0	-		-	
Matorf		52		52	100,0	-		-	
Welstorf		20		19	95,0	-		1	5,0
Amt Varenholz									
Varenholz		49		3	6,1	-		46	93,9
Stemmen		52		-		-		52	100,0
Silixen		30		21	70,0	-		9	30,0
Almena		48		43	89,6	-		5	10,4
Heidelbeck		23		-		19	82,6	4	17,4
Langenholzhausen		46		1	2,2	4	8,7	41	89,1
Kalldorf		68		6	8,8	-		62	91,2
Erder		35		12	34,3	-		23	65,9
insgesamt		1584		474	29,9	157	9,9	953	60,2

+ Eine Neuwahl, die in der Wahlagitation faktisch als Stichwahl verstanden wurde, ergab sich aus dem Sieg Asemissens in den Wahlkreisen IV. und V. der 3. Klasse.

Zweite Klasse

VI. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Konservativ Gutsbesitzer Schönlau (Remmighausen) absolut	in %	Fortschrittlich Gutsbesitzer Führing (Lieme) absolut	in %
Amt Blomberg							
Istrup		8		4	50,0	4	50,0
Cappel, Kleinenmarpe		14		13	92,8	1	7,2
Großenmarpe		9		6	66,7	3	33,3
Donop, Dalborn		18		14	77,8	4	22,2
Eschenbruch		6		5	83,3	1	16,7
Amt Brake							
Lieme		2		-		2	100,0
Leese, Entrup		5		3	60,0	2	40,0
Hillentrup		9		1	11,1	8	88,9
Lüerdissen		6		-		6	100,0
Sommersell							
Wendlinghausen		1		-		1	100,0
Lütte, Hasebeck, Kluckhof		11		8	72,7	3	27,3
Wiembeck, Loßbruch		7		7	100,0	-	
Brake		2		1	50,0	1	50,0
Amt Detmold							
Spork, Remmighausen		10		8	80,0	2	20,0
Schönemark, Schmedissen		9		4	44,4	5	55,6
Leistrup-Meiersfeld, Oberschönhagen		11		8	72,7	3	27,3
Vahlhausen, Niederschönhagen		6		-		6	
Mosebeck, Barkhausen		7		7	100,0	-	
Hakedahl, Brokhausen							
insgesamt		141		89	63,1	52	36,9

Landtagswahlen 1884

Dritte Klasse

VI. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Konservativ Colon Reese (Kluckhof) absolut	in %	Fortschrittlich Ziegeleibesitzer Moritz (Lage) absolut	in %
Amt Blomberg							
Istrup		36		10	27,8	26	72,2
Cappel, Kleinenmarpe		47		39	83,0	8	17,0
Großenmarpe		35		28	80,0	7	20,0
Donop, Dalborn		21		20	95,2	1	4,8
Eschenbruch		33		23	69,7	10	30,3
Amt Brake							
Lieme		84		6	7,1	78	92,9
Leese, Entrup		38		32	84,2	6	15,8
Hillentrup		24		5	20,8	19	69,2
Lüerdissen		16		16	100,0	-	
Sommersell							
Wendlinghausen		35		13	37,1	22	62,9
Lütte, Hasebeck, Kluckhof		87		61	70,1	26	29,9
Wiembeck, Loßbruch		40		34	85,0	6	15,0
Brake		84		22	26,2	62	73,8
Amt Detmold							
Spork, Remmighausen		21		12	57,1	9	42,9
Schönemark, Schmedissen		27		5	18,5	22	81,5
Leistrup-Meiersfeld, Oberschönhagen		30		3	10,0	27	90,0
Vahlhausen, Niederschönhagen		24		4	16,7	20	82,3
Mosebeck, Barkhausen		9		8	88,9	1	11,1
Hakedahl, Brokhausen							
insgesamt		691		341	49,4	350	50,6

Dritte Klasse

Stichwahl

VI. Wahlkreis

	Wähler absolut	Wähler in %	Konservativ Colon Reese (Kluckhof) absolut	Konservativ Colon Reese (Kluckhof) in %	Fortschrittlich Ziegeleibesitzer Moritz (Lage) absolut	Fortschrittlich Ziegeleibesitzer Moritz (Lage) in %
Amt Blomberg						
Istrup	78		22	28,2	56	71,8
Cappel, Kleinenmarpe	77		64	83,1	13	16,9
Großenmarpe	69		60	87,0	9	13,0
Donop, Dalborn	57		50	87,7	7	12,3
Eschenbruch						
Amt Brake						
Lieme	132		22	16,7	110	83,7
Leese, Entrup	77		68	88,3	9	11,7
Hillentrup	60		17	28,3	43	71,7
Lüerdissen	35		23	65,7	12	34,3
Sommersell						
Wendlinghausen	68		38	55,9	30	44,1
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	115		89	77,4	26	22,6
Wiembeck, Loßbruch	87		63	72,4	24	27,6
Brake	134		27	20,1	107	79,9
Amt Detmold						
Spork, Remmighausen	41		35	85,4	6	14,6
Schönemark, Schmedissen	34		12	35,3	22	64,7
Leistrup-Meiersfeld, Oberschönhagen	71		19	26,8	52	73,2
Vahlhausen, Niederschönhagen	49		9	18,4	40	81,6
Mosebeck, Barkhausen	34		21	61,8	13	38,2
Hakedahl, Brokhausen						
insgesamt	1218		639	52,5	579	47,5

Landtagswahlen 1884

Zweite Klasse

VII. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Konservativ Ökonom Volland (Salzuflen) absolut	in %	Fortschrittlich Gutsbesitzer Griemert (Ehrsen) absolut	in %
Amt Schötmar							
Schötmar		19		5	26,3	14	73,7
Ehrsen-Breden							
Grastrup-Hölsen,Retzen-Papenhausen		7		6	85,7	1	14,3
Holzhausen							
Wülfer-Bexten		7		-		7	100,0
Bexterhagen, Nienhagen		7		7	100,0	-	
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup		6		4	66,7	2	33,3
Biemsen-Ahmsen		4		3	75,0	1	25,0
Werl-Aspe		1		-		1	100,0
Unterwüsten, Oberwüsten		28		24	85,7	4	14,3
Amt Oerlinghausen							
Asemissen		11		5	45,4	6	54,6
Bechterdissen							
Greste				fehlt		fehlt	
Hovedissen		13		2	15,4	11	84,6
Mackenbruch							
Oerlinghausen							
Senne				fehlt		fehlt	
Währentrup							
Wellentrup							
insgesamt		114		60	52,6	54	47,4

Dritte Klasse

VII. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Konservativ Landrichter Bröffel (Detmold) absolut	in %	Fortschrittlich Rentier Büxten (Detmold) absolut	in %
Amt Schötmar							
Schötmar		187		41	21,9	146	78,1
Ehrsen-Breden							
Grastrup-Hölsen, Retzen-Papenhausen		38		36	94,7	2	5,3
Holzhausen							
Wülfer-Bexten				fehlt		fehlt	
Bexterhagen, Nienhagen		56		48	85,7	8	14,3
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup		29		9	31,0	20	69,0
Biemsen-Ahmsen		53		20	37,7	33	62,3
Werl-Aspe		24		12	50,0	12	50,0
Unterwüsten, Oberwüsten		167		155	92,8	12	7,2
Amt Oerlinghausen							
Asemissen		33		26	78,8	7	21,2
Bechterdissen							
Greste				fehlt		fehlt	
Hovedissen		67		20	29,8	47	70,2
Mackenbruch							
Oerlinghausen		141		-		141	100,0
Senne				fehlt		fehlt	
Währentrup							
Wellentrup							
insgesamt		839		381	45,4	458	54,6

Quelle: 2. u. 3. Klasse: Lippisches Volksblatt 133 v. 8.11.1884.
Stichwahl 3. Klasse/VI. Wahlkreis: Lippisches Volksblatt 140 v. 25.11.1884.
Neuwahl 3. Klasse/V. Wahlkreis: Lippisches Volksblatt 144 v. 4.12.1884.

Landtagswahlen 1885

(Neuwahl)

Zweite Klasse

Neuwahl 7.12.1885

IV. Wahlkreis

Köllermeier, Gutsbesitzer, Belle mit 152 von 191 abgegebenen Stimmen gewählt. Konservativ = 79,6 %.

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 13 Nr. 3[V]; L 75 III Fach 2 Nr. 51.

LANDTAGSWAHLEN 1886

(NEUWAHL)

Landtagswahlen 1886 (Neuwahl)

Dritte Klasse

Neuwahl 9.4.1886

VI. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Konservativ Gutsbesitzer König (Wiembeck) absolut	in %	Fortschrittlich Gutsbesitzer Meier Jobst (Leese) absolut	in %	sonstige absolut	in %
Amt Blomberg									
Istrup		67		46	68,6	21	31,4	-	
Cappel, Kleinenmarpe		71		68	95,8	2	2,8	1	1,4
Großenmarpe		65		50	76,9	15	23,1	-	
Donop, Dalborn		38		34	89,5	4	10,5	-	
Eschenbruch		55		51	92,7	4	8,3	-	
Amt Brake									
Lieme		82		24	29,3	58	70,7	-	
Leese		52		18	34,6	34	65,4	-	
Entrup		18		15	83,3	3	16,7	-	
Hillentrup		33		20	60,6	13	39,4	-	
Lüerdissen		24		12	50,0	12	50,0	-	
Sommersell		45		39	86,7	6	13,3	-	
Wendlinghausen		90		69	76,7	21	23,3	-	
Lütte, Hasebeck, Kluckhof		63		62	98,4	1	1,6	-	
Wiembeck, Loßbruch		93		36	38,7	57	61,3	-	
Brake		-		-		-		-	
Amt Detmold									
Spork, Remmighausen									
Schönemark, Schmedissen		57		38	66,7	19	33,3	-	
Leistrup-Meiersfeld, Oberschönhagen									
Vahlhausen, Niederschönhagen		53		51	96,2	2	3,8	-	
Mosebeck, Barkhausen		31		13	41,9	18	58,1	-	
Hakedahl, Brokhausen		18		9	50,0	9	50,0	-	
insgesamt		955		655	68,6	299	31,3	1	0,1

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 75 III 2 Nr. 53, Protokoll v. 13.4.1886.

Reichstagswahl 1887

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1884 in %	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber 1884	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber 1884 in %	ungültige Stimmen	Nationalliberal v. Lengerke+ absolut	Nationalliberal v. Lengerke+ in %
Detmold Quartier A u. B	630		532	84,4		67,8		310	58,3
Detmold Quartier C	425		345	81,2	}	37,8	2	184	53,3
Detmold Quartier D	497		398	80,1				217	55,5
Detmold insges.	1552		1275	82,2		49,8	2	711	55,8
Lemgo Westlicher Bezirk	671		491	73,2			3	96	19,6
Lemgo Östlicher Bezirk	710		540	76,0			1	105	19,4
Lemgo insges.	1381		1031	74,7		42,0	4	201	19,5
Blomberg	602		467	77,6		40,7	3	147	31,5
Salzuflen östlich der Salze	380		329	86,6				157	47,7
Salzuflen westlich der Salze	435		371	85,3				143	38,5
Salzuflen insges.	815		700	85,9		26,1		300	42,9
Horn	367		316	91,1		23,0		97	30,7
Barntrup	257		224	87,2		67,2		149	66,5
Lage Bahnhofstr. etc.	405		356	87,9			3	114	32,0
Lage Fischerste etc.	403		346	85,8			4	106	30,6
Lage insges.	808		702	86,9		67,5	7	220	31,3
Schwalenberg	201		180	89,6		37,4	1	76	42,2
Amt Detmold									
Heidenoldendorf	266		246	92,5		87,8		80	32,5
Hiddesen	194		168	86,6		34,4		43	25,6
Haustenbeck	218		190	87,2		25,8		35	18,4
Berlebeck	246		206	83,7		58,5		110	53,4
Heiligenkirchen etc.	258		227	88,0		58,7		71	31,3
Spork, Remmighausen, Schönemark, Schmedissen	231		200	86,6		100,0		81	40,5
Leistrup, Ober-, Niederschönhagen	237		200	84,4		108,3	1	138	69,0
Mosebeck, Vahlhausen	134		115	85,8		167,4		76	66,1
Hakedahl, Brokhausen, Barkhausen	147		118	80,3		140,8		88	74,6
Amt Lage									
Hagen, Waddenhausen	257		218	84,8		186,8		33	15,1
Pottenhausen	181		154	85,1		129,8		52	33,8
Ohrsen, Wissentrup	162		116	71,6		136,7		46	39,6
Ehrentrup, Müssen	304		256	84,2		184,4		113	44,1
Billinghausen	186		156	83,9		218,4		77	49,4
Hörste	221		175	79,2		264,6		88	50,3
Pivitsheide V. H. u. V. L.	461		374	81,1		259,6	2	98	26,2
Augustdorf	312		209	67,0		72,7	1	111	53,1
Nienhagen, Jerxen, Orbke	190		170	89,5		347,4		103	60,6
Dehlentrup, Oettern, Bremke	175		157	89,7		161,7		136	87,2

+ 1884 kandidierte die Nationalliberale Partei nicht.

Reichstagswahl 1887

Stimmbezirk	Konservativ Schemmel absolut	in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1884	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1884 in %	Fortschrittlich Bixten absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1884	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1884 in %
Detmold Quartier A u. B	54	10,2	- 21,7	- 45,5	162	30,4	- 37,7	- 25,0
Detmold Quartier C	52	15,1	- 16,9	- 31,5	108	31,3	- 31,8	- 34,2
Detmold Quartier D	72	18,1			107	26,9		
Detmold insges.	178	14,0	- 18,9	- 36,9	377	29,6	- 33,8	- 30,6
Lemgo Westlicher Bezirk	154	31,4			209	42,6		
Lemgo Östlicher Bezirk	116	19,6			228	42,2		
Lemgo insges.	270	26,2	- 11,3	- 0,7	437	42,4	- 7,9	19,7
Blomberg	12	2,6	- 2,2	- 25,0	308	66,0	- 28,0	- 1,3
Salzuflen östlich der Salze	37	11,2			129	39,2		
Salzuflen westlich der Salze	75	20,2			141	38,0		
Salzuflen insges.	112	16,0	- 32,1	- 58,0	270	38,6	- 7,9	4,6
Horn	12	3,8	- 4,4	- 42,9	207	65,5	- 25,5	- 11,5
Barntrup	49	21,9	- 44,5	- 44,9	26	11,6	- 21,2	- 40,9
Lage Bahnhofstr. etc.	34	9,6			199	55,9		
Lage Fischerste etc.	38	11,0			196	56,6		
Lage insges.	72	10,3	- 10,7	- 18,2	395	56,3	- 19,1	25,0
Schwalenberg	2	1,1	- 11,0	- 81,8	102	56,7	- 30,1	29,1
Amt Detmold								
Heidenoldendorf	29	11,8	- 11,9	- 6,4	137	55,7	- 19,1	39,8
Hiddesen	19	11,3	0,1	35,7	106	63,1	- 25,7	- 2,8
Haustenbeck	152	80,3	- 19,7	0,7	3	1,6	1,6	
Berlebeck	50	24,3	- 18,0	- 9,1	46	22,3	- 35,4	- 38,7
Heiligenkirchen etc.	22	9,7	- 7,8	- 12,0	134	59,0	- 33,5	13,6
Spork, Remmighausen, Schönemark, Schmedissen	72	36,0	- 13,0	46,9	47	23,3	- 27,7	- 7,8
Leistrup, Ober-, Niederschönhagen	43	21,5	- 19,1	10,3	19	9,5	- 49,9	- 66,7
Mosebeck, Vahlhausen	13	11,3	- 40,1	- 40,9	26	22,6	- 26,2	23,8
Hakedahl, Brokhausen, Barkhausen	21	17,8	- 12,8	40,0	9	7,6	- 62,2	- 73,5
Amt Lage								
Hagen, Waddenhausen	83	38,1	- 21,1	84,4	102	46,8	6,0	229,0
Pottenhausen	51	33,1	- 49,0	- 7,3	51	33,1	15,1	325,0
Ohrsen, Wissentrup	31	26,7	- 24,3	24,0	39	33,6	- 15,4	62,5
Ehrentrup, Missen	32	12,5	- 21,9	3,2	108	42,2	- 20,0	92,9
Billinghausen	48	30,8	22,3	84,6	31	19,9	25,0	40,9
Hörste	31	17,7	- 49,0	- 3,1	56	32,0	- 1,3	250,0
Pivitsheide V. H. u. V. L.	21	5,6	- 21,3	- 25,9	255	68,2	- 3,9	240,0
Augustdorf	63	30,1	- 61,6	- 43,2	35	16,7	8,4	250,0
Nienhagen, Jerxen, Orbke	11	6,5	- 30,3	- 21,4	56	32,9	- 30,3	133,3
Dehlentrup, Oettern, Bremke	11	7,0	56,3	- 71,0	10	6,4	- 30,3	- 68,8

Stimmbezirk	SPD Kerrl absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der SPD gegenüber 1884++	Veränderung der Stimmanteile der SPD gegenüber 1884++ in %	sonstige
Detmold Quartier A u. B	6	1,1			
Detmold Quartier C	1	0,3			
Detmold Quartier D	2	0,5			
Detmold insges.	9	0,7			
Lemgo Westlicher Bezirk	32	6,5			
Lemgo Östlicher Bezirk	91	16,8			
Lemgo insges.	123	11,9	0,9	53,8	
Blomberg					
Salzuflen östlich der Salze	6	1,8			
Salzuflen westlich der Salze	12	3,2			
Salzuflen insges.	18	2,6			
Horn					
Barntrup					
Lage Bahnhofstr. etc.	7	2,0			2
Lage Fischerste etc.	6	1,7			
Lage insges.	13	1,8			2
Schwalenberg					
Amt Detmold					
Heidenoldendorf					
Hiddesen					
Haustenbeck					
Berlebeck					
Heiligenkirchen etc.					
Spork, Remmighausen, Schönemark, Schmedissen					
Leistrup, Ober-, Niederschönhagen					
Mosebeck, Vahlhausen					
Hakedahl, Brokhausen, Barkhausen					
Amt Lage					
Hagen, Waddenhausen					
Pottenhausen					
Ohrsen, Wissentrup					
Ehrentrup, Missen	3	1,2			
Billinghausen					
Hörste					
Pivitsheide V. H. u. V. L.					
Augustdorf					
Nienhagen, Jerxen, Orbke					
Dehlentrup, Oettern, Bremke					

++ Verhältnis- und Differenzwerte der SPD-Stimmanteile werden nur dann angegeben, wenn 1884 eindeutig die Stimmen für die "Sonstigen" auf Kerrl gefallen sind.

Reichstagswahl 1887

Stichwahl

Stimmbezirk	gültige absolut	Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber der Hauptwahl	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber der Hauptwahl in %	ungültige Stimmen
Detmold Quartier A u. B	528	83,8	- 0,6	- 0,8	
Detmold Quartier C	339	79,8	- 1,4	- 1,7	2
Detmold Quartier D	390	78,5	- 1,5	- 2,0	
Detmold insges.	1257	81,0	- 1,2	- 1,4	2
Lemgo Westlicher Bezirk	523	77,6	4,4	6,5	3
Lemgo Östlicher Bezirk	573	80,7	4,7	6,1	
Lemgo insges.	1096	79,4	4,7	6,3	3
Blomberg	501	83,2	5,6	7,3	
Salzuflen östlich der Salze	340	89,5	2,9	3,3	
Salzuflen westlich der Salze	378	86,9	1,6	1,9	1
Salzuflen insges.	718	88,1	2,2	2,6	1
Horn	319	91,9	0,8	1,0	
Barntrup	221	86,0	- 1,2	- 1,3	
Lage Bahnhofstr. etc.	337	83,2	- 4,7	- 5,3	
Lage Fischerste etc.	339	84,1	- 1,7	- 2,0	1
Lage insges.	676	83,6	- 3,3	- 3,7	1
Schwalenberg	181	90,0	0,4	0,6	
Amt Detmold					
Heidenoldendorf	252	94,7	2,2	2,4	
Hiddesen	172	88,6	2,0	2,4	
Haustenbeck	196	89,9	2,7	3,2	
Berlebeck	186	75,6	- 8,1	- 9,7	
Heiligenkirchen etc.	222	86,0	- 2,0	- 2,2	
Spork, Remmighausen, Schönemark, Schmedissen	200	86,6	0	0	2
Leistrup, Ober-, Niederschönhagen	190	80,2	- 4,2	- 5,0	
Mosebeck, Vahlhausen	116	86,6	0,8	0,9	
Hakedahl, Brokhausen, Barkhausen	117	79,6	- 0,7	- 0,8	
Amt Lage					
Hagen, Waddenhausen	215	83,6	- 1,2	- 1,4	
Pottenhausen	156	86,2	1,1	1,3	
Ohrsen, Wissentrup	116	71,6	0	0	
Ehrentrup, Missen	256	84,2	0	0	2
Billinghausen	156	83,9	0	0	
Hörste	185	83,7	4,5	5,7	
Pivitsheide V. H. u. V. L.	380	82,4	1,3	1,6	
Augustdorf	228	73,1	6,1	9,1	
Nienhagen, Jerxen, Orbke	168	88,4	- 1,1	- 1,2	
Dehlentrup, Oettern, Bremke	161	92,0	2,3	2,6	

Stichwahl

Stimmbezirk	Nationalliberal v. Lengerke absolut	in %	Differenz der prozentualen nat.-lib. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl	Veränderung der nat.-lib. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl in %	Fortschrittlich Büxten absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl in %
Detmold Quartier A u. B	329	62,3	4,0	6,1	199	37,7	7,3	22,8
Detmold Quartier C	203	59,9	6,6	10,3	136	40,1	8,8	25,9
Detmold Quartier D	259	66,4	10,9	19,4	131	33,6	6,7	22,4
Detmold insges.	791	62,9	7,1	11,2	466	37,1	7,5	23,6
Lemgo Westlicher Bezirk	245	46,8	27,2	155,2	278	53,2	10,6	33,0
Lemgo Östlicher Bezirk	207	36,1	26,7	97,1	366	63,9	21,7	60,5
Lemgo insges.	452	41,2	21,7	111,4	644	58,8	16,4	47,4
Blomberg	130	25,9	- 5,6	- 11,6	371	74,0	8,0	20,4
Salzuflen östlich der Salze	189	55,6	7,9	20,4	151	44,4	5,2	17,0
Salzuflen westlich der Salze	212	56,1	17,6	48,2	166	43,9	5,9	17,7
Salzuflen insges.	401	55,8	12,9	33,7	317	44,2	5,6	17,4
Horn	94	29,5	- 1,2	- 3,1	225	70,5	5,0	8,7
Barntrup	205	92,8	26,3	37,6	16	7,2	- 4,4	- 38,5
Lage Bahnhofstr. etc.	136	40,4	8,4	19,3	201	59,6	3,7	1,0
Lage Fischerste etc.	142	41,9	11,3	34,0	197	58,1	1,5	0,5
Lage insges.	278	41,1	9,8	26,4	398	58,9	2,6	0,8
Schwalenberg	53	29,3	- 12,9	- 30,3	128	70,7	14,0	25,5
Amt Detmold								
Heidenoldendorf	97	38,5	6,0	21,2	155	61,5	5,8	13,1
Hiddesen	60	34,9	9,3	39,5	112	65,1	2,0	5,7
Haustenbeck	189	96,4	78,0	440,0	7	3,6	2,0	133,3
Berlebeck	134	72,0	18,6	21,8	52	28,0	5,7	13,0
Heiligenkirchen etc.	77	34,7	3,4	8,4	145	65,3	6,3	8,2
Spork, Remmighausen, Schönemark, Schmedissen	134	67,0	26,5	65,4	66	33,0	9,7	40,4
Leistrup, Ober-, Niederschönhagen	153	80,5	11,5	10,9	37	19,5	10,0	94,7
Mosebeck, Vahlhausen	61	52,6	- 13,5	- 19,7	55	47,4	4,8	111,5
Hakedahl, Brokhausen, Barkhausen	96	82,0	7,4	9,1	21	17,9	10,3	133,3
Amt Lage								
Hagen, Waddenhausen	114	53,0	37,9	245,4	101	47,0	0,2	- 1,0
Pottenhausen	108	69,2	35,4	107,7	48	30,8	- 2,3	- 5,9
Ohrsen, Wissentrup	61	52,6	13,0	32,6	55	47,4	13,8	41,0
Ehrentrup, Missen	131	51,2	7,1	15,9	125	48,8	6,6	15,7
Billinghausen	91	58,3	8,9	18,2	65	41,7	21,8	109,7
Hörste	103	55,7	5,4	17,0	82	44,3	12,3	46,4
Pivitsheide V. H. u. V. L.	120	31,6	5,4	22,4	260	68,4	0,2	2,0
Augustdorf	157	68,8	15,7	41,4	71	31,1	14,4	102,9
Nienhagen, Jerxen, Orbke	122	72,6	12,0	18,4	46	27,4	- 5,5	- 17,9
Dehlentrup, Oettern, Bremke	147	91,3	4,1	8,1	14	8,7	2,3	40,0

Reichstagswahl 1887

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1884 in %	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber 1884	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber 1884 in %	ungültige Stimmen	Nationalliberal v. Lengerke+ absolut	Nationalliberal v. Lengerke+ in %
Bentrup, Trophagen	89		83	93,2		84,7		56	67,5
Hardissen, Hörstmar, Heßloh	249		224	90,0		194,7		123	54,9
Heiden, Hedderhagen, Niewald	305		272	89,2		151,8	1	113	41,5
Amt Horn									
Brüntrup	67		57	85,1		58,3		33	57,9
Meinberg, Wehren	291		225	77,3		136,8		134	59,6
Vahlhausen, Bellenberg, Heesten	115		90	78,3		40,6		37	41,1
Grevenhagen	41		38	92,7		22,6	2		
Leopoldstal, Veldrom	146		109	74,7		45,3		62	56,9
Holzhausen	106		85	80,2		73,5	1	38	44,7
Kohlstädt	170		134	78,8		83,6	1	102	76,1
Schlangen	364		184	78,0		110,4		240	84,5
Amt Brake									
Lieme	279		229	82,1		131,3		83	36,2
Leese	108		90	83,3		104,6		39	43,3
Entrup	70		64	91,4		60,0		5	7,8
Lüerdissen	129		101	78,3		225,8	1	47	46,5
Hillentrup	221		173	78,3		133,8		26	15,0
Sommersell	119		94	79,0		251,8		55	58,5
Wendlinghausen	134		103	76,9				54	52,4
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	199		156	78,4		44,4	1	33	21,2
Wiembeck, Loßbruch	193		176	91,2		134,7		93	52,8
Brake	168		214	79,8		20,9		27	12,6
Amt Hohenhausen									
Asendorf	82		76	92,7		58,3		27	35,5
Bavenhausen	85		71	83,5		173,1		38	53,5
Bentorf	153		88	57,5		228,5		42	47,7
Brosen	74		45	60,8		73,1	1	20	44,4
Brüntorf	104		92	88,5		178,8		54	58,7
Henstorf	51		47	92,2		56,7		5	10,6
Hohenhausen	244		193	79,1		112,1		31	16,1
Lüdenhausen	165		146	88,5		102,8		33	22,6
Matorf, Breda	114		92	80,7		100,0		33	35,9
Osterhagen, Talle, Niederntalle	156		123	78,8		261,8	1	39	31,7
Welstorf	85		66	77,6		61,0		23	34,8
Westorf	79		55	69,6		243,8		17	30,9
Amt Varenholz									
Varenholz	105		94	89,5		49,2		48	51,1
Stemmen	125		111	88,8		82,0		9	8,1

+ 1884 kandidierte die Nationalliberale Partei nicht.

Stimmbezirk	Konservativ Schemmel absolut	in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1884	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1884 in %	Fortschrittlich Büxten absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1884	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1884 in %
Bentrup, Trophagen	22	26,5	- 20,2	4,8	5	6,0	- 47,3	- 79,2
Hardissen, Hörstmar, Heßloh	59	26,3	- 61,9	- 11,9	41	18,3	7,8	412,5
Heiden, Hedderhagen, Niewald	47	17,3	- 25,3	2,2	112	41,2	- 16,2	80,6
Amt Horn								
Brüntrup	23	40,4	- 56,8	- 34,3	1	1,8	- 1,0	0
Meinberg, Wehren	17	7,6	- 9,2	6,2	74	32,9	- 47,1	- 2,6
Vahlhausen, Bellenberg, Heesten	15	16,7	- 16,1	- 28,6	38	42,2	- 23,4	- 9,5
Grevenhagen	1	2,6	- 3,8	- 50,0	37	97,4	3,9	27,6
Leopoldstal, Veldrom	9	8,2	- 15,8	- 50,0	38	34,9	- 41,1	- 33,3
Holzhausen	5	5,9	- 22,7	- 64,3	42	49,4	- 22,0	20,0
Kohlstädt	10	7,5	- 2,1	42,9	22	16,4	- 74,0	- 66,7
Schlangen	35	12,3	- 42,5	- 52,7	9	3,2	- 42,0	- 85,2
Amt Brake								
Lieme	49	21,4	- 27,1	2,1	95	41,5	- 10,0	86,3
Leese	25	27,8	- 42,6	- 19,4	25	27,8	- 1,7	78,6
Entrup	34	53,1	- 26,9	- 5,6	25	39,1	29,1	525,0
Lüerdissen	8	7,9	- 34,0	- 38,5	44	43,6	- 14,5	144,4
Hillentrup	44	25,4	- 32,7	2,3	103	59,5	17,6	132,3
Sommersell	5	5,3	26,0	37,5	34	36,2	- 29,2	71,9
Wendlinghausen	28	27,2			21	20,4		
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	97	62,2	- 16,5	14,1	25	16,0	- 5,3	8,7
Wiembeck, Loßbruch	56	31,8	- 38,9	5,7	25	14,2	- 15,1	13,6
Brake	17	7,9	- 14,1	- 56,4	119	55,6	- 9,8	46,9
Amt Hohenhausen								
Asendorf	49	64,5	- 35,5	2,1				
Bavenhausen	7	9,8	- 4,5	40,0	26	36,6	- 49,1	- 13,3
Bentorf	24	27,3	- 61,2	4,4	21	23,9	12,4	600,0
Brosen	16	35,6	- 60,6	- 36,0	9	20,0	16,2	800,0
Brüntorf	38	41,3	- 58,7	15,2				
Henstorf	41	87,2	23,9	115,8	1	2,1	- 34,6	- 90,9
Hohenhausen	24	12,4	- 15,1	- 4,0	138	71,5	1,2	115,6
Lüllenhausen	95	65,1	- 14,1	66,7	18	12,3	- 5,8	38,5
Matorf, Breda	41	44,6	- 51,0	- 6,8	18	19,6	15,3	800,0
Osterhagen, Talle, Niederntalle	29	23,6	- 52,9	11,5	55	44,7	21,2	587,5
Welstorf	43	65,2	- 34,8	4,9				
Westorf	18	32,7	- 23,5	100,0	20	36,4	- 7,4	185,7
Amt Varenholz								
Varenholz	6	6,4	- 1,5	20,0	40	42,6	- 49,5	- 31,0
Stemmen	1	0,9	- 2,4	- 50,0	101	91,0	- 4,1	74,1

Reichstagswahl 1887

Stimmbezirk	SPD Kerrl absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der SPD gegenüber 1884++	Veränderung der Stimmanteile der SPD gegenüber 1884++ in %	sonstige
Bentrup, Trophagen					
Hardissen, Hörstmar, Heßloh	1	0,4			
Heiden, Hedderhagen, Niewald					
Amt Horn					
Brüntrup					
Meinberg, Wehren					
Vahlhausen, Bellenberg, Heesten					
Grevenhagen					
Leopoldstal, Veldrom					
Holzhausen					
Kohlstädt					
Schlangen					
Amt Brake					
Lieme	2	0,9			
Leese	1	1,1			
Entrup					
Lüerdissen	2	2,0			
Hillentrup					
Sommersell					
Wendlinghausen					
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	1	0,6			
Wiembeck, Loßbruch	2	1,1			
Brake	51	23,8	- 8,4	9,8	
Amt Hohenhausen					
Asendorf					
Bavenhausen					
Bentorf					1
Brosen					
Brüntorf					
Henstorf					
Hohenhausen					
Lütlenhausen					
Matorf, Breda					
Osterhagen, Talle, Niederntalle					
Welstorf					
Westorf					
Amt Varenholz					
Varenholz					
Stemmen	74,1				

++ Verhältnis- und Differenzwerte der SPD-Stimmanteile werden nur dann angegeben, wenn 1884 eindeutig die Stimmen für die "Sonstigen" auf Kerrl gefallen sind.

Stichwahl

Stimmbezirk	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber der Hauptwahl	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber der Hauptwahl in %	ungültige Stimmen
Bentrup, Trophagen	84	94,4	1,2	1,2	
Hardissen, Hörstmar, Heßloh	209	83,9	- 6,1	- 6,7	
Heiden, Hedderhagen, Niewald	275	90,2	1,0	1,1	1
Amt Horn					
Brüntrup	57	85,1	0	0	1
Meinberg, Wehren	224	77,0	- 0,3	- 0,4	
Vahlhausen, Bellenberg, Heesten	97	84,3	6,0	7,8	2
Grevenhagen	41	100,0	7,3	7,9	
Leopoldstal, Veldrom	114	78,1	3,4	4,6	1
Holzhausen	81	76,4	- 3,8	- 4,7	
Kohlstädt	146	85,9	7,1	9,0	
Schlangen	302	83,0	5,0	6,3	
Amt Brake					
Lieme	211	75,6	- 6,5	- 5,8	
Leese	85	78,7	- 4,6	- 5,6	
Entrup	61	87,1	- 4,3	- 4,7	
Lüerdissen	107	82,9	4,6	5,9	
Hillentrup	171	77,4	- 0,9	- 1,2	1
Sommersell	97	81,5	2,5	3,2	
Wendlinghausen	98	73,1	3,8	- 4,8	
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	162	81,4	3,0	3,8	
Wiembeck, Loßbruch	168	87,0	- 4,2	- 4,6	
Brake	222	82,8	3,0	3,7	
Amt Hohenhausen					
Asendorf	71	86,6	- 6,1	- 6,6	
Bavenhausen	76	89,4	5,9	7,0	
Bentorf	92	60,1	2,6	4,6	
Brosen	50	67,6	6,8	11,1	
Brüntorf	97	93,3	4,8	34,7	
Henstorf	40	78,4	- 13,8	- 14,9	
Hohenhausen	200	82,0	2,9	3,6	
Lüdenhausen	134	81,2	- 7,3	- 8,2	2
Matorf, Breda	79	69,3	- 11,4	- 14,1	1
Osterhagen, Talle, Niederntalle	116	74,4	- 4,4	- 5,7	
Welstorf	71	83,5	5,9	7,6	
Westorf	53	67,1	- 2,5	- 3,6	
Amt Varenholz					
Varenholz	99	94,3	4,8	5,3	
Stemmen	117	93,6	4,8	5,4	

Reichstagswahl 1887

Stichwahl

Stimmbezirk	Nationalliberal v. Lengerke absolut	in %	Differenz der prozentualen nat.-lib. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl	Veränderung der nat.-lib. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl in %	Fortschrittlich Büxten absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl in %
Bentrup, Trophagen	66	78,6	11,1	17,9	18	21,4	15,4	260,0
Hardissen, Hörstmar, Heßloh	163	78,0	23,1	32,5	46	22,0	3,7	12,2
Heiden, Hedderhagen, Niewald	138	50,2	8,7	22,1	137	49,8	8,6	22,3
Amt Horn								
Brüntrup	55	96,5	38,6	66,7	2	3,5	1,7	100,0
Meinberg, Wehren	112	50,0	- 9,6	- 16,4	112	50,0	17,1	51,4
Vahlhausen, Bellenberg, Heesten	51	52,6	11,5	37,8	46	47,4	5,2	21,0
Grevenhagen	33	80,5	80,5		8	19,5	- 77,9	- 78,4
Leopoldstal, Veldrom	47	41,2	- 15,7	- 24,2	67	58,8	23,9	76,3
Holzhausen	37	45,7	1,0	- 2,6	44	54,3	4,9	4,8
Kohlstädt	86	58,9	- 17,2	- 15,7	60	41,1	24,7	172,7
Schlangen	282	93,4	8,9	17,5	20	6,6	3,4	122,2
Amt Brake								
Lieme	105	49,8	13,6	26,5	106	50,2	8,7	11,6
Leese	61	71,8	28,5	56,4	24	28,2	0,4	- 4,0
Entrup	38	62,3	54,5	660,0	23	37,7	- 1,4	- 8,0
Lüerdissen	47	43,9	- 2,6	0	60	56,1	13,5	36,4
Hillentrup	62	36,2	21,2	138,5	109	63,7	4,2	5,8
Sommersell	53	54,6	- 3,9	- 3,6	44	45,4	9,2	29,4
Wendlinghausen	63	64,3	11,9	16,7	35	35,7	15,3	66,7
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	126	77,8	56,6	281,8	36	22,2	6,2	44,0
Wiembeck, Loßbruch	129	76,8	24,0	38,7	39	23,2	9,0	56,0
Brake	45	20,3	7,7	66,7	177	79,7	24,1	48,7
Amt Hohenhausen								
Asendorf	71	100,0	64,5	163,0				
Bavenhausen	40	52,5	- 0,9	5,3	36	47,4	10,8	38,5
Bentorf	73	79,3	31,6	73,8	19	20,6	- 3,3	- 9,5
Brosen	40	80,0	35,6	100,0	10	20,0	0	11,1
Brüntorf	97	100,0	41,3	79,6				
Henstorf	39	97,5	86,9	680,0	1	2,5	0,4	0
Hohenhausen	74	37,0	20,9	138,7	126	63,0	- 8,5	- 8,7
Lüllenhausen	120	89,6	67,0	263,6	14	10,4	- 1,9	- 22,2
Matorf, Breda	70	88,6	52,7	1121	9	11,4	- 8,2	- 50,0
Osterhagen, Talle, Niederntalle	63	54,3	22,6	61,5	53	45,7	1,0	- 3,6
Welstorf	71	100,0	65,2	208,7				
Westorf	31	58,5	27,6	82,4	22	41,5	5,1	10,0
Amt Varenholz								
Varenholz	50	50,5	- 0,6	4,2	49	49,5	6,9	22,5
Stemmen	11	9,4	1,3	22,2	106	90,6	- 0,4	5,0

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1884 in %	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber 1884	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber 1884 in %	ungültige Stimmen	Nationalliberal v. Lengerke+ absolut	Nationalliberal v. Lengerke+ in %
Silixen	134		107	79,8		101,9		86	80,4
Almena	151		125	72,8		64,5		48	38,4
Heidelbeck	126		98	76,2		263,0		32	32,6
Langenholzhausen	196		134	68,4		55,8		37	27,6
Kalldorf	167		116	69,5		48,7		46	39,6
Erder	100		84	84,0		90,9		50	59,5
Amt Sternberg-Barntrup									
Bega	114		98	86,0		81,5		11	11,2
Humfeld	212		180	84,9		46,3		20	11,1
Schwelentrup	166		121	73,0		175,0		20	16,5
Asmissen	237		153	64,6		118,6		60	39,2
Alverdissen	182		148	81,3		32,1		32	21,6
Sonneborn	203		170	83,7		129,7		132	77,6
Gößtrup, Laßbruch	193		162	83,9		179,3		133	82,1
Nalhof	111		76	68,5		162,1		63	82,9
Bremke, Rott	205		160	78,0		471,4	1	152	95,0
Bösingfeld, Schöhagen	424		282	66,5		80,8	1	120	42,6
Amt Schötmar									
Schötmar	447		373	83,4	}	63,4	1	73	19,6
Ehrsen, Breden	190		153	80,5	}			38	24,8
Grastrup, Holzen, Retzen	345		292	84,0		121,2		126	43,2
Holzhausen	121		194	83,6		207,9		119	61,3
Wülfer, Bexten, Werl, Aspe	509		406	79,8		269,1		256	63,0
Bexterhagen, Nienhagen	134		117	87,3		85,7		53	45,3
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup	208		175	84,1		86,2		81	46,3
Biemsen-Ahmsen	152		125	82,2		66,7		8	6,4
Unter-, Oberwüsten	454		401	88,3		46,4		218	54,4
Amt Oerlinghausen									
Asemissen	165		148	89,7	}	474,4		124	83,8
Mackenbruch	96		76	79,2	}			44	57,9
Bechterdissen	114		92	80,7	}	412,3		60	65,2
Greste	274		200	73,0	}			105	52,5
Hovedissen	343		264	77,0		133,6		136	51,5
Oerlinghausen	408		343	84,1	}	86,8	2	129	37,6
Senne	104		81	77,9	}		1	46	56,8
Währentrup	140		116	82,8	}	140,2		80	69,0
Wellentrup	204		165	80,9	}		1	122	73,9
Amt Blomberg									
Istrup, Mossenberg, Währen, Maspe, Siebenhöfen etc.	234		188	80,3		300,0		96	51,1

+ 1884 kandidierte die Nationalliberale Partei nicht.

Reichstagswahl 1887

Stimmbezirk	Konservativ Schemmel absolut	in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1884	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1884 in %	Fortschrittlich Büxten absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1884	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1884 in %
Silixen	20	18,7	- 28,5	- 20,0	1	0,9	- 51,9	- 96,4
Almena	61	48,8	- 32,8	- 1,6	14	11,2	- 7,2	0
Heidelbeck	37	37,8	- 28,9	105,6	29	29,6	0	262,5
Langenholzhausen	38	28,4	- 14,6	2,7	59	44,0	- 13,0	20,4
Kalldorf	18	15,5	- 15,3	- 25,0	52	44,8	- 23,1	- 1,9
Erder	19	22,6	- 20,6	0	15	17,8	- 39,0	- 40,0
Amt Sternberg-Barntrup								
Bega	59	60,2	- 23,1	31,1	28	28,6	11,9	47,4
Humfeld	98	54,4	- 5,8	32,4	62	34,4	- 5,4	26,5
Schwelentrup	26	21,5	- 28,5	18,2	75	62,0	12,0	240,9
Asmissen	62	40,5	- 16,6	55,0	31	20,3	- 22,5	3,3
Alverdissen	94	63,5	- 7,0	19,0	22	14,9	- 13,7	- 31,2
Sonneborn	8	4,7	- 43,9	- 77,8	30	17,6	- 33,8	- 21,0
Gößtrup, Laßbruch	27	16,7	- 29,9	0	2	1,2	- 52,2	- 93,6
Nalhof	9	11,8	- 15,8	12,5	4	5,3	- 67,1	- 81,0
Bremke, Rott	4	2,5	- 61,8	- 77,8	4	2,5	- 33,2	- 60,0
Bösingfeld, Schöhagen	18	6,4	- 10,3	- 30,8	112	39,7	- 43,6	- 13,8
Amt Schötmar								
Schötmar	59	15,8	- 7,6	30,6	210	56,3	- 11,3	29,1
Ehrsen, Breden	99	64,7			16	10,4		
Grastrup, Holzen, Retzen	146	50,0	- 46,2	15,0	19	6,5	2,7	280,0
Holzhausen	65	33,5	- 50,6	22,6	10	5,2	- 10,7	0
Wilfer, Bexten, Werl, Aspe	62	15,3	- 43,8	- 4,6	88	21,7	- 19,2	95,6
Bexterhagen, Nienhagen	56	47,9	- 41,0	0	8	6,8	- 4,3	- 11,1
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup	48	27,4	- 37,5	- 21,3	46	26,3	- 8,8	39,4
Biemsen-Ahmsen	83	66,4	- 1,6	62,8	34	27,2	- 4,8	41,7
Unter-, Oberwüsten	182	45,4	- 51,3	- 31,3	1	0,2	- 2,0	- 83,3
Amt Oerlinghausen								
Asemissen	10	6,8	- 63,7	28,1	14	9,4	- 11,7	100,0
Mackenbruch	31	40,8						
Bechterdissen	23	25,0	- 31,6	82,1	9	9,8	- 24,9	162,1
Greste	28	14,0			67	33,5		
Hovedissen	67	14,0	44,4	1,5	61	23,1	- 9,6	64,9
Oerlinghausen	3	0,9	- 0,2	57,1	152	44,3	- 25,6	3,3
Senne					35	43,2		
Währentrup	16	13,8	- 18,9	- 11,4	17	14,6	- 54,1	- 45,1
Wellentrup	15	9,1			28	17,0		
Amt Blomberg								
Istrup, Mossenberg, Währen, Maspe, Siebenhöfen etc.	32	17,0	- 31,9	39,1	60	31,9	- 17,0	160,9

Stimmbezirk	SPD Kerrl absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der SPD gegenüber 1884++	Veränderung der Stimmanteile der SPD gegenüber 1884++ in %	sonstige
Silixen					
Almena	2	1,6			
Heidelbeck					
Langenholzhausen					
Kalldorf					
Erder					
Amt Sternberg-Barntrup					
Bega					
Humfeld					
Schwelentrup					
Asmissen					
Alverdissen					
Sonneborn					
Gößtrup, Laßbruch					
Nalhof					
Bremke, Rott					
Bösingfeld, Schöhagen	32	11,3			
Amt Schötmar					
Schötmar	31	8,3	0,2	19,2	
Ehrsen, Breden					
Grastrup, Holzen, Retzen	1	0,3			
Holzhausen					
Wülfer, Bexten, Werl, Aspe					
Bexterhagen, Nienhagen					
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup					
Biemsen-Ahmsen					
Unter-, Oberwüsten					
Amt Oerlinghausen					
Asemissen					
Mackenbruch	1	1,3			
Bechterdissen					
Greste					
Hovedissen					
Oerlinghausen	59	17,2	0	51,3	
Senne					
Währentrup	3	2,6			
Wellentrup					
Amt Blomberg					
Istrup, Mossenberg, Währen, Maspe, Siebenhöfen etc.					

++ Verhältnis- und Differenzwerte der SPD-Stimmanteile werden nur dann angegeben, wenn 1884 eindeutig die Stimmen für die "Sonstigen" auf Kerrl gefallen sind.

Reichstagswahl 1887

Stichwahl

Stimmbezirk	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber der Hauptwahl	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber der Hauptwahl in %	ungültige Stimmen
Silixen	104	77,6	- 2,2	- 2,8	
Almena	122	80,8	8,0	- 2,4	
Heidelbeck	77	71,1	- 5,1	- 21,4	
Langenholzhausen	135	68,9	0,5	0,8	
Kalldorf	129	77,2	7,7	11,2	
Erder	90	90,0	6,0	7,1	
Amt Sternberg-Barntrup					
Bega	96	84,2	- 1,8	- 2,0	
Humfeld	162	76,4	- 8,5	- 10,0	
Schwelentrup	124	74,7	1,7	2,5	2
Asmissen	145	61,2	- 3,4	- 5,2	
Alverdissen	139	76,4	- 4,9	- 6,1	
Sonneborn	186	91,6	7,9	9,4	
Gößtrup, Laßbruch	178	92,2	8,3	9,9	
Nalhof	75	67,6	- 0,9	- 1,3	
Bremke, Rott	176	85,8	7,8	10,0	
Bösingfeld, Schöhagen	294	69,3	2,8	4,3	1
Amt Schötmar					
Schötmar	382	85,4	2,0	2,4	
Ehrsen, Breden	167	87,9	7,4	9,2	2
Grastrup, Holzen, Retzen	303	87,8	3,8	3,8	
Holzhausen	202	87,1	3,5	4,1	1
Wilfer, Bexten, Werl, Aspe	423	83,1	3,3	4,2	1
Bexterhagen, Nienhagen	118	88,0	0,7	0,8	
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup	164	78,8	- 5,3	- 6,3	
Biemsen-Ahmsen	132	86,8	4,6	5,6	
Unter-, Oberwüsten	388	85,5	- 2,8	- 3,2	
Amt Oerlinghausen					
Asemissen	148	89,7	0	0	4
Mackenbruch	75	78,1	- 1,1	- 1,3	
Bechterdissen	100	87,7	7,0	8,7	
Greste	213	77,7	4,7	6,5	2
Hovedissen	278	81,0	4,0	5,3	
Oerlinghausen	354	86,8	2,7	3,2	
Senne	73	70,2	- 7,7	- 9,9	
Währentrup	111	79,3	- 3,5	- 4,3	
Wellentrup	161	78,9	- 2,0	- 2,4	4
Amt Blomberg					
Istrup, Mossenberg, Währen, Maspe, Siebenhöfen etc.	192	82,0	1,7	2,1	

Stichwahl

Stimmbezirk	Nationalliberal v. Lengerke absolut	in %	Differenz der prozentualen nat.-lib. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl	Veränderung der nat.-lib. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl in %	Fortschrittlich Büxten absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl in %
Silixen	93	89,4	9,0	8,1	11	10,6	9,7	1000,0
Almena	99	81,1	42,7	106,2	23	18,8	7,6	64,3
Heidelbeck	63	81,8	49,2	96,9	14	18,2	- 11,4	- 51,7
Langenholzhausen	63	46,7	19,1	70,3	72	53,3	9,3	22,0
Kalldorf	60	46,5	6,9	30,4	69	53,5	8,7	32,7
Erder	59	65,6	6,1	18,0	31	34,4	16,6	106,7
Amt Sternberg-Barntrup								
Bega	65	67,7	56,5	490,9	31	32,3	3,7	10,7
Humfeld	94	58,0	46,9	370,0	68	42,0	7,6	9,7
Schwelentrup	52	41,9	25,4	160,0	72	48,1	- 3,9	- 4,0
Asmissen	101	69,6	30,4	68,3	44	30,3	10,0	41,9
Alverdissen	118	84,9	63,3	268,8	21	15,1	0,2	- 4,6
Sonneborn	137	73,6	- 4,0	3,8	49	26,3	8,7	63,3
Gößtrup, Laßbruch	174	97,8	15,7	30,8	4	2,2	1,0	100,0
Nalhof	62	82,7	- 0,2	- 1,6	13	17,3	12,0	225,0
Bremke, Rott	160	90,9	- 4,1	5,3	16	9,1	6,6	300,0
Bösingfeld, Schöhagen	81	27,6	- 15,0	- 32,5	213	72,4	32,7	90,2
Amt Schötmar								
Schötmar	125	32,7	13,1	71,2	257	67,3	11,0	22,4
Ehrsen, Breden	144	86,2	61,4	279,0	23	13,8	3,4	43,8
Grastrup, Holzen, Retzen	280	92,4	49,2	122,2	23	7,6	1,1	21,0
Holzhausen	184	91,1	29,8	54,6	18	8,9	3,7	80,0
Wilfer, Bexten, Werl, Aspe	314	74,2	11,2	22,7	109	25,8	4,1	23,9
Bexterhagen, Nienhagen	107	90,7	45,4	101,9	11	9,3	2,5	37,5
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup	113	68,9	22,6	39,5	51	31,1	4,8	10,9
Biemsen-Ahmsen	94	71,2	64,8	1075,0	38	28,8	1,6	11,8
Unter-, Oberwüsten	382	98,4	44,0	75,2	6	1,5	1,3	500,0
Amt Oerlinghausen								
Asemissen	126	85,1	1,3	1,6	22	14,9	5,5	57,1
Mackenbruch	69	92,0	34,1	56,8	6	8,0	8,0	
Bechterdissen	95	95,0	29,8	58,3	5	5,0	- 4,8	80,0
Greste	115	54,0	1,5	9,5	98	46,0	12,5	46,3
Hovedissen	217	78,0	26,5	59,6	61	21,9	- 1,2	0
Oerlinghausen	124	35,0	- 2,6	- 3,9	230	65,0	20,7	51,3
Senne	36	49,3	- 7,5	- 21,7	37	50,7	7,5	5,7
Währentrup	72	64,0	- 5,0	- 10,0	39	36,0	21,4	129,4
Wellentrup	114	70,8	- 3,1	- 6,6	47	29,2	12,2	67,9
Amt Blomberg								
Istrup, Mossenberg, Währen, Maspe, Siebenhöfen etc.	115	59,9	8,8	19,8	77	40,1	8,2	28,3

Reichstagswahl 1887

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1884 in %	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber 1884	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber 1884 in %	ungültige Stimmen	Nationalliberal v. Lengerke+ absolut	Nationalliberal v. Lengerke+ in %
Cappel, Altenkamp, Kleinenmarpe, Erdbruch	171		135	78,9		68,8		65	48,1
Großenmarpe	143		122	85,3		84,8		49	40,2
Donop, Dalborn, Altendonop	175		141	80,6		107,4		78	55,3
Eschenbruch, Siekholz	125		110	88,0		120,0		37	33,6
Amt Schieder									
Schieder	157		128	81,5		106,4	2	96	75,0
Wöbbel, Belle, Billerbeck	356		301	84,6		135,2		154	51,2
Reelkirchen, Herrentrup, Wellentrup, Höntrup, Siebenhöfen, Tintrup	300		244	81,3		119,8		161	66,0
Amt Schwalenberg									
Brakelsiek	176		136	77,3		88,9		73	53,7
Lothe, Ruensiek, Kreienberg	173		145	83,1		195,9		115	79,3
Rischenau	170		140	82,4		84,2	2	115	82,1
Niese, Köterberg	93		72	77,4		56,5		18	25,0
Hummersen	73		62	84,9		51,2		44	71,0
Wörderfeld	87		81	93,1		131,4		34	42,0
Sabbenhausen	173		146	84,4		64,0	1	94	64,4
Elbrinxen	230		178	77,4		888,9		173	97,2
Amt Lipperode									
Lipperode	121		87	71,9		77,6	1		
Cappel	45		43	95,6		30,3			
Fürstentum Lippe insges.	26.090		21.244	81,4	31,5	92,6	43	9.561	45,0

\+ 1884 kandidierte die Nationalliberale Partei nicht.

Stimmbezirk	Konservativ Schemmel absolut	in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1884	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1884 in %	Fortschrittlich Bixten absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1884	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1884 in %
Cappel, Altenkamp, Kleinenmarpe, Erdbruch	67	49,6	- 32,9	1,5	3	2,2	- 15,3	- 78,6
Großenmarpe	63	51,6	- 27,2	21,2	10	8,2	- 13,0	- 28,6
Donop, Dalborn, Altendonop	56	39,7	- 29,4	19,2	7	5,0	- 25,9	- 66,7
Eschenbruch, Siekholz	30	27,3	- 32,7	0	43	39,1	- 0,9	115,0
Amt Schieder								
Schieder	3	3,3	- 6,4	- 50,0	29	22,6	- 56,4	- 40,8
Wöbbel, Belle, Billerbeck	99	32,9	- 17,1	54,7	48	15,9	- 34,1	- 25,0
Reelkirchen, Herrentrup, Wellentrup, Höntrup, Siebenhöfen, Tintrup	18	7,4	- 20,5	- 41,9	64	26,2	- 45,9	- 20,0
Amt Schwalenberg	6	4,4	- 5,3	- 14,3	57	41,9	- 48,4	- 22,3
Brakelsiek								
Lothe, Ruensiek, Kreienberg	11	7,6	- 23,0	- 26,7	19	13,1	- 56,3	- 44,1
Rischenau			- 18,4		25	17,8	- 63,8	- 59,7
Niese, Köterberg			- 52,2		54	75,0	27,2	145,4
Hummersen			- 7,3		18	29,0	- 61,2	- 51,4
Wörderfeld			- 2,8		45	55,6	- 41,5	32,4
Sabbenhausen			- 28,1		51	34,9	- 34,8	- 17,7
Elbrinxen			- 5,6		5	2,8	- 91,6	- 70,6
Amt Lipperode								
Lipperode	72	82,8	15,4	118,2	15	17,2	- 13,4	0
Cappel	8	18,6	- 72,3	- 73,3	35	81,4	72,3	1066,7
Fürstentum Lippe insges.	4.604	21,7	- 22,8	- 6,2	6.717	31,6	- 21,4	14,9

Reichstagswahl 1887

Stimmbezirk	SPD Kerrl absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der SPD gegenüber 1884++	Veränderung der Stimmanteile der SPD gegenüber 1884++ in %	sonstige
Cappel, Altenkamp, Kleinenmarpe, Erdbruch					
Großenmarpe					
Donop, Dalborn, Altendonop					
Eschenbruch, Siekholz					
Amt Schieder					
Schieder					
Wöbbel, Belle, Billerbeck					
Reelkirchen, Herrentrup, Wellentrup, Höntrup, Siebenhöfen, Tintrup	1	0,4			
Amt Schwalenberg					
Brakelsiek					
Lothe, Ruensiek, Kreienberg					
Rischenau					
Niese, Köterberg					
Hummersen					
Wörderfeld	2	2,5			
Sabbenhausen	1	0,7			
Elbrinxen					
Amt Lipperode					
Lipperode					
Cappel					
Fürstentum Lippe insges.	359	1,7	(-0,3)	62,4	3

++ Verhältnis- und Differenzwerte der SPD-Stimmanteile werden nur dann angegeben, wenn 1884 eindeutig die Stimmen für die "Sonstigen" auf Kerrl gefallen sind.

Stichwahl

Stimmbezirk	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber der Hauptwahl	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber der Hauptwahl in %	ungültige Stimmen
Cappel, Altenkamp, Kleinenmarpe, Erdbruch	134	78,4	- 0,5	- 0,7	
Großenmarpe	121	84,6	- 0,7	- 0,8	
Donop, Dalborn, Altendonop	133	76,0	- 4,6	- 5,7	1
Eschenbruch, Siekholz	104	83,2	- 4,8	- 5,9	
Amt Schieder					
Schieder	128	81,5	0	0	
Wöbbel, Belle, Billerbeck	283	79,5	- 5,1	- 6,0	
Reelkirchen, Herrentrup, Wellentrup, Höntrup, Siebenhöfen, Tintrup	235	78,3	- 3,0	- 3,7	
Amt Schwalenberg	148	84,1	6,8	8,8	
Brakelsiek					
Lothe, Ruensiek, Kreienberg	142	82,1	1,0	- 2,1	
Rischenau	141	82,9	0,5	0,7	
Niese, Köterberg	76	81,7	4,3	5,6	
Hummersen	67	91,8	6,9	8,1	
Wörderfeld	80	92,0	- 1,1	- 1,2	
Sabbenhausen	155	89,6	5,2	6,2	
Elbrinxen	173	75,2	- 2,2	- 2,8	
Amt Lipperode					
Lipperode	107	88,4	16,5	23,0	2
Cappel	38	84,4	- 11,2	- 11,6	
Fürstentum Lippe insges.	21.429	82,1	0,7	0,9	40

Reichstagswahl 1887

Stichwahl

Stimmbezirk	Nationalliberal v. Lengerke absolut	in %	Differenz der prozentualen nat.-lib. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl	Veränderung der nat.-lib. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl in %	Fortschrittlich Büxten absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl in %
Cappel, Altenkamp, Kleinenmarpe, Erdbruch	128	95,5	47,4	96,9	6	4,5	2,3	100,0
Großenmarpe	107	88,4	48,2	118,4	14	11,6	3,4	40,0
Donop, Dalborn, Altendonop	123	92,5	37,2	57,7	10	7,5	2,5	42,0
Eschenbruch, Siekholz	55	52,9	19,3	48,6	49	47,1	8,0	14,0
Amt Schieder								
Schieder	65	50,8	- 24,2	- 32,3	63	49,2	26,6	117,2
Wöbbel, Belle, Billerbeck	218	77,0	25,8	41,6	65	23,0	7,1	35,4
Reelkirchen, Herrentrup, Wellentrup, Höntrup, Siebenhöfen, Tintrup	151	64,2	- 1,8	- 6,2	84	35,7	9,5	31,2
Amt Schwalenberg	73	49,3	- 4,4	0	75	50,7	8,8	31,6
Brakelsiek								
Lothe, Ruensiek, Kreienberg	103	72,5	- 6,8	- 10,4	39	27,5	14,4	105,3
Rischenau	93	66,0	- 16,1	- 9,1	48	34,0	16,2	92,0
Niese, Köterberg	13	17,1	- 7,9	- 27,8	63	82,9	7,9	16,7
Hummersen	41	61,2	- 9,8	- 6,8	26	38,8	9,8	44,4
Wörderfeld	35	43,8	1,8	2,9	45	56,2	0,6	0
Sabbenhausen	99	63,9	- 0,5	5,3	56	36,1	1,2	9,8
Elbrinxen	143	82,6	- 14,6	- 17,3	30	17,3	14,5	500,0
Amt Lipperode								
Lipperode	82	76,6	76,6		25	23,4	6,2	66,7
Cappel	9	23,7	23,7		29	76,3	5,1	- 17,1
Fürstentum Lippe insges.	13.053	60,9	15,9	36,5	8.376	39,1	7,5	24,7

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 7 Nr. 1[IX].
Die Prozentzahlen, Differenzwerte und Veränderungsraten wurden errechnet.

LANDTAGSWAHLEN 1888

Zweite Klasse

I.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Landgerichtsrat Busse (Detmold) abs.	Konservativ Landgerichtsrat Busse (Detmold) in %	Nationalliberal Druckereibesitzer Klingenberg (Detmold) abs.	Nationalliberal Druckereibesitzer Klingenberg (Detmold) in %	Fortschrittlich Ziegeleibesitzer Moritz (Lage) abs.	Fortschrittlich Ziegeleibesitzer Moritz (Lage) in %	Sonstige
314	243	77,4	84	34,6	90	37,0	67	27,6	2

II.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Kaufmann Brodtmann (Lemgo) abs.	Konservativ Kaufmann Brodtmann (Lemgo) in %	Liberal Lederfabrikant Potthoff (Lemgo) abs.	Liberal Lederfabrikant Potthoff (Lemgo) in %	Sonstige
212	157	74,1	22	14,0	129	82,2	6

III.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Nationallib. Gutsbesitzer Müssemeier (Müssen) abs.	Nationallib. Gutsbesitzer Müssemeier (Müssen) in %	Fortschrittlich Gutsbesitzer Sültemeier (Ehrentrup) abs.	Fortschrittlich Gutsbesitzer Sültemeier (Ehrentrup) in %
248	135	54,4	56	41,5	79	58,5

IV.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Nationallib. Gutsbesitzer Köllermeier (Belle) abs.	Nationallib. Gutsbesitzer Köllermeier (Belle) in %	Strohmeier abs.	Strohmeier in %
252	151	59,9	102	67,6	49	32,4

V.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Gutsbesitzer Schemmel (Wüsten) abs.	Konservativ Gutsbesitzer Schemmel (Wüsten) in %	Schäferheinrich abs.	Schäferheinrich in %	Sonstige
357	222	62,2	166	74,8	50	22,5	6

VI.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Gutsbesitzer Schönlau (Remmighausen) abs.	Konservativ Gutsbesitzer Schönlau (Remmighausen) in %	Brede abs.	Brede in %
218	137	62,8	102	74,4	35	25,6

VII.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Rittergutsbes. v.Stietencron (Schötmar) abs.	Konservativ Rittergutsbes. v.Stietencron (Schötmar) in %	Fortschrittlich Gutsbesitzer Griemert (Ehrsen) abs.	Fortschrittlich Gutsbesitzer Griemert (Ehrsen) in %
147	133	90,5	60	45,1	73	54,9

Landtagswahlen 1888

Dritte Klasse

I.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Generalsuperintendent Koppen (Detmold) abs.	Konservativ Generalsuperintendent Koppen (Detmold) in %	Nationallib. Maurermeister Sielemann (Detmold) abs.	Nationallib. Maurermeister Sielemann (Detmold) in %	Fortschrittlich Schuhmachermeister Grote (Detmold) abs.	Fortschrittlich Schuhmachermeister Grote (Detmold) in %
1944	810	41,7	98	12,1	62	7,6	650	80,3

II.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Glasermeister Bödeker (Lemgo) abs.	Konservativ Glasermeister Bödeker (Lemgo) in%	Bauerrichter (Lemgo) abs.	Bauerrichter (Lemgo) in %	Fortschrittlich Ratssiegler L.Schnitger (Lemgo) abs.	Fortschrittlich Ratssiegler L.Schnitger (Lemgo) in %
2259	791	35,0	228	28.8	58	7,3	505	63,8

III.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Maurermeister Markmann (Heidenoldendorf) abs.	Konservativ Maurermeister Markmann (Heidenoldendorf) in %	Fortschrittlich Kaufmann A.Echterling (Lage) abs.	Fortschrittlich Kaufmann A.Echterling (Lage) in %
3974	844	21,2	211	25,0	633	75,0

IV.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Nationalliberal Amtsrichter Ernst (Blomberg) abs.	Nationalliberal Amtsrichter Ernst (Blomberg) in %	Fortschrittlich Rechtsanwalt Asemissen (Detmold) abs.	Fortschrittlich Rechtsanwalt Asemissen (Detmold) in %
3265	903	27,7	266	29,5	637	70,5

V.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Rechtsanwalt Schnitger (Detmold) abs.	Konservativ Rechtsanwalt Schnitger (Detmold) in %	Merkel abs.	Merkel in %	Fortschrittlich Gutsbesitzer Nolting (Humfeld) abs.	Fortschrittlich Gutsbesitzer Nolting (Humfeld) in %
4025	1059	26,3	486	45,9	148	14,0	422	39,8

VI.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Gutsbesitzer König (Wiembeck) abs.	Konservativ Gutsbesitzer König (Wiembeck) in %	Fortschrittlich Gutsbesitzer Meierjobst (Leese) abs.	Fortschrittlich Gutsbesitzer Meierjobst (Leese) in %
2915	920	31,6	414	45,0	506	55,0

VII.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Kaufmann Brüggemann (Schötmar) abs.	Konservativ Kaufmann Brüggemann (Schötmar) in %	Fortschrittlich Rentier Büxten (Biemsen) abs.	Fortschrittlich Rentier Büxten (Biemsen) in %
3825	1118	29,0	477	42,7	641	57,3

Zweite Klasse / Dritte Klasse

Stichwahlen

I.Wahlkreis 2.Klasse

Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Landgerichtsrat Busse (Detmold) abs.	Konservativ Landgerichtsrat Busse (Detmold) in %	Nationalliberal Druckereibesitzer Klingenberg (Detmold) abs.	Nationalliberal Druckereibesitzer Klingenberg (Detmold) in %
244	77,7	100	41,0	144	59,0

II.Wahlkreis

III.Wahlkreis

IV.Wahlkreis

V.Wahlkreis 3.Klasse

Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Rechtsanwalt Schnitger (Detmold) abs.	Konservativ Rechtsanwalt Schnitger (Detmold) in %	Fortschrittlich Gutsbesitzer Nolting (Humfeld) abs.	Fortschrittlich Gutsbesitzer Nolting (Humfeld) in %
1756	43,6	770	43,8	986	56,2

VI.Wahlkreis

VII.Wahlkreis

Quelle: Lokalergebnisse 2. Klasse: Lippisches Volksblatt 137 v. 20.11.1888.
Lokalergebnisse 3. Klasse: Lippisches Volksblatt 132 v. 8.11.1888.
Stichwahl 3. Klasse/V. Wahlkreis: Lippische Post 137 v. 20.11.1888.
Stichwahl 2. Klasse/I. Wahlkreis: Lippisches Volksblatt 139 v. 24.11.1888.
Wahlberechtigte 2. u. 3. Klasse/V. Wahlkreis: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 3 Nr. 3^{VI}.
Die Wahlberechtigten der anderen Wahlkreise wurden ausgezählt aus dem unverzeichneten Bestand Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 13 Nr. zu 3 (1887).

Landtagswahlen 1888

Zweite Klasse

I. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Konservativ Landgerichtsrat Busse (Detmold) absolut	Konservativ Landgerichtsrat Busse (Detmold) in %	Nationalliberal Druckereibesitzer Klingenberg (Detmold) absolut	Nationalliberal Druckereibesitzer Klingenberg (Detmold) in %	Fortschrittlich Ziegeleibesitzer Moritz (Lage) absolut	Fortschrittlich Ziegeleibesitzer Moritz (Lage) in %	sonstige
Detmold	226	176	77,9	75	42,6	75	42,6	24	13,6	2
Horn	29	20	69,0	3	15,0	7	35,0	10	50,0	
Lage	59	47	79,7	6	12,8	8	17,0	33	70,2	
insgesamt	314	243	77,4	84	34,6	90	37,0	67	27,6	2

II. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Konservativ Kaufmann Brodtmann (Lemgo) absolut	Konservativ Kaufmann Brodtmann (Lemgo) in %	Liberal Lederfabrikant Potthoff (Lemgo) absolut	Liberal Lederfabrikant Potthoff (Lemgo) in %	sonstige
Lemgo	111	104	93,7	19	18,3	83	73,8	2
Salzuflen	49	21	42,9	-		18	85,7	3
Blomberg	52	24	61,5	3	9,3	20	87,5	1
Barntrup		8		-		8		-
insgesamt	212	157	74,1	22	14,0	129	82,2	6

Zweite Klasse

Stichwahl

I. Wahlkreis

	Wähler absolut	in %	Konservativ Landgerichtsrat Busse (Detmold) absolut	in %	Nationalliberal Druckereibesitzer Klingenberg (Detmold) absolut	in %
Detmold	188	83,2	85	45,2	103	54,8
Horn	19	65,5	5	26,3	14	73,7
Lage	37	62,7	10	27,0	27	73,0
insgesamt	244	77,7	100	41,0	144	59,0

II. Wahlkreis

Lemgo						
Salzuflen						
Blomberg						
Barntrup						
insgesamt						

Landtagswahlen 1888

Dritte Klasse

I. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Konservativ Generalsuperintendent Koppen (Detmold) absolut	in %	Nationalliberal Maurermeister Sielemann (Detmold) absolut	in %	Fortschrittlich Schuhmachermeister Grote (Detmold) absolut	in %
Detmold	925	442	47,8	71	16,1	50	11,3	321	72,6
Horn	343	139	40,5	4	2,9	11	7,9	124	89,2
Lage	676	229	33,9	23	10,0	1	0,4	205	89,5
insgesamt	1944	810	41,7	98	12,1	62	7,6	650	80,3

II. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Konservativ Glasermeister Bödeker (Lemgo) absolut	in %	Bauerrichter (Lemgo) absolut	in %	Fortschrittlich Ratssiegler L.Schnitger (Lemgo) absolut	in %
Lemgo	873	399	45,7	93	23,3	52	13,0	254	63,7
Salzuflen	656	212	32,3	82	38,7	6	2,8	124	58,5
Blomberg	498	45	9,0	35	77,8	-		10	22,2
Barntrup	232	135	58,2	18	13,3	-		117	86,7
insgesamt	2259	791	35,0	228	28,8	58	7,3	505	63,8

Zweite Klasse

III. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Nationalliberal Gutsbesitzer Missemeier (Müssen) absolut	in %	Fortschrittlich Gutsbesitzer Sültemeier (Ehrentrup) absolut	in %
Amt Lage							
Hagen	5			fehlt		fehlt	
Waddenhausen	5			fehlt		fehlt	
Jerxen-Orbke	i n	N i e n h a g e n					
Dehlentrup, Oettern-Bremke	17	8	47,1	3	37,5	5	63,5
Bentrup, Trophagen	10	10	100,0	4	40,0	6	60,0
Hörstmar	2	2	100,0	2	100,0	-	
Heßloh, Hardissen	4	3	75,0	3	100,0	-	
Heiden, Hedderhagne, Nierwald	29	19	65,5	6	31,6	13	68,4
Pottenhausen	8	6	50,0	3	50,0	3	50,0
Ohrsen	8	6	75,0	2	33,3	4	66,7
Wissentrup	5			fehlt		fehlt	
Ehrentrup	8	8	100,0	2	25,0	6	75,0
Müssen	17	6	35,3	6	100,0	-	
Billinghausen	6	5	83,3	4	80,0	1	20,0
Hörste	9	5	55,6	2	40,0	3	60,0
Pivitsheide	15	12	80,0	5	41,7	7	48,3
Augustdorf	5			fehlt		fehlt	
Amt Detmold							
Heidenoldendorf	19	11	57,9	4	36,4	7	63,6
Haustenbeck	3			fehlt		fehlt	
Berlebeck	13	8	61,5	4	50,0	4	50,0
Heiligenkirchen	10	6	60,0	3	50,0	3	50,0
Fromhausen	11	11	100,0	-		11	100,0
Hiddesen	11	6	54,6	3	50,0	3	50,0
insgesamt	248	135	54,4	56	41,5	79	58,5

Landtagswahlen 1888

Dritte Klasse

III. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Konservativ Maurermeister Markmann (Heidenoldendorf) absolut	in %	Fortschrittlich Kaufmann A.Echterling (Lage) absolut	in %
Amt Lage							
Hagen				fehlt		fehlt	
Waddenhausen				fehlt		fehlt	
Jerxen-Orbke		26		21	7,7	24	92,3
Dehlentrup, Oettern-Bremke		35		13	37,1	22	62,9
Bentrup, Trophagen		26		22	84,6	4	15,4
Hörstmar		13		12	92,3	1	7,7
Heßloh, Hardissen		59		15	25,4	44	74,6
Heiden, Hedderhagne, Nienwald		45		24	53,3	21	46,7
Pottenhausen		14		3	21,4	11	78,6
Ohrsen				fehlt		fehlt	
Wissentrup		22		9	40,9	13	59,1
Ehrentrup		30		4	13,3	26	86,7
Missen		53		17	32,1	36	67,9
Billinghausen		51		12	23,5	39	76,5
Hörste		117		14	12,0	103	88,0
Pivitsheide		17		1	5,9	16	94,1
Augustdorf		36		1	2,8	35	97,2
Amt Detmold							
Heidenoldendorf	254	89	35,0	10	11,2	79	88,8
Haustenbeck	220	59	26,8	30	50,8	29	49,2
Berlebeck	230			fehlt		fehlt	
Heiligenkirchen	146	46	31,5	14	30,4	32	63,6
Fromhausen	86	37	43,0	-		37	100,0
Hiddesen	202	69	34,2	8	11,6	61	88,4
insgesamt	3974	844	21,2	211	25,0	633	75,0

Zweite Klasse

IV. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Nationalliberal Gutsbesitzer Köllermeier (Belle) absolut	Nationalliberal Gutsbesitzer Köllermeier (Belle) in %	Strohmeier absolut	Strohmeier in %
Amt Horn							
Kohlstädt	14	10	71,4	2	20,0	8	80,0
Schlangen	23	17	73,9	16	94,1	1	5,9
Brüntrup	7	5	71,4	3	60,0	2	40,0
Bad Meinberg, Wehren	36	17	47,2	10	58,8	7	41,2
Vahlhausen-Bellenberg	6	3	50,0	1	33,3	2	66,7
Heesten, Küterbrock	6	5	83,3	5	100,0	-	
Leopoldsthal	2			fehlt		fehlt	
Grevenhagen	4	4	100,0	4	100,0	-	
Veldrom	2	2	100,0	2	100,0	-	
Holzhausen	5	1	20,0	1	100,0	-	
Amt Schieder							
Schieder	11	7	63,6	7	100,0	-	
Wöbbel, Belle, Billerbeck	34	16	47,0	13	81,2	3	18,8
Herrentrup, Reelkirchen, Höntrup, Wellentrup, Siebenhöfen, Tintrup, Barkhausen, Freimissen	43	26	60,4	17	65,4	9	34,6
Amt Schwalenberg							
Schwalenberg	20	13	65,0	7	53,8	6	46,2
Brakelsiek	15	13	86,7	12	92,3	1	7,7
Lothe, Ruensiek	21	11	52,4	7	63 6	4	36,4
Rischenau, Biesterfeld, Falkenhagen	16	10	62,5	9	90,0	1	10,0
Köterberg, Niese	1			fehlt		fehlt	
Hummersen	5	5	100,0	-		5	100,0
Wörderfeld	8	6	75,0	-		6	100,0
Sabbenhausen	15	6	40,0	6	100,0	-	
Elbrinxen	22	18	81,8	12	66,7	6	33,3
Amt Lipperode / Stift Cappel							
Lipperode	3	3	100,0	3	100,0	-	
Cappel, Stift Cappel	2	2	100,0	2	100,0	-	
insgesamt	252	151	59,9	102	67,6	49	32,4

Landtagswahlen 1888

Dritte Klasse

IV. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Nationalliberal Amtsrichter Ernst (Blomberg) absolut	Nationalliberal Amtsrichter Ernst (Blomberg) in %	Fortschrittlich Rechtsanwalt Asemissen (Detmold) absolut	Fortschrittlich Rechtsanwalt Asemissen (Detmold) in %
Amt Horn							
Kohlstädt	147	64	43,5	8	12,5	56	87,5
Schlangen	323	77	23,8	13	16,9	64	83,1
Brüntrup	59	26	44,1	23	88,5	3	11,5
Bad Meinberg, Wehren	238	92	38,7	8	8,7	84	92,3
Vahlhausen-Bellenberg	67	28	41,8	1	3,6	27	96,4
Heesten, Küterbrock	32	17	53,1	8	47,0	9	53,0
Leopoldsthal	107	30	28,0	6	20,0	24	80,0
Grevenhagen	37	23	62,2	8	34,8	15	65,2
Veldrom	59	15	25,4	7	46,7	8	53,3
Holzhausen	106	16	15,1	7	43,8	9	56,2
Amt Schieder							
Schieder	125	42	33,6	7	16,7	35	83,3
Wöbbel, Belle, Billerbeck	299	43	14,4	7	16,3	36	83,7
Herrentrup, Reelkirchen, Höntrup, Wellentrup, Siebenhöfen, Tintrup, Barkhausen, Freimissen	252	56	22,2	2	3,8	54	96,2
Amt Schwalenberg							
Schwalenberg	176	72	40,9	9	12,5	63	87,5
Brakelsiek	155	26	16,8	11	42,3	15	57,7
Lothe, Ruensiek	138	10	7,3	6	60,0	4	40,0
Rischenau, Biesterfeld, Falkenhagen	173	35	20,2	24	71,4	10	28,6
Köterberg, Niese	95	41	43,2	10	24,4	31	75,6
Hummersen	63	52	82,5	6	11,5	46	88,5
Würderfeld	74	35	47,3	10	28,6	25	71,4
Sabbenhausen	160	40	25,0	40	100,0	-	
Elbrinxen	211	23	10,9	8	34,8	15	65,2
Amt Lippcrode / Stift Cappel							
Lippcrode	128	18	14,1	17	94,4	1	5,6
Cappel, Stift Cappel	44	12	27,3	9	75,0	3	25,0
insgesamt	3265	903	27,7	266	29,5	637	70,5

Zweite Klasse

V. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Konservativ Gutsbesitzer Schemmel (Wüsten) absolut	Konservativ Gutsbesitzer Schemmel (Wüsten) in %	Schäferheinrich absolut	Schäferheinrich in %	sonstige
Amt Sternberg-Barntrup								
Bega	11	9	81,9	9	100,0	-		
Humfeld	12	12	100,0	9	75,0	3	25,0	
Schwelentrup	7	5	71,4	3	60,0	2	40,0	
Göstrup	10	8	80,0	8	100,0	-		
Nalhof	12							
Laßbruch	14	10	71,4	-		10	100,0	
Bremke, Rott	16	6	37,5	3	50,0	1	16,7	2
Asemissen	21	6	28,6	5	83,4	1	16,7	
Schönhagen	17	6	35,3	4	66,7	2	33,3	
Bösingfeld	8	3	37,5	1	33,3	2	66,7	
Alverdissen	8	7	87,5	6	85,7	1	14,3	
Sonneborn	15	6	40,0	2	33,3	4	66,7	
Wierborn, Struchtrup								
Amt Hohenhausen								
Asendorf	12	8	66,6	8	100,0	-		
Lüdenhausen	11	8	72,7	8	100,0	-		
Osterhagen, Talle	6	5	83,3	5	100,0	-		
Bentorf	8	8	100,0	8	100,0	-		
Brosen	14	7	50,0	7	100,0	-		
Henstorf	10	9	90,0	9	100,0	-		
Bavenhausen	4							
Westorf	7	7	100,0	6	86,7	1	14,3	
Hohenhausen	23	15	65,2	11	73,3	4	26,7	
Brüntorf	6	6	100,0	6	100,0	-		
Matorf	6	4	66,7	4	100,0	-		
Welstorf	9	8	88,9	8	100,0	-		
Amt Varenholz								
Varenholz	9	7	77,8	4	57,1	3	42,9	
Stemmen	10	8	80,0	1	12,5	7	87,5	
Silixen	7	5	71,4	5	100,0	-		
Almena	11	8	72,7	6	75,0	2	25,0	
Heidelbeck	10	6	60,0	6	100,0	-		
Langenholzhausen	16	8	50,0	6	75,0	2	25,0	
Kalldorf	14	7	50,0	2	28,6	5	71,4	
Erder	13	6	46,2	6	100,0	-		
insgesamt	357	222	62,2	166	74,8	50	22,5	6

Landtagswahlen 1888

Dritte Klasse

V. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Konservativ Rechtsanwalt Schnitger (Detmold) absolut	Konservativ Rechtsanwalt Schnitger (Detmold) in %	Merkel absolut	Merkel in %	Fortschrittlich Gutsbesitzer Nolting (Humfeld) absolut	Fortschrittlich Gutsbesitzer Nolting (Humfeld) in %
Amt Sternberg-Barntrup									
Bega	125	45	36,8	29	63,0	1	2,2	16	34,8
Humfeld	180	79	43,9	26	32,9	10	12,6	43	54,5
Schwelentrup	142	30	21,1	9	30,0	3	10,0	18	60,0
Göstrup	47	19	40,4	14	73,7	5	26,3	-	
Nalhof	97	6	6,2	-		-		6	100,0
Laßbruch	112	48	42,9	2	41,7	46	58,3	-	
Bremke, Rott	187	26	13,9	-		23	88,5	3	11,5
Asemissen	219	29	13,2	14	48,3	-		15	51,7
Schönhagen	86	12	14,0	1	8,3	6	50,0	5	41,7
Bösingfeld	295	51	17,3	-		5	9,8	46	90,2
Alverdissen	178	57	32,0	43	75,4	2	3,5	12	21,1
Sonneborn	197	61	31,0	10	16,4	7	11,5	44	72,1
Wierborn, Struchtrup									
Amt Hohenhausen									
Asendorf	75	30	40,0	23	76,7	1	3,3	6	20,0
Lüdenhausen	155	63	40,6	47	74,6	1	1,6	15	23,8
Osterhagen, Talle	135	13	9,6	7	53,8	3	23,1	3	23,1
Bentorf	117	9	7,7	5	55,6	-		4	44,4
Brosen	53	8	15,1	5	62,5	-		3	37,5
Henstorf	38	24	63,2	22	91,7	-		2	8,3
Bavenhausen	81	22	27,2	4	18,1	1	4,5	17	77,4
Westorf	53	18	34,0	7	38,9	-		11	61,1
Hohenhausen	216	91	42,1	5	5,5	1	1,1	85	93,4
Brüntorf	83	12	14,5	12	100,0	-		-	
Matorf	101	31	30,7	28	90,3	-		3	9,7
Welstorf	73	23	31,5	23	100,0	-		-	
Amt Varenholz									
Varenholz	92	59	64,1	20	33,9	4	6,8	35	59,3
Stemmen	112	49	43,8	4	8,1	2	4,1	43	80,8
Silixen	122	22	18,0	13	59,1	8	36,4	1	4,5
Almena	138	39	28,3	15	38,5	7	17,9	17	43,6
Heidelbeck	110	10	9,1	5	50,0	-		5	50,0
Langenholzhausen	169	37	21,9	19	51,4	1	2,7	17	45,9
Kalldorf	145	10	6,9	2	20,0	1	10,0	7	70,0
Erder	92	23	25,0	13	56,5	10	43,5	-	
insgesamt	1025	1059	26,3	486	45,9	148	14,0	422	39,8

Dritte Klasse

Stichwahl

V. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Konservativ Rechtsanwalt Schnitger (Detmold) absolut	in %	Fortschrittlich Gutsbesitzer Nolting (Humfeld) absolut	in %
Amt Sternberg-Barntrup							
Bega		63	50,4	38	60,3	25	39,7
Humfeld		110	61,1	38	34,5	72	65,5
Schwelentrup		41	28,9	19	46,3	22	53,7
Göstrup		23	48,9	20	87,0	3	13,0
Nalhof		33	34,0	6	18,1	27	81,9
Laßbruch		62	55,4	20	32,2	42	67,8
Bremke, Rott		44	23,5	10	22,7	34	77,3
Asemissen		62	28,3	26	41,9	36	58,1
Schönhagen		23	26,7	20	87,0	3	13,0
Bösingfeld		101	34,2	4	4,0	97	96,0
Alverdissen		84	47,2	56	66,7	28	33,3
Sonneborn		95	48,2	23	24,2	72	75,8
Wierborn, Struchtrup							
Amt Hohenhausen							
Asendorf		48	64,0	39	81,2	9	8,8
Lüdenhausen		94	60,6	65	69,1	29	30,9
Osterhagen, Talle		46	34,1	16	34,8	30	65,2
Bentorf		37	31,6	18	48,6	19	51,4
Brosen		11	20,8	9	81,8	2	18,2
Henstorf		19	50,0	15	78,9	4	21,1
Bavenhausen		33	40,7	3	9,1	30	90,9
Westorf		20	37,7	6	30,0	14	70,0
Hohenhausen		123	56,9	13	10,6	110	89,4
Brüntorf		14	16,8	14	100,0	-	
Matorf		59	58,4	50	84,7	9	15,3
Welstorf		41	56,2	41	100,0	-	
Amt Varenholz							
Varenholz		72	78,3	24	33,3	48	66,7
Stemmen		71	63,4	10	14,1	61	85,9
Silixen		39	32,0	26	66,7	13	33,3
Almena		74	53,6	44	59,4	30	40,6
Heidelbeck		31	28,2	23	74,2	8	25,8
Langenholzhausen		88	52,1	33	37,5	55	62,5
Kalldorf		60	41,4	9	15,0	51	85,0
Erder		34	37,0	32	94,1	2	5,9
insgesamt		1756	43,6	770	43,8	986	56,2

Landtagswahlen 1888

Zweite Klasse

VI. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Konservativ Gutsbesitzer Schönlau (Remmighausen) absolut	in %	Brede absolut	in %
Amt Blomberg							
Istrup	13	8	61,5	8	100,0	-	
Cappel, Kleinenmarpe	29	19	65,5	19	100,0	-	
Großenmarpe	15	11	73,3	10	90,9	1	9,1
Donop, Dalborn	29	15	65,2	15	100,0	-	
Eschenbruch	7	4	57,1	3	75,0	1	25,0
Amt Brake							
Lieme	2	2	100,0	2	100,0	-	
Leese				fehlt		fehlt	
Entrup	6			fehlt		fehlt	
Hillentrup	14	4	28,6	4	100,0	-	
Lüerdissen	8	7	87,5	1	14,3	6	85,7
Sommersell	9	6	66,7	-		6	100,0
Wendlinghausen	3	3	100,0	-		3	100,0
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	15	9	60,0	7	77,8	2	22,2
Wiembeck, Loßbruch	7	7	100,0	5	71,4	2	28,6
Brake	11	2	18,2	2	100,0	-	
Amt Detmold							
Spork, Remmighausen	11	5	45,5	5	100,0	-	
Schönemark, Schmedissen	11	7	63,6	4	57,1	3	42,9
Leistrup-Meiersfeld, Ober-, Niederschönhagen	25	14	56,0	14	100,0	-	
Vahlhausen, Mosebeck, Barkhausen	14	7	50,0	3	42,8	4	57,2
Hakedahl, Brokhausen	9	7	77,8	-		7	100,0
insgesamt	218	137	62,8	102	74,4	35	25,6

Dritte Klasse

VI. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Konservativ Gutsbesitzer König (Wiembeck) absolut	in %	Fortschrittlich Gutsbesitzer Meierjobst (Leese) absolut	in %
Amt Blomberg							
Istrup	104	29	27,9	16	55,2	13	44,8
Cappel, Kleinenmarpe	143	56	39,2	55	98,2	1	1,8
Großenmarpe	159	49	30,8	34	69,4	15	30,6
Donop, Dalborn	160	45	28,1	36	80,0	9	20,0
Eschenbruch	111	53	47,8	25	47,2	28	52,8
Amt Brake							
Lieme		97		10	10,3	87	89,7
Leese		40		9	22,5	31	77,5
Entrup		20		19	95,0	1	5,0
Hillentrup		54		8	14,8	46	85,2
Lüerdissen		20		7	35,0	13	65,0
Sommersell		30		-		30	100,0
Wendlinghausen		26		11	42,3	15	57,7
Lütte, Hasebeck, Kluckhof		66		58	87,9	8	12,1
Wiembeck, Loßbruch		64		42	65,6	22	34,4
Brake		114		9	7,9	105	92,1
Amt Detmold							
Spork, Remmighausen	117	33	28,2	20	60,6	13	39,4
Schönemark, Schmedissen	82	26	31,7	7	26,9	19	73,1
Leistrup-Meiersfeld, Ober-, Niederschönhagen	200			fehlt		fehlt	
Vahlhausen, Mosebeck, Barkhausen	186	64		38		26	
Hakedahl, Brokhausen	83	34	41,0	10	29,4	24	70,6
insgesamt	2915	920	31,6	414	45,0	506	55,0

Landtagswahlen 1888

Zweite Klasse

VII. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Konservativ Rittergutsbesitzer v.Stietencron (Schötmar) absolut	Konservativ Rittergutsbesitzer v.Stietencron (Schötmar) in %	Fortschrittlich Gutsbesitzer Griemert (Ehrsen) absolut	Fortschrittlich Gutsbesitzer Griemert (Ehrsen) in %
Amt Schötmar							
Schötmar	19	18	94,7	6	33,3	12	66,7
Ehrsen-Breden	5	3	60,0	2	66,7	1	33,3
Grastrup-Hölsen, Retzen-Papenhausen	14	9	64,3	5	55,6	4	44,4
Holzhausen	1	1	100,0	-		1	100,0
Wülfer-Bexten	2			fehlt		fehlt	
Bexterhagen, Nienhagen	6	6	100,0	4	66,7	2	33,3
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup	3	1	33,3	1	100,0	-	
Biemsen-Ahmsen	6	6	100,0	3	50,0	3	50,0
Werl-Aspe	12			fehlt		fehlt	
Unterwüsten, Oberwüsten	9			fehlt		fehlt	
Amt Oerlinghausen							
Asemissen	4	4	100,0	-		4	100,0
Bechterdissen	1	1	100,0	-		1	100,0
Greste	5	5	100,0	-		5	100,0
Hovedissen	9	8	88,9	1	12,5	7	87,5
Mackenbruch	9	7	77,8	4	57,1	3	42,9
Oerlinghausen	29	17	58,6	2	11,8	15	88,2
Senne	2	1	50,0	-		1	100,0
Währentrup	3	3	100,0	-		3	100,0
Wellentrup	13	12	92,3	5	41,7	7	58,3
insgesamt	147	133	90,5	60	45,1	73	54,9
Fürstentum Lippe insgesamt	1748	1178	67,4				

Dritte Klasse

VII. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Konservativ Kaufmann Brüggemann (Schötmar) absolut	in %	Fortschrittlich Rentier Büxten (Biemsen) absolut	in %
Amt Schötmar							
Schötmar		155		26	16,8	129	83,2
Ehrsen-Breden		67		40	59,7	27	40,3
Grastrup-Hölsen, Retzen-Papenhausen		58		53	91,4	5	8,6
Holzhausen		47		32	68,1	15	31,9
Wülfer-Bexten		62		24	38,7	38	61,3
Bexterhagen, Nienhagen		24		10	41,7	14	58,3
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup		15		11	73,3	4	26,7
Biemsen-Ahmsen		66		24	36,4	42	63,6
Werl-Aspe		67		9	13,4	58	86,6
Unterwülsten, Oberwülsten		185		175	94,6	10	5,4
Amt Oerlinghausen							
Asemissen		18		7	38,9	11	61,1
Bechterdissen		11		3	27,3	8	72,7
Greste		43		8	18,6	35	81,4
Hovedissen		97		33	34,0	64	66,0
Mackenbruch		9		7	77,8	2	22,2
Oerlinghausen		135		2	1,5	133	98,5
Senne		10		3	30,0	7	70,0
Währentrup		10		3	30,0	7	70,0
Wellentrup		39		7	17,9	32	82,1
insgesamt	3852	1118	29,0	477	42,7	641	57,3
Fürstentum Lippe insgesamt	22234	6445	29,0				

Quelle: Lokalergebnisse 2. Klasse: Lippisches Volksblatt 137 v. 20.11.1888.
Lokalergebnisse 3. Klasse: Lippisches Volksblatt 132 v. 8.11.1888.
Stichwahl 2. Klasse/I. Wahlkreis: Lippisches Volksblatt 139 v. 24.11.1888.
Stichwahl 3. Klasse/V. Wahlkreis: Lippische Post 137 v. 20.11.1888.
Wahlberechtigte V. Wahlkreis nach: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 3 Nr. 3^{VI}.
Die Wahlberechtigten der anderen Kreise wurden ausgezählt aus dem unverzeichneten Bestand Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 13 Nr. zu 3 (1887).

REICHSTAGSWAHL 1890

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1887 in %	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber 1887	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber 1887 in %	ungültige Stimmen
Detmold Quartier A	369	11,1	304	82,4	- 2,3	8,1	
Detmold Quartier B	331		271	81,9			
Detmold Quartier C	448	5,4	369	82,4	1,2	7,0	
Detmold Quartier D	522	5,0	427	81,8	9,5	7,3	
Detmold insges.	1670	7,6	1371	82,1	0,1	7,5	
Lemgo Westlicher Bezirk	722	7,6	488	65,6	- 7,6	- 0,6	
Lemgo Östlicher Bezirk	756	6,5	537	71,0	- 5,0	- 0,6	1
Lemgo insges.	1478	7,0	1025	69,4	- 5,3	- 0,6	1
Blomberg	623	3,5	499	80,1	2,5	6,8	
Salzuflen östl. der Salze	394	3,7	328	83,2	- 3,4	- 0,3	
Salzuflen westl. der Salze	451	3,7	373	82,7	- 2,6	0,5	5
Salzuflen insges.	845	3,7	701	83,0	- 2,9	0,1	5
Horn	383	4,4	298	77,8	- 13,3	- 17,2	
Barntrup	282	9,7	225	79,8	- 7,4	0,4	2
Lage Bahnhofstr. etc.	451	11,4	359	79,6	- 8,3	0,8	7
Lage Fischerstr. etc.	413	2,5	330	79,9	- 5,9	- 4,6	
Lage insges.	864	6,9	689	79,8	- 7,1	- 1,8	7
Schwalenberg	195	- 3,0	177	90,8	1,4	- 1,7	
Amt Detmold							
Heidenoldendorf	298	12,0	260	87,2	- 5,3	5,7	1
Hiddesen	226	16,5	192	85,0	- 1,6	14,3	
Haustenbeck	231	6,0	176	76,2	- 11,0	8,0	2
Berlebeck	251	2,0	207	82,5	- 1,2	0,5	1
Fromhausen, Heiligenkirchen, Hornoldendorf	263	1,9	210	79,8	- 8,2	- 7,5	
Spork, Remmighausen, Schönemark	266	15,2	206	77,4	- 9,2	3,0	
Leistrup-Meiersfeld	263	11,0	160	60,8	- 23,6	- 20,0	
Mosebeck, Vahlhausen	142	6,0	107	75,4	- 10,4	- 7,0	
Hakedahl, Brokhausen, Barkhausen	163	10,9	110	67,5	- 12,8	- 6,8	
Amt Lage							
Hagen, Waddenhausen	272	5,8	226	83,1	- 1,7	3,7	
Pottenhausen, Iggenhausen	171	- 5,5	142	83,0	- 2,1	- 7,8	
Ohrsen, Wissentrup	174	7,4	113	64,9	- 6,7	- 2,6	1
Ehrentrup, Müssen	345	13,5	279	80,9	- 3,3	9,0	
Billinghausen	199	7,0	142	71,4	- 12,5	- 9,0	1
Hörste	231	4,5	185	80,1	0,9	5,7	1
Pivitsheide V. H. und V. L	460	- 0,2	382	83,0	1,9	2,1	2
Augustdorf	312	0	230	73,7	6,7	10,0	
Nienhagen, Jerxen-Orbke	191	0,5	149	78,0	- 11,5	- 12,4	
Dehlentrup, Oettern, Bremke	162	- 7,4	139	85,8	- 3,9	- 11,5	

Reichstagswahl 1890

Stimmbezirk	Nationalliberal Weerth+ absolut	in %	Differenz der prozentualen nat.-lib. Stimmanteile gegenüber 1887	Veränderung der nat.-lib. Stimmanteile gegenüber 1887 in %	Deutsch-Freisinnig/ Fortschrittlich Uhlendorff++ absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1887	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1887 in %
Detmold Quartier A	88	28,9	- 22,7	- 33,9	174	57,2	9,5	72,2
Detmold Quartier B	117	43,2			105	38,7		
Detmold Quartier C	121	32,8	- 20,5	- 34,2	184	49,9	18,6	70,4
Detmold Quartier D	138	32,3	- 23,2	- 36,4	207	48,5	21,6	93,5
Detmold insges.	464	33,8	- 22,0	- 34,7	670	48,9	19,0	77,7
Lemgo Westlicher Bezirk	29	5,9	- 14,7	- 69,8	233	47,7	5,1	11,5
Lemgo Östlicher Bezirk	26	4,8	- 14,6	- 75,2	268	49,9	7,7	17,5
Lemgo insges.	55	5,4	- 14,1	- 72,6	501	48,9	6,5	14,6
Blomberg	60	12,0	- 19,5	- 59,2	411	82,4	16,4	33,4
Salzuflen östl. der Salze	58	17,7	- 30,0	- 63,1	161	49,1	9,9	24,8
Salzuflen westl. der Salze	45	12,1	- 26,4	- 68,5	135	36,2	- 1,8	- 4,3
Salzuflen insges.	103	14,7	- 282	- 657	296	42,2	3,6	9,6
Horn	46	15,4	- 15,3	- 52,6	237	79,5	14,0	14,5
Barntrup	61	27,1	- 39,4	- 59,1	125	55,6	44,0	380,8
Lage Bahnhofstr. etc.	59	16,4	- 15,6	- 48,2	216	60,2	4,3	8,5
Lage Fischerstr. etc.	30	9,1	- 21,5	- 71,7	197	59,7	3,1	0,5
Lage insges.	89	12,9	- 18,4	- 59,6	413	59,9	3,6	4,6
Schwalenberg	15	8,5	- 33,7	- 80,3	151	85,3	28,6	48,0
Amt Detmold								
Heidenoldendorf	15	5,8	- 26,7	- 81,2	218	83,8	28,1	59,1
Hiddesen	27	14,1	- 11,5	- 37,2	142	74,0	10,9	34,0
Haustenbeck	7	4,0	- 14,4	- 80,0	115	65,3	63,7	3733,3
Berlebeck	35	16,9	- 36,5	- 68,2	116	56,0	33,7	152,2
Fromhausen, Heiligenkirchen, Hornoldendorf	5	2,4	- 28,9	- 93,0	163	77,6	16,6	21,6
Spork, Remmighausen, Schönemark	25	12,1	- 28,4	- 69,1	107	51,9	29,6	127,7
Leistrup-Meiersfeld	32	20,0	- 49,0	- 76,8	97	60,6	51,1	410,5
Mosebeck, Vahlhausen	12	11,2	- 54,9	- 84,2	87	81,3	58,7	234,6
Hakedahl, Brokhausen, Barkhausen	43	39,1	- 35,5	- 51,1	54	49,1	41,5	500,0
Amt Lage								
Hagen, Waddenhausen	12	5,3	- 9,8	- 63,6	151	66,8	20,0	48,0
Pottenhausen, Iggenhausen	8	5,6	- 28,2	- 84,6	85	59,8	26,7	66,7
Ohrsen, Wissentrup	9	8,0	- 31,6	- 80,4	73	64,6	31,0	87,2
Ehrentrup, Müssen	37	13,3	- 30,8	- 67,3	209	74,9	32,7	93,5
Billinghausen	16	11,3	- 38,1	- 79,2	91	64,1	44,2	193,6
Hörste	31	16,8	- 33,5	- 64,8	136	73,5	41,5	142,9
Pivitsheide V. H. und V. L	20	5,2	- 21,0	- 79,6	333	87,2	19,0	30,6
Augustdorf	26	11,3	- 41,8	- 76,6	178	77,4	60,7	408,6
Nienhagen, Jerxen-Orbke	30	20,1	- 40,5	- 70,9	108	72,5	39,6	92,9
Dehlentrup, Oettern, Bremke	55	39,6	- 47,6	- 59,6	74	53,2	46,8	640,0

+ 1887: v.Lengerke

++ 1887: Büxten

Stimmbezirk	Konservativ v. Richthofen+++ absolut	in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1887	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1887 in %	SPD Keerl absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der SPD gegenüber 1887	Veränderung der Stimmanteile der SPD gegenüber 1887 in %	sonstige
Detmold Quartier A	22	7,2	- 2,5	0	20	6,6	4,0	500,0	
Detmold Quartier B	32	11,8			16	5,9			1
Detmold Quartier C	40	10,8	- 4,3	- 23,1	23	6,2	5,6	2200,0	1
Detmold Quartier D	68	15,9	- 2,2	- 5,6	14	3,3	5,7	600,0	
Detmold insges.	162	11,8	- 2,2	- 9,0	73	5,3	4,5	711,1	
Lemgo Westlicher Bezirk	110	22,5	- 8,9	- 28,6	116	23,8	17,3	262,5	
Lemgo Östlicher Bezirk	90	16,8	- 2,8	- 22,4	152	28,3	11,5	67,0	1
Lemgo insges.	200	19,5	- 6,7	- 25,9	268	26,2	14,3	109,4	1
Blomberg	16	3,2	0,6	33,3	12	2,4	2,4		
Salzuflen östl. der Salze	28	8,5	- 2,7	- 24,3	81	24,7	22,9	1250,0	
Salzuflen westl. der Salze	58	15,5	- 4,7	- 22,7	135	36,2	33,0	1025,0	
Salzuflen insges.	86	12,3	- 3,7	- 23,2	216	30,8	28,2	1100,0	
Horn	7	2,3	- 1,5	- 41,7	8	2,7	2,7		
Barntrup	38	16,9	- 5,0	- 22,4	1	0,4	0,4		
Lage Bahnhofstr. etc.	30	8,4	- 1,2	- 11,8	53	14,8	12,8	657,1	1
Lage Fischerstr. etc.	42	12,7	1,7	10,5	61	18,5	16,8	916,7	
Lage insges.	72	10,4	0,1	0	114	16,6	14,8	776,9	
Schwalenberg	10	5,6	4,5	400,0					
Amt Detmold									
Heidenoldendorf	25	9,6	- 2,2	- 13,8	2	0,8	0,8		
Hiddesen	14	7,3	- 4,0	- 26,3	9	4,7	4,7		
Haustenbeck	54	30,7	- 49,6	- 64,5					
Berlebeck	56	27,0	2,7	12,0					
Fromhausen, Heiligenkirchen, Hornoldendorf	41	19,5	9,8	86,4	1	0,5	0,5		
Spork, Remmighausen, Schönemark	70	34,0	- 2,0	- 2,8	4	1,9	1,9		
Leistrup-Meiersfeld	31	19,4	- 2,1	- 27,9					
Mosebeck, Vahlhausen	8	7,5	- 3,8	- 38,5					
Hakedahl, Brokhausen, Barkhausen	13	11,8	- 6,0	- 38,1					
Amt Lage									
Hagen, Waddenhausen	53	23,4	- 14,7	- 36,1	10	4,4	4,4		
Pottenhausen, Iggenhausen	48	33,8	0,7	- 5,9	1	0,7	0,7		
Ohrsen, Wissentrup	16	14,2	- 12,5	- 48,4	15	13,3	13,3		
Ehrentrup, Missen	29	8,6	- 3,9	- 25,0	9	3,2	2,0	200,0	
Billinghausen	28	19,7	- 11,1	- 41,7	6	4,2	4,2		1
Hörste	18	9,7	- 8,0	- 41,9					
Pivitsheide V. H. und V. L	22	5,8	0,2	4,8	6	1,6	1,6		1
Augustdorf	26	11,3	- 18,8	- 58,7					
Nienhagen, Jerxen-Orbke	10	6,7	0,2	- 9,1	1	0,7	0,7		
Dehlentrup, Oettern, Bremke	8	5,8	- 1,2	- 27,3	2	1,4	1,4		

+++ 1887: Schemmel

Reichstagswahl 1890

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1887 in %	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber 1887	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber 1887 in %	ungültige Stimmen
Bentrup, Trophagen	86	- 3,4	75	87,2	- 6,0	- 9,6	1
Hardissen, Heßloh, Hörstmar	269	8,0	195	72,5	- 17,5	- 13,0	
Heiden, Hedderhagen, Niewald	306	0,3	262	85,6	- 3,6	- 3,7	1
Amt Horn							
Brüntrup	66	- 1,5	49	74,2	- 10,9	- 14,0	
Meinberg, Wehren	305	4,8	212	69,5	- 7,8	- 5,8	1
Vahlhausen, Bellenberg, Heesten	117	1,7	84	71,8	- 6,5	- 6,7	
Grevenhagen	44	7,3	38	86,4	- 6,3	0	
Leopoldsthal, Veldrom	159	8,9	92	57,9	- 16,7	- 15,6	
Holzhausen	105	- 0,9	87	82,8	2,6	2,4	
Kohlstädt	189	11,2	145	76,7	- 2,1	8,2	
Schlangen	358	- 1,6	243	67,9	- 10,1	- 14,4	4
Amt Brake							
Lieme	303	8,6	227	74,9	- 7,2	- 0,9	
Leese	110	1,8	87	79,1	- 4,2	- 3,3	
Entrup	64	- 8,6	51	68,9	- 22,5	- 20,3	
Lüerdissen	136	5,4	96	70,6	- 7,7	- 5,0	
Hillentrup	234	5,9	180	76,9	- 1,4	4,0	
Sommersell	122	2,5	68	55,7	- 23,3	- 27,7	1
Wendlinghausen	142	6,0	102	71,8	- 5,1	- 1,0	
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	209	5,0	146	69,8	- 8,6	- 6,4	
Wiembeck, Laßbruch	232	20,2	168	72,4	- 18,8	- 4,6	1
Brake	311	16,0	264	84,9	- 17,8	23,4	
Amt Hohenhausen							
Asendorf	81	- 1,2	65	80,2	- 12,5	- 14,5	
Bavenhausen	91	7,1	65	71,4	- 12,1	- 8,4	
Bentorf	156	2,0	96	61,5	4,0	9,1	1
Brosen	78	5,4	48	61,5	0,7	6,7	
Brüntorf	109	4,8	83	76,1	- 12,4	- 9,8	
Henstorf	58	13,7	35	60,3	- 31,9	- 25,5	
Hohenhausen	260	6,6	200	76,9	- 2,2	3,6	
Lüdenhausen	178	7,9	136	76,4	- 12,1	- 6,8	
Matorf, Breda	119	4,4	86	72,3	- 8,4	- 6,5	
Osterhagen, Talle, Niederntalle	144	- 7,7	114	79,2	0,4	- 7,3	
Welstorf	87	2,4	68	78,2	0,6	3,0	
Westorf	68	- 13,9	49	72,0	2,4	- 10,9	
Amt Varenholz							
Varenholz	110	4,8	104	94,5	5,0	10,6	
Stemmen	131	4,8	117	89,3	0,5	5,4	

Stimmbezirk	Nationalliberal Woerth+ absolut	in %	Differenz der prozentualen nat.-lib. Stimmanteile gegenüber 1887	Veränderung der nat.-lib. Stimmanteile gegenüber 1887 in %	Deutsch-Freisinnig/ Fortschrittlich Uhlendoff++ absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1887	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1887 in %
Bentrup, Trophagen	15	20,0	- 47,5	- 73,2	32	42,7	36,7	540,0
Hardissen, Heßloh, Hörstmar	16	8,2	- 46,7	- 87,0	110	56,4	38,1	168,3
Heiden, Hedderhagen, Niewald	35	13,4	- 28,1	- 69,0	176	67,2	26,0	57,1
Amt Horn								
Brüntrup	5	10,2	- 47,7	- 84,8	26	53,1	51,3	2500,0
Meinberg, Wehren	32	15,1	- 44,5	- 76,1	149	70,3	37,4	101,4
Vahlhausen, Bellenberg, Heesten	11	13,1	- 28,0	- 70,3	47	56,0	13,8	23,7
Grevenhagen	10	26,3	- 26,3		8	21,0	76,4	- 78,4
Leopoldsthal, Veldrom	13	14,1	- 42,8	- 79,0	71	77,2	42,3	86,8
Holzhausen	15	17,2	- 27,5	- 60,5	45	51,7	2,3	7,1
Kohlstädt	27	18,6	- 57,5	- 73,5	112	77,2	60,8	409,1
Schlangen	44	18,1	- 66,4	- 81,7	188	77,4	74,2	1988,9
Amt Brake								
Lieme	4	1,8	- 34,4	- 95,2	138	60,8	19,3	45,3
Leese	5	5,7	- 37,6	- 87,2	61	70,1	42,3	144,0
Entrup			- 7,8		29	56,9	- 17,8	16,0
Lüerdissen	2	2,1	- 44,4	- 95,7	79	82,3	38,7	79,6
Hillentrup	9	5,0	- 10,0	- 65,4	116	64,4	4,9	12,6
Sommersell	9	13,2	- 45,3	- 83,6	52	76,5	40,3	52,9
Wendlinghausen	9	8,8	- 43,6	- 83,3	73	71,6	51,2	247,6
Lütte, Hasebeck, Kluckhof			- 21,2		64	43,8	27,8	156,0
Wiembeck, Laßbruch	25	14,9	- 37,9	- 73,1	79	47,0	- 32,8	216,0
Brake	13	4,9	- 7,7	- 51,8	166	62,9	7,3	39,5
Amt Hohenhausen								
Asendorf	14	21,5	- 14,0	- 63,2	5	7,7	7,7	
Bavenhausen	1	1,5	- 52,0	- 97,6	41	63,1	26,5	57,7
Bentorf			- 47,7		65	67,7	43,8	209,5
Brosen	2	4,2	- 40,2	- 96,3	19	39,6	19,6	111,1
Brüntorf			- 58,7		29	34,9	34,9	
Henstorf			- 10,6		11	31,4	29,3	1000,0
Hohenhausen	10	5,0	- 11,1	- 67,7	141	70,5	- 1,0	2,2
Lüdenhausen			- 22,6		62	45,6	43,3	244,4
Matorf, Breda	1	1,2	- 34,7	- 97,0	42	48,8	29,2	133,3
Osterhagen, Talle, Niederntalle	3	2,6	- 29,1	- 92,3	76	66,7	22,0	38,2
Welstorf			- 34,8		3	4,4	4,4	
Westorf	2	4,1	- 26,8	- 88,2	32	65,3	28,9	60,0
Amt Varenholz								
Varenholz	7	6,7	- 44,4	- 85,4	69	66,3	23,7	72,5
Stemmen	1	0,8	- 7,3	- 88,9	109	93,2	2,2	7,9

+ 1887: v.Lengerke

++ 1887: Büxten

Reichstagswahl 1890

Stimmbezirk	Konservativ v.Richthofen+++ absolut	in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1887	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1887 in %	SPD Keerl absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der SPD gegenüber 1887	Veränderung der Stimmanteile der SPD gegenüber 1887 in %	sonstige
Bentrup, Trophagen	28	37,3	10,8	27,3					
Hardissen, Heßloh, Hörstmar	68	34,9	8,6	15,2	1	0,5	0,1	0	
Heiden, Hedderhagen, Niewald	42	16,0	- 1,3	- 10,6	9	3,4	3,4		
Amt Horn									
Brüntrup	18	36,7	- 3,7	- 21,7					
Meinberg, Wehren	31	14,6	7,0	82,4					
Vahlhausen, Bellenberg, Heesten	26	31,0	14,3	73,3					
Grevenhagen	20	52,6	50,0	1900,0					
Leopoldsthal, Veldrom	7	7,6	- 0,6	- 22,2	1	1,1	1,1		
Holzhausen	23	26,4	20,5	360,0	3	3,4	3,4		1
Kohlstädt	5	3,4	- 4,1	- 50,0	1	0,7	0,7		
Schlangen	11	4,5	- 7,8	- 68,6					
Amt Brake									
Lieme	60	26,4	5,0	22,4	25	11,0	10,1	1150,0	
Leese	18	20,7	- 7,1	- 28,0	2	2,3	1,2	100,0	1
Entrup	21	41,2	- 11,9	- 38,1	1	2,0	2,0		
Lüerdissen	11	11,4	3,5	37,5	4	4,2	100,0		
Hillentrup	50	27,8	2,4	13,6	5	2,8	2,8		
Sommersell	7	10,3	5,0	40,0					
Wendlinghausen	20	19,6	- 7,6	- 28,6					
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	74	50,7	- 11,5	- 23,7	8	5,5	4,9	700,0	
Wiembeck, Laßbruch	57	33,9	2,1	1,8	7	4,2	3,1	250,0	
Brake	21	8,0	0,1	23,5	64	24,2	0,4	25,5	
Amt Hohenhausen									
Asendorf	46	70,2	5,7	- 6,1					
Bavenhausen	23	35,4	25,6	228,6					
Bentorf	31	32,3	5,0	29,2					
Brosen	27	56,2	20,6	68,8					
Brüntorf	54	65,1	23,8	42,1					
Henstorf	24	68,6	- 18,6	- 41,5					
Hohenhausen	41	20,5	8,1	70,8	8	4,0	4,0		
Lüdenhausen	73	53,7	- 11,4	- 23,2	1	0,7	0,7		
Matorf, Breda	43	50,0	5,4	4,9					
Osterhagen, Talle, Niederntalle	34	29,8	6,2	17,2	1	0,9	0,9		
Welstorf	65	95,6	30,4	51,2					
Westorf	15	30,6	- 2,1	- 16,7					
Amt Varenholz									
Varenholz	28	26,9	20,5	366,7					
Stemmen	7	6,0	5,1	600,0					

+++ 1887: Schemmel

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1887 in %	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber 1887	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber 1887 in %	ungültige Stimmen
Silixen	130	- 3,0	65	50,0	- 29,8	- 39,2	
Almena	156	3,3	133	85,2	12,4	6,4	
Heidelbeck	128	1,6	102	79,7	3,5	4,1	
Langenholzhausen	189	- 3,6	109	57,7	- 10,7	- 18,7	1
Kalldorf	170	1,8	104	61,2	- 8,3	- 10,3	
Erder	116	16,0	92	79,3	- 4,7	9,5	
Amt Sternberg-Barntrup							
Bega	143	25,4	111	77,6	- 8,4	13,3	
Humfeld	210	- 0,9	158	75,2	- 9,7	- 12,2	
Schwelentrup	174	4,8	113	64,9	- 8,1	- 6,6	
Asmissen	251	5,9	140	55,8	- 8,8	- 8,5	
Alverdissen	198	8,8	146	68,7	- 12,6	- 8,1	
Sonneborn	213	4,9	138	64,8	- 18,9	- 18,8	2
Göstrup, Laßbruch	201	4,2	148	73,6	- 10,3	- 8,6	
Nalhof	125	12,6	70	56,0	- 12,5	- 7,9	
Bremke, Rott	209	2,0	120	57,4	- 20,6	- 25,0	
Bösingfeld, Schöhagen	424	0	260	61,3	- 5,2	- 7,8	
Amt Schötmar							
Schötmar	482	7,8	399	72,8	- 10,6	7,9	
Ehrsen, Breden	186	- 2,1	134	72,0	- 8,5	- 12,4	
Grastrup, Hölsen, Retzen, Papenhausen	350	1,4	235	67,1	- 16,9	- 19,5	
Holzhausen	217	- 6,5	178	82,0	- 1,6	- 8,2	1
Wülfer-Bexten	198	} 4,3	151	76,3	} - 8,4	- 6,6	
Werl, Aspe	333	}	228	68,5	}		
Bexterhagen, Nienhagen	140	4,5	108	77,1	- 10,2	- 7,7	
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup	225	8,2	168	74,6	- 9,5	- 4,0	1
Biemsen, Ahmsen	136	- 10,5	113	83,1	0,9	- 9,6	
Unter-, Oberwüsten	456	0,4	348	76,3	- 12,0	- 13,2	1
Amt Oerlinghausen							
Bechterdissen	115	0,9	72	62,6	- 18,1	- 21,7	
Greste, Evenhagen	278	1,5	170	61,2	- 11,8	- 15,0	3
Hovedissen	371	8,8	253	68,2	- 8,8	- 4,2	
Mackenbruch	92	- 4,2	72	78,3	- 0,9	- 5,3	
Oerlinghausen	412	1,0	340	82,5	- 1,6	- 0,9	
Senne	108	3,8	56	51,8	- 26,1	- 30,9	1
Währentrup	151	7,9	112	74,2	- 8,6	- 3,4	1
Wellentrup	211	3,4	145	68,7	- 12,2	- 12,1	

Reichstagswahl 1890

Stimmbezirk	Nationalliberal Weerth+ absolut	in %	Differenz der prozentualen nat.-lib. Stimmanteile gegenüber 1887	Veränderung der nat.-lib. Stimmanteile gegenüber 1887 in %	Deutsch-Freisinnig/ Fortschrittlich Uhlendorff++ absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1887	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1887 in %
Silixen	26	40,0	- 40,4	- 69,8	8	12,3	11,4	700,0
Almena	8	6,0	- 32,4	- 83,3	42	31,6	20,4	200,0
Heidelbeck	3	2,9	- 29,7	- 90,6	51	50,0	20,4	75,9
Langenholzhausen	7	6,4	- 21,2	- 81,1	37	33,9	- 10,1	- 37,3
Kalldorf	8	7,7	- 31,9	- 82,6	36	34,6	10,2	- 30,8
Erder	5	5,4	- 54,1	- 90,0	45	48,9	21,1	200,0
Amt Sternberg-Barntrup								
Bega	2	1,8	- 9,4	- 81,8	68	61,3	32,7	142,9
Humfeld	5	3,2	- 7,9	- 75,0	92	58,2	23,8	48,4
Schwelentrup	4	3,5	- 13,0	- 80,0	76	67,2	5,2	1,3
Asmissen	14	10,0	- 29,2	- 76,7	75	53,6	33,3	141,9
Alverdissen	15	11,0	- 10,6	- 53,1	52	38,2	23,3	136,4
Sonneborn	37	26,8	- 50,8	- 72,0	62	44,9	27,3	106,7
Göstrup, Laßbruch	41	27,7	- 54,4	- 69,2	66	44,6	43,4	3200,0
Nalhof	17	24,3	- 58,6	- 73,0	40	57,1	51,8	900,0
Bremke, Rott	28	23,3	- 71,7	- 81,6	31	25,8	23,3	675,0
Bösingfeld, Schöhagen	48	18,5	- 24,1	- 60,0	137	52,7	13,0	22,3
Amt Schötmar								
Schötmar	31	7,8	- 11,8	- 57,5	200	50,1	6,2	- 4,8
Ehrsen, Breden	14	10,4	- 14,4	- 63,2	36	26,9	16,5	125,0
Grastrup, Hölsen, Retzen, Papenhausen	13	5,5	- 37,7	- 89,7	90	38,3	31,8	373,7
Holzhausen	24	13,5	- 47,8	- 79,8	98	55,0	49,8	880,0
Wülfer-Bexten	10	6,6	- 55,4	- 92,6	76	50,3	39,0	161,4
Werl, Aspe	19	8,3			154	67,5		
Bexterhagen, Nienhagen	10	9,2	- 36,1	- 71,1	51	47,2	40,4	537,5
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup	3	1,8	- 44,5	- 96,3	99	58,9	32,6	115,2
Biemsen, Ahmsen			- 6,4		47	41,6	14,4	38,2
Unter-, Oberwüsten	21	6,0	- 48,4	- 90,4	58	16,7	16,5	5700,0
Amt Oerlinghausen								
Bechterdissen	6	8,3	- 56,9	- 90,0	53	73,6	63,8	488,9
Greste, Evenhagen	31	18,2	- 34,3	- 70,5	118	69,4	35,9	76,1
Hovedissen	65	25,7	- 25,8	- 52,2	130	51,4	28,3	113,1
Mackenbruch	6	8,3	- 49,6	- 86,4	36	50,0	50,0	
Oerlinghausen	62	18,2	- 19,4	- 51,9	126	37,0	7,3	- 17,1
Senne	27	48,2	- 8,6	- 41,3	17	30,4	- 12,8	- 51,4
Währentrup	11	9,8	- 59,2	- 86,2	70	62,5	47,9	311,8
Wellentrup	28	19,3	- 54,6	- 77,0	93	64,1	47,1	232,1

+ 1887: v.Lengerke

++ 1887: Büxten

Stimmbezirk	Konservativ v.Richthofen+++ absolut	in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1887	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1887 in %	SPD Keerl absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der SPD gegenüber 1887	Veränderung der Stimmanteile der SPD gegenüber 1887 in %	sonstige
Silixen	18	27,7	9,0	- 10,0	13	20,0	20,0		
Almena	41	30,8	- 18,0	- 32,8	42	31,6	30,0	2000,0	
Heidelbeck	48	47,0	9,2	29,7					
Langenholzhausen	50	45,9	17,5	31,6	15	13,8	13,8		
Kalldorf	25	24,0	8,5	38,9	35	33,6	13,6		
Erder	19	20,6	- 2,0	0	23	25,0	25,0		
Amt Sternberg-Barntrup									
Bega	40	36,0	- 24,2	- 32,2	1	0,9	0,9		
Humfeld	61	38,6	- 15,8	- 37,8					
Schwelentrup	32	28,3	6,8	23,1	1	0,9	0,9		
Asmissen	43	30,7	- 9,8	- 30,6	8	5,7	5,7		
Alverdissen	69	50,7	- 12,8	- 26,6					
Sonneborn	35	25,4	20,7	337,5	4	2,9	2,9		
Göstrup, Laßbruch	34	23,0	6,3	25,9	7	4,7	4,7		
Nalhof	6	8,6	- 3,2	- 33,3	7	10,0	10,0		
Bremke, Rott	59	49,2	- 46,7	1375,0					2
Bösingfeld, Schöhagen	14	5,4	- 1,0	- 22,2	59	22,7	11,4	84,4	2
Amt Schötmar									
Schötmar	50	12,5	- 3,3	- 15,2	118	29,6	21,3	280,6	
Ehrsen, Breden	61	45,5	- 19,2	- 38,4	23	17,2	17,2		
Grastrup, Hölsen, Retzen, Papenhausen	122	51,9	1,9	- 16,4	10	4,2	3,9	900,0	
Holzhausen	56	31,5	2,0	- 13,8					
Wülfer-Bexten	59	39,1	11,1	61,3	6	4,0	4,0		
Werl, Aspe	41	18,0			14	6,1	6,1		
Bexterhagen, Nienhagen	47	43,5	- 4,4	- 16,1					
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup	66	39,3	11,9	37,5					
Biemsen, Ahmsen	61	54,0	- 12,4	- 26,5	5	4,4	4,4		
Unter-, Oberwüsten	263	75,6	30,2	44,5	6	1,7	1,7		
Amt Oerlinghausen									
Bechterdissen	12	16,7	- 8,3	- 47,8	1	1,4	1,4		
Greste, Evenhagen	20	11,8	- 2,2	- 28,6	1	0,6	0,6		
Hovedissen	52	20,6	- 4,7	- 22,4	6	2,4	2,4		
Mackenbruch	19	26,4	- 14,4	- 38,7	11	15,3	14,0	1000,0	
Oerlinghausen	1	0,3	- 0,6	- 66,7	151	44,4	27,2	155,9	
Senne					12	21,4	21,4		
Währentrup	9	8,0	- 5,8	- 43,8	22	19,6	17,0	633,3	
Wellentrup	12	8,3	- 0,8	- 20,0	12	8,3	8,3		

+++ 1887: Schemmel

Reichstagswahl 1890

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1887 in %	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber 1887	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber 1887 in %	ungültige Stimmen
Amt Blomberg							
Istrup, Mossenberg, Wöhren, Maspe, Siebenhöfen etc.	247	5,6	177	71,6	- 8,7	- 5,8	
Cappel, Altenkamp, Kleinenmarpe, Erdbruch	177	3,5	146	82,5	3,6	8,2	
Großenmarpe	150	4,9	120	80,0	- 5,3	- 1,6	
Donop, Dalborn, Altendonop	188	7,4	133	70,4	- 10,2	- 5,7	
Eschenbruch, Siekholz	129	3,2	106	82,2	- 5,8	- 3,6	
Amt Schieder							
Schieder	193	22,9	150	77,7	- 3,8	17,2	
Wöbbel	147	9,3	119	81,0	- 6,4	1,0	
Belle, Billerbeck	242		185	76,4			
Wellentrup, Hörntrup, Siebenhöfen, Reelkirchen, Herrentrup, Tintrup	325	8,3	236	72,6	- 8,7	- 3,3	
Amt Schwalenberg							
Brakelsiek	188	6,8	151	80,3	- 3,0	11,0	
Lothe, Ruensiek, Kreienberg	178	2,9	120	67,4	- 15,7	- 17,2	
Rischenau	186	9,4	134	72,0	- 10,4	- 4,3	1
Niese, Köterberg	101	8,6	63	62,4	- 15,0	- 12,5	1
Hummersen	78	6,8	64	82,0	- 2,9	3,2	
Wörderfeld	93	6,9	70	74,3	- 17,8	- 13,6	
Sabbenhausen	181	4,6	115	63,5	- 20,9	- 21,2	
Elbrinxen	230	0	191	83,0	- 5,6	7,3	1
Amt Lipperode							
Lipperode	131	8,3	87	66,4	- 5,5	0	
Cappel	44	- 2,2	41	93,2	- 2,4	- 4,6	
Fürstentum Lippe insges.	27.357	4,9	20.539	75,1	- 6,3	- 3,3	48

Stimmbezirk	Nationalliberal Weerth+ absolut	in %	Differenz der prozentualen nat.-lib. Stimmanteile gegenüber 1887	Veränderung der nat.-lib. Stimmanteile gegenüber 1887 in %	Deutsch-Freisinnig/ Fortschrittlich Uhlendorff++ absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1887	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1887 in %
Amt Blomberg								
Istrup, Mossenberg, Wöhren, Maspe, Siebenhöfen etc.	18	10,2	- 40,9	- 81,2	103	58,2	26,3	71,7
Cappel, Altenkamp, Kleinenmarpe, Erdbruch	2	1,4	- 46,7	- 96,9	79	54,1	51,9	2533,3
Großenmarpe	2	1,7	- 38,5	- 95,9	42	35,0	26,8	320,0
Donop, Dalborn, Altendonop	25	18,8	- 36,5	- 68,0	55	41,4	36,4	685,7
Eschenbruch, Siekholz	2	1,9	- 31,7	- 94,6	65	61,3	42,2	51,2
Amt Schieder								
Schieder	26	17,3	- 57,7	- 72,9	113	75,3	52,7	289,7
Wöbbel	13	10,9	- 41,3	- 80,5	97	81,5	47,3	300,0
Belle, Billerbeck	17	9,2			95	51,4		
Wellentrup, Hörntrup, Siebenhöfen, Reelkirchen, Herrentrup, Tintrup	16	6,8	- 59,2	- 80,1	168	71,2	45,0	162,5
Amt Schwalenberg								
Brakelsiek	6	4,0	- 49,7	- 91,8	94	62,2	20,3	64,9
Lothe, Ruensiek, Kreienberg	3	2,5	- 76,8	- 97,4	59	49,2	36,1	210,5
Rischenau	15	11,2	- 70,9	- 87,0	96	71,6	53,8	284,0
Niese, Köterberg	1	1,6	- 23,4	- 94,4	53	84,1	9,1	- 1,8
Hummersen	13	20,3	- 50,7	- 70,4	48	75,0	46,0	166,7
Wörderfeld			- 42,0		45	64,3	8,7	0
Sabbenhausen			- 64,4		50	43,4	8,5	- 2,0
Elbrinxen	15	7,8	- 89,4	- 91,3	152	79,6	76,8	2940,0
Amt Lipperode								
Lipperode	13	14,9	14,9		33	37,9	20,7	120,0
Cappel	5	12,2	12,2		33	80,5	- 0,9	- 5,7
Fürstentum Lippe insges.	2.550	12,4	- 32,6	- 73,3	11.868	57,8	26,2	76,7

+ 1887: v.Lengerke

++ 1887: Büxten

Reichstagswahl 1890

Stimmbezirk	Konservativ v.Richthofen+++ absolut	in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1887	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1887 in %	SPD Keerl absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der SPD gegenüber 1887	Veränderung der Stimmanteile der SPD gegenüber 1887 in %	sonstige
Amt Blomberg									
Istrup, Mossenberg, Wöhren, Maspe, Siebenhöfen etc.	56	31,6	14,6	75,0					
Cappel, Altenkamp, Kleinenmarpe, Erdbruch	65	44,5	- 5,1	- 3,0					
Großenmarpe	76	63,3	11,7	20,6					
Donop, Dalborn, Altendonop	53	39,8	0,1	- 5,4					
Eschenbruch, Siekholz	39	36,8	9,5	16,7					
Amt Schieder									
Schieder	11	7,3	4,0	266,7					
Wöbbel	9	7,6	- 5,9	- 17,2					
Belle, Billerbeck	73	39,4							
Wellentrup, Hörntrup, Siebenhöfen, Reelkirchen, Herrentrup, Tintrup	52	22,0	14,6	188,9			- 0,4		
Amt Schwalenberg									
Brakelsiek	51	33,8	29,4	750,0					
Lothe, Ruensiek, Kreienberg	58	48,3	40,7	427,3					
Rischenau	23	17,2	17,2						
Niese, Köterberg	9	14,3	14,3						
Hummersen	3	4,7	4,7						
Wörderfeld	24	34,3	34,3		1	1,4	1,1	100,0	
Sabbenhausen	64	55,6	55,6		1	0,9	0,2	0	
Elbrinxen	24	12,6	12,6						
Amt Lipperode									
Lipperode	41	47,1	- 35,7	- 43,1					
Cappel	3	7,3	- 11,3	- 72,5					
Fürstentum Lippe insges.	4.575	22,3	0,6	- 0,6	1.533	7,5	5,8	327,0	13

+++ 1887: Schemmel

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 7 Nr. 1[X].
Die Prozentzahlen, Differenzwerte und Veränderungsraten wurden errechnet.

LANDTAGSWAHLEN 1892

Zweite Klasse

I. Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Nationalliberal Spennemann (Lage) abs.	Nationalliberal Spennemann (Lage) in %	Liberal Sielemann (Detmold) abs.	Liberal Sielemann (Detmold) in %	Konservativ Landgerichtsrat Busse (Detmold) abs.	Konservativ Landgerichtsrat Busse (Detmold) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
330	273	82,7	119	43,6	69	25,3	84	30,8	1	0,4

II. Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Amtsanwalt Krecke (Salzuflen) abs.	Konservativ Amtsanwalt Krecke (Salzuflen) in %	Nationalliberal Fabrikant Potthoff (Lemgo) abs.	Nationalliberal Fabrikant Potthoff (Lemgo) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
272	199	73,2	78	39,2	108	54,3	13	6,5

III. Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	National-liberal Gutsbesitzer Müssemeier (Müssen) abs.	National-liberal Gutsbesitzer Müssemeier (Müssen) in %	Liberal Gutsbesitzer Sültemeier (Ehrentrup) abs.	Liberal Gutsbesitzer Sültemeier (Ehrentrup) in %
ca.195	159	81,5	91	57,2	68	42,8

IV. Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Nationalliberal Gutsbesitzer Oberbracht (Siebenhöfen) abs.	Nationalliberal Gutsbesitzer Oberbracht (Siebenhöfen) in %	Freisinnig Wirt Friedrichsmeier (Sauernkrug) abs.	Freisinnig Wirt Friedrichsmeier (Sauernkrug) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
298	198	66,4	168	84,8	26	13,1	4	2,0

V. Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Gutsbesitzer Schemmel (Wüsten) abs.	Konservativ Gutsbesitzer Schemmel (Wüsten) in %	Nationalliberal Vorsteher Schäferhenrich (Sonneborn) abs.	Nationalliberal Vorsteher Schäferhenrich (Sonneborn) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
365	243	66,6	166	68,3	71	29,2	6	2,5

VI. Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Gutsbesitzer Schönlau (Remmighausen) abs.	Konservativ Gutsbesitzer Schönlau (Remmighausen) in %	Freikonservativ Gutsbesitzer Tielker (Wöhren) abs.	Freikonservativ Gutsbesitzer Tielker (Wöhren) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
235	162	68,9	101	62,3	58	35,8	3	1,9

VII. Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Rittergutsbesitzer v.Stietencron (Schötmar) abs.	Konservativ Rittergutsbesitzer v.Stietencron (Schötmar) in %	Gemäßigt Freisinnig Gutsbesitzer Griemert (Ehrsen) abs.	Gemäßigt Freisinnig Gutsbesitzer Griemert (Ehrsen) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
192	164	85,4	84	51,2	79	48,2	1	0,6

Landtagswahlen 1892

Dritte Klasse

I. Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Freisinnig Schmiedemeister Wißmann (Detmold) abs.	Freisinnig Schmiedemeister Wißmann (Detmold) in %	Liberal Schuhmachermeister Grote (Detmold) abs.	Liberal Schuhmachermeister Grote (Detmold) in %	Konservativ Schieferdecker Lüdeking (Detmold) abs.	Konservativ Schieferdecker Lüdeking (Detmold) in %
2008	669	33,3	374	55,9	205	30,6	88	13,2

II. Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	gemäßigt konservativ Glasermeister Bödeker (Lemgo) abs.	gemäßigt konservativ Glasermeister Bödeker (Lemgo) in %	Freisinnig Redakteur Wagener (Lemgo) abs.	Freisinnig Redakteur Wagener (Lemgo) in %	gemäßigt freisinnig Maurermeister Strunk (Lemgo) abs.	gemäßigt freisinnig Maurermeister Strunk (Lemgo) in %	SPD L.Schnitger (Lemgo) abs.	SPD L.Schnitger (Lemgo) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
2272	1145	50,4	233	20,3	317	27,7	286	25,0	286	25,0	23	2,0

III.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Nationalliberal Ziegelmeister Hildebrand (Heidenoldendorf) abs.	Nationalliberal Ziegelmeister Hildebrand (Heidenoldendorf) in %	Freisinnig Ziegeleibesitzer Moritz (Lage) abs.	Freisinnig Ziegeleibesitzer Moritz (Lage) in %	Freisinnig Kaufmann Echterling (Lage) abs.	Freisinnig Kaufmann Echterling (Lage) in %
3570	1025	28,7	366	35,7	643	62,7	15	1,5

IV.Wahlkreis

Wahlberechtig. te	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Amtsanwalt Tausch (Schwalenberg) abs.	Konservativ Amtsanwalt Tausch (Schwalenberg) in %	Freisinnig Rechtsanwalt Asemissen (Detmold) abs.	Freisinnig Rechtsanwalt Asemissen (Detmold) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
3290	833	25,3	221	26,5	605	72,6	7	0,9

V. Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Nationalliberal Amtsrat Ernst (Hohenhausen) abs.	Nationalliberal Amtsrat Ernst (Hohenhausen) in %	Freisinnig Landwirt Bödeker (Alverdissen) abs.	Freisinnig Landwirt Bödeker (Alverdissen) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
3907	1093	28,0	432	39,5	657	60,1	4	0,4

VI.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Gutsbesitzer König (Wahmbeck) abs.	Konservativ Gutsbesitzer König (Wahmbeck) in %	Freisinnig Landwirt Meier Jobst (Leese) abs.	Freisinnig Landwirt Meier Jobst (Leese) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
2996	916	30,6	452	49,3	455	49,7	9	1,0

VII.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Ziegelmeister Griemert (Retzen) abs.	Konservativ Ziegelmeister Griemert (Retzen) in %	Freisinnig Schlossermeister Quent (Schötmar) abs.	Freisinnig Schlossermeister Quent (Schötmar) in %	SPD Baumann abs.	SPD Baumann in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
3234	1174	36,3	687	58,5	344	29,3	134	11,4	7	0,6

Zweite Klasse / Dritte Klasse

Stichwahlen

I. Wahlkreis 2.Klasse

Wähler abs.	Wähler in %	Nationalliberal Spennemann (Lage) abs.	Nationalliberal Spennemann (Lage) in %	Konservativ Landgerichtsrat Busse (Detmold) abs.	Konservativ Landgerichtsrat Busse (Detmold) in %
262	79,1	159	60,7	103	39,3

II. Wahlkreis 3.Klasse

Wähler abs.	Wähler in %	Freisinnig Redakteur Wagener (Lemgo) abs.	Freisinnig Redakteur Wagener (Lemgo) in %	SPD L.Schnitger (Lemgo) abs.	SPD L.Schnitger (Lemgo) in %
1118	49,2	531	47,5	587	52,5

III.Wahlkreis

IV.Wahlkreis

V. Wahlkreis

VI.Wahlkreis 3.Klasse

Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Gutsbesitzer König (Wahmbeck) abs.	Konservativ Gutsbesitzer König (Wahmbeck) in %	Freisinnig Landwirt Meier Jobst (Leese) abs.	Freisinnig Landwirt Meier Jobst (Leese) in %
1586	52,9	614	38,7	972	61,3

VII.Wahlkreis

Quelle: Vgl. Hauptübersicht zu den Landtagswahlen 1892.

Landtagswahlen 1892

Zweite Klasse

I. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Nationalliberal Spennemann (Lage) absolut	Nationalliberal Spennemann (Lage) in %	Liberal Sielemann (Detmold) absolut	Liberal Sielemann (Detmold) in %	Konservativ Landgerichtsrat Busse (Detmold) absolut	Konservativ Landgerichtsrat Busse (Detmold) in %	sonstige absolut	sonstige in %
Detmold	239	198	82,9	80	40,4	37	18,7	80	40,4	1	0,5
Horn	24	18	75,0	11	61,1	5	27,8	2	11,1		
Lage	67	57	85,1	28	49,2	27	47,4	2	3,5		
insgesamt	330	273	82,7	119	43,6	69	25,3	84	30,8	1	0,4

II. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Konservativ Amtsanwalt Krecke (Salzuflen) absolut	Konservativ Amtsanwalt Krecke (Salzuflen) in %	Nationalliberal Fabrikant Potthoff (Lemgo) absolut	Nationalliberal Fabrikant Potthoff (Lemgo) in %	sonstige absolut	sonstige in %
Lemgo	155	108	69,7	22	20,4	84	77,8	2	1,8
Salzuflen	58	43	74,1	40	93,0	3	7,0		
Blomberg	46	39	84,8	15	38,5	13	33,3	11	28,2
Barntrup	13	9	69,2	1	11,1	8	88,9		
insgesamt	272	199	73,2	78	39,2	108	54,3	13	6,5

Landtagswahlen 1892

Zweite Klasse

Stichwahl

I. Wahlkreis

	Wähler absolut	in %	Nationalliberal Spennemann (Lage) absolut	in %	Konservativ Landgerichtsrat Busse (Detmold) absolut	in %
Detmold	188	78,7	97	51,6	91	48,4
Horn	19	79,2	16	84,2	3	15,8
Lage	55	82,1	46	83,6	9	14,4
insgesamt	262	79,1	159	60,7	103	39,3

II. Wahlkreis

Lemgo						
Salzuflen						
Blomberg						
Barntrup						
insgesamt						

Landtagswahlen 1892

Dritte Klasse

I. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Freisinnig Schmiedemeister Wißmann (Detmold) absolut	in %	Liberal Schuhmachermeister Grote (Detmold) absolut	in %	Konservativ Schieferdecker Lüdeking (Detmold) absolut	in %
Detmold	991	474	47,8	215	45,4	180	38,0	77	16,2
Horn	650	45	6,9	29	64,4	15	33,3	1	2,2
Lage	367	150	40,9	130	86,7	10	6,7	10	6,7
insgesamt	2008	669	33,3	374	55,9	205	30,6	88	13,2

II. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Gemäßigt Konservativ Glasermeister Bödeker (Lemgo) absolut	in %	Freisinnig Redakteur Wagener (Lemgo) absolut	in %	Gemäßigt Freisinnig Maurermeister Strunk (Lemgo) absolut	in %	SPD L. Schnitger (Lemgo) absolut	in %	sonstige absolut	in %
Lemgo	1027	532	51,8	168	31,6	168	31,6	15	2,8	180	33,8	1	0,2
Salzuflen	469	359	76,5	15	4,2			271	75,5	52	14,5	21	5,8
Blomberg	509	154	30,3	4	2,6	96	62,3			54	35,1		
Barntrup	267	100	37,4	46	46,0	53	53,0					1	1,0
insgesamt	2272	1145	50,4	233	20,3	317	27,7	286	25,0	286	25,0	23	2,0

Dritte Klasse

Stichwahl

I. Wahlkreis

	Wähler absolut	in %	Freisinnig Redakteur Wagener (Lemgo) absolut	in %	SPD L.Schnitger (Lemgo) absolut	in %
Detmold						
Horn						
Lage						
insgesamt						

II. Wahlkreis

	Wähler absolut	in %	Freisinnig Redakteur Wagener (Lemgo) absolut	in %	SPD L.Schnitger (Lemgo) absolut	in %
Lemgo	548	53,4	239	43,6	309	56,4
Salzuflen	211	45,0	70	33,2	141	66,8
Blomberg	270	53,0	139	51,5	131	48,5
Barntrup	89	33,3	83	93,2	6	6,8
insgesamt	1118	49,2	531	47,5	587	52,5

Landtagswahlen 1892

Zweite Klasse

III. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	National-Liberal Gutsbesitzer Missemeier (Missen) absolut	National-Liberal Gutsbesitzer Missemeier (Missen) in %	Liberal Gutsbesitzer Sültemeier (Ehrentrup) absolut	Liberal Gutsbesitzer Sültemeier (Ehrentrup) in %
Amt Lage							
Hagen, Waddenhausen	8	8	100,0	5	62,5	3	37,5
Jerxen-Orbke, Nienhagen	10	9	90,0	3	33,3	6	66,7
Dehlentrup, Oettern-Bremke	10	9	90,0	4	44,4	5	55,6
Bentrup, Trophagen	9	9	100,0	6	66,7	3	33,3
Hörstmar	1	1	100,0	1	100,0		
Heßloh, Hardissen		5	100,0				
Heiden, Hedderhagen, Nienwald	23	20	87,0	11	55,0	9	45,0
Pottenhausen	7	7	100,0	5	71,4	2	28,6
Ohrsen	8	6	75,0	3	50,0	3	50,0
Wissentrup	5	5	100,0	4	80,0	1	20,0
Ehrentrup	11	11	100,0	4	36,4	7	63,6
Missen	14	9	64,3	9	100,0		
Billinghausen	6	6	100,0	6	100,0		
Hörste	8	8	100,0	2	25,0	6	75,0
Pivitsheide V.L., Pivitsheide V.H.	3	3	100,0			3	100,0
Augustdorf	1	1	100,0	1	100,0		
Amt Detmold							
Heidenoldendorf	15	12	80,0	7	58,3	5	41,7
Haustenbeck	3	3	100,0	3	100,0		
Berlebeck	8	5	62,5	3	60,0	2	40,0
Heiligenkirchen	6	5	83,3	2	40,0	3	60,0
Fromhausen, Hornoldendorf		11		3	27,3	8	72,7
Hiddesen	9	6	66,7	4	66,7	2	33,3
insgesamt	195	159	81,5	91	57,2	68	42,8

Dritte Klasse

III. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Nationalliberal Ziegelmeister Hildebrand (Heidenoldendorf) absolut	in %	Freisinnig Ziegeleibesitzer Moritz (Lage) absolut	in %	Freisinnig Kaufmann Echterling (Lage) absolut	in %
Amt Lage									
Hagen, Waddenhausen		60		13	21,7	46	76,7	1	1,7
Jerxen-Orbke, Nienhagen		30		11	36,7	19	63,3		
Dehlentrup, Oettern-Bremke		18		13	72,2	5	27,8		
Bentrup, Trophagen		28		18	64,3	10	35,7		
Hörstmar		30		30	100,0				
Heßloh, Hardissen		27		23	85,2	4	14,8		
Heiden, Hedderhagen, Nienwald		92		26	28,3	66	71,7		
Pottenhausen		30		25	83,3	5	16,7		
Ohrsen		22		15	68,2	7	31,8		
Wissentrup		18		6	33,3	12	66,7		
Ehrentrup		19		8	42,1	8	42,1	3	15,8
Missen		40		5	12,5	35	87,5		
Billinghausen		41		28	68,3	13	31,7		
Hörste		56		12	21,4	44	78,6		
Pivitsheide V.L., Pivitsheide V.H.		122		10	8,2	112	91,8		
Augustdorf		46		9	19,6	36	78,3	1	2,2
Amt Detmold									
Heidenoldendorf	246	96	39,0	25	26,0	71	74,0		
Haustenbeck	221	44	19,9	33	75,0	10	22,7	1	2,3
Berlebeck	225	60	26,7	28	46,7	32	53,3		
Heiligenkirchen	144	46	31,9	13	28,3	33	71,7		
Fromhausen, Hornoldendorf	70	32	45,7	1	3,1	31	96,9		
Hiddesen	212	68	32,1	14	20,6	54	79,4		
insgesamt	3570	1025	28,7	366	35,7	643	62,7	15	1,5

Landtagswahlen 1892

Zweite Klasse

IV. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Nationalliberal Gutsbesitzer Oberbracht (Siebenhöfen) absolut	Nationalliberal Gutsbesitzer Oberbracht (Siebenhöfen) in %	Freisinnig Wirt Friedrichsmeier (Sauernkrug) absolut	Freisinnig Wirt Friedrichsmeier (Sauernkrug) in %	sonstige absolut	sonstige in %
Amt Horn									
Kohlstädt	10	9	90,0	8	88,9	1	11,1		
Schlangen	22	14	63,6	12	85,7	2	14,3		
Brüntrup	6	6	100,0	5	83,3	1	16,7		
Bad Meinberg, Wehren	31	7	22,6	4	57,1	3	42,9		
Vahlhausen-Bellenberg	4	3	75,0	2	66,7	1	33,3		
Heesten, Küterbrock	6	6	100,0	6	100,0				
Leopoldsthal	2	2	100,0	2	100,0				
Grevenhagen	4	4	100,0	4	100,0				
Veldrom	2	2	100,0	2	100,0				
Holzhausen	3	3	100,0	1	33,3	2	67,7		
Amt Schieder									
Schieder	6	3	50,0	3	100,0				
Wöbbel	10	10	100,0	10	100,0				
Belle	14	18	78,3	17	94,4	1	5,6		
Billerbeck	9								
Herrentrup, Reelkirchen	19								
Höntrup, Wellentrup, Siebenhöfen	7	20	56,6	15	75,0	5	25,0		
Tintrup, Barkhausen, Freimissen	10								
Amt Schwalenberg									
Schwalenberg	19	11	57,9	8	72,7	3	27,3		
Brakelsiek	15	15	100,0	15	100,0				
Lothe, Ruensiek	26	17	65,4	17	100,0				
Rischenau, Biesterfeld, Falkenhagen	16	12	75,0	11	91,7			1	8,3
Köterberg, Niese	-	-							
Hummersen	5	5	100,0	5	100,0				
Wörderfeld	8	7	87,5			7	100,0		
Sabbenhausen	14	10	71,4	8	80,0	1	10,0	1	10,0
Elbrinxen	22	10	45,4	9	90,0			1	10,0
Amt Lipperode / Stift Cappel									
Lipperode	5	2	40,0	2	100,0				
Cappel, Stift Cappel	3	2	66,7	2	100,0				
insgesamt	298	198	66,4	168	84,8	26	13,1	4	2,0

Dritte Klasse

IV. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Konservativ Amtsanwalt Tausch (Schwalenberg) absolut	Konservativ Amtsanwalt Tausch (Schwalenberg) in %	Freisinnig Rechtsanwalt Asemissen (Detmold) absolut	Freisinnig Rechtsanwalt Asemissen (Detmold) in %	sonstige absolut	sonstige in %
Amt Horn									
Kohlstädt	459	45	27,7	2	4,4	43	95,6		
Schlangen		82		9	11,0	72	87,8		
Brüntrup	55	27	49,1	15	55,6	12	44,4		
Bad Meinberg, Wehren	249	35	14,0	8	22,8	27	77,2		
Vahlhausen-Bellenberg	67	21	31,3	4	19,0	17	81,0		
Heesten, Küterbrock	28	14	50,0	7	50,0	7	50,0		
Leopoldsthal	98	26	26,5	2	7,7	24	92,3		
Grevenhagen	29	19	65,5	9	47,4	10	52,6		
Veldrom	53	9	17,0			9	100,0		
Holzhausen	98	32	32,6	4	12,5	27	84,4	1	3,1
Amt Schieder									
Schieder	141	47	33,3	3	6,4	41	87,2	3	6,4
Wöbbel	132	37	28,0	6	16,2	30	81,1	1	2,7
Belle	153	51	25,6	12	23,5	39	76,5		
Billerbeck	46								
Herrentrup, Reelkirchen	108								
Höntrup, Wellentrup, Siebenhöfen	78	54	22,0	4	7,4	50	92,6		
Tintrup, Barkhausen, Freimissen	60								
Amt Schwalenberg									
Schwalenberg	184	71	38,9	22	31,0	49	69,0		
Brakelsiek	161	17	10,6	7	41,2	10	58,8		
Lothe, Ruensiek	136	14	10,3	7	50,0	7	50,0		
Rischenau, Biesterfeld, Falkenhagen	162	17	10,5	5	29,4	12	70,6		
Köterberg, Niese	94	27	28,7	18	66,7	9	33,3		
Hummersen	72	46	63,9	8	17,4	37	80,4	1	2,2
Wörderfeld	75	22	29,3			22	100,0		
Sabbenhausen	173	37	21,4	4	10,8	33	89,2		
Elbrinxen	217	21	9,7	3	14,3	17	81,0	1	4,7
Amt Lipperode / Stift Cappel									
Lipperode	167	42	37,1	42	100,0				
Cappel, Stift Cappel		20		20	100,0				
insgesamt	3290	833	25,3	221	26,5	605	72,6	7	0,9

Landtagswahlen 1892

Zweite Klasse

V. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Konservativ Gutsbesitzer Schemmel (Wüsten) absolut	Konservativ Gutsbesitzer Schemmel (Wüsten) in %	Freisinnig Wirt Friedrichsmeier (Sauernkrug) absolut	Freisinnig Wirt Friedrichsmeier (Sauernkrug) in %	sonstige absolut	sonstige in %
Amt Sternberg-Barntrup									
Bega	11	10	90,9	7	70,0	3	30,0		
Humfeld	15	7	46,7	2	28,6	5	71,4		
Schwelentrup	8	5	62,5	3	60,0	2	40,0		
Göstrup	10	8	80,0	4	50,0	2	25,0	2	25,0
Nalhof	11	4	36,4	3				1	25,0
Laßbruch	16	9	56,2	9	100,0				
Bremke	11	5	45,4	4	80,0	1	20,0		
Rott	5	4	80,0	1	25,0	3	75,0		
Asmissen	20	9	45,0	7	77,8	1	11,1	1	11,1
Schönhagen	15	12	80,0	6	50,0	6	50,0		
Bösingfeld	6	4	66,7	1	25,0	3	75,0		
Alverdissen	10	10	100,0	5	50,0	5	50,0		
Sonneborn	18	11	61,1			11	100,0		
Wierborn, Struchtrup	-	-							
Amt Hohenhausen									
Asendorf	11	10	90,9	10	100,0				
Lüdenhausen	11	9	81,8	8	88,9	1	11,1		
Osterhagen, Talle	13	4	30,8	4	100,0				
Bentorf	8	7	87,5	7	100,0				
Brosen	16	10	62,5	10	100,0				
Henstorf	10	8	80,0	8	100,0				
Bavenhausen	3	3	100,0	3	100,0				
Westorf	7	5	71,4	5	100,0				
Hohenhausen	18[x)]	16	88,5	13	81,2	2	12,5	1	6,3
Brüntorf	7	5	71,4	5	100,0				
Matorf	6	5	83,3	5	100,0				
Welstorf	9	9	100,0	9	100,0				
Amt Varenholz									
Varenholz	8	6	75,0	2	33,3	4	66,7		
Stemmen	12	6	50,0			6	100,0		
Silixen	8	8	100,0	4	50,0	4	50,0		
Almena	8	5	62,5	3	60,0	2	40,0		
Heidelbeck	9	8	88,9	7	87,5	1	12,5		
Langenholzhausen	16	12	75,0	7	58,3	5	41,7		
Kalldorf	15	7	46,7	1	14,3	6	85,7		
Erder	14	8	57,1	3	37,5	4	50,0	1	12,5
insgesamt	365	243	66,6	166	68,3	71	29,2	6	2,5

x) nach: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 13 Nr. zu 3.

Dritte Klasse

V. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Nationalliberal Amtsrat Ernst (Hohenhausen) absolut	Nationalliberal Amtsrat Ernst (Hohenhausen) in %	Freisinnig Landwirt Bödeker (Alverdissen) absolut	Freisinnig Landwirt Bödeker (Alverdissen) in %	sonstige absolut	sonstige in %
Amt Sternberg-Barntrup									
Bega	127	61	48,0	25	41,0	36	59,0		
Humfeld	198	49	26,0	-		48	98,0	1	2,0
Schwelentrup	148	37	25,0	20	54,0	16	43,2	1	2,8
Göstrup	57	20	35,1	15	75,0	5	25,0		
Nalhof	120	11	9,2	1	9,1	10	90,9		
Laßbruch	128	20	15,6	10	50,0	10	50,0		
Bremke	127	7	5,5	3	42,8	4	57,2		
Rott	74	34	45,9	17	50,0	17	50,0		
Asmissen	204	29	14,2	13	44,8	16	55,2		
Schönhagen	82	3	3,6	3	100,0				
Bösingfeld	303	54	17,8	1	1,8	53	98,2		
Alverdissen	192	47	24,5	19	40,4	28	59,6		
Sonneborn	?	83		5	6,0	78	94,0		
Wierborn, Struchtrup	-	-							
Amt Hohenhausen									
Asendorf	67	29	43,3	26	89,6	3	10,4		
Lüdenhausen	158	60	38,0	37	61,7	23	38,3		
Osterhagen, Talle	134	36	26,9	18	50,0	18	50,0		
Bentorf	148	20	13,5	10	50,0	10	50,0		
Brosen	58	13	22,4	7	53,8	5	38,5	1	7,7
Henstorf	48	25	52,1	25	100,0				
Bavenhausen	89	15	16,8	13	86,7	2	13,3		
Westorf	65	6	9,2	2	33,3	4	66,7		
Hohenhausen	?	67		8	11,9	59	88,1		
Brüntorf	92	5	5,4	5	100,0				
Matorf	145	20	13,8	17	85,0	3	15,0		
Welstorf	72	36	50,0	36	100,0				
Amt Varenholz									
Varenholz	97	59	60,8	21	35,6	38	64,4		
Stemmen	99	31	31,1	3	9,7	28	90,3		
Silixen	124	42	33,9	10	23,8	32	76,2		
Almena	164	55	33,5	30	54,5	25	45,5		
Heidelbeck	98	18	18,4	9	50,0	9	50,0		
Langenholzhausen	144	21	47,7	11	52,4	10	47,6		
Kalldorf	152	42	27,6	2	4,8	40	95,2		
Erder	87	38	43,7	10	26,3	27	71,0	1	2,7
insgesamt	(3907)	1093	28,0	432	39,5	657	60,1	4	0,4

Landtagswahlen 1892

Zweite Klasse

VI. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Konservativ Gutsbesitzer Schönlau (Remmighausen) absolut	Konservativ Gutsbesitzer Schönlau (Remmighausen) in %	Freikonservativ Gutsbesitzer Tielker (Wöhren) absolut	Freikonservativ Gutsbesitzer Tielker (Wöhren) in %	sonstige absolut	sonstige in %
Amt Blomberg									
Istrup, Mossenberg, Wöhren, Siebenhöfen, Maspen, Burgbezirk Blomberg	26	13	50,0	13	100,0				
Cappel, Kleinenmarpe	20	16	80,0	14	87,5	2	12,5		
Großenmarpe	11	10	90,9	8	80,0	1	10,0	1	10,0
Donop, Dalborn	29	26	89,6	11	42,3	9	34,6	(6	23,1)
Eschenbruch, Siekholz	7	4	57,1	4	100,0				
Amt Brake									
Lieme	2	2	100,0	2	100,0				
Leese	0								
Entrup	5	2	40,0	2	100,0				
Hillentrup	4	4	100,0	-		-		1	
Lüerdissen	20	8	40,0	3	37,5	5	62,5		
Sommersell	10	5	50,0			5	100,0		
Wendlinghausen	4	4	100,0	4	100,0				
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	18	13	72,2	13	100,0				
Wiembeck, Loßbruch	10	10	100,0			10	100,0		
Brake	7	4	57,1	2	50,0	2	50,0		
Amt Detmold									
Spork, Remmighausen	6	4	66,7	3	75,0	1	25,0		
Schönemark, Schmedissen	11	7	63,6			7	100,0		
Leistrup-Meiersfeld, Oberschönhagen, Niederschönhagen	25	16	64,0	15	93,7			1	6,3
Vahlhausen, Mosebeck	10	10	100,0	1	10,0	9	90,0		
Barkhausen, Hakedahl, Brokhausen	10	9	90,0	2	22,2	7	77,8		
insgesamt	235	162	68,9	101	62,3	58	35,8	3	1,9

Dritte Klasse

VI. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Konservativ Gutsbesitzer König (Wahmbeck) absolut	Konservativ Gutsbesitzer König (Wahmbeck) in %	Freisinnig Landwirt Meier Jobst (Leese) absolut	Freisinnig Landwirt Meier Jobst (Leese) in %	sonstige absolut	sonstige in %
Amt Blomberg									
Istrup, Mossenberg, Wöhren, Siebenhöfen, Maspen, Burgbezirk Blomberg	196	30	15,3	13	43,3	17	56,7		
Cappel, Kleinenmarpe	142	59	41,5	51	86,4	8	13,6		
Großenmarpe	115	29	25,2	19	65,5	9	31,0	1	3,5
Donop, Dalborn	152	34	22,4	22	64,7	8	23,5	4	11,8
Eschenbruch, Siekholz	116	48	41,4	30	62,5	18	37,5		
Amt Brake	1563								
Lieme		86		7	8,1	79	91,9		
Leese		39		5	12,8	34	87,2		
Entrup		30		12	40,0	16	53,3	2	6,7
Hillentrup		35		21	60,0	13	37,1	1	2,9
Lüerdissen		15		5	33,3	10	66,7		
Sommersell		9				9	100,0		
Wendlinghausen		22		14	63,6	8	36,4		
Lütte, Hasebeck, Kluckhof		96		75	78,1	21	21,9		
Wiembeck, Loßbruch		58		46	79,3	12	20,7		
Brake		163		30	18,4	133	81,6		
Amt Detmold									
Spork, Remmighausen	126	32	25,4	15	46,9	17	53,1		
Schönemark, Schmedissen	78	22	28,2	6	27,3	15	68,2	1	4,5
Leistrup-Meiersfeld, Oberschönhagen, Niederschönhagen	222	59	26,6	35	59,3	24	40,7		
Vahlhausen, Mosebeck	135	45	33,9	20	44,4	25	55,6		
Barkhausen, Hakedahl, Brokhausen	154	41	26,6	26	63,4	15	36,6		
insgesamt	2996	916	30,6	452	49,3	455	49,7	9	1,0

Landtagswahlen 1892

Dritte Klasse

Stichwahl

VI. Wahlkreis

	Wähler absolut	in %	Konservativ Gutsbesitzer König (Wahmbeck) absolut	in %	Freisinnig Landwirt Meier Jobst (Leese) absolut	in %
Amt Blomberg						
Istrup, Mossenberg, Wöhren, Siebenhöfen, Maspen, Burgbezirk Blomberg	63	32,1	33	52,4	30	47,6
Cappel, Kleinenmarpe	81	57,0	43	53,1	38	46,9
Großenmarpe	65	56,5	33	50,8	32	49,2
Donop, Dalborn	59	38,8	37	62,7	22	37,3
Eschenbruch, Siekholz	61	52,6	30	49,2	31	50,8
Amt Brake						
Lieme	135		19	14,1	116	85,9
Leese	64		13	20,3	51	79,7
Entrup	40		19	47,5	21	52,5
Hillentrup	74		29	39,2	45	60,8
Lüerdissen	60		22	36,7	38	63,3
Sommersell	51		1	2,0	50	98,0
Wendlinghausen	51		13	25,5	38	74,5
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	127		75	59,0	52	51,0
Wiembeck, Loßbruch	101		66	65,3	35	34,7
Brake	178		31	17,4	147	82,6
Amt Detmold						
Spork, Remmighausen	71	56,3	32	45,1	39	54,9
Schönemark, Schmedissen	46	59,0	19	41,3	27	58,7
Leistrup-Meiersfeld, Oberschönhagen, Niederschönhagen	111	50,0	49	44,1	62	55,9
Vahlhausen, Mosebeck	69	51,1	17	24,6	52	75,4
Barkhausen, Hakedahl, Brokhausen	109	70,8	33	30,3	76	69,7
insgesamt	1586	52,9	614	38,7	972	61,3

Zweite Klasse

VII. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Konservativ Rittergutsbesitzer v.Stietencron (Schötmar) absolut	Konservativ Rittergutsbesitzer v.Stietencron (Schötmar) in %	Gemäßigt Freisinnig Gutsbesitzer Griemert (Ehrsen) absolut	Gemäßigt Freisinnig Gutsbesitzer Griemert (Ehrsen) in %	sonstige absolut	sonstige in %
Amt Schötmar									
Schötmar	30	29	96,7	17	58,6	12	41,4		
Ehrsen-Breden	2	2	100,0			2	100,0		
Grastrup-Hölsen, Retzen-Papenhausen	18	11	61,1	9	81,8	2	18,2		
Holzhausen	3	2	66,7			2	100,0		
Wülfer-Bexten	5	4	80,0	1	25,0	3	75,0		
Bexterhagen, Nienhagen	9	8	88,9	2	25,0	6	75,0		
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup	7	7	100,0	7	100,0				
Biemsen-Ahmsen	6	6	100,0	3	50,0	3	50,0		
Werl-Aspe	7	7	100,0	5	71,4	2	28,6		
Unterwüsten, Oberwüsten	33	28	84,8	26	92,9	2	7,1		
Amt Oerlinghausen									
Asemissen	3	3	100,0			3	100,0		
Bechterdissen	2	2	100,0			2	100,0		
Greste	8	4	50,0	4	100,0				
Hovedissen	17	11	64,7	1	9,1	10	90,9		
Mackenbruch	9	8	88,9	3	37,5	5	62,5		
Oerlinghausen	27	22	81,5	2	9,1	19	86,4	1	4,5
Senne	-	-							
Währentrup	5	3	60,0	1	33,3	2	66,7		
Wellentrup	11	7	63,6	3	42,8	4	57,2		
insgesamt	192	164	85,4	84	51,2	79	48,2	1	0,6

Landtagswahlen 1892

Dritte Klasse

VII. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Konservativ Ziegelmeister Griemert (Retzen) absolut	in %	Freisinnig Schlossermeister Quent (Schötmar) absolut	in %	SPD Baumann absolut	in %	sonstige absolut	in %
Amt Schötmar	1866										
Schötmar		160		36	22,5	81	50,6	40	25,0	3	1,9
Ehrsen-Breden		63		48	76,2	15	23,8				
Grastrup-Hölsen, Retzen-Papenhausen		85		81	95,3	4	4,7				
Holzhausen		46		37	80,4	8	17,4	1	2,2		
Wülfer-Bexten		47		35	74,5	9	19,1	3	6,4		
Bexterhagen, Nienhagen		38		32	84,2	6	15,8				
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup		65		44	67,7	21	32,3				
Biemsen-Ahmsen		43		22	51,2	20	46,5			1	2,3
Werl-Aspe		51		32	62,7	18	35,3	1	2,0		
Unterwüsten, Oberwüsten		202		184	91,1	15	7,4			3	1,5
Amt Oerlinghausen	1368										
Asemissen		34		6	17,6	21	61,8	6	17,6	1	2,9
Bechterdissen		14		9	64,3	5	35,7				
Greste		41		17	41,5	21	51,2	3	7,3		
Hovedissen		73		43	58,9	30	41,1				
Mackenbruch		16		16	100,0						
Oerlinghausen		127		8	6,3	43	33,8	76	59,9		
Senne		23		14	60,9	8	34,8	1	4,3		
Währentrup		25		17	68,0	5	20,0	2	8,0	1	4,0
Wellentrup		21		6	28,5	14	66,7	1	4,8		
insgesamt	3234	1174	36,3	687	58,5	344	29,3	134	11,4	7	0,6

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 13 Nr. 3^{VII} (einschließlich der Wahlberechtigten V. Wahlkreis u. 2. Klasse/VII. Wahlkreis).
Wahlberechtigte nach: Übersicht Sommer 1891, in: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 3 Nr. zu 3 (unverzeichnet).
2. Klasse: Lippische Landeszeitung 260 v. 5.11.1892.
3. Klasse: Lippische Landeszeitung 259 v. 4.11.1892.
Stichwahl 2. Klasse/I. Wahlkreis: Lippische Post 150 v. 19.11.1892.
Stichwahl 3. Klasse/VI. Wahlkreis: Lippische Landeszeitung 274 v. 22.11.1892.
Stichwahl 3. Klasse/II. Wahlkreis: Lippische Landeszeitung 239 v. 16.11.1892.
Die Prozentzahlen wurden errechnet.

Landtagswahlen 1892

Dritte Klasse

Neuwahl 20.12.1892

II. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Freisinnig Stadtverordneter Brill (Lemgo) absolut	Freisinnig Stadtverordneter Brill (Lemgo) in %	Gemäßigt Konservativ Glasermeister Bödeker (Lemgo) absolut	Gemäßigt Konservativ Glasermeister Bödeker (Lemgo) in %	SPD Ratssiegler L.Schnitger (Lemgo) absolut	SPD Ratssiegler L.Schnitger (Lemgo) in %	Gemäßigt Freisinnig Maurermeister Strunk (Salzuflen) absolut	Gemäßigt Freisinnig Maurermeister Strunk (Salzuflen) in %
Lemgo	1027	648	63,1	226	34,9	90	13,9	307	47,4	25	3,8
Salzuflen	469	428	91,3	-		2	0,5	142	33,2	284	66,3
Blomberg	509	302	59,3	18	6,0	4	1,3	168	55,6	112	37,1
Barntrup	267	100	37,5	3	3,0	12	12,0	33	33,0	52	52,0
insgesamt	2272	1478	65,1	247	16,7	108	7,3	650	44,0	473	32,0

Quelle: Lippische Post 168 v. 21.12.1892.
Die Prozentzahlen wurden errechnet.
Wahlberechtigte nach: Statistik der Landtagswahlen 1892.

Landtagswahlen 1892

Dritte Klasse

Neuwahl 20.12.1892

Stichwahl 6.1.1893

II. Wahlkreis

	Wähler absolut	in %	SPD Ratssiegler L.Schnitger (Lemgo) absolut	in %	Gemäßigt Freisinnig Maurermeister Strunk (Salzuflen) absolut	in %
Lemgo	757		416	55,0	341	45,0
Salzuflen	462		120	26,0	342	74,0
Blomberg	344		180	52,3	164	47,7
Barntrup	139		24	17,3	115	82,7
insgesamt	1704		742	43,5	962	56,5

Quelle: Lippische Post 4 v. 7.1.1893.
Die Prozentzahlen wurden errechnet.

REICHSTAGSWAHL 1893

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1890 in %	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber 1890	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber 1890 in %	ungültige Stimmen
Detmold Quartier A	406	10,0	277	68,2	- 14,2	- 8,9	
Detmold Quartier B	313	- 5,4	234	74,8	- 7,1	- 13,6	
Detmold Quartier C	467	4,2	337	72,2	- 10,2	- 8,7	
Detmold Quartier D	593	13,6	423	71,3	- 10,5	- 0,9	1
Detmold insges.	1779	6,5	1271	71,4	- 10,7	- 7,3	1
Lemgo Nikolai	522		314	60,2			
Lemgo Rampendahl	532		292	54,9			
Lemgo Heiligengeister-Marien	532		272	51,1			
Lemgo insges.	1586	7,3	878	55,4	- 15,0	- 14,3	
Blomberg	612	- 1,8	365	59,6	- 20,5	- 26,8	
Salzuflen östl. der Salze	392	- 0,5	290	74,0	- 9,2	- 11,6	1
Salzuflen westl. der Salze	501	11,1	361	72,0	- 10,7	- 3,2	
Salzuflen insges.	893	5,7	651	72,9	- 10,1	- 7,1	1
Horn	502	31,1	196	39,0	- 38,8	- 34,2	
Barntrup	315	11,7	152	48,2	- 31,6	- 32,4	2
Lage Bahnhofstr. etc.	466	3,3	259	55,6	- 24,0	- 27,9	
Lage Fischerstr. etc.	468	17,7	199	40,9	- 29,0	- 39,7	
Lage insges.	952	10,2	458	48,1	- 31,7	- 33,5	
Schwalenberg	196	0,5	105	53,6	- 37,2	- 40,7	
Amt Detmold							
Heidenoldendorf	320	10,7	114	35,6	- 51,6	- 56,2	1
Hiddesen	254	12,4	131	51,6	- 33,4	- 31,8	
Haustenbeck	228	- 1,3	94	41,2	- 35,0	- 46,6	
Berlebeck	254	1,2	94	37,0	- 45,5	- 54,6	3
Heiligenkirchen etc.	260	- 1,1	148	56,9	- 22,9	- 29,5	1
Spork, Remmighausen, Schönemark, Schmedissen	262	- 1,5	156	59,5	- 17,9	- 24,3	1
Leistrup-Meiersfeld, Ober-, Niederschönhagen	241	- 8,4	91	37,8	- 23,0	- 43,1	
Hakedahl, Brokhausen, Barkhausen	165	16,2	85	51,5	- 16,0	- 20,6	
Mosebeck, Vahlhausen	153	7,8	52	34,0	- 41,4	- 51,4	
Amt Lage							
Hagen, Waddenhausen	295	8,5	90	30,5	- 52,6	- 60,2	
Pottenhausen, Iggenhausen	160	- 6,4	51	31,9	- 51,1	- 64,1	
Ohrsen, Wissentrup	191	9,8	42	22,0	- 42,9	- 62,8	1
Ehrentrup, Milssen	366	6,1	104	28,4	- 52,5	- 62,7	
Billinghausen	181	- 9,0	48	26,5	- 44,9	- 66,2	
Hörste	251	8,7	64	25,5	- 54,6	- 65,4	
Pivitsheide V. H. und V. L.	436	- 5,2	137	31,4	- 51,6	- 64,1	1
Augustdorf	318	1,9	79	24,8	- 48,9	- 65,6	

Reichstagswahl 1893

Stimmbezirk	Konservativ/BdL Riekehof-Böhmer+ absolut	in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1890	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1890 in %	Deutsch-Freisinnig/ Fortschrittlich Uhlendorff absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1890	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1890 in %
Detmold Quartier A	129	46,6	39,4	486,4	123	44,4	- 12,8	- 29,3
Detmold Quartier B	131	56,0	44,2	309,4	86	36,8	- 1,9	- 18,1
Detmold Quartier C	160	47,5	36,7	300,0	149	44,2	- 5,7	- 19,0
Detmold Quartier D	235	55,6	39,7	245,6	168	39,7	- 8,8	- 18,8
Detmold insges.	655	51,5	39,7	304,3	526	41,4	- 7,5	- 21,5
Lemgo Nikolai	149	47,4			88	28,0		
Lemgo Rampendahl	129	44,2			99	33,9		
Lemgo Heiligengeister-Marien	81	29,8			66	24,3		
Lemgo insges.	359	40,9	21,4	79,5	253	28,8	- 20,1	- 49,5
Blomberg	82	22,5	19,3	412,5	192	52,6	- 29,8	- 53,3
Salzuflen östl. der Salze	91	31,4	22,9	225,0	143	49,3	0,2	- 11,2
Salzuflen westl. der Salze	101	28,0	12,5	74,1	158	43,8	7,6	17,0
Salzuflen insges.	192	29,5	17,2	123,3	301	46,2	4,0	1,7
Horn	88	44,9	42,6	1157,1	95	48,5	- 31,0	- 59,9
Barntrup	78	51,3	34,4	105,3	54	35,5	- 20,1	- 56,8
Lage Bahnhofstr. etc.	51	19,7	11,3	70,0	178	68,7	8,5	- 17,6
Lage Fischerstr. etc.	47	23,6	10,9	11,9	130	65,3	5,6	- 34,0
Lage insges.	98	21,4	11,0	36,1	308	67,2	7,3	- 25,4
Schwalenberg	31	29,5	23,9	210,0	72	68,6	- 16,7	- 42,3
Amt Detmold								
Heidenoldendorf	30	26,3	16,7	20,0	81	71,0	- 12,8	- 62,8
Hiddesen	42	32,1	24,8	200,0	84	64,1	- 9,9	- 40,8
Haustenbeck	83	88,3	57,6	53,7	11	11,7	- 53,6	- 90,4
Berlebeck	48	51,1	24,1	- 14,3	30	31,9	- 24,1	- 74,1
Heiligenkirchen etc.	81	54,7	35,2	97,6	55	37,2	- 40,4	- 66,3
Spork, Remmighausen, Schönemark, Schmedissen	88	56,4	22,4	25,7	56	35,9	- 16,0	- 47,7
Leistrup-Meiersfeld, Ober-, Niederschönhagen	75	82,4	63,0	141,9	16	17,6	- 43,0	- 83,5
Hakedahl, Brokhausen, Barkhausen	76	89,4	77,6	484,6	7	8,2	- 40,9	- 87,0
Mosebeck, Vahlhausen	33	63,5	56,0	312,5	18	34,6	- 46,7	- 79,3
Amt Lage								
Hagen, Waddenhausen	49	54,5	31,1	- 7,6	38	42,2	- 24,6	- 74,8
Pottenhausen, Iggenhausen	45	88,2	54,4	- 6,2	6	11,8	- 48,0	- 92,0
Ohrsen, Wissentrup	33	78,6	64,4	106,2	8	19,0	- 45,6	- 89,0
Ehrentrup, Müssen	49	47,1	38,5	104,5	53	51,0	- 23,9	- 74,6
Billinghausen	30	62,5	42,8	7,1	18	37,5	- 26,6	- 80,2
Hörste	37	57,8	48,1	105,6	27	42,2	- 31,3	- 80,2
Pivitsheide V. H. und V. L.	22	16,0	10,2	0	110	80,3	- 6,9	- 67,0
Augustdorf	29	36,7	25,4	11,5	48	60,8	- 16,6	- 73,0

+ 1890: v.Richthofen

Stimmbezirk	SPD Schnitger++ absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der SPD gegenüber 1890	Veränderung der Stimmanteile der SPD gegenüber 1890 in %	sonstige
Detmold Quartier A	25	9,0	2,4	25,0	
Detmold Quartier B	16	6,8	0,9	0	1
Detmold Quartier C	27	8,0	1,8	17,4	1
Detmold Quartier D	20	4,7	1,4	42,9	
Detmold insges.	88	6,9	1,6	20,6	
Lemgo Nikolai	77	24,5			
Lemgo Rampendahl	64	21,9			
Lemgo Heiligengeister-Marien	125	46,0			
Lemgo insges.	266	30,3	4,1	- 0,8	
Blomberg	89	24,4	22,0	641,7	2
Salzuflen östl. der Salze	56	19,3	- 5,4	- 30,9	
Salzuflen westl. der Salze	102	28,2	- 8,0	- 24,4	
Salzuflen insges.	158	24,3	- 6,5	- 26,8	
Horn	13	6,6	3,9	62,5	
Barntrup	20	13,2	12,8	1900,0	
Lage Bahnhofstr. etc.	28	10,8	- 4,0	- 47,2	2
Lage Fischerstr. etc.	22	11,0	- 7,5	- 63,9	
Lage insges.	50	10,9	- 5,7	- 56,1	2
Schwalenberg	2	1,9	1,9		
Amt Detmold					
Heidenoldendorf	3	2,6	1,8	50,0	
Hiddesen	5	3,8	- 0,9	- 44,4	
Haustenbeck					
Berlebeck	16	17,0	17,0		
Heiligenkirchen etc.	12	8,1	7,6	1100,0	
Spork, Remmighausen, Schönemark, Schmedissen	12	7,7	5,8	200,0	
Leistrup-Meiersfeld, Ober-, Niederschönhagen					
Hakedahl, Brokhausen, Barkhausen	2	2,4	2,4		
Mosebeck, Vahlhausen	1	1,9	1,9		
Amt Lage					
Hagen, Waddenhausen	3	3,3	- 1,1	- 70,0	
Pottenhausen, Iggenhausen			- 0,7		
Ohrsen, Wissentrup	1	2,4	- 10,9	- 93,3	
Ehrentrup, Missen	2	1,9	- 1,3	- 77,8	
Billinghausen			- 4,2		
Hörste					
Pivitsheide V. H. und V. L.	5	3,6	2,0	- 16,7	
Augustdorf	2	2,5	2,5		

++ 1890: Kerrl

Reichstagswahl 1893

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1890 in %	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber 1890	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber 1890 in %	ungültige Stimmen
Nienhagen, Jerxen-Orbke	194	1,6	88	45,4	- 32,6	- 40,9	
Dehlentrup, Oettern, Bremke	150	- 7,4	67	44,7	- 41,1	- 51,8	
Bentrup, Trophagen	91	5,8	57	56,0	- 31,2	- 32,0	
Hardissen, Hörstmar, Heßloh	264	- 1,9	93	35,2	- 37,3	- 52,3	
Heiden, Hedderhagen, Niewald	320	4,6	126	39,4	- 46,2	- 51,9	
Amt Horn							
Brüntrup	75	13,6	29	38,7	- 35,5	- 40,8	2
Meinberg, Wehren	319	4,6	140	43,9	- 25,6	- 34,0	
Vahlhausen, Bellenberg, Heesten	126	7,7	48	38,1	- 33,7	- 42,9	1
Grevenhagen	51	15,9	35	68,6	- 17,8	- 7,9	
Leopoldsthal, Veldrom	153	- 3,8	48	31,4	- 26,5	- 47,8	
Holzhausen	102	- 2,9	36	35,3	- 47,5	- 58,6	
Kohlstädt	189	0	79	41,8	- 34,9	- 55,5	
Schlangen	363	1,4	122	33,6	- 34,3	- 49,8	2
Amt Brake							
Lieme	308	1,6	89	28,9	- 46,0	- 60,8	1
Leese	117	6,4	57	48,7	- 30,4	- 34,5	2
Entrup	62	- 3,1	30	48,4	- 20,5	- 41,2	
Lüerdissen	127	- 6,6	48	37,8	- 32,8	- 50,0	
Hillentrup	226	- 3,4	99	43,8	- 33,1	- 45,0	
Sommersell	128	4,9	55	43,0	- 12,7	- 19,1	
Wendlinghausen	134	- 5,6	70	52,2	- 19,6	- 31,4	
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	212	1,4	113	53,3	- 16,5	- 22,6	1
Wiembeck, Laßbruch	239	3,0	87	36,4	- 36,0	- 48,2	
Brake	318	2,2	176	55,3	- 29,6	- 33,3	2
Amt Hohenhausen							
Asendorf	80	- 1,2	47	58,8	- 21,4	- 27,7	
Bavenhausen	98	7,7	52	53,1	- 18,3	- 20,9	
Bentorf	158	1,3	39	24,7	- 36,8	- 59,4	
Brosen	75	- 3,8	31	41,3	- 20,2	- 35,4	
Brüntorf	95	- 12,8	40	42,1	- 34,0	- 51,8	
Henstorf	60	3,4	41	68,3	8,0	17,1	
Hohenhausen	257	- 1,2	99	38,5	- 38,4	- 50,5	2
Lüdenhausen	175	- 1,7	74	42,3	- 34,1	- 45,6	1
Matorf, Breda	128	7,6	54	42,2	- 30,1	- 37,2	
Osterhagen, Talle, Niedertalle	130	- 9,7	45	34,6	- 44,6	- 60,5	
Welstorf	87	0	43	49,4	- 28,8	- 36,8	
Westorf	64	- 5,9	13	20,3	- 51,7	- 73,5	

Stimmbezirk	Konservativ/BdL Riekehof-Böhmer+ absolut	in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1890	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1890 in %	Deutsch-Freisinnig/ Fortschrittlich Uhlendorff absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1890	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1890 in %
Nienhagen, Jerxen-Orbke	43	48,9	42,2	330,0	43	48,9	- 23,6	- 60,0
Dehlentrup, Oettern, Bremke	56	68,6	62,8	475,0	11	16,4	- 36,8	- 85,1
Bentrup, Trophagen	47	92,2	54,9	64,3	4	7,8	- 34,9	- 87,5
Hardissen, Hörstmar, Heßloh	84	90,3	55,4	23,5	3	3,2	- 53,2	- 97,3
Heiden, Hedderhagen, Niewald	65	51,6	35,6	54,8	59	46,8	- 20,4	- 66,5
Amt Horn								
Brüntrup	24	82,8	46,1	33,3	5	17,2	- 35,9	- 80,8
Meinberg, Wehren	98	70,0	55,4	216,1	40	28,6	- 41,7	- 73,2
Vahlhausen, Bellenberg, Heesten	33	68,8	37,8	26,9	15	31,2	- 24,8	- 68,1
Grevenhagen	2	5,7	- 46,9	- 90,0	31	88,6	67,6	287,5
Leopoldsthal, Veldrom	18	37,5	29,9	157,1	8	16,7	- 60,5	- 88,7
Holzhausen	19	52,8	26,4	- 17,4	7	19,4	- 32,3	- 84,4
Kohlstädt	32	40,5	37,1	540,0	41	51,9	- 25,3	- 63,4
Schlangen	84	68,8	64,3	663,6	37	30,3	- 47,1	- 80,3
Amt Brake								
Lieme	47	52,8	26,4	- 21,7	39	43,8	- 17,0	- 71,7
Leese	30	52,6	31,9	66,7	24	42,1	- 28,0	- 60,7
Entrup	27	90,0	48,8	28,6	3	10,0	- 46,9	- 89,7
Lüerdissen	31	64,6	53,2	181,8	17	35,4	- 46,9	- 78,5
Hillentrup	79	79,8	52,0	58,0	18	18,2	- 46,2	- 84,5
Sommersell	27	49,1	38,8	285,7	28	50,9	- 25,6	- 46,2
Wendlinghausen	51	72,8	53,2	155,0	17	24,3	- 47,3	- 76,7
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	98	86,7	36,0	32,4	11	9,7	- 34,1	- 82,8
Wiembeck, Laßbruch	78	89,6	55,7	36,8	7	8,0	- 39,0	- 91,1
Brake	41	23,3	15,3	95,2	90	51,1	- 11,8	- 45,8
Amt Hohenhausen								
Asendorf	47	100,0	29,3	2,2			- 7,7	
Bavenhausen	40	76,9	41,5	73,9	12	23,1	- 40,0	- 70,7
Bentorf	30	76,9	44,6	- 3,2	6	15,4	- 52,3	- 90,8
Brosen	31	100,0	43,8	14,8			- 39,6	
Brüntorf	40	100,0	34,9	- 25,9			- 34,9	
Henstorf	40	97,6	29,0	66,7			- 31,4	
Hohenhausen	46	46,5	26,0	12,2	51	51,5	- 19,0	- 63,8
Lüdenhausen	66	89,2	35,5	- 9,6	8	10,8	- 34,8	- 87,1
Matorf, Breda	53	98,1	48,1	23,3			- 48,8	
Osterhagen, Talle, Niedertalle	35	77,8	48,0	2,9	10	22,2	- 44,5	- 86,8
Welstorf	43	100,0	4,4	- 33,8			- 4,4	
Westorf	11	84,6	54,0	- 26,7	2	15,4	- 49,9	- 93,8

+ 1890: v.Richthofen

Reichstagswahl 1893

Stimmbezirk	SPD Schnitger++ absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der SPD gegenüber 1890	Veränderung der Stimmanteile der SPD gegenüber 1890 in %	sonstige
Nienhagen, Jerxen-Orbke	2	2,3	1,6	100,0	
Dehlentrup, Oettern, Bremke	10	14,9	13,5	400,0	
Bentrup, Trophagen					
Hardissen, Hörstmar, Heßloh	4	4,3	3,8	300,0	2
Heiden, Hedderhagen, Niewald	2	1,6	1,8	- 77,8	
Amt Horn					
Brüntrup					
Meinberg, Wehren	2	1,4	1,4		
Vahlhausen, Bellenberg, Heesten					
Grevenhagen	1	2,8	2,8		1
Leopoldsthal, Veldrom	22	45,8	44,7	2100,0	
Holzhausen	10	27,8	24,4	233,3	
Kohlstädt	6	7,6	6,9	500,0	
Schlangen	1	0,8	0,8		
Amt Brake					
Lieme	3	3,4	- 7,6	- 88,0	
Leese	3	5,3	3,0	50,0	
Entrup			- 2,0		
Lüerdissen			- 4,2		
Hillentrup	2	2,0	- 0,8	- 60,0	
Sommersell					
Wendlinghausen	2	2,8	2,8		
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	4	3,4	- 2,1	-50,0	
Wiembeck, Laßbruch	2	2,3	- 1,9	- 71,4	
Brake	45	25,6	1,4	- 29,7	
Amt Hohenhausen					
Asendorf					
Bavenhausen					
Bentorf	3	7,7	7,7		
Brosen					
Brüntorf					
Henstorf					1
Hohenhausen	2	2,0	- 2,0	- 75,0	
Lüdenhausen			- 0,7		
Matorf, Breda	1	1,9	1,9		
Osterhagen, Talle, Niedertalle			- 0,9		
Welstorf					
Westorf					

++ 1890: Kerrl

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1890 in %	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber 1890	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber 1890 in %	ungültige Stimmen
Amt Varenholz							
Varenholz	106	- 3,6	79	74,5	- 20,0	- 24,0	
Stemmen	125	- 4,6	59	47,2	- 42,1	- 49,6	
Silixen	130	0	45	34,6	- 15,4	- 30,8	
Almena	167	7,0	50	29,9	- 55,3	- 61,8	
Heidelbeck	119	- 7,0	33	27,7	- 52,0	- 67,6	
Langenholzhausen	171	- 9,5	54	31,6	- 26,1	- 50,5	
Kalldorf	174	2,4	70	40,2	- 21,0	- 32,7	
Erder	110	- 5,2	48	43,6	- 35,7	- 47,8	
Amt Sternberg-Barntrup							
Bega	137	- 4,2	75	54,7	- 22,9	- 41,4	
Humfeld	218	3,8	104	47,7	- 27,5	- 34,2	
Schwelentrup	174	0	44	27,0	- 37,9	- 61,4	
Asmissen	252	0,4	78	31,0	- 24,8	- 44,3	
Alverdissen	213	7,6	88	41,3	- 27,4	- 35,3	
Sonneborn	239	12,2	102	42,7	- 22,1	- 26,1	
Göstrup, Laßbruch	212	5,5	93	43,9	- 29,7	- 37,2	
Nalhof	127	1,6	45	35,4	- 20,6	- 35,7	
Bremke	137	} 4,8	39	28,5	} - 21,3	- 34,2	
Rott	82	}	40	48,8	}		
Bösingfeld, Schöhagen	325	- 23,4	172	52,9	- 8,4	- 33,8	
Amt Schötmar							
Bexterhagen, Nienhagen	123	- 12,1	68	55,3	- 21,8	- 37,0	
Biemsen-Ahmsen	138	1,5	79	57,2	- 25,9	- 30,1	1
Ehrsen-Breden	200	7,5	82	41,0	- 31,0	- 38,8	
Grastrup, Hölsen, Retzen	343	- 2,0	149	43,4	- 23,7	- 36,6	
Holzhausen	213	- 2,8	80	37,6	- 44,4	- 55,1	2
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup	240	6,7	130	54,2	- 20,4	- 22,6	
Schötmar	529	9,8	336	63,5	- 9,3	- 15,8	1
Oberwüsten, Unterwüsten	450	- 1,3	235	52,2	- 24,1	- 32,5	
Werl-Aspe	337	1,2	148	43,9	- 24,6	- 35,3	1
Wülfer-Bexten	200	1,0	96	48,0	- 28,3	- 36,4	
Amt Oerlinghausen							
Asemissen	141	- 8,4	70	49,6	- 23,8	- 38,0	
Bechterdissen	101	- 12,2	44	43,6	- 19,2	- 38,9	
Greste	257	- 7,6	82	31,9	- 29,3	- 51,8	1
Hovedissen	392	5,7	205	52,3	- 15,9	- 19,0	
Mackenbruch	101	9,8	37	36,6	- 41,7	- 48,6	
Oerlinghausen	425	3,2	234	55,1	- 27,4	- 31,2	

Reichstagswahl 1893

Stimmbezirk	Konservativ/BdL Riekehof-Böhmer+ absolut	in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1890	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1890 in %	Deutsch-Freisinnig/ Fortschrittlich Uhlendorff absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1890	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1890 in %
Amt Varenholz								
Varenholz	29	36,7	9,8	3,6	48	60,8	- 5,5	- 30,4
Stemmen	23	39,0	33,0	228,6	35	59,3	- 33,9	- 67,9
Silixen	32	71,1	43,4	77,8	13	28,9	16,6	62,5
Almena	47	94,0	63,2	14,6	3	6,0	- 25,6	- 92,9
Heidelbeck	32	97,0	50,0	- 33,3	1	3,0	- 47,0	- 98,0
Langenholzhausen	33	61,1	15,2	- 34,0	20	37,0	3,1	- 46,0
Kalldorf	42	60,0	36,0	68,0	17	24,3	- 10,3	- 52,8
Erder	23	47,9	27,3	21,0	15	31,2	- 17,7	- 66,7
Amt Sternberg-Barntrup								
Bega	46	61,3	25,3	15,0	28	37,3	- 24,0	- 58,8
Humfeld	45	43,3	4,7	- 26,2	54	51,9	- 6,3	- 41,3
Schwelentrup	41	93,2	64,9	28,1	3	6,8	- 60,4	- 96,0
Asmissen	61	78,2	47,5	41,9	17	21,8	- 31,8	- 77,3
Alverdissen	58	65,9	15,2	- 15,9	29	33,0	- 5,2	- 44,2
Sonneborn	99	97,0	71,6	182,9	3	2,9	- 42,0	- 95,2
Göstrup, Laßbruch	91	97,8	74,8	167,6	1	1,1	- 43,5	- 98,5
Nalhof	33	73,3	64,7	450,0	8	17,8	- 39,0	- 80,0
Bremke	36	92,3	- 26,1	28,8	3	7,7	- 55,7	- 90,3
Rott	40	100,0						
Bösingfeld, Schöhagen	67	39,0	33,6	378,6	84	48,8	- 3,9	- 38,7
Amt Schötmar								
Bexterhagen, Nienhagen	62	91,2	47,7	31,9	6	8,8	- 38,4	- 88,2
Biemsen-Ahmsen	45	57,0	3,0	- 26,2	31	39,2	- 2,4	- 34,0
Ehrsen-Breden	57	69,5	- 24,0	- 6,6	23	28,0	- 1,6	- 36,1
Grastrup, Hölsen, Retzen	127	85,2	33,3	4,1	22	14,8	- 23,5	- 75,6
Holzhausen	42	52,5	21,0	- 25,0	38	47,5	- 7,5	- 61,2
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup	88	67,7	28,4	3,3	42	32,3	- 26,6	- 57,6
Schötmar	85	25,3	12,8	70,0	174	51,8	1,7	- 13,0
Oberwüsten, Unterwüsten	227	96,6	24,0	- 13,7	8	3,4	- 13,3	- 86,2
Werl-Aspe	52	35,1	17,1	26,8	80	54,0	- 13,5	- 48,0
Wülfer-Bexten	75	78,1	39,0	27,1	21	21,9	- 28,4	- 72,4
Amt Oerlinghausen								
Asemissen	37	52,8	43,1	236,4	16	22,8	- 23,2	- 69,2
Bechterdissen	22	50,0	33,3	83,3	19	43,2	- 30,4	- 64,2
Greste	39	47,6	35,8	95,0	34	41,5	- 27,9	- 71,2
Hovedissen	150	73,2	52,6	188,5	53	25,8	- 25,6	- 59,2
Mackenbruch	29	78,4	52,0	52,6	4	10,8	- 39,2	- 88,9
Oerlinghausen	65	27,8	27,5	6400,0	77	32,9	- 4,1	- 38,9

+ 1890: v.Richthofen

Stimmbezirk	SPD Schnitger++ absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der SPD gegenüber 1890	Veränderung der Stimmanteile der SPD gegenüber 1890 in %	sonstige
Amt Varenholz					
Varenholz	2	2,5	2,5		
Stemmen	1	1,7	1,7		
Silixen			- 20,0		
Almena			- 31,6		
Heidelbeck					
Langenholzhausen	1	1,8	- 12,0	- 93,3	
Kalldorf	11	15,7	- 17,9	- 68,6	
Erder	10	20,8	- 4,2	- 56,5	
Amt Sternberg-Barntrup					
Bega	1	1,3	0,4	0	
Humfeld	5	4,8	4,8		
Schwelentrup			- 0,9		
Asmissen			- 5,7		
Alverdissen	1	1,1	1,1		
Sonneborn			- 2,9		
Göstrup, Laßbruch			- 4,7		1
Nalhof	4	8,9	- 1,1	- 42,9	
Bremke					
Rott					
Bösingfeld, Schöhagen	21	12,2	- 10,5	- 64,4	
Amt Schötmar					
Bexterhagen, Nienhagen					
Biemsen-Ahmsen	3	3,8	- 0,6	- 40,0	
Ehrsen-Breden	2	2,4	- 14,8	- 91,3	
Grastrup, Hölsen, Retzen			- 4,2		
Holzhausen					
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup					
Schötmar	76	22,6	- 7,0	- 35,6	1
Oberwüsten, Unterwüsten			- 1,7		
Werl-Aspe	16	10,8	4,7	14,3	
Wülfer-Bexten			- 4,0		
Amt Oerlinghausen					
Asemissen	17	24,3	0,4	- 37,0	
Bechterdissen	3	6,8	5,4	200,0	
Greste	9	11,0	10,4	800,0	
Hovedissen	2	1,0	- 1,4	- 66,7	
Mackenbruch	4	10,8	- 4,5	- 63,6	
Oerlinghausen	91	38,9	- 5,5	- 39,7	1

++ 1890: Kerrl

Reichstagswahl 1893

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1890 in %	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber 1890	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber 1890 in %	ungültige Stimmen
Senne	103	- 4,6	48	46,6	- 5,2	- 14,3	
Währentrup	145	- 4,0	48	33,1	- 41,1	- 57,1	
Wellentrup	204	- 3,3	74	36,3	- 32,4	- 49,0	1
Amt Blomberg							
Istrup, Mossenberg, Währen, Maspe, Siebenhöfen	230	- 6,9	125	54,3	- 17,3	- 29,4	
Cappel, Altenkamp, Kleinenmarpe, Erdbruch	178	0,6	70	39,3	- 43,2	- 52,0	
Großenmarpe	147	- 2,0	76	51,7	- 28,3	- 36,7	
Donop, Dalborn, Altendonop	184	- 2,1	91	49,4	- 21,0	- 31,6	
Eschenbruch, Siekholz	138	7,0	71	51,4	- 30,8	- 33,0	
Amt Schieder							
Schieder	197	2,1	103	52,3	- 25,4	- 31,3	
Wöbbel	143	- 2,7	63	44,0	- 37,0	- 47,1	
Belle, Billerbeck	246	1,6	101	41,0	- 25,4	- 45,4	
Reelkirchen, Herrentrup, Wellentrup, Höntrup, Siebenhöfen, Tintrup	316	- 2,8	138	42,7	- 29,9	- 41,5	
Amt Schwalenberg							
Brakelsiek	188	0	58	30,8	- 49,5	- 61,6	
Lothe, Ruensiek, Kreienberg	198	11,2	57	28,8	- 38,6	- 52,5	
Rischenau	182	- 2,2	75	41,2	- 30,8	- 44,0	
Niese, Köterberg	98	- 3,0	29	29,6	- 32,8	- 54,0	
Hummersen	77	- 1,3	41	53,2	- 28,8	- 35,9	
Wörderfeld	93	0	32	34,4	- 40,9	- 54,3	
Sabbenhausen	190	5,0	60	31,6	- 31,9	- 47,5	
Elbrinxen	242	5,2	83	34,3	- 48,7	- 56,5	
Amt Lipperode							
Lipperode	127	- 3,0	74	58,3	- 8,1	- 14,9	2
Cappel	46	4,6	36	78,3	- 14,9	- 12,2	
Fürstentum Lippe insges.	27.925	2,1	12.966	46,4	- 28,7	- 36,9	35

Stimmbezirk	Konservativ/BdL Riekehof-Böhmer+ absolut	in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1890	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1890 in %	Deutsch-Freisinnig/ Fortschrittlich Uhlendorff absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1890	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1890 in %
Senne	27	56,2	56,2		15	31,2	0,8	- 11,8
Währentrup	27	56,2	48,2	200,0	18	37,5	- 25,0	- 74,3
Wellentrup	42	56,8	48,5	250,0	24	32,4	- 31,7	- 74,2
Amt Blomberg								
Istrup, Mossenberg, Währen, Maspe, Siebenhöfen	114	91,2	59,6	103,6	8	6,4	- 41,8	- 92,2
Cappel, Altenkamp, Kleinenmarpe, Erdbruch	61	87,1	42,6	- 6,2	9	12,8	- 41,3	- 88,6
Großenmarpe	71	93,4	30,1	- 6,6	5	6,6	- 28,4	- 88,1
Donop, Dalborn, Altendonop	89	97,8	58,0	67,9	2	2,2	- 39,2	- 96,4
Eschenbruch, Siekholz	46	64,8	28,0	18,0	23	32,4	- 28,9	- 64,6
Amt Schieder								
Schieder	36	35,0	27,7	227,3	53	51,4	- 23,9	- 53,1
Wöbbel	31	49,2	41,6	244,4	32	50,8	- 30,7	- 67,0
Belle, Billerbeck	85	84,2	44,8	16,4	16	15,8	- 35,6	- 83,2
Reelkirchen, Herrentrup, Wellentrup, Höntrup, Siebenhöfen, Tintrup	91	65,9	43,9	75,0	42	30,4	- 40,8	- 75,0
Amt Schwalenberg								
Brakelsiek	49	84,5	50,7	- 3,9	7	12,1	- 50,1	- 92,6
Lothe, Ruensiek, Kreienberg	45	78,9	30,6	- 22,4	12	21,0	- 28,2	- 79,7
Rischenau	42	56,0	38,8	82,6	31	41,3	- 30,3	- 67,7
Niese, Köterberg	3	10,3	4,0	- 66,7	26	89,6	5,5	- 50,9
Hummersen	28	68,3	63,6	833,3	13	31,7	- 43,3	- 72,9
Wörderfeld	18	56,2	21,9	- 25,0	14	43,8	- 20,5	- 68,9
Sabbenhausen	45	75,0	19,4	- 29,7	14	23,3	- 20,1	- 72,0
Elbrinxen	57	68,7	56,1	137,5	26	31,3	- 48,3	- 82,9
Amt Lipperode								
Lipperode	60	81,1	34,0	46,3	14	18,9	- 19,0	- 57,6
Cappel	7	19,4	12,1	133,3	29	80,6	0,1	- 12,1
Fürstentum Lippe insges.	7.173	55,3	33,0	56,8	4.577	35,3	22,5	- 61,4

+ 1890: v.Richthofen

Reichstagswahl 1893

Stimmbezirk	SPD Schnitger++ absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der SPD gegenüber 1890	Veränderung der Stimmanteile der SPD gegenüber 1890 in %	sonstige
Senne	6	12,5	- 8,9	- 50,0	
Währentrup	3	6,2	- 13,4	- 86,4	
Wellentrup	8	10,8	2,5	- 33,3	
Amt Blomberg					
Istrup, Mossenberg, Währen, Maspe, Siebenhöfen	2	1,6	1,6		1
Cappel, Altenkamp, Kleinenmarpe, Erdbruch					
Großenmarpe					
Donop, Dalborn, Altendonop					
Eschenbruch, Siekholz	2	2,8	2,8		
Amt Schieder					
Schieder	14	13,6	13,6		
Wöbbel					
Belle, Billerbeck					
Reelkirchen, Herrentrup, Wellentrup, Höntrup, Siebenhöfen, Tintrup	5	3,6	3,6		
Amt Schwalenberg					
Brakelsiek	2	3,4	3,4		
Lothe, Ruensiek, Kreienberg					
Rischenau	2	2,7	2,7		
Niese, Köterberg					
Hummersen					
Wörderfeld			- 1,4		
Sabbenhausen			- 0,9		1
Elbrinxen					
Amt Lipperode					
Lipperode					
Cappel					
Fürstentum Lippe insges.	1.201	9,3	1,8	- 21,7	15

++ 1890: Kerrl

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 7 Nr. 1[XI].
Die Prozentzahlen, Differenzwerte und Veränderungsraten wurden errechnet.

Landtagswahlen 1894

(Neuwahl)

Landtagswahlen 1894 (Neuwahl)

Zweite Klasse

Neuwahl 29.10.1894

VI. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Konservativ Gutsbesitzer Tielker (Wöhren) absolut	in %	Liberal Gutsbesitzer Griemert (Ehrsen) absolut	in %
Amt Blomberg							
Istrup	31	22	71,0	22	100,0		
Cappel, Kleinenmarpe	19	17	89,5	17	100,0		
Großenmarpe	14	12	85,7	12	100,0		
Donop, Dalborn	29	13	44,8	11	84,6	2	15,4
Eschenbruch	7	6	85,7	6	100,0		
Amt Brake							
Lieme	3	2	66,7	1	50,0	1	50,0
Leese Entrup }	4	3	75,0	1	33,3	2	66,7
Hillentrup	13	10	76,9	7	70,0	3	30,0
Lüerdissen	7	6	85,7	4	66,7	2	33,0
Sommersell	9	4	44,4	4	100,0		
Wendlinghausen	4	4	100,0	3	75,0	1	25,0
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	17	14	82,4	13	92,8	1	7,2
Wiembeck, Loßbruch	11	9	81,8	8	88,9	1	11,1
Brake	3	1	33,3			1	100,0
Amt Detmold							
Spork, Remmighausen	6	6	100,0	5	83,3	1	16,7
Schönemark, Schmedissen	8	6	75,0	2	33,3	4	66,7
Leistrup-Meiersfeld, Ober- und Niederschönhagen	22	15	68,2	11	73,3	4	26,7
Vahlhausen, Mosebeck	13	12	92,3	9	75,0	3	25,0
Hakedahl, Barkhausen, Brokhausen	10	9	90,0	3	33,3	6	66,7
insgesamt	230	171	74,3	139	81,3	22	18,7

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 75 III 2 Nr. 54, Protokoll v. 2.11.1894.

LANDTAGSWAHLEN 1896

Landtagswahlen 1896

Zweite Klasse

I.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Nationalliberal Fabrikant Hunke (Detmold) abs.	Nationalliberal Fabrikant Hunke (Detmold) in %	Konservativ Kaufmann Cronemeyer (Detmold) abs.	Konservativ Kaufmann Cronemeyer (Detmold) in %	Freisinnig Rentner Ehlerding (Detmold) abs.	Freisinnig Rentner Ehlerding (Detmold) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
531	405	76,3	165	40,7	75	18,5	161	39,8	4	1,0

II.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Nationalliberal Fabrikant Potthoff (Lemgo) abs.	Nationalliberal Fabrikant Potthoff (Lemgo) in %	Freisinnig Fabrikant Recker (Blomberg) abs.	Freisinnig Fabrikant Recker (Blomberg) in %	Freisinnig Ratsapotheker Heynemann (Lemgo) abs.	Freisinnig Ratsapotheker Heynemann (Lemgo) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
393	286	72,8	134	46,8	88	30,8	63	22,0	1	0,4

III.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Nationalliberal Gutsbesitzer Müssemeier (Müssen) abs.	Nationalliberal Gutsbesitzer Müssemeier (Müssen) in %	Freisinnig Gutsbesitzer Sültemeier (Heiden) abs.	Freisinnig Gutsbesitzer Sültemeier (Heiden) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
258	196	76,0	91	46,4	102	62,0	3	1,6

IV.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Gutsbesitzer Oberbracht (Siebenhöfen) abs.	Konservativ Gutsbesitzer Oberbracht (Siebenhöfen) in %	Liberal Rentner Eickmeyer (Detmold) abs.	Liberal Rentner Eickmeyer (Detmold) in %
306	190	62,1	135	71,0	55	29,0

V.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Gutsbesitzer Schemmel (Wüsten) abs.	Konservativ Gutsbesitzer Schemmel (Wüsten) in %	Freisinnig Maurermeister Schröder (Hohenhausen) abs.	Freisinnig Maurermeister Schröder (Hohenhausen) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
405	228	56,3	170	74,6	49	21,5	9	3,9

VI.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Nat.-lib./ All-Parteien-Kand. Gutsbesitzer Tielker (Wöhren) abs.	Nat.-lib./ All-Parteien-Kand. Gutsbesitzer Tielker (Wöhren) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
262	153	58,4	143	93,5	10	6,5

VII.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Rittergutsbesitzer v. Stietencron (Schötmar) abs.	Konservativ Rittergutsbesitzer v. Stietencron (Schötmar) in %	Freisinnig Fabrikant Wolf (Schötmar) abs.	Freisinnig Fabrikant Wolf (Schötmar) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
290	230	79,3	106	46,1	123	53,5	1	0,4

Landtagswahlen 1896

Dritte Klasse

I.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Freisinnig Schmiedemeister Wißmann (Detmold) abs.	Freisinnig Schmiedemeister Wißmann (Detmold) in %	Liberal Schuhmachermstr. Grote (Detmold) abs.	Liberal Schuhmachermstr. Grote (Detmold) in %	Konservativ Zimmermeister Schmidt (Detmold) abs.	Konservativ Zimmermeister Schmidt (Detmold) in %	Kaufmann Matthäus (Horn) abs.	Kaufmann Matthäus (Horn) in %
2050	624	30,4	368	59,0	80	12,8	76	12,2	100	16,0

II.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Möbeltischler Stapperfenne (Lemgo) abs.	Konservativ Möbeltischler Stapperfenne (Lemgo) in %	Freisinnig Stadtverordneter Brill (Lemgo) abs.	Freisinnig Stadtverordneter Brill (Lemgo) in %	SPD Tabakarbeiter Schmuck (Lemgo) abs.	SPD Tabakarbeiter Schmuck (Lemgo) in %	Bürgermeister Schüller (Salzuflen) abs.	Bürgermeister Schüller (Salzuflen) in %
2483	953	38,4	144	16,1	346	36,3	255	26,8	208	21,8

III.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Landwirt Heumann (Bentrup) abs.	Konservativ Landwirt Heumann (Bentrup) in %	Freisinnig Ziegeleibesitzer Moritz (Lage) abs.	Freisinnig Ziegeleibesitzer Moritz (Lage) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
4121	945	22,9	307	32,5	598	63,3	40	4,2

IV.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Ziegelmeister Köller (Brakelsiek) abs.	Konservativ Ziegelmeister Köller (Brakelsiek) in %	Freisinnig Rechtsanwalt Asemissen (Detmold) abs.	Freisinnig Rechtsanwalt Asemissen (Detmold) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
3523	840	23,8	245	29,2	585	69,6	10	1,2

V.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Stättebes./Ziegelm. Neuwohner (Lüdenhausen) abs.	Konservativ Stättebes./Ziegelm. Neuwohner (Lüdenhausen) in %	Freisinnig Landwirt Bödeker (Alverdissen) abs.	Freisinnig Landwirt Bödeker (Alverdissen) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
4131	777	18,8	338	43,5	432	55,6	7	0,9

VI.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Stättebesitzer Imker (Entrup) abs.	Konservativ Stättebesitzer Imker (Entrup) in %	Freisinnig Landwirt Meier Jobst (Leese) abs.	Freisinnig Landwirt Meier Jobst (Leese) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
3122	755	24,2	264	35,0	489	64,8	2	0,2

VII.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Ziegelmeister Griemert (Retzen) abs.	Konservativ Ziegelmeister Griemert (Retzen) in %	Freisinnig Maurermeister Richter (Oerlinghausen) abs.	Freisinnig Maurermeister Richter (Oerlinghausen) in %	Freisinnig Zimmermeister Brink (Leopoldshöhe) abs.	Freisinnig Zimmermeister Brink (Leopoldshöhe) in %	SPD Auderer abs.	SPD Auderer in %
3963	1361	34,3	312	22,9	457	33,6	325	23,9	267	19,6

Zweite Klasse / Dritte Klasse

Stichwahlen

I.Wahlkreis 2.Klasse

Wähler abs.	Wähler in %	Nationalliberal Fabrikant Hunke (Detmold) abs.	Nationalliberal Fabrikant Hunke (Detmold) in %	Freisinnig Rentner Ehlerding (Detmold) abs.	Freisinnig Rentner Ehlerding (Detmold) in %
415	78,2	188	45,3	227	54,7

II.Wahlkreis 2.Klasse

Wähler abs.	Wähler in %	Nationalliberal Fabrikant Potthoff (Lemgo) abs.	Nationalliberal Fabrikant Potthoff (Lemgo) in %	Freisinnig Fabrikant Recker (Blomberg) abs.	Freisinnig Fabrikant Recker (Blomberg) in %
302	76,8	162	53,6	140	46,4

II.Wahlkreis 3.Klasse

Wähler abs.	Wähler in %	Freisinnig Stadtverordneter Brill (Lemgo) abs.	Freisinnig Stadtverordneter Brill (Lemgo) in %	SPD Tabakarbeiter Schmuck (Lemgo) abs.	SPD Tabakarbeiter Schmuck (Lemgo) in %
1069	43,0	550	51,4	519	48,6

III.Wahlkreis

IV.Wahlkreis

V.Wahlkreis

VI.Wahlkreis

VII.Wahlkreis 3.Klasse

Wähler abs.	Wähler in %	Freisinnig Maurermeister Richter (Oerlinghausen) abs.	Freisinnig Maurermeister Richter (Oerlinghausen) in %	Freisinnig Zimmermeister Brink (Leopoldshöhe) abs.	Freisinnig Zimmermeister Brink (Leopoldshöhe) in %
1720	43,4	979	56,9	741	43,1

Quelle: Vgl. Hauptübersicht zu den Landtagswahlen 1896.
Die Prozentzahlen wurden errechnet.

Landtagswahlen 1896

Zweite Klasse

I. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Nationalliberal Fabrikant Hunke (Detmold) absolut	in %	Konservativ Kaufmann Cronemeyer (Detmold) absolut	in %	Freisinnig Rentner Ehlerding (Detmold) absolut	in %	sonstige absolut	in %
Detmold	372	297	79,8	136	45,8	66	22,2	93	31,3	2	0,7
Horn	48	33	68,8	7	21,2	2	6,1	22	66,6	2	6,1
Lage	111	75	67,6	22	29,3	7	9,3	46	61,4	-	
insgesamt	531	405	76,3	165	40,7	75	18,5	161	39,8	4	1,0

II. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Nationalliberal Fabrikant Potthoff (Lemgo) absolut	in %	Freisinnig Fabrikant Recker (Blomberg) absolut	in %	Freisinnig Ratsapotheker Heynemann (Lemgo) absolut	in %	sonstige absolut	in %
Lemgo	210	153	72,8	88	57,5	2	1,3	62	40,5	1	0,7
Salzuflen	78	58	74,4	30	51,7	28	48,3	-		-	
Blomberg	81	60	74,1	9	15,0	51	85,0	-		-	
Barntrup	24	15	46,7	7	46,7	7	46,7	1	6,6	-	
insgesamt	393	286	72,8	134	46,8	88	30,8	63	22,0	1	0,4

Zweite Klasse

Stichwahlen

I. Wahlkreis

	Wähler absolut	in %	Nationalliberal Fabrikant Hunke (Detmold) absolut	in %	Freisinnig Rentner Ehlerding (Detmold) absolut	in %
Detmold	298	80,1	150	50,3	148	49,7
Horn	33	68,8	8	24,2	25	75,8
Lage	84	75,7	30	35,7	54	64,3
insgesamt	415	78,2	188	45,3	227	54,7

II. Wahlkreis

	Wähler absolut	in %	Nationalliberal Fabrikant Potthoff (Lemgo) absolut	in %	Freisinnig Fabrikant Recker (Blomberg) absolut	in %
Lemgo	153	72,8	114	74,5	39	25,5
Salzuflen	63	80,8	30	47,6	33	52,4
Blomberg	68	84,0	8	11,8	60	88,2
Barntrup	18	75,0	10	55,6	8	44,4
insgesamt	302	76,8	162	53,6	140	46,4

Landtagswahlen 1896

Dritte Klasse

I. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Freisinnig Schmiedemeister Wißmann (Detmold) absolut	Freisinnig Schmiedemeister Wißmann (Detmold) in %	Liberal Schuhmachermeister Grote (Detmold) absolut	Liberal Schuhmachermeister Grote (Detmold) in %	Konservativ Zimmermeister Schmidt (Detmold) absolut	Konservativ Zimmermeister Schmidt (Detmold) in %	Kaufmann Matthäus (Horn) absolut	Kaufmann Matthäus (Horn) in %
Detmold	948	375	39,6	237	63,2	71	18,9	67	17,9	-	
Horn	359	112	31,2	11	9,8	1	0,9	-		100	89,3
Lage	743	137	18,4	120	87,6	8	5,8	9	6,6	-	
insgesamt	1050	624	30,4	368	59,0	80	12,8	76	12,2	100	16,0

II. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Konservativ Möbeltischler Stapperfenne (Lemgo) absolut	Konservativ Möbeltischler Stapperfenne (Lemgo) in %	Freisinnig Stadtverordneter Brill (Lemgo) absolut	Freisinnig Stadtverordneter Brill (Lemgo) in %	SPD Tabakarbeiter Schmuck (Lemgo) absolut	SPD Tabakarbeiter Schmuck (Lemgo) in %	Bürgermeister Schüller (Salzuflen) absolut	Bürgermeister Schüller (Salzuflen) in %
Lemgo	1167	397	34,1	126	31,7	149	37,5	122	30,8	-	
Salzuflen	498	356	71,5	4	1,1	109	30,6	53	14,9	190	53,4
Blomberg	564	136	24,1	6	4,4	51	37,5	63	46,3	16	11,8
Barntrup	258	64	24,8	8	12,5	37	57,8	17	26,6	2	3,1
insgesamt	2483	953	38,4	144	16,1	346	36,3	255	26,8	208	21,8

Dritte Klasse

Stichwahl

I. Wahlkreis

II. Wahlkreis

	Wähler absolut	in %	Freisinnig Stadtverordneter Brill (Lemgo) absolut	in %	SPD Tabakarbeiter Schmuck (Lemgo) absolut	in %
Lemgo	461	39,6	265	57,5	196	42,5
Salzuflen	253	50,8	111	43,9	142	56,1
Blomberg	262	46,4	126	48,1	136	51,9
Barntrup	93	36,0	48	51,6	45	48,4
insgesamt	1069	43,0	550	51,4	519	48,6

Landtagswahlen 1896

Zweite Klasse

III. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Nationalliberal Gutsbesitzer Missemeier (Missen) absolut	Nationalliberal Gutsbesitzer Missemeier (Missen) in %	Freisinnig Gutsbesitzer Sültemeier (Heiden) absolut	Freisinnig Gutsbesitzer Sültemeier (Heiden) in %	sonstige absolut	sonstige in %
Amt Lage									
Hagen	8	7	87,5	6	85,7	-		1	14,3
Waddenhausen	4	4	100,0	4	100,0				
Jerxen-Orbke	9	8	88,9	1	12,5	7	87,5	-	
Dehlentrup, Oettern-Bremke	18	15	83,3	7	46,7	7	46,7	1	6,6
Bentrup, Trophagen	12	10	83,3	5	50,0	5	50,0	-	
Hörstmar	4	2	50,0	1	50,0	1	50,0	-	
Heßloh, Hardissen	12	5	41,7	4	80,0	1	20,0	-	
Heiden, Hedderhagen, Nienwald	30	19	63,3	4	21,0	15	79,0	-	
Pottenhausen	10	9	90,0	7	77,8	2	22,2	-	
Ohrsen	8	8	100,0	3	37,5	5	62,5	-	
Wissentrup	5	5	100,0	3	60,0	2	40,0	-	
Ehrentrup	15	15	100,0	7	46,7	8	53,3	-	
Missen	18	12	75,0	10	83,3	2	16,7	-	
Billinghausen	7	6	65,7	6	100,0				
Hörste	12	7	58,3	2	28,6	5	71,4	-	
Pivitsheide V. L.	6	4	66,7	3	75,0	1	25,0	-	
Pivitsheide V. H., Nienhagen	13	8	61,5	1	12,5	6	75,0	1	12,5
Augustdorf	5	3	60,0	2	66,7	1	33,3	-	
Amt Detmold									
Heidenoldendorf	22	19	86,4	5	26,3	13	68,4	1	5,3
Haustenbeck	3	2	66,7	2	100,0				
Berlebeck	15	8	53,3	2	25,0	6	75,0	-	
Heiligenkirchen, Hornoldendorf	7	7	100,0	3	42,8	4	57,2	-	
Fromhausen	12	11	91,7	3	27,3	8	72,7	-	
Hiddesen	8	3	37,5			3	100,0		
insgesamt	258	196	76,0	91	46,4	102	52,0	3	1,6

Dritte Klasse

III. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Konservativ Landwirt Heumann (Bentrup) absolut	Konservativ Landwirt Heumann (Bentrup) in %	Freisinnig Ziegeleibesitzer Moritz (Lage) absolut	Freisinnig Ziegeleibesitzer Moritz (Lage) in %	sonstige absolut	sonstige in %
Amt Lage									
Hagen	152	35	23,0	24	68,6	8	22,8	3	8,6
Waddenhausen	126	25	19,8	19	76,0	5	20,0	1	4,0
Jerxen-Orbke	113	15	13,3			15	100,0		
Dehlentrup, Oettern-Bremke	120	22	18,3	3/3	27,2	5/8	59,1	2/1	13,7
Bentrup, Trophagen	82	33	18,1	22	66,7	11	33,3	-	
Hörstmar	116	8	6,9	6	75,0	2	25,0	-	
Heßloh, Hardissen	209	23	11,0	17	73,9	6	26,1	-	
Heiden, Hedderhagen, Nienwald	290	67	23,1	12	17,9	55	82,1	-	
Pottenhausen	156	32	20,0	29	90,6	3	9,4	-	
Ohrsen	90	29	32,2	2	6,9	14	48,3	13	44,8[x]
Wissentrup	75	19	25,3	4	26,3	14	73,7	-	
Ehrentrup	121	23	19,0	3	15,0	20	85,0	-	
Missen	167	41	24,6	2	4,9	39	95,1	-	
Billinghausen	166	37	22,3	19	51,4	17	45,9	1	2,7
Hörste	226	38	16,8	14	36,8	24	63,2	-	
Pivitsheide V. L.	329	97	29,5	15	15,5	79	81,4	3	3,1
Pivitsheide V. H., Nienhagen	171	36	21,0			36	100,0		
Augustdorf	277	70	25,3	26	37,1	44	62,9	-	
Amt Detmold									
Heidenoldendorf	301	80	26,6	12	15,0	66	82,5	2	2,5
Haustenbeck	211	59	28,0	24	40,7	34	57,6	1	1,7
Berlebeck	239	43	18,0	30	69,8	12	27,9	1	2,3
Heiligenkirchen, Hornoldendorf	142	35	24,6	13	37,1	22	62,9	-	
Fromhausen	70	14	20,0	1	7,1	13	92,9	-	
Hiddesen	247	64	25,9	6	9,4	46	71,9	12	18,7[xx]
insgesamt	4121	945	22,9	307	32,5	598	63,3	40	4,2

x Schüll

xx Auderer

Landtagswahlen 1896

Zweite Klasse

IV. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Konservativ Gutsbesitzer Oberbracht (Siebenhöfen) absolut	Konservativ Gutsbesitzer Oberbracht (Siebenhöfen) in %	Liberal Rentner Eickmeyer (Detmold) absolut	Liberal Rentner Eickmeyer (Detmold) in %	sonstige absolut	sonstige in %
Amt Horn									
Kohlstädt	12	10	83,3	4	40,0	6	60,0	-	
Schlangen	25	22	88,0	17	77,3	5	22,7	-	
Brüntrup	5	3	60,0	3	100,0				
Bad Meinberg, Wehren	34	15	44,1	6	40,0	9	60,0	-	
Vahlhausen-Bellenberg	4	4	100,0	4	100,0				
Heesten, Küterbrock	8	7	87,5	6	85,7	1	14,3	-	
Leopoldsthal	2	2	100,0	2	100,0				
Grevenhagen	4	4	100,0	4	100,0				
Veldrom	1	-		-		-		-	
Holzhausen	3	3	100,0	1	33,3	2	66,7	-	
Amt Schieder									
Schieder	9	5	55,6			5	100,0		
Wöbbel	8	5	62,5	5	100,0				
Belle	17	17	60,7	11	64,7	6	35,3	-	
Billerbeck	11								
Herrentrup, Reelkirchen	20	18	47,4	14	77,8	4	22,2	-	
Höntrup, Wellentrup, Siebenhöfen	10								
Tintrup, Barkhausen, Freimissen	8								
Amt Schwalenberg									
Schwalenberg	16	13	81,3	8	61,5	5	38,5	-	
Brakelsiek	15	11	73,3	9	81,8	2	18,2	-	
Lothe, Ruensiek	24	14	58,3	14	100,0				
Rischenau, Biesterfeld, Falkenhagen	19	9	47,4	6	66,7	3	33,3	-	
Köterberg, Niese	-	-		-		-		-	
Hummersen	3	2	66,7	2	100,0				
Wörderfeld	7	5	71,4			5	100,0		
Sabbenhausen	10	6	60,0	4	66,7	2	33,3	-	
Elbrinxen	24	8	33,3	8	100,0				
Amt Lipperode / Stift Cappel									
Lipperode	6	6	100,0	6	100,0				
Cappel, Stift Cappel	1	1	100,0	1	100,0				
insgesamt	306	190	62,1	135	71,0	55	29,0	-	

Dritte Klasse

IV. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Konservativ Ziegelmeister Köller (Brakelsiek) absolut	Konservativ Ziegelmeister Köller (Brakelsiek) in %	Freisinnig Rechtsanwalt Asemissen (Detmold) absolut	Freisinnig Rechtsanwalt Asemissen (Detmold) in %	sonstige absolut	sonstige in %
Amt Horn									
Kohlstädt	172	48	27,9	8	16,7	40	83,3	-	
Schlangen	324	106	32,7	56	52,8	48	45,3	2	1,9
Brüntrup	68	10	14,7	10	100,0				
Bad Meinberg, Wehren	279	66	23,6	9	13,6	57	86,4	-	
Vahlhausen-Bellenberg	83	33	39,8	11	33,3	22	66,7	-	
Heesten, Küterbrock	29	16	55,2	4	25,0	11	68,8	1	6,2
Leopoldsthal	103	36	35,0	18	50,0	16	44,4	2	5,6
Grevenhagen	38	20	52,6	9	45,0	8	40,0	3	15,0
Veldrom	60	13	21,7	2	15,4	11	84,6	-	
Holzhausen	103	29	28,2	21	72,4	8	27,6	-	
Amt Schieder									
Schieder	148	70	47,3	2	2,8	68	97,2	-	
Wöbbel	131	28	21,4	4	14,3	24	85,7	-	
Belle	169	29	12,7	2	6,9	27	93,1	-	
Billerbeck	59								
Herrentrup, Reelkirchen	116	27	10,0	7	25,9	19	70,4	1	3,7
Höntrup, Wellentrup, Siebenhöfen	81								
Tintrup, Barkhausen, Freimissen	72								
Amt Schwalenberg									
Schwalenberg	166	79	97,6	21	26,6	58	73,4	-	
Brakelsiek	173	42	24,3	3	7,1	39	92,9	-	
Lothe, Ruensiek	175	28	16,0	10	35,7	17	60,7	1	3,6
Rischenau, Biesterfeld, Falkenhagen	154	30	19,5	2	6,7	28	93,3	-	
Köterberg, Niese	107	31	29,0	1	3,2	30	96,8	-	
Hummersen	80	-		-		-		-	
Wörderfeld	80	10	12,5			10	100,0		
Sabbenhausen	176	36	20,4	5	13,9	31	86,1	-	
Elbrinxen	230	25	10,9	12	48,0	13	52,0	-	
Amt Lipperode / Stift Cappel									
Lipperode	114	15	13,2	15	100,0				
Cappel, Stift Cappel	33	23	69,7	23	100,0				
insgesamt	3523	840	23,8	245	29,2	585	69,6	10	1,2

Landtagswahlen 1896

Zweite Klasse

V. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Konservativ Gutsbesitzer Schemmel (Wüsten) absolut	Konservativ Gutsbesitzer Schemmel (Wüsten) in %	Freisinnig Maurermeister Schröder (Hohenhausen) absolut	Freisinnig Maurermeister Schröder (Hohenhausen) in %	sonstige absolut	sonstige in %
Amt Sternberg-Barntrup									
Bega	14	5	35,7	5	100,0				
Humfeld	17	1	5,9	1	100,0				
Schwelentrup	8	4	50,0	4	100,0				
Göstrup	10	6	60,0	6	100,0				
Nalhof	10	-		-		-		-	
Laßbruch	16	9	56,2	7	77,8	1	11,1	1	11,1
Bremke	14	10	71,4	1	10,0	9	90,0	-	
Rott	7	6	85,7	4	66,7	2	33,3	-	
Asemissen	20	8	40,0	5	62,5	3	37,5	-	
Schönhagen	17	6	35,3	5	83,3	1	16,7	-	
Bösingfeld	16	5	31,2	-		4	80,0	1	20,0
Alverdissen	15	7	46,7	5	71,4	2	28,6	-	
Sonneborn	19	5	26,3	3	60,0	2	40,0	-	
Amt Hohenhausen									
Asendorf	12	10	83,3	10	100,0				
Lüdenhausen	14	11	78,6	10	90,9	1	9,1	-	
Osterhagen	3	7	77,8	7	100,0				
Talle	6								
Bentorf	9	7	77,8	7	100,0				
Brosen	14	10	71,4	10	100,0				
Henstorf	9	Henstorf ohne Angabe							
Bavenhausen	7	5	71,4	3	60,0	2	40,0	-	
Westorf	11	5	45,4	3	60,0	1	20,0	1	20,0
Hohenhausen	26	20	76,9	17	85,0	3	15,0	-	
Brüntorf	8	6	75,0	6	100,0				
Matorf	7	6	85,7	6	100,0				
Welstorf	10	10	100,0	7	70,0	3	30,0	-	
Amt Varenholz									
Varenholz	8	7	87,5	2	28,6	5	71,4	-	
Stemmen	8	5	62,5	3	60,0	2	40,0	-	
Silixen	6	2	33,3	1	50,0	-		1	50,0
Almena	7	5	71,4	3	60,0	-		2	40,0
Heidelbeck	11	5	45,4	5	100,0				
Langenholzhausen	15	11	73,3	8	72,7	-		3	27,3
Kalldorf	15	9	60,0	8	88,9	1	11,1	-	
Erder	15	7	46,6	7	100,0				
insgesamt	405	228	56,3	170	74,6	49	21,5	9	3,9

Dritte Klasse

V. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Konservativ Stättebes./Ziegelm. Neuwohner (Lüdenhausen) absolut	Konservativ Stättebes./Ziegelm. Neuwohner (Lüdenhausen) in %	Freisinnig Landwirt Bödeker (Alverdissen) absolut	Freisinnig Landwirt Bödeker (Alverdissen) in %	sonstige absolut	sonstige in %
Amt Sternberg-Barntrup									
Bega	126	52	41,3	19	36,5	31	59,6	2	3,9
Humfeld	159	5	3,1	1	20,0	4	80,0	-	
Schwelentrup	140	26	18,6	9	34,6	17	65,4	-	
Göstrup	62	23	37,1	20	86,9	3	13,1	-	
Nalhof	130	-		-		-		-	
Laßbruch	138	23	16,7	3	13,0	20	87,0	-	
Bremke	130	22	16,9	2	9,1	20	96,9	-	
Rott	83	14	16,9	5	35,7	9	64,3	-	
Asemissen	205	8	3,9	5	62,5	3	37,5	-	
Schönhagen	71	5	7,0			5	100,0		
Bösingfeld	277	62	22,4			62	100,0		
Alverdissen	168	58	34,5	15	28,3	43	71,7	-	
Sonneborn	194	36	18,6	9	25,0	27	75,0	-	
Amt Hohenhausen									
Asendorf	76	35	46,0	35	100,0				
Lüdenhausen	167	58	34,7	57	98,3	1	1,7	-	
Osterhagen	18	25	18,6	17	68,0	8	32,0	-	
Talle	116								
Bentorf	139	28	20,1	7	25,0	21	75,0	-	
Brosen	63	16	25,4	16	100,0				
Henstorf	48	-		-		-		-	
Bavenhausen	78	18	23,1	18	100,0				
Westorf	60	5	8,3			5	100,0		
Hohenhausen	226	71	31,4	10	14,1	59	83,1	2	2,8
Brüntorf	99	10	10,1	10	100,0				
Matorf	131	7	5,3	7	100,0				
Welstorf	73	19	26,0	19	100,0				
Amt Varenholz									
Varenholz	93	51	54,8	-		50	98,0	1	2,0
Stemmen	94	12	12,8			12	100,0		
Silixen	127	10	7,9	10	100,0				
Almena	160	24	15,0	18	75,0	6	25,0	-	
Heidelbeck	106	11	10,4	8	72,7	3	27,3	-	
Langenholzhausen	131	22	16,8	13	59,1	9	40,9	-	
Kalldorf	134	14	10,4	13	92,8	1	7,2	-	
Erder	93	5	5,4	-		3	60,0	2	40,0
insgesamt	4131	777	18,8	338	43,5	432	55,6	7	0,9

Landtagswahlen 1896

Zweite Klasse

VI. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Nationalliberal/ All-Parteien-Kand. Gutsbesitzer Tielker (Wöhren) absolut	Nationalliberal/ All-Parteien-Kand. Gutsbesitzer Tielker (Wöhren) in %	sonstige absolut	sonstige in %
Amt Blomberg							
Istrup	8	13		13	100,0		
Cappel, Kleinenmarpe, Mossenberg-Wöhren	30	15	50,0	15	100,0		
Großenmarpe	14	9	64,3	9	100,0		
Donop, Dalborn		16		13	81,2	3	18,8
Eschenbruch	11	9	81,8	9	100,0		
Amt Brake							
Lieme	8	3	37,5	3	100,0		
Leese	2	-		-		-	
Entrup	5	2	40,0	2	100,0		
Hillentrup	13	7	53,8	6	85,7	1	14,3
Lüerdissen	9	8	88,9	8	100,0		
Sommersell	10	1	10,0	1	100,0		
Wendlinghausen	4	3	75,0	2	66,7	1	33,3
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	14	11	78,6	11	100,0		
Wiembeck, Loßbruch	13	9	69,2	9	100,0		
Brake	16	3	18,8	3	100,0		
Amt Detmold							
Spork, Remmighausen	6	4	66,7	4	100,0		
Schönemark, Schmedissen	9	7	77,8	3	42,8	4	57,2
Leistrup-Meiersfeld, Oberschönhagen	15	12	80,0	12	100,0		
Vahlhausen, Niederschönhagen	8	8	100,0	8	100,0		
Mosebeck	8	7	87,5	7	100,0		
Hakedahl, Brokhausen, Barkhausen	10	6	60,0	5	83,3	1	16,7
insgesamt	262	153	58,4	143	93,5	10	6,5

Dritte Klasse

VI. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Konservativ Stättebesitzer Imker (Entrup) absolut	Konservativ Stättebesitzer Imker (Entrup) in %	Freisinnig Landwirt Meier Jobst (Leese) absolut	Freisinnig Landwirt Meier Jobst (Leese) in %	sonstige absolut	sonstige in %
Amt Blomberg									
Istrup	91	40	44,0	7	17,5	33	82,5	-	
Cappel, Kleinenmarpe, Mossenberg-Wöhren	164	35	21,3	17	48,6	18	51,4	-	
Großenmarpe	131	38	29,0	15	39,5	23	60,5	-	
Donop, Dalborn		31		10	32,2	21	67,8	-	
Eschenbruch	121	44	36,4	26	59,1	17	38,6	1	2,3
Amt Brake									
Lieme	276	62	22,5	5	8,1	57	91,9	-	
Leese	99	49	49,5	5	10,2	44	89,8	-	
Entrup	57	20	35,1	12	60,0	8	40,0	-	
Hillentrup	204	54	26,5	25	46,3	29	53,7	-	
Lüerdissen	47	16	34,0	6	37,5	10	62,5	-	
Sommersell	111	32	28,8	2	6,2	30	93,8	-	
Wendlinghausen	124	40	32,2	19	47,5	20	50,0	1	2,5
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	146	48	32,9	26	54,2	22	45,8	-	
Wiembeck, Loßbruch	246	46	18,7	15	32,6	31	67,4	-	
Brake	183	83	29,3	7	8,4	76	91,6	-	
Amt Detmold									
Spork, Remmighausen	138	39	28,3	20	51,3	19	48,7	-	
Schönemark, Schmedissen	72	23	31,9	15	65,2	8	34,8	-	
Leistrup-Meiersfeld, Oberschönhagen	199	-		-		-		-	
Vahlhausen, Niederschönhagen	113	-		-		-		-	
Mosebeck	52	28	53,8	24	85,7	4	14,3	-	
Hakedahl, Brokhausen, Barkhausen	159	27	17,0	8	29,6	19	70,4	-	
insgesamt	3122	755	24,2	264	35,0	489	64,8	2	0,2

Landtagswahlen 1896

Zweite Klasse

VII. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Konservativ Rittergutsbesitzer v.Stietencron (Schötmar) absolut	Konservativ Rittergutsbesitzer v.Stietencron (Schötmar) in %	Freisinnig Fabrikant Wolf (Schötmar) absolut	Freisinnig Fabrikant Wolf (Schötmar) in %	sonstige absolut	sonstige in %
Amt Schötmar									
Schötmar	52	51	98,1	3	5,9	47	92,2	1	1,9
Ehrsen-Breden	4	4	100,0	2	50,0	2	50,0	-	
Grastrup-Hölsen, Retzen-Papenhausen	22	17	72,3	11	64,7	6	35,3	-	
Holzhausen	4	3	75,0	2	66,7	1	33,3	-	
Wülfer-Bexten	6	5	83,3	4	80,0	1	20,0	-	
Bexterhagen, Nienhagen	7	7	100,0	7	100,0				
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup	13	13	100,0	12	92,3	1	7,7	-	
Biemsen-Ahmsen	9	5	55,6	5	100,0				
Werl-Aspe	15	10	66,7	4	40,0	6	60,0	-	
Unterwüsten, Oberwüsten	32	26	81,2	25	96,2	1	3,8	-	
Amt Oerlinghausen									
Asemissen	3	3	100,0	3	100,0				
Bechterdissen	2	2	100,0	2	100,0				
Greste	11	8	72,7	5	62,5	3	37,5	-	
Hovedissen	25	19	73,1	6	31,6	13	68,4	-	
Mackenbruch	10	6	60,0	4	66,7	2	33,3	-	
Oerlinghausen	41	36	87,8	1	2,8	35	97,2	-	
Senne	1	-		-		-			
Währentrup	7	5	71,4	4	80,0	1	20,0	-	
Wellentrup	15	10	66,7	6	60,0	4	40,0	-	
insgesamt	290	230	79,3	106	46,1	123	53,5	1	0,4

Dritte Klasse

VII. Wahlkreis

	Wahlberechtigte x)	Wähler absolut	Wähler in %	Konservativ Ziegelmeister Griemert (Retzen) absolut	Konservativ Ziegelmeister Griemert (Retzen) in %	Freisinnig Maurermeister Richter (Oerlinghausen) absolut	Freisinnig Maurermeister Richter (Oerlinghausen) in %	Freisinnig Zimmermeister Brink (Leopoldshöhe) absolut	Freisinnig Zimmermeister Brink (Leopoldshöhe) in %	SPD Auderer absolut	SPD Auderer in %
Amt Schötmar											
Schötmar	391	180	46,0	7	3,9	104	57,8	-		69	38,3
Ehrsen-Breden	181	59	32,6	26	44,1	17	28,8	-		16	27,1
Grastrup-Hölsen, Retzen-Papenhausen	288	74	25,7	54	73,0	9	12,2	9	12,2	2	2,6
Holzhausen	186	31	16,7	17	54,8	7	22,6	7	22,6	-	
Wülfer-Bexten	156	46	29,5	5	10,9	4	8,7	36	78,3	1	2,1
Bexterhagen, Nienhagen	143	50	35,0	5	10,0	13	26,0	32	64,0	-	
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup	194	76	39,2	16	21,0	12	15,8	48	63,2	-	
Biemsen-Ahmsen	113	27	23,9	16	59,2	3	11,1	7	25,9	1	3,8
Werl-Aspe	287	98	34,1	16	16,3	49	50,0	6	6,1	27	17,6
Unterwüsten, Oberwüsten	399	154	38,6	104	67,5	33	21,4	4	2,6	13	8,5
Amt Oerlinghausen											
Asemissen	128	35	27,3	3	8,6	19	54,3	3	8,6	10	28,5
Bechterdissen	84	17	20,2	3	17,6	2	11,8	11	64,7	1	5,9
Greste	228	64	28,1	7	10,9	25	39,1	30	46,9	2	3,1
Hovedissen	361	118	32,7	3	2,5	1	0,8	114	96,7	-	
Mackenbruch	86	24	27,9	8	33,3	8	33,3	7	29,2	1	4,2
Oerlinghausen	350	202	57,7	84	41,6	2	1,0	116	57,4	-	
Senne	87	24	27,6			24	100,0				
Währentrup	154	34	22,1	10	29,4	12	35,3	5	14,7	7	20,6
Wellentrup	177	48	27,1	12	25,0	31	64,6	4	8,3	1	2,1
insgesamt	3963	1361	34,3	312	22,9	457	33,6	326	23,9	267	19,6

x) nach: Lippische Landeszeitung 280b v. 28.11.1896.

Landtagswahlen 1896

Dritte Klasse

Stichwahl

VII. Wahlkreis

	Wähler absolut	in %	Freisinnig Maurermeister Richter (Oerlinghausen) absolut	in %	Freisinnig Zimmermeister Brink (Leopoldshöhe) absolut	in %
Amt Schötmar						
Schötmar	192	49,1	188	97,9	4	2,1
Ehrsen-Breden	56	30,9	30	53,6	26	44,4
Grastrup-Hölsen, Retzen-Papenhausen	71	24,6	22	31,0	49	69,0
Holzhausen	20	10,8	8	40,0	12	60,0
Wülfer-Bexten	70	44,9	2	2,8	68	93,2
Bexterhagen, Nienhagen	82	57,3			82	100,0
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup	71	36,6	9	12,7	62	87,3
Biemsen-Ahmsen	17	15,0	6	35,3	11	64,7
Werl-Aspe	100	39,8	62	62,0	38	38,0
Unterwüsten, Oberwüsten	166	41,6	95	57,0	71	43,0
Amt Oerlinghausen						
Asemissen	49	38,3	44	89,8	5	10,2
Bechterdissen	36	42,8	12	33,3	24	66,7
Greste	95	41,7	39	41,0	56	59,0
Hovedissen	212	58,7	1	0,5	211	99,5
Mackenbruch	35	40,7	27	77,1	8	22,9
Oerlinghausen	263	75,1	261	99,2	2	0,8
Senne	54	62,1	54	100,0		
Währentrup	55	35,7	51	92,7	4	7,3
Wellentrup	76	42,9	68	89,5	8	10,5
insgesamt	1720	43,4	979	56,9	741	43,1

Quelle: 3. Klasse (absolute Parteiergebnisse): Lippische Landeszeitung 268 v. 13.11.1896.
Stichwahl 3. Klasse/II. Wahlkreis: Lippisches Volksblatt 278 v. 27.11.1896.
Wahlberechtigte 3. Klasse/VII. Wahlkreis nach: Lippische Landeszeitung 280b v. 28.11.1896.
Stichwahl 3. Klasse/VII. Wahlkreis: Lippische Landeszeitung 280b v. 28.11.1896.
2. Klasse (absolute Parteiergebnisse): Lippische Landeszeitung 269a v. 14.11.1896.
Wahlberechtigte nach: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 13 Nr. 3^{VIII}.
Die Prozentzahlen wurden errechnet.

Reichstagswahl 1898

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1893 in %	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber 1893	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber 1893 in %	ungültige Stimmen	Konservativ Schemmel+ absolut	Konservativ Schemmel+ in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1893	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1893 in %
Detmold Quartier A	557	37,2	274	49,2	- 19,0	- 1,1		26	9,8	- 36,8	- 79,8
Detmold Quartier B	374	19,5	225	60,2	- 14,6	- 3,8		17	7,6	- 48,4	- 87,0
Detmold Quartier C	493	5,6	285	57,8	- 14,4	- 5,4		31	10,9	- 36,6	- 80,6
Detmold Quartier D	815	37,3	470	57,7	- 13,6	11,1	1	60	12,8	- 42,8	- 74,5
Detmold insges.	2238	25,8	1254	56,0	- 15,4	- 3,6	1	134	10,7	- 40,8	- 79,5
Lemgo Nikolai	563	7,8	264	46,9	- 13,3	- 15,9		36	13,6	- 33,8	- 75,8
Lemgo Rampendahl	566	6,4	249	44,0	- 10,9	- 14,7		46	18,5	- 25,7	- 64,3
Lemgo Heiligengeister u. Marien	616	15,8	274	44,5	- 5,6	0,7		23	8,4	- 21,4	- 71,6
Lemgo insges.	1745	10,0	787	45,1	- 10,3	- 10,4		105	13,3	- 27,6	- 70,8
Blomberg	722	18,0	324	44,9	- 14,7	- 11,2	1	18	5,6	- 16,9	- 78,0
Salzuflen östl. der Salze	437	11,5	307	70,2	- 3,8	5,9		36	11,7	- 19,7	- 60,4
Salzuflen westl. der Salze	545	8,8	427	78,3	6,3	18,3	1	42	9,8	- 18,2	- 58,4
Salzuflen insges.	982	10,0	734	74,8	1,9	12,8	1	78	10,6	- 18,9	- 59,4
Horn	468	- 6,8	176	37,6	- 1,4	- 10,2		9	5,1	- 39,8	- 89,8
Barntrup	331	5,1	130	33,3	- 14,9	- 15,5	3	16	12,3	- 39,0	- 79,5
Lage Bahnhofstr. etc.	519	11,4	249	48,0	- 7,6	11,6	2	9	3,6	- 16,1	- 82,4
Lage Feldstr. etc.	554	14,0	228	41,8	0,9	14,6	1	8	3,5	- 20,1	- 83,0
Lage insges.	1073	12,7	477	44,4	- 3,7	4,2	3	17	3,6	- 17,8	- 82,6
Schwalenberg	198	1,0	92	46,5	- 7,1	- 12,4		9	9,8	- 18,7	- 71,0
Amt Detmold											
Heidenoldendorf	358	11,9	117	32,7	- 2,9	2,6	1	35	29,9	3,6	16,7
Hiddesen	271	6,7	99	36,5	- 15,1	- 24,4		8	8,1	- 24,0	- 81,0
Spork, Remmighausen, Schönemark, Schmedissen	274	4,6	122	44,5	- 15,0	- 21,1		42	34,4	- 22,0	- 52,3
Leistrup-Meiersfeld, Oberschönhagen	221	3,2	50	22,6	- 14,4	- 33,8		9	18,0	- 33,3	- 62,0
Vahlhausen, Niederschönhagen	117		33	28,2				18	54,5		
Mosebeck, Barkhausen	112		34	30,4				23	67,6		
Hakedahl, Brokhausen	121		34	28,1				20	58,8		
Berlebeck	249	- 2,0	92	36,9	- 0,1	- 2,1	3	8	8,7	- 42,4	- 83,3
Heiligenkirchen	172	4,6	75	43,6	- 10,2	- 14,2		9	12,0	- 42,1	
Hornoldendorf, Fromhausen	100		52	52,0			3	7	13,5		
Haustenbeck	211	- 7,5	59	28,0	- 13,2	- 37,2	1	46	78,0	- 10,3	- 44,6
Amt Lage											
Hagen, Waddenhausen	288	- 2,4	71	24,6	- 5,9	- 21,1		26	36,6	- 17,9	- 46,9
Dehlentrup, Oettern-Bremke	164	9,3	57	34,8	- 9,9	- 14,9	1	38	66,7	1,9	- 17,4
Bentrup, Trophagen	95	4,4	37	38,9	- 17,1	- 27,4		30	81,1	- 11,1	- 36,2
Hardissen	81	4,2	37	45,7	5,7	- 12,9		31	83,8	- 11,3	- 23,8
Hörstmar, Heßloh	194		44	22,7				33	75,0		
Heiden, Hedderhagen, Niewald	329	2,8	89	27,0	- 12,4	- 29,4		35	39,2	- 12,3	- 46,2

+ 1893: Riekehof-Böhmer

Reichstagswahl 1898

Stimmbezirk	Nationalliberal Walbrecht absolut	in %	Freisinnig/ Fortschrittlich Meier Jobst++ absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1893	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1893 in %
Detmold Quartier A	84	31,8	69	26,1	- 18,3	- 43,9
Detmold Quartier B	97	43,1	46	20,4	- 16,4	- 46,5
Detmold Quartier C	106	37,2	48	16,8	- 27,4	- 67,8
Detmold Quartier D	206	43,8	77	16,4	- 23,3	- 54,2
Detmold insges.	493	39,3	240	19,1	- 22,3	- 54,4
Lemgo Nikolai	41	15,5	97	36,7	8,7	10,2
Lemgo Rampendahl	37	14,8	100	40,2	6,3	1,0
Lemgo Heiligengeister u. Marien	16	5,8	71	25,9	1,6	7,6
Lemgo insges.	94	11,9	268	34,0	5,2	5,9
Blomberg	66	20,4	86	26,5	- 26,1	- 55,2
Salzuflen östl. der Salze	70	22,8	84	27,4	- 21,9	- 41,3
Salzuflen westl. der Salze	91	21,1	108	25,3	- 18,5	- 31,6
Salzuflen insges.	161	21,9	192	26,2	- 20,0	- 36,2
Horn	69	39,2	53	30,1	- 18,4	- 44,2
Barntrup	23	17,7	53	40,8	5,3	- 1,8
Lage Bahnhofstr. etc.	48	19,3	165	66,3	- 2,4	- 7,3
Lage Feldstr. etc.	38	16,7	151	66,2	0,9	16,2
Lage insges.	86	18,0	316	66,2	- 1,0	2,6
Schwalenberg	13	14,1	53	57,6	- 11,0	- 26,4
Amt Detmold						
Heidenoldendorf	19	16,2	27	23,1	- 47,9	- 66,7
Hiddesen	20	20,2	32	32,3	- 31,8	- 61,9
Spork, Remmighausen, Schönemark, Schmedissen	41	33,6	6	4,9	- 31,0	- 89,3
Leistrup-Meiersfeld,Oberschönhagen	22	44,0	9	18,0		
Vahlhausen, Niederschönhagen	5	15,2	6	18,2	- 2,8	- 43,9
Mosebeck, Barkhausen	6	17,6	5	14,7		
Hakedahl, Brokhausen	8	23,5	3	8,8		
Berlebeck	50	54,3	3	3,3	- 28,6	- 90,0
Heiligenkirchen	20	26,7	11	14,7	- 27,2	
Hornoldendorf, Fromhausen	40	76,9	2	3,8		
Haustenbeck	3	5,1	9	15,2	3,5	- 18,2
Amt Lage						
Hagen, Waddenhausen	10	14,1	27	38,0	- 4,2	- 29,0
Dehlentrup, Oettern-Bremke	9	15,8	5	8,8	- 7,6	- 54,6
Bentrup, Trophagen	6	16,2			- 7,8	
Hardissen	2	5,4	2	5,4	7,9	200,0
Hörstmar, Heßloh	3	6,8	7	15,9		
Heiden, Hedderhagen, Niewald	10	11,2	40	44,9	- 1,9	- 32,2

++ 1893: Uhlendorff

Stimmbezirk	SPD Bunte+++ absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der SPD gegenüber 1893	Veränderung der Stimmanteile der SPD gegenüber 1893 in %	Zentrum Lieber absolut	in %	Christlich-Sozial/ antisemitisch Liebermann von Sonnenberg absolut	in %	Sonstige
Detmold Quartier A	86	32,6	23,6	244,0	9	3,4			
Detmold Quartier B	53	23,6	16,8	231,2	8	3,6	4	1,8	
Detmold Quartier C	87	30,5	22,5	222,2	10	3,5	3	1,0	
Detmold Quartier D	99	21,1	16,4	395,0	25	5,3	3	0,6	
Detmold insges.	338	27,0	20,1	284,1	52	4,2	10	0,8	
Lemgo Nikolai	82	31,1	6,6	6,5	2	0,8	5	1,9	1
Lemgo Rampendahl	56	22,5	0,6	- 12,5	4	1,6	6	2,4	
Lemgo Heiligengeister u. Marien	155	56,6	10,6	24,0	8	2,9	1	0,4	
Lemgo insges.	293	37,2	6,9	10,2	14	1,8	12	1,5	
Blomberg	153	47,2	22,8	71,9					1
Salzuflen östl. der Salze	88	28,7	9,4	57,1	29	9,4			
Salzuflen westl. der Salze	145	34,0	5,8	42,2	41	9,6			
Salzuflen insges.	233	31,8	7,5	47,5	70	1,0			
Horn	15	8,5	1,9	15,4			29	16,5	1
Barntrup	35	26,9	13,7	75,0			2	1,5	1
Lage Bahnhofstr. etc.	26	10,4	- 0,4	- 7,1			1	0,4	
Lage Feldstr. etc.	28	12,3	1,3	27,3			3	1,3	
Lage insges.	54	11,3	0,4	8,0			4	0,8	
Schwalenberg	5	5,4	3,5	150,0	12	13,0			
Amt Detmold									
Heidenoldendorf	36	30,8	28,2	1100,0					
Hiddesen	35	35,4	31,6	600,0	1	1,0			3
Spork, Remmighausen, Schönemark, Schmedissen	31	25,4	17,7	158,3			2	1,6	
Leistrup-Meiersfeld, Oberschönhagen	10	20,0							
Vahlhausen, Niederschönhagen	4	12,1	9,9	666,7					
Mosebeck, Barkhausen									
Hakedahl, Brokhausen	3	8,8							
Berlebeck	24	26,1	9,1	50,0			7	7,6	
Heiligenkirchen	35	46,7	21,8						
Hornoldendorf, Fromhausen	3	5,8							
Haustenbeck	1	1,7	1,7						
Amt Lage									
Hagen, Waddenhausen	7	9,8	6,5	133,3	1	1,4			
Dehlentrup, Oettern-Bremke	5	8,8	- 6,1	- 50,0					
Bentrup, Trophagen	1	2,7	2,7						
Hardissen	2	5,4	- 0,6	- 25,0					
Hörstmar, Heßloh	1	2,3							
Heiden, Hedderhagen, Niewald	3	3,4	1,8	50,0					

+++ 1893: L.Schnitger

Reichstagswahl 1898

Stichwahl

Stimmbezirk	gültige Stimmen absolut	in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber der Hauptwahl	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber der Hauptwahl in %	ungültige Stimmen
Detmold Quartier A	262	47,0	- 2,2	- 4,4	1
Detmold Quartier B	208	50,6	- 9,4	- 7,6	1
Detmold Quartier C	273	55,4	- 2,4	- 4,2	1
Detmold Quartier D	437	53,7	- 4,0	- 7,0	4
Detmold insges.	1180	52,7	- 3,3	- 5,9	7
Lemgo Nikolai	323	57,4	7,5	22,4	3
Lemgo Rampendahl	309	54,6	10,6	24,1	
Lemgo Heiligengeister u. Marien	313	50,8	6,3	14,2	
Lemgo insges.	945	54,2	9,1	20,1	
Blomberg	330	45,7	0,8	1,8	1
Salzuflen östl. der Salze	320	73,2	3,0	4,2	3
Salzuflen westl. der Salze	436	80,0	1,7	2,1	3
Salzuflen insges.	756	77,0	2,2	3,0	6
Horn	162	34,6	- 3,0	- 8,0	3
Barntrup	164	49,5	16,2	26,2	2
Lage Bahnhofstr. etc.	267	51,4	3,4	7,2	2
Lage Feldstr. etc.	269	49,4	7,6	18,0	3
Lage insges.	536	50,0	5,6	12,4	5
Schwalenberg	92	46,5	0	0	
Amt Detmold					
Heidenoldendorf	113	31,6	- 1,1	- 3,4	
Hiddesen	93	34,3	- 2,2	- 6,1	
Spork, Remmighausen, Schönemark, Schmedissen	140	51,1	6,6	14,8	
Leistrup-Meiersfeld,Oberschönhagen	62	28,0	5,4	24,0	
Vahlhausen, Niederschönhagen	44	37,6	9,4	33,3	
Mosebeck, Barkhausen	55	49,1	18,7	61,8	
Hakedahl, Brokhausen	41	33,9	5,8	20,6	
Berlebeck	65	26,1	- 10,8	- 29,4	1
Heiligenkirchen	71	41,3	- 2,3	- 5,3	
Hornoldendorf, Fromhausen	37	37,0	- 15,0	- 28,8	2
Haustenbeck	60	28,4	0,4	1,7	
Amt Lage					
Hagen, Waddenhausen	88	30,6	6,0	23,9	2
Dehlentrup, Oettern-Bremke	69	42,1	7,3	21,0	
Bentrup, Trophagen	45	47,4	8,5	21,6	
Hardissen	38	46,9	1,2	2,7	
Hörstmar, Heßloh	57	29,4	6,7	29,6	
Heiden, Hedderhagen, Niewald	114	34,6	7,6	28,1	1

Stichwahl

Stimmbezirk	Konservativ Schemmel absolut	in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl in %	Freisinnig/ Fortschrittlich Meier Jobst absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl in %
Detmold Quartier A	68	26,0	16,2	161,5	194	74,0	47,9	181,2
Detmold Quartier B	70	33,6	26,0	311,8	138	66,3	45,9	200,0
Detmold Quartier C	89	32,6	21,7	187,1	184	67,4	50,6	283,3
Detmold Quartier D	183	41,9	29,1	205,0	254	58,1	41,7	229,9
Detmold insges.	410	34,8	24,1	206,0	770	65,2	46,1	220,8
Lemgo Nikolai	89	27,6	14,0	147,2	234	72,4	35,7	141,2
Lemgo Rampendahl	107	34,6	16,1	132,6	202	65,4	25,2	102,0
Lemgo Heiligengeister u. Marien	42	13,4	5,0	82,6	271	86,6	60,7	281,7
Lemgo insges.	238	25,2	1,9	126,7	707	74,2	40,2	163,8
Blomberg	40	12,1	6,5	122,2	290	87,9	61,4	237,2
Salzuflen östl. der Salze	81	25,3	13,6	125,0	239	74,7	47,3	184,5
Salzuflen westl. der Salze	109	25,0	15,2	159,5	327	75,0	49,7	202,8
Salzuflen insges.	190	25,1	14,5	143,6	566	74,9	48,7	194,8
Horn	37	22,8	17,6	311,1	125	77,2	47,1	135,8
Barntrup	45	27,4	15,1	181,2	119	72,6	31,8	124,5
Lage Bahnhofstr. etc.	27	10,1	6,5	200,0	240	89,9	23,6	45,4
Lage Feldstr. etc.	23	8,6	5,1	187,5	246	91,4	25,2	62,9
Lage insges.	50	9,3	5,7	194,1	486	90,7	24,5	53,8
Schwalenberg	16	17,4	7,6	77,8	76	82,6	25,0	43,4
Amt Detmold								
Heidenoldendorf	37	32,7	2,8	5,7	76	67,2	44,1	181,5
Hiddesen	33	35,5	27,4	312,5	60	64,5	32,2	87,5
Spork, Remmighausen, Schönemark, Schmedissen	71	50,7	16,3	69,0	69	49,3	44,4	1050,0
Leistrup-Meiersfeld, Oberschönhagen	28	45,2	27,2	211,1	34	54,8	36,8	277,8
Vahlhausen, Niederschönhagen	34	77,3	22,8	88,9	10	22,7	4,5	66,7
Mosebeck, Barkhausen	43	78,1	10,5	87,0	12	21,8	7,1	140,0
Hakedahl, Brokhausen	31	75,6	16,8	55,0	10	24,4	15,6	233,3
Berlebeck	23	35,4	26,7	187,5	42	64,6	61,3	1300,0
Heiligenkirchen	25	35,2	23,2	177,8	46	64,8	50,1	318,2
Hornoldendorf, Fromhausen	21	56,8	43,3	200,0	16	43,2	39,4	700,0
Haustenbeck	36	60,0	- 18,0	- 21,7	24	40,0	24,8	166,7
Amt Lage								
Hagen, Waddenhausen	46	52,3	15,7	76,9	42	47,7	9,7	55,6
Dehlentrup, Oettern-Bremke	51	73,9	7,2	34,2	18	26,1	17,3	260,0
Bentrup, Trophagen	31	68,9	- 12,2	3,3	14	31,1	31,1	
Hardissen	32	84,2	0,4	3,2	6	15,8	10,4	200,0
Hörstmar, Heßloh	35	61,4	- 13,6	6,1	22	38,6	22,7	214,3
Heiden, Hedderhagen, Niewald	53	46,5	7,2	51,4	61	53,5	8,6	52,5

Reichstagswahl 1898

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1893 in %	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber 1893	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber 1893 in %	ungültige Stimmen	Konservativ Schemmel+ absolut	Konservativ Schemmel+ in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1893	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1893 in %
Augustdorf	297	- 6,6	46	15,5	9,3	- 41,8		18	39,1	2,4	- 37,9
Pottenhausen	166	3,8	35	21,1	- 10,8	- 31,4		25	71,4	- 16,8	- 44,4
Ohrsen	101	- 8,4	26	28,7	1,4	- 2,4		15	57,7	- 27,4	- 36,4
Wissentrup	74		15	20,3				6	40,0		
Missen	180	- 12,6	43	23,8	- 4,2	- 26,0		15	34,9	- 13,3	- 46,9
Ehrentrup	140		34	24,3				11	32,4		
Billinghausen	191	5,5	38	20,0	- 6,5	- 20,8		21	55,3	- 7,2	- 30,0
Hörste	240	- 4,4	51	21,2	4,3	- 20,3		25	49,0	- 8,8	- 32,4
Pivitsheide V. L.	341		64	18,8				10	15,6		
Nienhagen, Pivitsheide V. H.	196	5,6	54	27,6	- 11,9	- 29,8		10	18,5	6,1	- 44,6
Jerxen, Orbke	128		40	31,2				16	40,0		
Amt Horn											
Brüntrup	80	6,7	29	36,2	- 2,5	0		24	82,8	0	0
Meinberg, Wehren	309	- 3,1	93	30,1	- 13,8	- 33,6	1	27	29,0	- 41,0	- 72,4
Vahlhausen, Bellenberg	88	4,8	27	30,7	- 4,8	- 8,3		21	77,8	8,5	3,0
Heesten	44		17	38,6				13	76,5		
Grevenhagen	46	- 9,8	38	82,6	14,0	8,6		8	21,0	15,3	300,0
Leopoldsthal	101	8,5	40	39,6	2,9	18,8		4	10,0	- 12,9	- 22,2
Veldrom	65		17	26,2				10	58,8		
Holzhausen	100	- 2,0	23	23,0	- 12,3	- 36,1		6	26,1	- 26,7	- 68,4
Kohlstädt	125	- 33,9	75	60,0	18,2	- 5,1		5	6,7	- 33,8	- 84,4
Schlangen, Osterholz	366	0,8	116	31,7	- 1,9	- 4,9		30	25,9	- 42,9	- 64,3
Amt Brake											
Lieme	329	6,8	62	18,8	- 10,1	- 30,3		17	27,4	- 25,4	- 63,8
Leese	107	- 8,6	47	43,9	- 4,8	- 17,5		11	23,4	- 29,2	- 63,3
Entrup	67	8,1	24	35,8	- 12,6	- 20,0		11	45,8	- 44,2	- 59,3
Lüerdissen	130	2,4	24	18,5	- 19,3	- 50,0		16	66,7	2,1	- 48,4
Hillentrup	255	12,8	90	35,3	- 8,5	- 9,1		39	43,3	- 36,5	- 50,6
Sommersell	133	3,9	50	37,6	- 5,4	- 9,1		17	34,0	- 15,1	- 37,0
Wendlinghausen	135	0,8	68	50,4	- 1,8	- 2,9		39	57,4	- 15,8	- 23,5
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	217	2,4	85	39,2	- 14,1	- 24,8		42	49,4	- 37,3	- 57,1
Wiembeck, Loßbruch	231	- 3,4	60	26,0	- 10,4	- 31,0		41	69,3	- 20,3	- 47,4
Brake	270	- 15,1	116	43,0	- 12,3	- 34,1		8	6,9	- 16,4	- 80,5
Amt Hohenhausen											
Asendorf	84	5,0	35	41,7	- 17,1	- 25,5		35	100,0	0	- 25,5
Bavenhausen	73	- 25,5	14	19,2	- 33,9	- 73,1		12	85,7	8,8	- 70,0
Bentorf	127	- 19,6	33	26,0	1,3	- 15,4		21	63,6	- 13,3	- 30,0
Brosen	73	- 2,7	26	35,6	- 5,7	- 16,1		21	80,8	- 19,2	- 32,3
Brüntorf	80	- 15,8	39	48,8	6,7	- 2,5		39	100,0	0	- 2,5

+ 1893: Riekehof-Böhmer

Stimmbezirk	Nationalliberal Walbrecht absolut	in %	Freisinnig/ Fortschrittlich Meier Jobst ++ absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1893	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1893 in %
Augustdorf	6	13,0	21	45,6	- 15,2	- 56,2
Pottenhausen	6	17,1	3	8,6	- 3,2	- 50,0
Ohrsen	3	11,5	7	26,9	17,6	87,5
Wissentrup	1	6,7	8	53,3		
Missen	2	4,6	24	55,8	0,9	- 24,5
Ehrentrup	3	8,8	16	47,0		
Billinghausen	3	7,9	10	26,3	- 11,2	- 44,4
Hörste	12	23,5	13	25,5	- 16,7	- 51,8
Pivitsheide V. L.	11	17,2	35	44,7		
Nienhagen, Pivitsheide V. H.	6	11,1	28	51,8	- 21,8	- 52,3
Jerxen, Orbke	10	25,0	10	25,0		
Amt Horn						
Brüntrup			4	13,1	- 4,1	- 20
Meinberg, Wehren	24	25,8	35	37,6	9,0	- 12,5
Vahlhausen, Bellenberg	6	22,2			- 28,5	- 93,3
Heesten	2	11,8	1	5,9		
Grevenhagen	2	5,3	21	55,3	- 33,3	- 32,3
Leopoldsthal	15	37,3	3	7,5	- 4,4	- 12,5
Veldrom			4	23,5		
Holzhausen	16	69,6			- 19,4	
Kohlstädt	15	20,0	38	50,7	- 1,2	- 7,3
Schlangen, Osterholz	53	45,7	29	25,0	- 5,3	- 21,6
Amt Brake						
Lieme	5	8,1	39	62,9	19,1	0
Leese	4	8,5	31	66,0	23,9	29,2
Entrup			6	25,0	15,0	100,0
Lüerdissen	1	4,2	4	16,7	- 18,7	- 76,5
Hillentrup	5	5,6	28	31,1	12,9	55,6
Sommersell			33	66,0	15,1	17,9
Wendlinghausen			19	27,9	3,6	11,8
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	4	4,7	39	45,9	36,2	254,5
Wiembeck, Loßbruch	2	3,3	12	20,0	12,0	71,4
Brake	15	12,9	63	54,3	3,2	- 30,0
Amt Hohenhausen						
Asendorf						
Bavenhausen	1	7,1	1	7,1	- 16,0	- 91,7
Bentorf	1	3,0	11	33,3	17,9	83,3
Brosen			5	19,2	19,2	
Brüntorf						

++ 1893: Uhlendorff

Reichstagswahl 1898

Stimmbezirk	SPD Bunte+++ absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der SPD gegenüber 1893	Veränderung der Stimmanteile der SPD gegenüber 1893 in %	Zentrum Lieber absolut	in %	Christlich-Sozial/ antisemitisch Liebermann v.Sonnenberg absolut	in %	sonstige
Augustdorf	1	2,2	- 0,3	- 50,0					
Pottenhausen	1	2,8	2,8						
Ohrsen	1	3,8	0	0					
Wissentrup									
Missen	2	4,6	5,9	200,0					
Ehrentrup	4	11,8							
Billinghausen	4	10,5	10,5						
Hörste	1	2,0	2,0						
Pivitsheide V. L.	8	12,5							
Nienhagen, Pivitsheide V. H.	10	18,5	10,8	214,3					
Jerxen, Orbke	4	10,0							
Amt Horn									
Brüntrup	1	3,4	3,4						
Meinberg, Wehren	4	4,3	2,9	100,0			3	3,2	
Vahlhausen, Bellenberg									
Heesten							1	5,9	
Grevenhagen			- 2,8		7	18,4			
Leopoldsthal	18	45,0	- 12,5	- 18,2					
Veldrom							3	17,6	
Holzhausen	1	4,3	- 23,5	- 90,0					
Kohlstädt	17	22,7	15,1	183,3					
Schlangen, Osterholz	4	3,4	2,6	300,0					
Amt Brake									
Lieme	1	1,6	1,8	- 66,7					
Leese	1	2,1	3,2	- 66,7					
Entrup	7	29,2	29,2						
Lüerdissen	3	12,5	12,5						
Hillentrup	18	20,0	18,0	800,0					
Sommersell									
Wendlinghausen	10	14,7	11,9	400,0					
Lütte, Hasebeck, Kluckhof			- 3,5						
Wiembeck, Loßbruch	5	8,3	6,0	150,0					
Brake	30	25,9	0,3	- 33,3					
Amt Hohenhausen									
Asendorf									
Bavenhausen									
Bentorf			- 7,7						
Brosen									
Brüntorf									

+++ 1893: L.Schnitger

Stichwahl

Stimmbezirk	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber der Hauptwahl	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber der Hauptwahl in %	ungültige Stimmen
Augustdorf	79	26,6	11,1	71,7	
Pottenhausen	51	30,7	9,6	45,7	
Ohrsen	33	32,7	4,0	26,9	
Wissentrup	20	27,0	6,7	33,3	
Missen	67	37,2	13,3	55,8	
Ehrentrup	46	32,8	8,5	35,3	
Billinghausen	43	22,6	2,6	13,2	
Hörste	73	30,4	9,2	43,1	1
Pivitsheide V. L.	88	25,8	7,0	37,5	1
Nienhagen, Pivitsheide V. H.	62	31,6	4,0	14,8	
Jerxen, Orbke	46	35,9	4,7	15,0	
Amt Horn					
Brüntrup	36	45,0	8,8	24,1	
Meinberg, Wehren	101	32,7	2,6	8,6	
Vahlhausen, Bellenberg	32	36,4	5,7	18,5	
Heesten	22	50,0	11,4	29,4	
Grevenhagen	36	78,3	- 4,3	- 5,3	
Leopoldsthal	33	32,7	- 6,9	- 17,5	1
Veldrom	26	40,0	13,8	52,9	
Holzhausen	23	23,0	0	0	
Kohlstädt	71	58,4	- 1,6	- 5,3	
Schlangen, Osterholz	110	30,0	- 1,7	- 4,4	1
Amt Brake					
Lieme	81	24,6	5,8	30,6	
Leese	51	47,7	3,8	8,5	1
Entrup	25	37,3	1,5	4,2	
Lüerdissen	33	25,4	6,9	37,5	
Hillentrup	109	42,7	7,4	21,1	1
Sommersell	41	30,8	6,8	- 18,0	
Wendlinghausen	74	54,8	4,4	8,8	
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	97	44,7	5,5	14,1	
Wiembeck, Loßbruch	74	32,0	6,0	23,3	
Brake	144	53,3	10,3	24,1	
Amt Hohenhausen					
Asendorf	47	56,0	14,3	34,3	1
Bavenhausen	25	34,2	15,0	78,6	
Bentorf	42	33,1	7,1	27,3	
Brosen	32	43,8	8,2	23,1	
Brüntorf	44	55,0	6,2	12,8	

Reichstagswahl 1898

Stichwahl

Stimmbezirk	Konservativ Schemmel absolut	in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl in %	Freisinnig/ Fortschrittlich Meier Jobst absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl- in %
Augustdorf	31	39,2	0,1	72,2	48	60,8	15,2	128,6
Pottenhausen	38	74,5	3,1	52,0	13	25,5	16,9	333,3
Ohrsen	21	63,6	5,9	40,0	12	36,4	9,5	71,4
Wissentrup	10	50,0	10,0	66,7	10	50,0	- 3,3	25,0
Missen	19	28,4	- 6,5	26,7	48	71,6	15,8	100,0
Ehrentrup	17	37,0	4,6	54,6	29	63,0	16,0	81,2
Billinghausen	24	55,8	0,5	14,3	19	44,2	17,9	90,0
Hörste	33	45,2	- 3,8	32,0	40	54,8	29,3	207,7
Pivitsheide V. L.	26	29,5	13,9	160,0	62	70,5	25,8	77,1
Nienhagen, Pivitsheide V. H.	19	30,6	12,1	90,0	43	96,4	44,6	53,6
Jerxen, Orbke	21	45,6	5,6	31,2	25	54,3	29,3	150,0
Amt Horn								
Brüntrup	25	69,1	- 13,7	4,2	11	30,6	17,5	175,0
Meinberg, Wehren	33	32,7	3,7	22,2	68	67,3	29,7	94,3
Vahlhausen, Bellenberg	17	53,1	- 24,7	- 19,0	15	46,9	46,9	
Heesten	18	81,8	5,3	38,5	4	18,2	12,3	300,0
Grevenhagen	18	50,0	29,0	125,0	18	50,0	- 5,3	- 14,3
Leopoldsthal	16	48,5	38,5	300,0	17	51,5	44,0	466,7
Veldrom	18	69,2	10,4	80,0	8	30,8	7,3	100,0
Holzhausen	6	28,6	2,5	0	17	71,4	71,4	
Kohlstädt	22	31,0	24,3	340,0	49	69,0	18,3	29,0
Schlangen, Osterholz	60	54,5	28,6	100,0	50	45,4	20,4	72,4
Amt Brake								
Lieme	24	29,6	2,2	41,2	57	70,4	7,5	46,2
Leese	23	45,1	21,7	109,1	28	54,9	- 11,1	- 9,7
Entrup	17	68,0	22,2	54,6	8	32,0	7,0	33,3
Lüerdissen	17	51,5	- 15,2	6,2	16	48,5	31,8	300,0
Hillentrup	58	53,2	9,9	48,7	51	46,8	15,7	82,1
Sommersell	15	36,6	2,6	- 11,8	26	63,4	- 2,6	- 21,2
Wendlinghausen	39	52,7	- 4,7	0	35	47,3	19,4	84,2
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	50	51,5	2,1	19,0	47	48,4	2,5	20,5
Wiembeck, Loßbruch	46	62,2	- 7,1	12,2	28	37,8	17,8	133,3
Brake	24	16,7	9,8	200,0	120	83,3	29,0	90,5
Amt Hohenhausen								
Asendorf	45	95,7	- 4,3	28,6	2	4,2	4,2	
Bavenhausen	20	80,0	- 5,7	66,7	5	20,0	12,9	400,0
Bentorf	21	50,0	- 13,6	0	21	50,0	16,7	90,9
Brosen	27	84,4	3,6	28,6	5	15,6	- 3,6	0
Brüntorf	42	95,4	- 4,6	7,7	2	4,5	4,5	

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1893 in %	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber 1893	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber 1893 in %	ungültige Stimmen	Konservativ Schemmel+ absolut	Konservativ Schemmel+ in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1893	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1893 in %
Henstorf	56	- 6,7	40	71,4	3,1	- 2,4		37	92,5	- 5,1	- 7,5
Hohenhausen	264	2,7	111	42,0	3,5	12,1		29	26,1	- 20,4	- 37,0
Lüdenhausen	183	4,6	52	28,4	- 13,9	- 29,7		39	75,0	- 14,2	- 40,9
Matorf, Breda	101	- 21,1	33	32,7	- 9,5	- 38,9		31	93,9	- 4,2	- 41,5
Osterhagen, Talle, Niedertalle	112	- 13,8	29	25,9	- 8,7	- 35,6		25	86,2	8,4	- 28,6
Welstorf	72	- 17,2	36	50,0	0,6	- 16,3		33	91,7	- 8,3	- 23,3
Westorf	69	7,8	18	26,1	5,8	38,5		9	50,0	- 34,6	- 18,2
Amt Varenholz											
Varenholz	120	13,2	68	56,7	- 17,8	- 13,9		23	33,8	- 2,9	- 20,7
Stemmen	130	4,0	40	30,8	- 16,4	- 32,2		14	35,0	- 4,0	- 39,1
Silixen	135	3,8	29	21,5	- 13,1	- 35,6		14	49,3	- 21,8	- 56,2
Almena	176	5,4	37	21,0	- 8,9	- 26,0		23	62,2	- 31,8	- 51,1
Heidelbeck	111	- 6,7	24	21,6	- 6,1	- 27,3		20	83,3	- 13,7	- 37,5
Langenholzhausen	184	7,6	57	31,0	- 0,6	5,6	2	24	42,1	- 19,0	- 27,3
Kalldorf	176	1,2	40	22,7	- 17,5	- 42,9		23	57,5	- 2,5	- 45,2
Erder	116	5,4	32	27,6	- 16,0	- 33,3		16	50,0	2,1	- 30,4
Amt Sternberg-Barntrup											
Bega	159	16,1	71	44,6	- 10,1	- 5,3		41	57,7	- 3,6	- 10,9
Humfeld	220	0,9	96	43,6	- 4,1	- 7,7	1	41	42,7	- 0,6	- 8,9
Schwelentrup	167	- 4,9	55	32,9	- 5,9	25,0		37	67,3	- 25,9	- 9,8
Asmissen	260	3,2	44	16,9	- 14,1	- 43,6		21	47,7	- 30,5	- 65,6
Alverdissen	208	- 2,4	58	27,9	- 13,4	- 34,1		21	36,2	- 29,7	- 63,8
Sonneborn	180	- 5,0	53	49,1	- 3,1	- 11,8		9	17,3	- 82,0	- 65,7
Gößtrup, Laßbruch	212	0	38	17,9	- 26,0	- 59,1		27	71,0	- 26,8	- 70,3
Nalhof	126	- 0,8	18	14,3	- 21,1	- 60,0		6	33,3	- 40,0	- 81,8
Bremke	142	3,6	16	11,3	- 17,2	- 59,0		2	12,5	- 79,8	- 94,4
Rott	88	7,3	22	25,0	- 23,8	- 45,0		5	22,7	- 77,3	- 87,5
Bösingfeld Schönhagen	416	28,0	133	32,0	- 20,9	- 22,7		13	9,8	- 29,2	- 80,6
Wierborn, Struchtrup, Rittergüter Barntrup etc.	47		37	78,7				25	67,6		
Amt Schötmar											
Bexterhagen, Nienhagen	121	- 1,6	45	37,2	- 18,1	- 33,8		22	48,9	- 42,3	- 64,5
Biemsen, Ahmsen	131	- 5,1	60	45,8	- 11,4	- 24,0	1	48	80,0	- 23,0	6,7
Ehrsen-Breden	201	0,5	87	43,3	- 2,3	6,1		53	60,9	- 8,6	- 7,0
Graßtrup-Hölzen, Retzen-Papenhausen	351	2,3	96	27,4	- 16,0	- 35,6	1	81	84,4	- 0,8	- 36,2
Holzhausen, Sylbach	225	5,6	43	19,1	- 18,5	- 46,2		18	41,9	- 10,6	- 57,1
Lockhausen, Uebbentrup	227	- 5,4	57	25,1	- 29,1	- 56,2		37	64,9	- 2,8	- 58,0
Schötmar	556	5,1	302	54,3	- 9,2	- 10,1	1	19	6,3	- 19,0	- 77,6
Unterwüsten, Steinbeck	242	- 4,2	121	50,0	- 6,7	- 16,4		95	78,5	- 21,6	- 35,2
Oberwüsten	189		75	39,7			1	52	69,3		

+ 1893: Riekehof-Böhmer

Reichstagswahl 1898

Stimmbezirk	Nationalliberal Walbrecht absolut	in %	Freisinnig/ Fortschrittlich Meier Jobst++ absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1893	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1893 in %
Henstorf			3	7,5	7,5	
Hohenhausen	7	6,3	69	62,2	10,7	35,3
Lüdenhausen	5	9,6	8	15,4	4,6	0
Matorf, Breda	1	3,0	1	3,0	3,0	
Osterhagen, Talle, Niedertalle	2	6,9	2	6,9	- 15,3	- 80,0
Welstorf	1	2,8	2	5,6	5,6	
Westorf	2	11,1	7	38,9	23,5	250,0
Amt Varenholz						
Varenholz	16	23,5	28	41,2	- 19,6	- 41,7
Stemmen	1	2,5	24	60,0	0,7	- 31,4
Silixen	2	6,9	13	44,8	15,9	0
Almena	3	8,1	11	29,7	23,7	266,7
Heidelbeck			4	16,7	13,7	300,0
Langenholzhausen	5	8,8	24	42,1	5,1	20,0
Kalldorf	7	17,5	4	10,0	- 14,3	- 76,5
Erder	2	6,2	11	34,4	3,2	- 26,7
Amt Sternberg-Barntrup						
Bega	5	7,0	25	35,2	2,1	- 10,7
Humfeld	3	3,1	52	54,2	2,3	- 3,7
Schwelentrup	3	5,4	13	23,6	16,8	333,3
Asmissen	8	18,2	15	34,1	12,3	- 11,8
Alverdissen	19	32,8	18	31,0	- 2,0	- 37,9
Sonneborn	35	67,3	9	17,3	3,3	366,6
Gößtrup, Laßbruch	7	18,4	4	10,5	9,4	300,0
Nalhof	3	16,7	8	44,4	26,6	0
Bremke	8	50,0	4	25,0	17,3	33,3
Rott	3	13,6	10	45,4	45,4	
Bösingfeld Schönhagen	34	25,6	57	42,8	6,0	- 32,1
Wierborn, Struchtrup, Rittergüter Barntrup etc.	3	8,1	5	13,5		
Amt Schötmar						
Bexterhagen, Nienhagen	15	33,3	8	17,8	9,0	33,3
Biemsen, Ahmsen	2	3,3	6	10,0	- 29,2	- 80,6
Ehrsen-Breden	18	20,7	9	10,3	- 17,7	- 60,9
Graßtrup-Hölzen, Retzen-Papenhausen	4	4,2	9	9,4	- 5,4	- 59,1
Holzhausen, Sylbach	7	16,3	14	32,6	- 14,9	- 63,2
Lockhausen, Uebbentrup	6	10,5	11	19,3	- 13,0	- 73,8
Schötmar	42	13,9	124	41,0	- 10,8	- 28,7
Unterwüsten, Steinbeck	7	5,8	12	9,9	6,3	137,5
Oberwüsten	14	18,7	7	9,3		

++ 1893: Uhlendorff

Stimmbezirk	SPD Bunte+++ absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der SPD gegenüber 1893	Veränderung der Stimmanteile der SPD gegenüber 1893 in %	Zentrum Lieber absolut	in %	Christlich-Sozial/ antisemitisch Liebermann v. Sonnenberg absolut	in %	sonstige
Henstorf									
Hohenhausen	6	8,7	6,7	200,0					
Lüdenhausen									
Matorf, Breda			- 1,9						
Osterhagen, Talle, Niedertalle									
Welstorf									
Westorf									
Amt Varenholz									
Varenholz	1	1,5	- 1,0	- 50,0					
Stemmen	1	2,5	0,8	0					
Silixen									
Almena									
Heidelbeck									
Langenholzhausen	4	7,0	5,2	300,0					
Kalldorf	4	10,0	- 5,7	- 63,0					2
Erder	3	9,4	- 11,4	- 70,0					
Amt Sternberg-Barntrup									
Bega			- 1,3						
Humfeld			- 4,8						
Schwelentrup	2	3,6	3,6						
Asmissen									
Alverdissen			- 1,1						
Sonneborn									
Gößtrup, Laßbruch									
Nalhof	1	5,6	- 3,3	- 75,0					
Bremke	2	12,5	12,5						
Rott	4	18,2	18,2						
Bösingfeld Schönhagen	27	20,3	8,1	28,6					
Wierborn, Struchtrup, Rittergüter Barntrup etc.	4	10,8	10,8						
Amt Schötmar									
Bexterhagen, Nienhagen									
Biemsen, Ahmsen	3	5,0	1,2	0	1	1,7			
Ehrsen-Breden	7	8,0	5,6	250,0					
Graßtrup-Hölzen, Retzen-Papenhausen	2	2,1	2,1						
Holzhausen, Sylbach	3	7,0	7,0						1
Lockhausen, Uebbentrup	3	5,3	5,3						
Schötmar	114	37,7	15,1	50,0	3	1,0			
Unterwüsten, Steinbeck Oberwüsten	7	5,8	5,8		2	2,7			

+++ 1893: L.Schnitger

Reichstagswahl 1898

Stichwahl

Stimmbezirk	gültige absolut	Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber der Hauptwahl	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber der Hauptwahl in %	ungültige Stimmen
Henstorf	39	69,6	- 1,8	- 2,5	
Hohenhausen	132	50,0	8,0	18,9	
Lüdenhausen	75	41,0	12,6	44,2	
Matorf, Breda	41	40,6	7,9	24,2	
Osterhagen, Talle, Niedertalle	46	41,1	15,2	58,6	
Welstorf	36	50,0	0	0	
Westorf	22	31,9	5,8	22,2	
Amt Varenholz					
Varenholz	84	70,0	13,3	23,5	
Stemmen	50	38,5	7,7	25,0	
Silixen	47	34,8	13,3	62,1	1
Almena	56	31,8	10,8	51,4	
Heidelbeck	30	27,0	5,4	25,0	1
Langenholzhausen	82	44,6	13,6	43,9	
Kalldorf	65	36,9	14,2	62,5	
Erder	52	44,8	17,2	62,5	
Amt Sternberg-Barntrup					
Bega	78	49,0	4,4	9,9	
Humfeld	116	52,7	9,1	20,8	
Schwelentrup	69	41,3	8,4	25,4	
Asmissen	63	24,2	7,3	43,2	
Alverdissen	73	35,1	7,2	25,9	
Sonneborn	51	47,2	- 1,9	- 3,8	1
Gößtrup, Laßbruch	70	33,0	15,1	84,2	
Nalhof	26	20,6	6,3	44,4	
Bremke	35	24,6	13,3	118,8	
Rott	25	28,4	3,4	13,6	
Bösingfeld Schönhagen	153	36,8	4,8	15,0	1
Wierborn, Struchtrup, Rittergüter Barntrup etc.	36	76,6	- 2,1	- 2,7	
Amt Schötmar					
Bexterhagen, Nienhagen	52	43,0	5,8	15,6	
Biemsen, Ahmsen	77	58,8	13,0	28,3	
Ehrsen-Breden	100	49,8	6,5	14,9	
Graßtrup-Hölzen, Retzen-Papenhausen	127	36,2	8,8	32,3	
Holzhausen, Sylbach	66	29,3	10,2	53,5	1
Lockhausen, Uebbentrup	91	40,1	15,0	59,6	
Schötmar	351	63,1	8,8	16,2	1
Unterwüsten, Steinbeck	156	64,5	14,5	28,9	
Oberwüsten	93	49,2	9,5	24,0	4

Stichwahl

Stimmbezirk	Konservativ Schemmel absolut	in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl in %	Freisinnig/ Fortschrittlich Meier Jobst absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl in %
Henstorf	39	100,0	7,5	5,4			- 7,5	
Hohenhausen	40	30,3	4,2	37,9	92	69,7	7,5	33,3
Lüdenhausen	60	80,0	5,0	53,8	15	20,0	4,6	87,5
Matorf, Breda	36	87,8	- 6,1	16,1	5	12,2	9,2	400,0
Osterhagen, Talle, Niedertalle	38	82,6	- 3,6	52,0	8	17,4	10,5	300,0
Welstorf	36	100,0	8,3	9,1			5,6	
Westorf	12	54,5	4,5	33,3	10	45,4	6,5	42,9
Amt Varenholz								
Varenholz	15	17,8	- 16,0	- 34,8	69	82,1	40,9	146,4
Stemmen	16	32,0	- 3,0	14,3	34	68,0	8,0	41,7
Silixen	14	29,8	- 19,5	0	33	70,2	25,4	153,8
Almena	34	60,7	- 1,5	47,8	22	39,3	9,6	100,0
Heidelbeck	23	76,7	- 6,6	15,9	7	23,3	6,6	75,0
Langenholzhausen	48	58,5	16,4	100,0	34	41,5	- 0,6	41,7
Kalldorf	45	69,2	11,7	95,6	20	30,8	20,8	400,0
Erder	25	48,1	- 1,9	56,2	27	51,9	17,5	145,4
Amt Sternberg-Barntrup								
Bega	41	52,6	- 5,1	0	37	47,4	12,2	48,0
Humfeld	55	47,4	3,7	34,2	61	52,6	- 1,6	17,3
Schwelentrup	45	65,2	- 2,1	21,6	24	34,8	11,2	84,6
Asmissen	34	54,0	6,3	61,9	29	46,0	1,9	93,3
Alverdissen	39	53,4	7,2	85,7	34	46,6	15,6	88,9
Sonneborn	23	45,1	27,8	155,6	28	54,9	37,6	211,1
Gößtrup, Laßbruch	58	82,8	11,8	114,8	12	17,1	6,6	200,0
Nalhof	9	34,3	1,0	50,0	17	65,4	21,0	112,5
Bremke	10	28,6	16,1	400,0	25	71,4	46,4	525,0
Rott	8	32,0	10,7	60,0	17	68,0	22,6	70,0
Bösingfeld Schönhagen	42	27,4	17,6	223,1	111	72,5	29,7	94,7
Wierborn, Struchtrup, Rittergüter Barntrup etc.	26	72,2	4,6	4,0	10	27,8	14,3	100,0
Amt Schötmar								
Bexterhagen, Nienhagen	33	63,5	14,6	50,0	19	36,5	18,7	137,5
Biemsen, Ahmsen	51	66,2	- 13,8	6,2	26	33,8	23,8	333,3
Ehrsen-Breden	60	60,0	- 0,9	13,2	40	40,0	29,7	344,4
Graßtrup-Hölzen, Retzen-Papenhausen	110	86,6	2,2	35,8	17	13,4	4,0	88,0
Holzhausen, Sylbach	34	51,5	9,6	88,9	32	48,5	15,9	128,6
Lockhausen, Uebbentrup	67	73,6	8,7	81,1	24	26,4	7,1	118,2
Schötmar	55	15,7	9,4	189,5	296	84,3	42,3	138,7
Unterwüsten, Steinbeck	132	84,6	6,1	39,0	24	15,4	5,5	100,0
Oberwüsten	77	82,8	13,5	48,1	16	17,2	7,9	128,6

Reichstagswahl 1898

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1893 in %	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber 1893	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber 1893 in %	ungültige Stimmen	Konservativ Schemmel+ absolut	Konservativ Schemmel+ in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1893	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1893 in %
Werl-Aspe	353	4,8	119	33,7	- 10,2	- 19,6		18	15,1	- 20,0	- 65,4
Wülfer-Bexten	189	- 5,5	48	23,4	- 24,6	- 50,0		20	41,7	- 36,4	- 73,3
Amt Oerlinghausen											
Asemissen, Niederbarkhausen	149	5,7	52	34,9	- 15,0	- 25,7		22	42,3	- 10,5	- 40,5
Bechterdissen	96	- 5,0	34	35,4	- 8,2	- 22,7		20	59,8	9,8	- 9,1
Greste, Dahlhausen	263	2,3	72	27,4	- 4,5	- 12,2		14	19,4	- 28,2	- 64,1
Hovedissen	439	12,0	166	37,8	- 14,5	- 19,0	1	82	49,4	- 23,8	- 58,7
Oerlinghausen	460	8,2	248	53,9	- 1,2	6,0	1	11	4,4	- 23,4	- 83,1
Senne	105	1,9	44	41,9	- 4,7	- 8,3		20	45,4	- 10,8	- 25,9
Währentrup, Mackenbruch	275	1,8	67	24,4	- 10,7	- 23,0		20	29,8	- 7,0	- 64,3
Wellentrup	202	- 1,0	56	27,7	- 8,6	- 24,3		28	50,0	- 6,8	- 33,3
Amt Blomberg											
Istrup, Mossenberg, Währen, Maspe, Siebenhöfen etc.	250	8,7	115	46,0	- 8,3	- 8,0		73	63,5	- 27,7	- 36,0
Cappel, Altenkamp, Kleinenmarpe, Erdbruch	188	5,6	64	34,0	- 5,3	- 8,6		46	71,9	- 15,2	- 24,6
Großenmarpe	144	- 2,0	62	43,0	- 8,7	- 18,4		44	71,0	- 22,4	- 38,0
Donop, Dalborn, Altendonop, Lüdershof	181	- 1,6	65	35,9	- 13,5	- 28,6		50	76,9	- 20,9	- 43,8
Eschenbruch, Siekholz	136	- 1,4	59	43,4	- 8,0	- 16,9		31	52,5	- 12,3	- 32,6
Amt Schieder											
Schieder	161	- 18,3	70	43,5	- 8,8	- 32,0		3	4,3	- 30,7	- 91,7
Wöbbel	147	2,8	45	30,6	- 13,4	- 28,6		20	44,4	- 4,8	- 35,5
Belle, Billerbeck	253	2,8	80	31,6	- 9,4	- 20,8		47	58,8	- 25,4	- 44,7
Reelkirchen,Herrentrup,Wellentrup, Höntrup,Siebenhof,Tintrup	332	5,1	106	31,9	- 10,8	- 23,2	1	64	60,4	- 5,5	- 29,7
Amt Schwalenberg											
Brakelsiek	213	13,3	48	22,5	- 8,3	- 17,2		24	50,0	- 34,5	- 51,0
Lothe, Ruensiek, Kreienberg	191	- 3,5	72	37,7	8,9	26,3		44	61,1	- 17,0	- 2,2
Rischenau	183	0,6	61	33,3	- 7,9	- 18,7		23	37,7	- 18,3	- 45,2
Niese, Köterberg	109	11,2	37	33,9	4,3	27,6		7	18,9	8,6	- 133,3
Hummersen	85	10,4	32	37,6	15,6	- 22,0		15	46,9	- 21,4	- 46,4
Wörderfeld	98	5,4	39	39,8	5,4	21,9		7	17,9	- 38,3	- 61,1
Sabbenhausen	190	0	56	29,5	- 2,1	- 6,7		16	28,6	- 46,4	- 64,4
Elbrinxen	258	6,6	30	11,6	- 22,7	- 63,9		23	36,1	- 45,0	- 50,0
Amt Lipperode											
Lipperode	128	0,8	83	64,8	6,5	- 12,2		30	36,1	- 45,0	- 50,0
Cappel	46	0	40	87,0	8,7	11,1		3	7,5	- 11,9	- 57,1
Fürstentum Lippe insges.	29.096	4,2	11.013	37,8	- 8,6	- 15,1		3.351	30,4	- 24,9	- 53,3

+ 1893: Riekehof-Böhmer

Stimmbezirk	Nationalliberal Walbrecht absolut	in %	Freisinnig/ Fortschrittlich Meier Jobst++ absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1893	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1893 in %
Werl-Aspe	6	5,0	39	32,8	- 21,2	- 51,2
Wülfer-Bexten	10	20,8	16	33,3	11,4	- 23,8
Amt Oerlinghausen						
Asemissen, Niederbarkhausen	8	15,4	6	11,5	- 11,3	- 62,5
Bechterdissen			10	29,4	- 13,8	- 47,4
Greste, Dahlhausen	39	23,5	34	20,5	- 5,3	- 35,8
Hovedissen	52	21,0	57	23,0	- 9,9	- 26,0
Oerlinghausen	14	31,8	6	13,6	- 17,6	- 60,0
Senne	24	35,8	14	20,9	12,0	- 36,4
Währentrup, Mackenbruch	4	7,1	22	39,3	6,9	- 8,3
Wellentrup						
Amt Blomberg	7	6,1	29	25,2	18,8	262,5
Istrup, Mossenberg, Währen, Maspe, Siebenhöfen etc.	7	10,9	11	17,2	4,4	22,2
Cappel, Altenkamp, Kleinenmarpe, Erdbruch	2	3,2	16	25,8	19,2	220,0
Großenmarpe	7	10,8	8	12,3	10,1	300,0
Donop, Dalborn, Altendonop, Lüdershof	9	15,2	18	30,5	- 1,9	- 21,7
Eschenbruch, Siekholz						
Amt Schieder	37	52,8	7	10,0	- 41,4	- 86,8
Schieder	2	4,4	12	26,7	- 24,1	- 62,5
Wöbbel	8	10,0	21	26,2	10,4	31,2
Belle, Billerbeck	9	8,5	29	27,4	- 3,0	- 31,0
Reelkirchen, Herrentrup, Wellentrup, Höntrup, Siebenhof, Tintrup						
Amt Schwalenberg						
Brakelsiek	11	22,9	2	4,2	- 7,9	- 71,4
Lothe, Ruensiek, Kreienberg	12	16,7	14	19,4	- 1,6	16,7
Rischenau	12	19,7	17	27,9	- 13,4	- 45,2
Niese, Köterberg	4	10,8			- 89,6	
Hummersen	6	18,8	3	9,4	- 22,3	- 76,9
Wörderfeld	7	17,9			- 43,8	
Sabbenhausen	2	3,6	10	17,8	- 5,5	- 28,6
Elbrinxen	3	10,0	2	6,7	24,6	- 92,3
Amt Lipperode						
Lipperode	5	6,0	7	8,4	- 10,5	- 50,0
Cappel	5	6,0	7	8,4	- 10,5	- 50,0
					- 80,6	
Fürstentum Lippe insges.	2.127	19,3	3.142	28,5	- 6,8	- 31,4

++ 1893: Uhlendorff

Reichstagswahl 1898

Stimmbezirk	SPD Bunte+++ absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der SPD gegenüber 1893	Veränderung der Stimmanteile der SPD gegenüber 1893 in %	Zentrum Lieber absolut	in %	Christlich-Sozial/ antisemitisch Liebermann v. Sonnenberg absolut	in %	sonstige
Werl-Aspe	56	47,0	36,2	250,0					
Wülfer-Bexten	1	2,1	2,1						2
Amt Oerlinghausen									
Asemissen, Niederbarkhausen	16	30,8	6,5	- 5,9					
Bechterdissen	4	11,8	5,0	33,3					
Greste, Dahlhausen	11	6,6	5,6	450,0					
Hovedissen	124	50,0	11,1	36,3			4	1,6	
Oerlinghausen	4	9,1	- 3,2	- 33,3					1
Senne	8	11,9	9,1	14,3					
Währentrup, Mackenbruch	2	3,6	- 7,2	- 75,0					
Wellentrup									
Amt Blomberg	6	5,2	3,6	200,0					
Istrup, Mossenberg, Währen, Maspe, Siebenhöfen etc.									
Cappel, Altenkamp, Kleinenmarpe, Erdbruch									
Großenmarpe									
Donop, Dalborn, Altendonop, Lüdershof	1	1,7	- 1,1	- 50,0					
Eschenbruch, Siekholz									
Amt Schieder	23	32,8	19,2	64,3					
Schieder	11	24,4	24,4						
Wöbbel	2	2,5	2,5				2	2,5	
Belle, Billerbeck	4	3,8	0,2	- 20,0					
Reelkirchen,Herrentrup,Wellentrup, Höntrup,Siebenhof,Tintrup									
Amt Schwalenberg									
Brakelsiek	11	22,9	19,5	450,0					
Lothe, Ruensiek, Kreienberg	2	2,8	2,8						
Rischenau	4	6,6	3,9	100,0	5	8,2			
Niese, Köterberg	1	2,7	2,7		25	67,6			
Hummersen					8	25,0			
Wörderfeld	1	2,6	2,6		24	61,5			
Sabbenhausen	1	1,8	1,8		27	48,2			
Elbrinxen	2	6,7	6,7						
Amt Lipperode									
Lipperode	4	4,8	4,8		37	44,6			
Cappel					37	92,5			
Fürstentum Lippe insges.	1.973	17,9	8,6	64,3	326	3,0	80	0,7	14

+++ 1893: L.Schnitger

Stichwahl

Stimmbezirk	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber der Hauptwahl	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber der Hauptwahl in %	ungültige Stimmen
Werl-Aspe	157	44,5	10,8	31,9	
Wülfer-Bexten	70	37,0	13,6	45,8	2
Amt Oerlinghausen					
Asemissen, Niederbarkhausen	58	38,9	4,0	11,5	2
Bechterdissen	55	57,3	21,9	61,8	
Greste, Dahlhausen	94	35,7	8,3	30,6	1
Hovedissen	196	44,6	6,8	18,1	1
Oerlinghausen	265	57,6	13,7	6,8	2
Senne	41	39,0	- 2,9	- 6,8	
Währentrup, Mackenbruch	86	31,3	6,9	28,4	
Wellentrup	81	40,1	12,4	44,6	
Amt Blomberg					
Istrup, Mossenberg, Währen, Maspe, Siebenhöfen etc.	122	48,8	2,8	6,1	1
Cappel, Altenkamp, Kleinenmarpe, Erdbruch	80	42,6	8,6	25,0	
Großenmarpe	75	52,1	9,1	21,0	
Donop, Dalborn, Altendonop, Lüdershof	78	43,1	7,2	20,0	
Eschenbruch, Siekholz	56	41,2	- 2,2	- 5,1	
Amt Schieder					
Schieder	69	42,8	- 0,7	- 1,4	1
Wöbbel	51	34,7	4,1	13,3	1
Belle, Billerbeck	112	44,3	12,7	40,0	
Reelkirchen,Herrentrup,Wellentrup, Höntrup,Siebenhof,Tintrup	135	40,7	8,8	27,4	
Amt Schwalenberg					
Brakelsiek	62	29,1	6,6	29,2	
Lothe, Ruensiek, Kreienberg	69	36,1	- 1,6	- 4,2	
Rischenau	63	39,9	6,6	3,3	
Niese, Köterberg	21	19,3	- 14,6	- 43,4	
Hummersen	24	28,2	- 9,4	- 25,0	1
Wörderfeld	20	20,4	- 19,4	- 48,7	
Sabbenhausen	37	19,5	- 10,0	- 33,9	1
Elbrinxen	33	12,8	1,2	10,0	
Amt Lipperode					
Lipperode	67	52,3	- 12,5	- 19,3	
Cappel	17	37,0	- 50,0	- 57,5	
Fürstentum Lippe insges.	12.433	42,7	5,9	12,9	64

Reichstagswahl 1898

Stichwahl

Stimmbezirk	Konservativ Schemmel absolut	in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl in %	Freisinnig/ Fortschrittlich Meier Jobst absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl in %
Werl-Aspe	32	20,3	5,2	77,8	125	79,6	46,8	220,5
Wülfer-Bexten	31	44,3	2,6	55,0	39	55,7	22,4	143,8
Amt Oerlinghausen								
Asemissen, Niederbarkhausen	22	37,9	- 4,4	0	36	62,1	50,6	500,0
Bechterdissen	22	40,0	- 19,8	10,0	33	60,0	30,6	230,0
Greste, Dahlhausen	26	27,6	8,2	85,7	68	72,3	9,8	51,1
Hovedissen	106	54,1	4,7	29,3	90	45,9	25,4	164,7
Oerlinghausen	31	11,7	7,3	181,8	234	88,3	65,3	310,5
Senne	22	53,6	8,2	10,0	19	46,3	32,7	216,7
Währentrup, Mackenbruch	33	38,4	8,6	65,0	53	61,6	40,7	278,6
Wellentrup	29	35,8	- 14,2	3,6	52	64,2	24,9	136,4
Amt Blomberg								
Istrup, Mossenberg, Währen, Maspe, Siebenhöfen etc.	75	53,3	- 10,2	2,7	47	46,7	21,5	62,1
Cappel, Altenkamp, Kleinenmarpe, Erdbruch	60	75,0	3,1	30,4	20	25,0	7,8	81,8
Großenmarpe	58	77,3	6,3	31,8	17	22,7	- 3,1	6,2
Donop, Dalborn, Altendonop, Lüdershof	61	78,2	1,3	22,0	17	21,8	9,5	112,5
Eschenbruch, Siekholz	39	69,6	17,1	25,8	17	30,4	- 0,1	- 5,6
Amt Schieder								
Schieder	9	13,0	8,7	200,0	60	87,0	77,0	757,1
Wöbbel	30	58,8	14,4	50,0	21	41,2	14,9	75,0
Belle, Billerbeck	76	67,8	9,0	61,7	36	32,1	5,9	71,4
Reelkirchen,Herrentrup,Wellentrup, Höntrup,Siebenhof,Tintrup	81	60,0	- 0,4	26,6	54	40,0	12,6	86,2
Amt Schwalenberg								
Brakelsiek	27	43,5	- 6,5	12,5	35	56,4	52,2	1650,0
Lothe, Ruensiek, Kreienberg	34	49,3	- 11,8	- 22,7	35	50,7	31,3	150,0
Rischenau	31	49,2	11,5	34,8	62	50,8	22,9	264,7
Niese, Köterberg	16	76,2	57,3	128,6	5	23,8	23,8	
Hummersen	12	50,0	3,1	- 20,0	12	50,0	40,6	300,0
Wörderfeld	12	60,0	42,1	71,4	8	40,0	40,0	
Sabbenhausen	29	78,4	49,8	81,2	8	21,6	3,8	- 20,0
Elbrinxen	28	84,8	8,1	21,7	5	15,2	8,5	150,0
Amt Lipperode								
Lipperode	26	38,8	2,7	- 13,3	41	61,2	52,8	485,7
Cappel	11	64,7	57,2	266,7	6	35,3	35,3	
Fürstentum Lippe insges.	5.175	41,6	11,2	54,4	7.258	58,4	29,9	131,0

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 7 Nr. 1^{XII}.
Die Prozentzahlen, Differenzwerte und Veränderungsraten wurden errechnet.

Landtagswahlen 1900

(Neuwahl)

Landtagswahlen 1900 (Neuwahl)

Dritte Klasse

Neuwahl 31.3.1900

IV. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Parteilos Pastor Zeiß (Schwalenberg) absolut	in %	Liberal Ortsvorsteher Fricke (Meinberg) absolut	in %
Amt Horn							
Kohlstädt	183	69	37,7	4	5,8	65	94,2
Schlangen	353	130	36,8	58	44,6	72	55,4
Brüntrup	72	26	36,1	12	46,2	14	53,8
Bad Meinberg, Wehren	270	104	38,5	3	2,9	101	97,1
Vahlhausen, Bellenberg	83	40	48,2	10	25,0	30	75,0
Heesten, Küterbrock	28	17	60,7	4	23,5	13	76,5
Leopoldsthal	105	43	41,0	14	32,6	29	67,4
Grevenhagen	51	22	43,1	1	4,5	21	95,5
Veldrom	59	27	45,8	25	92,6	2	7,4
Holzhausen	90	29	32,2	10	34,5	19	65,5
Amt Schieder							
Schieder	144	26	18,1	24	92,3	2	7,7
Wöbbel	134	26	19,4	9	34,6	17	65,4
Belle, Billerbeck	231	72	31,2	52	72,2	20	27,8
Herrentrup, Reelkirchen, Höntrup, Wellentrup, Siebenhöfen, Tintrup, Barkhausen, Freimissen	278	61	21,9	40	65,6	21	34,6
Amt Schwalenberg	169	116	68,6	111	95,7	5	4,3
Brakelsiek	189	116	61,4	115	99,1	1	0,9
Lothe, Ruensiek	171	107	62,6	101	94,4	6	5,6
Rischenau, Biesterfeld, Falkenhagen	159	71	44,7	66	93,0	5	7,0
Köterberg, Niese	100	52	52,0	52	100,0		
Hummersen	82	50	61,0	50	100,0		
Wörderfeld	85	38	44,7	29	76,3	9	23,7
Sabbenhausen	178	103	57,9	102	99,0	1	1,0
Elbrinxen	237	44	18,6	42	95,5	2	4,5
Amt Lipperode / Stift Cappel							
Lipperode	106	23	217	15	65,2	8	34,8
Cappel, Stift Cappel	40	15	37,5	15	100,0		
insgesamt	3597	1427	39,7	964	67,6	463	32,4

Quelle: Lippische Tages-Zeitung 78 v. 2.4.1900.
Die Prozentzahlen wurden errechnet.
Wahlberechtigte nach: Statistik der Landtagswahlen 1900.

LANDTAGSWAHLEN 1900

Zweite Klasse

I.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Freisinnig Rentner Ehlerding (Detmold) abs.	Freisinnig Rentner Ehlerding (Detmold) in %	Kons./Bückeburg. Archivrat z.D. Berkemeier (Detmold) abs.	Kons./Bückeburg. Archivrat z.D. Berkemeier (Detmold) in %	Nationallib. Amtsgerichtsrat Sieg (Detmold) abs.	Nationallib. Amtsgerichtsrat Sieg (Detmold) in %	Klöpper (Lage) abs.	Klöpper (Lage) in %
573	467	81,5	67	14,3	196	42,0	169	36,2	35	7,5

II.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Gesamtliberal Ratsapotheker Heynemann (Lemgo) abs.	Gesamtliberal Ratsapotheker Heynemann (Lemgo) in %	Konservativ Bürstenfabrikant W.Kuhlemann (Lemgo) abs.	Konservativ Bürstenfabrikant W.Kuhlemann (Lemgo) in %
458	338	73,8	243	71,9	95	28,1

III.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Freisinnig Gutsbesitzer Sültemeier (Heiden) abs.	Freisinnig Gutsbesitzer Sültemeier (Heiden) in %	Konservativ Gutsbesitzer Müssemeier (Müssen) abs.	Konservativ Gutsbesitzer Müssemeier (Müssen) in %	'Liberal' Landwirt Vietmeier abs.	'Liberal' Landwirt Vietmeier in %	Nat.-lib.(?) Landwirt Tiemann (Heidenoldendorf) abs.	Nat.-lib.(?) Landwirt Tiemann (Heidenoldendorf) in %
258	196	76,0	83	42,3	90	45,9	6	3,1	17	8,7

IV.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Gutsbesitzer Oberbracht (Siebenhöfen) abs.	Konservativ Gutsbesitzer Oberbracht (Siebenhöfen) in %
300	159	53,0	159	100,0

V.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Gutsbesitzer Schemmel (Wüsten) abs.	Konservativ Gutsbesitzer Schemmel (Wüsten) in %	Nationalliberal Gutspächter Adickes (Rohbraken) abs.	Nationalliberal Gutspächter Adickes (Rohbraken) in %
399	244	61,2	212	86,9	32	13,1

VI.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Gutsbesitzer Tielker (Wöhren) abs.	Konservativ Gutsbesitzer Tielker (Wöhren) in %
281	160	56,9	160	100,0

VII. Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Freisinnig Fabrikant Wolff (Schötmar) abs.	Freisinnig Fabrikant Wolff (Schötmar) in %	'Liberal'/Biesterf. Gastwirt Cronemeyer (Tannenkrug) abs.	'Liberal'/Biesterf. Gastwirt Cronemeyer (Tannenkrug) in %
269	194	72,1	155	79,9	39	20,1

Landtagswahlen 1900

Dritte Klasse

I.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Freisinnig Schmiedemeistr. Wißmann (Detmold) abs.	Freisinnig Schmiedemeistr. Wißmann (Detmold) in %	Sozial-liberal Druckereibesitzer Neumann-Hofer (Detmold) abs.	Sozial-liberal Druckereibesitzer Neumann-Hofer (Detmold) in %	SPD Obier (Detmold) abs.	SPD Obier (Detmold) in %	Konservativ/Bück. Kaufmann Watermann (Detmold) abs.	Konservativ/Bück. Kaufmann Watermann (Detmold) in %	Brakemeier (Horn) abs.	Brakemeier (Horn) in %
2064	1100	53,3	221	20,1	205	18,6	321	29,2	214	19,4	139	12,7

II.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Freisinnig Ratsherr Brill (Lemgo) abs.	Freisinnig Ratsherr Brill (Lemgo) in %	Freisinnig (?) Schneidermeister Jacke (Blomberg) abs.	Freisinnig (?) Schneidermeister Jacke (Blomberg) in %	SPD Zigarrenarbeiter Schmuck (Lemgo) abs.	SPD Zigarrenarbeiter Schmuck (Lemgo) in %
2646	1379	52,1	313	22,7	445	32,3	621	45,0

III.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Freisinnig Ziegeleibesitzer Moritz (Lage) abs.	Freisinnig Ziegeleibesitzer Moritz (Lage) in %	Sozial-liberal Schuhmachermeister Grote (Detmold) abs.	Sozial-liberal Schuhmachermeister Grote (Detmold) in %	SPD Konsumverw. Becker (Lemgo) abs.	SPD Konsumverw. Becker (Lemgo) in %	Konservativ Pächter Heumann (Bentrup) abs.	Konservativ Pächter Heumann (Bentrup) in %	Bückeburgisch Kaufmann Urhahn (Detmold) abs.	Bückeburgisch Kaufmann Urhahn (Detmold) in %
4042	1595	39,5	506	31,7	108	6,8	518	32,5	175	11,0	249	15,6

IV.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Parteilos/Soz.-lib. Pastor Zeiß (Schwalenberg) abs.	Parteilos/Soz.-lib. Pastor Zeiß (Schwalenberg) in %	LLVP (?) Schneidermeister Linnemüller (Reelkirchen) abs.	LLVP (?) Schneidermeister Linnemüller (Reelkirchen) in %
3597	1159	32,2	1140	98,4	19	1,6

V.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Freisinnig Landwirt Bödeker (Alverdissen) abs.	Freisinnig Landwirt Bödeker (Alverdissen) in %	Sozial.-liberal Ziegelmeister Panneke (Alverdissen) abs.	Sozial.-liberal Ziegelmeister Panneke (Alverdissen) in %	Konservativ Landwirt Hilker (Lüdenhausen) abs.	Konservativ Landwirt Hilker (Lüdenhausen) in %
4055	1260	31,1	450	35,7	491	39,0	319	25,3

VI.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Freisinnig Landwirt Meier-Jobst (Leese) abs.	Freisinnig Landwirt Meier-Jobst (Leese) in %	SPD Maurer Strate (Lemgo) abs.	SPD Maurer Strate (Lemgo) in %
3157	832	26,4	563	67,7	269	32,3

VII. Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Freisinnig Maurermeister Richter (Oerlinghausen) abs.	Freisinnig Maurermeister Richter (Oerlinghausen) in %	Freisinnig Zimmermeister Reuter (Leopoldshöhe) abs.	Freisinnig Zimmermeister Reuter (Leopoldshöhe) in %	Sozial-liberal Geschäftsführer Ellerkamp (Lage) abs.	Sozial-liberal Geschäftsführer Ellerkamp (Lage) in %	SPD Zigarrenarb. Becker (Oerlinghausen) abs.	SPD Zigarrenarb. Becker (Oerlinghausen) in %	Konservativ Kaufmann Brüggemann (Schötmar) abs.	Konservativ Kaufmann Brüggemann (Schötmar) in %
3902	1672	42,8	334	20,0	164	9,8	390	23,3	422	25,2	362	21,7

Zweite Klasse / Dritte Klasse

Stichwahlen

I.Wahlkreis 2.Klasse

Wähler abs.	in %	Kons./Bückeburg. Archivrat z.D. Berkemeier (Detmold) abs.	in %	Nat.-lib. Amtsgerichtsrat Sieg (Detmold) abs.	in %
499	87,1	232	46,5	267	53,5

3.Klasse

Wähler abs.	in %	Freisinnig Schmiedemeister Wißmann (Detmold) abs.	in %	SPD Obier (Detmold) abs.	in %
1072	51,9	399	37,2	673	62,8

II.Wahlkreis 3.Klasse

Wähler abs.	in %	Freisinnig (?) Schneidermeister Jacke (Blomberg) abs.	in %	SPD Zigarrenarbeiter Schmuck (Lemgo) abs.	in %
1669	63,1	718	43,0	951	57,0

III.Wahlkreis 2.Klasse

Wähler abs.	in %	Freisinnig Gutsbesitzer Sültemeier (Heiden) abs.	in %	Konservativ Gutsbesitzer Müssemeier (Müssen) abs.	in %
196	76,0	92	46,9	104	53,1

3.Klasse

Wähler abs.	in %	Freisinnig Ziegeleibesitzer Moritz (Lage) abs.	in %	SPD Konsumverwalter Becker (Lemgo) abs.	in %
1965	48,6	854	43,5	1111	56,5

IV.Wahlkreis

V.Wahlkreis 3.Klasse

Wähler abs.	in %	Freisinnig Landwirt Bödeker (Alverdissen) abs.	in %	Sozial-liberal Ziegelmeister Panneke (Alverdissen) abs.	in %
1684	41,5	1051	62,4	633	37,6

VI.Wahlkreis

VII. Wahlkreis 3.Klasse

Wähler abs.	in %	Sozial-liberal Geschäftsführer Ellerkamp (Lage) abs.	in %	SPD Zigarrenarbeiter Becker (Oerlinghausen) abs.	in %
1712	43,9	705	41,2	1007	58,8

Quelle: Vgl. Hauptübersicht zu den Landtagswahlen 1900.

Landtagswahlen 1900

Zweite Klasse

I. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Freisinnig Rentner Ehlerding (Detmold) absolut	in %	Kons./Bückeburg. Archivrat z. D. Berkemeier (Detmold) absolut	in %	Nationalliberal Amtsgerichtsrat Sieg (Detmold) absolut	in %	sonstige Kaufmann Klöpper (Lage) absolut	in %
Detmold	401	340	84,8	30	8,8	158	46,5	152	44,7	-	
Horn	56	42	75,0	3	7,1	9	21,4	10	23,8	20	47,7
Lage	116	85	73,7	34	40,0	29	34,1	7	8,2	15	17,7
insgesamt	573	467	81,5	67	14,3	196	42,0	169	36,2	35	7,5

II. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Gesamtliberal Ratsapotheker Heynemann (Lemgo) absolut	in %	Konservativ Bürstenfabrikant W. Kuhlemann (Lemgo) absolut	in %
Lemgo	232	179	77,1	122	68,2	57	31,8
Salzuflen	131	92	70,2	82	69,1	10	30,9
Blomberg	71	47	66,2	32	78,7	15	21,3
Barntrup	24	20	83,3	7	35,0	13	65,0
insgesamt	458	338	73,8	234	71,9	95	28,1

Zweite Klasse

Stichwahl

I. Wahlkreis

	Wähler absolut	in %	Kons./Bückeburg. Archivrat z. D. Berkemeier (Detmold) absolut	in %	Nationalliberal Amtsgerichtsrat Sieg (Detmold) absolut	in %
Detmold	352	87,8	170	48,3	182	51,7
Horn	48	85,7	15	31,2	33	68,8
Lage	99	85,3	47	47,5	52	52,5
insgesamt	499	87,1	232	46,5	267	53,5

II. Wahlkreis

Lemgo						
Salzuflen						
Blomberg						
Barntrup						
insgesamt						

Landtagswahlen 1900

Dritte Klasse

I. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Freisinnig Schmiedemeister Wißmann (Detmold) absolut	Freisinnig Schmiedemeister Wißmann (Detmold) in %	Sozial-Liberal Druckereibesitzer Neumann-Hofer (Detmold) absolut	Sozial-Liberal Druckereibesitzer Neumann-Hofer (Detmold) in %	SPD Zigarrenarbeiter Obier (Detmold) absolut	SPD Zigarrenarbeiter Obier (Detmold) in %	Kons./Bückeburg. Kaufmann Watermann (Detmold) absolut	Kons./Bückeburg. Kaufmann Watermann (Detmold) in %	sonstige Brakemeier (Horn) absolut	sonstige Brakemeier (Horn) in %
Detmold	951	595	62,6	104	17,5	110	18,5	222	37,3	157	26,4	2	0,3
Horn	337	183	54,3	-		19	10,4	16	8,7	19	10,4	129	70,5
Lage	776	322	41,5	117	36,3	76	23,6	83	25,8	38	11,8	8	2,5
insgesamt	2064	1100	53,3	221	20,1	205	18,6	321	29,2	214	19,4	139	12,7

II. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Freisinnig Ratsherr Brill (Lemgo) absolut	Freisinnig Ratsherr Brill (Lemgo) in %	Freisinnig (?) Schneidermeister Jacke (Blomberg) absolut	Freisinnig (?) Schneidermeister Jacke (Blomberg) in %	SPD Zigarrenarbeiter Schmuck (Lemgo) absolut	SPD Zigarrenarbeiter Schmuck (Lemgo) in %
Lemgo	1198	551	46,0	297	53,9	32	5,8	222	40,3
Salzuflen	582	407	69,9	4	1,0	188	46,2	215	52,8
Blomberg	590	280	48,3	8	2,8	140	50,0	132	47,2
Barntrup	276	141	51,1	4	2,8	85	60,3	52	26,9
insgesamt	2646	1379	52,1	313	22,7	445	32,3	621	45,0

Dritte Klasse

Stichwahlen

I. Wahlkreis

	Wähler absolut	in %	Freisinnig Schmiedemeister Wißmann (Detmold) absolut	in %	SPD Zigarrenarbeiter Obier (Detmold) absolut	in %
Detmold	559	58,8	241	43,1	318	56,9
Horn	134	39,8	16	11,9	118	88,1
Lage	379	48,8	142	37,5	237	62,5
insgesamt	1072	51,9	399	37,2	673	62,8

II. Wahlkreis

	Wähler absolut	in %	Freisinnig (?) Schneidermeister Jacke (Blomberg) absolut	in %	SPD Zigarrenarbeiter Schmuck (Lemgo) absolut	in %
Lemgo	532	44,4	126	23,7	406	76,3
Salzuflen	481	82,6	213	44,3	268	55,7
Blomberg	474	80,3	272	57,4	202	42,6
Barntrup	182	65,9	107	58,8	75	41,2
insgesamt	1669	63,1	718	43,0	951	57,0

Landtagswahlen 1900

Zweite Klasse

III. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Freisinnig Gutsbesitzer Sültemeier (Heiden) absolut	Freisinnig Gutsbesitzer Sültemeier (Heiden) in %	Konservativ Gutsbesitzer Missemeier (Missen) absolut	Konservativ Gutsbesitzer Missemeier (Missen) in %	'Liberal' Landwirt Vietmeier absolut	'Liberal' Landwirt Vietmeier in %	Nat.-Lib. (?) Landwirt Tiemann (Heidenoldendorf) absolut	Nat.-Lib. (?) Landwirt Tiemann (Heidenoldendorf) in %
Amt Lage											
Hagen	7	7	100,0	1	14,3	5	71,4	1	14,3	-	
Waddenhausen	4	4	100,0	1	25,0	3	75,0	-		-	
Jerxen-Orbke	8	8	100,0	6	75,0	1	12,5	-		1	12,5
Dehlentrup, Oettern-Bremke	16	12	75,0	2	16,7	7	58,3	-		3	25,0
Bentrup, Trophagen	11	10	90,9	6	60,0	4	40,0	-		-	
Hörstmar	2	1	50,0	1	100,0	-		-		-	
Heßloh, Hardissen	5	4	80,0	-		4	100,0	-		-	
Heiden, Hedderhagen, Nienwald	23	12	52,2	10	83,4	1	8,3	-		1	8,3
Pottenhausen	9	7	77,8	1	14,3	6	85,7	-		-	
Ohrsen	8	4	50,0	1	25,0	3	75,0	-		-	
Wissentrup	4	4	100,0	1	25,0	3	75,0	-		-	
Ehrentrup	14	11	78,6	6	54,5	5	45,5	-		-	
Missen	18	13	72,2	3	23,1	10	76,9	-		-	
Billinghausen	12	12	100,0	1	8,3	11	91,7	-		-	
Hörste	11	7	63,6	5	71,4	2	28,6	-		-	
Pivitsheide V. L.	8	4	50,0	2	50,0	2	50,0	-		-	
Pivitsheide V. H., Nienhagen	12	9	75,0	7	77,8	2	22,2	-		-	
Augustdorf	3	2	66,7	-		2	100,0	-		-	
Amt Detmold											
Heidenoldendorf	24	15	62,5	2	13,3	3	20,0	2	13,3	8	53,4
Haustenbeck	3	3	100,0	-		1	33,3	-		2	66,7
Berlebeck	22	18	81,8	12	66,7	1	5,6	3	16,7	2	11,0
Heiligenkirchen	10	8	80,0	7	87,5	1	12,5	-		-	
Fromhausen, Hornoldendorf	14	14	100,0	2	14,3	12	85,7	-		-	
Hiddesen	11	7	63,6	6	85,7	1	14,3	-		-	
insgesamt	258	196	76,0	83	42,3	90	45,9	6	3,1	17	8,7

Zweite Klasse

Stichwahl

III. Wahlkreis

	Wähler absolut	in %	Freisinnig Gutsbesitzer Sültemeier (Heiden) absolut	in %	Konservativ Gutsbesitzer Missemeier (Missen) absolut	in %
Amt Lage						
Hagen	7	100,0	1	14,3	6	85,7
Waddenhausen	5		1	20,0	4	80,0
Jerxen-Orbke	7	87,5	3	42,9	4	57,1
Dehlentrup, Oettern-Bremke	13	81,3	4	30,8	9	69,2
Bentrup, Trophagen	11	100,0	8	72,7	3	27,3
Hörstmar	1	50,0	1	100,0	-	
Heßloh, Hardissen	4	80,0	-		4	100,0
Heiden, Hedderhagen, Nienwald	17	73,9	14	82,4	3	17,6
Pottenhausen	8	81,9	1	12,5	7	87,5
Ohrsen	6	75,0	2	33,3	4	66,7
Wissentrup	4	100,0	1	25,0	3	75,0
Ehrentrup	11	78,6	6	54,5	5	45,5
Missen	15	83,3	3	20,0	12	80,0
Billinghausen	8	66,7	3	37,5	5	62,5
Hörste	9	81,8	5	55,6	4	44,4
Pivitsheide V. L.	3	37,5	2	66,7	1	33,3
Pivitsheide V. H., Nienhagen	8	66,7	5	62,5	3	37,5
Augustdorf	3	100,0	1	33,3	2	66,7
Amt Detmold						
Heidenoldendorf	17	70,8	6	35,3	11	64,7
Haustenbeck	2	66,7	-		2	100,0
Berlebeck	14	63,6	12	85,7	2	14,3
Heiligenkirchen	6	60,0	4	66,7	2	33,3
Fromhausen, Hornoldendorf	10	71,4	3	30,0	7	70,0
Hiddesen	7	63,6	6	85,7	1	14,3
insgesamt	196	76,0	92	46,9	104	53,1

Landtagswahlen 1900

Dritte Klasse

III. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Freisinnig Ziegeleibesitzer Moritz (Lage) absolut	Freisinnig Ziegeleibesitzer Moritz (Lage) in %	Sozial-Liberal Schuhmachermeister Grote (Detmold) absolut	Sozial-Liberal Schuhmachermeister Grote (Detmold) in %
Amt Lage							
Hagen	167	71	42,5	7	9,8	-	
Waddenhausen	120	27	22,5	23	85,2	-	
Jerxen-Orbke	114	50	43,8	8	16,0	10	20,0
Dehlentrup, Oettern-Bremke	138	50	36,2	7	14,0	4	8,0
Bentrup, Trophagen	56	33	38,4	2	6,1	-	
Hörstmar	126	36	28,6	12	33,3	3	8,3
Heßloh, Hardissen	124	27	21,8	8	29,6	-	
Heiden, Hedderhagen, Nienwald	280	99	35,4	60	60,6	11	11,1
Pottenhausen	147	27	23,1	6	22,2	1	3,7
Ohrsen	83	20	24,1	10	50,0	1	5,0
Wissentrup	61	26	42,6	23	88,5	-	
Ehrentrup	105	42	40,0	30	71,4	-	
Missen	157	54	34,4	45	83,3	1	1,9
Billinghausen	150	45	30,0	18	40,0	4	8,9
Hörste	209	80	38,3	15	18,8	1	1,2
Pivitsheide V. L.	299	103	34,4	35	34,0	4	3,9
Pivitsheide V. H., Nienhagen	167	60	35,9	31	51,7	5	8,3
Augustdorf	293	98	33,4	81	82,6	2	2,0
Amt Detmold							
Heidenoldendorf	313	178	56,9	4	2,2	36	20,2
Haustenbeck	218	86	39,4	71	82,6	1	1,2
Berlebeck	220	110	50,0	7	6,4	6	5,4
Heiligenkirchen	145	90	62,1	6	6,7	6	6,7
Fromhausen, Hornoldendorf	65	35	53,8	2	5,7	2	5,7
Hiddesen	255	137	53,7	5	3,6	10	7,3
insgesamt	4042	1595	39,5	506	31,7	108	6,8

Dritte Klasse

III. Wahlkreis

	SPD Konsumverwalter Becker (Lemgo)		Konservativ Pächter Heumann (Bentrup)		Bückeburgisch Kaufmann Urhahn (Detmold)	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Amt Lage						
Hagen	26	36,6	38	53,6	-	
Waddenhausen	2	7,4	2	7,4	-	
Jerxen-Orbke	27	59,0	2	4,0	3	6,0
Dehlentrup, Oettern-Bremke	15	30,0	4	8,0	21	40,0
Bentrup, Trophagen	-		20	60,6	11	33,3
Hörstmar	2	5,6	10	27,8	9	25,0
Heßloh, Hardissen	4	14,8	15	55,6	-	
Heiden, Hedderhagen, Nienwald	6	6,1	19	19,2	3	3,0
Pottenhausen	-		17	63,0	3	11,1
Ohrsen	2	10,0	5	25,0	2	10,0
Wissentrup	-		3	11,5	-	
Ehrentrup	12	28,6	-		-	
Missen	1	1,9	6	11,0	1	1,9
Billinghausen	12	26,7	6	13,3	5	11,1
Hörste	30	37,5	20	25,0	14	17,5
Pivitsheide V. L.	47	45,6	3	2,9	14	13,6
Pivitsheide V. H., Nienhagen	21	35,0	2	3,3	1	1,7
Augustdorf	8	8,2	3	3,1	4	4,1
Amt Detmold						
Heidenoldendorf	120	67,4	-		18	10,2
Haustenbeck	-		4	4,6	10	11,6
Berlebeck	39	35,4	1	0,9	57	51,9
Heiligenkirchen	55	61,1	-		23	25,5
Fromhausen, Hornoldendorf	7	20,0	-		24	68,6
Hiddesen	84	61,3	-		38	27,8
insgesamt	518	32,5	175	11,0	249	15,6

Landtagswahlen 1900

Dritte Klasse

Stichwahl

III. Wahlkreis

	Wähler absolut	in %	Freisinnig Ziegeleibesitzer Moritz (Lage) absolut	in %	SPD Konsumverwalter Becker (Lemgo) absolut	in %
Amt Lage						
Hagen	81	48,5	26	32,1	55	67,9
Waddenhausen	41	34,2	27	65,8	14	34,2
Jerxen-Orbke	80	70,2	24	30,0	56	70,0
Dehlentrup, Oettern-Bremke	67	48,6	20	29,8	47	70,2
Bentrup, Trophagen	23	44,8	21	91,3	2	8,7
Hörstmar	46	36,5	13	28,3	33	71,7
Heßloh, Hardissen	53	42,7	24	45,3	29	54,7
Heiden, Hedderhagen, Nienwald	125	44,6	80	64,0	45	36,0
Pottenhausen	43	29,2	12	27,9	31	72,1
Ohrsen	26	31,3	22	84,6	4	15,4
Wissentrup	28	45,9	26	92,8	2	7,2
Ehrentrup	65	61,9	38	58,5	27	41,5
Missen	67	42,7	46	68,6	21	31,4
Billinghausen	66	44,0	33	50,0	33	50,0
Hörste	101	48,3	30	29,7	71	70,3
Pivitsheide V. L.	147	49,2	30	20,4	117	79,6
Pivitsheide V. H., Nienhagen	84	50,3	28	33,3	56	66,7
Augustdorf	141	48,1	108	76,6	33	23,4
Amt Detmold						
Heidenoldendorf	204	65,2	33	16,2	171	83,8
Haustenbeck	135	61,9	129	95,6	6	4,4
Berlebeck	105	47,7	19	18,1	86	81,9
Heiligenkirchen	95	65,5	14	14,7	81	85,3
Fromhausen, Hornoldendorf	31	47,7	9	29,0	22	71,0
Hiddesen	140	54,9	55	39,3	85	60,7
insgesamt	1965	48,6	854	43,5	1111	56,5

Zweite Klasse

IV. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Konservativ Gutsbesitzer Oberbracht (Siebenhöfen) absolut	Konservativ Gutsbesitzer Oberbracht (Siebenhöfen) in %
Amt Horn					
Kohlstädt	12	5	41,7	5	100,0
Schlangen	23	15	65,2	15	100,0
Brüntrup	6	6	100,0	6	100,0
Bad Meinberg, Wehren	36	9	25,0	9	100,0
Vahlhausen-Bellenberg	5	5	100,0	5	100,0
Heesten, Küterbrock	8				
Leopoldsthal	3	3	100,0	3	100,0
Grevenhagen	3	3	100,0	3	100,0
Veldrom	1	1	100,0	1	100,0
Holzhausen	4	4	100,0	4	100,0
Amt Schieder					
Schieder	5	4	80,0	4	100,0
Wöbbel	10	5	50,0	5	100,0
Belle, Billerbeck	25	12	48,0	12	100,0
Herrentrup, Reelkirchen, Höntrup, Wellentrup, Siebenhöfen, Tintrup, Barkhausen, Freimissen	47	10	21,3	10	100,0
Amt Schwalenberg					
Schwalenberg	15	9	60,0	9	100,0
Brakelsiek	15	12	80,0	12	100,0
Lothe, Ruensiek	24	22	91,7	22	100,0
Rischenau, Biesterfeld, Falkenhagen	20	6	30,0	6	100,0
Köterberg, Niese	0				
Hummersen	4	2	50,0	2	100,0
Wörderfeld	7	5	71,4	5	100,0
Sabbenhausen	9	9	100,0	9	100,0
Elbrinxen	22	6	27,5	6	100,0
Amt Lipperode/Stift Cappel					
Lipperode	4	3	75,0	3	100,0
Cappel, Stift Cappel	2				
insgesamt x)	300	159	53,0	159	100,0

x) zwei Bezirke fehlen

Landtagswahlen 1900

Dritte Klasse

IV. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Parteilos/ Sozial-Liberal Pastor Zeiß (Schwalenberg) absolut	Parteilos/ Sozial-Liberal Pastor Zeiß (Schwalenberg) in %	LLVP (?) Schneidermeister Linnemüller (Reelkirchen) absolut	LLVP (?) Schneidermeister Linnemüller (Reelkirchen) in %
Amt Horn							
Kohlstädt	183	27	14,8	27	100,0		
Schlangen	353	57	16,1	57	100,0		
Brüntrup	72	19	26,4	18	94,7	1	5,3
Bad Meinberg, Wehren	270	28	10,4	23	82,1	5	17,9
Vahlhausen-Bellenberg	83	26	31,3	18	69,2	8	30,8
Heesten, Küterbrock	28						
Leopoldsthal	105	16	15,2	16	100,0		
Grevenhagen	51	21	41,2	21	100,0		
Veldrom	59	21	35,6	21	100,0		
Holzhausen	90	18	20,0	18	100,0		
Amt Schieder							
Schieder	144	44	30,6	42	95,4	2	4,6
Wöbbel	134	16	11,9	16	100,0		
Belle, Billerbeck	231	45	19,5	45	100,0		
Herrentrup, Reelkirchen, Höntrup, Wellentrup, Siebenhöfen, Tintrup, Barkhausen, Freimissen	278	38	13,7	35	92,1	3	7,9
Amt Schwalenberg							
Schwalenberg	169	134	79,3	134	100,0		
Brakelsiek	189	135	71,4	135	100,0		
Lothe, Ruensiek	171	168	98,2	168	100,0		
Rischenau, Biesterfeld, Falkenhagen	159	77	48,2	77	100,0		
Köterberg, Niese	100	51	51,0	51	100,0		
Hummersen	82	65	79,3	65	100,0		
Wörderfeld	85	66	77,6	66	100,0		
Sabbenhausen	178	101	56,7	101	100,0		
Elbrinxen	237	27	11,4	27	100,0		
Amt Lipperode/Stift Cappel							
Lipperode	106	19	17,9	19	100,0		
Cappel, Stift Cappel	40						
insgesamt x)	3597	1159	32,2	1140	98,4	19	1,6

x) zwei Bezirke fehlen

Zweite Klasse

V. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Konservativ Gutsbesitzer Schemmel (Wüsten) absolut	Konservativ Gutsbesitzer Schemmel (Wüsten) in %	Nationalliberal Gutspächter Adickes (Rohbraken) absolut	Nationalliberal Gutspächter Adickes (Rohbraken) in %
Amt Sternberg-Barntrup							
Bega	11	10	90,1	10	100,0	-	
Humfeld	18	12	66,7	11	91,7	1	8,3
Schwelentrup	7	6	85,7	5	83,3	1	16,7
Göstrup	8	6	75,0	6	100,0	-	
Nalhof	13	2	15,4	2	100,0	-	
Laßbruch	14	12	85,7	9	75,0	3	25,0
Bremke	9	2	22,2	1	50,0	1	50,0
Rott	5	3	60,0	3	100,0	-	
Asmissen	18	10	66,7	10	100,0	-	
Schönhagen	17						
Bösingfeld	13	9	69,2	-		9	100,0
Alverdissen	14	5	35,7	3	60,0	2	40,0
Sonneborn	25	11	44,0	2	18,2	9	81,8
Wierborn, Struchtrup		4		3	75,0	1	25,0
Amt Hohenhausen							
Asendorf	13	11	84,6	11	100,0	-	
Lüdenhausen	11	8	72,7	8	100,0	-	
Osterhagen	2	2	100,0	2	100,0	-	
Talle	5	5	100,0	5	100,0	-	
Bentorf	10	6	60,0	6	100,0	-	
Brosen	16	12	75,0	12	100,0	-	
Henstorf	8	5	62,5	5	100,0	-	
Bavenhausen	7	3	42,8	3	100,0	-	
Westorf	11	7	63,6	7	100,0	-	
Hohenhausen	25	13	52,0	12	92,3	1	6,7
Brüntorf	9	6	66,7	6	100,0	-	
Matorf	10	7	70,0	7	100,0	-	
Welstorf	10	9	90,0	9	100,0	-	
Amt Varenholz							
Varenholz	6	3	50,0	3	100,0	-	
Stemmen	9	8	88,9	8	100,0	-	
Silixen	6	4	66,7	2	50,0	2	50,0
Almena	9	5	55,6	3	60,0	2	40,0
Heidelbeck	14	10	71,4	10	100,0	-	
Langenholzhausen	16	11	68,8	11	100,0	-	
Kalldorf	17	15	8,2	15	100,0	-	
Erder	14	1	7,1	1	100,0	-	
insgesamt	399	244	61,2	212	86,9	32	13,1

Landtagswahlen 1900

Dritte Klasse

V. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Freisinnig Landwirt Bödeker (Alverdissen) absolut	Freisinnig Landwirt Bödeker (Alverdissen) in %	Sozial-Liberal Ziegelmeister Panneke (Alverdissen) absolut	Sozial-Liberal Ziegelmeister Panneke (Alverdissen) in %	Konservativ Landwirt Hilker (Lüdenhausen) absolut	Konservativ Landwirt Hilker (Lüdenhausen) in %
Amt Sternberg-Barntrup									
Bega	138	71	51,4	13	18,3	39	54,9	19	26,8
Humfeld	188	63	33,5	8	12,7	17	27,0	38	60,3
Schwelentrup	145	37	25,5	11	29,7	23	62,2	3	8,1
Göstrup	55	14	25,4	3	21,4	4	28,6	7	50,0
Nalhof	117	19	16,2	11	57,9	7	36,8	1	5,3
Laßbruch	119	22	18,5	9	40,9	11	50,0	2	9,1
Bremke	113	15	13,3	9	60,0	4	26,7	2	13,3
Rott	82	13	15,8	11	84,6	2	15,4	-	
Asmissen	219	31	14,2	17	54,8	11	35,5	3	9,7
Schönhagen	56	11	19,6	5	45,4	2	18,1	4	36,5
Bösingfeld	287	107	37,3	89	83,2	18	16,8	-	
Alverdissen	182	92	50,5	38	41,3	47	51,1	7	7,6
Sonneborn	181	44	24,3	15	34,1	29	65,9	-	
Wierborn, Struchtrup		11		6	54,5	3	27,3	2	18,2
Amt Hohenhausen									
Asendorf	70	35	50,0	2	5,7	5	14,3	28	80,0
Lüdenhausen	164	77	47,0	13	16,9	19	24,7	45	58,4
Osterhagen	17	5	29,4	2	40,0	-		3	60,0
Talle	114	38	33,3	23	60,5	-		15	39,5
Bentorf	131	15	11,4	6	40,0	2	13,3	7	46,7
Brosen	51	13	25,5	-		4	30,8	9	69,2
Henstorf	47	26	55,3	-		26	100,0	-	
Bavenhausen	85	23	27,0	-		16	69,6	7	30,4
Westorf	58	29	50,0	17	58,6	5	17,2	7	24,2
Hohenhausen	251	101	40,2	59	58,4	34	33,7	8	7,9
Brüntorf	110	12	10,9	-		-		12	100,0
Matorf	120	26	21,7	-		6	23,1	20	76,9
Welstorf	62	24	38,7	-		-		24	100,0
Amt Varenholz									
Varenholz	83	33	39,7	21	63,6	8	24,2	4	12,2
Stemmen	97	56	57,7	19	33,9	36	64,3	1	1,8
Silixen	122	22	18,0	12	54,5	10	45,5	-	
Almena	142	31	21,8	10	32,2	9	29,0	12	38,8
Heidelbeck	97	34	35,0	1	2,9	24	70,6	9	26,5
Langenholzhausen	135	57	42,2	18	31,6	30	52,6	9	15,8
Kalldorf	128	18	14,1	1	5,6	8	44,4	9	50,0
Erder	89	35	38,3	1	2,8	32	91,4	2	5,8
insgesamt	4055	1260	31,1	450	35,7	491	39,0	319	25,3

Landtagswahlen 1900

Dritte Klasse

Stichwahl

V. Wahlkreis

	Wähler absolut	in %	Freisinnig Landwirt Bödeker (Alverdissen) absolut	in %	Sozial-Liberal Ziegelmeister Panneke (Alverdissen) absolut	in %
Amt Sternberg-Barntrup						
Bega	72	52,2	13	18,0	59	72,0
Humfeld	92	48,9	77	83,7	15	16,3
Schwelentrup	52	35,9	19	36,5	33	63,5
Göstrup	16	29,1	13	81,2	3	18,8
Nalhof	35	29,9	29	82,5	6	17,5
Laßbruch	65	54,6	55	84,6	10	15,4
Bremke	34	30,1	20	58,8	14	41,2
Rott	28	34,1	26	92,8	2	8,2
Asmissen	46	21,0	33	71,7	13	28,3
Schönhagen	18	32,1	17	94,4	1	5,6
Bösingfeld	181	63,1	151	83,4	30	16,6
Alverdissen	125	68,7	66	52,8	59	47,2
Sonneborn	100	55,2	31	31,0	69	69,0
Wierborn, Struchtrup	8		4	50,0	4	50,0
Amt Hohenhausen						
Asendorf	8	11,4	1	12,5	7	87,5
Lüdenhausen	76	46,3	51	67,1	25	32,9
Osterhagen	10	58,8	10	100,0	-	
Talle	36	31,6	25	69,4	11	30,6
Bentorf	26	19,8	7	26,9	19	73,1
Brosen	22	43,1	8	36,4	14	63,6
Henstorf	2	4,2	2	100,0	-	
Bavenhausen	28	32,9	4	14,3	24	85,7
Westorf	15	25,9	13	86,7	2	13,3
Hohenhausen	131	52,2	91	69,5	40	30,5
Brüntorf	1	0,9	1	100,0	-	
Matorf	29	24,2	6	20,7	23	79,3
Welstorf	13	21,0	13	100,0	-	
Amt Varenholz						
Varenholz	46	55,4	40	87,0	6	13,0
Stemmen	73	75,2	40	54,8	33	45,2
Silixen	40	32,8	20	50,0	20	50,0
Almena	65	45,8	59	90,8	6	9,2
Heidelbeck	30	30,9	11	36,7	19	63,3
Langenholzhausen	87	64,4	53	60,9	34	39,1
Kalldorf	37	28,9	33	89,1	4	10,9
Erder	37	41,6	9	24,3	28	75,7
insgesamt	1684	41,5	1051	62,4	633	37,6

Landtagswahlen 1900

Zweite Klasse

VI. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Konservativ Gutsbesitzer Tielker (Wöhren) absolut	Konservativ Gutsbesitzer Tielker (Wöhren) in %
Amt Blomberg					
Istrup etc.	33	16	48,5	16	100,0
Cappel, Kleinenmarpe	19	14	73,7	14	100,0
Großenmarpe	16	11	68,6	11	100,0
Donop, Dalborn	28	21	75,0	21	100,0
Eschenbruch	9	6	66,9	6	100,0
Amt Brake					
Lieme	8	4	50,0	4	100,0
Leese	3	1	33,3	1	100,0
Entrup	5	3	60,0	3	100,0
Hillentrup	15	5	33,3	5	100,0
Lüerdissen	7	7	100,0	7	100,0
Sommersell	12	6	50,0	6	100,0
Wendlinghausen	4	2	50,0	2	100,0
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	19	13	68,4	13	100,0
Wiembeck, Loßbruch	14	7	50,0	7	100,0
Brake	32	11	34,4	11	100,0
Amt Detmold					
Spork, Remmighausen	9	3	33,3	3	100,0
Schönemark, Schmedissen	10	7	70,0	7	100,0
Leistrup-Meiersfeld, Oberschönhagen	13	-		-	
Vahlhausen, Niederschönhagen	9	6	66,7	6	100,0
Mosebeck, Barkhausen	9	8	88,9	8	100,0
Hakedahl, Brokhausen	7				
insgesamt[x)]	281	160	56,9	160	100,0

x) ein Bezirk fehlt

Dritte Klasse

VI. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Freisinnig Landwirt Meier-Jobst (Leese) absolut	Freisinnig Landwirt Meier-Jobst (Leese) in %	SPD Maurer Strate (Lemgo) absolut	SPD Maurer Strate (Lemgo) in %
Amt Blomberg							
Istrup etc.	182	33	18,1	20	60,6	13	39,4
Cappel, Kleinenmarpe	171	44	25,7	40	90,9	4	9,1
Großenmarpe	121	41	33,9	35	85,4	6	14,6
Donop, Dalborn	155	39	25,2	28	71,8	1	28,2
Eschenbruch	119	20	16,8	9	45,0	11	55,0
Amt Brake							
Lieme	281	70	24,9	62	88,6	8	11,4
Leese	98	40	40,8	40	100,0	-	
Entrup	60	19	31,7	13	68,4	6	31,6
Hillentrup	249	74	29,7	22	29,7	52	70,3
Lüerdissen	126	31	24,6	13	41,9	18	58,1
Sommersell	119	37	31,1	37	100,0	-	
Wendlinghausen	116	29	25,0	17	58,6	12	41,4
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	157	43	24,7	42	97,7	1	2,3
Wiembeck, Loßbruch	186	43	23,1	35	81,4	8	18,6
Brake	262	91	34,7	48	52,7	43	47,3
Amt Detmold							
Spork, Remmighausen	154	59	38,3	23	39,0	36	61,0
Schönemark, Schmedissen	66	25	37,9	19	76,0	6	24,0
Leistrup-Meiersfeld, Oberschönhagen	217	52	24,0	33	63,5	19	36,5
Vahlhausen, Niederschönhagen	108	34	31,5	12	35,3	22	64,7
Mosebeck, Barkhausen	109	18	16,5	15	83,3	3	16,7
Hakedahl, Brokhausen	101						
insgesamt x)	3157	832	26,4	563	67,7	269	32,3

x) ein Bezirk fehlt

Landtagswahlen 1900

Zweite Klasse

VII. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Freisinnig Fabrikant Wolff (Schötmar) absolut	Freisinnig Fabrikant Wolff (Schötmar) in %	'Liberal'/Biesterf. Gastwirt Cronemeyer (Tannenkrug) absolut	'Liberal'/Biesterf. Gastwirt Cronemeyer (Tannenkrug) in %
Amt Schötmar							
Schötmar	50	42	84,0	40	95,2	2	4,8
Ehrsen-Breden	6	3	50,0	2	66,7	1	33,3
Grastrup-Hölsen, Retzen-Papenhausen	19	12	63,2	10	83,3	2	16,7
Holzhausen	5	2	40,0	1	50,0	1	50,0
Wülfer-Bexten	7	6	85,7	5	83,3	1	16,7
Bexterhagen, Nienhagen	7	6	85,7	4	66,7	2	33,3
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup	6	5	83,3	2	40,0	3	60,0
Biemsen-Ahmsen	7	3	42,8	2	66,7	1	33,3
Werl-Aspe	11	7	63,6	4	57,1	3	42,9
Unterwüsten	18	14	77,8	11	78,6	3	21,4
Oberwüsten	12	7	58,3	4	57,1	3	92,9
Amt Oerlinghausen							
Asemissen	3	2	66,7	2	100,0	-	
Bechterdissen	2	2	100,0	2	100,0	-	
Greste	8	3	37,5	-		3	100,0
Hovedissen	26	14	53,8	10	71,4	4	28,6
Mackenbruch	9	7	77,8	1	14,3	6	85,7
Oerlinghausen	45	40	88,9	40	100,0	-	
Senne	6	2	33,3	2	100,0	-	
Währentrup	19	2	10,5	1	50,0	1	50,0
Wellentrup	121	13	10,7	10	76,9	3	23,1
insgesamt	269	194	72,1	155	79,9	39	20,1

Dritte Klasse

VII. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Freisinnig Maurermeister Richter (Oerlinghausen) absolut	Freisinnig Maurermeister Richter (Oerlinghausen) in %	Freisinnig Zimmermeister Reuter (Leopoldshöhe) absolut	Freisinnig Zimmermeister Reuter (Leopoldshöhe) in %
Amt Schötmar							
Schötmar	433	229	52,9	92	40,2	-	
Ehrsen-Breden	153	69	45,1	11	15,9	1	1,4
Grastrup-Hölsen, Retzen-Papenhausen	271	100	36,9	29	29,0	-	
Holzhausen	168	70	41,7	2	2,8	1	1,4
Wülfer-Bexten	157	61	38,8	31	50,8	-	
Bexterhagen, Nienhagen	102	43	42,2	11	25,6	-	
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup	190	41	21,6	2	4,9	3	7,3
Biemsen-Ahmsen	105	39	37,1	1	2,6	-	
Werl-Aspe	328	136	41,5	43	31,6	1	0,7
Unterwüsten	193	105	54,4	28	26,7	1	0,9
Oberwüsten	163	60	36,8	16	26,7	-	
Amt Oerlinghausen							
Asemissen	103	30	29,1	-		14	46,6
Bechterdissen	78	23	29,5	2	8,7	6	26,1
Greste	201	68	33,8	9	13,2	8	11,8
Hovedissen	354	109	30,8	43	39,4	6	5,5
Mackenbruch	86	53	61,6	1	1,9	9	17,0
Oerlinghausen	391	263	67,3	4	1,5	87	33,1
Senne	100	52	52,0	1	1,9	6	11,5
Währentrup	160	61	38,1	1	1,6	4	6,6
Wellentrup	166	50	30,1	7	14,0	7	14,0
insgesamt	3902	1672	42,8	334	20,0	164	9,8

Landtagswahlen 1900

Dritte Klasse

VII. Wahlkreis

	Sozial-Liberal Geschäftsführer Ellerkamp (Lage) absolut	in %	SPD Zigarrenarbeiter Becker (Oerlinhausen) absolut	in %	Konservativ Kaufmann Brüggemann (Schötmar) absolut	in %
Amt Schötmar						
Schötmar	-		91	39,7	46	20,1
Ehrsen-Breden	1	1,4	18	26,1	38	55,2
Grastrup-Hölsen, Retzen-Papenhausen	30	30,0	-		41	41,0
Holzhausen	57	81,4	3	4,4	7	10,0
Wülfer-Bexten	12	19,7	8	13,1	10	16,4
Bexterhagen, Nienhagen	8	18,6	-		24	55,8
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup	25	61,0	-		11	26,8
Biemsen-Ahmsen	20	51,3	3	7,7	15	38,4
Werl-Aspe	14	10,3	65	47,8	13	9,6
Unterwülsten	7	6,7	-		69	65,7
Oberwülsten	-		-		44	73,3
Amt Oerlinghausen						
Asemissen	7	23,3	7	23,3	2	6,8
Bechterdissen	9	39,1	2	8,7	4	17,4
Greste	32	47,0	14	20,6	5	7,4
Hovedissen	38	34,9	9	8,2	13	12,0
Mackenbruch	39	73,6	3	5,6	1	1,9
Oerlinghausen	1	0,4	169	64,2	2	0,8
Senne	2	42,3	17	32,7	6	11,6
Währentrup	40	65,6	12	19,7	4	6,5
Wellentrup	28	56,0	1	2,0	7	14,0
insgesamt	390	23,3	422	25,2	362	21,7

Dritte Klasse

Stichwahl

VII. Wahlkreis

	Wähler absolut	in %	Sozial-Liberal Geschäftsführer Ellerkamp (Lage) absolut	in %	SPD Zigarrenarbeiter Becker (Oerlinghausen) absolut	in %
Amt Schötmar						
Schötmar	244	56,4	8	3,3	236	96,7
Ehrsen-Breden	72	47,0	22	30,6	50	69,4
Grastrup-Hölsen, Retzen-Papenhausen	85	31,4	67	78,8	18	21,2
Holzhausen	75	44,6	62	82,7	13	17,3
Wülfer-Bexten	48	30,6	12	25,0	36	75,0
Bexterhagen, Nienhagen	14	13,7	7	50,0	7	50,0
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup	40	21,0	31	77,5	9	22,5
Biemsen-Ahmsen	37	35,2	21	56,8	16	43,2
Werl-Aspe	172	52,4	33	19,2	139	80,8
Unterwüsten	76	39,4	68	89,5	8	10,5
Oberwüsten	83	50,9	71	85,5	12	14,5
Amt Oerlinghausen						
Asemissen	40	38,8	13	32,5	27	67,5
Bechterdissen	21	26,9	7	33,3	14	66,7
Greste	96	47,8	54	56,2	42	43,8
Hovedissen	125	35,3	67	53,6	58	46,4
Mackenbruch	52	60,5	42	80,8	10	19,2
Oerlinghausen	274	70,1	9	3,3	265	96,7
Senne	-		-		-	
Währentrup	80	50,0	47	58,8	33	41,2
Wellentrup	78	47,0	64	82,0	14	18,0
insgesamt	1712	43,9	705	41,2	1007	58,8

Quelle: Lokalergebnisse 2. Klasse: Lippische Landeszeitung 294a v. 15.12.1900.
Lokalergebnisse 3. Klasse: Lippische Landeszeitung 293 v. 14.12.1900.
Stichwahl 3. Klasse/III. Wahlkreis: Lippische Landeszeitung 303 v. 28.12.1900.
Stichwahl 3. Klasse/VII. Wahlkreis: Lippische Landeszeitung 303 v. 28.12.1900.
Stichwahl 2. Klasse/I. Wahlkreis: Lippische Landeszeitung 304 v. 29.12.1900.
Stichwahl 2. Klasse/III. Wahlkreis: Lippische Landeszeitung 305 v. 31.12.1900.
Stichwahl 3. Klasse/I. Wahlkreis: Lippische Landeszeitung 303 v. 28.12.1900.
Stichwahl 3. Klasse/V. Wahlkreis: Lippische Landeszeitung 305 v. 31.12.1900.
Stichwahl 3. Klasse/II. Wahlkreis: Lippische Post 1 v. 2.1.1901.

Tab. 100 / Bl. 1

Landtagswahlen 1900

Dritte Klasse

Ersatzwahl 6.4.1901

I. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	ungültig	Freisinnig Schmiedemeister Wissmann (Detmold) absolut	in %	Bückeburgisch Kaufmann Watermann (Detmold) absolut	in %	Sozialliberal Zeitungsverleger Neumann-Hofer (Detmold) absolut	in %	SPD Bildhauer Domscheidt (Detmold) absolut	in %
Detmold		480		5	91	20,0	79	16,4	86	17,9	176	36,7
Horn		162			3	1,8	34	21,0	71	43,8	54	33,4
Lage		343			101	29,4	35	10,2	55	16,0	152	44,4
insgesamt		985			195	19,8	190	19,3	212	21,5	382	38,8

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 15 Nr. 1, Protokoll v. 1.4.1901.

Landtagswahlen 1900

Dritte Klasse

Ersatzwahl 6.4.1901

Stichwahl 22.4.1901

I. Wahlkreis

	Wähler absolut	in %	ungültig absolut	in %	Sozialliberal Zeitungsverleger Neumann-Hofer (Detmold) absolut	in %	SPD Bildhauer Domscheidt (Detmold) absolut	in %
Detmold	558		8	1,5	282	50,5	268	48,0
Horn	162		1	0,6	106	65,4	55	34,0
Lage	211		1	0,5	76	36,0	134	63,5
insgesamt	931		10	1,1	464	49,8	457	49,1

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 15 Nr. 1, Protokoll v. 22.4.1901.

Tab. 101 / Bl. 1

Landtagswahlen 1900

Dritte Klasse

Neuwahl 8.10.1901

I. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	ungültig absolut	in %	Freisinnig Schmiedemeister Wissmann (Detmold) absolut	in %	Sozialliberal Zeitungsverleger Neumann-Hofer (Detmold) absolut	in %	SPD Bildhauer Domscheidt (Detmold) absolut	in %	sonstige absolut	in %
Detmold Quartier A		598		4		132		132		128			
Detmold Quartier B		244		2	0,8	94	38,5	87	35,6	62	25,4	2	0,7
Detmold insges.		642		6	0,9	226	35,2	219	34,1	190	29,6	-	
Horn		156		-		43	27,6	69	44,2	43	27,6	1	0,6
Lage		299		1	0,3	131	43,8	52	17,4	115	38,5	-	
insgesamt		1097		7	0,6	400	36,4	340	31,0	348	31,7	3	0,3

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 15 Nr. 1, Protokoll v. 12.10.1901.

Landtagswahlen 1900

Dritte Klasse

Neuwahl 8.10.1901

Stichwahl 21.10.1901

I. Wahlkreis

	Wähler absolut	in %	ungültig absolut	in %	Freisinnig Schmiedemeister Wissmann (Detmold) absolut	in %	Sozialliberal Zeitungsverleger Neumann-Hofer (Detmold) absolut	in %
Detmold Quartier A	344		8	2,3	166	48,2	170	49,4
Detmold Quartier B	212		5	2,4	124	58,5	83	39,1
Detmold insges.	556		13	2,8	290	52,2	253	45,5
Horn	94		1	1,1	43	45,7	50	53,2
Lage	308		2	0,6	147	47,7	159	51,7
insgesamt	958		16	1,7	480	50,1	462	48,2

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 15 Nr. 1, Protokoll v. 24.10.1901.

Reichstagswahl 1903

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1898 in %	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber 1898	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber 1898 in %	ungültige Stimmen	Konservativ Frevert+ absolut	Konservativ Frevert+ in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1898	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1898 in %
Detmold Quartier A	520	- 6,6	360	69,2	20,0	31,4	1	35	9,7	0,1	34,6
Detmold Quartier B	385	2,9	285	74,0	13,8	26,7	3	23	8,1	0,5	35,3
Detmold Quartier C	509	3,2	352	69,2	11,4	23,5	2	37	10,5	- 0,4	19,4
Detmold Quartier D	922	13,3	615	66,7	9,0	30,8	4	65	10,6	- 2,2	8,3
Detmold insges.	2336	4,4	1612	69,0	13,0	28,6	10	160	9,9	0,8	19,4
Lemgo Nikolai	637	13,1	405	63,6	16,7	53,4		83	20,5	6,9	130,6
Lemgo Rampendahl	588	3,9	322	54,8	10,8	29,3	2	46	14,3	4,2	0
Lemgo Heiligengeister, Marien	630	2,3	338	53,6	8,1	23,4		37	10,9	2,5	60,9
Lemgo insges.	1855	6,3	1065	57,4	12,3	35,3	2	166	15,6	2,2	58,1
Blomberg	808	11,9	496	61,4	16,5	53,1	9	12	2,4	- 3,2	- 33,3
Salzuflen Ahorn-Str. etc.	222		194	87,4				10	5,2		
Salzuflen Damm-Str. etc.	275		226	82,2			1	3	1,3		
Salzuflen Brüder-Str. etc.	314		264	84,1				20	7,6		
Salzuflen Bahnhofstr. etc.	268		233	86,9				4	1,7		
Salzuflen insges.	1079	9,9	917	85,0	10,2	24,9	1	37	4,0	- 6,6	- 52,6
Horn	489	4,5	259	53,5	15,9	47,2	1	18	6,9	1,8	100,0
Barntrup	334	0,9	152	45,5	12,2	16,9		29	19,1	6,8	81,2
Lage Bergstr. etc.	490		270	55,1				13	4,8		
Lage Bahnhofstr. etc.	759		388	51,1				15	3,9		
Lage insges.	1249	16,4	388	51,1				28	4,3	0,7	64,7
Schwalenberg	201	1,5	101	50,2	3,7	9,8		8	7,9	- 1,9	- 11,1
Amt Detmold											
Heidenoldendorf	370	3,4	171	46,2	13,5	46,2		41	24,0	- 5,9	17,1
Hiddesen	310	14,4	182	58,5	22,0	83,8	1	16	8,8	0,7	100,0
Spork, Remmighausen, Schönemark, Schmedissen	288	5,1	180	62,5	18,0	47,5	2	72	40,6	6,2	73,8
Leistrup-Meiersfeld, Oberschönhagen	244	1,4	77	34,4	11,8	54,0		23	29,9	11,9	155,6
Vahlhausen, Niederschönhagen	117	0	35	29,9	1,7	6,1		19	54,3	- 0,2	5,6
Mosebeck, Barkhausen	135	20,5	54	40,0	9,6	58,8		22	40,7	26,9	- 4,4
Hakedahl, Brokhausen	119	- 1,6	36	30,2	2,1	5,9		18	50,0	- 8,8	- 10,0
Berlebeck	253	1,6	96	37,9	1,0	4,4		20	20,8	12,1	150,0
Heiligenkirchen, Hornoldendorf	228	2,1	138	60,5	13,0	30,7		23	16,7	8,5	118,8
Framhausen	50		28	56,0			1	12	42,8		
Haustenbeck	231	9,5	66	28,6	0,6	11,9		17	25,8	- 52,2	- 63,0
Amt Horn											
Brüntrup	88	10,0	30	34,1	- 2,1	3,4		12	40,0	- 42,8	- 50,0
Meinberg, Wehren	335	8,4	154	46,0	15,9	65,6		44	28,6	- 0,4	63,0
Vahlhausen-Bellenberg	90	2,3	31	34,4	3,7	14,8		9	29,0	- 48,8	- 57,1
Heesten	44	0	31	70,4	31,8	82,4	1	16	51,6	- 24,9	23,1

+ 1898: Schemmel

Reichstagswahl 1903

Stimmbezirk	Freisinnige Partei Meier Jobst absolut	in %	Differenz der prozentualen freisinn. Stimmanteile gegenüber 1898	Veränderung der freisinn. Stimmanteile gegenüber 1898 in %	Lipp. Liberale Volkspartei Neumann-Hofer absolut	in %
Detmold Quartier A	65	18,0	- 8,1	- 5,8	129	35,8
Detmold Quartier B	64	22,4	2,0	39,1	118	41,4
Detmold Quartier C	93	26,4	9,6	93,8	124	35,2
Detmold Quartier D	141	22,9	6,5	83,1	220	35,8
Detmold insges.	363	22,5	3,4	9,6	591	36,7
Lemgo Nikolai	183	45,2	8,5	88,7	35	8,6
Lemgo Rampendahl	177	55,0	14,8	77,0	23	7,1
Lemgo Heiligengeister, Marien	93	27,5	1,6	31,0	31	9,2
Lemgo insges.	453	42,5	8,5	69,0	89	8,4
Blomberg	121	24,4	- 2,1	40,7	117	23,6
Salzuflen Ahorn-Str. etc.	99	51,0			24	12,4
Salzuflen Damm-Str. etc.	63	27,9			33	14,6
Salzuflen Brüder-Str. etc.	76	28,8			45	17,0
Salzuflen Bahnhofstr. etc.	76	32,6			24	10,3
Salzuflen insges.	314	34,2	8,0	63,5	126	13,7
Horn	81	31,3	1,2	52,8	97	37,4
Barntrup	31	20,4	- 20,4	- 41,5	47	30,9
Lage Bergstr. etc.	170	63,0			42	15,6
Lage Bahnhofstr. etc.	205	52,8			41	10,6
Lage insges.	375	57,0	- 9,2	18,7	83	12,6
Schwalenberg	39	38,6	- 19,0	- 26,4	16	15,8
Amt Detmold						
Heidenoldendorf	25	14,6	- 8,5	- 7,4	31	18,1
Hiddesen	31	17,0	- 15,3	- 3,1	40	22,0
Spork, Remmighausen, Schönemark, Schmedissen	22	12,2	7,3	266,7	24	13,3
Leistrup-Meiersfeld, Oberschönhagen	3	3,9	- 14,1	- 66,7	27	35,1
Vahlhausen, Niederschönhagen	6	17,1	- 1,1	0	4	11,4
Mosebeck, Barkhausen	19	35,2	20,5	280,0	8	14,5
Hakedahl, Brokhausen	5	13,9	5,1	66,7	6	16,7
Berlebeck	23	24,0	20,7	666,7	14	14,6
Heiligenkirchen, Hornoldendorf	26	18,8	10,4	169,2	16	11,6
Fromhausen	9	32,1			4	14,3
Haustenbeck	27	40,9	25,7	200,0	22	33,3
Amt Horn						
Brüntrup	4	13,3	0,2	0	13	43,3
Meinberg, Wehren	29	18,8	18,8	- 17,1	47	30,5
Vahlhausen-Bellenberg	17	54,8	54,8		5	16,1
Heesten	1	3,2	- 2,7	0	14	45,2

Stimmbezirk	SPD Becker ++ absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der SPD gegenüber 1898	Veränderung der Stimmanteile der SPD gegenüber 1898 in %	Zentrum Graf von Ballestrem +++ absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile des Zentr. gegenüber 1898	Veränderung der Stimmanteile des Zentr. gegenüber 1898 in %	sonstige
Detmold Quartier A	121	33,6	1,0	40,7	10	2,8	- 0,6	11,1	
Detmold Quartier B	69	24,2	0,6	30,2	11	3,8	0,2	37,5	
Detmold Quartier C	91	25,8	- 4,7	4,6	6	1,7	- 1,8	- 40,0	1
Detmold Quartier D	156	25,4	4,3	57,6	31	5,0	- 0,3	24,0	2
Detmold insges.	437	27,1	0,1	29,3	58	3,6	- 0,6	11,5	3
Lemgo Nikolai	97	24,0	- 7,1	18,3	7	1,7	0,9	250,0	
Lemgo Rampendahl	66	20,5	- 2,0	17,9	10	3,1	1,5	150,0	
Lemgo Heiligengeister, Marien	169	50,8	- 4,8	9,0	8	2,4	0,5	0	
Lemgo insges.	332	31,2	- 6,0	13,3	25	2,4	0,6	78,6	
Blomberg	245	49,4	2,2	60,1					1
Salzuflen Ahorn-Str. etc.	49	23,2			11	5,7			1
Salzuflen Damm-Str. etc.	124	54,9			2	0,9			
Salzuflen Brüder-Str. etc.	122	46,2			1	0,4			
Salzuflen Bahnhofstr. etc.	119	51,1			10	4,3			
Salzuflen insges.	414	45,2	13,4	77,7	24	2,6	1,6	- 65,7	
Horn	65	25,9	17,4	333,3	3	1,2	1,2		
Barntrup	45	29,6	2,7	28,6					
Lage Bergstr. etc.	43	15,9			2	0,7			
Lage Bahnhofstr. etc.	121	31,2			6	1,5			
Lage insges.	164	24,9	13,6	203,7	8	1,2	1,2		
Schwalenberg	22	21,8	16,4	240,0	13	12,9	0,1	8,5	3
Amt Detmold									
Heidenoldendorf	73	42,7	11,9	102,8	1	0,6	0,6		
Hiddesen	95	52,2	16,8	171,4			- 1,0		
Spork, Remmighausen, Schönemark, Schmedissen	61	33,9	8,5	96,8					
Leistrup-Meiersfeld, Oberschönhagen	24	32,5	12,5	140,0					
Vahlhausen, Niederschönhagen	6	17,1	5,0	50,0					
Mosebeck, Barkhausen	5	9,2	9,2						
Hakedahl, Brokhausen	7	19,4	10,6	133,3					
Berlebeck	39	40,6	14,5	62,5					
Heiligenkirchen, Hornoldendorf	71	51,4	14,7	94,7					2
Fromhausen	3	10,7							
Haustenbeck			- 1,7						
Amt Horn									
Brüntrup	1	3,3	- 0,1	0					
Meinberg, Wehren	33	21,4	17,1	725,0	1	0,7	0,7	- 66,7	
Vahlhausen-Bellenberg									
Heesten									

+++ 1898: Lieber

++ 1898: Bunte

Reichstagswahl 1903

Stichwahl

Stimmbezirk	gültige absolut	Stimmen in %	Differenz der gültigen Stimmen in % gegenüber der Hauptwahl	Veränderungsrate der gültigen Stimmen gegenüber der Hauptwahl	ungültige Stimmen
Detmold Quartier A	300	57,7	- 11,5	- 16,7	7
Detmold Quartier B	236	61,3	- 12,7	- 17,2	9
Detmold Quartier C	303	59,5	- 9,7	- 13,9	4
Detmold Quartier D	525	56,9	- 9,8	- 14,6	12
Detmold insges.	1364	58,4	- 10,6	- 15,4	32
Lemgo Nikolai	393	61,7	- 1,9	- 16,3	3
Lemgo Rampendahl	340	57,8	3,0	5,6	
Lemgo Heiligengeister, Marien	352	55,9	2,3	4,1	2
Lemgo insges.	1085	58,5	1,1	1,9	5
Blomberg	496	61,4	0	0	2
Salzuflen Ahorn-Str. etc.	174	78,4	- 9,0	- 10,3	8
Salzuflen Damm-Str. etc.	208	75,6	- 6,8	- 8,0	2
Salzuflen Brüder-Str. etc.	228	72,6	- 11,5	- 13,6	2
Salzuflen Bahnhofstr. etc.	224	83,6	- 3,3	- 3,9	2
Salzuflen insges.	834	77,3	- 7,7	- 9,0	14
Horn	172	35,2	- 18,3	- 33,6	15
Barntrup	132	39,5	- 16,0	- 13,2	5
Lage Bergstr. etc.	288	58,8	3,7	6,7	3
Lage Bahnhofstr. etc.	396	52,1	1,1	2,1	4
Lage insges.	684	54,8	2,1	4,0	7
Schwalenberg	91	45,3	- 4,9	- 9,9	
Amt Detmold					
Heidenoldendorf	138	37,3	- 8,9	- 19,3	1
Hiddesen	159	51,3	- 7,2	- 12,6	
Spork, Remmighausen, Schönemark, Schmedissen	155	53,8	- 8,7	- 13,9	4
Leistrup-Meiersfeld, Oberschönhagen	55	24,6	- 9,8	- 28,6	1
Vahlhausen, Niederschönhagen	26	22,2	- 7,7	- 25,7	
Mosebeck, Barkhausen	41	30,4	- 9,6	- 24,1	
Hakedahl, Brokhausen	30	25,2	- 5,0	- 16,7	
Berlebeck	89	35,2	- 2,7	- 7,3	2
Heiligenkirchen, Hornoldendorf	126	55,3	- 5,2	- 8,7	2
Fromhausen	21	42,0	- 14,0	- 25,0	
Haustenbeck	59	25,5	- 3,1	- 10,6	1
Amt Horn					
Brüntrup	30	34,1	0	0	
Meinberg, Wehren	118	35,2	- 10,8	- 23,4	
Vahlhausen-Bellenberg	37	41,1	6,7	- 19,4	
Heesten	24	54,5	- 15,9	- 22,6	

Stichwahl

Stimmbezirk	Freisinnige Volkspartei Meier Jobst absolut	in %	Differenz der prozentualen freisinnigen Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl	Veränderungsrate der freisinnigen Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl	SPD Becker absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der SPD gegenüber der Hauptwahl	Veränderungsrate der Stimmanteile der SPD gegenüber der Hauptwahl
Detmold Quartier A	125	41,7	23,7	92,3	175	58,3	24,7	44,6
Detmold Quartier B	128	54,2	31,8	100,0	108	45,8	21,6	56,5
Detmold Quartier C	157	51,8	25,4	68,8	146	48,2	22,4	60,4
Detmold Quartier D	301	57,3	34,4	113,5	224	42,7	17,3	43,6
Detmold insges.	711	52,1	29,6	95,9	653	47,9	20,8	49,4
Lemgo Nikolai	293	74,6	29,4	60,1	100	25,4	1,4	3,1
Lemgo Rampendahl	273	80,3	25,3	54,2	67	19,7	- 0,8	1,5
Lemgo Heiligengeister, Marien	166	47,2	19,7	78,5	186	52,8	2,0	10,1
Lemgo insges.	732	67,5	25,0	61,6	353	32,4	1,2	6,3
Blomberg	244	49,2	24,8	101,6	252	50,8	1,4	2,9
Salzuflen Ahorn-Str. etc.	127	73,0	22,0	28,3	47	27,0	3,8	- 4,1
Salzuflen Damm-Str. etc.	83	39,9	12,0	31,8	125	60,1	5,2	0,8
Salzuflen Brüder-Str. etc.	114	50,0	21,2	50,0	114	50,0	3,8	- 6,6
Salzuflen Bahnhofstr. etc.	104	46,4	13,8	36,8	120	53,6	2,5	0,8
Salzuflen insges.	428	51,3	17,1	36,3	406	48,7	3,5	- 1,9
Horn	117	68,0	36,7	44,4	55	32,0	6,1	- 15,4
Barntrup	97	73,5	53,1	212,9	35	26,5	3,1	- 22,2
Lage Bergstr. etc.	208	72,2	9,2	22,4	80	27,8	11,9	86,0
Lage Bahnhofstr. etc.	248	62,6	9,8	21,0	148	37,4	6,2	22,3
Lage insges.	456	66,7	9,7	21,6	228	33,3	8,4	39,0
Schwalenberg	65	71,4	32,8	66,7	26	28,6	6,8	18,2
Amt Detmold								
Heidenoldendorf	59	42,8	28,2	136,0	79	57,2	14,5	8,2
Hiddesen	55	34,6	17,6	77,4	104	65,4	13,2	9,5
Spork, Remmighausen, Schönemark, Schmedissen	72	46,4	34,2	227,3	83	53,5	19,6	36,1
Leistrup-Meiersfeld, Oberschönhagen	30	54,5	50,6	900,0	25	45,4	12,9	4,2
Vahlhausen, Niederschönhagen	22	84,6	67,5	266,7	4	15,4	- 1,7	- 33,3
Mosebeck, Barkhausen	40	97,6	62,4	110,5	1	2,4	- 6,8	- 80,0
Hakedahl, Brokhausen	22	73,3	59,4	340,0	8	26,7	7,3	14,3
Berlebeck	46	51,7	27,7	100,0	43	48,3	7,7	10,3
Heiligenkirchen, Hornoldendorf	52	41,3	22,5	100,0	74	58,7	7,3	4,2
Fromhausen	17	81,0	48,9	88,9	4	19,0	8,3	33,3
Haustenbeck	59	100,0	59,1	118,5				
Amt Horn								
Brüntrup	29	96,7	83,4	625,0	1	3,3	0	0
Meinberg, Wehren	89	75,4	56,6	206,9	29	24,6	3,2	- 12,1
Vahlhausen-Bellenberg	32	86,5	31,7	88,2	5	13,5	13,5	
Heesten	24	100,0	96,8	2300,0				

Reichstagswahl 1903

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1898 in %	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber 1898	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber 1898 in %	ungültige Stimmen	Konservativ Frevert+ absolut	Konservativ Frevert+ in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1898	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1898 in %
Leopoldsthal	106	5,0	41	43,4	3,8	15,0	1	5	10,9	0,9	25,0
Veldrom	59	- 9,2	23	39,0	12,8	35,3	1	4	17,4	- 41,4	- 60,0
Holzhausen	116	16,0	33	28,4	- 5,4	43,5		8	24,2	- 1,9	33,3
Kohlstädt	188	50,4	77	41,0	- 19,0	2,7		11	14,3	7,6	120,0
Schlangen, Osterholz	393	9,0	113	28,8	- 2,9	- 2,6	2	38	33,6	7,7	26,7
Grevenhagen	47	2,2	39	83,0	0,4	2,6				- 21,0	
Amt Lage											
Hagen	193	16,3	45	23,3	5,0	39,4		9	20,0	- 8,3	7,6
Waddenhausen	142		44	31,0				19	43,2		
Bentrup, Trophagen	94	- 1,0	44	46,8	7,9	18,9		23	52,3	- 28,8	- 23,3
Hardissen	96	18,5	44	45,8	0,1	18,9		30	68,2	- 15,6	- 3,2
Hörstmar, Heßloh	217	11,9	67	30,9	8,2	52,3		23	34,3	- 40,7	- 30,3
Heiden, Hedderhagen, Niewald	326	- 0,9	103	31,6	4,6	15,7	1	33	32,0	- 7,3	- 5,7
Jerxen-Orbke	141	10,2	63	44,7	13,5	132,5		18	28,6	- 11,4	12,5
Oettern-Bremke, Dehlentrup	165	0,6	72	43,6	8,8	26,3		36	50,0	- 16,7	- 5,3
Augustdorf	330	11,1	58	17,6	2,1	26,1		13	22,4	- 16,7	- 27,8
Pottenhausen	173	4,2	60	34,7	13,6	71,4	1	29	48,3	- 23,1	16,0
Ohrsen	106	5,0	34	32,1	3,4	30,8	2	12	35,3	- 17,6	- 20,0
Wissentrup	88	18,9	25	28,4	8,1	66,7		7	28,0	- 12,0	16,7
Missen	204	13,3	62	30,4	6,5	44,2		22	35,5	0,6	46,7
Ehrentrup	217	55,0	62	28,6	4,3	82,4		19	30,6	- 1,8	72,7
Billinghausen	187	- 2,1	48	25,7	5,7	26,3		22	45,8	- 9,5	4,8
Hörste	264	10,0	73	27,6	6,4	43,1		26	35,6	- 13,4	4,0
Pivitsheide V. L.	357	4,7	86	24,1	5,3	34,4	1	9	10,5	- 5,1	- 10,0
Nienhagen, Pivitsheide V. H.	226	15,3	58	25,7	- 1,9	7,4		17	29,3	10,8	70,0
Amt Brake											
Brake	368	36,3	185	50,3	7,3	59,5	1	22	11,9	5,0	175,0
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	252	16,1	99	39,3	0,1	16,5		34	34,3	- 15,1	- 19,0
Wiembeck, Loßbruch	262	13,4	71	27,1	1,1	18,3		39	54,9	- 14,4	- 4,9
Lieme	319	- 3,0	107	33,5	14,7	72,6	1	9	8,4	- 19,0	- 47,1
Leese	115	7,5	48	41,7	- 2,2	2,1		15	31,2	7,8	36,4
Entrup	71	6,0	31	43,7	7,9	29,2		13	41,9	- 3,9	18,2
Lilerdissen	138	6,2	40	29,0	10,5	66,7		22	55,0	- 11,7	37,5
Hillentrup	284	11,4	121	42,6	7,3	34,4		57	47,1	- 3,8	46,2
Wendlinghausen	123	- 8,9	66	53,6	3,2	- 2,9		28	42,4	- 15,0	- 28,2
Sommersell	138	3,8	50	36,2	- 1,4	0		31	62,0	28,0	82,4

+ 1898: Schemmel

Stimmbezirk	Freisinnige Partei Meier Jobst absolut	in %	Differenz der prozentualen freisinn. Stimmanteile gegenüber 1898	Veränderung der freisinn. Stimmanteile gegenüber 1898 in %	Lipp. Liberale Volkspartei Neumann-Hofer absolut	in %
Leopoldsthal	10	21,7	14,2	233,3	21	45,6
Veldrom	2	8,7	14,8	- 50,0	12	52,2
Holzhausen	3	9,1	9,1		11	33,3
Kohlstädt	21	27,3	- 3,4	- 44,7	20	26,0
Schlangen, Osterholz	56	49,6	24,6	93,1	12	10,6
Grevenhagen	1	2,6	- 52,7	- 95,6	3	7,7
Amt Lage						
Hagen	20	44,4	- 0,6	37,0	10	22,2
Waddenhausen	17	38,6			2	4,5
Bentrup, Trophagen	12	27,3	27,3		4	9,1
Hardissen	6	13,6	8,2	200,0	3	6,8
Hörstmar, Heßloh	13	19,4	4,5	85,7	7	10,4
Heiden, Hedderhagen, Niewald	24	23,3	21,6	71,4	27	26,2
Jerxen-Orbke	9	14,3	- 10,7	- 10,0	19	30,2
Oettern-Bremke, Dehlentrup	13	18,0	9,2	160,0	3	4,2
Augustdorf	23	39,6	- 6,0	9,5	16	27,6
Pottenhausen	21	35,0	26,4	600,0	3	5,0
Ohrsen	21	61,8	34,9	200,0	1	2,9
Wissentrup	12	48,0	- 5,3	50,0	2	8,0
Missen	34	54,8	- 1,0	41,7	4	6,4
Ehrentrup	31	50,0	3,0	93,8	3	4,8
Billinghausen	16	33,3	7,0	60,0	7	14,6
Hörste	20	27,4	1,9	53,8	14	19,2
Pivitsheide V. L.	41	47,7	3,0	17,1	17	19,8
Nienhagen, Pivitsheide V. H.	23	39,6	- 12,2	- 17,9	6	10,3
Amt Brake						
Brake	91	49,2	5,1	44,4	6	3,2
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	38	38,4	- 7,5	- 2,6	26	26,3
Wiembeck, Loßbruch	19	26,8	6,8	58,3	9	12,7
Lieme	60	56,1	- 6,8	53,8	35	32,7
Leese	33	68,8	2,8	6,4		
Entrup	11	35,5	10,5	83,3	1	3,2
Lüerdissen	10	25,0	8,3	150,0	2	5,0
Hillentrup	21	16,5	14,6	- 25,0	11	8,7
Wendlinghausen	25	37,9	10,0	31,6	7	10,6
Sommersell	3	6,0	- 60,0	- 80,9	14	28,0

Reichstagswahl 1903

Stimmbezirk	SPD Becker++ absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der SPD gegenüber 1898	Veränderung der Stimmanteile der SPD gegenüber 1898 in %	Zentrum Graf von Ballestrem+++ absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile des Zentr. gegenüber 1898	Veränderung der Stimmanteile des Zentr. gegenüber 1898 in %	sonstige
Leopoldsthal	7	15,2	- 29,8	- 61,1	3	6,5	6,5		
Veldrom	3	13,0	13,0		2	8,7	8,7		
Holzhausen	11	33,3	29,0	1000,0					
Kohlstädt	25	32,5	9,8	47,1					
Schlangen, Osterholz	7	6,2	2,8	75,0					
Grevenhagen					35	89,7	71,3	400,0	
Amt Lage									
Hagen	6	13,3	- 1,3	57,1	1	2,3	- 0,4	0	
Waddenhausen	5	11,4							
Bentrup, Trophagen	5	11,4	8,7	400,0					
Hardissen	5	11,4	6,0	150,0					
Hörstmar, Heßloh	24	35,8	33,5	2300,0					
Heiden, Hedderhagen, Niewald	19	18,4	15,0	533,3					
Jerxen-Orbke	17	27,0	17,0	325,0					
Oettern-Bremke, Dehlentrup	20	27,8	19,0	300,0					
Augustdorf	6	10,3	8,1	500,0					
Pottenhausen	7	11,7	8,9	600,0					
Ohrsen			- 3,8						
Wissentrup	4	16,0	16,0						
Missen	2	3,2	- 1,4	0					
Ehrentrup	8	12,9	1,1	100,0	1	1,6	1,6		
Billinghausen	3	6,2	4,3	- 25,0					
Hörste	13	17,8	15,8	1200,0					
Pivitsheide V. L.	19	22,1	9,6	137,5					
Nienhagen, Pivitsheide V. H.	12	20,7	2,2	20,0					
Amt Brake									
Brake	64	34,6	8,7	113,3	2	1,1	1,1		
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	1	1,0	1,0						
Wiembeck, Loßbruch	4	5,6	- 2,7	- 20,0					
Lieme	3	2,8	1,2	200,0					
Leese			- 2,1						
Entrup	6	19,4	- 9,8	- 14,3					
Lüerdissen	6	15,0	2,5	100,0					
Hillentrup	32	25,2	5,2	77,8					
Wendlinghausen	6	9,1	- 5,6	- 40,0					
Sommersell	2	4,0	4,0						

++ 1898: Bunte

+++ 1898: Lieber

Stichwahl

Stimmbezirk	gültige absolut	Stimmen in %	Differenz der gültigen Stimmen in % gegenüber der Hauptwahl	Veränderungsrate der gültigen Stimmen gegenüber der Hauptwahl	ungültige Stimmen
Leopoldsthal	35	33,0	- 10,4	- 23,9	1
Veldrom	25	42,4	3,4	8,7	
Holzhausen	24	20,7	- 7,4	- 27,3	
Kohlstädt	49	26,1	- 14,9	- 36,4	
Schlangen, Osterholz	79	20,1	- 8,7	- 30,1	1
Grevenhagen	27	57,4	- 25,6	- 30,8	2
Amt Lage					
Hagen	50	25,9	2,6	11,1	
Waddenhausen	37	26,0	- 5,0	- 15,9	1
Bentrup, Trophagen	39	41,5	- 5,1	- 11,4	
Hardissen	30	31,2	- 14,6	- 31,8	
Hörstmar, Heßloh	57	26,3	- 4,6	- 14,9	
Heiden, Hedderhagen, Niewald	112	34,4	2,8	8,7	1
Jerxen-Orbke	57	40,4	- 4,3	- 9,5	
Oettern-Bremke, Dehlentrup	67	40,6	- 3,0	- 6,9	1
Augustdorf	41	12,4	- 5,2	- 29,3	
Pottenhausen	55	31,8	- 2,9	- 8,3	
Ohrsen	32	30,2	- 1,9	- 5,9	
Wissentrup	28	31,8	3,4	12,0	
Müssen	48	23,5	- 6,9	- 22,6	
Ehrentrup	63	29,0	0,4	1,6	
Billinghausen	45	24,1	- 1,6	- 6,2	
Hörste	71	26,9	- 0,7	- 2,7	
Pivitsheide V. L.	75	21,0	- 3,1	- 12,8	1
Nienhagen, Pivitsheide V. H.	67	29,6	- 3,9	15,5	
Amt Brake					
Brake	176	47,8	- 2,5	- 4,9	
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	87	34,5	- 4,8	- 12,1	2
Wiembeck, Loßbruch	77	29,4	2,3	8,4	1
Lieme	103	32,3	- 1,2	- 3,7	
Leese	56	48,7	7,0	16,7	1
Entrup	29	40,8	- 2,9	- 6,4	
Lüerdissen	29	21,0	- 8,0	- 27,5	
Hillentrup	102	35,9	- 6,7	- 15,7	1
Wendlinghausen	48	39,0	- 14,6	- 27,3	
Sommersell	21	15,2	- 21,0	- 58,0	

Reichstagswahl 1903

Stichwahl

Stimmbezirk	Freisinnige Volkspartei Meier Jobst absolut	in %	Differenz der prozentualen freisinnigen Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl	Veränderungsrate der freisinnigen Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl	SPD Becker absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der SPD gegenüber der Hauptwahl	Veränderungsrate der Stimmanteile der SPD gegenüber der Hauptwahl
Leopoldsthal	24	68,6	46,9	140,0	11	31,4	16,2	57,1
Veldrom	12	48,0	39,3	500,0	13	52,0	39,0	333,3
Holzhausen	10	41,7	32,6	233,3	14	58,3	25,0	27,3
Kohlstädt	36	73,5	46,2	71,4	13	26,5	- 6,0	- 48,0
Schlangen, Osterholz	72	91,1	41,5	28,6	7	8,9	2,7	0
Grevenhagen	27	100,0	97,4	2600,0				
Amt Lage								
Hagen	42	84,0	39,6	110,0	8	16,0	2,7	33,3
Waddenhausen	33	89,2	50,6	94,1	4	10,8	- 0,6	- 20,0
Bentrup, Trophagen	34	87,2	59,9	183,3	5	12,8	1,4	0
Hardissen	25	83,3	69,7	316,7	5	16,7	5,3	0
Hörstmar, Heßloh	43	75,4	56,2	230,8	14	24,6	- 11,2	- 41,7
Heiden, Hedderhagen, Niewald	86	76,8	53,5	258,3	26	23,2	4,8	36,8
Jerxen-Orbke	29	50,9	36,6	222,2	28	49,1	22,1	64,7
Oettern-Bremke, Dehlentrup	46	68,6	50,6	253,8	21	31,3	3,5	5,0
Augustdorf	35	85,4	45,8	52,2	6	14,6	4,3	0
Pottenhausen	45	81,8	46,8	114,3	10	18,2	6,5	42,9
Ohrsen	28	87,5	25,7	33,3	4	12,5	12,5	
Wissentrup	20	71,4	23,4	66,7	8	28,6	12,6	100,0
Müssen	43	89,6	34,6	26,5	5	10,4	7,2	150,0
Ehrentrup	41	65,1	15,1	32,3	22	34,9	22,0	175,0
Billinghausen	38	84,4	51,1	137,5	7	15,6	9,4	133,3
Hörste	49	69,0	41,6	145,0	22	31,0	13,2	69,2
Pivitsheide V. L.	35	46,7	- 1,0	- 14,6	40	53,3	31,2	110,5
Nienhagen, Pivitsheide V. H.	42	62,7	- 23,1	82,6	25	37,3	16,6	108,3
Amt Brake								
Brake	117	66,5	17,3	28,6	59	33,5	- 1,1	- 7,8
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	80	92,0	53,6	110,5	7	8,0	7,0	600,0
Wiembeck, Loßbruch	72	93,5	67,3	279,0	5	6,5	0,9	25,0
Lieme	90	87,4	31,3	50,0	13	12,6	9,8	333,0
Leese	56	100,0	31,2	69,7				
Entrup	24	82,8	47,3	118,2	5	17,2	- 2,2	- 16,7
Lüerdissen	25	86,2	61,2	150,0	4	13,8	- 1,2	- 33,3
Hillentrup	64	62,7	46,2	204,8	38	37,2	12,0	18,8
Wendlinghausen	37	77,1	39,2	48,0	11	22,9	13,8	83,3
Sommersell	18	85,7	79,7	500,0	3	14,3	10,3	50,0

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1898 in %	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber 1898	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber 1898 in %	ungültige Stimmen	Konservativ Frevert+ absolut	Konservativ Frevert+ in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1898	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1898 in %
Amt Hohenhausen											
Asendorf	87	3,6	51	58,6	16,9	45,7		45	88,2	- 11,8	28,6
Hohenhausen	335	26,9	120	35,8	- 6,2	8,1		44	36,7	10,6	51,7
Lüdenhausen	192	4,9	73	38,0	9,6	40,4	1	38	52,0	- 23,0	- 2,6
Brosen	85	16,4	40	47,0	11,4	53,8		33	82,5	1,7	57,1
Henstorf	65	16,1	45	69,2	- 2,2	12,5		45	100,0	7,5	21,6
Bavenhausen	90	23,3	47	52,2	33,0	235,7		33	70,2	- 15,5	175,0
Bentorf	108	- 15,0	44	40,7	14,7	33,3		15	34,1	- 29,5	- 28,6
Matorf	116	14,8	42	36,2	3,5	27,3		36	85,7	- 8,2	16,1
Osterhagen, Talle,Niederntalle	132	17,9	44	33,3	7,4	51,7		26	59,1	- 27,1	4,0
Welstorf	75	4,2	37	49,3	- 0,7	2,8		34	91,9	0,2	3,0
Brüntorf	73	- 8,8	37	50,7	1,9	- 5,1		30	81,1	- 18,9	- 23,1
Westorf	74	7,2	28	37,8	11,7	55,6		13	46,4	- 3,6	44,4
Amt Varenholz											
Varenholz	116	3,4	59	50,9	- 5,8	- 13,2		7	11,9	- 21,9	- 69,6
Stemmen	143	10,0	48	33,6	2,8	20,0		3	6,2	- 28,8	- 78,6
Heidelbeck	132	18,9	47	35,6	14,0	95,8		23	48,9	- 34,4	15,0
Langenholzhausen	210	14,1	92	43,8	12,8	61,4		27	29,3	- 12,8	12,5
Kalldorf	197	11,9	89	45,2	22,9	122,5		27	30,3	- 27,2	17,4
Erder	120	3,4	46	38,3	10,7	43,8		17	37,0	- 13,0	6,2
Silixen	142	5,2	33	23,2	1,7	13,8		20	60,6	11,3	42,9
Almena	153	- 13,1	47	30,7	9,7	27,0		26	55,3	- 6,9	13,0
Amt Sternberg-Barntrup											
Bega	166	4,4	81	48,8	4,2	14,1		30	37,0	- 20,7	- 26,8
Alverdissen	226	8,6	92	40,7	12,8	58,6	1	41	44,6	8,4	95,2
Humfeld	257	16,8	133	41,8	- 1,8	38,5		62	46,6	3,9	51,2
Schwelentrup	175	4,8	62	35,4	2,5	12,7		30	48,4	- 18,9	- 18,9
Asmissen	277	6,5	91	32,8	15,9	106,8	1	47	51,6	3,9	123,8
Bösingfeld, Schönhagen	446	7,2	178	39,9	7,9	33,8		23	12,9	3,1	76,9
Sonneborn	197	9,4	101	51,3	2,2	90,6		18	17,8	0,5	100,0
Wierborn, Struchtrup, Rittergüter Barntrup, Mönchshof etc.	54	14,9	38	70,4	- 8,3	2,7		28	73,7	6,1	12,0
Göstrup, Laßbruch	196	- 7,6	66	33,7	15,8	73,7	1	44	66,7	- 4,3	63,0
Nalhof	126	0	50	39,7	25,4	177,8		17	34,0	- 0,7	183,3
Bremke	135	- 4,9	43	31,8	20,5	168,8		26	60,5	48,0	1200,0
Rott	86	- 2,3	35	40,7	15,7	59,1	1	7	20,0	- 2,7	40,0

+ 1898: Schemmel

Reichstagswahl 1903

Stimmbezirk	Freisinnige Partei Meier Jobst absolut	in %	Differenz der prozentualen freisinn. Stimmanteile gegenüber 1898	Veränderung der freisinn. Stimmanteile gegenüber 1898 in %	Lipp. Liberale Volkspartei Neumann-Hofer absolut	in %
Amt Hohenhausen						
Asendorf	3	5,9	5,9		2	3,9
Hohenhausen	35	29,2	- 33,0	- 49,3	15	12,5
Lüdenhausen	9	12,3	- 3,1	12,5	18	24,6
Brosen	4	10,0	- 9,2	- 20,0	1	2,5
Henstorf			- 7,5			
Bavenhausen	11	23,4	16,3	1000,0		
Bentorf	19	43,2	9,9	72,7	8	18,2
Matorf	2	4,8	1,8	100,0	4	9,5
Osterhagen, Talle,Niederntalle	7	15,9	9,0	250,0	10	22,7
Welstorf	2	5,4	- 0,2	0	1	2,7
Brüntorf	7	18,9	18,9			
Westorf	15	53,6	14,7	114,3		
Amt Varenholz						
Varenholz	25	42,4	1,2	- 10,7	12	20,3
Stemmen	18	37,5	- 22,5	- 25,0	14	29,2
Heidelbeck	19	40,4	23,7	375,0		
Langenholzhausen	40	43,5	1,4	66,7	15	16,3
Kalldorf	36	40,4	30,4	800,0	10	11,2
Erder	13	28,3	6,1	18,2	12	26,1
Silixen	3	9,1	- 35,7	- 76,9	6	18,2
Almena	11	23,4	- 6,3	0	8	17,0
Amt Sternberg-Barntrup						
Bega	29	35,8	0,6	16,0	13	16,0
Alverdissen	19	20,6	- 10,4	5,6	25	27,2
Humfeld	47	35,3	- 18,9	- 9,6	19	14,3
Schwelentrup	13	21,0	- 2,6	0	15	24,2
Asmissen	11	12,1	- 22,0	- 26,7	23	25,3
Bösingfeld, Schönhagen	59	33,1	- 9,7	3,5	30	16,8
Sonneborn	5	5,0	- 12,3	- 44,4	77	76,2
Wierborn, Struchtrup, Rittergüter Barntrup, Mönchshof etc.	2	5,3	- 8,2	- 60,0	8	21,0
Göstrup, Laßbruch	3	4,5	- 6,0	- 25,0	12	18,2
Nalhof	10	20,0	- 24,4	25,0	14	28,0
Bremke	3	7,0	- 18,0	- 25,0	7	16,3
Rott	3	8,6	- 36,8	- 70,0	22	62,8

Stimmbezirk	SPD Becker++ absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der SPD gegenüber 1898	Veränderung der Stimmanteile der SPD gegenüber 1898 in %	Zentrum Graf von Ballestrem+++ absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile des Zentr. gegenüber 1898	Veränderung der Stimmanteile des Zentr. gegenüber 1898 in %	sonstige
Amt Hohenhausen									
Asendorf	1	2,0	2,0						
Hohenhausen	26	21,7	13,0	333,3					
Lüdenhausen	8	11,0	11,0						
Brosen	2	5,0	5,0						
Henstorf									
Bavenhausen	3	6,4	6,4						
Bentorf	2	4,6	4,6						
Matorf									
Osterhagen, Talle, Niederntalle	1	2,3	2,3						
Welstorf									
Brüntorf									
Westorf									
Amt Varenholz									
Varenholz	15	25,4	23,9	1400,0					
Stemmen	13	27,1	24,6	1200,0					
Heidelbeck	5	10,6	10,6						
Langenholzhausen	10	10,9	3,9	150,0					
Kalldorf	16	18,0	8,0	300,0					
Erder	4	8,7	- 0,7	33,3					
Silixen	4	12,1	12,1						
Almena	2	4,2	4,2						
Amt Sternberg-Barntrup									
Bega	9	11,1	11,1						
Alverdissen	7	7,6	7,6						
Humfeld	5	3,8	3,8						
Schwelentrup	4	6,4	2,8	100,0					
Asmissen	10	11,0	11,0						
Bösingfeld, Schönhagen	65	36,5	16,2						
Sonneborn	1	1,0	1,0						1
Wierborn, Struchtrup, Rittergüter Barntrup, Mönchshof etc.			- 10,8						
Göstrup, Laßbruch	7	10,6	10,6						
Nalhof	9	18,0	12,4	800,0					
Bremke	7	16,3	3,8	250,0					
Rott	3	8,6	9,6	- 25,0					

++ 1898: Bunte

+++ 1898: Lieber

Reichstagswahl 1903

Stichwahl

Stimmbezirk	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der gültigen Stimmen in % gegenüber der Hauptwahl	Veränderungsrate der gültigen Stimmen gegenüber der Hauptwahl	ungültige Stimmen
Amt Hohenhausen					
Asendorf	33	37,9	- 20,7	- 35,3	
Hohenhausen	113	33,7	- 2,1	- 5,8	
Lübienhausen	48	25,0	- 13,0	- 34,2	
Brosen	27	31,0	- 16,0	- 32,5	
Henstorf	20	30,8	- 28,4	- 55,6	1
Bavenhausen	38	42,2	- 10,0	- 19,2	
Bentorf	42	38,9	- 1,8	- 4,6	1
Matorf	35	30,2	- 6,0	- 16,7	
Osterhagen, Talle,Niederntalle	18	13,6	- 19,7	- 59,1	
Welstorf	25	33,3	- 16,0	- 32,4	
Brüntorf	22	30,1	- 20,6	- 40,5	
Westorf	25	33,8	- 4,0	- 10,7	
Amt Varenholz					
Varenholz	51	44,0	- 6,9	- 13,6	
Stemmen	52	36,4	2,8	- 8,3	
Heidelbeck	42	31,8	- 3,8	- 10,6	
Langenholzhausen	88	41,9	- 1,9	- 4,4	
Kalldorf	89	45,2	0	0	
Erder	46	30,0	- 8,3	- 21,7	
Silixen	33	23,2	0	0	
Almena	38	24,8	- 5,9	- 19,2	
Amt Sternberg-Barntrup					
Bega	59	35,5	- 13,3	- 27,2	1
Alverdissen	75	33,2	- 7,5	- 18,5	
Humfeld	96	37,4	- 4,4	- 27,8	
Schwelentrup	50	28,6	- 6,8	- 19,4	
Asmissen	71	25,6	- 7,2	- 22,0	
Bösingfeld, Schönhagen	182	40,8	0,9	2,2	
Sonneborn	63	32,0	- 19,3	- 37,6	
Wierborn, Struchtrup, Rittergüter Barntrup, Mönchshof etc.	30	55,6	- 14,8	- 21,0	
Göstrup, Laßbruch	57	29,1	- 4,6	- 13,6	
Nalhof	30	23,8	- 15,9	- 40,0	
Bremke	24	17,8	- 14,0	- 44,2	
Rott	13	15,1	- 25,6	- 62,9	

Stichwahl

Stimmbezirk	Freisinnige Volkspartei Meier Jobst absolut	in %	Differenz der prozentualen freisinnigen Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl	Veränderungsrate der freisinnigen Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl	SPD Becker absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der SPD gegenüber der Hauptwahl	Veränderungsrate der Stimmanteile der SPD gegenüber der Hauptwahl
Amt Hohenhausen								
Asendorf	32	97,0	91,1	966,7	1	3,0	1,0	0
Hohenhausen	78	69,0	39,8	122,9	35	31,0	9,3	34,6
Lüdenhausen	39	81,2	68,9	333,3	9	18,8	7,8	12,5
Brosen	26	96,3	86,3	550,0	1	3,7	- 1,3	- 50,0
Henstorf	20	100,0	100,0					
Bavenhausen	38	100,0	76,6	245,4			- 6,4	
Bentorf	38	90,5	47,3	100,0	4	9,5	4,9	100,0
Matorf	33	94,3	89,5	1550,0	2	5,7	5,7	
Osterhagen, Talle,Niederntalle	17	94,4	78,5	142,9	1	5,6	3,3	0
Welstorf	25	100,0	94,6	1150,0				
Brüntorf	22	100,0	81,1	214,3				
Westorf	25	100,0	46,4	66,7				
Amt Varenholz								
Varenholz	29	56,9	14,5	16,0	22	43,1	17,7	46,7
Stemmen	37	71,2	33,7	105,6	15	28,8	1,7	15,4
Heidelbeck	38	90,5	50,1	100,0	4	9,5	1,1	- 20,0
Langenholzhausen	71	80,7	37,2	77,5	17	19,3	8,4	70,0
Kalldorf	65	73,0	32,6	80,6	24	27,0	9,0	50,0
Erder	30	83,3	55,0	130,8	6	16,7	8,0	50,0
Silixen	23	69,7	60,6	666,7	10	30,3	18,2	150,0
Almena	36	94,7	71,3	227,3	2	5,3	1,1	0
Amt Sternberg-Barntrup								
Bega	45	76,3	40,5	55,2	14	23,7	12,6	55,6
Alverdissen	68	90,7	70,1	257,9	7	9,3	1,7	- 22,2
Humfeld	90	93,8	58,5	91,5	4	6,2	2,4	- 20,0
Schwelentrup	44	88,0	67,0	238,5	6	12,0	5,6	50,0
Asmissen	59	83,1	71,0	436,4	12	16,9	5,9	20,0
Bösingfeld, Schönhagen	122	67,0	33,9	106,8	60	33,0	- 3,5	- 7,7
Sonneborn	62	98,4	93,4	1140,0	1	1,6	0,6	0
Wierborn, Struchtrup, Rittergüter Barntrup, Mönchshof etc.	30	100,0	94,7	1400,0				
Göstrup, Laßbruch	54	94,7	90,2	1700,0	3	5,3	5,3	- 57,1
Nalhof	18	60,0	40,0	80,0	12	40,0	22,0	33,3
Bremke	18	75,0	68,0	500,0	6	25,0	8,3	- 14,3
Rott	7	53,8	45,2	133,3	6	46,2	37,8	100,0

Reichstagswahl 1903

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1898 in %	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber 1898	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber 1898 in %	ungültige Stimmen	Konservativ Frevert+ absolut	Konservativ Frevert+ in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1898	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1898 in %
Amt Schötmar											
Bexterhagen, Nienhagen	109	- 9,9	51	46,8	9,6	13,3	1	20	39,2	- 9,7	- 9,1
Biemsen-Ahmsen	134	2,3	75	54,7	8,9	25,0		47	62,7	- 17,3	- 2,1
Ehrsen-Breden	218	8,5	103	47,2	3,9	18,4		39	37,9	- 23,0	- 26,4
Grastrup-Hölsen, Retzen	304	- 13,4	132	43,4	16,0	37,5		85	64,4	- 20,0	4,9
Holzhausen, Sylbach	226	0,4	87	38,5	19,4	102,3		24	27,6	- 14,3	33,3
Lockhausen etc.	239	5,3	106	44,4	19,3	86,0		43	40,6	- 24,3	16,2
Schötmar	645	16,0	462	71,6	17,3	53,0	1	18	3,9	- 2,4	- 5,3
Unterwülsten	223	- 7,8	118	52,9	2,9	- 2,5	1	62	52,5	- 26,0	- 34,7
Oberwülsten	197	4,2	89	45,2	5,5	18,7		47	52,8	- 16,5	- 9,6
Werl-Aspe	321	- 9,1	173	53,9	20,2	45,4		25	14,4	- 0,7	38,9
Wülfer-Bexten	168	- 11,1	73	43,4	20,0	52,1		13	17,8	- 23,9	- 35,0
Amt Oerlinghausen											
Asemissen	142	- 4,7	72	50,7	15,8	38,5		14	19,4	22,9	- 36,4
Bechterdissen, Greste	367	2,2	152	41,4	11,9	43,4		35	23,0	- 9,1	2,9
Hovedissen	418	- 4,8	195	46,6	8,8	17,5		50	25,6	- 23,8	- 39,0
Oerlinghausen	542	17,8	304	56,1	2,2	22,6		14	4,6	0,2	27,3
Senne	106	1,0	40	37,7	- 4,2	- 9,1	1	9	22,5	- 22,9	- 55,5
Währentrup	287	4,4	94	32,8	8,4	40,3		28	29,8	0	40,0
Wellentrup	196	- 3,0	80	40,8	13,1	42,9		22	27,5	- 22,5	- 21,4
Amt Blomberg											
Istrup, Mössenburg, Wöhren, Maspe, Untersiebenhöfen etc.	264	5,6	127	48,1	2,1	10,4		68	53,5	- 10,0	- 6,8
Cappel, Altenkamp, Kleinenmarpe, Erdbruch	203	8,0	69	34,0	0	7,8		42	60,9	- 11,0	- 8,7
Großenmarpe	150	4,2	65	43,3	0,3	4,8		44	67,7	- 3,3	0
Donop, Dalborn, Altendonop, Lüdershof	194	7,2	73	37,6	1,7	12,3		52	71,2	- 5,7	4,0
Eschenbruch, Siekholz	149	9,6	64	43,0	0,4	8,5		35	54,7	- 2,2	12,9
Amt Schieder											
Schieder	170	5,6	102	60,0	16,5	45,7		12	11,8	7,5	300,0
Wöbbel	132	- 10,2	71	53,8	23,2	57,8		35	49,3	4,9	75,0
Belle, Billerbeck	281	11,1	126	44,8	13,2	57,5	1	80	63,5	4,7	70,2
Reelkirchen, Herrentrup, Tintrup, Wellentrup, Hontrup, Obersiebenhöfen	339	2,1	142	41,9	10,0	34,0		62	43,7	- 16,7	- 3,1
Amt Schwalenberg											
Brakelsiek	199	- 6,6	88	44,2	21,7	83,3		29	33,0	- 17,0	20,8
Lothe, Ruensiek, Kreienberg	198	3,7	80	40,4	2,7	11,1		36	45,0	- 16,1	- 18,2
Rischenau, Falkenhagen	192	4,9	88	45,8	12,5	44,3		14	15,9	- 21,8	- 39,1

+ 1898: Schemmel

Stimmbezirk	Freisinnige Partei Meier Jobst absolut	in %	Differenz der prozentualen freisinn. Stimmanteile gegenüber 1898	Veränderung der freisinn. Stimmanteile gegenüber 1898 in %	Lipp. Liberale Volkspartei Neumann-Hofer absolut	in %
Amt Schötmar						
Bexterhagen, Nienhagen	12	23,5	5,7	50,0	17	33,2
Biemsen-Ahmsen	6	8,0	- 2,0	0	12	16,0
Ehrsen-Breden	18	17,5	7,2	100,0	8	7,8
Grastrup-Hölsen, Retzen	29	22,0	12,6	222,2	16	12,1
Holzhausen, Sylbach	34	39,1	6,5	100,0	15	17,2
Lockhausen etc.	33	31,1	11,8	200,0	17	16,0
Schötmar	168	36,4	- 4,6	35,5	38	8,2
Unterwüsten	31	26,3	16,4	158,3	8	6,8
Oberwüsten	8	9,0	- 0,3	14,3	19	21,3
Werl-Aspe	37	21,4	- 11,4	- 5,1	4	2,3
Wülfer-Bexten	44	60,3	27,0	175,0	6	8,2
Amt Oerlinghausen						
Asemissen	7	9,7	- 1,8	16,7	24	33,3
Bechterdissen, Greste	39	23,6	- 28,3	- 29,1	27	17,8
Hovedissen	101	51,8	- 31,3	197,1	19	9,7
Oerlinghausen	87	28,3	5,3	52,6	21	6,9
Senne	3	7,5	- 6,1	- 50,0	12	30,0
Währentrup	12	12,8	- 8,1	- 14,3	18	19,1
Wellentrup	22	27,5	- 11,8	0	15	18,8
Amt Blomberg						
Istrup, Mössenburg, Wöhren, Maspe, Untersiebenhöfen etc.	17	13,4	- 11,8	- 41,4	22	17,3
Cappel, Altenkamp, Kleinenmarpe, Erdbruch	7	10,1	- 7,1	- 36,4	19	27,5
Großenmarpe	7	10,8	- 15,0	- 56,2	9	13,8
Donop, Dalborn, Altendonop, Lüdershof	13	17,8	5,5	62,5	5	6,8
Eschenbruch, Siekholz	5	7,8	- 22,7	- 72,2	18	28,1
Amt Schieder						
Schieder	5	4,9	- 5,1	- 28,6	50	49,0
Wöbbel	6	8,4	- 18,3	- 50,0	5	7,0
Belle, Billerbeck	23	18,2	- 8,0	9,5	16	12,7
Reelkirchen, Herrentrup, Tintrup, Wellentrup, Hontrup, Obersiebenhöfen	11	7,7	- 19,7	- 62,1	54	38,0
Amt Schwalenberg						
Brakelsiek	2	2,3	- 1,9	0	30	24,1
Lothe, Ruensiek, Kreienberg	4	5,0	- 14,4	- 71,4	27	33,8
Rischenau, Falkenhagen	13	14,8	- 13,1	- 23,5	44	50,0

Reichstagswahl 1903

Stimmbezirk	SPD Becker++ absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der SPD gegenüber 1898	Veränderung der Stimmanteile der SPD gegenüber 1898 in %	Zentrum Graf von Ballestrem+++ absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile des Zentr. gegenüber 1898	Veränderung der Stimmanteile des Zentr. gegenüber 1898 in %	sonstige
Amt Schötmar									
Bexterhagen, Nienhagen	2	3,9	3,9						
Biemsen-Ahmsen	9	12,0	7,0	200,0	1	1,3	- 0,4	0	
Ehrsen-Breden	38	36,9	28,9	442,9					
Grastrup-Hölsen, Retzen	2	1,5	0,6	0					
Holzhausen, Sylbach	14	16,1	9,1	366,7					
Lockhausen etc.	12	11,3	6,0	300,0	1	0,9	0,9		
Schötmar	232	50,2	12,5	103,5	6	1,3	0,3	100,0	
Unterwüsten	17	14,4	8,6	142,9					
Oberwüsten	13	14,6	14,6		2	2,2	- 0,5	0	
Werl-Aspe	107	61,8	14,8	91,1					
Wülfer-Bexten	10	13,7	11,6	900,0					
Amt Oerlinghausen									
Asemissen	27	37,5	6,7	68,8					
Bechterdissen, Greste	51	33,6	24,2	410,0					
Hovedissen	25	12,8	6,2	127,3					
Oerlinghausen	182	59,9	9,9	46,8					
Senne	15	37,5	28,4	275,0	1	2,5	2,5		
Währentrup	36	38,3	26,4	250,0					
Wellentrup	21	26,2	22,6	950,0					
Amt Blomberg									
Istrup, Mössenburg, Wöhren, Maspe, Untersiebenhöfen etc.	20	15,7	10,5	233,3					
Cappel, Altenkamp, Kleinenmarpe, Erdbruch	1	1,4	1,4						
Großenmarpe	5	7,7	7,7						
Donop, Dalborn, Altendonop, Lüdershof	3	4,1	4,1						
Eschenbruch, Siekholz	6	9,4	7,7	500,0					
Amt Schieder									
Schieder	35	34,3	1,5	52,2					
Wöbbel	25	35,2	10,8	127,3					
Belle, Billerbeck	6	4,8	2,3	200,0					1
Reelkirchen, Herrentrup, Tintrup, Wellentrup, Hontrup, Obersiebenhöfen	15	10,7	6,9	275,0					
Amt Schwalenberg									
Brakelsiek	27	30,7	7,8	145,4					
Lothe, Ruensiek, Kreienberg	13	16,2	13,2	550,0					
Rischenau, Falkenhagen	9	10,2	3,6	125,0	8	9,1	0,9	60,0	

++ 1898: Bunte

+++ 1898: Lieber

Stichwahl

Stimmbezirk	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der gültigen Stimmen in % gegenüber der Hauptwahl	Veränderungsrate der gültigen Stimmen gegenüber der Hauptwahl	ungültige Stimmen
Amt Schötmar					
Bexterhagen, Nienhagen	47	43,1	- 3,7	- 7,8	
Biemsen-Ahmsen	61	44,5	- 10,2	- 18,7	3
Ehrsen-Breden	102	46,8	- 0,4	- 1,0	1
Grastrup-Hölsen, Retzen	107	33,9	- 9,5	- 18,9	
Holzhausen, Sylbach	83	36,7	- 1,8	- 4,6	1
Lockhausen etc.	73	30,5	- 13,9	- 31,1	1
Schötmar	432	67,0	- 4,6	- 6,5	
Unterwüsten	108	48,4	- 4,5	- 8,5	
Oberwüsten	86	43,6	- 1,6	- 3,4	1
Werl-Aspe	156	48,6	5,3	- 9,8	
Wülfer-Bexten	83	49,4	- 6,0	13,7	
Amt Oerlinghausen					
Asemissen	66	46,5	- 4,2	- 8,3	
Bechterdissen, Greste	132	36,0	- 5,2	- 13,2	
Hovedissen	181	43,3	- 3,3	- 7,2	
Oerlinghausen	312	57,6	1,5	2,6	
Senne	32	30,2	- 7,5	- 20,0	1
Währentrup	74	25,8	- 7,0	- 21,3	2
Wellentrup	78	39,8	- 1,0	- 2,5	
Amt Blomberg					
Istrup, Mössenburg, Wöhren, Maspe, Untersiebenhöfen etc.	118	44,7	- 3,4	- 7,1	1
Cappel, Altenkamp, Kleinenmarpe, Erdbruch	57	28,1	- 5,9	- 17,4	
Großenmarpe	41	27,3	- 16,0	- 36,9	
Donop, Dalborn, Altendonop, Lüdershof	55	28,4	- 9,2	- 24,7	
Eschenbruch, Siekholz	55	36,9	- 6,1	- 14,1	
Amt Schieder					
Schieder	69	40,6	- 19,4	- 32,4	2
Wöbbel	59	44,7	- 9,1	- 16,9	
Belle, Billerbeck	101	35,9	- 8,9	- 19,8	
Reelkirchen, Herrentrup, Tintrup, Wellentrup, Hontrup, Obersiebenhöfen	88	26,0	- 15,9	- 38,0	
Amt Schwalenberg					
Brakelsiek	61	30,6	- 13,6	- 30,7	
Lothe, Ruensiek, Kreienberg	65	32,8	- 7,6	- 18,8	
Rischenau, Falkenhagen	43	22,4	- 23,8	- 51,1	

Reichstagswahl 1903

Stichwahl

Stimmbezirk	Freisinnige Volkspartei Meier Jobst absolut	in %	Differenz der prozentualen freisinnigen Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl	Veränderungsrate der freisinnigen Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl	SPD Becker absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der SPD gegenüber der Hauptwahl	Veränderungsrate der Stimmanteile der SPD gegenüber der Hauptwahl
Amt Schötmar								
Bexterhagen, Nienhagen	44	93,6	70,1	266,7	3	6,4	2,5	50,0
Biemsen-Ahmsen	52	85,2	77,2	766,7	9	14,8	2,8	0
Ehrsen-Breden	55	53,9	36,4	205,6	47	46,1	9,2	23,7
Grastrup-Hölsen, Retzen	105	98,1	76,1	262,1	2	1,9	0,4	0
Holzhausen, Sylbach	67	80,7	41,6	97,1	16	19,3	3,2	14,3
Lockhausen etc.	71	97,3	66,2	115,2	2	2,7	- 8,6	- 83,3
Schötmar	219	50,7	14,3	30,4	213	49,3	- 0,9	- 8,2
Unterwüsten	92	85,2	58,9	196,8	16	14,8	0,4	- 5,9
Oberwüsten	69	80,2	71,2	762,5	17	19,8	5,2	30,8
Werl-Aspe	73	46,8	35,4	97,3	83	53,2	- 8,6	- 22,4
Wülfer-Bexten	76	91,6	31,3	72,7	7	8,4	- 5,3	- 30,0
Amt Oerlinghausen								
Asemissen	26	39,4	29,7	271,4	40	60,6	23,1	48,2
Bechterdissen, Greste	73	55,3	31,7	87,2	59	44,7	11,1	15,7
Hovedissen	137	75,7	23,9	35,6	44	24,3	11,5	76,0
Oerlinghausen	132	42,3	14,0	51,7	180	57,7	- 2,2	- 1,1
Senne	24	75,0	67,5	700,0	8	25,0	- 12,5	- 46,7
Währentrup	39	52,7	39,9	225,0	35	47,3	9,0	- 2,8
Wellentrup	59	75,6	48,1	168,2	19	24,4	- 1,8	- 9,5
Amt Blomberg								
Istrup, Mössenburg, Wöhren, Maspe, Untersiebenhöfen etc.	99	83,9	70,5	482,4	19	16,1	0,4	- 5,0
Cappel, Altenkamp, Kleinenmarpe, Erdbruch	52	91,2	81,1	642,9	5	8,8	7,4	400,0
Großenmarpe	38	92,7	81,5	442,9	3	7,3	- 0,4	- 40,0
Donop, Dalborn, Altendonop, Lüdershof	53	96,4	78,6	307,7	2	3,6	- 0,5	- 50,0
Eschenbruch, Siekholz	53	96,4	88,6	960,0	2	3,6	- 5,8	- 66,7
Amt Schieder								
Schieder	33	47,8	42,9	560,0	36	52,2	17,9	2,9
Wöbbel	33	55,9	47,5	450,0	26	44,1	8,9	4,0
Belle, Billerbeck	97	96,0	77,8	321,7	4	4,0	- 0,8	- 33,3
Reelkirchen, Herrentrup, Tintrup, Wellentrup, Hontrup, Obersiebenhöfen	80	90,9	83,2	627,3	8	9,1	- 1,6	- 46,7
Amt Schwalenberg								
Brakelsiek	32	52,4	50,1	1500,0	29	47,5	16,8	7,4
Lothe, Ruensiek, Kreienberg	44	67,7	62,7	1000,0	21	32,3	16,1	61,5
Rischenau, Falkenhagen	25	58,1	43,3	92,3	18	41,9	31,7	100,0

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1898 in %	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber 1898	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber 1898 in %	ungültige Stimmen	Konservativ Prevert+ absolut	Konservativ Prevert+ in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1898	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1898 in %
Niese, Köterberg	104	- 4,6	49	47,1	13,2	32,4		-		- 18,9	
Hummersen	93	9,4	47	50,5	12,9	46,9		9	19,1	- 27,8	- 40,0
Wörderfeld	99	1,0	43	43,4	3,6	10,3		2	4,6	- 13,3	- 71,4
Sabbenhausen	192	1,0	80	41,7	12,2	42,9		26	32,5	3,9	62,5
Elbrinxen	273	5,8	61	22,3	10,7	103,3	1	32	52,4	- 24,3	39,1
Amt Lipperode											
Lipperode	153	19,5	100	65,4	0,6	20,5		3	3,0	- 33,1	- 90,0
Cappel	51	10,9	42	82,4	- 4,6	5,0				- 7,5	
Fürstentum Lippe insges.	30.902	6,2	14.727	47,6	9,8	33,7	52	3.612	24,5	- 5,9	7,8

+ 1898: Schemmel

Reichstagswahl 1903

Stimmbezirk	Freisinnige Partei Meier Jobst absolut	in %	Differenz der prozentualen freisinn. Stimmanteile gegenüber 1898	Veränderung der freisinn. Stimmanteile gegenüber 1898 in %	Lipp. Liberale Volkspartei Neumann-Hofer absolut	in %
Niese, Köterberg	13	26,5	26,5			
Hummersen			- 9,4		21	44,7
Wörderfeld					18	41,9
Sabbenhausen	7	8,8	- 9,0	- 30,0	13	16,2
Elbrinxen	7	11,5	4,8	250,0	19	31,1
Amt Lipperode						
Lipperode	2	2,0	- 6,4	- 71,4	50	50,0
Cappel	3	7,1	7,1		1	2,4
Fürstentum Lippe insges.	4.103	27,9	0,6	30,6	2.897	18,7

Stimmbezirk	SPD Becker++ absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der SPD gegenüber 1898	Veränderung der Stimmanteile der SPD gegenüber 1898 in %	Zentrum Graf von Ballestrem+++ absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile des Zentr. gegenüber 1898	Veränderung der Stimmanteile des Zentr. gegenüber 1898 in %	sonstige
Niese, Köterberg			2,7		36	73,5	5,7	44,0	
Hummersen					17	36,2	11,2	112,5	
Wörderfeld	1	2,3	- 0,3	0	22	51,2	- 10,3	- 8,3	
Sabbenhausen	3	3,8	2,0	200,0	31	38,8	- 9,4	14,8	
Elbrinxen	3	4,9	- 1,8	50,0					
Amt Lipperode									
Lipperode			- 4,8		44	44,0	- 0,6	18,9	1
Cappel	1	2,4	2,4		37	88,1	- 4,4	0	
Fürstentum Lippe insges.	3.719	25,2	7,3	88,5	383	2,6	- 0,4	17,5	13

++ 1898: Bunte

+++ 1898: Lieber

Reichstagswahl 1903

Stichwahl

Stimmbezirk	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der gültigen Stimmen in % gegenüber der Hauptwahl	Veränderungsrate der gültigen Stimmen gegenüber der Hauptwahl	ungültige Stimmen
Niese, Köterberg	42	40,4	- 6,7	- 14,3	
Hummersen	37	39,8	- 10,7	- 21,3	
Wörderfeld	31	31,3	- 12,1	- 27,9	
Sabbenhausen	63	34,6	- 7,1	- 21,2	
Elbrinxen	58	21,2	- 1,1	- 4,9	1
Amt Lipperode					
Lipperode	53	34,6	- 30,8	- 47,0	1
Cappel	32	62,7	- 19,7	- 23,8	
Fürstentum Lippe insges.	12.871	41,6	- 6,0	- 12,6	125

Stichwahl

Stimmbezirk	Freisinnige Volkspartei Meier Jobst absolut	in %	Differenz der prozentualen freisinnigen Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl	Veränderungsrate der freisinnigen Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl	SPD Becker absolut	in %	Differenz der Prozentualen Stimmanteile der SPD gegenüber der Hauptwahl	Veränderungsrate der Stimmanteile der SPD gegenüber der Hauptwahl
Niese, Köterberg	42	100,0	73,5	223,1				
Hummersen	37	100,0	100,0					
Wörderfeld	31	100,0	100,0				2,3	
Sabbenhausen	61	96,8	88,0	771,4	2	3,2	- 0,6	- 53,3
Elbrinxen	53	91,4	79,9	657,1	5	8,6	3,7	66,7
Amt Lipperode								
Lipperode	50	94,3	92,3	2400,0	3	5,7	5,7	
Cappel	31	96,9	89,8	933,3	1	3,1	0,7	0
Fürstentum Lippe insges.	8.672	67,4	39,5	114,4	4.199	32,6	7,4	12,9

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 7 Nr. 1[XIII-XIV].
Die Prozentzahlen, Differenzwerte und Veränderungsraten wurden errechnet.

LANDTAGSWAHLEN 1904

Zweite Klasse

I.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	National-liberal Amtsgerichtsrat Sieg (Detmold) abs.	National-liberal Amtsgerichtsrat Sieg (Detmold) in %	Freisinnig Rentner Ehlerding (Detmold) abs.	Freisinnig Rentner Ehlerding (Detmold) in %	Konservativ Kaufmann Watermann (Detmold) abs.	Konservativ Kaufmann Watermann (Detmold) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
622	480	77,2	298	62,1	40	8,3	141	29,4	1	0,2

II.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Gesamtliberal Ratsapotheker Heynemann (Lemgo) abs.	Gesamtliberal Ratsapotheker Heynemann (Lemgo) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
489	280	57,3	274	97,8	6	2,2

III.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Gesamtliberal Landwirt Sültemeier (Heiden) abs.	Gesamtliberal Landwirt Sültemeier (Heiden) in %	Konservativ Landwirt Rautenberg (Heiligenkirchen) abs.	Konservativ Landwirt Rautenberg (Heiligenkirchen) in %
264	215	81,4	101	47,0	114	53,0

IV.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Nat.-lib./Freisinnig Gutsbesitzer Köllermeier (Belle) abs.	Nat.-lib./Freisinnig Gutsbesitzer Köllermeier (Belle) in %	Konservativ Gutsbesitzer Oberbracht (Siebenhöfen) abs.	Konservativ Gutsbesitzer Oberbracht (Siebenhöfen) in %	LLVP Kaufmann Otto (Kohlstädt) abs.	LLVP Kaufmann Otto (Kohlstädt) in %
322	236	73,3	131	55,5	85	36,0	20	8,5

V.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Gutsbesitzer Schemmel (Wüsten) abs.	Konservativ Gutsbesitzer Schemmel (Wüsten) in %	Konservativ Gutsbesitzer Frevert (Niedermeien) abs.	Konservativ Gutsbesitzer Frevert (Niedermeien) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
414	347	83,8	187	53,9	156	43,2	3	0,9

VI.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Gutsbesitzer Tielker (Wöhren) abs.	Konservativ Gutsbesitzer Tielker (Wöhren) in %	Konservativ Gutsbesitzer Schönlau (Remmighausen) abs.	Konservativ Gutsbesitzer Schönlau (Remmighausen) in %
304	173	56,9	164	94,8	9	5,2

VII.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Gutsbesitzer Husemann (Wülfer) abs.	Konservativ Gutsbesitzer Husemann (Wülfer) in %	Freisinnig Fabrikant Wolff (Schötmar) abs.	Freisinnig Fabrikant Wolff (Schötmar) in %	Küster abs.	Küster in %
292	225	77,0	46	20,4	158	70,3	21	9,3

Landtagswahlen 1904

Dritte Klasse

I.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	LLVP Druckereibesitzer Neumann-Hofer (Detmold) abs.	LLVP Druckereibesitzer Neumann-Hofer (Detmold) in %	Freisinnig Schmiedemeister Wißmann (Detmold) abs.	Freisinnig Schmiedemeister Wißmann (Detmold) in %	Konservativ Kaufmann Ernsting (Detmold) abs.	Konservativ Kaufmann Ernsting (Detmold) in %	SPD Zigarrenarbeiter Auderer (Lemgo) abs.	SPD Zigarrenarbeiter Auderer (Lemgo) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
2331	1127	48,3	381	33,8	261	23,2	202	17,9	281	24,9	2	0,2

II.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	LLVP Ratsherr Wessel (Blomberg) abs.	LLVP Ratsherr Wessel (Blomberg) in %	Freisinnig Drechslermeister Tille (Lemgo) abs.	Freisinnig Drechslermeister Tille (Lemgo) in %	Freisinnig Buchdruckereibes. Uekermann (Salzuflen) abs.	Freisinnig Buchdruckereibes. Uekermann (Salzuflen) in %	SPD Zigarrenarbeiter Schmuck (Lemgo) abs.	SPD Zigarrenarbeiter Schmuck (Lemgo) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
2794	1555	55,6	315	20,2	473	30,4	152	9,8	611	39,3	4	0,3

III.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	LLVP Ziegelmeister Panneke (Alverdissen) abs.	LLVP Ziegelmeister Panneke (Alverdissen) in %	Freisinnig Ziegleragent Hanke (Lage) abs.	Freisinnig Ziegleragent Hanke (Lage) in %	SPD Konsumverwalter Cl.Becker (Lemgo) abs.	SPD Konsumverwalter Cl.Becker (Lemgo) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
4587	1406	30,6	522	37,1	343	24,4	534	38,0	7	0,5

IV.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Gesamtliberal Pastor Zeiß (Schwalenberg) abs.	Gesamtliberal Pastor Zeiß (Schwalenberg) in %	SPD Zigarrenarbeiter Meier (Lage) abs.	SPD Zigarrenarbeiter Meier (Lage) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
3738	1283	34,3	1163	90,6	118	9,2	2	0,2

V.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Freisinnig Landwirt Bödeker (Alverdissen) abs.	Freisinnig Landwirt Bödeker (Alverdissen) in %	Konservativ Malermeister Meier (Asendorf) abs.	Konservativ Malermeister Meier (Asendorf) in %	SPD Tischlermeister Zeiner (Detmold) abs.	SPD Tischlermeister Zeiner (Detmold) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
4419	1246	28,2	640	51,4	359	28,8	232	18,6	15	1,2

VI.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Freisinnig Landwirt Meier-Jobst (Leese) abs.	Freisinnig Landwirt Meier-Jobst (Leese) in %	LLVP Druckereibes. Neumann-Hofer (Detmold) abs.	LLVP Druckereibes. Neumann-Hofer (Detmold) in %	SPD Maurer Strate (Lemgo) abs.	SPD Maurer Strate (Lemgo) in %	Konservativ Stättebesitzer Imker (Entrup) abs.	Konservativ Stättebesitzer Imker (Entrup) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
3414	1395	40,1	513	36,8	566	40,6	231	16,6	62	4,4	13	0,9

VII.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Freisinnig Lehrer Bruns (Wülfer) abs.	Freisinnig Lehrer Bruns (Wülfer) in %	LLVP Geschäftsführer Ellerkamp (Lage) abs.	LLVP Geschäftsführer Ellerkamp (Lage) in %	SPD Zigarrenarbeiter Becker (Oerlinghausen) abs.	SPD Zigarrenarbeiter Becker (Oerlinghausen) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
4131	1436	34,8	527	36,8	316	22,1	550	30,5	37	2,6

Landtagswahlen 1904

Dritte Klasse

Stichwahlen

I.Wahlkreis

Wähler abs.	Wähler in %	LLVP Druckereibesitzer Neumann-Hofer (Detmold) abs.	LLVP in %	SPD Zigarrenarbeiter Auderer (Lemgo) abs.	SPD in %
1377	59,1	617	44,8	760	55,2

II.Wahlkreis

Wähler abs.	Wähler in %	Freisinnig Drechslermeister Tille (Lemgo) abs.	Freisinnig in %	SPD Zigarrenarbeiter Schmuck (Lemgo) abs.	SPD in %
1598	57,2	722	45,2	876	54,8

III.Wahlkreis

Wähler abs.	Wähler in %	LLVP Ziegelmeister Panneke (Alverdissen) abs.	LLVP in %	SPD Konsumverwalter Becker (Lemgo) abs.	SPD in %
2071	45,1	969	46,8	1102	53,2

IV.Wahlkreis

V.Wahlkreis

VI.Wahlkreis

Wähler abs.	Wähler in %	Freisinnig Landwirt Meier-Jobst (Leese) abs.	Freisinnig in %	LLVP Druckereibesitzer Neumann-Hofer (Detmold) abs.	LLVP in %
2215	64,9	1033	46,6	1182	53,4

VII.Wahlkreis

Wähler abs.	Wähler in %	Freisinnig Lehrer Bruns (Wülfer) abs.	Freisinnig in %	SPD Zig arrenarbeiter Becker (Oerlinghausen) abs.	SPD in %	ungültig abs.	ungültig in %
1711	41,4	872	51,0	819	47,9	20	1,1

Quelle: Vgl. Hauptübersicht zu den Landtagswahlen 1904.

Landtagswahlen 1904

Zweite Klasse

I. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Nationalliberal Amtsgerichtsrat Sieg (Detmold) absolut	in %	Freisinnig Rentner Ehlerding (Detmold) absolut	in %	Konservativ Kaufmann Watermann (Detmold) absolut	in %	sonstige absolut	in %
Detmold		333		222	66,7	6	1,8	104	31,2	1	0,3
Horn		48		28	58,3	13	27,1	7	14,6		
Lage		99		48	48,5	21	21,1	30	30,3		
insgesamt	622	480	77,2	298	62,1	40	8,3	141	29,4	1	0,2

II. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Gesamtliberal Ratsapotheker Heynemann (Lemgo) absolut	in %	sonstige absolut	in %
Lemgo		151		145	96,0	6	4,0
Salzuflen		66		66	100,0		
Blomberg		42		42	100,0		
Barntrup		21		21	100,0		
insgesamt	489	280	57,3	274	97,8	6	2,2

Dritte Klasse

I. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	LLVP Druckereibesitzer Neumann-Hofer (Detmold) absolut	in %	Freisinnig Schmiedemeister Wißmann (Detmold) absolut	in %	Konservativ Kaufmann Ernsting (Detmold) absolut	in %	SPD Zigarrenarbeiter Auderer (Lemgo) absolut	in %	sonstige absolut	in %
Detmold	1104	654	59,3	258	39,4	99	15,1	126	19,3	169	25,8	2	0,4
Horn	357	158	44,2	79	50,0	40	25,3	21	13,3	18	11,4		
Lage	870	315	36,2	44	14,0	122	38,7	55	17,5	94	29,8		
insgesamt	2331	1127	48,3	381	33,8	261	23,2	202	17,9	281	24,9	2	0,2

II. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	LLVP Ratsherr Wessel (Blomberg) absolut	in %	Freisinnig Drechslermeister Tille (Lemgo) absolut	in %	Freisinnig Buchdruckereibesitzer Uekermann (Salzuflen) absolut	in %	SPD Zigarrenarbeiter Schmuck (Lemgo) absolut	in %	sonstige absolut	in %
Lemgo		638		10	1,6	378	59,2	3	0,5	245	38,4	2	0,3
Salzuflen		452		16	3,5	38	8,4	146	32,3	252	55,8	-	
Blomberg		348		261	75,2	-		2	0,6	84	24,2	-	
Barntrup		110		28	25,4	49	44,5	1	0,9	30	27,3	2	1,9
insgesamt	2794	1555	55,6	315	20,2	473	30,4	152	9,8	611	33,3	4	0,3

Landtagswahlen 1904

Dritte Klasse

Stichwahlen

I. Wahlkreis

	Wähler absolut	in %	LLVP Druckereibesitzer Neumann-Hofer (Detmold) absolut	in %	SPD Zigarrenarbeiter Auderer (Lemgo) absolut	in %
Detmold	766	69,4	392	51,2	374	48,8
Horn	204		130	63,7	74	36,3
Lage	407	46,8	95	23,3	312	76,7
insgesamt	1377	59,1	617	44,8	760	55,2

II. Wahlkreis

	Wähler absolut	in %	Freisinnig Drechslermeister Tille (Lemgo) absolut	in %	SPD Zigarrenarbeiter Schmuck (Lemgo) absolut	in %
Lemgo	809		485	60,0	324	40,0
Salzuflen	451		127	28,2	324	71,8
Blomberg	212		29	13,7	183	86,3
Barntrup	126		81	64,3	45	35,7
insgesamt	1598	57,2	722	45,2	876	54,8

Zweite Klasse

III. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Gesamtliberal Landwirt Sültemeier (Heiden) absolut	Gesamtliberal Landwirt Sültemeier (Heiden) in %	Konservativ Landwirt Rautenberg (Heiligenkirchen) absolut	Konservativ Landwirt Rautenberg (Heiligenkirchen) in %
Amt Lage							
Hagen	8	6	75,0	-		6	100,0
Waddenhausen	4	3	75,0	-		3	100,0
Jerxen-Orbke	9	9	100,0	6	66,7	3	33,3
Dehlentrup, Oettern-Bremke	19	18	94,7	3	16,7	15	83,3
Bentrup, Trophagen	10	9	90,0	6	66,7	3	33,3
Hörstmar	1	1	100,0	1	100,0	-	
Heßloh, Hardissen	9	7	77,8	6	85,9	1	14,3
Heiden, Hedderhagen, Nienwald	26	17	65,4	13	76,5	4	23,5
Pottenhausen	9	7	77,8	3	42,8	4	57,2
Ohrsen	10	7	70,0	4	57,1	3	42,9
Wissentrup	6	6	100,0	1	16,7	5	83,3
Ehrentrup	14	11	78,6	8	72,7	3	27,3
Missen	17	15	88,2	7	46,7	8	53,3
Billinghausen	10	8	80,0	4	50,0	4	50,0
Hörste	10	9	90,0	5	55,6	4	44,4
Pivitsheide V. L.	5	4	80,0	4	100,0	-	
Pivitsheide V. H., Nienhagen	9	9	100,0	4	44,4	5	55,6
Augustdorf	3	3	100,0	3	100,0	-	
Amt Detmold							
Heidenoldendorf	26	19	73,1	11	57,9	8	42,1
Haustenbeck	4	2	20,0	2	100,0	-	
Berlebeck	16	12	75,0	1	8,3	11	91,7
Heiligenkirchen	18	15	83,3	-		15	100,0
Fromhausen	8	8	100,0	3	42,8	4	57,2
Hiddesen	14	11	78,6	6	54,5	5	45,5
insgesamt	264	215	81,4	101	47,0	114	53,0

Landtagswahlen 1904

Dritte Klasse

III. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	LLVP Ziegelmeister Panneke (Alverdissen) absolut	in %	Freisinnig Ziegleragent Hanke (Lage) absolut	in %	SPD Konsumverwalter Cl.Becker (Lemgo) absolut	in %	sonstige absolut	in %
Amt Lage											
Hagen	186	41	22,0	4	9,8	22	63,6	15	36,6		
Waddenhausen	143	18	13,4	11	61,1	3	16,7	4	22,2		
Jerxen-Orbke	130	35	26,9	17	48,6	1	2,8	17	48,6		
Dehlentrup, Oettern-Bremke	145	45	31,0	16	35,6	10	22,2	19	42,2		
Bentrup, Trophagen	85	31	36,5	20	64,5	8	25,8	-		3	9,7
Hörstmar	148	38	25,7	26	68,4	10	26,3	2	5,3		
Heßloh, Hardissen	140	44	31,4	24	54,5	7	15,9	13	29,6		
Heiden, Hedderhagen, Nienwald	303	96	31,7	33	34,4	37	38,5	26	27,1		
Pottenhausen	140	35	25,0	19	54,3	4	11,4	11	31,4	1	2,9
Ohrsen	91	19	20,9	6	31,6	13	68,4	-			
Wissentrup	74	21	28,4	13	61,9	5	23,8	3	14,3		
Ehrentrup	182	27	14,8	1	3,7	15	55,6	11	40,7		
Missen	178	46	25,8	6	13,0	31	67,4	9	19,6		
Billinghausen	179	39	21,8	7	17,9	25	64,2	7	17,9		
Hörste	251	77	30,7	-		32	41,6	45	58,4		
Pivitsheide V. L.	352	82	23,3	10	12,2	17	20,7	55	67,1		
Pivitsheide V. H., Nienhagen	216	63	29,2	13	20,6	23	36,5	27	42,9		
Augustdorf	333	79	23,7	58	73,4	6	7,6	15	19,0		
Amt Detmold											
Heidenoldendorf	341	140	41,0	41	29,3	12	8,6	87	62,1		
Haustenbeck	225	133	59,1	124	93,2	5	3,8	2	1,5	2	1,5
Berlebeck	232	85	36,6	29	34,1	16	18,8	40	47,1		
Heiligenkirchen	208	90	43,3	19	21,1	10	11,1	60	66,7	1	1,1
Fromhausen	40	16	40,0	6	37,5	8	50,0	2	12,5		
Hiddesen	274	107	39,0	19	17,8	23	21,5	65	60,7		
insgesamt	4587	1406	30,6	522	37,1	343	24,4	534	38,0	7	0,5

Dritte Klasse

Stichwahl

III. Wahlkreis

	Wähler absolut	Wähler in %	LLVP Ziegelmeister Panneke (Alverdissen) absolut	LLVP Ziegelmeister Panneke (Alverdissen) in %	SPD Konsumverwalter Becker (Lemgo) absolut	SPD Konsumverwalter Becker (Lemgo) in %
Amt Lage						
Hagen	73	39,2	22	30,1	51	69,9
Waddenhausen	23	17,2	8	34,8	15	65,2
Jerxen-Orbke	62	47,7	20	92,3	42	67,7
Dehlentrup, Oettern-Bremke	70	48,3	28	40,0	42	60,0
Bentrup, Trophagen	46	54,1	30	65,2	16	34,8
Hörstmar	55	37,2	21	38,2	34	61,8
Heßloh, Hardissen	68	98,6	30	44,1	38	55,9
Heiden, Hedderhagen, Nienwald	109	35,8	49	45,0	60	55,0
Pottenhausen	50	35,7	34	68,0	16	32,0
Ohrsen	25	27,5	12	48,0	13	52,0
Wissentrup	32	43,2	19	59,4	13	40,6
Ehrentrup	58	31,9	14	24,1	44	75,9
Missen	66	37,1	29	43,9	37	56,1
Billinghausen	67	37,4	34	50,7	33	49,3
Hörste	102	40,6	26	25,5	76	74,5
Pivitsheide V. L.	167	47,4	30	18,0	137	82,0
Pivitsheide V. H., Nienhagen	85	39,4	28	32,9	57	67,1
Augustdorf	172	51,6	154	89,5	18	10,5
Amt Detmold						
Heidenoldendorf	187	54,8	69	36,9	118	63,1
Haustenbeck	183	81,3	180	98,4	3	1,6
Berlebeck	87	37,5	26	29,9	61	70,1
Heiligenkirchen	113	54,3	28	24,8	85	75,2
Fromhausen	23	57,5	15	65,2	8	34,8
Hiddesen	148	54,0	63	42,6	85	57,4
insgesamt	1071	45,1	969	46,8	1102	53,2

Landtagswahlen 1904

Zweite Klasse

IV. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Nationalliberal/ Freisinnig Gutsbesitzer Köllermeier (Belle) absolut	in %	Konservativ Gutsbesitzer Oberbracht (Siebenhöfen) absolut	in %	LLVP Kaufmann Otto (Kohlstädt) absolut	in %
Amt Horn									
Kohlstädt		8		2	25,0	-		6	75,0
Schlangen		15		8	53,3	2	13,3	5	33,4
Brüntrup		6		6	100,0				
Bad Meinberg, Wehren		28		21	75,0	7	25,0	-	
Vahlhausen-Bellenberg		5		3	60,0	2	40,0	-	
Heesten, Küterbrock		8		5	62,5	3	37,5	-	
Leopoldsthal		2		2	100,0				
Grevenhagen		2		1	50,0	1	50,0	-	
Veldrom		1		1	100,0				
Holzhausen		5		4	80,0	1	20,0	-	
Amt Schieder									
Schieder		4		4	100,0				
Wöbbel		9		6	66,7	3	33,3	-	
Belle, Billerbeck		23		14	60,9	9	39,1	-	
Herrentrup, Reelkirchen, Höntrup, Wellentrup, Siebenhöfen, Tintrup, Barkhausen, Freimissen		21		8	38,1	13	61,9	-	
Amt Schwalenberg									
Schwalenberg		15		8	53,3	3	20,0	4	26,7
Brakelsiek		11		8	72,7	3	27,3	-	
Lothe, Ruensiek		18		7	38,9	11	61,1	-	
Rischenau, Biesterfeld, Falkenhagen		14		6	42,8	8	57,2	-	
Köterberg, Niese		-		-		-		-	
Hummersen		3		1	33,3	2	67,7		
Wörderfeld		6		4	67,7	-		2	33,3
Sabbenhausen		25		9	36,0	16	64,0	-	
Elbrinxen		-		-		-		-	
Amt Lipperode / Stift Cappel									
Lipperode		4		3	75,0	1	25,0	-	
Cappel, Stift Cappel		3						3	100,0
insgesamt	322	236	73,3	131	55,5	85	36,0	20	8,5

Dritte Klasse

IV. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Gesamtliberal Pastor Zeiß (Schwalenberg) absolut	in %	SPD Zigarrenarbeiter Meier (Lage) absolut	in %	sonstige absolut	in %
Amt Horn									
Kohlstädt		41		26	63,4	15	36,6	-	
Schlangen		83		63	75,9	20	24,1	-	
Brüntrup		22		22	100,0				
Bad Meinberg, Wehren		86		82	95,3	4	4,7	-	
Vahlhausen-Bellenberg		20		17	85,0	2	10,0	1	5,0
Heesten, Küterbrock		16		16	100,0				
Leopoldsthal		28		24	85,7	4	14,3	-	
Grevenhagen		33		33	100,0				
Veldrom		11		6	54,5	5	45,5		
Holzhausen		27		13	48,1	13	48,1	1	3,8
Amt Schieder									
Schieder		57		57	100,0				
Wöbbel		31		12	38,7	19	61,3		
Belle, Billerbeck		71		71	100,0				
Herrentrup, Reelkirchen, Höntrup, Wellentrup, Siebenhöfen, Tintrup, Barkhausen, Freimissen		61		59	95,7	2	3,3	-	
Amt Schwalenberg									
Schwalenberg		110		107	97,3	3	2,7	-	
Brakelsiek		105		104	99,0	1	1,0	-	
Lothe, Ruensiek		68		66	97,0	2	3,0	-	
Rischenau, Biesterfeld, Falkenhagen		70		59	84,3	11	15,7	-	
Köterberg, Niese		59		51	86,4	8	13,6	-	
Hummersen		68		61	89,7	7	10,3	-	
Wörderfeld		49		49	100,0				
Sabbenhausen		101		101	100,0				
Elbrinxen		28		26	92,8	2	7,2	-	
Amt Lipperode / Stift Cappel									
Lipperode		24		24	100,0				
Cappel, Stift Cappel		14		14	100,0				
insgesamt	3738	1283	34,3	1163	90,6	118	9,2	2	0,2

Landtagswahlen 1904

Zweite Klasse

V. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Konservativ Gutsbesitzer Schemmel (Wüsten) absolut	in %	Konservativ Gutsbesitzer Frevert (Niedermeien) absolut	in %	sonstige absolut	in %
Amt Sternberg-Barntrup									
Bega	16	14	87,5	13	92,8	1	7,2		
Humfeld	18	16	88,9	13	81,2	3	18,8		
Schwelentrup	6	5	83,3	1	20,0	4	80,0		
Göstrup	9	8	88,9	6	75,0	2	25,0		
Nalhof	11	8	72,7	8	100,0				
Laßbruch	12	9	75,0	8	88,9	1	11,1	1	11,1
Bremke	9	7	77,4	-		6	85,7	1	14,3
Rott	5	4	80,0			4	100,0		
Asmissen	16	13	81,2	11	84,6	1	7,7	1	7,7
Schönhagen	16	12	75,0	6	50,0	6	50,0		
Bösingfeld	14	14	100,0	2	14,3	12	85,7		
Alverdissen	15	13	86,7	3	23,1	10	76,9		
Sonneborn	14	13	92,8			13	100,0		
Wierborn, Struchtrup	4	4	100,0	3	75,0	1	25,0		
Amt Hohenhausen									
Asendorf	14	12	85,7	6	50,0	6	50,0		
Lüdenhausen	13	13	100,0	2	15,4	11	84,6		
Osterhagen	2	2	100,0			2	100,0		
Talle	6	4	66,7	3	75,0	1	25,0		
Bentorf	11	6	54,5	2	33,3	4	66,7		
Brosen	16	10	62,5	3	30,0	7	70,0		
Henstorf	8	8	100,0			8	100,0		
Bavenhausen	5	4	80,0	2	50,0	2	50,0		
Westorf	10	8	80,0	8	100,0				
Hohenhausen	34	29	85,3	8	27,6	21	72,4		
Brüntorf	10	9	90,0	5	55,6	4	44,4		
Matorf	11	6	54,5	5	83,3	1	16,7		
Welstorf	9	8	88,9	8	100,0				
Amt Varenholz									
Varenholz	7	6	85,7			6	100,0		
Stemmen	12	10	83,3	8	80,0	2	20,0		
Silixen	7	6	85,7	5	83,3	1	16,7		
Almena	10	9	90,0	7	77,8	2	22,2		
Heidelbeck	15	12	80,0	7	58,3	5	41,7		
Langenholzhausen	18	16	88,9	12	75,0	4	25,0		
Kalldorf	18	18	100,0	15	83,3	3	16,7		
Erder	13	9	69,2	7	77,8	2	22,2		
insgesamt	414	347	83,8	187	53,9	156	43,2	3	0,9

Dritte Klasse

V. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Freisinnig Landwirt Bödeker (Alverdissen) absolut	in %	Konservativ Malermeister Meier (Asendorf) absolut	in %	SPD Tischlermeister Zeiner (Detmold) absolut	in %	sonstige absolut	in %
Amt Sternberg-Barntrup											
Bega	137	66	48,2	12	18,1	26	39,4	28	42,5	-	
Humfeld	247	98	39,7	46	46,9	46	46,9	6	6,2	-	
Schwelentrup	169	39	23,1	27	69,2	2	5,1	10	25,7	-	
Göstrup	49	9	18,4	6	66,7	3	33,3	-		-	
Nalhof	109	26	23,8	18	69,2	1	3,8	7	27,0	-	
Laßbruch	145	32	22,1	27	84,4	4	12,5	1	3,1	-	
Bremke	118	20	16,9	13	65,0	3	15,0	4	20,0	-	
Rott	83	15	18,1	14	93,3	-		1	6,7	-	
Asmissen	218	43	19,7	31	72,1	11	25,6	1	2,3	-	
Schönhagen	67	26	38,8	18	69,2	1	3,8	7	27,0	-	
Bösingfeld	297	93	31,3	72	77,4	1	1,1	20	21,5	-	
Alverdissen	204	56	27,4	44	78,6	9	16,1	3	5,3	-	
Sonneborn	170	53	31,2	49	92,4	-		4	7,6	-	
Wierborn, Struchtrup	24	15	62,5	15	100,0						
Amt Hohenhausen											
Asendorf	71	30	42,2			30	100,0				
Lüdenhausen	173	55	31,8	36	65,4	19	34,6	-		-	
Osterhagen	19	5	26,3	1	20,0	3	60,0	-		1	20,0
Talle	113	50	44,2	15	30,0	29	58,0	6	12,0	-	
Bentorf	159	36	22,6	11	30,6	1	2,8	24	66,6	-	
Brosen	66	24	36,4			24	100,0				
Henstorf	51	28	54,9			28	100,0				
Bavenhausen	81	10	12,3	6	60,0	4	40,0				
Westorf	70	19	27,1	19	100,0						
Hohenhausen	287	58	20,2	41	70,7	8	13,8	3	5,2	6	10,3
Brüntorf	98	23	23,5			23	100,0				
Matorf	142	27	19,0	6	22,2	11	40,7	10	37,1	-	
Welstorf	55	20	36,4	1	5,0	19	95,0	-		-	
Amt Varenholz											
Varenholz	86	26	30,2	17	65,4	-		9	34,6	-	
Stemmen	104	56	44,2	20	43,5	1	2,2	25	54,3	-	
Silixen	135	51	37,8	20	39,2	-		31	60,8	-	
Almena	155	52	33,5	31	59,6	9	17,3	12	23,1	-	
Heidelbeck	113	21	18,6	4	19,0	14	66,7	3	14,3	-	
Langenholzhausen	158	31	19,6	14	45,2	8	25,8	8	25,8	1	3,2
Kalldorf	157	25	15,9	6	24,0	9	36,0	10	40,0	-	
Erder	91	30	33,0	15	50,0	9	30,0	6	20,0	-	
insgesamt	4419	1246	28,2	640	51,4	359	28,8	232	18,6	15	1,2

Landtagswahlen 1904

Zweite Klasse

VI. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Konservativ Gutsbesitzer Tielker (Wöhren) absolut	in %	Konservativ Gutsbesitzer Schönlau (Remmighausen) absolut	in %
Amt Blomberg							
Istrup		16		16	100,0		
Cappel, Kleinenmarpe		14		14	100,0		
Großenmarpe		10		8	80,0	2	20,0
Donop, Dalborn		17		17	100,0		
Eschenbruch		7		7	100,0		
Amt Brake							
Lieme		2		2	100,0		
Leese		1		1	100,0		
Entrup		5		5	100,0		
Hillentrup		4		4	100,0		
Lüerdissen		5		5	100,0		
Sommersell		4		4	100,0		
Wendlinghausen		3		3	100,0		
Lütte, Hasebeck, Kluckhof		10		10	100,0		
Wiembeck, Loßbruch		4		4	100,0		
Brake		13		12	92,3	1	7,7
Amt Detmold							
Spork, Remmighausen							
Schönemark, Schmedissen		9		8	88,9	1	11,1
Leistrup-Meiersfeld, Oberschönhagen		9		9	100,0		
Vahlhausen, Niederschönhagen		10		10	100,0		
Mosebeck, Barkhausen		11		9	81,8	2	18,2
Hakedahl, Brokhausen		8		8	100,0		
insgesamt	304	173	56,9	164	94,8	9	5,2

Dritte Klasse

VI. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Freisinnig Landwirt Meier-Jobst (Leese) absolut	in %	LLVP Druckereibesitzer Neumann-Hofer (Detmold) absolut	in %
Amt Blomberg							
Istrup		76		20	26,3	49	64,4
Cappel, Kleinenmarpe		64		29	45,3	28	43,8
Großenmarpe		44		25	56,8	13	29,5
Donop, Dalborn		61		10	16,4	44	72,1
Eschenbruch		40		-		34	85,0
Amt Brake							
Lieme		136		76	55,9	48	35,3
Leese		61		55	90,2	1	1,6
Entrup		29		15	51,7	9	31,0
Hillentrup		127		22	17,3	84	66,1
Lüerdissen		46		7	15,2	8	17,4
Sommersell		20		7	35,0	13	65,0
Wendlinghausen		57		22	38,6	17	29,8
Lütte, Hasebeck, Kluckhof		107		32	29,9	71	66,4
Wiembeck, Loßbruch		72		45	62,5	23	31,9
Brake		161		66	41,0	25	15,5
Amt Detmold							
Spork, Remmighausen		77		19	24,7	18	23,4
Schönemark, Schmedissen		20		14	70,0	3	15,0
Leistrup-Meiersfeld, Oberschönhagen		86		9	10,5	60	69,8
Vahlhausen, Niederschönhagen		31		7	22,6	5	16,1
Mosebeck, Barkhausen		45		22	48,9	13	28,9
Hakedahl, Brokhausen		23		11	47,8	-	
insgesamt	3414	1395	40,1	513	36,8	566	40,6

Landtagswahlen 1904

Dritte Klasse

VI. Wahlkreis

	SPD Maurer Strate (Lemgo) absolut	in %	Konservativ Stättebesitzer Imker (Entrup) absolut	in %	sonstige absolut	in %
Amt Blomberg						
Istrup	-		7	9,3	-	
Cappel, Kleinenmarpe	5	7,8	-		2	3,1
Großenmarpe	5	11,4	1	2,3	-	
Donop, Dalborn	3	4,9	-		4	6,6
Eschenbruch	-		6	15,0	-	
Amt Brake						
Lieme	12	8,8	-		-	
Leese	-		5	8,2	-	
Entrup	-		5	17,3	-	
Hillentrup	18	14,2	1	0,8	2	1,6
Lüerdissen	22	47,8	9	19,6	-	
Sommersell	-		-		-	
Wendlinghausen	16	28,1	2	3,5	-	
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	3	2,8	1	0,9	-	
Wiembeck, Loßbruch	2	2,8	1	1,4	1	1,4
Brake	67	41,6	3	1,9	-	
Amt Detmold						
Spork, Remmighausen	30	39,0	7	9,1	3	3,8
Schönemark, Schmedissen	-		3	15,0	-	
Leistrup-Meiersfeld, Oberschönhagen	15	17,4	2	2,3	-	
Vahlhausen, Niederschönhagen	18	58,1	1	3,2	-	
Mosebeck, Barkhausen	3	6,7	7	15,5	-	
Hakedahl, Brokhausen	10	43,6	1	4,3	1	4,3
insgesamt	231	16,6	62	4,4	13	0,9

Dritte Klasse

Stichwahl

VI. Wahlkreis

	Wähler absolut	in %	Freisinnig Landwirt Meier-Jobst (Leese) absolut	in %	LLVP Druckereibesitzer Neumann-Hofer (Detmold) absolut	in %
Amt Blomberg						
Istrup	131		46	35,1	85	64,9
Cappel, Kleinenmarpe	111		38	34,2	73	65,8
Großenmarpe	73		32	43,8	41	56,2
Donop, Dalborn	102		18	17,6	84	82,4
Eschenbruch	75		14	18,7	61	81,3
Amt Brake						
Lieme	242		180	74,4	62	25,6
Leese	84		82	97,6	2	2,4
Entrup	41		22	53,6	19	44,4
Hillentrup	185		65	35,1	120	64,9
Lüerdissen	57		23	40,4	34	49,6
Sommersell	53		27	50,9	26	49,1
Wendlinghausen	93		33	35,5	60	64,5
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	173		62	35,8	111	64,2
Wiembeck, Loßbruch	138		77	55,8	61	44,2
Brake	202		101	50,0	101	50,0
Amt Detmold						
Spork, Remmighausen	106		81	76,4	25	23,6
Schönemark, Schmedissen	44		39	88,6	5	12,4
Leistrup-Meiersfeld, Oberschönhagen	150		42	28,0	108	72,0
Vahlhausen, Niederschönhagen	70		32	45,7	38	54,3
Mosebeck, Barkhausen	83		37	44,6	46	55,4
Hakedahl, Brokhausen	50		32	64,0	18	36,0
insgesamt	2215	64,9	1033	46,6	1182	53,4

Landtagswahlen 1904

Zweite Klasse

VII. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Konservativ Gutsbesitzer Husemann (Wülfer) absolut	Konservativ Gutsbesitzer Husemann (Wülfer) in %	Freisinnig Fabrikant Wolff (Schötmar) absolut	Freisinnig Fabrikant Wolff (Schötmar) in %	Küster absolut	Küster in %
Amt Schötmar									
Schötmar		58		1	1,7	48	82,8	9	15,5
Ehrsen-Breden		8				8	100,0		
Grastrup-Hölsen, Retzen-Papenhausen		11		4	36,4	7	63,6		
Holzhausen		2				2	100,0		
Wülfer-Bexten		5		2	40,0	3	60,0		
Bexterhagen, Nienhagen		8		7	87,5	1	12,5		
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup		5		2	40,0	3	60,0		
Biemsen-Ahmsen		3		2	66,7	1	33,3		
Werl-Aspe		6				6	100,0		
Unterwüsten		13		3	23,1	9	69,2	1	7,7
Oberwüsten		8		3	37,5	4	50,0	1	12,5
Amt Oerlinghausen									
Asemissen		4		2	50,0	1	25,0	1	25,0
Bechterdissen		2		2	100,0				
Greste		9		4	44,4	5	55,6		
Hovedissen		20		5	25,0	13	65,0	2	10,0
Mackenbruch		7		4	57,1	3	42,9		
Oerlinghausen		40		-		36	90,0	4	10,0
Senne		1						1	100,0
Währentrup		4		-		3	75,0	1	25,0
Wellentrup		13		5	38,5	7	53,8	1	7,7
insgesamt	292	225	77,0	46	20,4	158	70,3	21	9,3

Dritte Klasse

VII. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Freisinnig Lehrer Bruns (Wülfer) absolut	in %
Amt Schötmar					
Schötmar		282		107	37,8
Ehrsen-Breden		67		10	14,9
Grastrup-Hölsen, Retzen-Papenhausen		52		28	53,8
Holzhausen		52		6	11,5
Wülfer-Bexten		87		79	90,8
Bexterhagen, Nienhagen		23		13	56,5
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup		42		30	71,4
Biemsen-Ahmsen		18		7	38,9
Werl-Aspe		148		52	35,1
Unterwüsten		24		8	33,3
Oberwüsten		46		40	87,0
Amt Oerlinghausen					
Asemissen		31		10	32,2
Bechterdissen		11		7	63,6
Greste		55		14	25,4
Hovedissen		109		45	41,3
Mackenbruch		37		5	13,5
Oerlinghausen		206		23	11,2
Senne		35		33	94,3
Währentrup		46		1	2,2
Wellentrup		51		9	17,6
insgesamt	4131	1436	34,8	527	36,8

Landtagswahlen 1904

Dritte Klasse

VII. Wahlkreis

	LLVP Geschäftsführer Ellerkamp (Lage) absolut	in %	SPD Zigarrenarbeiter Becker (Oerlinghausen) absolut	in %	sonstige absolut	in %	
Amt Schötmar							
Schötmar	11	3,9	164	58,2			
Ehrsen-Breden	2	3,0	28	41,8	27	40,3	(Ridderbusch)
Grastrup-Hölsen, Retzen-Papenhausen	22	42,3	2	3,9			
Holzhausen	44	84,6	2	3,9			
Wülfer-Bexten	1	1,1	7	8,1			
Bexterhagen, Nienhagen	10	43,5	-				
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup	7	16,7	5	11,9			
Biemsen-Ahmsen	5	27,8	6	33,3			
Werl-Aspe	10	6,8	86	58,1			
Unterwüsten	11	45,8	5	20,9			
Oberwüsten	2	4,3	4	8,7			
Amt Oerlinghausen							
Asemissen	3	9,7	18	58,1			
Bechterdissen	-		1	9,1	3	27,3	
Greste	22	40,0	17	30,9	2	3,7	
Hovedissen	47	43,1	17	15,6			
Mackenbruch	30	81,1	2	5,5			
Oerlinghausen	18	8,7	165	80,1			
Senne	-		2	5,7			
Währentrup	31	67,4	14	30,4			
Wellentrup	38	74,5	4	7,9			
insgesamt	316	22,1	550	30,5	37	2,6	

Landtagswahlen 1904

Dritte Klasse

Stichwahl

VII. Wahlkreis

	Wähler absolut	in %	Freisinnig Lehrer Bruns (Wülfer) absolut	in %	SPD Zigarrenarbeiter Becker (Oerlinghausen) absolut	in %	ungültig absolut	in %
Amt Schötmar								
Schötmar	316		114	36,1	202	63,9		
Ehrsen-Breden	79		41	51,9	38	48,1		
Grastrup-Hölsen, Retzen-Papenhausen	80		67	83,8	13	16,2		
Holzhausen	45		35	77,8	10	22,2		
Wülfer-Bexten	114		106	93,0	8	17,0		
Bexterhagen, Nienhagen	29		22	75,9	7	24,1		
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup	55		44	80,0	1	20,0		
Biemsen-Ahmsen	38		24	63,2	14	36,8		
Werl-Aspe	191		56	29,3	135	70,7		
Unterwülsten	88		63	71,6	25	28,4		
Oberwülsten								
Amt Oerlinghausen								
Asemissen	25		55	20,0	2	80,0		
Bechterdissen	5				5	100,0		
Greste	111		63	56,8	48	43,2		
Hovedissen	128		103	80,5	25	19,5		
Mackenbruch	27		12	77,8	15	22,2		
Oerlinghausen	275		72	26,2	203	73,8		
Senne	40		26	65,0	14	35,0		
Währentrup	35		10	28,6	25	71,4		
Wellentrup	44		31	70,4	13	29,6		
insgesamt	1711	41,4	872	51,0	819	47,9	20	1,1

Quelle: Lokalergebnisse 2. Klasse: Lippische Landeszeitung 283 v. 2.12.1904.
Lokalergebnisse 3. Klasse: Lippische Landeszeitung 284a v. 3.12.1904.
Stichwahl 3. Klasse/I. Wahlkreis: Lippische Landeszeitung 294 v. 15.12.1904.
Stichwahl 3. Klasse/II. Wahlkreis: Lippische Volkszeitung 296 v. 17.12.1904.
Stichwahl 3. Klasse/III. u. VII. Wahlkreis: Lippische Post 297 v. 19.12.1904.
Stichwahl 3. Klasse/VI. Wahlkreis: Lippische Post 298 v. 20.12.1904.
Wahlberechtigte nach: Protokolle der Landtagswahlen 1904, in: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 13 Nr. 3^{X}.

Landtagswahlen 1904

Dritte Klasse

Neuwahl 28.2.1905

VI. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	ungültig absolut	in %	Freisinnig Landwirt Meier Jobst (Leese) absolut	in %	LLVP Zeitungsverleger Neumann-Hofer (Detmold) absolut	in %	SPD Maurer Strate (Lemgo) absolut	in %	sonstige absolut	in %
Amt Blomberg													
Istrup		124		-		39	31,4	85	68,6	-		-	
Cappel, Kleinenmarpe		127		-		29	22,8	97	76,4	1	0,8	-	
Großenmarpe		82		-		31	37,8	47	57,3	4	4,9	-	
Donop, Dalborn		125		-		18	14,4	107	85,6	-		-	
Eschenbruch		88		-		20	22,7	68	77,3	-		-	
Amt Brake													
Lieme		207		-		122	58,9	83	40,0	2	1,1	-	
Leese		90		1	1,1	80	88,9	10	11,0	-		-	
Entrup		39		1	2,5	20	51,3	18	46,2	1	2,5	-	
Hillentrup		167		1	0,6	39	23,4	125	74,8	3	1,8	-	
Lüerdissen		84		-		12	14,3	65	77,4	7	8,3	-	
Sommersell		76		-		26	34,2	49	64,5	1	1,3	-	
Wendlinghausen		81		-		29	35,8	52	64,2	-		-	
Lütte, Hasebeck, Kluckhof		164		1	0,6	36	22,0	126	76,8	1	0,6	1	0,6
Wiembeck, Loßbruch		147		-		61	41,5	84	57,1	2	1,4	-	
Brake		204		1	0,5	68	33,3	113	55,4	23	11,3	-	
Amt Detmold													
Spork, Remmighausen		108		-		39	36,1	25	23,1	44	40,8	-	
Schönemark, Schmedissen		45		-		30	66,7	11	24,4	4	8,9	-	
Leistrup-Meiersfeld, Oberschönhagen		154		1	0,6	19	12,3	127	82,5	8	5,2	-	
Vahlhausen, Niederschönhagen		72		1	0,4	14	19,4	54	75,0	4	5,6	-	
Mosebeck, Barkhausen		78		-		38	48,7	39	50,0	1	1,3	-	
Hakedahl, Brokhausen		55		-		27	49,1	27	49,1	1	1,8	-	
insgesamt		2317		7	0,2	797	34,4	1412	60,9	107	4,6	1	0,1

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 14 Nr. 6, Protokoll v. 4.3.1905.

Landtagswahlen 1904

Zweite Klasse

Ersatzwahl 22.9.1905

VII. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Konservativ Gutsbesitzer Döldissen (Bechterdissen) absolut	Konservativ Gutsbesitzer Döldissen (Bechterdissen) in %	Freisinnig Landwirt Meier Jobst (Leese) absolut	Freisinnig Landwirt Meier Jobst (Leese) in %	Liberale Lokalkandidatur Reuter (Oerlinghausen) absolut	Liberale Lokalkandidatur Reuter (Oerlinghausen) in %	Lokalkandidatur Landwirt Heldmann (Schötmar) absolut	Lokalkandidatur Landwirt Heldmann (Schötmar) in %	sonstige absolut	sonstige in %
Amt Schötmar													
Schötmar		53	60,2	-		35	66,0	9	17,0	8	15,1	1	1,9
Ehrsen-Breden		8		-		4	50,0	-		4	50,0	-	
Grastrup-Hölsen, Retzen-Papenhausen		10	46,7	1	10,0	4	40,0	-		5	50,0	-	
Holzhausen		3		3	100,0								
Wülfer-Bexten		6	65,2	1	16,7	3	50,0	-		2	33,3	-	
Bexterhagen, Nienhagen		9		8	88,9	-		-		1	11,1	-	
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup		3		3	100,0								
Biemsen-Ahmsen		5	40,7	5	100,0								
Werl-Aspe		3		3	100,0								
Unterwülsten		13	63,6	-		11	84,6	1	7,7	1	7,7	-	
Oberwülsten		8		-		4	50,0	1	12,5	3	37,5	-	
Amt Oerlinghausen													
Asemissen		4		1	25,0	-		3	75,0	-		-	
Bechterdissen		2	45,4	2	100,0								
Greste		4		2	50,0	2	50,0	-		-		-	
Hovedissen		14	50,0	1	78,6	2	14,3	-		1	7,1	-	
Mackenbruch		6	-	4	66,7	2	33,3	-		-		-	
Oerlinghausen		41	80,8	1	2,4	-		34	82,9	6	14,7		
Senne		1								1	100,0		
Währentrup		4	50,0	2	50,0	1	25,0	-		1	25,0	-	
Wellentrup		12		7	58,3	2	16,7	3	25,0	-		-	
insgesamt	289[x]	209	72,3	51	24,4	73	34,9	51	24,4	33	15,8	1	0,5

x) Lippische Regierung an Staatsministerium v. 18.10.1905

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 14 Nr. 7, Protokoll v. 26.9.1905.

Landtagswahlen 1904

Zweite Klasse

Ersatzwahl 22.9.1905

Stichwahl 10.10.1905

VII. Wahlkreis

	Wähler absolut	Wähler in %	Freisinnig Landwirt Meier Jobst (Leese) absolut	Freisinnig Landwirt Meier Jobst (Leese) in %	Liberale Lokalkandidatur Reuter (Oerlinghausen) absolut	Liberale Lokalkandidatur Reuter (Oerlinghausen) in %
Amt Schötmar						
Schötmar	46		34	73,9	12	26,1
Ehrsen-Breden	8		8	100,0		
Grastrup-Hölsen, Retzen-Papenhausen	8		8	100,0		
Holzhausen	3		3	100,0		
Wülfer-Bexten	5		5	100,0		
Bexterhagen, Nienhagen	2		1	50,0	1	50,0
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup	4				4	100,0
Biemsen-Ahmsen	4		4	100,0		
Werl-Aspe	5		5	100,0		
Unterwüsten	14		13	92,8	1	7,2
Oberwüsten	8		7	89,5	1	12,5
Amt Oerlinghausen						
Asemissen	5				5	100,0
Bechterdissen	2				2	100,0
Greste	5		3	60,0	2	40,0
Hovedissen	15		6	40,0	9	60,0
Mackenbruch	6		3	50,0	3	50,0
Oerlinghausen	47		1	2,1	46	97,9
Senne	1				1	100,0
Währentrup	4		1	25,0	3	75,0
Wellentrup	10		5	50,0	5	50,0
insgesamt	202		107	53,0	95	47,0

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 14 Nr. 7, Protokoll v. 14.10.1905.

Landtagswahlen 1904

Zweite Klasse

Neuwahl 24.1.1906

I. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	abgegebene Stimmen absolut	in %	LLVP Postsekretär Schelp (Detmold) absolut	in %	Liberal Brauereidirektor Miller (Falkenkrug) absolut	in %	Konservativ Inspektor Neitzel (Detmold) absolut	in %	Parteilos Baumeister Hanke (Lage) absolut	in %	sonstige absolut	in %
Detmold	427	331	77,5	103	42,3	102	31,1	72	21,8	15	4,5	1	0,3
Horn	137	111	81,0	28	25,2	32	28,8	13	11,7	37	33,3	-	
Lage	62	45	72,6	8	17,8	21	46,7	7	15,9	9	20,0	-	
insgesamt	626	487	77,8	176	36,2	156	32,0	92	18,9	61	12,5	2	0,4

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 14 Nr. 9, Protokoll v. 28.1.1906.

Landtagswahlen 1904

Zweite Klasse

Neuwahl 24.1.1906

Stichwahl 10.2.1906

I. Wahlkreis

	abgegebene Stimmen absolut	in %	Liberal Brauereidirektor Miller (Falkenkrug) absolut	in %	LLVP Postsekretär Schelp (Detmold) absolut	in %
Detmold	353	82,7	171	48,4	180	51,6
Horn	111	81,0	63	56,8	45	43,2
Lage	47	75,8	30	63,8	17	36,2
insgesamt	511	81,6	264	51,7	242	48,3

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 14 Nr. 9, Protokoll v. 14.2.1906.

Landtagswahlen 1904

Zweite Klasse

Ersatzwahl 24.4.1906

VII. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Konservativ Gutsbesitzer Döldissen (Schmedissen) absolut	in %	Liberale Lokalkandidatur Reuter (Oerlinghausen) absolut	in %	Liberal Landwirt Meier Jobst (Leese) absolut	in %	sonstige absolut	in %
Amt Schötmar											
Schötmar		55		1	1,8	20	36,4	33	60,0	1	1,8
Ehrsen-Breden		7						7	100,0		
Grastrup-Hölsen, Retzen-Papenhausen		13		7	53,8	1	7,7	5	38,5	-	
Holzhausen		2						2	100,0		
Wülfer-Bexten		5						5	100,0		
Bexterhagen, Nienhagen		10		9	90,0	-		1	10,0	-	
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup		5		5	100,0						
Biemsen-Ahmsen		7		6	85,7	1	14,3	-		-	
Werl-Aspe		7		4	57,1	-		3	42,9	-	
Unterwüsten		13		-		1	7,7	12	92,3	-	
Oberwüsten		9		3	33,3	1	11,1	5	55,6	-	
Amt Oerlinghausen											
Asemissen		6		1	16,7	4	66,6	-		1	16,7
Bechterdissen		2		2	100,0						
Greste		6		6	100,0						
Hovedissen		26		19	73,1	2	7,7	5	19,2	-	
Mackenbruch		7		4	57,1	1	14,3	2	28,6	-	
Oerlinghausen		39		1	2,6	37	94,8	1	2,6	-	
Senne		1				1	100,0				
Währentrup		7		6	85,7	1	14,3	-		-	
Wellentrup		14		9	64,3	4	28,6	1	7,1	-	
insgesamt	299[x)]	241	80,6	83	34,4	74	30,7	82	34,0	2	0,9

x) Lippische Regierung an Staatsministerium v. 22.1.1906

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 14 Nr. 7, Protokoll v. 28.4.1906.

Landtagswahlen 1904

Zweite Klasse

Ersatzwahl 24.4.1906

Stichwahl 15.5.1906

VII. Wahlkreis

	Wähler absolut	in %	Konservativ Gutsbesitzer Döldissen (Schmedissen) absolut	in %	Liberal Landwirt Meier Jobst (Leese) absolut	in %	ungültig absolut	in %
Amt Schötmar								
Schötmar	51		10	19,6	41	80,4		
Ehrsen-Breden	9				9	100,0		
Grastrup-Hölsen, Retzen-Papenhausen	17		8	47,0	9	53,0		
Holzhausen	3				3	100,0		
Wülfer-Bexten	6		1	16,7	5	83,3		
Bexterhagen, Nienhagen	10		9	90,0	1	10,0		
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup	6		6	100,0				
Biemsen-Ahmsen	6		6	100,0				
Werl-Aspe	8		4	50,0	4	50,0		
Unterwüsten	10				10	100,0		
Oberwüsten	9		4	44,4	5	55,6		
Amt Oerlinghausen								
Asemissen	7		4	57,1	3	42,9		
Bechterdissen	2		2	100,0				
Greste	6		6	100,0				
Hovedissen	23		16	69,6	7	30,4		
Mackenbruch	5		5	100,0				
Oerlinghausen	30		7	23,3	22	73,3	1	3,3
Senne			-		-			
Währentrup	7		6	85,7	1	14,3		
Wellentrup	14		12	85,7	2	14,3		
insgesamt	229		106	43,3	122	53,3	1	0,4

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 14 Nr. 7, Protokoll v. 19.5.1906.

Reichstagswahl 1907

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1903 in %	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber 1903	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber 1903 in %	ungültige Stimmen	konservativ Riekehof-Böhmer+ absolut	konservativ Riekehof-Böhmer+ in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1903	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1903 in %
Detmold Bezirk A	616	18,5	507	82,3	13,1	40,8	1	58	11,4	1,7	65,7
Detmold Bezirk B	549	42,6	463	84,3	10,3	20,3	1	87	18,8	10,7	278,3
Detmold Bezirk C	660	29,7	550	83,3	14,1	8,1	4	91	16,5	6,0	146,0
Detmold Bezirk D	748	- 18,9	619	82,8	16,1	0,6		82	13,2	2,6	26,2
Detmold insges.	2573	10,2	2139	83,1	14,1	32,7	6	318	14,9	5,0	98,8
Lemgo Nicolai	671	5,3	550	82,0	18,4	35,8		97	17,6	- 2,9	16,9
Lemgo Rampendahl	615	4,6	493	80,2	27,0	53,1	1	107	21,7	7,4	132,6
Lemgo Marien	722	14,6	578	80,0	26,4	71,0		87	15,0	4,1	135,1
Lemgo insges.	2008	8,2	1621	80,7	23,3	52,2	1	291	18,0	2,4	75,3
Blomberg Braustr. etc.	400		330	82,5			1	28	8,5		
Blomberg Bruchstr. etc.	450		381	84,7			2	17	4,5		
Blomberg insges.	850	5,2	711	83,6	22,2	43,4	3	45	6,3	3,9	275,0
Salzuflen östl. d. Salze	532		476	89,5			8	39	8,2		
Salzuflen westl. d. Salze	639		559	87,5			10	72	12,9		
Salzuflen insges.	1171	8,5	1035	88,4	3,4	12,9	18	111	10,7	6,4	200,0
Horn	490	0,2	397	81,0	27,5	53,3		37	9,3	2,4	105,6
Barntrup	361	8,1	315	87,3	41,8	107,2		52	16,5	- 2,6	79,3
Lage Bergstr. etc.	526		425	80,8	25,7			46	10,8	6,0	253,8
Lage Bahnhofstr. etc.	783		647	82,6	31,5			48	7,4	3,5	220,0
Lage insges.	1309	4,8	1072	82,1	24,4	62,9		94	8,8	4,5	235,7
Schwalenberg	228	13,4	192	84,2	34,0	90,1		37	19,3	11,4	- 9,8
Amt Blomberg											
Istrup etc.	277	4,9	224	80,9	32,8	76,4		86	38,4	- 15,1	26,5
Cappel etc.	223	9,8	185	83,0	49,0	168,1		60	32,2	- 28,7	42,9
Großenmarpe	161	7,3	122	75,8	32,5	87,7		45	36,9	- 30,8	2,3
Donop etc.	196	1,0	172	87,8	50,2	135,6		68	39,5	- 37,7	30,8
Eschenbruch etc.	161	8,0	129	80,1	37,1	101,6		39	30,2	- 24,5	11,4
Amt Schieder											
Wöbbel	149	12,9	128	85,9	32,1	80,3		29	22,7	- 26,6	- 17,1
Schieder	179	5,3	154	86,0	26,0	51,0	1	11	7,1	4,7	- 8,3
Belle	197	} 0	167	84,8	} 41,0	90,5		43	25,7	} - 18,4	12,5
Billerbeck	84	}	73	86,9	}			47	64,4	}	
Reelkirchen etc.	347	2,4	278	80,1	38,2	95,8		94	33,8	- 9,9	51,6
Amt Schwalenberg											
Brakelsiek	219	10,0	183	83,6	39,4	108,0		45	24,6	- 8,4	55,2
Lothe etc.	215	8,6	178	82,3	41,9	122,5		63	35,4	- 9,6	75,0
Rischenau etc.	199	3,6	172	86,4	40,6	95,4		53	30,8	14,9	278,6
Niese etc.	114	9,6	91	79,8	32,7	85,7	1	61	67,0	67,0	
Hummersen	105	12,9	91	86,7	36,2	93,6		29	31,9	12,8	222,2

+ 1903: Frevert

Reichstagswahl 1907

Stimmbezirk	Freisinn. Vereinigung/ Lipp. liberale Volkspartei Neumann-Hofer absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der LLVP gegenüber 1903	Veränderung der Stimmanteile der LLVP gegenüber 1903 in %	Fortschritt/ Freisinn. Volkspartei Heynemann++ absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der Freisinn. Volkspartei gegenüber 1903	Veränderung der Stimmanteile der Freisinn. Volkspartei gegenüber 1903 in %	SPD Becker absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der SPD gegenüber 1903	Veränderung der Stimmanteile der SPD gegenüber 1903 in %	sonstige
Detmold Bezirk A	232	45,8	10,0	79,8	71	14,0	- 4,0	9,2	146	28,8	- 4,8	20,7	
Detmold Bezirk B	212	45,8	4,4	79,7	78	16,8	- 5,6	30,0	85	18,4	- 5,8	23,2	1
Detmold Bezirk C	236	42,9	7,7	90,3	112	20,4	- 6,0	20,4	110	20,0	- 5,8	20,9	1
Detmold Bezirk D	253	40,9	5,1	15,0	108	17,4	- 5,5	- 33,4	174	28,1	2,7	11,5	2
Detmold insges.	933	43,6	6,9	57,9	369	17,2	- 5,3	1,6	515	24,1	- 3,0	17,8	4
Lemgo Nicolai	51	9,3	0,7	45,7	295	53,6	8,4	61,2	107	19,4	- 4,6	10,3	
Lemgo Rampendahl	38	7,7	0,6	65,2	254	52,1	- 2,9	43,5	93	18,9	- 1,6	40,9	1
Lemgo Marien	41	7,1	2,1	32,3	214	37,0	9,5	130,1	236	40,8	- 10,0	39,6	
Lemgo insges.	130	8,0	- 0,4	46,1	763	47,1	4,6	68,4	436	26,9	- 4,3	31,3	1
Blomberg Braustr. etc.	88	26,7			129	39,1			85	25,8			
Blomberg Bruchstr. etc.	109	28,6			62	16,3			193	50,6			
Blomberg insges.	197	27,7	4,1	68,4	191	26,9	2,5	57,8	278	39,1	- 10,3	13,5	
Salzuflen östl. d. Salze	75	15,8			163	34,2			199	41,8			
Salzuflen westl. d. Salze	72	12,9			171	30,6			244	43,6			
Salzuflen insges.	147	14,2	0,5	16,7	334	32,3	- 1,9	6,4	443	42,8	- 2,4	7,0	
Horn	196	49,4	12,0	102,1	97	24,4	- 6,9	19,8	67	16,9	- 9,0	3,1	
Barntrup	126	40,0	9,1	168,1	61	19,4	- 1,0	96,8	76	24,1	- 5,5	68,9	
Lage Bergstr. etc.	108	25,4	9,8	157,1	201	47,3	- 15,7	18,2	70	16,5	0,6	62,8	
Lage Bahnhofstr. etc.	140	21,6	11,0	241,5	287	44,4	- 8,4	40,0	172	26,6	- 4,6	42,2	
Lage insges.	248	23,1	10,5	198,8	488	45,5	- 11,5	30,1	242	22,6	- 2,3	47,6	
Schwalenberg	102	53,1	37,3	537,5	32	16,7	- 21,9	- 18,0	21	10,9	- 10,9	- 4,6	
Amt Blomberg													
Istrup etc.	107	47,8	30,5	386,4	10	4,5	- 8,9	- 41,2	21	9,4	- 6,3	5,0	
Cappel etc.	114	61,6	34,1	500,0	6	3,2	- 6,9	- 14,3	5	2,7	1,3	400,0	
Großenmarpe	71	58,2	44,6	688,9	3	2,4	- 8,4	- 57,1	3	2,4	- 4,3	66,7	
Donop etc.	100	58,1	51,3	1900,0	4	2,3	- 8,5	- 69,2					
Eschenbruch etc.	79	61,2	33,1	338,9	7	5,4	- 2,4	40,0	4	3,1	- 6,3	- 33,3	
Amt Schieder													
Wöbbel	27	21,1	14,1	440,0	9	7,0	- 1,4	50,0	63	49,2	- 14	152,0	
Schieder	115	74,7	25,7	130,0	9	5,8	0,9	80,0	19	12,4	- 21,9	- 45,7	
Belle	79	47,3	} 26,7	537,5	28	16,8	} - 1,4	21,7	17	10,2	} 2,4	233,3	
Billerbeck	23	31,5							3	4,1			
Reelkirchen etc.	163	58,6	20,6	201,8	10	3,6	4,1	- 9,1	11	4,0	6,7	- 26,7	
Amt Schwalenberg													
Brakelsiek	71	38,8	4,5	136,7	9	4,9	2,6	350,0	58	31,7	1,0	114,8	
Lothe etc.	45	25,3	- 8,5	66,7	12	6,7	1,7	200,0	58	32,6	16,4	346,2	
Rischenau etc.	113	65,7	15,7	156,8			- 14,8		6	3,5	6,7	- 33,3	
Niese etc.	26	28,6	28,6		3	3,3	- 23,2	- 76,9	1	1,1	1,1		
Hummersen	53	58,5	13,8	152,4	5	5,5	5,5		4	4,4	4,4		

++ 1903: Meier Jobst

Stichwahl

Stimmbezirk	gültige Stimmen absolut	in %	Differenz der gültigen Stimmen in % gegenüber der Hauptwahl	Veränderungsrate der gültigen Stimmen gegenüber der Hauptwahl	ungültige Stimmen	konservativ Riekehof absolut	Böhmer in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl	Veränderungsrate der konservativ. Stimmen gegenüber der Hauptwahl	Lipp. liberale Volkspartei Neumann absolut	Hofer in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der LLVP gegenüber 1903	Veränderungsrate der Stimmanteile der LLVP gegenüber der Hauptwahl
Detmold Bezirk A	485	78,7	- 3,6	- 4,3	7	152	31,3	19,9	162,1	333	68,6	22,8	43,5
Detmold Bezirk B	446	81,2	- 3,1	- 3,7	8	182	40,8	23,0	109,2	264	59,2	14,0	24,5
Detmold Bezirk C	543	82,3	- 1,0	- 1,3	1	223	41,1	24,6	145,0	320	58,9	16,0	35,6
Detmold Bezirk D	603	80,6	- 2,7	- 2,6	2	212	35,2	22,0	158,5	391	64,8	23,9	54,6
Detmold insges.	2077	80,7	- 2,1	- 2,9	18	769	37,0	22,1	141,8	1308	63,0	19,4	40,2
Lemgo Nicolai	501	74,7	- 8,4	- 8,9	1	306	61,1	43,5	215,5	195	38,9	29,6	282,4
Lemgo Rampendahl	498	81,0	0,8	1,0	4	278	55,8	34,1	159,8	170	44,2	36,5	347,4
Lemgo Marien	488	67,6	- 12,4	- 15,6	4	291	59,6	44,4	234,5	197	40,4	33,3	380,5
Lemgo insges.	1437	71,6	- 9,1	- 11,4	9	875	60,9	42,9	200,7	562	39,1	31,1	332,3
Blomberg Braustr. etc.	305	76,2	- 6,2	- 7,6	4	91	29,8	21,3	225,8	214	70,2	43,5	143,2
Blomberg Bruchstr. etc.	358	79,6	- 5,1	- 6,0	5	56	15,6	11,1	229,4	302	84,4	55,8	177,1
Blomberg insges.	663	78,0	- 5,6	- 5,8	9	147	22,2	15,9	226,7	516	77,8	50,1	161,9
Salzuflen östl. d. Salze	424	79,7	- 9,8	- 11,0	19	167	39,4	31,2	328,2	257	60,6	44,8	242,7
Salzuflen westl. d. Salze	492	77,0	- 9,5	- 12,0	35	186	37,8	24,9	158,3	306	62,2	49,1	325,0
Salzuflen insges.	916	78,2	- 10,2	- 11,5	54	353	38,5	17,8	218,0	563	61,5	47,3	283,0
Horn	403	82,2	1,2	1,5	3	103	25,6	16,3	178,4	300	74,4	25,0	53,1
Barntrup	309	85,6	- 1,7	- 1,9	1	100	32,4	15,9	92,3	209	67,6	27,6	65,9
Lage Bergstr. etc.	411	78,1	- 2,7	- 3,3	1	194	47,2	36,8	321,7	217	52,8	27,4	100,9
Lage Bahnhofstr. etc.	571	72,9	- 9,7	- 11,8	3	220	38,5	31,1	358,3	351	61,5	39,9	150,7
Lage insges.	982	75,0	- 7,1	- 8,4	4	414	42,2	33,4	340,4	568	57,8	34,7	129,0
Schwalenberg	196	86,0	1,8	2,1	1	60	30,6	11,3	62,2	136	69,4	16,3	33,3
Amt Blomberg													
Istrup etc.	235	84,8	3,9	4,9		110	46,8	8,4	27,0	125	53,2	5,4	16,8
Cappel etc.	193	86,5	3,5	4,3	1	65	33,7	1,5	8,3	128	66,3	4,7	12,3
Großenmarpe	132	82,0	6,2	8,2		61	46,2	9,3	35,6	71	53,8	- 5,6	
Donop etc.	181	92,3	4,5	5,2		78	43,1	3,6	14,7	103	56,9	- 1,2	3
Eschenbruch etc.	136	84,5	4,4	5,4		41	30,1	- 0,1	5,1	95	69,9	7,7	20,2
Amt Schieder													
Wöbbel	128	85,9	0	0		44	34,4	11,7	51,7	84	65,6	44,5	211,1
Schieder	157	87,7	1,7	2,0	1	20	12,7	5,6	81,8	137	87,3	12,6	19,1
Belle	167	84,8	0	0	1	75	44,9	19,2	74,4	92	55,1	7,8	16,5
Billerbeck	75	89,3	- 0,6	2,7		42	56,0	- 8,4	- 10,6	33	44,0	12,5	43,5
Reelkirchen etc.	287	82,7	2,6	3,2		102	35,5	1,7	8,5	185	64,5	5,9	13,5
Amt Schwalenberg													
Brakelsiek	187	85,4	1,8	2,2		52	27,8	3,2	15,6	135	72,2	33,4	90,1
Lothe etc.	182	84,7	2,1	2,2		76	41,8	6,4	20,6	106	58,2	32,9	135,6
Rischenau etc.	182	91,5	5,1	5,8		52	28,6	- 2,2	- 1,9	130	71,4	5,7	16,1
Niese etc.	84	73,7	- 6,1	- 7,7	1	60	71,4	4,4	- 1,6	24	28,6	0	- 7,7
Hummersen	81	77,1	- 9,6	- 11,0		30	37,0	5,1	3,4	51	63,0	4,5	- 3,8

Reichstagswahl 1907

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1903 in %	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber 1903	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber 1903 in %	ungültige Stimmen	konservativ Riekehof-Böhmer + absolut	konservativ Riekehof-Böhmer + in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1903	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1903 in %
Wörderfeld	99		82	82,8	39,4	90,7		33	40,2	35,8	1550,0
Sabbenhausen	195	1,6	137	70,3	28,6	71,2		71	51,8	19,3	173,1
Elbrinxen	247	- 9,5	182	73,7	51,4	198,4	1	45	24,7	- 27,7	40,6
Amt Brake											
Brake	378	2,7	322	85,2	34,9	74,0	1	56	17,4	5,6	154,6
Entrup	66	- 7,0	58	87,9	44,2	87,1		17	29,3	- 12,6	30,8
Hasebeck, Lütte etc.	267	6,0	220	82,4	43,1	122,2		77	35,0	0,7	126,5
Hillentrup	300	5,6	226	75,3	32,7	86,8		66	29,2	17,9	15,8
Leese	128	11,3	106	82,8	41,1	120,8	1	27	25,5	5,7	80,0
Lieme	315	- 1,2	265	84,1	50,6	147,7	1	30	11,3	2,9	233,3
Loßbruch, Wiembeck	254	- 3,0	192	75,6	48,5	170,4		76	39,6	15,3	94,9
Lüerdissen	140	1,4	116	82,9	53,9	190,0		20	17,2	37,8	- 9,1
Sommersell	142	2,9	114	80,3	44,1	128,0		30	26,3	35,7	- 3,3
Wendlinghausen	126	2,4	103	81,7	28,1	56,1		41	39,8	2,6	46,4
Amt Hohenhausen											
Asendorf	88	1,2	75	85,2	26,6	47,1		51	68,0	- 20,2	- 11,8
Bavenhausen	105	16,7	92	87,6	35,4	95,7		66	71,7	1,5	100,0
Bentorf	196	81,5	154	78,6	37,9	250,0		27	17,5	16,6	80,0
Brosen	72	- 15,3	64	88,9	41,9	60,0		54	84,4	1,9	63,6
Brüntorf	110	50,7	87	79,1	28,4	135,1		54	62,1	19,0	80,0
Henstorf	59	- 9,2	49	83,0	13,8	8,9	1	39	79,6	- 20,4	- 13,3
Hohenhausen	344	3,3	282	82,0	46,2	135,0	1	66	23,4	13,3	33,3
Lüdenhausen	186	- 3,1	155	83,3	45,3	112,3		52	33,5	18,5	36,8
Matorf	179	54,3	143	79,9	42,7	240,5		52	36,4	- 49,3	44,4
Osterhagen, Talle	147	11,4	124	84,4	51,1	181,8	1	49	39,5	19,6	88,5
Welstorf	76	1,3	70	92,1	42,8	89,2		48	68,6	23,3	41,2
Westorf	86	16,2	70	81,4	43,6	150,0		23	32,9	13,5	76,9
Amt Sternberg Barntrup											
Alverdissen	253	12,0	177	70,0	29,3	92,4		59	33,3	11,3	43,9
Asmissen	260	- 6,1	167	64,2	31,4	83,5	1	63	37,7	13,9	34,0
Wierborn, Struchtrup	57	5,6	52	91,2	20,8	36,8		28	53,8	- 19,9	
Bega	175	5,4	157	89,7	40,9	93,8		48	30,6	- 6,4	60,0
Bösingfeld, Schönhagen	458	2,7	325	71,0	31,1	82,6		61	18,8	5,9	165,2
Bremke	143	5,9	92	64,3	32,5	114,0		24	26,1	- 34,4	- 7,7
Humfeld	305	18,7	233	76,4	34,6	75,2		89	38,2	- 8,4	43,6
Göstrup, Laßbruch	231	17,9	195	84,4	50,7	195,4		65	33,3	- 33,4	47,7
Nalhof	128	1,6	93	72,7	33,0	86,0		29	31,2	- 2,8	70,6
Rott	114	32,6	86	75,4	34,7	145,7		9	10,5	- 9,5	28,6
Schwelentrup	206	17,7	150	72,8	37,4	141,9		36	24,0	- 24,4	20,0
Sonneborn	202	2,5	169	83,7	32,4	67,3		44	26,0	8,2	144,4

+ 1903: Frevert

Stimmbezirk	Freisinn. Vereinigung/ Lipp. liberale Volkspartei Neumann-Hofer absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der LLVP gegenüber 1903	Veränderung der Stimmanteile der LLVP gegenüber 1903 in %	Fortschritt/ Freisinn. Volkspartei Heynemann ++ absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der Freisinn. Volkspartei gegenüber 1903	Veränderung der Stimmanteile der Freisinn. Volkspartei gegenüber 1903 in %	SPD Becker absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der SPD gegenüber 1903	Veränderung der Stimmanteile der SPD gegenüber 1903 in %	sonstige
Wörderfeld	47	57,3	15,4	161,1					2	2,5	- 0,2	50,0	
Sabbenhausen	42	30,6	14,4	223,1	12	8,8		71,4	10	7,3	3,5	233,3	2
Elbrinxen	35	19,2	- 11,9	84,2	66	36,3	24,8	42,9	36	19,8	14,9	1100,0	
Amt Brake													
Brake	55	17,1	13,7	816,7	90	28,0	- 21,2	- 1,1	120	37,3	2,7	87,5	1
Entrup	22	37,9	34,7	2100,0	17	29,3	6,2	54,6	2	3,5	15,9	- 66,7	
Hasebeck, Lütte etc.	128	58,3	32,0	392,3	6	2,7	- 35,7	- 84,2	8	3,6	2,6	700,0	1
Hillentrup	114	50,4	41,7	936,4	27	11,9	- 4,6	28,6	19	8,4	- 16,8	- 40,6	
Leese	10	9,4	9,4		55	51,9	- 16,9	66,7	14	13,2	13,2		
Lieme	140	52,8	20,1	300,0	77	29,0	- 27,1	28,3	18	6,8	4,0	500,0	
Loßbruch, Wiembeck	85	44,3	31,6	844,4	21	10,9	- 15,9	- 44,7	10	5,2	- 0,4	150,0	
Lüerdissen	52	44,8	39,8	2500,0	15	12,9	- 12,1	50,0	29	25,0	10,0	383,3	
Sommersell	76	66,7	38,7	442,9	7	6,1	0,1	133,3	1	0,9	- 3,1	- 50,0	
Wendlinghausen	48	46,6	36,0	585,7	10	9,7	- 28,2	- 60,0	4	3,9	- 5,2	- 33,3	
Amt Hohenhausen													
Asendorf	22	29,3	25,4	1000,0	2	2,7	- 3,2	- 50,0			- 2,0		
Bavenhausen	15	16,3	16,3		6	6,5	- 16,9	- 45,4	5	5,5	- 0,9	66,7	
Bentorf	96	62,3	44,1	1100,0	14	9,1	- 34,1	- 26,1	17	11,0	6,4	750,0	
Brosen	3	4,7	2,2	200,0	4	6,2	- 3,8		3	4,7	- 0,3	50,0	
Brüntorf	11	12,6	12,6		15	17,2	- 1,7	114,3	7	8,0	8,0		
Henstorf	4	8,2	8,2		5	10,2	10,2		1	2,0	2,0		
Hohenhausen	76	27,0	14,5	406,7	72	25,5	- 3,7	105,7	68	24,1	2,4	161,5	
Lüdenhausen	89	57,4	32,8	394,4	12	7,7	- 4,6	33,3	2	1,3	- 9,7	- 75,0	
Matorf	71	49,6	40,1	1675,0	13	9,1	4,2	550,0	7	4,9	4,9		
Osterhagen, Talle	68	54,8	32,1	580,0	1	0,8	- 15,1	- 85,7	6	4,9	2,6	500,0	
Welstorf	18	25,7	23,0	1700,0	4	5,7	0,3	100,0					
Westorf	31	44,3	44,3		5	7,1	46,5	- 66,7	11	15,7	15,7		
Amt Sternberg Barntrup													
Alverdissen	89	50,3	23,1	256,0	20	11,3	9,3	5,3	9	5,1	- 2,5	28,6	
Asmissen	68	40,7	15,4	195,6	31	18,6	6,5	181,8	4	2,4	- 8,6	- 60,0	
Wierborn, Struchtrup	24	46,2	25,2	200,0			- 5,3						
Bega	90	57,3	41,3	592,3	18	11,5	- 24,3	- 37,9	1	0,6	- 10,5	- 89,9	
Bösingfeld, Schönhagen	132	40,6	23,8	240,0	49	15,1	- 18,0	- 17,0	83	25,5	- 11,0	27,7	
Bremke	30	32,6	16,3	328,6	9	9,8	2,8	200,0	29	31,4	15,1	314,3	
Humfeld	123	52,8	38,5	547,4	16	6,9	- 28,4	- 65,9	5	2,1	- 1,7		
Göstrup, Laßbruch	39	20,0	1,8	225,0	44	22,6	18,1	1366,7	47	24,1	13,5	571,4	
Nalhof	45	48,4	20,4	221,4	6	6,4	- 13,6	- 40,0	13	14,2	- 3,8	44,4	
Rott	57	66,3	3,5	159,1	3	3,5	5,1		17	19,7	11,1	466,7	
Schwelentrup	74	49,3	25,1	393,3	24	16,0	- 5,0	84,6	16	10,7	4,3	300,0	
Sonneborn	106	62,7	- 13,5	37,7	7	4,1	- 0,9	40,0	12	7,1	6,1	1100,0	

++ 1903: Meier Jobst

Reichstagswahl 1907

Stichwahl

Stimmbezirk	gültige absolut	Stimmen in %	Differenz der gültigen Stimmen in % gegenüber der Hauptwahl	Veränderungsrate der gültigen Stimmen gegenüber der Hauptwahl	ungültige Stimmen	konservativ Riekehof-Böhmer absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl	Veränderungsrate der konservativ. Stimmen gegenüber der Hauptwahl	Lipp. liberale Volkspartei Neumann-Hofer absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der LLVP gegenüber 1903	Veränderungsrate der Stimmanteile der LLVP gegenüber der Hauptwahl
Wörderfeld	87	87,9	5,1	6,1		40	46,0	5,8	21,2	47	54,0	- 3,3	
Sabbenhausen	138	70,8	0,5	1,0	1	75	54,3	2,5	5,6	63	45,7	15,1	50,0
Elbrinxen	184	74,5	0,8	1,1	1	81	44,0	19,3	80,0	103	56,0	36,8	194,3
Amt Brake													
Brake	298	78,8	- 6,4	- 7,4		138	46,3	28,9	146,4	160	53,7	36,6	220,0
Entrup	63	95,5	7,6	8,6		38	60,3	31,0	123,5	25	39,7	1,8	13,6
Hasebeck, Lütte etc.	231	86,5	4,1	5,0	1	96	41,6	6,6	24,7	135	58,4	0,1	5,5
Hillentrup	234	78,0	2,7	3,5	1	97	41,5	12,3	47,0	137	58,5	8,1	20,2
Leese	104	81,2	- 1,6	- 1,9	2	61	58,7	33,2	125,9	43	41,3	31,9	330,0
Lieme	272	86,3	2,2	2,6		102	37,5	26,2	240,0	170	62,5	9,7	21,4
Loßbruch, Wiembeck	218	85,8	10,2	13,5	3	105	48,2	8,6	38,2	113	51,8	7,5	32,9
Lüerdissen	112	80,0	- 2,9	- 3,4	1	38	33,9	16,7	90,0	74	66,1	21,3	42,3
Sommersell	123	86,6	6,3	7,9		45	36,6	10,3	50,0	78	63,4	- 3,3	2,6
Wendlinghausen	107	84,9	3,2	3,9	1	42	39,3	- 0,5	2,4	65	60,7	14,1	35,4
Amt Hohenhausen													
Asendorf	72	81,8	- 3,4	- 4,0		52	72,2	4,2	2,0	20	27,8	- 1,5	- 9,1
Bavenhausen	92	87,6				73	79,3	7,6	10,6	19	20,7	4,4	26,7
Bentorf	158	80,6	2,0	2,6	1	41	25,9	8,4	51,8	117	74,1	11,8	21,9
Brosen	63	87,5	- 1,4	- 1,6		50	79,4	- 5,0	- 7,4	13	20,6	15,9	- 76,9
Brüntorf	101	91,8	12,7	16,1		62	61,4	- 0,7	14,8	39	38,6	26,0	254,6
Henstorf	51	86,4	3,4	4,1	1	45	88,2	8,6	15,4	6	11,8	3,6	33,3
Hohenhausen	282	82,0			1	107	37,8	14,4	62,1	176	62,2	35,2	131,6
Lüdenhausen	159	85,5	2,2	2,6	1	59	37,1	3,6	13,5	100	62,9	5,5	12,4
Matorf	145	81,0	1,1	1,4		66	45,5	9,1	26,9	79	54,5	4,9	11,3
Osterhagen, Talle	125	85,0	0,6	0,8	2	54	43,2	3,7	10,2	71	56,8	2,0	4,4
Welstorf	71	93,4	1,3	1,4		53	74,6	6,0	10,4	18	25,4	- 0,3	
Westorf	73	84,9	3,5	4,3		28	38,4	5,5	21,7	45	61,6	17,3	45,2
Amt Sternberg Barntrup													
Alverdissen	201	79,5	9,5	13,6		79	39,3	6,0	33,9	122	60,7	10,4	37,1
Asmissen	178	68,5	4,3	6,6	2	87	48,9	11,2	38,1	91	51,5	10,8	33,8
Wierborn, Struchtrup	51	89,5	- 1,7	- 1,9		33	64,7	10,9	17,9	18	35,3	- 10,9	- 25,0
Bega	161	92,0	2,3	2,6		66	41,0	10,4	37,5	95	59,0	1,7	5,6
Bösingfeld, Schönhagen	317	69,2	- 1,8	- 2,5	1	83	26,2	7,4	36,1	234	73,8	33,2	77,3
Bremke	101	70,6	6,3	9,8		34	33,7	7,6	41,7	67	66,3	33,7	123,3
Humfeld	233	76,4			2	99	42,5	4,3	11,2	134	57,5	4,7	8,9
Göstrup, Laßbruch	204	88,3	3,9	4,6	1	84	41,2	7,9	29,2	120	58,8	38,8	207,7
Nalhof	101	78,9	6,2	8,6		41	40,6	9,4	41,4	60	59,4	11,0	33,3
Rott	94	82,5	7,1	9,3		10	10,6	0,1	11,1	84	89,4	23,1	47,4
Schwelentrup	149	72,3	- 0,5	- 0,7		51	34,2	10,2	41,7	98	65,8	16,5	32,4
Sonneborn	176	87,1	3,5	4,1		37	21,0	- 5,0	- 15,9	139	79,0	16,3	31,1

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1903 in %	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber 1903	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber 1903 in %	ungültige Stimmen	konservativ Riekehof-Böhmer+ absolut	konservativ Riekehof-Böhmer+ in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1903	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1903 in %
Amt Varenholz											
Almena	168	9,8	128	76,2	45,5	172,3		22	17,2	- 38,1	- 15,4
Erder	122	1,7	96	78,7	40,4	108,7		14	14,6	- 22,4	- 17,6
Heidelbeck etc.	140	6,1	114	81,4	45,8	142,6		27	23,7	- 25,2	17,4
Kalldorf	210	6,6	178	84,8	39,6	100,0	1	47	26,4	- 3,9	74,1
Langenholzhausen etc.	222	5,7	186	83,4	39,6	102,2		70	37,6	8,3	59,3
Silixen	157	10,6	123	78,3	55,1	272,7		27	22,0	- 38,6	35,0
Stemmen	162	13,3	127	78,4	44,8	164,6	1	28	22,0	15,8	833,3
Varenholz	127	9,5	105	82,7	31,8	78,0		12	11,4	- 0,5	71,4
Amt Detmold											
Heidenoldendorf etc.	417	12,7	339	81,3	35,1	98,2	1	62	18,3	- 5,7	51,2
Hiddesen	361	16,4	298	82,5	24,0	63,7	1	40	13,4	4,6	150,0
Spork etc.	329	14,2	276	83,9	21,4	53,3		96	34,8	- 5,8	31,5
Leistrup Meiersfeld etc.	259	15,6	192	74,1	39,7	49,4		45	23,4	- 6,5	95,6
Vahlhausen	120	2,6	106	88,4	58,5	202,9		31	29,2	- 25,1	63,2
Mosebeck etc.	145	7,4	112	77,2	37,2	107,4	1	61	54,5	- 13,8	177,3
Hakedahl etc.	131	10,1	105	80,2	50,0	191,7		52	49,5	- 0,5	188,9
Berlebeck	256	1,2	183	71,5	33,6	90,6		33	18,0	- 2,8	65,0
Heiligenkirchen etc.	272	19,3	241	88,6	28,1	74,6		74	30,7	- 14,0	221,7
Fromhausen	53	6,0	44	83,0	27,0	57,1		19	43,2	0,4	58,3
Haustenbeck etc.	256	10,8	224	87,5	58,9	239,4		31	13,8	- 12,0	82,4
Amt Horn											
Brüntrup	88		73	83,0	48,9	143,3		19	26,0	- 14,0	58,3
Bad Meinberg etc.	360	10,8	290	80,6	34,6	88,3	1	88	30,6	2,0	100,0
Vahlhausen-Bellenberg etc.	94	4,4	72	76,6	42,2	132,3	1	17	23,6	- 5,4	88,9
Heesten etc.	50	13,6	44	88,0	17,6	41,9		25	56,8	5,2	56,2
Grevenhagen+)	52	10,6	47	90,4	7,4	20,5		36	76,6	- 13,1+)	2,9
Leopoldstal	121	14,2	102	84,3	40,9	121,7		16	15,7	4,8	220,0
Veldrom	67	13,6	53	79,1	40,1	130,4		16	30,2	12,8	300,0
Holzhausen	122	5,2	112	91,8	63,4	239,4		10	8,9	- 15,3	25,0
Kohlstädt	214	13,8	147	68,7	27,6	90,9	1	35	23,8	9,5	218,2
Schlangen	431	9,7	349	81,0	52,2	208,8	2	45	12,9	- 20,7	18,4
Amt Lage											
Hagen	205	6,2	181	88,3	65,0	302,2	1	51	28,2	8,2	466,7
Waddenhausen	151	6,3	115	76,2	45,2	161,4		21	18,3	- 25,9	10,5
Bentrup, Trophagen	112	19,2	86	76,8	30,0	95,4		41	47,7	- 4,5	78,3
Hardissen	97	1,0	79	81,4	35,6	79,6		27	34,2	- 34,0	- 10,0
Hörstmar	216	- 0,5	176	81,5	50,6	162,7		45	25,6	- 8,9	95,6

\+ 1903: Frevert

+) 1903: Zentrum (Graf Ballestrem) 35 = 89,7 %

Reichstagswahl 1907

Stimmbezirk	Freisinn. Vereinigung/ Lipp. liberale Volkspartei Neumann-Hofer absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der LLVP gegenüber 1903	Veränderung der Stimmanteile der LLVP gegenüber 1903 in %	Fortschritt/ Freisinn. Volkspartei Heynemann ++ absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der Freisinn. Volkspartei gegenüber 1903	Veränderung der Stimmanteile der Freisinn. Volkspartei gegenüber 1903 in %	SPD Becker absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der SPD gegenüber 1903	Veränderung der Stimmanteile der SPD gegenüber 1903 in %	sonstige
Amt Varenholz													
Almena	37	28,9	11,9	362,5	20	15,6	- 7,8	81,8	49	38,3	34,1	2350,0	
Erder	56	58,3	32,2	366,7	14	14,6	- 13,7	7,7	12	12,5	3,8	300,0	
Heidelbeck etc.	39	34,2	34,2		23	20,2	- 20,2	21,0	27	23,7	13,1	440,0	
Kalldorf	77	43,2	32,0	670,0	50	28,1	- 12,3	38,9	4	2,3	- 15,7	- 75,0	
Langenholzhausen etc.	60	46,9	30,6	300,0	11	8,6	- 34,9	- 72,5	45	24,2	13,3	350,0	
Silixen	20	16,3	- 1,9	233,3	16	13,0	- 3,9	433,3	60	48,7	36,6	1400,0	
Stemmen	42	33,1	3,9	200,0	2	1,6	- 35,9	- 98,9	55	43,4	16,3	323,1	
Varenholz	61	58,1	27,8	408,3	13	12,4	- 30,0	- 48,0	19	18,1	- 6,3	26,7	
Amt Detmold													
Heidenoldendorf etc.	133	39,2	21,1	329,0	27	8,0	- 6,6	8,0	117	34,5	- 8,2	69,3	
Hiddesen	111	37,2	15,2	177,5	18	6,0	- 11,0	- 41,9	129	43,3	- 8,9	35,8	
Spork etc.	68	24,6	11,3	183,3	13	4,7	- 7,5	- 40,9	99	35,9	2,0	62,3	
Leistrup Meiersfeld etc.	108	56,2	21,1	300,0	3	1,6	- 2,3	0	36	18,8	- 13,7	50,0	
Vahlhausen	54	15,9	4,5	1250,0	2	1,9	- 15,2	- 66,7	19	18,0	0,9	216,7	
Mosebeck etc.	45	40,2	25,7	462,5	2	1,8	- 33,4	- 89,5	4	3,5	- 5,7	- 20,0	
Hakedahl etc.	37	35,2	18,5	516,7	-	-	- 13,9		15	14,3	- 5,1	114,3	1
Berlebeck	65	35,5	20,9	364,3	23	12,6	- 11,4	0	62	33,9	- 6,7	59,0	
Heiligenkirchen etc.	58	24,1	12,5	262,5	20	8,3	- 10,5	- 23,1	89	36,9	- 14,5	25,4	
Fromhausen	16	36,4	22,1	300,0	2	4,5	- 27,6	- 87,8	7	15,9	5,1	133,3	
Haustenbeck etc.	185	65,1	31,8	740,9	6	2,1	- 38,8	- 77,8	2	0,9	0,9		
Amt Horn													
Brüntrup	52	71,2	27,9	300,0	1	1,4	- 11,9	- 75,0	1	1,4	- 1,9	0	
Bad Meinberg etc.	154	53,1	22,6	227,7	19	6,6	- 12,2	- 34,5	29	10,0	- 11,4	- 12,1	
Vahlhausen-Bellenberg etc.	41	56,9	40,8	720,0	11	15,3	- 39,5	- 35,3	3	4,2			
Heesten etc.	13	29,5	- 15,7	- 7,1	3	6,1	2,9	200,0	3	6,8			
Grevenhagen	8	17,0	9,3	166,7	-	-	- 2,6		3	6,4	6,4		
Leopoldstal	62	60,8	15,2	195,2	8	7,8	- 13,9	- 20,0	16	15,7	0,5	128,6	
Veldrom	19	35,8	16,4	58,3	3	5,7	- 3,0	50,0	15	28,3	15,3	400,0	
Holzhausen	37	33,0	0,3	236,4	5	4,5	- 4,6	66,7	60	53,6	20,3	445,4	
Kohlstädt	73	49,6	23,6	265,0	10	6,8	- 20,5	- 32,4	29	19,7	- 12,8	16,0	
Schlangen	207	59,3	48,7	1625,0	59	16,9	- 32,7	5,4	38	10,9	4,7	442,9	
Amt Lage													
Hagen	73	40,3	18,1	630,0	34	18,8	- 25,6	70,0	23	12,7	- 0,6	283,3	
Waddenhausen	57	49,6	45,1	2750,0	13	11,3	- 27,3	- 23,5	24	20,8	9,4	380,0	
Bentrup, Trophagen	30	34,9	25,8	650,0	11	12,8	- 14,5	- 8,3	5	5,8	- 5,6	0	
Hardissen	43	54,4	47,6	1333,3	2	2,5	- 11,1	- 66,7	7	8,8	- 2,6	40,0	
Hörstmar	93	52,8	42,4	1228,6	19	10,8	- 8,6	46,2	19	10,8	- 25,0	- 20,8	

++ 1903: Meier Jobst

Stichwahl

Stimmbezirk	gültige Stimmen absolut	gültige Stimmen in %	Differenz der gültigen Stimmen in % gegenüber der Hauptwahl	Veränderungsrate der gültigen Stimmen gegenüber der Hauptwahl	ungültige Stimmen	konservativ Riekehof-Böhmer absolut	konservativ Riekehof-Böhmer in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl	Veränderungsrate der konservativ. Stimmen gegenüber der Hauptwahl	Lipp. liberale Volkspartei Neumann-Hofer absolut	Lipp. liberale Volkspartei Neumann-Hofer in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der LLVP gegenüber 1903	Veränderungsrate der Stimmanteile der LLVP gegenüber der Hauptwahl
Amt Varenholz													
Almena	126	75,0	- 1,2	- 1,6	2	43	34,1	16,9	95,4	83	65,9	37,0	124,3
Erder	93	76,2	- 2,5	- 3,2		27	29,0	14,4	92,9	66	71,0	12,7	17,9
Heidelbeck etc.	106	75,7	- 5,7	- 7,0	1	44	41,5	17,8	63,0	62	58,5	24,3	59,0
Kalldorf	173	82,4	- 2,4	- 2,8	1	81	26,8	0,4	72,3	92	53,2	10,0	19,5
Langenholzhausen etc.	191	86,0	2,6	2,7		79	41,4	3,8	12,9	112	58,6	11,7	86,7
Silixen	126	80,3	2,0	2,4		36	28,6	6,6	33,3	90	71,4	55,2	350,0
Stemmen	126	77,8	- 0,6	- 0,8	1	35	27,8	5,8	25,0	91	72,2	39,1	116,7
Varenholz	108	85,0	2,3	2,9		16	14,8	3,4	33,3	92	85,2	27,1	50,8
Amt Detmold													
Heidenoldendorf etc.	323	77,4	- 3,9	- 4,7	12	96	29,7	11,4	54,8	227	70,3	31,1	70,7
Hiddesen	281	77,8	- 4,7	- 5,7	4	102	36,3	22,9	155,0	179	63,7	26,5	61,3
Spork etc.	276	83,9	0	0	3	169	61,2	26,4	76,0	107	38,8	14,2	57,4
Leistrup Meiersfeld etc.	199	76,8	2,7	3,6		64	32,2	8,8	42,2	135	67,8	11,6	25,0
Vahlhausen	105	87,5	- 0,9	- 0,9		31	29,5	0,3	0	74	70,5	54,6	37,0
Mosebeck etc.	121	83,4	6,2	8,0		58	47,9	- 6,6	- 4,0	63	52,1	11,9	40,0
Hakedahl etc.	111	84,7	4,5	5,7	2	60	54,1	4,6	15,4	51	45,9	10,7	37,8
Berlebeck	183	71,5	0	0		66	32,8	14,8	100,0	135	67,2	31,7	107,7
Heiligenkirchen etc.	241	88,6	0	0		99	42,5	11,8	33,8	134	57,5	33,4	131,0
Fromhausen	44	83,0	0	0		25	56,8	13,6	31,6	19	43,2	6,8	18,8
Haustenbeck etc.	228	89,1	1,6	1,8	1	41	18,0	4,2	32,3	187	82,0	16,9	1,1
Amt Horn													
Brüntrup	80	90,9	7,9	9,6		23	28,8	2,8	21,0	57	71,2	0	9,6
Bad Meinberg etc.	304	84,4	3,6	4,8		93	30,6	0	5,7	211	69,4	16,3	37,0
Vahlhausen-Bellenberg etc.	84	89,4	12,8	16,7		27	32,1	8,5	58,8	57	67,9	11,0	39,0
Heesten etc.	46	92,0	4,0	4,6		22	47,8	- 9,0	- 12,0	24	52,2	22,7	84,6
Grevenhagen	46	88,5	1,9	- 2,1		27	58,7	- 27,9	- 25,0	19	41,3	24,3	137,5
Leopoldstal	100	82,6	- 1,7	- 2,0		18	18,0	2,3	12,5	82	82,0	21,2	32,3
Veldrom	55	82,1	3,0	3,8		21	38,2	8,0	31,2	34	61,8	26,0	79,0
Holzhausen	84	68,8	- 23,0	- 25,0	6	11	13,1	4,2	10,0	73	86,9	53,9	97,3
Kohlstädt	155	72,4	3,7	5,4	3	50	32,3	8,5	42,9	105	67,7	18,1	43,8
Schlangen	346	80,3	0,7	- 1,9	2	99	28,6	15,7	120,0	247	71,4	12,1	19,3
Amt Lage													
Hagen	183	89,3	1,0	1,1	1	65	35,5	7,3	27,4	118	64,5	24,2	61,6
Waddenhausen	110	72,8	3,4	- 4,4		31	28,2	9,9	47,6	79	71,8	22,2	38,6
Bentrup, Trophagen	89	79,5	2,7	3,5	1	49	55,1	7,4	19,5	40	44,9	10,0	33,3
Hardissen	79	81,4	0	0		30	38,0	3,8	40,7	49	62,0	7,6	14,0
Hörstmar	176	81,5	0	0	1	63	35,8	10,2	40,0	113	64,2	11,4	21,5

Reichstagswahl 1907

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1903 in %	gültige absolut	Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber 1903	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber 1903 in %	ungültige Stimmen	konservativ Riekehof-Böhmer+ absolut	konservativ Riekehof-Böhmer+ in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1903	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1903 in %
Heiden, Hedderhagen, Niewald	353	8,3	289	81,9	50,3	180,6		52	18,0	- 14,0	57,6
Jerxen-Orbke	169	19,9	141	83,4	38,7	123,8		23	16,3	- 12,3	27,8
Ottern-Bremke etc.	174	5,4	137	78,7	35,1	90,3	1	60	43,8	- 6,2	66,7
Augustdorf	333	0,9	214	64,3	46,7	269,0		44	20,6	- 1,8	238,5
Pottenhausen etc.	163	- 5,8	137	84,0	49,3	128,3	1	55	40,1	- 8,2	89,7
Ohrsen	107	0,9	95	88,8	56,7	179,4		34	35,8	0,5	83,3
Wissentrup	89	1,1	72	80,9	52,5	188,0		14	19,4	- 8,6	100,0
Missen	208	2,0	165	79,3	48,9	166,1		43	26,1	- 9,4	95,4
Ehrentrup	228	5,1	187	82,0	53,4	201,6		22	11,8	- 18,8	15,8
Billinghausen	203	8,6	147	72,4	46,7	206,2		30	20,4	- 25,4	36,4
Hörste	293	11,0	225	76,8	49,2	208,2	1	63	28,0	- 7,6	42,3
Pivitsheide V. L.	396	10,9	300	75,8	51,7	248,8		45	15,0	4,5	400,0
Pivitsheide V. H., Nienhagen	246	8,8	195	79,3	53,6	236,2		22	11,3	- 18,0	29,4
Amt Lipperode-Cappel											
Cappel	59	15,7	47	79,7	- 2,7	- 23,0		40	85,1	- 3,0+)	8,1
Lipperode	166	8,5	142	85,5	20,1	42,0	1	92	64,8	17,8++)	95,7
Amt Oerlinghausen											
Axmissen	161	13,4	117	72,3	21,6	62,5		15	12,8	- 6,6	7,1
Bechterdissen	96	2,7	63	65,6	29,0	80,3		28	44,5	12,3	137,1
Greste etc.	281		211	75,1				55	26,1		
Hovedissen etc.	436	4,3	356	81,7	35,1	82,6		111	31,2	5,6	122,0
Oerlinghausen	562	3,7	503	89,5	33,4	65,5	1	16	3,2	- 1,4	14,3
Senne	116	9,4	83	71,6	33,9	107,5	1	27	32,5	- 10,0	200,0
Währentrup etc.	296	3,1	234	79,0	46,2	148,9		42	18,0	- 11,8	50,0
Wellentrup	205	4,6	163	79,5	38,7	103,8		39	23,9	- 3,6	77,3
Amt Schötmar											
Bexterhagen	121	11,0	94	77,7	30,9	84,3		43	45,7	6,5	115,0
Biemsen-Ahmsen	138	3,0	112	81,2	26,5	49,3		53	47,3	15,4	12,8
Ehrsen-Breden	219	0,5	183	83,6	36,4	77,7		69	37,7	- 0,2	76,9
Grastrup-Hölsen, Retzen	329	8,2	269	81,8	38,4	103,8		110	40,9	23,5	29,4
Holzhausen etc.	218	- 3,5	174	79,8	41,3	100,0		43	24,7	- 2,9	79,2
Lockhausen etc.	253	5,9	188	74,3	29,9	77,4	2	96	51,1	10,5	123,3
Schötmar	802	24,3	665	82,9	11,3	43,9	1	35	5,3	1,4	94,4
Unterwüsten	231	3,6	208	90,0	37,1	76,3		135	64,9	12,4	117,7
Oberwüsten	217	10,2	176	81,1	35,9	97,8	1	85	48,3	- 4,5	80,8

\+ 1903: Frevert

+) 1903: Graf Ballestrem (Zentrum): 88,1 %

++) 1903: Frevert: 3 %
Graf Ballestrem/Zentrum: 44 % } 47 %

Stimmbezirk	Freisinn. Vereinigung/ Lipp. liberale Volkspartei Neumann-Hofer absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der LLVP gegenüber 1903	Veränderung der Stimmanteile der LLVP gegenüber 1903 in %	Fortschritt/ Freisinn. Volkspartei Heynemann ++ absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der Freisinn. Volkspartei gegenüber 1903	Veränderung der Stimmanteile der Freisinn. Volkspartei gegenüber 1903 in %	SPD Becker absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der SPD gegenüber 1903	Veränderung der Stimmanteile der SPD gegenüber 1903 in %	sonstige
Heiden, Hedderhagen, Niewald	173	59,9	33,7	540,7	35	12,1	- 11,2	45,8	29	10,0	- 8,4	52,6	
Jerxen-Orbke	71	50,4	20,2	273,7	8	5,7	- 10,6	11,1	39	27,7	0,7	129,4	
Ottern-Bremke etc.	43	31,4	27,2	1333,3	-		- 18,0		34	24,8	- 3,0	70,0	
Augustdorf	136	63,6	36,4	750,0	17	7,9	- 31,7	- 16,1	17	7,9	- 2,4	183,3	
Pottenhausen etc.	51	37,2	32,2	1600,0	22	16,0	- 19,0	4,8	9	6,6	- 5,1	28,6	
Ohrsen	49	51,6	48,7	4800,0	7	7,4	- 54,2	- 66,7	5	5,3	5,3		
Wissentrup	24	33,3	35,3	1100,0	18	25,0	- 23,0	50,0	16	22,3	- 6,3	300,0	
Missen	81	49,1	42,7	1925,0	18	10,9	- 43,9	- 47,1	23	13,9	10,7	1050,0	
Ehrentrup	65	34,8	30,0	2066,7	46	24,6	- 25,4	48,4	54	28,8	15,9	575,0	
Billinghausen	61	41,5	26,9	771,4	24	16,3	- 17,0	50,0	32	21,8	15,6	966,7	
Hörste	79	35,1	15,9	464,3	15	6,7	- 20,7	- 25,0	68	30,2	12,4	423,1	
Pivitsheide V. L.	129	43,0	23,2	658,8	20	6,7	- 41,0	- 51,2	106	35,3	13,2	457,9	
Pivitsheide V. H., Nienhagen	62	31,8	21,5	933,3	30	15,4	- 24,2	30,4	81	41,5	20,8	575,0	
Amt Lipperode-Cappel													
Cappel	4	8,5	6,1	300,0	2	4,2	- 2,9	- 33,3	-	-	- 2,4		
Lipperode	31	21,8	- 28,2	- 38,0	12	8,4	6,4	500,0	7	4,9	4,9		
Amt Oerlinghausen													
Axmissen	35	29,9	- 3,4	45,8	19	16,2	6,5	171,4	48	41,0	3,5	77,8	
Bechterdissen	21	33,3	} 19,7	303,7	3	4,8	} - 15,3	- 28,2	11	17,4	} 14,8	5,9	
Greste etc.	88	41,7			25	11,8			43	20,3			
Hovedissen etc.	129	36,2	26,5	579,0	85	23,9	- 27,9	- 15,8	31	8,7	- 4,1	24,0	
Oerlinghausen	43	8,5	1,6	104,8	195	38,8	- 10,5	124,1	249	49,5	- 9,6	36,8	
Senne	36	43,4	13,4	200,0	6	7,2	- 0,3	100,0	14	16,9	- 20,6	- 6,7	
Währentrup etc.	107	45,7	16,6	494,4	25	10,7	- 2,1	108,3	60	25,6	- 12,7	66,7	
Wellentrup	83	50,9	32,1	453,3	18	11,0	- 16,5	- 18,2	23	14,1	- 12,1	9,5	
Amt Schötmar													
Bexterhagen	23	24,5	- 7,7	35,3	26	27,6	4,1	116,7	2	2,2	1,7	0	
Biemsen-Ahmsen	28	25,0	9,0	133,3	15	13,4	5,4	150,0	16	14,3	2,3	77,8	
Ehrsen-Breden	34	18,6	10,8	325,0	22	12,0	- 5,5	22,2	58	31,7	5,2	52,6	
Grastrup-Hölsen, Retzen	74	27,5	15,4	362,5	61	22,7	0,7	110,3	24	8,9	7,4	1100,0	
Holzhausen etc.	74	42,5	25,3	393,3	42	24,1	- 15,0	23,5	15	8,6	- 7,5	7,1	
Lockhausen etc.	35	18,6	2,6	105,9	51	27,1	- 4,0	54,6	6	3,2	- 8,1	- 50,0	
Schötmar	82	12,3	4,1	115,8	259	38,9	2,5	54,2	288	43,3	- 6,9	24,1	1
Unterwösten	31	14,9	8,1	287,5	28	13,5	- 12,8	- 9,7	14	6,7	- 7,7	- 17,6	
Oberwösten	57	32,4	11,1	200,0	15	8,5	- 0,5	87,5	19	10,8	- 3,8	46,2	

++ 1903: Meier Jobst

Reichstagswahl 1907

Stichwahl

Stimmbezirk	gültige absolut	Stimmen in %	Differenz der gültigen Stimmen in % gegenüber der Hauptwahl	Veränderungsrate der gültigen Stimmen gegenüber der Hauptwahl	ungültige Stimmen	konservativ Riekehof-Böhmer absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl	Veränderungsrate der konservativ. Stimmen gegenüber der Hauptwahl
Heiden, Hedderhagen, Niewald	305	86,4	4,5	5,5	1	89	29,2	11,2	71,2
Jerxen-Orbke	141	83,4	0	0	2	35	24,8	8,5	52,2
Ottern-Bremke etc.	145	83,3	4,6	5,8		65	44,8	1,0	8,3
Augustdorf	235	70,6	5,9	9,8		56	23,8	3,2	27,3
Pottenhausen etc.	138	84,7	0,7	0,7		60	43,5	3,4	20,0
Ohrsen	93	86,9	1,9	- 2,1		36	38,7	2,9	5,9
Wissentrup	74	83,1	2,2	2,8		30	40,5	21,1	114,3
Missen	169	81,2	1,9	2,4		54	32,0	5,9	25,6
Ehrentrup	174	76,3	- 5,7	- 7,0	2	45	25,9	14,1	104,6
Billinghausen	157	77,3	4,9	6,8		50	31,8	11,4	66,6
Hörste	199	67,9	- 8,9	- 11,6	9	88	44,2	16,2	39,7
Pivitsheide V. L.	274	83,4	7,6	- 8,7	3	57	20,8	5,8	26,7
Pivitsheide V. H., Nienhagen	180	73,2	6,1	- 7,7	1	38	21,1	9,8	72,7
Amt Lipperode-Cappel									
Cappel	46	78,0	- 1,7	- 2,1		37	80,4	- 4,7	- 7,5
Lipperode	116	89,9	4,4	- 8,3	1	88	75,9	11,1	- 4,4
Amt Oerlinghausen									
Axmissen	117	72,7	0,4	0		37	31,6	8,8	146,7
Bechterdissen	72	75,0	9,4	14,3		33	45,8	1,3	17,9
Greste etc.	225	80,1	5,0	6,6		83	36,9	10,8	50,9
Hovedissen etc.	370	84,9	3,2	3,9		176	47,6	16,4	58,6
Oerlinghausen	434	77,2	- 12,3	- 13,7		80	18,4	15,2	400,0
Senne	83	71,6	0	0		29	34,9	3,4	7,4
Währentrup etc.	246	83,1	4,1	5,1		61	24,8	6,8	45,2
Wellentrup	168	82,0	2,5	3,1		62	36,9	13,0	59,0
Amt Schötmar									
Bexterhagen	110	90,9	13,2	17,0		57	51,8	6,1	32,6
Biemsen-Ahmsen	116	84,1	2,9	3,6		59	50,9	3,6	11,3
Ehrsen-Breden	172	78,5	- 5,1	- 6,0	5	82	47,7	10,0	18,8
Grastrup-Hölsen, Retzen	285	86,6	4,8	6,0	1	150	52,6	11,7	36,4
Holzhausen etc.	185	84,9	5,1	6,3		66	35,7	11,0	53,5
Lockhausen etc.	208	82,2	7,9	10,6		129	62,0	10,9	34,4
Schötmar	547	68,2	- 14,7	- 17,7	21	210	38,4	33,1	500,0
Unterwüsten	205	88,7	- 1,3	- 1,4	1	146	71,2	6,3	8,2
Oberwüsten	188	86,6	5,5	6,8		104	55,3	7,0	22,4

Stichwahl

Stimmbezirk	Lipp. liberale Volkspartei Neumann-Hofer absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der LLVP gegenüber 1903	Veränderungsrate der Stimmanteile der LLVP gegenüber der Hauptwahl
Heiden, Hedderhagen, Niewald	216	70,8	10,9	24,9
Jerxen-Orbke	106	75,2	24,8	49,3
Ottern-Bremke etc.	80	55,4	24,0	86,0
Augustdorf	179	76,2	12,6	31,6
Pottenhausen etc.	78	56,5	19,3	52,9
Ohrsen	57	61,3	9,7	16,3
Wissentrup	44	59,5	26,2	83,3
Missen	115	68,0	18,9	42,0
Ehrentrup	129	74,1	39,3	98,5
Billinghausen	107	68,2	26,7	75,4
Hörste	111	55,8	20,7	40,5
Pivitsheide V. L.	217	79,2	36,2	68,2
Pivitsheide V. H., Nienhagen	142	78,9	47,1	129,0
Amt Lipperode-Cappel				
Cappel	9	19,6	11,1	125,0
Lipperode	28	24,1	2,3	- 9,7
Amt Oerlinghausen				
Axmissen	80	68,4	38,5	128,6
Bechterdissen	39	54,2	20,9	85,7
Greste etc.	142	63,1	21,4	61,4
Hovedissen etc.	194	52,4	16,2	50,4
Oerlinghausen	354	81,6	73,1	723,3
Senne	54	65,1	21,7	58,8
Währentrup etc.	185	75,2	29,5	72,9
Wellentrup	106	63,1	12,2	27,7
Amt Schötmar				
Bexterhagen	53	48,2	23,7	130,4
Biemsen-Ahmsen	57	49,1	24,1	103,6
Ehrsen-Breden	90	52,3	33,7	164,7
Grastrup-Hölsen, Retzen	135	47,4	19,9	82,4
Holzhausen etc.	119	64,3	21,8	60,8
Lockhausen etc.	79	38,0	19,4	125,7
Schötmar	337	61,6	49,3	311,0
Unterwüsten	59	28,8	13,9	90,3
Oberwüsten	84	44,7	12,1	47,4

Reichstagswahl 1907

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1903 in %	gültige absolut	Stimmen in %	Differenz der Raten der gültigen Stimmen gegenüber 1903	Veränderung der gültigen Stimmen gegenüber 1903 in %	ungültige Stimmen	konservativ Riekehof-Böhmer+ absolut	in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1903	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1903 in %
Werl-Aspe	429	33,6	343	80,0	26,1	98,3	2	41	12,0	- 2,4	64,0
Wilfer-Bexten	176	4,8	152	86,4	43,0	108,2		47	30,9	- 13,1	261,5
Fürstentum Lippe insgesamt	33.413	8,1	27.103	81,1	33,5	84,0	64	6.495	24,0	0,5	79,8 (62,6)+)

+ 1903: Frevert

+) unter Berücksichtigung der Stimmen für Graf Ballestrem/Zentrum

Stimmbezirk	Freisinn. Vereinigung/ Lipp. liberale Volkspartei Neumann-Hofer absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der LLVP gegenüber 1903	Veränderung der Stimmanteile der LLVP gegenüber 1903 in %	Fortschritt/ Freisinn. Volkspartei++ Heynemann absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der Freisinn. Volkspartei gegenüber 1903	Veränderung der Stimmanteile der Freisinn. Volkspartei gegenüber 1903 in %	SPD Becker absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der SPD gegenüber 1903	Veränderung der Stimmanteile der SPD gegenüber 1903 in %	sonstige
Werl-Aspe	36	10,5	8,2	800,0	89	25,9	4,5	140,5	177	51,6	- 10,2	65,4	
Wilfer-Bexten	30	19,7	11,5	400,0	49	32,2	- 28,1	11,4	26	17,1	3,4	160,0	
Fürstentum Lippe insgesamt	9.839	36,3	16,6	239,6	5.000	18,4	9,5	21,9	5.756	21,2	- 4,0	54,8	

++ 1903: Meier Jobst

Reichstagswahl 1907

Stichwahl

Stimmbezirk	gültige absolut	Stimmen in %	Differenz der gültigen Stimmen in % gegenüber der Hauptwahl	Veränderungsrate der gültigen Stimmen gegenüber der Hauptwahl	ungültige Stimmen	konservativ Riekehof-Böhmer absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl	Veränderungsrate der konservativ. Stimmen gegenüber der Hauptwahl	Lipp. liberale Volkspartei Neumann-Hofer absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der LLVP gegenüber 1903	Veränderungsrate der Stimmanteile der LLVP gegenüber der Hauptwahl
Werl-Aspe	310	72,3	- 7,7	- 9,6	16	112	36,1	24,1	173,2	198	63,9	53,4	450,0
Wilfer-Bexten	155	88,1	1,7	2,0		76	49,0	18,1	61,7	79	51,0	31,3	163,3
Fürstentum Lippe insgesamt	26.670	79,8	- 1,3	- 1,6	243	10.462	39,2	15,2	61,1	16.208	60,8	24,5	64,7

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 7 Nr. 1^{XV}.
Die Prozentzahlen, Differenzwerte und Veränderungsraten wurden errechnet.

LANDTAGSWAHLEN 1908

(ERSATZWAHL)

Landtagswahlen 1908 (Ersatzwahl)

Zweite Klasse

Ersatzwahl 8.5.1908

II. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Liberal Ratsapotheker Heynemann (Lemgo) absolut	in %	Konservativ Bürstenfabrikant Kuhlmann (Lemgo) absolut	in %
Lemgo		162		116	71,6	45	28,4
Salzuflen		70		56	80,0	14	20,0
Blomberg		56		41	73,2	15	26,8
Barntrup		18		9	50,0	9	50,0
insgesamt	516 x)	306	59,1	222	72,8	83	27,2

x) Regierung an Staatsministerium v. 20.5.1908

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 14 Nr. 12.

LANDTAGSWAHLEN 1908

Zweite Klasse

I.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Inspektor Neitzel (Detmold) abs.	Konservativ Inspektor Neitzel (Detmold) in %	LLVP Telegraphensekr. Schelp Detmold abs.	LLVP Telegraphensekr. Schelp Detmold in %
706	574	81,3	229	40,1	342	59,9

II.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Kaufmann Kottmann (Blomberg) abs.	Konservativ Kaufmann Kottmann (Blomberg) in %	Freisinnig/ Nationalliberal Ratsapotheker Heynemann (Lemgo) abs.	Freisinnig/ Nationalliberal Ratsapotheker Heynemann (Lemgo) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
529	362	68,4	84	23,3	273	75,6	4	1,1

III.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Rittergutspächter Scharenberg (Braunenbruch) abs.	Konservativ Rittergutspächter Scharenberg (Braunenbruch) in %	Freisinnig Landwirt Nullmeier (Hiddesen) abs.	Freisinnig Landwirt Nullmeier (Hiddesen) in %	LLVP Rentner Grauting (Heiden) abs.	LLVP Rentner Grauting (Heiden) in %
311	276	88,7	192	69,6	24	8,7	60	21,7

IV.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Gutsbesitzer Oberbracht (Siebenhöfen) abs.	Konservativ Gutsbesitzer Oberbracht (Siebenhöfen) in %	Freisinnig Gutsbesitzer Köllnermeier (Belle) abs.	Freisinnig Gutsbesitzer Köllnermeier (Belle) in %	LLVP Rentner Blome (Leopoldstal) abs.	LLVP Rentner Blome (Leopoldstal) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
336	282	83,9	167	59,2	101	35,8	12	4,3	2	0,7

V.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Gutsbesitzer Schemmel (Wüsten) abs.	Konservativ Gutsbesitzer Schemmel (Wüsten) in %	Freisinnig Landwirt Kleinsorge (Sonneborn) abs.	Freisinnig Landwirt Kleinsorge (Sonneborn) in %
441	355	80,5	300	84,7	54	15,3

VI.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Gutsbesitzer Frevert (Niedermeien) abs.	Konservativ Gutsbesitzer Frevert (Niedermeien) in %	Freisinnig Landwirt Niewald (Wüsten) abs.	Freisinnig Landwirt Niewald (Wüsten) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
328	260	79,3	202	78,0	55	21,2	2	0,8

VII.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Gutsbesitzer Döldissen (Sommersell) abs.	Konservativ Gutsbesitzer Döldissen (Sommersell) in %	Freisinnig Landwirt Meier-Jobst (Leese) abs.	Freisinnig Landwirt Meier-Jobst (Leese) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
341	302	88,6	159	52,8	140	46,5	2	0,7

Landtagswahlen 1908

Dritte Klasse

I.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	'Parteilos' Baumeister Hanke (Lage) abs.	'Parteilos' Baumeister Hanke (Lage) in %	Liberal Schneidermeister Brakemeier (Horn) abs.	Liberal Schneidermeister Brakemeier (Horn) in %	SPD Brauns (Lage) abs.	SPD Brauns (Lage) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
2430	1414	58,2	210	14,9	716	50,8	481	34,1	2	0,2

II.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Bürstenfabrikant Kuhlmann, Heinrich (Lemgo) abs.	Konservativ Bürstenfabrikant Kuhlmann, Heinrich (Lemgo) in %	Liberal Hofkonditor Eikmeier (Lemgo) abs.	Liberal Hofkonditor Eikmeier (Lemgo) in %	SPD Zigarrenarbeiter Schmuck (Lemgo) abs.	SPD Zigarrenarbeiter Schmuck (Lemgo) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
2911	1824	62,7	340	18,8	600	33,1	867	47,9	4	0,2

III.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Amtsrichter Tasche (Lemgo) abs.	Konservativ Amtsrichter Tasche (Lemgo) in %	Liberal Ziegelmeister Panneke (Alverdissen) abs.	Liberal Ziegelmeister Panneke (Alverdissen) in %	SPD Konsumverwalter Becker (Lemgo) abs.	SPD Konsumverwalter Becker (Lemgo) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
4774	2577	54,0	406	15,8	1498	58,2	664	25,8	4	0,2

IV.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Ratsherr Rebbe (Horn) abs.	Konservativ Ratsherr Rebbe (Horn) in %	'Parteilos' Pastor Zeiß (Schwalenberg) abs.	'Parteilos' Pastor Zeiß (Schwalenberg) in %	Liberal Lehrer Pankoke (Schieder) abs.	Liberal Lehrer Pankoke (Schieder) in %	SPD Albecke (Detmold) abs.	SPD Albecke (Detmold) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
3719	1920	51,6	179	9,3	1245	64,9	201	10,5	289	15,1	3	0,2

V.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Ziegelmeister Potthast (Talle) abs.	Konservativ Ziegelmeister Potthast (Talle) in %	Liberal Rentner Bödeker (Alverdissen) abs.	Liberal Rentner Bödeker (Alverdissen) in %	SPD Maurer Pankoke (Schötmar) abs.	SPD Maurer Pankoke (Schötmar) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
3943	2211	56,1	583	26,4	1301	58,8	322	14,6	5	0,2

VI.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Bürstenfabrikant Kuhlmann, Wilh. (Lemgo) abs.	Konservativ Bürstenfabrikant Kuhlmann, Wilh. (Lemgo) in %	Liberal Buchdruckereibes. Neumann-Hofer (Detmold) abs.	Liberal Buchdruckereibes. Neumann-Hofer (Detmold) in %	SPD Maurer Lübbecke (Heidenoldendorf) abs.	SPD Maurer Lübbecke (Heidenoldendorf) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
3416	1704	49,9	392	23,1	1040	61,2	261	15,4	5	0,3

VII.Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Konservativ Tischlermeister Brink (Leopoldshöhe) abs.	Konservativ Tischlermeister Brink (Leopoldshöhe) in %	Liberal Lehrer Bruns (Wülfer) abs.	Liberal Lehrer Bruns (Wülfer) in %	SPD Konsumverwalter Kronshage (Oerlinghausen) abs.	SPD Konsumverwalter Kronshage (Oerlinghausen) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
4292	2508	58,5	588	23,5	1085	43,4	823	32,9	5	0,2

Dritte Klasse

Stichwahlen

I.Wahlkreis

II.Wahlkreis

Wähler abs.	Wähler in %	Liberal Hofkonditor Eikmeier (Lemgo) abs.	Liberal Hofkonditor Eikmeier (Lemgo) in %	SPD Zigarrenarbeiter Schmuck (Lemgo) abs.	SPD Zigarrenarbeiter Schmuck (Lemgo) in %
1961	67,4	952	48,8	997	51,2

III.Wahlkreis

IV.Wahlkreis

V.Wahlkreis

VI.Wahlkreis

VII.Wahlkreis

Wähler abs.	Wähler in %	Liberal Lehrer Bruns (Wülfer) abs.	Liberal Lehrer Bruns (Wülfer) in %	SPD Konsumverwalter Kronshage (Oerlinghausen) abs.	SPD Konsumverwalter Kronshage (Oerlinghausen) in %
2389	55,7	1464	61,6	911	38,4

Quelle: Amtsblatt für das Fürstentum Lippe 14 v. 19.2.1913; Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 13 Nr. 3^{XI}.

Landtagswahlen 1908

Zweite Klasse

I. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Konservativ Inspektor Neitzel (Detmold) absolut	in %	LLVP Telegraphensekr Schelp (Detmold) absolut	in %	sonstige absolut	in %
Detmold	472	379	80,3	137	36,1	240	63,3	2	0,6
Horn	68	56	82,4	32	57,1	24	43,0		
Lage	166	138	83,1	60	43,5	78	56,5		
insgesamt	706	574		229	40,1	342	59,9	2	

II. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Konservativ Kaufmann Kottmann (Blomberg) absolut	in %	Freisinnig/ Nationalliberal Ratsapotheker Heynemann (Lemgo) absolut	in %	sonstige absolut	in %
Lemgo	251	164	65,3	33	20,1	131	79,9		
Salzuflen	146	101	69,2	25	24,8	74	73,3	2	1,9
Blomberg	85	62	72,9	15	24,2	47	75,8		
Barntrup	45	32	71,1	11	34,4	21	65,6		
insgesamt	529	362	68,4	84	23,3	273	75,6	4	1,1

Dritte Klasse

I. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	'Parteilos' Baumeister Hanke (Lage) absolut	in %	Liberal Schneidermeister Brakemeier (Horn) absolut	in %	SPD Brauns (Lage) absolut	in %	sonstige absolut	in %
Detmold	1193	688	57,7	112	16,3	338	49,1	233	33,9	5	0,7
Horn	338	183	54,1	15	8,2	143	78,1	25	13,7		
Lage	909	543	59,7	83	15,3	235	43,3	223	41,1	2	0,3
insgesamt	2430	1414	58,2	210	14,9	716	50,8	481	34,1	7	0,5

II. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Konservativ Bürstenfabrikant Heinrich Kuhlmann (Lemgo) absolut	in %	Liberal Hofkonditor Eikmeier (Lemgo) absolut	in %	SPD Zigarrenarbeiter Schmuck (Lemgo) absolut	in %	sonstige absolut	in %
Lemgo	1370	813	59,3	282	34,7	235	28,9	296	36,4		
Salzuflen	629	459	73,0	35	7,6	130	28,3	294	64,1		
Blomberg	639	380	59,5	5	1,3	162	42,6	213	56,1		
Barntrup	272	154	56,6	18	11,7	72	46,8	64	41,5		
insgesamt	2911	1824	62,7	340	18,8	600	33,1	867	47,9		

Landtagswahlen 1908

Dritte Klasse

Stichwahl

I. Wahlkreis

II. Wahlkreis

	Wähler absolut	in %	Liberal Hofkonditor Eikmeier (Lemgo) absolut	in %	SPD Zigarrenarbeiter Schmuck (Lemgo) absolut	in %
Lemgo	820	60,6	458	55,2	372	44,8
Salzuflen	470	74,7	182	38,7	288	61,3
Blomberg	460	72,0	202	43,9	258	56,1
Barntrup	187	68,8	110	58,8	77	41,2
insgesamt	1961	67,4	952	48,8	995	51,2

Zweite Klasse

III. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Konservativ Rittergutspächter Scharenberg (Braunenbruch) absolut	Konservativ Rittergutspächter Scharenberg (Braunenbruch) in %	Freisinnig Landwirt Nullmeier (Hiddesen) absolut	Freisinnig Landwirt Nullmeier (Hiddesen) in %	LLVP Rentner Grauting (Heiden) absolut	LLVP Rentner Grauting (Heiden) in %
Amt Lage									
Hagen	7	7	100,0	6	85,7			1	14,3
Waddenhausen	6	6	100,0	4	66,7			2	33,3
Jerxen-Orbke	10	8	80,0	7	87,5			1	12,5
Dehlentrup, Oettern-Bremke	19	16	84,2	15	93,8			1	6,2
Bentrup, Trophagen	9	8	88,9	6	75,0	1	12,5	1	12,5
Hörstmar	1	1	100,0	-				1	100,0
Heßloh, Hardissen	10	10	100,0	8	80,0			2	20,0
Heiden, Hedderhagen, Nienwald	24	22	91,7	12	54,5			10	45,5
Pottenhausen	9	8	88,9	6	75,0			2	25,0
Ohrsen	9	7	77,8	7	100,0			-	
Wissentrup	7	7	100,0	6	85,7			1	14,3
Ehrentrup	15	13	86,7	10	76,9			3	23,1
Müssen	19	18	94,7	13	72,2	2	11,1	3	16,7
Billinghausen	13	10	76,9	7	70,0			3	30,0
Hörste	19	16	84,2	10	62,5	2	12,5	4	25,0
Pivitsheide V. L.	6	5	83,3	2	40,0			3	60,0
Pivitsheide V. H., Nienhagen	14	1	78,6	9	81,8			2	18,2
Augustdorf	10	8	80,0	4	50,0			4	50,0
Amt Detmold									
Heidenoldendorf	29	27	93,1	15	55,6	9	33,3	3	11,1
Haustenbeck	3	3	100,0	1	33,3			2	66,7
Berlebeck	17	16	94,1	11	68,8	2	12,5	3	18,7
Heiligenkirchen	25	23	92,0	17	73,9	1	4,3	5	21,8
Fromhausen	8	8	100,0	7	87,5			1	12,5
Hiddesen	29	18	62,1	9	50,0	7	38,9	2	11,1
insgesamt	311	276	88,7	192	69,6	24	8,7	60	21,7

Landtagswahlen 1908

Dritte Klasse

III. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Konservativ Amtsrichter Tasche (Lemgo) absolut	Konservativ Amtsrichter Tasche (Lemgo) in %	Liberal Ziegelmeister Panneke (Alverdissen) absolut	Liberal Ziegelmeister Panneke (Alverdissen) in %	SPD Konsumverwalter Becker (Lemgo) absolut	SPD Konsumverwalter Becker (Lemgo) in %	sonstige absolut	sonstige in %
Amt Lage											
Hagen	193	91	47,2	17	18,7	35	38,5	39	42,8		
Waddenhausen	134	72	53.7	15	20,8	56	77,8	1	1,4		
Jerxen-Orbke	149	75	50,3	7	9,3	52	69,3	16	21,4		
Dehlentrup, Oettern-Bremke	152	78	51,3	22	28,2	32	41,0	24	30,8		
Bentrup, Trophagen	109	56	51,4	18	32,1	30	53,8	8	14,3		
Hörstmar	125	85	68,0	13	15,3	70	82,4	2	2,3		
Heßloh, Hardissen	124	73	58,9	12	16,4	55	75,3	6	8,3		
Heiden, Hedderhagen, Nienwald	313	177	56,5	27	15,2	126	71,2	24	13,6		
Pottenhausen	143	77	53,8	24	31,2	44	57,1	9	11,7		
Ohrsen	92	53	57,6	8	15,1	45	84,9	-			
Wissentrup	72	34	47,2	12	35,3	12	35,3	10	29,4		
Ehrentrup	179	93	52,0	9	9,7	45	48,4	39	41,9		
Müssen	171	96	56,1	18	18,8	62	64,6	16	16,6		
Billinghausen	185	94	51,1	29	30,8	38	40,4	27	28,8		
Hörste	268	132	49,3	41	31,1	52	39,4	39	29,5		
Pivitsheide V. L.	390	185	47,4	16	8,6	89	48,1	80	43,3		
Pivitsheide V. H., Nienhagen	245	138	56,3	7	5,1	65	47,1	66	47,8		
Augustdorf	353	135	38,2	19	14,1	104	77,0	12	8,9		
Amt Detmold											
Heidenoldendorf	360	225	62,5	24	10,7	131	58,2	69	30,7	1	0,4
Haustenbeck	243	169	69,5	12	7,1	153	90,5	4	2,4		
Berlebeck	229	114	49,8	25	21,9	47	41,2	42	36,9		
Heiligenkirchen	209	126	60,3	20	15,9	64	50,8	41	32,5	1	0,8
Fromhausen	45	27	60,0	2	7,4	22	81,5	3	11,1		
Hiddesen	291	166	57,0	10	6,0	69	41,6	87	52,4		
insgesamt	4774	2577	54,0	406	15,8	1498	58,2	664	25,8	4	0,2

Zweite Klasse

IV. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Konservativ Gutsbesitzer Oberbracht (Siebenhöfen) absolut	Konservativ Gutsbesitzer Oberbracht (Siebenhöfen) in %	Freisinnig Gutsbesitzer Köllnermeister (Belle) absolut	Freisinnig Gutsbesitzer Köllnermeister (Belle) in %	LLVP Rentner Blome (Leopoldstal) absolut	LLVP Rentner Blome (Leopoldstal) in %	sonstige absolut	sonstige in %
Amt Horn											
Kohlstädt	13	12	92,3	3	25,0	9	75,0	-			
Schlangen	28	20	71,4	11	55,0	8	40,0	1			
Brüntrup	7	7	100,0	6	85,7	1	14,3	-			
Bad Meinberg, Wehren	36	34	94,4	18	52,9	15	44,1	1			
Vahlhausen, Bellenberg	5	5	100,0	4	80,0	1	20,0	-			
Heesten, Küterbrock	7	7	100,0	6	85,7	1	14,3	-			
Leopoldstal	2	2	100,0	-		-		2	100,0		
Grevenhagen	4	3	75,0	3	100,0	-		-			
Veldrom	3	-		-		-		-			
Holzhausen	3	3	100,0	1	33,3	2	66,7	-			
Amt Schieder											
Schieder	10	10	100,0	6	60,0	4	40,0	-			
Wöbbel	11	10	90,9	9	90,0	1	10,0	-			
Belle	18	14	77,8	7	50,0	7	50,0	-			
Billerbeck	13	13	100,0	12	92,3	-		1	7,6		
Herrentrup, Reelkirchen, Höntrup, Wellentrup, Siebenhöfen, Tintrup, Barkhausen, Freimissen	35	28	80,0	25	89,3	2	7,1	1	3,6		
Amt Schwalenberg											
Schwalenberg	20	20	100,0	10	50,0	10	50,0	-			
Brakelsiek	18	17	94,4	12	70,6	5	39,4	-			
Lothe, Ruensiek	25	13	52,0	13	100,0	-		-			
Rischenau, Biesterfeld, Falkenhagen	18	8	44,4	3	37,5	5	62,5	-			
Köterberg, Niese	3	3	100,0	1	33,3	2	66,7	-			
Hummersen	3	1	33,3	-		1	100,0	-			
Wörderfeld	8	6	75,0	1	16,7	5	83,3	-			
Sabbenhausen	13	9	69,2	-		9	100,0	-			
Elbrinxen	21	15	71,4	5	33,3	10	66,7	-			
Amt Lipperode / Stift Cappel											
Lipperode	6	6	100,0	1	16,7	-		4	66,6	1	16,7
Cappel, Stift Cappel	4	2	50,0	-		-		2	100,0		
insgesamt	336	282	83,9	167	59,2	101	35,8	12	4,3	1	0,7

Landtagswahlen 1908

Dritte Klasse

IV. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Konservativ Ratsherr Rebbe (Horn) absolut	in %	'Parteilos' Pastor Zeiß (Schwalenberg) absolut	in %
Amt Horn							
Kohlstädt	199	72	36,2	5	6,9	43	59,7
Schlangen	401	166	41,4	13	7,8	102	61,4
Brüntrup	72	38	52,8	1	2,6	35	92,1
Bad Meinberg, Wehren	286	159	55,6	31	19,5	101	63,5
Vahlhausen, Bellenberg	85	42	49,4	10	23,8	18	42,8
Heesten, Küterbrock	29	23	79,3	5	21,7	15	65,2
Leopoldstal	96	59	51,4	2	3,4	46	78,0
Grevenhagen	50	30	60,0	-		26	86,7
Veldrom	53	24	45,3	6	25,0	11	45,8
Holzhausen	110	68	61,8	5	7,4	13	19,1
Amt Schieder							
Schieder	129	91	70,5	-		20	22,0
Wöbbel	120	65	54,2	3	4,6	24	36,9
Belle	175	102	58,3	10	9,8	87	85,3
Billerbeck	66	41	62,1	1	2,4	25	61,0
Herrentrup, Reelkirchen, Höntrup, Wellentrup, Siebenhöfen, Tintrup, Barkhausen, Freimissen	274	120	43,8	24	20,0	62	51,7
Amt Schwalenberg							
Schwalenberg	188	131	64,4	4	3,1	115	87,8
Brakelsiek	197	121	61,4	5	4,1	105	86,8
Lothe, Ruensiek	191	110	57,6	9	8,1	84	76,4
Rischenau, Biesterfeld, Falkenhagen	165	91	55,2	12	13,2	46	50,5
Köterberg, Niese	103	53	51,4	1	1,9	51	96,2
Hummersen	87	58	66,7	1	1,7	50	86,2
Wörderfeld	85	31	36,5	14	45,2	5	16,1
Sabbenhausen	168	84	50,0	-		76	50,5
Elbrinxen	214	83	38,8	3	3,6	32	38,6
Amt Lipperode / Stift Cappel							
Lipperode	131	36	27,5	-		35	97,2
Cappel, Stift Cappel	43	19	44,2	-		19	100,0
insgesamt	3719	1920	51,6	179	9,3	1245	64,9

Dritte Klasse

IV. Wahlkreis

	Liberal Lehrer Pankoke (Schieder) absolut	in %	SPD Albecke (Detmold) absolut	in %	sonstige absolut	in %
Amt Horn						
Kohlstädt	21	29,2	3	4,2		
Schlangen	28	16,9	23	13,9		
Brüntrup	-		2	5,3		
Bad Meinberg, Wehren	17	10,7	10	6,3		
Vahlhausen, Bellenberg	5	11,9	9	21,5		
Heesten, Küterbrock	1	4,3	2	8,8		
Leopoldstal	9	15,2	2	3,4		
Grevenhagen	4	13,3	-			
Veldrom	5	20,8	2	8,3		
Holzhausen	49	72,0	1	1,5		
Amt Schieder						
Schieder	7	7,7	64	70,3		
Wöbbel	32	49,2	6	9,3		
Belle	4	3,9	1	1,0		
Billerbeck	15	36,6	-			
Herrentrup, Reelkirchen, Höntrup, Wellentrup, Siebenhöfen, Tintrup, Barkhausen, Freimissen	4	3,3	30	25,0		
Amt Schwalenberg						
Schwalenberg	10	7,6	2	1,5		
Brakelsiek	7	5,8	4	3,3		
Lothe, Ruensiek	15	13,6	2	1,9		
Rischenau, Biesterfeld, Falkenhagen	14	15,4	19	20,9		
Köterberg, Niese	1	1,9	-			
Hummersen	-		7	12,1		
Wörderfeld	4	12,9	8	25,8		
Sabbenhausen	6	7,1	2	2,4		
Elbrinxen	45	54,2	3	3,6		
Amt Lipperode / Stift Cappel						
Lipperode	1	2,8	-			
Cappel, Stift Cappel	-		-			
insgesamt	289	15,1	20	10,5		

Landtagswahlen 1908

Zweite Klasse

V. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Konservativ Gutsbesitzer Schemmel (Wüsten) absolut	Konservativ Gutsbesitzer Schemmel (Wüsten) in %	Freisinnig Landwirt Kleinsorge (Sonneborn) absolut	Freisinnig Landwirt Kleinsorge (Sonneborn) in %
Amt Sternberg-Barntrup							
Bega	18	16	88,9	15	93,8	1	6,2
Humfeld	19	16	84,2	13	81,2	3	18,8
Schwelentrup	10	6	60,0	5	83,3	1	16,7
Göstrup	11	10	90,9	10	100,0	-	
Nalhof	15	11	73,3	11	100,0	-	
Laßbruch	12	11	91,7	10	90,9	1	9,1
Bremke	12	8	66,7	4	50,0	4	50,0
Rott	6	3	50,0	2	66,7	1	33,3
Asmissen	17	7	41,2	7	100,0	-	
Schönhagen	15	14	93,3	14	100,0	-	
Bösingfeld	13	8	61,5	1	12,5	7	87,5
Alverdissen	22	19	86,4	10	52,6	9	43,4
Sonneborn	14	11	78,6	11	100,0	-	
Wierborn, Struchtrup	8	8	100,0	8	100,0	-	
Amt Hohenhausen							
Asendorf	14	13	92,8	13	100,0	-	
Lüdenhausen	13	9	69,2	7	77,8	2	22,2
Osterhagen	2	2	100,0	2	100,0	-	
Talle	10	9	90,0	7	77,8	2	22,2
Bentorf	9	8	88,9	6	75,0	2	25,0
Brosen	15	13	66,7	13	100,0	-	
Henstorf	7	6	85,7	6	100,0	-	
Bavenhausen	4	4	100,0	4	100,0	-	
Westorf	10	8	80,0	8	100,0	-	
Hohenhausen	35	25	71,4	18	72,0	7	28,0
Brüntorf	11	8	72,7	8	100,0	-	
Matorf	7	6	85,7	5	83,3	1	16,7
Welstorf	8	7	87,5	7	100,0	-	
Amt Varenholz							
Varenholz	6	6	100,0	4	66,7	2	33,3
Stemmen	12	11	91,7	9	81,8	1	18,2
Silixen	8	7	80,5	6	85,7	1	14,3
Almena	12	12	100,0	9	75,0	3	25,0
Heidelbeck	17	11	64,7	9	81,8	2	18,2
Langenholzhausen	22	17	77,3	15	88,2	2	11,8
Kalldorf	16	12	75,0	12	100,0	-	
Erder	14	13	92,8	9	69,2	4	30,8
insgesamt	441	355	80,5	300	84,7	54	15,3

Dritte Klasse

V. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Konservativ Ziegelmeister Potthast (Talle) absolut	Konservativ Ziegelmeister Potthast (Talle) in %	Liberal Rentner Bödeker (Alverdissen) absolut	Liberal Rentner Bödeker (Alverdissen) in %	SPD Maurer Pankoke (Schötmar) absolut	SPD Maurer Pankoke (Schötmar) in %	sonstige absolut	sonstige in %
Amt Sternberg-Barntrup											
Bega	131	78	53,5	22	28,2	54	69,2	6	7,6		
Humfeld	231	132	57,1	48	36,4	78	59,1	6	4,5		
Schwelentrup	160	73	45,6	15	20,5	56	76,7	2	2,8		
Göstrup	48	29	60,4	15	51,7	14	48,3	-			
Nalhof	111	29	26,1	3	10,3	20	69,0	6	20,7		
Laßbruch	155	80	51,6	11	13,8	63	78,8	6	7,4		
Bremke	119	29	24,4	2	6,9	18	62,1	9	31,0		
Rott	96	39	40,6	-		29	74,4	10	25,6		
Asmissen	217	46	21,2	11	23,9	32	69,6	3	6,5		
Schönhagen	76	17	22,4	11	64,7	6	35,3	-			
Bösingfeld	312	26	8,3	-		14	53,8	12	46,2		
Alverdissen	215	101	47,0	23	22,8	75	74,2	3	3,0		
Sonnebarn	186	106	57,0	11	10,4	95	89,6	-			
Wierborn, Struchtrup	29	21	72,4	11	52,4	7	33,3	3	14,3		
Amt Hohenhausen											
Asendorf	75	25	33,3	10	40,0	15	60,0	-			
Lüdenhausen	182	95	52,2	10	10,5	85	89,5	-			
Osterhagen	17	12	70,6	10	83,3	2	16,7	-			
Talle	110	82	74,5	43	52,4	38	46,3	-		1	1,3
Bentorf	187	99	52,9	26	26,3	59	59,6	14	14,1		
Brosen	64	32	50,0	21	65,6	9	28,1	2	6,3		
Henstorf	53	35	66,0	24	97,1	1	2,9	-			
Bavenhausen	105	50	47,6	41	82,0	8	16,0	1	2,0		
Westorf	75	35	46,7	16	45,7	14	40,0	5	14,3		
Hohenhausen	315	149	47,3	23	15,4	74	50,0	52	33,6		
Brüntorf	107	42	39,2	25	59,5	17	70,5	-			
Matorf	154	62	40,2	26	41,9	36	58,1	-			
Welstorf	64	36	56,2	28	77,8	8	22,2	-			
Amt Varenholz											
Varenholz	97	46	47,4	1	2,2	34	73,9	11	23,9		
Stemmen	122	65	53,3	2	3,1	24	36,9	39	60,0		
Silixen	170	100	58,8	15	15,0	38	38,0	47	47,0		
Almena	180	99	55,0	14	14,1	48	48,5	37	37,4		
Heidelbeck	123	51	61,5	6	11,8	33	64,7	12	23,5		
Langenholzhausen	166	74	44,6	17	23,0	46	62,2	10	13,5	1	1,3
Kalldorf	154	86	55,8	29	33,7	36	41,9	21	24,4		
Erder	88	28	31,8	1	3,6	17	60,7	10	35,7		
insgesamt	3943	2211	56,1	583	26,4	1301	58,8	322	14,6	5	0,2

Landtagswahlen 1908

Zweite Klasse

VI. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Konservativ Gutsbesitzer Frevert (Niedermeien) absolut	Konservativ Gutsbesitzer Frevert (Niedermeien) in %	Freisinnig Landwirt Niewald (Wüsten) absolut	Freisinnig Landwirt Niewald (Wüsten) in %	sonstige absolut	sonstige in %
Amt Blomberg									
Istrup, Mossenberg, Wöhren, Maspe, Siebenhofen	24	19	79,2	13	68,4	6	31,6		
Cappel, Kleinenmarpe	34	26	76,5	22	84,6	4	15,4		
Großenmarpe	15	12	80,0	12	100,0	-			
Donop, Dalborn	29	21	72,4	19	90,5	2	9,5		
Eschenbruch	12	12	100,0	9	75,0	3	25,0		
Amt Brake									
Lieme	11	10	90,9	6	60,0	4	40,0		
Leese	7	6	85,7	4	66,7	2	33,3		
Entrup	6	6	100,0	5	83,3	1	16,7		
Hillentrup	20	15	75,0	11	73,3	4	26,7		
Lüerdissen	8	7	87,5	7	100,0	-			
Sommersell	11	7	83,6	2	28,6	5	71,4		
Wendlinghausen	6	4	66,7	4	100,0	-			
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	21	19	90,4	17	69,5	2	30,5		
Wiembeck, Loßbruch	12	6	50,0	5	83,3	1	16,7		
Brake	39	28	71,8	16	57,1	12	42,9		
Amt Detmold									
Spark, Remmighausen	9	6	66,7	5	83,3	1	16,7		
Schönemark, Schmedissen	12	10	83,3	10	100,0	-			
Leistrup-Meiersfeld, Oberschönhagen	17	13	76,4	10	76,9	3	23,1		
Vahlhausen, Niederschönhagen	14	11	78,6	10	90,9	1	9,1		
Mosebeck, Barkhausen	12	8	66,7	7	87,5	1	12,5		
Hakedahl, Brokhausen	12	9	75,0	6	75,0	3	25,0		
insgesamt	328	260	79,3	202	78,0	55	21,2		

Dritte Klasse

VI. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Konservativ Bürstenfabrikant Wilh.Kuhlmann (Lemgo) absolut	Konservativ Bürstenfabrikant Wilh.Kuhlmann (Lemgo) in %	Liberal Buchdruckereibes. Neumann-Hofer (Detmold) absolut	Liberal Buchdruckereibes. Neumann-Hofer (Detmold) in %	SPD Maurer Lübbecke (Heidenoldendorf) absolut	SPD Maurer Lübbecke (Heidenoldendorf) in %	sonstige absolut	sonstige in %
Amt Blomberg											
Istrup, Mossenberg, Wöhren, Maspe, Siebenhofen	209	60	28,7	6	10,0	54	90,0	-			
Cappel, Kleinenmarpe	189	113	59,2	36	32,1	69	61,6	7	6,3		
Großenmarpe	127	51	40,2	13	25,5	36	70,6	2	3,9		
Donop, Dalborn	162	78	48,1	16	20,5	62	79,5	-			
Eschenbruch	132	67	50,8	23	34,3	43	64,1	1	1,6		
Amt Brake											
Lieme	283	125	44,2	15	12,0	95	76,0	15	12,0		
Leese	112	34	30,4	10	29,4	24	70,6	-			
Entrup	58	41	70,7	23	56,1	18	43,9	-			
Hillentrup	254	119	46,8	6	5,0	97	81,5	16	13,5		
Lüerdissen	137	56	40,9	13	23,2	24	42,8	19	34,0		
Sommersell	118	66	55,9	11	16,7	55	83,3	-			
Wendlinghausen	113	88	77,9	28	31,8	58	65,9	1	1,1	1	1,1
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	225	143	63,6	37	25,9	96	67,1	10	7,0		
Wiembeck, Loßbruch	219	100	45,7	38	38,0	62	62,0	-			
Brake	274	164	59,8	20	12,2	38	23,2	105	64,0	1	0,6
Amt Detmold											
Spork, Remmighausen	191	109	57,1	23	21,1	38	34,9	48	44,3		
Schönemark, Schmedissen	56	30	53,6	18	60,0	12	40,0	-			
Leistrup-Meiersfeld, Oberschönhagen	216	99	45,8	7	7,1	71	71,7	21	21,2		
Vahlhausen, Niederschönhagen	109	53	48,6	11	20,8	35	66,0	7	13,2		
Mosebeck, Barkhausen	135	49	36,3	21	42,8	26	53,1	2	4,1		
Hakedahl, Brokhausen	101	48	47,5	17	35,4	27	56,2	4	8,3		
insgesamt	3416	1704	49,9	392	23,1	1040	61,2	261	15,4	5	0,3

Landtagswahlen 1908

Zweite Klasse

VII. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Konservativ Gutsbesitzer Döldissen (Sommersell) absolut	Konservativ Gutsbesitzer Döldissen (Sommersell) in %	Freisinnig Landwirt Meier-Jobst (Leese) absolut	Freisinnig Landwirt Meier-Jobst (Leese) in %	sonstige absolut	sonstige in %
Amt Schötmar									
Schötmar	88	77	87,5	14	18,2	61	75,2	2	2,6
Ehrsen-Breden	11	7	63,6	2	28,6	5	71,4		
Grastrup-Hölsen, Retzen-Papenhausen	22	16	72,7	15	93,8	1	6,2		
Holzhausen	10	9	90,0	5	55,6	4	44,4		
Wülfer-Bexten	9	9	100,0	7	77,8	2	22,2		
Bexterhagen, Nienhagen	11	10	90,9	10	100,0	-			
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup	7	7	100,0	7	100,0	-			
Biemsen-Ahmsen	11	11	100,0	9	81,8	2	18,2		
Werl-Aspe	12	10	83,3	6	60,0	4	40,0		
Unterwüsten	20	18	90,0	16	88,9	2	11,1		
Oberwüsten	13	12	92,3	9	75,0	3	25,0		
Amt Oerlinghausen									
Asemissen	10	6	60,0	6	100,0	-			
Bechterdissen	1	1	100,0	1	100,0	-			
Greste	10	10	100,0	8	80,0	2	20,0		
Hovedissen	31	27	87,1	16	59,3	11	40,7		
Mackenbruch	11	8	72,7	6	75,0	2	25,0		
Oerlinghausen	51	42	82,4	6	14,3	36	85,7		
Senne	3	2	66,7	-		2			
Währentrup	9	5	55,6	3	60,0	2	40,0		
Wellentrup	21	18	85,7	14	77,8	4	22,2		
insgesamt	341	302	88,6	159	52,8	140	46,5		

Dritte Klasse

VII. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Konservativ Tischlermeister Brink (Leopoldshöhe) absolut	Konservativ Tischlermeister Brink (Leopoldshöhe) in %	Liberal Lehrer Bruns (Wülfer) absolut	Liberal Lehrer Bruns (Wülfer) in %	SPD Konsumverwalter Kronshage (Oerlinghausen) absolut	SPD Konsumverwalter Kronshage (Oerlinghausen) in %	sonstige absolut	sonstige in %
Amt Schötmar											
Schötmar	562	408	72,6	2	0,5	204	50,0	202	49,5		
Ehrsen-Breden	188	114	60,6	25	21,9	42	36,8	47	41,3		
Grastrup-Hölsen, Retzen-Papenhausen	258	130	50,4	57	43,8	56	43,1	17	13,1		
Holzhausen	178	92	51,7	25	27,2	60	65,2	7	7,6		
Wülfer-Bexten	157	101	64,3	7	6,9	78	77,2	16	15,9		
Bexterhagen, Nienhagen	106	51	48,1	37	72,5	11	21,6	3	5,9		
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup	195	95	48,7	61	64,2	22	23,2	12	12,6		
Biemsen-Ahmsen	104	56	53,8	28	50,0	18	32,1	10	17,9		
Werl-Aspe	379	228	60,2	20	8,8	83	36,4	125	54,8		
Unterwüsten	185	86	46,5	58	67,4	12	14,0	16	18,6		
Oberwüsten	182	74	40,6	32	43,2	42	56,8	-			
Amt Oerlinghausen											
Asemissen	119	53	44,5	18	34,0	20	37,7	15	28,3		
Bechterdissen	87	49	56,3	16	32,6	19	38,8	14	28,6		
Greste	257	126	49,0	33	26,2	55	43,6	38	30,2		
Hovedissen	377	233	61,8	113	48,5	87	37,3	33	14,2		
Mackenbruch	81	50	61,7	11	22,0	28	56,0	11	22,0		
Oerlinghausen	439	328	74,7	6	1,8	124	37,8	198	60,4		
Senne	90	47	52,2	11	23,4	20	42,6	16	34,0		
Währentrup	168	78	46,4	8	10,2	46	59,0	24	30,8		
Wellentrup	178	115	64,2	19	16,5	92	80,0	4	3,5		
insgesamt	4292	2508	58,5	588	23,5	1085	43,4	823	32,9	5	0,2

Landtagswahlen 1908

Dritte Klasse

Stichwahl

VII. Wahlkreis

	Wähler absolut	in %	Liberal Lehrer Bruns (Wülfer) absolut	in %	SPD Konsumverwalter Kronshage (Oerlinghausen) absolut	in %
Amt Schötmar						
Schötmar	427	76,0	201	47,1	226	52,9
Ehrsen-Breden	121	64,4	68	56,2	53	43,8
Grastrup-Hölsen, Retzen-Papenhausen	94	36,4	84	89,4	10	10,6
Holzhausen	99	55,6	91	91,9	8	8,1
Wülfer-Bexten	126	80,2	108	85,7	18	14,3
Bexterhagen, Nienhagen	55	51,9	36	65,4	19	34,6
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup	57	29,2	46	80,7	11	19,3
Biemsen-Ahmsen	40	38,5	21	52,5	19	47,5
Werl-Aspe	227	59,9	101	48,8	126	61,2
Unterwüsten	59	31,9	43	72,9	16	27,1
Oberwüsten	79	43,4	54	68,4	25	31,6
Amt Oerlinghausen						
Asemissen	55	46,2	39	70,9	16	29,1
Bechterdissen	17	19,5	10	58,8	7	41,2
Greste	114	44,4	79	69,3	35	30,7
Hovedissen	176	46,7	122	69,3	54	30,7
Mackenbruch	44	54,3	33	75,0	11	25,0
Oerlinghausen	346	78,8	146	42,2	200	57,8
Senne	43	47,8	23	53,5	20	46,5
Währentrup	74	44,0	52	70,3	22	29,7
Wellentrup	95	53,1	84	88,4	11	11,6
insgesamt	2389	55,7	1464	61,6	911	38,4

Quelle: Lokalergebnisse 2. Klasse: Lippische Landeszeitung 288 v. 8.12.1908.
Lokalergebnisse 3. Klasse: Lippische Landeszeitung 289 v. 9.12.1908.
Stichwahlergebnisse: Lippische Landeszeitung 298 v. 19.12.1908.
Summenangaben: Amtsblatt für das Fürstentum Lippe 14 v. 19.2.1913.
(Differenzen zwischen Lokalergebnissen und Endergebnissen ergeben sich aus der relativen Unzuverlässigkeit der Stimmergebnisse in der Presse; die Summe der abgegebenen Stimmen umfaßt auch die ungültigen Stimmen - auch aus dieser Tatsache ergeben sich Widersprüche in den Summenangaben.)

Die Zahl der Wahlberechtigten der Wahlkreise III (2. u. 3. Klasse) u. V (2. Klasse) nach: einzelne Protokolle aus dem Bestand Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 13 Nr. $3^{XI + XII}$ sowie nach: "Statistische Unterlagen für die Abänderung des Gesetzes vom 3. Juni 1876, die Wahl der Landtagsabgeordneten betr.", undatiert (1909/1910), in: Staatsarchiv Detmold L 75 III 1 Nr. 8a (Wahlkreise I, II, IV, V/3. Klasse, VI u. VII).

Die Prozentzahlen wurden errechnet.

Landtagswahlen 1908

Zweite Klasse

Neuwahl 7.12.1909

IV. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Konservativ Inspektor Neitzel (Detmold) absolut	Konservativ Inspektor Neitzel (Detmold) in %	Konservativ Gutsbesitzer Meier (Siebenhöfen) absolut	Konservativ Gutsbesitzer Meier (Siebenhöfen) in %	Freisinnig Gutsbesitzer Köllermeier (Belle) absolut	Freisinnig Gutsbesitzer Köllermeier (Belle) in %
Amt Horn									
Kohlstädt	13	8	61,5	4	50,0	4	50,0	-	
Schlangen	28	19	67,9	4	21,0	10	52,6	5	26,4
Brüntrup	7	7	100,0			7	100,0		
Bad Meinberg, Wehren	36	30	83,3	8	26,7	18	60,0	4	13,3
Vahlhausen, Bellenberg	5	4	80,0	1	25,0	3	75,0	-	
Heesten, Küterbrock	7	6	85,7			6	100,0		
Leopoldsthal	2	2	100,0	1	50,0	-		1	50,0
Grevenhagen	4	4	100,0	1	25,0	3	75,0	-	
Veldrom	3	3	100,0	-		2	66,7	1	33,3
Holzhausen	3	3	100,0	2	66,7	1	33,3	-	
Amt Schieder									
Schieder	10	10	100,0	10	100,0				
Wöbbel	11	10	90,9	-		9	90,0	1	10,0
Belle	18	15	83,3	1	6,7	12	80,0	2	13,3
Billerbeck	13	13	100,0	-		12	92,3	1	7,7
Herrentrup, Reelkirchen, Höntrup, Wellentrup, Siebenhöfen, Tintrup, Barkhausen, Freimissen	35	31	88,6	2	6,5	29	93,5	-	
Amt Schwalenberg									
Schwalenberg	20	17	85,0	6	35,3	8	47,1	3	17,6
Brakelsiek	18	15	83,3	1	6,7	14	92,3	-	
Lothe, Ruensiek	25	22	88,0			22	100,0		
Rischenau, Biesterfeld, Falkenhagen	18	8	44,4	-		5	62,5	3	37,5
Köterberg, Niese	3	2	66,6	-		1	50,0	1	50,0
Hummersen	3	1	33,1	1	100,0				
Wörderfeld	8	7	87,5	1	14,3	5	71,4	1	14,3
Sabbenhausen	13	11	84,6			11	100,0		
Elbrinxen	21	13	61,9	1	7,7	9	69,2	3	23,1
Amt Lipperode / Stift Cappel									
Lipperode	6	6	100,0			6	100,0		
Cappel, Stift Cappel	4	1	25,0	1	100,0				
insgesamt	336	268	79,8	45	16,8	197	73,5	26	9,7

Quelle: Lippische Landeszeitung 287 v. 8.12.1909.
Die Prozentzahlen wurden errechnet.
Wahlberechtigte nach: Statistik der Landtagswahlen 1908.

Landtagswahlen 1908

Zweite Klasse

Neuwahl 24.1.1910

V. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Nationalliberal Schloßhauptmann v.Lengerke (Schötmar) absolut	Nationalliberal Schloßhauptmann v.Lengerke (Schötmar) in %	Konservativ Kolon Depping (absolut	Konservativ Kolon Depping (in %	Liberal Landwirt Meier Jobst (Leese) absolut	Liberal Landwirt Meier Jobst (Leese) in %
Amt Sternberg-Barntrup									
Bega	17	11	64,7	10	90,9	-		1	9,1
Humfeld	21	18	85,7	14	77,8	1	5,6	3	16,6
Schwelentrup	10	8	80,0	5	62,5	-		3	37,5
Göstrup	10	8	80,0	7	87,5	1	12,5	-	
Nalhof	15	11	73,3	4	36,4	-		7	63,6
Laßbruch	13	11	84,6	10	90,9	-		1	9,1
Bremke	10	8	80,0	3	37,5	-		5	62,5
Rott	6	5	83,3	3	60,0	2	40,0	-	
Asmissen	17	11	64,7	5	45,5	1	9,0	5	45,5
Schönhagen	15	9	60,0	9	100,0				
Bösingfeld	16	16	100,0	1	6,2	1	6,2	14	87,6
Alverdissen	21	18	85,7	1	61,1	-		7	38,9
Sonneborn	14	12	85,7	5	41,7	-		7	58,3
Wierborn, Struchtrup	8	7	87,5	7	100,0				
Amt Hohenhausen									
Asendorf	15	12	80,0	4	33,3	8	66,7	-	
Lüdenhausen	13	10	76,9	4	40,0	2	20,0	4	40,0
Osterhagen	2	2	100,0	1	50,0	1	50,0	-	
Talle	11	10	90,9	5	50,0	1	10,0	4	40,0
Bentorf	10	8	80,0	-		2	25,0	6	75,0
Brosen	15	12	80,0	5	41,7	5	41,7	2	16,6
Henstorf	6	5	83,3	5	100,0				
Bavenhausen	4	4	100,0	4	100,0				
Westorf	10	7	70,0	3	42,8	3	42,8	1	14,4
Hohenhausen	33	26	78,8	2	7,7	14	53,8	10	38,5
Brüntorf	10	8	80,0	6	75,0	2	25,0	-	
Matorf	7	7	100,0	4	57,1	1	14,3	2	28,6
Welstorf	7	6	85,7	5	83,3	1	17,7	-	
Amt Varenholz									
Varenholz	6	5	83,3	-		1	20,0	4	80,0
Stemmen	11	11	100,0	-		2	18,2	9	81,8
Silixen	6	5	83,3	3	60,0	-		2	40,0
Almena	12	11	91,7	6	54,5	1	9,1	4	36,4
Heidelbeck	17	14	82,4	7	50,0	2	14,3	5	35,7
Langenholzhausen	21	15	71,4	-		13	86,7	2	13,3
Kalldorf	15	15	100,0	4	26,7	8	53,3	3	20,0
Erder	14	13	92,8	2	15,4	8	61,5	3	23,1
insgesamt	439	359	81,8	164	45,7	81	22,6	113	31,5

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 14 Nr. 10, Protokolle v. 28.1. u. 14.2.1910.

Landtagswahlen 1908

Zweite Klasse

Neuwahl 24.1.1910

Stichwahl 10.2.1910

V. Wahlkreis

	Wähler absolut	in %	Nationalliberal Schloßhauptmann v.Lengerke (Schötmar) absolut	in %	Liberal Landwirt Meier Jobst (Leese) absolut	in %
Amt Sternberg-Barntrup						
Bega	14	82,4	11	78,5	3	21,5
Humfeld	18	85,7	15	83,3	3	16,7
Schwelentrup	10	100,0	5	50,0	5	50,0
Göstrup	10	100,0	10	100,0		
Nalhof	11	73,3	6	54,5	5	45,5
Laßbruch	10	76,9	9	90,0	1	10,0
Bremke	7	70,0	2	28,6	5	71,4
Rott	6	100,0	6	100,0		
Asmissen	15	88,2	10	66,7	5	33,3
Schönhagen	14	93,3	14	100,0		
Bösingfeld	16	100,0	2	12,5	14	87,5
Alverdissen	20	95,2	8	40,0	12	60,0
Sonneborn	13	92,8	9	69,2	4	30,8
Wierborn, Struchtrup	8	100,0	8	100,0		
Amt Hohenhausen						
Asendorf	11	73,3	7	63,6	4	36,4
Lüdenhausen	10	76,9	4	40,0	6	60,0
Osterhagen	2	100,0	2	100,0		
Talle	11	100,0	5	45,4	6	54,6
Bentorf	9	90,0			9	100,0
Brosen	14	93,3	10	71,4	4	28,6
Henstorf	6	100,0	6	100,0		
Bavenhausen	4	100,0	4	100,0		
Westorf	6	60,0	4	66,7	2	33,3
Hohenhausen	28	89,8	7	25,0	21	75,0
Brüntorf	9	90,0	9	100,0		
Matorf	6	85,7	4	66,7	2	33,3
Welstorf	6	85,7	6	100,0		
Amt Varenholz						
Varenholz	6	100,0	3	50,0	3	50,0
Stemmen	10	90,9	3	30,0	7	70,0
Silixen	6	100,0	4	66,7	2	33,3
Almena	10	83,3	5	50,0	5	50,0
Heidelbeck	17	100,0	5	29,4	12	70,6
Langenholzhausen	17	81,0	12	70,6	5	29,4
Kalldorf	15	100,0	12	80,0	3	20,0
Erder	23	92,9	8	61,5	5	38,5
insgesamt	388	88,4	234	60,3	153	39,7

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 14 Nr. 10, Protokolle v. 28.1. u. 14.2.1910.

Landtagswahlen 1908

Zweite Klasse

Ersatzwahl 5.9.1911

II. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Liberal Konditor Eikmeier (Lemgo) absolut	Liberal Konditor Eikmeier (Lemgo) in %	Konservativ Bürstenmacher Kuhlmann (Lemgo) absolut	Konservativ Bürstenmacher Kuhlmann (Lemgo) in %	sonstige absolut	sonstige in %
Lemgo	269	221	82,2	107	48,4	113	51,1	1	0,5
Salzuflen	164	115	70,1	103	89,5	11	9,6	1	0,9
Blomberg	92	73	79,3	61	83,6	10	13,7	2	2,7
Barntrup	51	41	80,4	29	70,7	11	26,8	1	2,5
insgesamt	576	450	78,1	300	66,7	145	32,2	5	1,1

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 14 Nr. 11, Regierung an Staatsministerium v. 27.9.1911.

Reichstagswahl 1912

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1907 in %	abgegebene Stimmen absolut	abgegebene Stimmen in %	Differenz der Raten der abgegebenen Stimmen gegenüber 1907	Veränderung der abgegebenen Stimmen gegenüber 1907 in %	ungültige Stimmen	Wirtschaftliche Vereinigung++/ Konservativ Kuhlmann+ absolut	Wirtschaftliche Vereinigung++/ Konservativ Kuhlmann+ in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1907	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1907 in %
Barntrup	391	8,3	337	87,3	- 1,1	7,0	3	60	18,0	1,5	15,4
Blomberg	888	4,5	786	88,5	4,5	10,1	3	104	13,3	7,0	131,1
Detmold	2808	9,1	2389	85,1	1,7	11,4	11	574	24,1	9,2	80,5
Horn	506	3,1	422	83,4	2,4	6,3		77	18,2	8,9	108,1
Lage	1371	4,7	1204	87,8	5,7	12,0	2	162	13,5	4,7	72,3
Lemgo	2203	9,7	1868	84,8	4,0	15,2	2	629	33,7	15,7	116,2
Salzuflen	1379	17,8	1231	89,3	- 0,6	16,9	9	183	15,0	4,3	64,9
Schwalenberg	223	- 2,2	182	81,6	- 2,6	- 5,2		31	17,0	2,3	- 16,2
Amt Blomberg											
Istrup etc.	210	- 24,2	175	83,3	2,4	- 21,9	1	63	36,2	- 2,2	- 26,7
Cappel etc.	160	39,0	134	83,8	0,8	39,5	1	71	53,4	21,0	106,7
Kleinenmarpe etc.	150		123	82,7				53	42,7		
Großenmarpe etc.	163	1,2	130	79,8	4,0	6,6		54	41,5	4,6	20,0
Donop etc.	151	- 23,0	123	81,5	- 6,3	- 28,5		47	38,2	- 1,3	- 30,9
Eschenbruch etc.	153	- 5,0	127	83,0	- 2,9	- 1,6		44	34,6	4,4	12,8
Amt Schieder											
Schieder	174	- 2,1	159	91,4	4,8	2,6		12	7,5	0,4	62,8
Wöbbel	162	8,7	135	83,3	- 2,6	5,5		35	25,9	3,2	2,7
Belle	213	8,1	179	84,0	- 0,8	7,2		70	39,1	13,4	62,8
Billerbeck	86	2,4	79	81,9	5,0	8,2		37	46,8	- 17,6	- 21,3
Reelkirchen	339	- 2,3	265	78,2	- 1,9	- 4,7		101	38,1	4,3	7,4
Amt Schwalenberg											
Brakelsiek	233	6,4	197	84,5	0,9	7,6		39	19,8	- 4,8	- 13,3
Lothe	220	2,3	192	87,3	4,5	7,9		50	26,0	- 9,4	- 20,6
Rischenau	205	3,0	173	84,4	- 2,0	0,6		46	26,6	- 4,2	- 13,2
Niese etc.	99	- 13,2	72	72,7	- 8,0	- 21,7	1	48	67,6	0,6	- 21,3
Hummersen	98	- 6,7	90	91,8	5,1	- 1,1		38	42,2	10,3	31,0
Wörderfeld	101	2,0	88	87,1	4,3	7,3		58	65,9	25,7	75,8
Sabbenhausen	198	1,5	152	76,8	6,5	11,0		77	50,7	- 1,1	8,4
Elbrinxen	257	4,0	205	79,8	5,7	12,0		75	36,6	11,9	66,7
Amt Brake											
Brake	380	0,5	335	88,2	2,8	50,2	1	73	21,9	4,5	30,5
Entrup	105	59,1	73	69,5	- 18,4	25,9		33	45,2	15,9	94,1
Haslbeck etc.	259	- 3,0	219	84,6	2,2	- 0,4		65	29,7	- 5,3	- 15,6
Hillentrup	308	2,7	230	74,7	- 0,6	1,8		61	26,5	- 2,9	- 7,6
Leese	127	- 0,8	101	79,5	- 4,1	- 5,6		34	33,7	8,2	25,9
Lieme	312	- 1,0	249	79,8	- 4,6	- 6,4		57	22,9	11,6	90,0
Loßbruch etc.	234	- 7,9	171	73,7	- 2,5	- 10,9	1	63	37,1	- 2,5	- 17,9
Lüerdissen	115	- 17,9	112	97,4	14,5	- 3,4		26	23,2	6,0	30,0

+ 1907: Riekehof-Böhmer

++ 1907: Deutsch-Konservative Partei

Reichstagswahl 1912

Stimmbezirk	Fortschrittliche Volkspartei Neumann-Hofer absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1907+++	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1907+++ in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile und der Freisinnigen Volkspartei gegenüber 1907	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile Freisinnigen Volkspartei gegenüber 1907 in %	SPD Becker absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der SPD gegenüber 1907	Veränderung der Stimmanteile der SPD gegenüber 1907 in %	sonstige
Barntrup	180	53,9	13,9	42,9	- 5,5	- 3,7	92	27,5	3,4	21,0	2
Blomberg	337	43,0	15,7	71,1	- 11,6	- 13,1	341	43,6	4,5	22,7	1
Detmold	1174	49,4	5,8	25,8	- 11,5	- 9,8	628	26,4	2,3	21,0	2
Horn	220	52,2	2,8	12,2	- 21,6	- 24,9	125	29,6	12,7	86,6	-
Lage	636	52,9	29,8	56,4	- 15,8	- 13,6	404	33,6	11,0	66,9	-
Lemgo	648	34,7	26,7	398,5	- 20,4	- 27,4	585	31,4	4,5	34,2	4
Salzuflen	479	39,2	25,0	225,8	- 7,3	- 0,4	560	45,8	3,0	26,4	-
Schwalenberg	102	56,0	2,9	0	- 10,8	- 23,9	49	27,0	16,1	133,3	-
Amt Blomberg											
Istrup etc.	81	46,6	- 1,2	- 24,3	- 5,6	- 30,8	30	17,2	7,8	42,9	-
Cappel etc.	47	35,3	- 18,6	- 2,6	- 29,6	- 7,5	15	11,3	8,6	200,0	-
Kleinenmarpe etc.	64	51,6					7	5,7	5,7		-
Großenmarpe etc.	60	46,2	- 12,0	- 15,5	- 14,5	- 18,9	16	12,3	9,9	433,3	-
Donop etc.	67	54,5	- 3,6	- 33,0	- 6,0	- 35,6	9	7,3	7,3		-
Eschenbruch etc.	75	59,1	- 2,1	- 5,1	- 7,5	- 12,8	8	6,3	3,2	100,0	-
Amt Schieder											
Schieder	107	67,3	- 7,4	- 7,0	- 13,2	- 13,7	40	25,2	12,8	110,5	-
Wöbbel	46	34,1	13,0	70,4	6,0	27,8	54	40,0	- 9,2	- 14,3	-
Belle	70	39,1	- 8,2	- 11,4	- 25,0	- 34,6	38	21,2	11,0	123,5	1
Billerbeck	35	44,3	12,8	52,2	12,8	52,2	7	8,9	4,8	133,3	-
Reelkirchen	145	54,7	- 3,9	- 11,0	- 7,5	- 16,2	19	7,2	3,2	72,7	-
Amt Schwalenberg											
Brakelsiek	75	38,1	- 0,7	5,6	- 5,6	- 6,2	83	42,1	10,4	43,1	-
Lothe	51	26,6	1,3	13,3	- 5,4	- 10,5	91	47,4	14,8	56,9	-
Rischenau	97	56,1	- 9,6	- 14,2	- 9,6	- 14,2	29	16,8	13,3	383,3	1
Niese etc.	22	31,0	2,4	- 15,4	- 0,9	- 24,1	-	-	- 1,1		1
Hummersen	46	51,1	- 7,4	- 13,2	- 12,6	- 20,7	5	5,6	1,2	25,0	1
Wörderfeld	30	34,1	- 23,1	- 36,2	- 23,2	- 36,2	-	-			-
Sabbenhausen	71	46,7	16,1	69,0	7,3	31,5	3	2,0	- 5,3	- 70,0	1
Elbrinxen	69	33,7	14,5	97,1	21,8	- 31,7	61	29,7	9,9	69,4	-
Amt Brake											
Brake	124	37,1	20,0	125,4	- 7,9	- 14,5	137	41,0	3,7	14,2	-
Entrup	35	47,9	10,0	59,1	- 19,3	- 10,3	5	6,9	3,4	150,0	-
Haslbeck etc.	120	54,8	- 3,5	- 6,2	- 6,1	- 10,4	34	15,5	11,9	325,0	-
Hillentrup	109	47,4	- 3,0	- 4,4	- 15,0	- 22,7	60	26,1	17,7	215,8	-
Leese	51	50,5	41,1	410,0	- 10,8	- 21,5	15	14,8	1,6	7,1	1
Lieme	148	59,4	6,6	5,7	- 22,5	- 31,8	44	17,7	10,9	144,4	-
Loßbruch etc.	88	51,8	7,5	3,5	- 3,4	- 17,0	19	11,1	5,9	90,0	-
Lüerdissen	50	44,6	- 0,2	- 3,8	- 13,2	- 21,9	36	32,2	7,2	24,1	-

+++ 1907: Lipp. Liberale Volkspartei

Stichwahl

Stimmbezirk	abgegebene Stimmen absolut	in %	Differenz der abgegeb. Stimmen in % gegenüber der Hauptwahl	Veränderungsrate der abgegeb. Stimmen gegenüber der Hauptwahl	ungültige Stimmen	Fortschrittliche Volkspartei Neumann-Hofer absolut	in %	Differenz der fortschrittl. prozentualen Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl	Veränderungsrate der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl
Barntrup	310	79,3	- 8,0	- 8,0	4	206	67,3	13,4	14,4
Blomberg	755	85,0	- 3,5	- 3,9	10	359	53,0	10,0	6,5
Detmold	2180	77,6	- 7,5	- 8,8	26	1456	67,6	18,2	24,0
Horn	380	75,1	- 8,3	- 8,1	4	261	69,4	17,2	18,6
Lage	1115	81,3	- 6,5	- 7,4	10	733	66,3	13,4	15,2
Lemgo	1651	74,9	- 9,9	- 11,6	15	995	60,8	26,1	53,6
Salzuflen	1132	82,1	- 7,2	- 8,0	12	561	50,1	10,9	38,9
Schwalenberg	171	76,7	- 4,9	- 6,0		111	64,9	8,9	8,8
Amt Blomberg									
Istrup etc.	113	53,8	- 29,5	- 35,4	3	86	78,2	31,6	6,2
Cappel etc.	63	39,4	- 44,4	- 53,0	4	43	72,9	37,6	- 8,5
Kleinenmarpe etc.	82	54,7	- 28,0	- 33,9	1	77	95,1	43,5	20,3
Großenmarpe etc.	83	50,9	- 28,9	- 36,2	1	66	80,5	34,3	10,0
Donop etc.	91	60,3	- 21,2	- 26,0	1	83	92,2	37,7	23,0
Eschenbruch etc.	92	60,1	- 22,9	- 27,6	1	80	87,9	28,8	6,7
Amt Schieder									
Schieder	148	85,2	- 6,3	- 6,9		108	73,0	5,7	0,9
Wöbbel	129	79,6	- 3,7	- 4,4	2	60	47,2	13,1	30,4
Belle	116	54,5	- 29,5	- 35,2	2	74	64,9	25,8	5,7
Billerbeck	51	59,3	- 22,6	- 35,4		40	78,4	34,1	14,3
Reelkirchen	163	48,1	- 30,1	- 38,5		150	92,0	37,3	3,4
Amt Schwalenberg									
Brakelsiek	158	67,8	- 16,7	- 18,8		73	46,2	8,1	- 2,7
Lothe	165	75,0	- 12,3	- 14,1	1	74	45,1	18,5	45,1
Rischenau	136	66,3	- 18,1	- 21,4	3	107	80,5	24,4	10,3
Niese etc.	39	39,4	- 33,3	- 45,8		39	100,0	69,0	77,3
Hummersen	68	69,4	- 22,4	- 24,4	4	59	92,2	41,1	28,3
Wörderfeld	51	50,5	- 36,6	- 42,0	12	32	82,1	48,0	6,7
Sabbenhausen	97	49,0	- 27,8	- 36,2	6	91	100,0	53,3	28,2
Elbrinxen	139	54,1	- 25,7	- 32,2		58	41,7	8,0	- 15,9
Amt Brake									
Brake	297	78,2	- 10,0	- 11,3	4	166	56,7	19,6	33,9
Entrup	52	49,5	- 20,0	- 28,8	2	46	92,0	44,1	31,4
Haslbeck etc.	167	64,5	- 20,1	- 23,4	3	133	81,1	26,3	10,8
Hillentrup	172	55,8	- 18,9	- 25,2		122	70,9	23,5	11,9
Leese	92	72,4	- 7,1	- 8,9	9	62	74,7	24,2	21,6
Lieme	237	76,0	- 3,8	- 4,8	5	180	77,6	18,2	21,6
Loßbruch etc.	101	47,0	- 26,7	- 40,9	1	87	79,8	28,0	- 1,1
Lüerdissen	83	72,2	- 25,2	- 25,9		39	47,0	2,4	- 22,0

Reichstagswahl 1912

Stichwahl

Stimmbezirk	SPD Becker absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der SPD gegenüber der Hauptwahl	Veränderungsrate der Stimmanteile der SPD gegenüber der Hauptwahl
Barntrup	100	32,7	5,2	8,7
Blomberg	350	47,0	3,4	2,6
Detmold	698	32,4	6,0	11,2
Horn	115	30,6	1,0	- 8,0
Lage	372	33,7	0,1	- 7,9
Lemgo	641	39,2	7,8	9,8
Salzuflen	559	49,9	1,1	- 0,2
Schwalenberg	60	35,1	8,1	22,4
Amt Blomberg				
Istrup etc.	42	21,8	4,6	40,0
Cappel etc.	16	27,1	15,8	6,7
Kleinenmarpe etc.	4	4,9	- 0,8	- 42,9
Großenmarpe etc.	16	19,5	7,2	0
Donop etc.	7	7,8	0,5	- 22,2
Eschenbruch etc.	11	12,1	5,8	37,5
Amt Schieder				
Schieder	40	27,0	1,8	0
Wöbbel	67	52,8	12,8	24,1
Belle	40	35,1	13,9	5,3
Billerbeck	11	21,6	12,7	57,1
Reelkirchen	13	8,9	1,7	- 31,6
Amt Schwalenberg				
Brakelsiek	85	53,8	11,7	2,4
Lothe	90	54,9	7,5	- 1,1
Rischenau	26	19,5	2,7	- 10,3
Niese etc.				
Hummersen	5	7,8	2,2	0
Wörderfeld	7	17,9	17,9	
Sabbenhausen	-	-	- 20,0	
Elbrinxen	81	58,3	28,6	32,8
Amt Brake				
Brake	127	43,3	2,3	- 7,3
Entrup	4	8,0	1,1	- 20,0
Haslbeck etc.	31	18,9	3,4	- 8,8
Hillentrup	50	29,1	3,0	- 16,7
Leese	21	25,3	10,5	40,0
Lieme	52	22,4	5,1	18,2
Loßbruch etc.	22	20,2	9,1	15,8
Lüerdissen	44	53,0	20,8	22,2

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1907 in %	abgegebene Stimmen absolut	abgegebene Stimmen in %	Differenz der Raten der abgegebenen Stimmen gegenüber 1907	Veränderung der abgegebenen Stimmen gegenüber 1907 in %	ungültige Stimmen	Wirtschaftliche Vereinigung++/ Konservativ Kuhlmann+ absolut	Wirtschaftliche Vereinigung++/ Konservativ Kuhlmann+ in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1907	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1907 in %
Sommersell	139	- 2,1	107	77,0	- 3,3	- 6,1		29	27,1	0,8	- 3,3
Wendlinghausen	135	7,1	118	87,4	5,7	14,6		31	26,3	- 13,5	- 24,4
Amt Hohenhausen											
Asendorf	91	3,4	72	79,1	- 6,1	- 4,0		32	44,4	- 23,6	- 37,2
Bavenhausen	116	10,5	93	80,2	- 7,4	1,1		64	68,8	- 2,9	- 3,0
Bentorf	201	2,6	160	79,6	1,0	3,9		36	22,5	5,0	33,3
Brosen	72	0	60	83,3	- 5,6	- 6,2		42	70,0	- 14,4	- 22,2
Brüntorf	112	1,8	94	83,9	4,8	8,0		54	57,5	- 4,6	0
Henstorf	60	1,7	52	86,7	2,0	4,0	1	46	90,2	10,6	18,0
Hohenhausen	394	14,5	300	76,1	- 6,2	6,0	1	51	17,1	- 6,3	- 22,7
Lüdenhausen	197	5,9	161	81,7	- 1,6	3,9		34	21,1	- 12,4	- 34,6
Matorf etc.	167	- 6,7	140	83,8	3,9	- 2,1		44	31,4	- 5,0	- 15,4
Osterhagen etc.	147	0	130	88,4	3,4	4,0		45	34,6	- 4,9	- 8,2
Welstorf	80	5,3	69	86,3	- 5,8	- 1,4		46	66,7	- 1,9	- 4,2
Westorf	87	1,2	70	80,5	- 0,9	0		19	27,1	- 5,8	- 17,4
Amt Sternberg-Barntrup											
Asmissen	281	8,1	199	70,8	6,2	18,4	1	93	47,0	9,3	47,6
Alverdissen	229	- 9,5	197	86,0	16,0	11,3		60	30,5	- 2,8	1,7
Wierborn etc.	80	40,4	52	65,0	- 26,2	11,3		25	48,1	- 5,7	- 10,7
Bega	169	- 3,4	156	92,3	2,6	- 0,6		53	34,0	3,4	10,4
Bösingfeld	484	5,7	375	77,5	6,5	15,4		90	24,0	5,2	47,5
Bremke	136	- 4,9	97	71,3	7,0	5,4		34	35,1	9,0	41,7
Humfeld etc.	260	- 14,8	224	86,2	9,8	- 3,9		72	32,1	- 6,1	- 19,1
Göstrup etc.	214	- 7,4	171	79,9	- 4,5	- 12,3	1	72	42,4	9,1	10,8
Nalhof	137	7,0	97	70,8	- 1,9	4,3		36	37,1	5,9	24,1
Rott	108	- 5,3	89	82,4	7,0	3,5		14	15,7	5,2	55,6
Schwelentrup	174	- 15,5	136	78,2	5,4	- 9,3		40	29,4	5,4	11,1
Sonneborn	20	- 1,0	181	90,5	6,8	7,1		40	22,1	- 3,9	- 9,1
Amt Varenholz											
Almena	202	20,2	169	82,7	7,5	32,0		28	16,6	- 0,6	27,3
Erder	127	4,1	101	79,5	0,8	5,2		34	33,7	9,1	142,9
Heidelbeck etc.	149	6,4	120	80,5	- 0,9	5,3		32	26,7	3,0	18,5
Kalldorf	202	- 3,8	168	83,2	- 2,0	- 6,2	1	68	40,7	14,3	44,7
Langenholzhausen etc.	224	0,9	178	79,5	- 4,3	- 4,3	1	53	29,9	- 7,7	- 24,3
Silixen	194	23,6	162	83,5	5,2	31,7		27	16,7	- 5,7	0
Stemmen	160	- 1,2	117	73,1	- 5,9	- 8,6		19	16,2	- 5,8	- 32,1
Varenholz	123	- 3,2	116	94,3	11,6	10,5		14	12,1	0,7	16,7

\+ 1907: Riekehof-Böhmer

++ 1907: Deutsch-Konservative Partei

Reichstagswahl 1912

Stimmbezirk	Fortschrittliche Volkspartei Neumann-Hofer absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1907+++	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1907+++ in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile und der Freisinnigen Volkspartei gegenüber 1907	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile Freisinnigen Volkspartei gegenüber 1907 in %	SPD Becker absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der SPD gegenüber 1907	Veränderung der Stimmanteile der SPD gegenüber 1907 in %	sonstige
Sommersell	75	70,1	3,4	- 1,3	- 2,7	- 9,6	3	2,8	1,9	200,0	-
Wendlinghausen	80	67,8	21,2	66,7	11,5	37,9	7	5,9	2,0	75,0	-
Amt Hohenhausen											
Asendorf	39	54,2	24,9	77,3	22,2	62,5	1	1,4	1,4		-
Bavenhausen	24	25,8	9,5	60,0	3,0	14,3	5	5,4	- 0,1	0	-
Bentorf	88	55,0	- 7,3	- 8,3	- 16,5	- 20,0	36	22,5	11,5	111,8	-
Brosen	14	23,3	18,6	366,7	12,4	100,0	4	6,7	2,0	33,3	-
Brüntorf	35	37,2	14,6	218,2	7,3	34,6	5	5,3	- 2,7	- 28,6	-
Henstorf	5	9,8	1,6	25,0	- 8,6	- 44,4	-	-	- 2,0		-
Hohenhausen	142	47,5	20,5	86,8	86,8	- 4,8	106	35,4	11,3	55,9	-
Lüdenhausen	94	58,4	1,0	5,6	- 6,8	- 6,9	33	20,5	19,2	1550,0	-
Matorf etc.	81	57,9	8,3	14,1	- 0,8	- 3,6	15	10,7	5,8	114,3	-
Osterhagen etc.	73	56,2	1,4	7,4	0,6	5,8	12	9,2	4,3	100,0	-
Welstorf	19	27,5	1,8	5,6	- 3,9	- 13,6	4	5,8	5,8		-
Westorf	41	58,6	14,3	32,3	7,2	13,3	10	14,3	- 1,4	- 9,1	-
Amt Sternberg-Barntrup											
Asmissen	95	48,0	7,3	39,7	- 11,3	- 4,0	8	4,0	1,6	- 100,0	-
Alverdissen	133	67,5	17,2	49,4	5,9	22,0	4	4,0	- 3,1	- 55,6	-
Wierborn etc.	19	36,5	- 9,7	- 20,8	- 9,7	- 20,8	8	15,4	15,4		-
Bega	91	58,3	1,0	1,1	- 10,5	- 15,7	12	7,7	7,1	1100,0	-
Bösingfeld	171	45,6	5,0	29,6	- 10,1	- 5,5	114	30,4	4,9	37,4	-
Bremke	38	39,2	6,6	26,7	- 3,2	- 2,6	25	25,7	- 5,8	- 13,8	-
Humfeld etc.	143	63,8	11,0	16,3	4,1	2,9	9	4,1	2,0	80,0	-
Göstrup etc.	76	44,7	24,7	94,9	2,1	- 8,4	22	12,9	- 11,2	- 53,2	-
Nalhof	29	29,9	18,5	- 35,6	- 24,9	- 43,1	32	33,0	19,0	146,2	-
Rott	54	60,7	5,6	- 5,3	- 9,1	- 10,0	21	23,6	3,9	23,5	-
Schwelentrup	75	55,1	5,8	1,4	- 10,2	- 23,5	21	15,5	4,8	31,2	-
Sonneborn	130	71,8	9,1	22,6	4,9	15,0	11	6,1	- 1,0	- 8,3	-
Amt Varenholz											
Almena	96	56,8	28,9	159,5	11,3	68,4	45	26,6	- 11,7	- 8,2	-
Erder	27	26,7	- 31,6	- 51,8	- 46,2	- 61,4	40	39,6	27,1	233,3	-
Heidelbeck etc.	40	33,3	- 0,9	2,6	- 19,3	- 33,3	48	40,0	16,3	77,8	-
Kalldorf	63	37,7	- 5,5	- 18,2	- 33,6	- 50,4	36	21,6	19,3	800,0	1
Langenholzhausen etc.	99	55,9	9,0	65,0	17,7	39,4	25	14,2	- 10,0	- 44,4	-
Silixen	59	36,4	20,1	195,0	7,1	63,9	76	46,9	- 1,8	26,7	-
Stemmen	30	25,6	- 7,5	- 28,6	- 9,0	- 31,8	68	58,2	14,8	23,6	-
Varenholz	78	67,2	9,1	27,9	- 3,3	5,4	23	19,8	1,7	21,0	1

+++ 1907: Lipp. Liberale Volkspartei

Stichwahl

Stimmbezirk	abgegebene Stimmen absolut	in %	Differenz der abgegeb. Stimmen in % gegenüber der Hauptwahl	Veränderungsrate der abgegeb. Stimmen gegenüber der Hauptwahl	ungültige Stimmen	Fortschrittliche Volkspartei Neumann-Hofer absolut	in %	Differenz der fortschrittl. prozentualen Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl	Veränderungsrate der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl
Sommersell	80	57,6	- 19,4	- 25,2		78	97,5	27,4	4,0
Wendlinghausen	96	71,1	- 16,3	- 18,6	1	86	90,5	22,7	7,5
Amt Hohenhausen									
Asendorf	36	39,6	- 39,5	- 50,0		36	100,0	45,8	- 7,7
Bavenhausen	48	41,4	- 38,8	- 48,4		44	91,7	65,9	83,3
Bentorf	136	67,7	- 11,9	- 15,0	2	104	77,6	22,6	30,0
Brosen	13	18,1	- 65,2	- 78,3		10	76,9	53,6	- 28,6
Brüntorf	39	34,8	- 49,1	- 39,1		36	92,3	55,1	2,9
Henstorf	17	28,3	- 58,4	- 67,3		17	100,0	90,2	240,0
Hohenhausen	262	66,5	- 9,6	- 12,7		163	62,2	14,7	14,8
Lüdenhausen	148	75,1	- 6,8	- 8,1	1	99	67,3	8,9	5,3
Matorf etc.	101	60,5	- 23,3	- 27,9	2	82	82,9	24,9	1,2
Osterhagen etc.	105	71,4	- 17,0	- 19,2	2	85	82,5	26,3	16,4
Welstorf	29	36,2	- 50,1	- 58,0		26	89,7	62,2	36,8
Westorf	58	66,7	- 12,8	- 17,1		46	79,3	20,7	12,2
Amt Sternberg-Barntrup									
Asmissen	113	40,2	- 30,6	- 43,2	2	92	82,9	34,9	- 3,2
Alverdissen	157	68,6	- 17,4	- 20,3		149	94,9	27,4	12,0
Wierborn etc.	27	33,7	- 31,3	- 48,1	1	19	73,1	36,6	0
Bega	115	68,0	- 24,3	- 26,3	7	92	85,2	26,9	1,1
Bösingfeld	319	65,9	- 11,6	- 14,9		189	59,2	13,6	10,5
Bremke	82	60,3	- 11,0	- 15,5		57	69,5	30,3	50,0
Humfeld etc.	169	65,0	- 21,2	- 24,6	1	158	94,0	30,2	10,5
Göstrup etc.	102	47,7	- 32,2	- 40,4	3	75	75,8	31,1	- 1,3
Nalhof	77	56,2	- 24,6	- 20,6	2	41	54,7	24,8	41,4
Rott	81	75,0	- 7,4	- 9,0		58	71,6	10,9	7,4
Schwelentrup	102	58,6	- 19,6	- 25,0	4	75	76,5	21,4	0
Sonneborn	172	86,0	- 4,5	- 5,0	2	156	91,8	20,0	20,0
Amt Varenholz									
Almena	147	72,8	- 10,9	- 3,0	3	91	63,2	6,4	5,2
Erder	95	74,8	- 4,7	- 5,9	1	43	45,7	19,0	59,3
Heidelbeck etc.	103	69,1	- 11,4	- 14,2	2	41	40,6	7,3	2,5
Kalldorf	118	58,4	- 24,8	- 29,8	2	58	50,0	12,3	- 7,9
Langenholzhausen etc.	138	61,6	- 17,9	- 22,5	2	107	78,7	22,8	8,1
Silixen	151	77,8	- 5,7	- 6,8		72	47,7	11,3	22,0
Stemmen	123	76,9	3,8	5,1		46	37,4	11,8	53,3
Varenholz	112	91,1	- 3,2	- 3,5		67	59,8	- 7,4	- 14,1

Reichstagswahl 1912

Stichwahl

Stimmbezirk	SPD Becker absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der SPD gegenüber der Hauptwahl	Veränderungsrate der Stimmanteile der SPD gegenüber der Hauptwahl
Sommersell	2	2,5	- 0,3	- 50,0
Wendlinghausen	9	9,5	3,6	28,6
Amt Hohenhausen				
Asendorf	-	-	- 1,4	
Bavenhausen	4	8,3	2,9	- 20,0
Bentorf	30	22,4	- 0,1	- 16,7
Brosen	3	23,1	16,4	- 25,0
Brüntorf	3	7,7	2,4	- 40,0
Henstorf	-	-		
Hohenhausen	99	37,8	2,4	- 6,6
Lüdenhausen	48	32,7	12,2	45,4
Matorf etc.	17	17,2	6,5	13,3
Osterhagen etc.	18	17,5	8,3	50,0
Welstorf	3	10,3	4,5	- 25,0
Westorf	12	20,7	6,4	20,0
Amt Sternberg-Barntrup				
Asmissen	19	17,1	13,1	137,5
Alverdissen	8	5,1	3,1	100,0
Wierborn etc.	7	26,9	11,5	- 12,5
Bega	16	14,8	7,1	33,3
Bösingfeld	130	40,8	10,4	14,0
Bremke	25	30,5	4,8	0
Humfeld etc.	10	6,0	1,9	11,1
Göstrup etc.	24	24,2	11,3	9,1
Nalhof	34	45,3	12,3	6,2
Rott	23	28,4	4,8	9,5
Schwelentrup	23	23,5	8,0	9,5
Sonneborn	14	8,2	2,1	27,3
Amt Varenholz				
Almena	53	36,8	10,2	17,8
Erder	51	54,3	14,7	27,5
Heidelbeck etc.	60	59,4	19,4	25,0
Kalldorf	58	50,0	28,4	61,1
Langenholzhausen etc.	29	21,3	7,1	16,0
Silixen	79	52,3	5,4	4,0
Stemmen	77	62,6	4,4	13,2
Varenholz	45	40,2	20,4	95,6

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1907 in %	abgegebene Stimmen absolut	abgegebene Stimmen in %	Differenz der Raten der abgegebenen Stimmen gegenüber 1907	Veränderung der abgegebenen Stimmen gegenüber 1907 in %	ungültige Stimmen	Wirtschaftliche Vereinigung++/ Konservativ Kuhlmann+ absolut	Wirtschaftliche Vereinigung++/ Konservativ Kuhlmann+ in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1907	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1907 in %
Amt Detmold											
Heidenoldendorf etc.	450	7,9	382	84,9	3,4	12,4		48	12,6	- 5,7	- 22,6
Hiddesen	379	5,0	306	80,7	- 2,1	2,3	1	60	19,7	6,3	50,0
Spork etc.	353	7,3	303	85,8	1,9	9,8	2	95	31,6	- 3,2	1,1
Leistrup-Meiersfeld etc.	237	- 8,5	186	78,5	4,4	- 3,1		38	20,4	- 3,0	- 15,6
Vahlhausen	117	- 2,5	97	82,9	- 5,5	- 8,5		30	30,9	1,7	- 3,2
Mosebeck etc.	151	4,1	113	74,8	- 3,1	0		67	59,3	4,8	9,8
Hakedahl etc.	125	- 4,6	94	75,2	- 5,0	- 10,5	1	40	43,0	- 6,5	- 23,1
Berlebeck	262	2,3	194	74,0	2,5	6,0	2	54	28,1	10,1	63,6
Heiligenkirchen etc.	276	1,5	234	84,8	- 3,8	- 2,9		61	26,1	- 4,6	- 17,6
Fromhausen	57	7,6	50	87,7	4,7	13,6		27	54,0	10,8	42,1
Haustenbeck etc.	270	5,5	228	84,4	- 3,1	1,8		28	12,3	- 1,5	- 9,7
Amt Horn											
Brüntrup	77	- 12,5	61	79,2	- 3,8	- 16,4		23	37,7	11,7	21,0
Bad Meinberg	372	3,3	298	80,1	- 0,7	2,4		82	27,5	- 2,8	- 6,8
Vahlhausen-Bellenberg	82	- 12,8	70	85,4	7,7	- 4,1		23	32,9	9,3	35,3
Heesten etc.	47	- 6,0	39	83,0	- 5,0	- 11,4		18	46,2	- 10,6	- 28,0
Grevenhagen	55	5,8	47	85,5	- 4,9	0		43	91,5	14,9	19,4
Leopoldstal	119	- 1,6	54	79,0	- 5,3	- 7,8		19	20,2	4,5	18,8
Veldrom	65	- 3,0	49	75,4	- 3,7	- 7,6		20	40,8	10,6	25,0
Holzhausen	132	8,2	121	91,7	- 0,1	8,0		16	13,2	4,3	60,0
Kohlstädt	218	1,9	151	69,3	0,1	2,0		25	16,6	- 7,2	- 28,6
Schlangen	448	3,9	344	76,8	- 4,6	- 2,0	2	77	22,5	9,6	71,1
Amt Lage											
Hagen	196	- 4,4	164	83,7	- 5,1	- 9,9	2	47	29,0	0,8	- 7,8
Waddenhausen	173	13,6	141	81,5	5,3	22,6	1	35	25,0	6,7	66,7
Bentrup etc.	115	2,7	84	73,0	- 3,8	- 2,3		28	33,3	- 14,4	- 31,7
Hardissen	95	- 2,1	79	83,2	1,8	0		25	31,6	- 2,6	- 7,4
Hörstmar etc.	201	- 6,9	171	85,1	3,6	- 2,8		38	22,2	- 3,4	- 15,6
Heiden etc.	375	6,2	310	82,7	0,8	7,3		66	21,3	3,3	26,9
Jerxen-Orbke	169	0	143	84,6	1,2	1,4		35	24,5	8,2	52,2
Oettern-Bremke	183	5,2	134	73,2	- 6,1	- 2,9		55	41,0	- 2,8	- 8,3
Augustdorf	327	- 1,8	250	76,5	12,2	16,8	1	43	17,3	- 3,3	- 2,3
Pottenhausen etc.	174	6,8	142	81,6	- 3,1	2,9		51	35,9	- 4,2	- 7,3
Ohrsen	118	10,3	104	88,1	- 0,7	9,5		24	23,1	- 12,7	- 29,4
Wissentrup	83	- 6,7	67	80,7	- 0,2	- 6,9		19	28,4	9,0	35,7
Missen	203	- 2,4	167	82,3	3,0	1,2		55	32,9	6,8	27,9
Ehrentrup	236	3,5	190	80,5	- 1,5	1,6		27	14,2	2,4	22,7
Billinghausen	183	- 9,8	132	72,1	- 0,3	- 10,2	1	37	28,2	7,8	23,3

+ 1907: Riekehof-Böhmer

++ 1907: Deutsch-Konservative Partei

Reichstagswahl 1912

Stimmbezirk	Fortschrittliche Volkspartei Neumann-Hofer absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1907+++	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1907+++ in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile und der Freisinnigen Volkspartei gegenüber 1907	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile Freisinnigen Volkspartei gegenüber 1907 in %	SPD Becker absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der SPD gegenüber 1907	Veränderung der Stimmanteile der SPD gegenüber 1907 in %	sonstige
Amt Detmold											
Heidenoldendorf etc.	204	53,4	14,2	53,4	6,2	27,5	130	34,0	- 0,5	11,1	-
Hiddesen	113	37,0	- 0,2	1,8	- 6,3	- 12,4	132	43,3	0	2,3	-
Spork etc.	89	29,6	5,0	30,9	0,3	9,9	117	38,8	2,9	18,2	-
Leistrup-Meiersfeld etc.	105	56,5	0,3	- 2,8	- 1,3	- 5,4	43	23,1	4,3	19,4	-
Vahlhausen	41	42,3	26,4	- 24,1	- 10,5	- 26,8	26	26,8	8,8	36,8	-
Mosebeck etc.	41	36,3	3,9	- 8,9	- 5,7	- 12,8	5	4,4	0,9	25,0	-
Hakedahl etc.	36	38,7	3,5	- 2,7	3,5	- 2,7	17	18,3	4,0	13,3	-
Berlebeck	71	37,0	1,5	9,2	- 11,1	- 19,3	67	34,9	1,0	8,1	-
Heiligenkirchen etc.	104	44,4	20,3	79,3	12,0	33,3	69	29,5	- 7,4	- 22,5	-
Fromhausen	19	38,0	1,6	137,5	- 2,9	5,6	4	8,0	- 7,9	- 42,9	-
Haustenbeck etc.	163	71,5	6,4	- 11,9	- 13,8	- 14,7	37	16,2	15,3	1750,0	-
Amt Horn											
Brüntrup	33	54,1	- 17,1	- 36,5	- 18,5	- 37,7	5	8,2	6,8	400,0	-
Bad Meinberg	186	62,4	9,3	20,8	2,7	7,5	30	10,1	0,1	3,4	-
Vahlhausen-Bellenberg	44	62,9	6,0	7,3	- 9,3	- 15,4	3	4,2	0	0	-
Heesten etc.	12	30,8	1,3	- 7,7	- 5,6	- 25,0	9	23,0	16,2	200,0	-
Grevenhagen	4	8,5	8,5	- 50,0	- 8,5	- 50,0	-	-			-
Leopoldstal	50	53,2	- 7,2	- 19,4	- 15,4	- 28,6	25	26,6	10,9	56,2	-
Veldrom	17	34,7	- 1,1	- 10,5	- 6,8	- 22,7	12	24,5	- 3,8	- 20,0	-
Holzhausen	31	25,6	- 7,4	- 16,2	- 12,1	- 26,2	74	61,2	7,6	23,3	-
Kohlstädt	62	41,1	- 8,5	- 15,1	- 15,4	- 25,3	64	42,3	22,6	120,7	-
Schlangen	165	48,2	- 11,1	- 20,3	- 28,0	- 38,0	100	29,3	18,4	163,2	-
Amt Lage											
Hagen	94	58,0	17,7	28,8	- 1,1	- 12,2	21	13,0	0,3	- 8,7	-
Waddenhausen	68	48,6	- 1,0	19,3	- 12,3	- 2,9	37	26,4	5,6	54,2	-
Bentrup etc.	43	51,2	16,3	43,3	4,7	7,5	12	14,3	8,5	140,0	-
Hardissen	47	59,5	5,1	9,3	2,5	4,4	7	8,9	0,1	0	-
Hörstmar etc.	115	67,3	14,5	23,7	3,7	2,7	18	10,5	- 0,3	- 5,3	-
Heiden etc.	184	59,4	- 0,5	6,4	- 12,6	- 11,5	60	19,3	9,3	106,9	-
Jerxen-Orbke	63	44,1	- 6,3	- 11,3	- 11,9	- 20,2	45	31,4	3,7	15,4	-
Oettern-Bremke	45	33,6	2,2	4,6	2,2	4,6	34	25,4	0,6	0	-
Augustdorf	157	63,0	- 0,6	15,4	- 8,5	2,6	49	19,7	11,8	188,2	-
Pottenhausen etc.	70	49,3	12,1	37,2	- 4,0	- 4,1	21	14,8	8,2	133,2	-
Ohrsen	71	68,3	16,7	44,9	9,4	26,8	9	8,6	3,3	80,0	-
Wissentrup	22	32,8	- 0,5	- 8,3	- 25,5	- 47,6	26	38,8	16,5	62,5	-
Missen	84	50,3	1,2	3,7	- 9,7	- 15,2	27	16,2	2,3	17,4	1
Ehrentrup	96	50,5	15,7	47,7	- 8,9	- 13,5	67	35,3	6,5	24,1	-
Billinghausen	63	48,1	6,6	3,3	- 9,7	- 25,9	31	23,7	1,9	- 3,1	-

+++ 1907: Lipp. Liberale Volkspartei

Stichwahl

Stimmbezirk	abgegebene Stimmen absolut	in %	Differenz der abgegeb. Stimmen in % gegenüber der Hauptwahl	Veränderungsrate der abgegeb. Stimmen gegenüber der Hauptwahl	ungültige Stimmen	Fortschrittliche Volkspartei Neumann-Hofer absolut	in %	Differenz der fortschrittl. prozentualen Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl	Veränderungsrate der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl
Amt Detmold									
Heidenoldendorf etc.	353	78,4	- 6,5	- 7,6	2	214	61,0	7,6	4,9
Hiddesen	301	79,4	- 1,3	- 1,6	5	153	51,7	14,7	35,4
Spork etc.	228	64,6	- 21,2	- 24,8	9	97	44,3	14,7	9,0
Leistrup-Meiersfeld etc.	141	59,5	- 19,0	- 24,2	1	103	73,6	17,1	- 1,9
Vahlhausen	60	51,3	- 31,6	- 38,1	2	53	60,3	18,0	29,3
Mosebeck etc.	77	51,0	- 23,8	- 31,9		62	80,5	44,2	51,2
Hakedahl etc.	56	44,8	- 30,4	- 40,4	2	41	75,9	37,2	13,9
Berlebeck	171	65,3	- 8,7	- 11,9		94	55,0	18,0	32,4
Heiligenkirchen etc.	184	66,7	- 18,1	- 21,4		113	61,4	17,0	8,6
Fromhausen	37	64,9	- 22,8	- 26,0	5	21	65,6	27,6	10,5
Haustenbeck etc.	213	78,9	- 5,5	- 6,6		179	84,0	12,5	9,8
Amt Horn									
Brüntrup	43	55,8	- 23,4	- 29,5	1	37	88,1	34,0	12,1
Bad Meinberg	234	62,9	- 17,2	- 21,5		109	85,0	22,6	- 41,4
Vahlhausen-Bellenberg	58	70,7	- 14,7	- 17,1	1	52	91,2	28,3	18,2
Heesten etc.	26	55,3	- 27,7	- 33,3	3	16	69,6	28,8	33,3
Grevenhagen	-	-	- 85,5					- 8,5	
Leopoldstal	90	75,6	- 3,4	66,7		63	70,0	16,8	26,0
Veldrom	35	53,8	- 21,6	- 28,6		20	57,1	22,4	17,6
Holzhausen	100	75,8	- 15,9	- 17,4		36	36,0	10,4	16,1
Kohlstädt	138	63,3	- 6,0	- 8,6		66	47,8	6,7	6,4
Schlangen	390	73,7	- 3,1	13,4	1	223	67,8	19,6	35,2
Amt Lage									
Hagen	135	68,9	- 14,8	- 17,7	3	107	81,1	23,1	13,8
Waddenhausen	108	62,4	- 19,1	- 23,4		76	70,4	21,8	11,8
Bentrup etc.	68	59,1	13,9	- 19,0	2	58	87,9	36,7	34,9
Hardissen	67	70,5	- 12,8	- 15,2		57	85,1	25,6	21,3
Hörstmar etc.	135	67,2	- 17,9	- 21,0	1	115	85,8	18,5	0
Heiden etc.	286	76,3	- 6,4	- 7,7	8	211	75,9	16,5	14,7
Jerxen-Orbke	113	66,9	- 17,7	- 21,0	5	68	63,0	18,9	7,9
Oettern-Bremke	93	50,8	- 22,4	- 30,6	2	47	51,6	18,2	4,4
Augustdorf	210	64,2	- 12,3	- 16,9	1	148	70,8	7,8	- 5,7
Pottenhausen etc.	103	59,2	- 22,4	- 27,5	1	75	73,5	24,2	7,1
Ohrsen	78	66,1	- 22,0	- 25,0	2	70	92,1	23,8	- 1,4
Wissentrup	56	67,5	- 13,2	- 16,4	1	24	43,6	10,8	9,1
Müssen	129	63,5	- 18,8	- 22,8	2	96	75,6	25,3	14,3
Ehrentrup	168	71,2	- 19,3	- 11,6		99	58,9	8,4	3,1
Billinghausen	104	56,8	- 15,3	- 21,2	1	66	64,1	16,0	4,8

Reichstagswahl 1912

Stichwahl

Stimmbezirk	SPD Becker absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der SPD gegenüber der Hauptwahl	Veränderungsrate der Stimmanteile der SPD gegenüber der Hauptwahl
Amt Detmold				
Heidenoldendorf etc.	137	39,0	5,0	5,4
Hiddesen	143	48,3	5,0	8,3
Spork etc.	122	55,7	16,9	4,3
Leistrup-Meiersfeld etc.	73	26,4	3,3	69,8
Vahlhausen	23	39,7	12,9	- 11,5
Mosebeck etc.	15	19,5	15,1	200,0
Hakedahl etc.	13	24,1	5,8	- 23,5
Berlebeck	77	45,0	10,1	14,9
Heiligenkirchen etc.	71	38,6	9,1	2,9
Fromhausen	11	34,4	26,4	175,9
Haustenbeck etc.	34	16,0	- 0,2	- 8,1
Amt Horn				
Brüntrup	5	11,9	3,7	0
Bad Meinberg	35	15,0	4,9	16,7
Vahlhausen-Bellenberg	5	8,8	4,6	66,7
Heesten etc.	7	30,4	7,4	- 22,2
Grevenhagen				
Leopoldstal	27	30,0	3,4	8,0
Veldrom	15	42,9	18,4	25,0
Holzhausen	64	64,0	2,8	- 13,5
Kohlstädt	72	52,2	9,9	12,5
Schlangen	106	32,2	2,9	6,0
Amt Lage				
Hagen	25	18,9	5,9	19,0
Waddenhausen	32	29,6	3,2	- 13,5
Bentrup etc.	8	12,1	- 2,2	- 33,3
Hardissen	10	14,9	6,0	42,9
Hörstmar etc.	19	14,2	3,8	5,6
Heiden etc.	67	24,1	4,8	11,7
Jerxen-Orbke	40	37,0	5,6	- 11,1
Oettern-Bremke	44	48,4	23,0	29,4
Augustdorf	61	29,2	9,5	24,5
Pottenhausen etc.	27	26,5	11,7	28,6
Ohrsen	6	7,9	- 0,7	- 33,3
Wissentrup	31	56,4	17,6	19,2
Missen	31	24,4	8,2	14,8
Ehrentrup	69	41,1	5,8	3,0
Billinghausen	37	35,9	12,2	19,4

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Veränderung der Wahlberechtigten gegenüber 1907 in %	abgegebene Stimmen absolut	abgegebene Stimmen in %	Differenz der Raten der abgegebenen Stimmen gegenüber 1907	Veränderung der abgegebenen Stimmen gegenüber 1907 in %	ungültige Stimmen	Wirtschaftliche Vereinigung++/ Konservativ Kuhlmann+ absolut	Wirtschaftliche Vereinigung++/ Konservativ Kuhlmann+ in %	Differenz der prozentualen konservativ. Stimmanteile gegenüber 1907	Veränderung der konservativ. Stimmanteile gegenüber 1907 in %
Hörste	272	- 7,2	206	75,7	- 1,4	- 8,8		57	27,7	- 0,3	- 9,5
Pivitsheide V. L.	387	- 2,3	305	78,8	3,0	1,7	1	40	13,2	- 1,8	- 1,1
Pivitsheide V. H.	281	14,2	228	81,1	1,8	16,9		29	12,7	1,4	31,8
Amt Lipperode-Cappel											
Cappel	62	5,1	57	91,9	12,2	21,3		43	75,4	- 9,7	7,5
Lipperode	212	27,7	178	84,0	- 2,1	24,5		154	86,5	21,7	67,4
Amt Oerlinghausen											
Asemissen	162	0,6	115	71,0	- 1,7	- 1,7		22	19,1	6,3	46,7
Bechterdissen	100	4,2	78	78,0	12,4	23,8	1	30	39,0	- 5,5	7,1
Greste etc.	316	12,5	241	76,3	1,2	14,2		65	27,0	0,9	72,7
Hovedissen etc.	468	7,3	394	84,2	2,5	10,7		149	37,8	6,6	34,2
Oerlinghausen	609	8,4	559	91,8	2,1	10,9	1	36	6,5	3,3	125,0
Senne	120	3,4	93	77,5	5,1	10,7		9	9,7	- 22,8	- 66,7
Währentrup etc.	298	0,7	243	81,5	2,5	3,8		45	18,5	0,5	7,1
Wellentrup	225	9,8	181	80,4	0,9	11,0		36	19,9	- 4,0	- 7,7
Amt Schötmar											
Bexterhagen	119	- 1,6	94	79,0	1,3	0		49	52,1	6,4	14,0
Biemsen-Ahmsen etc.	139	0,7	115	82,7	1,5	2,7	2	49	43,4	- 3,9	- 7,6
Ehrsen-Breden	236	7,8	213	90,3	6,7	16,4	1	55	25,9	- 11,8	- 20,3
Grastrup-Hölsen etc.	317	- 3,6	238	75,1	- 6,7	- 11,5	1	123	51,9	11,0	11,8
Holzhausen etc.	237	8,7	189	79,7	- 0,1	8,6	1	49	26,1	1,4	14,0
Lockhausen etc.	241	- 4,7	185	76,8	1,7	- 2,6		84	45,4	- 5,7	- 12,5
Schötmar etc.	858	7,0	765	89,2	6,2	14,9	1	74	9,7	4,4	111,4
Unterwüsten etc.	213	- 7,8	189	88,7	- 1,3	- 9,1		113	59,8	- 5,1	- 16,3
Oberwüsten etc.	203	- 6,4	165	81,3	- 0,3	- 6,8		62	37,6	- 10,7	- 27,1
Werl-Aspe etc.	447	4,2	371	83,0	2,6	7,5	1	47	12,7	0,7	14,6
Wülfer-Bexten	171	- 2,8	142	83,0	- 3,4	- 6,6		37	26,1	- 4,8	- 21,3
Fürstentum Lippe insges.	34.648	3,7	28.722	82,9	1,6	5,7	64	7.663	26,7	2,7	18,0

+ 1907: Riekehof-Böhmer

++ 1907: Deutsch-Konservative Partei

Reichstagswahl 1912

Stimmbezirk	Fortschrittliche Volkspartei Neumann-Hofer absolut	in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1907+++	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber 1907+++ in %	Differenz der prozentualen fortschrittl. Stimmanteile und der Freisinnigen Volkspartei gegenüber 1907	Veränderung der fortschrittl. Stimmanteile Freisinnigen Volkspartei gegenüber 1907 in %	SPD Becker absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der SPD gegenüber 1907	Veränderung der Stimmanteile der SPD gegenüber 1907 in %	sonstige
Hörste	86	41,7	6,6	8,9	- 0,1	- 8,5	63	30,6	0,4	- 7,4	-
Pivitsheide V. L.	132	43,4	0,4	2,3	- 6,3	- 11,4	132	43,4	8,1	24,4	-
Pivitsheide V. H.	102	44,7	11,9	64,5	- 2,5	10,9	97	42,6	1,1	19,8	-
Amt Lipperode-Cappel											
Cappel	14	24,6	16,1	250,0	11,8	133,3	-	-			-
Lipperode	4	2,2	- 19,6	- 87,1	- 28,1	- 91,7	20	11,3	6,4	185,7	-
Amt Oerlinghausen											
Asemissen	39	33,9	4,0	11,4	- 12,3	- 27,8	54	47,0	6,0	12,5	-
Bechterdissen	18	23,4	- 9,9	- 14,3	- 14,7	- 25,0	29	37,6	20,2	163,6	-
Greste etc.	121	50,2	8,5	37,5	- 3,4	7,1	55	22,8	2,5	27,9	-
Hovedissen etc.	189	48,0	11,8	46,5	- 12,1	- 11,7	56	14,2	5,5	80,6	-
Oerlinghausen	187	33,5	25,0	334,9	- 13,8	- 21,4	335	60,9	10,5	34,5	-
Senne	47	50,5	7,1	30,6	- 0,1	11,9	37	39,8	22,9	164,3	-
Währentrup etc.	119	49-0	3,3	11,2	- 7,4	- 9,8	79	32,5	6,9	31,7	-
Wellentrup	117	64,6	13,7	41,0	2,6	15,8	28	15,5	1,4	21,7	-
Amt Schötmar											
Bexterhagen	32	34,0	9,5	39,1	- 18,1	- 34,7	13	13,9	11,7	550,0	-
Biemsen-Ahmsen etc.	42	37,2	12,2	50,0	- 1,2	- 2,3	22	19,4	5,1	37,5	-
Ehrsen-Breden	75	35,4	16,8	120,6	4,8	33,9	82	38,7	7,0	41,4	-
Grastrup-Hölsen etc.	91	38,4	10,9	23 ρ	11,8	- 32,6	23	9,7	0,8	- 4,2	-
Holzhausen etc.	106	56,4	13,9	43,2	- 10,3	- 8,6	33	17,5	8,9	120,0	-
Lockhausen etc.	63	34,1	15,6	80,9	- 11,6	- 26,7	37	20,0	16,8	516,7	1
Schötmar etc.	323	42,3	30,0	293,9	- 9,0	- 5,3	365	47,8	4,5	26,7	2
Unterwüsten etc.	49	25,9	11,0	58,1	- 2,5	- 17,0	27	14,3	7,6	92,9	-
Oberwüsten etc.	75	45,5	13,1	31,6	4,6	4,2	25	15,1	4,3	31,6	3
Werl-Aspe etc.	122	33,0	22,5	238,9	- 3,4	- 2,4	201	54,3	2,7	13,6	-
Wülfer-Bexten	75	52,8	33,1	150,0	0,8	- 5,1	30	21,1	4,0	15,1	-
Fürstentum Lippe insges.	13.155	45,9	9,6	33,7	- 8,9	- 11,4	7.814	27,3	6,1	35,8	27

+++ 1907: Lipp. Liberale Volkspartei

Stichwahl

Stimmbezirk	abgegebene Stimmen absolut	in %	Differenz der abgegeb. Stimmen in % gegenüber der Hauptwahl	Veränderungsrate der abgegeb. Stimmen gegenüber der Hauptwahl	ungültige Stimmen	Fortschrittliche Volkspartei Neumann-Hofer absolut	in %	Differenz der fortschrittl. prozentualen Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl	Veränderungsrate der fortschrittl. Stimmanteile gegenüber der Hauptwahl
Hörste	161	59,2	- 16,5	- 21,8		101	62,7	21,0	17,4
Pivitsheide V. L.	281	72,6	- 6,2	- 7,9		134	47,7	4,3	1,5
Pivitsheide V. H.	210	74,7	- 6,4	- 7,9	1	116	55,5	10,8	13,7
Amt Lipperode-Cappel									
Cappel	46	74,2	- 17,7	- 19,3	3	41	95,3	70,7	192,9
Lipperode	70	33,0	- 51,0	- 60,7	3	43	64,2	62,0	975,0
Amt Oerlinghausen									
Asemissen	98	60,5	- 10,5	- 14,8		43	43,9	10,0	10,3
Bechterdissen	54	54,0	- 24,0	- 30,8		20	37,0	13,6	11,1
Greste etc.	170	53,8	- 22,5	- 29,5		114	67,1	16,9	- 5,8
Hovedissen etc.	260	55,6	- 28,6	- 34,0	2	134	75,2	27,2	2,6
Oerlinghausen	538	88,3	- 3,5	- 3,8	2	199	37,1	3,6	6,4
Senne	83	60,2	- 17,3	- 12,9		47	56,6	6,1	0
Währentrup etc.	181	46,1	- 35,4	- 25,5		112	63,9	14,9	- 5,9
Wellentrup	146	64,9	- 15,5	- 19,3	1	119	82,1	17,5	1,7
Amt Schötmar									
Bexterhagen	66	55,5	- 23,5	- 29,8	1	53	81,5	47,5	65,6
Biemsen-Ahmsen etc.	64	46,0	- 36,7	- 44,4	2	44	71,0	33,8	4,8
Ehrsen-Breden	170	72,0	- 18,2	- 20,2	3	91	54,5	19,1	21,3
Grastrup-Hölsen etc.	121	38,2	- 36,9	- 49,2		97	80,2	41,8	6,6
Holzhausen etc.	160	67,5	- 12,2	- 15,3	2	118	74,4	18,0	11,3
Lockhausen etc.	126	52,3	- 24,5	- 31,9	1	96	76,8	42,7	3,2
Schötmar etc.	718	83,7	- 5,5	- 6,1	6	367	51,5	9,2	13,6
Unterwülsten etc.	80	37,6	- 51,1	- 57,7	3	55	71,5	45,6	12,2
Oberwülsten etc.	113	55,7	- 25,6	- 31,5	8	80	76,2	30,7	6,7
Werl-Aspe etc.	312	69,8	- 23,2	- 15,9	1	120	38,6	5,6	- 1,6
Wülfer-Bexten	118	69,0	- 14,0	- 16,9	1	79	67,5	14,7	5,3
Fürstentum Lippe insges.	23.643	68,2	- 14,7	- 17,7	287	15.185	65,0	19,1	15,4

Reichstagswahl 1912

Stichwahl

Stimmbezirk	SPD Becker absolut	in %	Differenz der prozentualen Stimmanteile der SPD gegenüber der Hauptwahl	Veränderungsrate der Stimmanteile der SPD gegenüber der Hauptwahl
Hörste	60	37,3	6,7	- 4,8
Pivitsheide V. L.	147	52,3	8,9	11,4
Pivitsheide V. H.	93	44,5	1,9	- 4,1
Amt Lipperode-Cappel				
Cappel	2	4,7	4,7	
Lipperode	24	35,8	24,5	20,0
Amt Oerlinghausen				
Asemissen	55	56,1	9,1	1,8
Bechterdissen	34	63,0	25,4	17,2
Greste etc.	56	32,9	10,1	1,8
Hovedissen etc.	64	24,8	10,6	14,3
Oerlinghausen	337	62,9	2,0	0,6
Senne	36	43,4	3,6	- 2,7
Währentrup etc.	69	36,1	3,6	- 12,7
Wellentrup	26	17,9	2,4	- 7,1
Amt Schötmar				
Bexterhagen	12	18,5	4,6	- 7,7
Biemsen-Ahmsen etc.	18	29,0	9,6	- 18,2
Ehrsen-Breden	76	45,5	6,8	- 7,3
Grastrup-Hölsen etc.	24	19,8	10,1	4,4
Holzhausen etc.	40	25,3	7,8	21,2
Lockhausen etc.	29	23,2	3,2	- 22,6
Schötmar etc.	345	48,5	0,9	- 5,5
Unterwüsten etc.	22	28,5	14,2	- 18,5
Oberwüsten etc.	25	23,8	8,7	0
Werl-Aspe etc.	191	61,4	7,1	- 5,0
Wülfer-Bexten	38	32,5	11,4	26,7
Fürstentum Lippe insges.	8.171	35,0	7,7	4,6

Quelle: Amtsblatt für das Fürstentum Lippe 18 v. 2.3.1912, Beilage.
Die Prozentzahlen, Differenzwerte und Veränderungsraten wurden errechnet.

LANDTAGSWAHLEN 1913

Zweite Klasse

I. Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Liberal Telegraphensekr. Schelp (Detmold) abs.	Liberal Telegraphensekr. Schelp (Detmold) in %	Konservativ Stadtrentmeister Kotzenberg (Lage) abs.	Konservativ Stadtrentmeister Kotzenberg (Lage) in %	? Kaufmann Watermann (Detmold) abs.	? Kaufmann Watermann (Detmold) in %	SPD Albecke (Detmold) abs.	SPD Albecke (Detmold) in %	Verschiedene abs.
1073	805	73,0	486	60,4	129	16,0	164	20,4	19	2,4	7

II. Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Liberal Tischlermeister Stapperfenne (Lemgo) abs.	Liberal Tischlermeister Stapperfenne (Lemgo) in %	Konservativ Bürstenfabrikant H.Kuhlmann (Lemgo) abs.	Konservativ Bürstenfabrikant H.Kuhlmann (Lemgo) in %	SPD Lagerverwalter Brand (Lemgo) abs.	SPD Lagerverwalter Brand (Lemgo) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
791	609	77,0	356	58,7	241	39,8	6	1,0	3	0,5

III. Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Liberal Lehrer Geise (Lage) abs.	Liberal Lehrer Geise (Lage) in %	Konservativ Amtsrichter Tasche (Lemgo) abs.	Konservativ Amtsrichter Tasche (Lemgo) in %	SPD Wolf (Hiddesen) abs.	SPD Wolf (Hiddesen) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
376	322	85,6	132	41,8	183	57,9	1	0,3		

IV. Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Liberal Kaufmann Schönhagen (Schlangen) abs.	Liberal Kaufmann Schönhagen (Schlangen) in %	Konservativ Gutsbesitzer Meier sen. (Schönhagen) abs.	Konservativ Gutsbesitzer Meier sen. (Schönhagen) in %	SPD Lagerhalter Vießelmann (Detmold) abs.	SPD Lagerhalter Vießelmann (Detmold) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
392	291	74,2	55	19,2	228	79,5	1	0,3	3	1,0

V. Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Liberal Landwirt Meier-Jobst (Leese) abs.	Liberal Landwirt Meier-Jobst (Leese) in %	Konservativ Gutsbesitzer Frevert (Niedermeien) abs.	Konservativ Gutsbesitzer Frevert (Niedermeien) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
517	406	78,5	84	20,7	321	79,1	1	0,2

VI. Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Liberal Landwirt Meier-Jobst (Leese) abs.	Liberal Landwirt Meier-Jobst (Leese) in %	Konservativ Ökonomierat Krieger (Blomberg) abs.	Konservativ Ökonomierat Krieger (Blomberg) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
371	311	83,8	76	24,5	234	75,5		

VII. Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Liberal Buchdruckereibesitzer Neumann-Hofer (Detmold) abs.	Liberal Buchdruckereibesitzer Neumann-Hofer (Detmold) in %	Konservativ Oberlandmesser Schmidt (Schötmar) abs.	Konservativ Oberlandmesser Schmidt (Schötmar) in %	SPD Brand (Schötmar) abs.	SPD Brand (Schötmar) in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
433	394	91,0	171	43,5	218	55,5	4	1,0		

Landtagswahlen 1913

Dritte Klasse

I. Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Liberal Schneidermstr. Brakemeier (Horn) abs.	Liberal in %	Konservativ Kaufmann Ernsting (Detmold) abs.	Konservativ in %	Christlich-sozial Kaufmann Kettmann (Detmold) abs.	Christlich-sozial in %	SPD Eggen (Detmold) abs.	SPD in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
3271	2174	66,5	863	39,8	47	2,2	245	11,3	1008	46,5	4	0,2

II. Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Liberal Gastwirt Schlepper (Lemgo) abs.	Liberal in %	Konservativ Lohgerber Schmuck (Lemgo) abs.	Konservativ in %	SPD Zigarrenarbeiter Schmuck (Lemgo) abs.	SPD in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
3826	2506	65,5	791	31,8	283	11,4	1369	55,1	41	1,7

III. Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Liberal Ziegelmeister Panneke (Alverdissen) abs.	Liberal in %	Konservativ Maurermeister Markmann (Billinghausen) abs.	Konservativ in %	SPD Konsumverwalter Becker (Lemgo) abs.	SPD in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
4995	3110	62,3	1458	47,0	268	8,6	1369	44,2	5	0,2

IV. Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Liberal Pastor Zeiß (Schwalenberg) abs.	Liberal in %	Konservativ Gastwirt Schnarre (Herrentrup) abs.	Konservativ in %	SPD Albecke (Detmold) abs.	SPD in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
3701	1896	51,2	1009	53,4	155	8,2	700	37,1	25	1,3

V. Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Liberal Ziegler Wehrmann (Nalhof) abs.	Liberal in %	Liberal Rentner Bödeker (Alverdissen) abs.	Liberal in %	Konservativ Schmiedemeister Sundermann (Barntrup) abs.	Konservativ in %	SPD Maurer Pankoke (Schötmar) abs.	SPD in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
5066	2849	56,2	1549	54,5	282	9,9	382	13,5	622	21,9	4	0,2

VI. Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Liberal Redakteur Staercke (Detmold) abs.	Liberal in %	Konservativ Bürstenfabrikant W.Kuhlmann (Lemgo) abs.	Konservativ in %	Christlich-sozial Ziegler Kreiling (Detmold) abs.	Christlich-sozial in %	SPD Mesch (Brake) abs.	SPD in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
3619	2188	60,5	885	40,6	315	14,5	355	16,3	612	28,1	11	0,5

VII. Wahlkreis

Wahlberechtigte	Wähler abs.	Wähler in %	Liberal Lehrer Bruns (Wülfer) abs.	Liberal in %	Konservativ Ziegelmeister Löhr (Leopoldshöhe) abs.	Konservativ in %	SPD Konsumverwalter Kronshage (Oerlinghausen) abs.	SPD in %	Verschiedene abs.	Verschiedene in %
4668	3282	70,3	1346	41,1	507	15,5	1421	43,3	4	0,1

Dritte Klasse

Stichwahlen

I. Wahlkreis

Wähler abs.	Wähler in %	Liberal Schneidermeister Brakemeier (Horn) abs.	Liberal in %	SPD Eggen (Detmold) abs.	SPD in %
2569	78,5	1285	50,6	1256	49,4

II. Wahlkreis

III. Wahlkreis

Wähler abs.	Wähler in %	Liberal Ziegelmeister Panneke (Alverdissen) abs.	Liberal in %	SPD Konsumverwalter Becker (Lemgo) abs.	SPD in %
3595	72,0	1947	54,7	1610	45,3

IV. Wahlkreis

V. Wahlkreis

VI. Wahlkreis

Wähler abs.	Wähler in %	Liberal Redakteur Staercke (Detmold) abs.	Liberal in %	SPD Mesch (Brake) abs.	SPD in %
1982	54,8	1097	56,2	855	43,8

VII. Wahlkreis

Wähler abs.	Wähler in %	Liberal Lehrer Bruns (Wülfer) abs.	Liberal in %	SPD Konsumverwalter Kronshage (Oerlinghausen) abs.	SPD in %
3244	69,5	1658	51,5	1559	48,5

Quelle: Amtsblatt für das Fürstentum Lippe 14 v. 19.2.1913.
Parteibezeichnungen nach der Tagespresse.

Landtagswahlen 1913

Zweite Klasse

I. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Liberal Telegraphensekretär Schelp (Detmold) absolut	Liberal Telegraphensekretär Schelp (Detmold) in %	Konservativ Stadtrentmeister Kotzenberg (Lage) absolut	Konservativ Stadtrentmeister Kotzenberg (Lage) in %	? Kaufmann Watermann (Detmold) absolut	? Kaufmann Watermann (Detmold) in %	SPD Albecke (Detmold) absolut	SPD Albecke (Detmold) in %	sonstige absolut	sonstige in %
Detmold	731	537	73,5	337	62,8	49	9,1	130	24,2	17	3,2	4	0,7
Horn	97	73	75,3	40	62,2	21	28,7	11	15,1	1	1,2		
Lage	220	174	79,1	99	56,9	54	31,0	20	11,5	1	0,6		
Schwalenberg	25	21	84,0	10	47,6	5	23,8	3	14,3			3	14,3
insgesamt	1073	805	75,0	486	60,4	129	16,0	164	20,4	19	2,4	7	0,8

II. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Liberal Tischlermeister Stapperfenne (Lemgo) absolut	Liberal Tischlermeister Stapperfenne (Lemgo) in %	Konservativ Bürstenfabrikant H.Kuhlmann (Lemgo) absolut	Konservativ Bürstenfabrikant H.Kuhlmann (Lemgo) in %	SPD Lagerverwalter Brand (Lemgo) absolut	SPD Lagerverwalter Brand (Lemgo) in %	sonstige absolut	sonstige in %
Lemgo	375	306	81,6	144	47,0	158	51,6	3	1,2		
Salzuflen	245	164	66,9	121	73,8	38	23,2	2	1,2	1	0,6
Blomberg	111	89	80,2	60	67,4	26	29,2	1	1,1	2	2,3
Barntrup	60	50	83,3	31	62,0	19	38,0				
insgesamt	791	609	77,0	356	58,7	241	39,8	6	1,0	3	0,5

Dritte Klasse

I. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Liberal Schneidermeister Brakemeier (Horn) absolut	in %	Konservativ Kaufmann Ernsting (Detmold) absolut	in %	Christlich-sozial Kaufmann Kettmann (Detmold) absolut	in %	SPD Eggen (Detmold) absolut	in %	sonstige absolut	in %
Detmold	1656	1118	67,5	343	30,7	29	2,6	174	15,6	572	51,1		
Horn	390	272	69,7	147	54,0	5	1,8	11	4,0	108	39,8	1	0,4
Lage	1065	647	60,8	310	47,9	13	2,0	33	5,1	291	45,0		
Schwalenberg	160	126	78,8	63	50,0	-		26	20,6	37	29,4		
insgesamt	3271	2173	66,5	863	39,8	47	2,2	244	11,3	1008	46,5	1	

II. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Liberal Gastwirt Schlepper (Lemgo) absolut	in %	Konservativ Lohgerber E.Schmuck (Lemgo) absolut	in %	SPD Zigarrenarbeiter A.Schmuck (Lemgo) absolut	in %	sonstige absolut	in %
Lemgo	1704	1096	64,3	453	41,3	194	17,7	449	61,0		
Salzuflen	1057	669	63,3	139	20,8	23	3,4	500	74,7	7	1,1
Blomberg	571	443	59,0	108	24,4	45	10,2	290	65,4		
Barntrup	314	230	73,2	79	34,3	22	9,6	129	56,1		
insgesamt	3826	2506	65,5	789	31,8	284	11,4	1368	55,1	41	1,7

Landtagswahlen 1913

Dritte Klasse

Stichwahl

I. Wahlkreis

	Wähler absolut	in %	Liberal Schneidermeister Brakemeier (Horn) absolut	in %	SPD Eggen (Detmold) absolut	in %
Detmold	1299	78,4	571	44,0	728	56,0
Horn	299	76,7	179	59,9	120	40,1
Lage	810	76,0	455	56,2	355	43,8
Schwalenberg	143	89,4	81	56,6	62	43,4
insgesamt	2569	78,5	1285	50,6	1255	49,4

II. Wahlkreis

Lemgo						
Salzuflen						
Blomberg						
Barntrup						
insgesamt						

Landtagswahlen 1913

Zweite Klasse

III. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Liberal Lehrer Geise (Lage) absolut	Liberal Lehrer Geise (Lage) in %	Konservativ Amtsrichter Tasche (Lemgo) absolut	Konservativ Amtsrichter Tasche (Lemgo) in %	SPD Wolf (Hiddesen) absolut	SPD Wolf (Hiddesen) in %	sonstige absolut	sonstige in %
Amt Lage											
Hagen Waddenhausen	36	30	83,3	8	26,7	22	73,3				
Jerxen-Orbke Dehlentrup, Oettern-Bremke	33	23	69,7	4	17,4	19	82,6				
Bentrup, Trophagen Hörstmar	55	45	81,8	22	68,9	23	51,1				
Heßloh, Hardissen	in Wahlkreis Hagen/Waddenhausen										
Heiden, Hedderhagen, Nienwald	in Wahlkreis Bentrup, Trophagen/Hörstmar										
Pottenhausen	in Wahlkreis Hagen/Waddenhausen										
Ohrsen Wissentrup Ehrentrup	39	32	82,0	20	62,5	12	37,5				
Missen Billinghausen Hörste	54	47	87,0	33	70,2	14	29,8				
Pivitsheide V. L. Pivitsheide V. H., Nienhagen	28	27	96,4	9	33,3	17	63,0	1	3,7		
Augustdorf	9	8	88,9	1	12,5	7	87,5				
Amt Detmold											
Heidenoldendorf	34	32	94,1	21	65,6	11	34,4				
Haustenbeck	9	6	66,7	2	33,3	4	66,9				
Berlebeck Heiligenkirchen Fromhausen	50	40	80,0	15	37,5	25	62,5				
Hiddesen	29	26	89,6	8	30,8	18	69,2				
insgesamt	376	322	85,6	183	57,9	132	41,8	1	0,3		

Landtagswahlen 1913

Dritte Klasse

III. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Liberal Ziegelmeister Panneke (Alverdissen) absolut	in %	Konservativ Maurermeister Markmann (Billinghausen) absolut	in %	SPD Konsumverwalter Becker (Lemgo) absolut	in %	sonstige absolut	in %
Amt Lage											
Hagen	191	110	57,6	72	65,4	25	22,7	13	11,9		
Waddenhausen	175	88	50,3	45	51,1	34	38,6	6	6,8	3	3,5
Jerxen-Orbke	157	96	61,1	46	47,9	47	49,0	3	3,1		
Dehlentrup, Oettern-Bremke	161	78	48,4	24	30,8	46	59,0	8	10,2		
Bentrup, Trophagen	96	57	59,4	34	59,6	14	24,6	9	15,8		
Hörstmar	124	88	71,0	66	75,0	15	17,0	7	8,0		
Heßloh, Hardissen	126	73	57,9	51	69,9	17	23,3	5	6,8		
Heiden, Hedderhagen, Nienwald	322	219	68,0	137	62,6	63	28,8	19	8,8		
Pottenhausen	158	102	63,4	36	35,3	47	46,1	19	18,6		
Ohrsen	99	67	67,7	51	76,1	9	13,4	7	10,5		
Wissentrup	74	55	74,3	23	41,8	26	47,3	6	10,9		
Ehrentrup	207	120	58,0	38	31,7	75	62,5	7	5,8		
Müssen	172	96	55,8	40	41,7	39	40,6	17	17,7		
Billinghausen	156	95	60,9	27	28,4	51	53,7	17	17,9		
Hörste	256	149	58,2	62	41,6	70	47,0	17	11,4		
Pivitsheide V. L.	399	247	61,9	58	23,5	170	68,8	19	7,7		
Pivitsheide V. H., Nienhagen	266	174	65,4	63	36,2	103	59,2	8	4,6		
Augustdorf	339	154	45,4	81	52,6	65	42,2	7	4,5	1	0,7
Amt Detmold											
Heidenoldendorf	410	300	73,2	145	48,3	146	48,7	9	3,0		
Haustenbeck	257	173	67,3	145	83,8	22	12,7	6	3,5		
Berlebeck	229	133	58,1	43	32,3	74	55,6	16	12,1		
Heiligenkirchen	226	154	68,1	70	45,4	70	45,4	14	9,2		
Fromhausen	48	30	62,5	21	70,0	2	6,7	7	23,3		
Hiddesen	347	241	69,4	80	33,2	139	57,7	22	9,1		
insgesamt	4995	3110	62,3	1458	47,0	1369	44,2	268	8,6	5	0,2

Dritte Klasse

Stichwahl

III. Wahlkreis

	Wähler absolut	in %	Liberal Ziegelmeister Panneke (Alverdissen) absolut	in %	SPD Konsumverwalter Becker (Lemgo) absolut	in %
Amt Lage						
Hagen	133	69,6	100	75,2	33	24,8
Waddenhausen	108	61,7	67	62,0	41	38,0
Jerxen-Orbke	113	71,0	63	55,8	50	44,2
Dehlentrup, Oettern-Bremke	94	58,4	46	48,9	48	51,1
Bentrup, Trophagen	64	66,7	47	73,4	17	26,6
Hörstmar	95	76,6	80	84,2	15	15,8
Heßloh, Hardissen	82	65,1	68	82,9	14	17,1
Heiden, Hedderhagen, Nienwald	229	71,1	138	60,3	91	39,7
Pottenhausen	103	65,2	45	43,7	58	54,3
Ohrsen	73	73,7	61	83,6	12	14,4
Wissentrup	58	78,4	26	44,8	32	55,2
Ehrentrup	153	73,9	64	41,8	89	58,2
Missen	124	72,1	66	53,2	58	46,8
Billinghausen	104	66,7	46	44,2	58	55,8
Hörste	152	59,4	81	53,3	71	56,7
Pivitsheide V. L.	274	68,7	91	33,2	183	64,8
Pivitsheide V. H., Nienhagen	180	67,7	80	44,4	100	55,6
Augustdorf	229	67,6	136	59,4	93	60,6
Amt Detmold						
Heidenoldendorf	348	84,9	181	52,0	167	48,0
Haustenbeck	209	81,3	180	86,1	29	13,9
Berlebeck	156	68,1	70	44,9	86	55,1
Heiligenkirchen	171	75,7	87	50,9	84	49,1
Fromhausen	25	52,1	15	60,0	10	40,0
Hiddesen	255	73,5	101	39,6	154	60,4
insgesamt	3595	72,0	1947	54,7	1610	45,3

Landtagswahlen 1913

Zweite Klasse

IV. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Liberal Kaufmann Schönhagen (Schlangen) absolut	Liberal Kaufmann Schönhagen (Schlangen) in %	Konservativ Gutsbesitzer Meier sen. (Schönhagen) absolut	Konservativ Gutsbesitzer Meier sen. (Schönhagen) in %	SPD Lagerhalter Vießelmann (Detmold) absolut	SPD Lagerhalter Vießelmann (Detmold) in %	sonstige absolut	sonstige in %
Amt Horn											
Kohlstädt Schlangen	50	37	74,0	11	29,7	23	70,3				
Brüntrup Bad Meinberg, Wehren	52	37	71,2	14	37,8	23	62,2				
Vahlhausen-Bellenberg Heesten, Küterbrock Leopoldstal Grevenhagen Veldrom Holzhausen	33	31	93,9	5	16,1	24	77,4	1	3,2		
Amt Schieder											
Schieder Wöbbel	33	30	90,9	11	36,7	19	63,3				
Belle Billerbeck	28	20	71,4			20	100,0				
Herrentrup, Reelkirchen Höntrup, Wellentrup, Siebenhöfen Tintrup, Barkhausen, Freimissen	47	39	83,0	2	5,1	37	94,9				
Amt Schwalenberg											
Brakelsiek	28	23	82,1	3	13,0	19	82,6			1	4,4
Lothe, Ruensiek	29	23	79,6	21	72,9						
Rischenau, Biesterfeld, Falkenhagen Köterberg, Niese Hummersen	28	11	39,3	6	54,5	5	45,5				
Wörderfeld Sabbenhausen Elbrinxen	50	31	62,0	1	3,2	29	93,5			1	3,3
Amt Lipperode / Stift Cappel											
Lipperode Cappel, Stift Cappel	14	9	64,3	1	11,1	8	88,9				
insgesamt	392	291	74,2	55	19,2	228	79,5	1	0,3		

Dritte Klasse

IV. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Liberal Pastor Zeiß (Schwalenberg) absolut	in %	Konservativ Gastwirt Schnarre (Herrentrup) absolut	in %	SPD Albecke (Detmold) absolut	in %	sonstige absolut	in %
Amt Horn											
Kohlstädt	192	96	50,0	39	40,6	-		56	58,3	1	1,0
Schlangen	427	234	54,8	90	38,5	-		143	61,1	1	0,4
Brüntrup	68	42	61,8	35	83,3	1	2,4	6	14,3		
Bad Meinberg, Wehren	304	154	50,7	104	67,5	3	1,9	47	30,6		
Vahlhausen-Bellenberg	81	40	49,4	26	65,0	7	17,5	7	17,5		
Heesten, Küterbrock	28	17	60,7	15	88,2	2	11,8	-			
Leopoldstal	117	55	47,0	24	43,6	6	10,9	25	45,5		
Grevenhagen	49	26	53,1	-		26	100,0	-			
Veldrom	64	30	46,9	13	43,3	9	30,0	8	26,7		
Holzhausen	118	89	75,4	19	21,3	9	10,1	61	75,3		
Amt Schieder											
Schieder	149	89	59,7	64	71,9	-		23	25,8	2	2,3
Wöbbel	130	80	61,5	28	35,0	1	1,3	51	63,7		
Belle	186	84	45,2	58	69,0	11	13,1	15	17,9		
Billerbeck	71	45	63,4	28	62,2	14	31,1	3	6,7		
Herrentrup, Reelkirchen	131	85	64,9	70	82,4	10	11,8	5	5,8		
Höntrup, Wellentrup, Siebenhöfen	79	51	64,6	43	84,3	5	9,8	3	5,9		
Tintrup, Barkhausen, Freimissen	64	29	45,3	16	55,2	6	20,7	7	24,1		
Amt Schwalenberg											
Brakelsiek											
Lothe, Ruensiek											
Rischenau, Biesterfeld, Falkenhagen	174	62	35,6	34	54,8	5	8,1	23	37,1		
Köterberg, Niese	90	39	43,3	39	100,0	-		-			
Hummersen	90	54	60,0	29	53,7	11	20,4	13	24,1	1	1,8
Wörderfeld	89	32	36,0	27	84,4	1	3,1	4	12,5		
Sabbenhausen	174	65	37,4	60	92,3	3	4,6	2	3,1		
Elbrinxen	216	99	45,8	31	31,3	-		68	68,7		
Amt Lipperode / Stift Cappel											
Lipperode	183	41	22,4	-		6	14,6	13	31,7	22	53,7
Cappel, Stift Cappel	45	15	33,3	1	6,7	14	93,3	-			
insgesamt	3701	1896	51,2	1109	53,4	155	8,2	700	37,1	25	1,3

Landtagswahlen 1913

Zweite Klasse

V. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Liberal Landwirt Meier-Jobst (Leese) absolut	in %	Konservativ Gutsbesitzer Frevert (Niedermeien) absolut	in %	sonstige absolut	in %
Amt Sternberg-Barntrup									
Bega	20	13	65,0						
Humfeld	23	21	91,3	8	18,6	35	81,4		
Schwelentrup	12	9	75,0						
Göstrup	9	8	88,9						
Nalhof	17	13	76,5						
Laßbruch	14	11	78,6	10	20,8	38	79,2		
Bremke	15	11	73,3						
Rott	6	5	83,3						
Asmissen	18	12	66,7						
Schönhagen	17	14	82,4	14	33,3	8	66,7		
Bösingfeld	24	16	66,7						
Alverdissen	26	22	84,6						
Sonneborn	17	16	94,1	16	31,4	35	68,6		
Wierborn, Struchtrup	14	13	92,8						
Amt Hohenhausen									
Asendorf	11	10	90,9	5	20,0	19	76,0	1	4,0
Lüdenhausen	17	15	88,3						
Osterhagen	5	5	100,0						
Talle	10	8	80,0	5	16,1	26	83,9		
Bentorf	12	11	91,7						
Brosen	18	15	83,3						
Henstorf	9	8	88,9	-		29	100,0		
Bavenhausen	6	6	100,0						
Westorf	8	7	87,5	in Wahlkreis Osterhagen / Talle / Bentorf					
Hohenhausen	39	26	66,7	8	30,8	18	69,2		
Brüntorf	12	10	83,3						
Matorf	13	9	69,2	2	7,7	24	92,3		
Welstorf	10	7	70,0						
Amt Varenholz									
Varenholz	8	6	75,0	6	33,3	22	66,7		
Stemmen	13	6	46,2						
Silixen	8	6	75,0						
Almena	14	12	85,7	8	27,6	21	72,4		
Heidelbeck	15	11	73,3						
Langenholzhausen	24	16	66,7	in Wahlkreis Varenholz / Stemmen					
Kalldorf	19	15	78,9	2	7,1	26	92,9		
Erder	15	13	86,7						
insgesamt	517	406	78,5	84	20,7	321	79,1	1	0,2

Dritte Klasse

V. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Liberal Ziegler Wehrmann (Nalhof) absolut	in %	Liberal Rentner Bödeker (Alverdissen) absolut	in %
Amt Sternberg-Barntrup							
Bega	151	102	67,5	74	72,5	5	4,9
Humfeld	226	158	69,9	105	66,4	3	2,0
Schwelentrup	150	86	57,3	50	58,1	2	2,4
Göstrup	49	26	53,1	11	42,3	2	7,7
Nalhof	131	75	57,2	61	81,3	-	
Laßbruch	166	102	61,4	67	65,7	2	2,0
Bremke	130	56	43,1	37	66,1	-	
Rott	110	51	46,4	43	84,3	6	11,8
Asmissen	232	108	46,6	74	68,5	11	10,2
Schönhagen	76	26	34,2	11	42,3	7	26,9
Bösingfeld	369	239	64,8	193	80,8	1	0,4
Alverdissen	201	150	74,6	27	18,0	109	72,7
Sonneborn	183	134	73,2	67	50,0	48	35,8
Wierborn, Struchtrup	32	22		7	31,8	-	
Amt Hohenhausen							
Asendorf	85	39	68,8	18	46,2	-	
Lüdenhausen	194	110	56,7	54	49,1	27	24,5
Osterhagen	10	4	40,0	2	40,0	-	
Talle	132	89	67,4	53	11,2	3	3,4
Bentorf	180	100	55,6	74	74,0	4	4,0
Brosen	57	29	50,9	12	41,4	-	
Henstorf	53	34	64,2	10	29,4	3	8,8
Bavenhausen	114	50	43,8	25	50,0	3	6,0
Westorf	83	38	45,8	19	50,0	3	7,9
Hohenhausen	359	196	54,0	104	53,1	5	2,5
Brüntorf	105	54	51,4	24	44,4	-	
Matorf	159	83	52,2	60	72,3	1	1,2
Welstorf	63	32	50,8	8	25,0	-	
Amt Varenholz							
Varenholz	112	63	56,2	41	65,1	2	3,1
Stemmen	139	78	56,1	21	26,9	-	
Silixen	190	108	56,8	21	19,4	3	2,8
Almena	196	102	52,0	49		27	
Heidelbeck	136	62	45,9	18		-	
Langenholzhausen	191	96	50,3	51		5	
Kalldorf	195	103	52,8	39		1	
Erder	109	42	38,5	19		-	
insgesamt	5066	2849	56,2	1549	54,5	282	9,9

Landtagswahlen 1913

Dritte Klasse

V. Wahlkreis

	Konservativ Schmiedemeister Sundermann (Barntrup) absolut	in %	SPD Maurer Pankoke (Schötmar) absolut	in %	sonstige absolut	in %
Amt Sternberg-Barntrup						
Bega	17	16,7	5	4,9	1	1,0
Humfeld	7	4,4	13	8,2		
Schwelentrup	18	20,9	16	18,6		
Göstrup	13	50,0	-			
Nalhof	1	1,3	13	17,4		
Laßbruch	15	14,7	18	17,6		
Bremke	8	14,3	11	19,6		
Rott	-		2	3,9		
Asmissen	18	1,7	5	4,6		
Schönhagen	8	30,8	-			
Bösingfeld	3	1,2	41	17,2	1	0,4
Alverdissen	11	7,3	3	2,0		
Sonneborn	5	3,6	13	9,6		
Wierborn, Struchtrup	9	40,9	6	27,3		
Amt Hohenhausen						
Aserdorf	20	51,3	-		1	2,5
Lüdenhausen	9	8,2	20	18,2		
Osterhagen	2	50,0	-			
Talle	10	11,2	23	25,8		
Bentorf	2	2,0	20	20,0		
Brosen	11	37,9	6	20,7		
Henstorf	21	61,8	-			
Bavenhausen	22	44,0	-			
Westorf	2	5,3	14	36,8		
Hohenhausen	7	3,6	80	40,8		
Brüntorf	25	46,3	5	9,3		
Matorf	11	13,2	10	12,0	1	1,3
Welstorf	20	62,5	4	12,5		
Amt Varenholz						
Varenholz	1	1,6	18	28,6	1	1,6
Stemmen	2	2,6	55	70,5	-	
Silixen	7	6,5	70	70,4	1	0,9
Almena	2		24		-	
Heidelbeck	2		42		-	
Langenholzhausen	12		27		1	
Kalldorf	27		36			
Erder	4		16			
insgesamt	382	13,5	622	21,9	4	0,2

Zweite Klasse

VI.Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Liberal Landwirt Meier-Jobst (Leese) absolut	in %	Konservativ Ökonomierat Krieger (Blomberg) absolut	in %	sonstige absolut	in %
Amt Blomberg									
Istrup, Maspe, Siekholz, Kleinenmarpe		34		2	5,9	32	94,1		
Großenmarpe, Cappel, Donop		67		6	9,0	61	91,0		
Eschenbruch	in Istrup etc.								
Amt Brake									
Lieme, Leese, Entrup		34		14	41,2	20	58,8		
Hillentrup	in Sommersell								
Lüerdissen	in Lieme etc.								
Sommersell, Wendlinghausen		32		11	34,4	21	65,6		
Lütte, Hasebeck, Kluckhof, Wiembeck, Loßbruch		42		11	26,2	31	73,8		
Brake		35		23	65,7	12	34,3		
Amt Detmold									
Spork, Remmighausen, Schönemark, Schmedissen, Leistrup-Meiersfeld, Oberschönhagen		37		4	10,8	33	89,2		
Vahlhausen, Niederschönhagen, Mosebeck, Barkhausen, Hakedahl, Brokhausen		31		7	22,6	27	77,4		
insgesamt	371	311	83,8	76	24,5	234	75,5		

Landtagswahlen 1913

Dritte Klasse

VI.Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Liberal Redakteur Staercke (Detmold) absolut	in %	Konservativ Bürstenfabrikant W.Kuhlmann (Lemgo) absolut	in %
Amt Blomberg							
Istrup, Maspe, Siekholz	163	83	50,9	58	69,9	10	12,0
Kleinenmarpe	136/127	74/73		19/51		31	
Großenmarpe, Cappel	140	84	60,0	26	31,0	18	21,4
Donop	126	87	69,0	54	62,1	11	12,6
Eschenbruch	138	73	52,9	47	64,4	17	23,3
Amt Brake							
Lieme	300	210	70,0	103	49,0	1	0,5
Leese	115	63	53,9	21	33,3	7	11,1
Entrup	68	50	73,5	20	40,0	23	46,0
Hillentrup	292	175	59,9	59	33,7	32	18,3
Lüerdissen	128	61	47,6	20	32,8	10	16,4
Sommersell	128	86	68,2	50	58,1	9	10,5
Wendlinghausen	121	80	66,1	46	57,5	17	21,3
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	228	159	69,7	76	47,8	32	20,1
Wiembeck, Loßbruch	219	118	53,9	38	32,2	35	29,7
Brake	332	228	68,8	77	33,8	8	3,5
Amt Detmold							
Spork, Remmighausen	231	163	70,6	30	18,4	26	16,0
Schönemark, Schmedissen	67	39	58,2	13	34,2	15	39,5
Leistrup-Meiersfeld, Oberschönhagen	227	112	49,3	45	40,2	2	1,8
Vahlhausen, Niederschönhagen	99	64	64,6	13	20,3	1	1,6
Mosebeck, Barkhausen	134	49	36,6	6	12,2	3	6,1
Hakedahl, Brokhausen	100	56	56,0	13	23,2	6	10,7
insgesamt	3619	2188	60,5	885	40,6	315	14,5

Dritte Klasse

VI.Wahlkreis

	Christlich-sozial Ziegler Kreiling (Detmold) absolut	in %	SPD Mesch (Brake) absolut	in %	sonstige absolut	in %
Amt Blomberg						
Istrup, Maspe, Siekholz	1	1,2	14	16,9		
Kleinenmarpe	33		11			
Großenmarpe, Cappel	15	17,8	25	29,8		
Donop	11	12,6	10	11,5	1	1,2
Eschenbruch	4	5,5	5	6,8		
Amt Brake						
Lieme	72	34,3	33	15,7	1	0,5
Leese	21	33,3	9	14,3	5	8,0
Entrup	6	12,0	1	2,0		
Hillentrup	14	8,0	70	40,0		
Lüerdissen	-		30	49,2	1	1,6
Sommersell	2	2,3	25	29,1		
Wendlinghausen	1	1,2	16	20,0		
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	9	5,7	40	25,2	2	1,2
Wiembeck, Loßbruch	24	20,3	20	16,9	1	0,9
Brake	12	5,3	129	56,6	2	0,8
Amt Detmold						
Spork, Remmighausen	16	9,8	89	54,6	2	1,2
Schönemark, Schmedissen	8	20,5	2	5,3	1	2,5
Leistrup-Meiersfeld, Oberschönhagen	27	24,1	38	33,9		
Vahlhausen, Niederschönhagen	20	30,8	29	45,3	1	1,6
Mosebeck, Barkhausen	36	73,5	3	6,1	1	2,1
Hakedahl, Brokhausen	23	41,1	13	23,2	1	1,8
insgesamt	355	16,3	612	28,1	11	0,5

Landtagswahlen 1913

Dritte Klasse

Stichwahl

VI.Wahlkreis

	Wähler absolut	in %	Liberal Redakteur Staercke (Detmold) absolut	in %	SPD Mesch (Brake) absolut	in %
Amt Blomberg						
Istrup, Maspe, Siekholz	86	52,8	66	76,7	20	23,3
Kleinenmarpe	116		82	70,7	34	29,3
Großenmarpe, Cappel	55	39,3	20	36,4	35	63,6
Donop	78	61,9	67	85,9	11	14,1
Eschenbruch	67	48,6	58	86,6	9	13,4
Amt Brake						
Lieme	198	66,0	125	63,1	73	36,9
Leese	66	57,4	33	50,0	33	50,0
Entrup	27	39,7	17	63,0	10	37,0
Hillentrup	164	56,2	91	55,5	73	44,5
Lüerdissen	72	56,2	36	50,0	36	50,0
Sommersell	72	56,2	46	63,9	26	36,1
Wendlinghausen	63	52,1	55	87,3	8	12,7
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	123	53,9	75	61,0	48	39,0
Wiembeck, Loßbruch	85	38,8	50	58,8	35	41,2
Brake	241	72,6	115	53,7	126	46,3
Amt Detmold						
Spork, Remmighausen	159	68,8	34	21,4	125	78,6
Schönemark, Schmedissen	33	49,2	12	36,4	21	63,6
Leistrup-Meiersfeld, Oberschönhagen	113	49,8	55	48,7	58	51,3
Vahlhausen, Niederschönhagen	55	55,6	20	36,4	35	63,6
Mosebeck, Barkhausen	44	32,8	19	43,2	25	56,8
Hakedahl, Brokhausen	42	42,0	15	35,7	27	64,3
insgesamt	1982	54,8	1097	56,2	855	43,8

Zweite Klasse

VII. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Liberal Buchdruckereibesitzer Neumann-Hofer (Detmold) absolut	in %	Konservativ Oberlandmesser Schmidt (Schötmar) absolut	in %	SPD Brand (Schötmar) absolut	in %	sonstige absolut	in %
Amt Schötmar											
Schötmar		108		77	71,3	31	28,7				
Ehrsen-Breden Grastrup-Hölsen, Retzen-Papenhausen Holzhausen		38		29	76,3	9	23,7				
Wülfer-Bexten Bexterhagen, Nienhagen		22		4	18,2	18	81,8				
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup Biemsen-Ahmsen Werl-Aspe		31		7	22,6	24	77,4				
Unterwüsten Oberwüsten		37		5	13,5	32	86,5				
Amt Oerlinghausen											
Asemissen Bechterdissen Greste		25		7	28,0	18	72,0				
Hovedissen		33		6	18,2	27	81,8				
Mackenbruch	in Wahlkreis Währentrup / Wellentrup										
Oerlinghausen		54		48	75,0	12	18,8	4	6,2		
Senne	in Wahlkreis Asemissen / Bechterdissen / Greste										
Währentrup Wellentrup		35		8	22,9	27	77,1				
insgesamt	433	394	90,1	171	43,5	218	55,5	4	1,0		

Landtagswahlen 1913

Dritte Klasse

VII. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Liberal Lehrer Bruns (Wülfer) absolut	in %	Konservativ Ziegelmeister Löhr (Leopoldshöhe) absolut	in %	SPD Konsumverwalter Kronshage (Oerlinghausen) absolut	in %	sonstige absolut	in %
Amt Schötmar											
Schötmar		519		245	47,2	1	0,2	273	52,6		
Ehrsen-Breden		146		59	40,4	19	13,0	68	46,6		
Grastrup-Hölsen, Retzen-Papenhausen		130		75	57,7	29	22,3	26	20,0		
Holzhausen		132		76	57,6	29	22,0	24	19,7	3	2,3
Wülfer-Bexten		128		93	72,6	11	8,6	24	85,8		
Bexterhagen, Nienhagen		62		35	56,4	20	32,3	17	27,3		
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup		97		52	53,6	27	27,8	18	18,6		
Biemsen-Ahmsen		66		17	25,8	23	34,8	26	39,4		
Werl-Aspe		325		136	41,8	4	1,2	185	57,0		
Unterwülsten		108		19	17,6	75	69,4	14	13,0		
Oberwülsten		104		47	45,2	35	33,6	22	21,2		
Amt Oerlinghausen											
Asemissen		72		24	33,3	5	6,9	43	59,8		
Bechterdissen		60		7	11,7	17	28,3	36	60,0		
Greste		173		70	40,5	29	16,8	74	42,7		
Hovedissen		317		106	33,4	132	41,6	79	25,0		
Mackenbruch		55		26	47,3	1	1,8	28	50,9		
Oerlinghausen		461		142	30,8	2	0,4	317	44,3		
Senne		70		10	14,3	29	41,4	31	44,3		
Währentrup		117		33	28,2	5	4,3	79	67,5		
Wellentrup		125		74	59,2	14	11,2	37	29,6		
insgesamt	4668	3282	70,3	1346	41,1	507	15,5	1421	43,3	4	0,1

Dritte Klasse

Stichwahl

VII. Wahlkreis

	Wähler absolut	in %	Liberal Lehrer Bruns (Wülfer) absolut	in %	SPD Konsumverwalter Kronshage (Oerlinghausen) absolut	in %
Amt Schötmar						
Schötmar	552		272	49,3	280	50,7
Ehrsen-Breden	148		80	54,0	68	46,0
Grastrup-Hölsen, Retzen-Papenhausen	131		105	80,2	26	19,8
Holzhausen	125		90	12,0	35	28,0
Wülfer-Bexten	134		100	74,6	34	25,4
Bexterhagen, Nienhagen	68		48	70,6	20	29,4
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup	111		86	77,5	25	22,5
Biemsen-Ahmsen	56		27	48,2	29	51,8
Werl-Aspe	322		134	41,6	188	58,4
Unterwüsten	55		30	54,5	25	45,5
Oberwüsten	103		72	69,9	31	30,1
Amt Oerlinghausen						
Asemissen	88		29	33,0	59	67,0
Bechterdissen	41		2	4,9	39	95,1
Greste	166		92	55,4	74	44,6
Hovedissen	251		133	53,0	118	47,0
Mackenbruch	57		25	43,8	32	56,2
Oerlinghausen	485		159	32,8	326	67,2
Senne	55		33	60,0	32	40,0
Währentrup	111		39	35,1	72	64,9
Wellentrup	128		85	66,4	43	33,6
insgesamt	3244	69,5	1658	51,5	1559	48,5

Quelle: Amtsblatt für das Fürstentum Lippe 14 v. 19.2.1913.
Parteibezeichnungen nach der Tagespresse.
Lokalergebnisse 2. Klasse: Lippische Landeszeitung 21 v. 22.1.1913.
Lokalergebnisse 3. Klasse: Lippische Landeszeitung 20 v. 21.1.1913.
Wahlberechtigte nach: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 13 Nr. $3^{XII + XIII}$.

Landtagswahlen 1913

Dritte Klasse

Nachwahl 17.2.1913

VI. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Liberal Zeitungsverleger Neumann-Hofer (Detmold) absolut	Liberal in %	Konservativ Ziegler Kreiling (Detmold) absolut	Konservativ in %	SPD Konsumverwalter Cl.Becker (Lemgo) absolut	SPD in %	sonstige abs.	sonstige in %
Amt Blomberg											
Istrup	163	96	58,9	58	60,4	20	20,8	18	18,8		
Cappel, Mossenberg	136	79	58,1	16	20,3	51	64,6	12	15,1		
Kleinenmarpe, Dalborn	177	66	37,3	47	71,2	13	19,7	6	9,1		
Großenmarpe	140	81	57,9	28	34,6	36	44,4	17	21,0		
Donop	126	88	69,8	48	54,5	25	28,4	15	17,1		
Eschenbruch	138	60	43,5	26	43,3	30	50,0	4	6,7		
Amt Brake											
Lieme	300	188	62,7	90	47,9	65	34,6	33	17,5		
Leese	115	84	73,0	37	44,0	20	23,8	26	31,0	1	1,2
Entrup	68	46	67,6	19	41,3	21	45,7	6	13,0		
Hillentrup	292	161	55,1	69	42,9	27	16,8	65	40,3		
Lüerdissen	128	73	57,0	16	21,9	14	19,2	43	58,9		
Sommersell	128	92	71,9	66	71,7	11	12,0	15	16,3		
Wendlinghausen	121	90	74,4	67	74,4	13	14,4	10	11,2		
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	228	141	61,8	64	45,4	21	14,9	56	39,7		
Wiembeck, Loßbruch	219	116	53,0	37	31,9	49	42,2	28	24,1	2	1,8
Brake	332	247	74,4	99	40,0	32	12,0	116	46,0		
Amt Detmold											
Spork, Remmighausen	231	159	68,8	29	18,2	38	23,9	92	57,9		
Schönemark, Schmedissen	67	45	67,2	7	15,6	31	68,9	7	15,5		
Leistrup-Meiersfeld, Oberschönhagen	227	136	59,9	53	39,0	32	23,5	50	36,8	1	0,7
Vahlhausen, Niederschönhagen	99	69	69,7	20	29,0	21	30,0	28	40,0		
Mosebeck, Barkhausen	134	75	56,0	12	16,0	56	74,7	7	9,3		
Hakedahl, Brokhausen	100	63	63,0	12	19,0	29	46,0	11	17,5	1	1,5
insgesamt	3619	2251	62,2	920	40,9	661	29,4	665	29,5	5	0,2

Quelle: Lippische Landeszeitung 48 v. 18.2.1913.
Die Prozentzahlen wurden errechnet.
Wahlberechtigte nach: Statistik der Landtagswahlen 1913.

Dritte Klasse

Nachwahl 17.2.1913

Stichwahl 1.3.1913

VI. Wahlkreis

	Wähler absolut	in %	Liberal Zeitungsverleger Neumann-Hofer (Detmold) absolut	in %	SPD Konsumverwalter Cl.Becker (Lemgo) absolut	in %	ungültig absolut	in %
Amt Blomberg								
Istrup	94	57,7	55	58,5	39	41,5		
Cappel, Mossenberg	52	38,2	22	42,3	30	57,7		
Kleinenmarpe, Dalborn	51	28,8	44	86,3	7	13,7		
Großenmarpe	47	33,6	25	53,2	21	44,7	1	2,1
Donop	68	54,0	51	75,0	17	25,0		
Eschenbruch	62	44,9	56	90,3	5	8,1	1	1,6
Amt Brake								
Lieme	179	59,3	106	59,2	69	38,5	4	2,3
Leese	74	64,3	34	45,9	37	50,0	3	4,1
Entrup			19		15			
Hillentrup	163	55,8	84	51,5	78	47,9	1	0,6
Lüerdissen	79	61,7	21	26,6	58	73,4		
Sommersell	80	62,5	66	82,5	14	17,5		
Wendlinghausen	76	62,8	64	84,2	12	15,8		
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	126	55,3	62	49,2	64	50,8		
Wiembeck, Loßbruch	90	41,1	35	38,9	55	61,1		
Brake	234	70,5	108	46,2	126	53,8		
Amt Detmold								
Spork, Remmighausen	153	66,2	32	20,9	121	79,1		
Schönemark, Schmedissen	31	46,3	11	35,5	20	64,5		
Leistrup-Meiersfeld, Oberschönhagen	125	55,1	57	45,6	68	54,4		
Vahlhausen, Niederschönhagen	52	52,5	23	44,2	29	55,8		
Mosebeck, Barkhausen	50	37,3	17	34,0	33	66,0		
Hakedahl, Brokhausen	38	38,0	12	31,6	26	68,4		
insgesamt	1951	53,9	1004	51,4	947	48,5	10	0,5

Quelle: Lippische Landeszeitung 61 v. 3.3.1913.
Die Prozentzahlen wurden errechnet.

Landtagswahlen 1913

Dritte Klasse

Ersatzwahl 28.6.1913

VII. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Liberal Kaufmann Wegescheidt (Oerlinghausen) absolut	Liberal Kaufmann Wegescheidt (Oerlinghausen) in %	SPD Konsumverwalter Kronshage (Oerlinghausen) absolut	SPD Konsumverwalter Kronshage (Oerlinghausen) in %	Konservativ Zimmermeister Brink (Leopoldshöhe) absolut	Konservativ Zimmermeister Brink (Leopoldshöhe) in %	sonstige absolut	sonstige in %
Amt Schötmar											
Schötmar		458		210	45,8	243	53,0	5	1,2		
Ehrsen-Breden		103		38	36,9	42	40,8	23	22,3		
Grastrup-Hölsen, Retzen-Papenhausen		70		30	42,8	11	15,7	29	41,5		
Holzhausen		81		35	43,2	22	27,2	23	28,4	1	1,2
Wülfer-Bexten		52		18	34,6	25	48,1	9	17,3		
Bexterhagen, Nienhagen		54		16	29,6	13	24,1	25	46,3		
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup		53		12	22,6	11	20,8	30	56,6		
Biemsen-Ahmsen		25		6	24,0	12	48,0	7	28,0		
Werl-Aspe		235		48	20,4	167	71,1	20	8,5		
Unterwüsten		38		12	31,6	2	5,3	24	63,1		
Oberwüsten		44		17	38,6	8	18,2	19	43,2		
Amt Oerlinghausen											
Asemissen		66		15	22,7	49	74,2	2	3,1		
Bechterdissen		49		1	2,0	30	61,2	18	36,7		
Greste		91		34	37,4	42	46,2	15	16,4		
Hovedissen		183		36	19,7	61	33,3	86	44,3		
Mackenbruch		41		12	29,3	23	56,1	6	14,6		
Oerlinghausen		395		127	32,2	263	66,6	5	1,2		
Senne		43		14	32,6	22	51,2	7	7,1		
Währentrup		71		27	38,0	39	54,9	5	7,1		
Wellentrup		69		45	65,2	17	24,6	7	10,2		
insgesamt	4668[x)]	2222	47,6	753	33,9	1102	49,6	365	16,4	2	0,1

x) Regierung an Staatsministerium v. 25.7.1913

Landtagswahlen 1913

Dritte Klasse

Ersatzwahl 28.6.1913

Stichwahl 8.7.1913

VII. Wahlkreis

	Wähler absolut	in %	Liberal Kaufmann Wegescheidt (Oerlinghausen) absolut	in %	SPD Konsumverwalter Kronshage (Oerlinghausen) absolut	in %	ungültig absolut	in %
Amt Schötmar								
Schötmar	536		249	46,4	286	53,3	1	0,3
Ehrsen-Breden	127		82	64,6	45	35,4	-	
Grastrup-Hölsen, Retzen-Papenhausen	93		81	87,1	12	12,9	-	
Holzhausen	102		73	71,6	28	27,4	1	1,0
Wülfer-Bexten	77		50	64,9	27	35,1	-	
Bexterhagen, Nienhagen	41		23	56,1	18	43,9	-	
Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup	89		77	86,5	12	13,5	-	
Biemsen-Ahmsen	46		27	58,7	18	39,1	1	2,1
Werl-Aspe	285		99	34,7	185	64,9	1	0,4
Unterwüsten	47		38	80,8	6	12,8	3	6,4
Oberwüsten	68		56	82,4	12	17,6	-	
Amt Oerlinghausen								
Asemissen	79		28	35,4	51	64,6	-	
Bechterdissen	56		22	39,3	32	57,1	2	3,6
Greste	142		86	60,6	56	39,4	-	
Hovedissen	183		105	57,4	75	41,0	3	1,6
Mackenbruch	46		17	37,0	29	63,0	-	
Oerlinghausen	437		159	36,4	276	63,2	2	0,4
Senne	57		30	52,6	27	47,4	-	
Währentrup	78		34	43,6	44	56,4	-	
Wellentrup	103		79	76,7	24	23,3	-	
insgesamt	2692		1415	52,7	1263	46,8	14	0,5

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 14 Nr. 13, Protokolle v. 2.7. u. 12.7.1913.

Landtagswahlen 1913

Dritte Klasse

Neuwahl 29.7.1913

VI. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Liberal Zeitungsverleger Neumann-Hofer (Detmold) absolut	in %	Christlich/Sozial Ziegler Kreiling (Detmold) absolut	in %	SPD Konsumverwalter Cl.Becker (Lemgo) absolut	in %	sonstige absolut	in %
Amt Blomberg											
Istrup		68		51	75,0	12	17,6	4	5,9	1	1,5
Cappel		44		7	15,9	35	79,5	2	4,6	-	
Kleinenmarpe		25		12	48,0	13	52,0	-		-	
Großenmarpe		51		8	15,7	36	70,6	6	11,8	1	1,9
Donop, Dalborn		58		32	55,2	19	32,8	7	12,0	-	
Eschenbruch		67		44	65,7	23	34,3	-		-	
Amt Brake											
Lieme		116		58	50,0	41	35,3	17	14,7	-	
Leese		42		12	28,6	16	38,0	14	33,4	-	
Entrup		31		9	29,0	20	64,6	1	3,2	1	3,2
Hillentrup		140		64	45,7	33	23,6	43	30,7	-	
Lüerdissen		23		6	17,6	14	41,2	14	41,2	-	
Sommersell		31		19	61,3	12	38,7	-		-	
Wendlinghausen		48		32	66,7	15	31,2	1	2,1	-	
Lütte, Hasebeck, Kluckhof		99		51	51,5	36	36,4	11	11,1	1	1,0
Wiembeck, Loßbruch		75		23	30,7	40	53,3	12	16,0	-	
Brake		189		67	35,5	38	20,1	83	43,9	1	0,5
Amt Detmold											
Spork, Remmighausen		153		29	19,0	31	20,3	92	60,1	1	0,6
Schönemark, Schmedissen		26		5	19,2	18	69,2	3	11,6	-	
Leistrup-Meiersfeld, Oberschönhagen		63		15	25,4	21	33,3	26	41,3	-	
Vahlhausen, Niederschönhagen		24		6	25,0	9	37,5	9	37,5	-	
Mosebeck, Barkhausen		58		9	15,5	44	75,9	5	8,6	-	
Hakedahl, Brokhausen		39		3	7,7	31	79,5	5	12,6	-	
insgesamt	3619	1481		563	38,0	557	37,6	355	24,0	6	0,4

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 14 Nr. 15, Protokoll v. 2.8.1913.

Landtagswahlen 1913

Dritte Klasse

Neuwahl 29.7.1913

Stichwahl 8.8.1913

VI. Wahlkreis

	Wähler absolut	in %	Liberal Zeitungsverleger Neumann-Hofer (Detmold) absolut	in %	Christlich-Sozial Ziegler Kreiling (Detmold) absolut	in %	ungültig absolut	in %
Amt Blomberg								
Istrup	84		26	30,9	57	67,9	1	1,2
Cappel	69		56	81,2	13	18,8	-	
Kleinenmarpe	37		22	59,4	15	40,6	-	
Großenmarpe	56		34	60,7	22	39,3	-	
Donop, Dalborn	66		22	33,3	44	66,7	-	
Eschenbruch	75		25	33,3	50	66,7	-	
Amt Brake								
Lieme	127		54	42,5	73	57,5	-	
Leese	38		24	63,2	14	36,8	-	
Entrup	30		19	63,3	11	36,7	-	
Hillentrup	130		38	27,5	92	72,5	-	
Lüerdissen	29		18	62,1	11	37,9	-	
Sommersell	36		12	33,3	24	66,7	-	
Wendlinghausen	52		17	32,7	34	65,4	1	1,9
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	98		44	44,9	53	54,1	1	1,0
Wiembeck, Loßbruch	100		70	70,0	29	29,0	1	1,0
Brake	169		32,5		112	66,3	2	1,2
Amt Detmold								
Spork, Remmighausen	126		67	53,2	59	46,8	-	
Schönemark, Schmedissen	33		25	75,8	8	24,2	-	
Leistrup-Meiersfeld, Oberschönhagen	65		44	67,7	21	32,3	-	
Vahlhausen, Niederschönhagen	39		23	59,0	16	41,0	-	
Mosebeck, Barkhausen	68		55	80,9	13	19,1	-	
Hakedahl, Brokhausen	41		34	82,9	7	17,1	-	
insgesamt	1568		784	50,0	778	49,6	6	0,4

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 14 Nr. 15, Protokoll v. 12.8.1913.

Landtagswahlen 1913

Dritte Klasse

Ersatzwahl 11.9.1913

I. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Liberal Zeitungsverleger Neumann-Hofer (Detmold) absolut	in %	SPD Gewerkschaftssekretär Eggen (Detmold) absolut	in %	Christlich-Sozial Geschäftsführer Kettmann (Detmold) absolut	in %	sonstige absolut	in %	ungültige absolut	in %
Detmold Quartier A + D		777		387	49,9	357	49,9	32	4,1	1	0,1	8	1,0
Detmold Quartier B + C		372		187	50,3	163	43,8	18	4,8	1	0,3	2	0,8
Detmold insgesamt		1149		574	50,0	520	45,2	50	4,4	2	0,2	3	0,2
Horn		207		148	71,5	55	26,6	1	0,5	-		3	1,4
Lage		662		422	63,7	224	33,8	9	1,4	1	0,2	6	0,9
Stadt Schwalenberg		74		49	66,2	24	32,4	-		-		1	1,4
insgesamt	3271[x)]	2100		1193	56,8	823	39,2	60	2,8	4	0,2	21	1,0

x) Regierung an Staatsministerium v. 23.9.1913

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 14 Nr. 14, Protokoll v. 15.9.1913.

Landtagswahlen 1913

Dritte Klasse

Ersatzwahl 30.1.1914

VI. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Liberal Redakteur Staercke (Detmold) absolut	Liberal Redakteur Staercke (Detmold) in %	Konservativ Ziegler Kreiling (Detmold) absolut	Konservativ Ziegler Kreiling (Detmold) in %	SPD Konsumverwalter Becker (Lemgo) absolut	SPD Konsumverwalter Becker (Lemgo) in %
Amt Blomberg									
Istrup, Maspe	163	117	71,8	78	66,7	14	12,0	25	21,3
Cappel, Mossenberg-Wöhren	136	87	64,0	20	23,0	45	51,7	22	25,3
Kleinenmarpe, Dalborn	127	78	61,4	54	69,2	17	21,8	7	9,0
Großenmarpe, Altendonop	140	89	63,6	28	31,5	34	38,2	27	30,3
Donop	126	92	73,0	41	44,6	28	30,4	23	25,0
Eschenbruch	138	108	78,3	67	62,0	34	31,5	7	6,5
Amt Brake									
Lieme	300	218	72,7	116	53,2	58	26,6	44	20,2
Leese	115	82	71,3	45	54,9	13	15,9	24	29,2
Entrup	68	49	72,1	29	59,2	13	26,5	7	14,3
Hillentrup	292	197	67,5	95	48,2	36	18,3	66	33,5
Lüerdissen	128	77	60,2	17	22,1	9	11,7	51	66,2
Sommersell	128	93	72,7	56	60,2	14	15,1	23	24,7
Wendlinghausen	121	89	73,6	49	55,0	16	18,0	24	27,0
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	228	161	70,6	73	45,3	51	31,7	37	23,0
Wiembeck, Loßbruch	219	149	68,0	47	31,5	77	51,7	25	16,8
Brake	332	245	73,8	82	33,5	45	18,4	118	48,1
Amt Detmold									
Spork, Remmighausen	231	169	73,2	29	17,2	42	24,9	98	57,9
Schönemark, Schmedissen	67	39	58,2	3	7,7	20	51,3	16	41,0
Leistrup-Meiersfeld, Oberschönhagen	227	139	61,2	45	32,4	41	29,5	53	38,1
Vahlhausen, Niederschönhagen	99	70	70,7	16	22,9	21	30,0	33	47,1
Mosebeck, Barkhausen	134	83	61,9	14	16,9	56	67,5	13	15,6
Hakedahl, Brokhausen	100	56	56,0	8	14,3	32	57,1	16	28,6
insgesamt	3619	2483	68,6	1012	40,8	717	28,9	754	30,3

Landtagswahlen 1913

Dritte Klasse

Ersatzwahl 30.1.1914

Stichwahl 10.2.1914

VI. Wahlkreis

	Wähler absolut	Wähler in %	Liberal Redakteur Staercke (Detmold) absolut	Liberal Redakteur Staercke (Detmold) in %	SPD Konsumverwalter Becker (Lemgo) absolut	SPD Konsumverwalter Becker (Lemgo) in %
Amt Blomberg						
Istrup, Maspe	122	74,8	84	68,9	38	31,1
Cappel, Mossenberg-Wöhren	63	46,3	21	33,3	42	66,7
Kleinenmarpe, Dalborn	64	82,0	54	84,4	10	15,6
Großenmarpe, Altendonop	61	68,5	27	44,3	34	55,7
Donop	88	69,8	53	60,2	35	39,8
Eschenbruch	90	65,2	80	88,9	10	11,1
Amt Brake						
Lieme	216	72,0	127	58,8	89	41,2
Leese	82	71,3	52	63,4	30	36,6
Entrup	40	58,5	32	80,0	8	20,0
Hillentrup	189	64,7	111	58,7	78	41,3
Lüerdissen	76	41,7	20	26,3	56	73,7
Sommersell	79	43,4	56	70,9	23	29,1
Wendlinghausen	87	71,9	51	58,6	36	41,4
Lütte, Hasebeck, Kluckhof	154	67,5	81	52,6	73	47,4
Wiembeck, Loßbruch	126	57,5	55	43,7	71	56,3
Brake	240	72,3	108	45,0	132	55,0
Amt Detmold						
Spork, Remmighausen	143	61,9	41	28,7	102	71,3
Schönemark, Schmedissen	22	32,8	6	27,3	16	72,7
Leistrup-Meiersfeld, Oberschönhagen	125	55,1	46	36,8	79	63,2
Vahlhausen, Niederschönhagen	59	59,6	19	32,2	40	67,8
Mosebeck, Barkhausen	43	32,1	14	32,6	29	67,4
Hakedahl, Brokhausen	44	44,0	11	25,0	33	75,0
insgesamt	2212	61,1	1149	51,9	1063	48,1

Quelle: Lippische Landeszeitung 41 v. 11.2.1914.
Die Prozentzahlen wurden errechnet.
Wahlberechtigte nach: Statistik der Landtagswahlen 1913.

Landtagswahlen 1913

Zweite Klasse

Ersatzwahl 7.3.1916

VII. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	Wähler in %	Fabrikant Dederte (Schötmar) absolut	Fabrikant Dederte (Schötmar) in %	Schlachtermeister Korte (Schötmar) absolut	Schlachtermeister Korte (Schötmar) in %
Amt Schötmar							
Schötmar	88						
Ehrsen-Breden, Grastrup-Hölsen, Retzen-Papenhausen, Holzhausen	45						
Wülfer-Bexten, Bexterhagen, Nienhagen, Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup, Biemsen-Ahmsen, Werl-Aspe	23 / 27						
Unterwüsten, Oberwüsten	33						
Amt Oerlinghausen							
Asemissen, Bechterdissen, Greste	22						
Hovedissen	28						
Oerlinghausen, Senne	52						
Währentrup, Mackenbruch, Wellentrup	32						
insgesamt	350 x)	259	74,0	123	47,5	133	51,4

x) Verwaltungsamt Schötmar an Regierung v. 23.1.1916

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 14 Nr. 17.

Landtagswahlen 1913

Dritte Klasse

Ersatzwahl 19.12.1916

V. Wahlkreis

	Wahlberechtigte	Wähler absolut	in %	Liberal Lehrer Kuhlemeier (Heidelbeck) absolut	in %	sonstige absolut	in %
Amt Sternberg-Barntrup							
Bega	65	2	3,1	2	100,0		
Humfeld	149	14	9,4	13	92,8	1	7,2
Schwelentrup	83	6	7,2	3	50,0	3	50,0
Göstrup	24	-		-		-	
Nalhof	77	3	3,9	3	100,0		
Laßbruch	85	-		-		-	
Bremke	67	4	6,0	4	100,0		
Rott	67	8	11,9	8	100,0		
Asmissen	135	8	5,9	8	100,0		
Schönhagen	40	5	12,5	5	100,0		
Bösingfeld	201	-		-		-	
Alverdissen	116	10	8,6	9	90,0	1	10,0
Sonneborn	108	1	0,9	1	100,0		
Wierborn, Struchtrup	28	6	21,6	6	100,0		
Amt Hohenhausen							
Asendorf	47	6	12,8	5	83,3	1	16,7
Lüdenhausen	103	9	8,7	4	44,4	5	55,6
Osterhagen	7	1	14,2	1	100,0		
Talle	71	19	26,8	19	100,0		
Bentorf	100	9	9,0	9	100,0		
Brosen	22	2	9,1	2	100,0		
Henstorf	32	7	21,9	7	100,0		
Bavenhausen	62	1	1,6	1	100,0		
Westorf	39	4	10,3	4	100,0		
Hohenhausen	154	14	9,1	14	100,0		
Brüntorf	55	1	1,8	1	100,0		
Matorf	81	14	17,3	14	100,0		
Welstorf	35	-		-		-	
Amt Varenholz							
Varenholz	60	3	5,0	3	100,0		
Stemmen	87	14	16,1	14	100,0		
Silixen	85	16	18,8	16	100,0		
Almena	99	3	3,0	3	100,0		
Heidelbeck	72	49	68,0	48	98,0	1	2,0
Langenholzhausen	99	13	13,1	13	100,0		
Kalldorf	119	10	8,4	4	40,0	6	60,0
Erder	60	3	5,0	3	100,0		
insgesamt	2734	265	9,7	247	93,2	18	6,8

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 79 I Fach 14 Nr. 18, Protokoll v. 23.12.1916.

Diagramme zur Wahlbeteiligung und Parteienentwicklung

Zur Erklärung der Grafiken

konservativ
wirtschaftliche Vereinigung
christlich-sozial



fortschrittlich
freisinnig, deutsch-freisinnig



nationalliberal



SPD



Zentrum



lippisch-liberal
liberal



Lokalkandidatur



RTW = Beteiligung an Reichstagswahlen
LTW 2 = Beteiligung an den Landtagswahlen 2. Klasse
LTW 3 = Beteiligung an den Landtagswahlen 3. Klasse
WK = Wahlkreis

Wahlbeteiligung an Reichs- und Landtagswahlen der 2. und 3. Klasse in ausgewählten Stimmbezirken 1867 - 1913

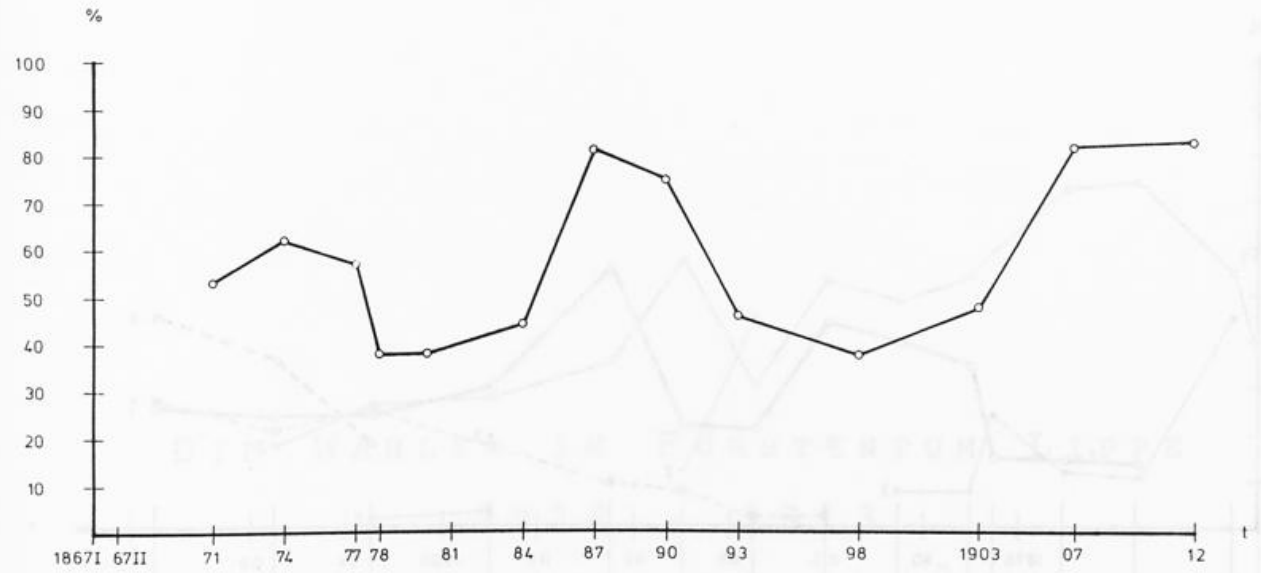
Die Wahlen im Fürstentum Lippe

1867 - 1912

Reichstagswahlen

Wahlbeteiligung an der Reichstagswahl im Fürstentum Lippe

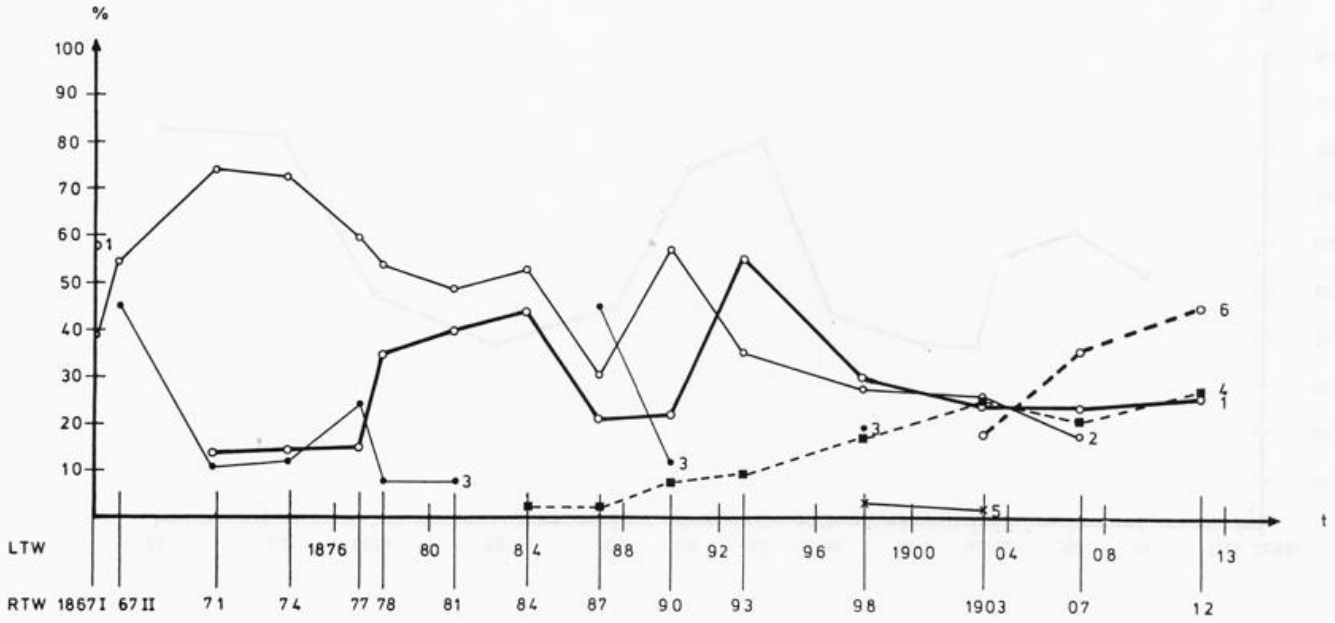
(Reichstagswahlkreis 377)



Reichstagswahlen

Anteile der einzelnen Parteien

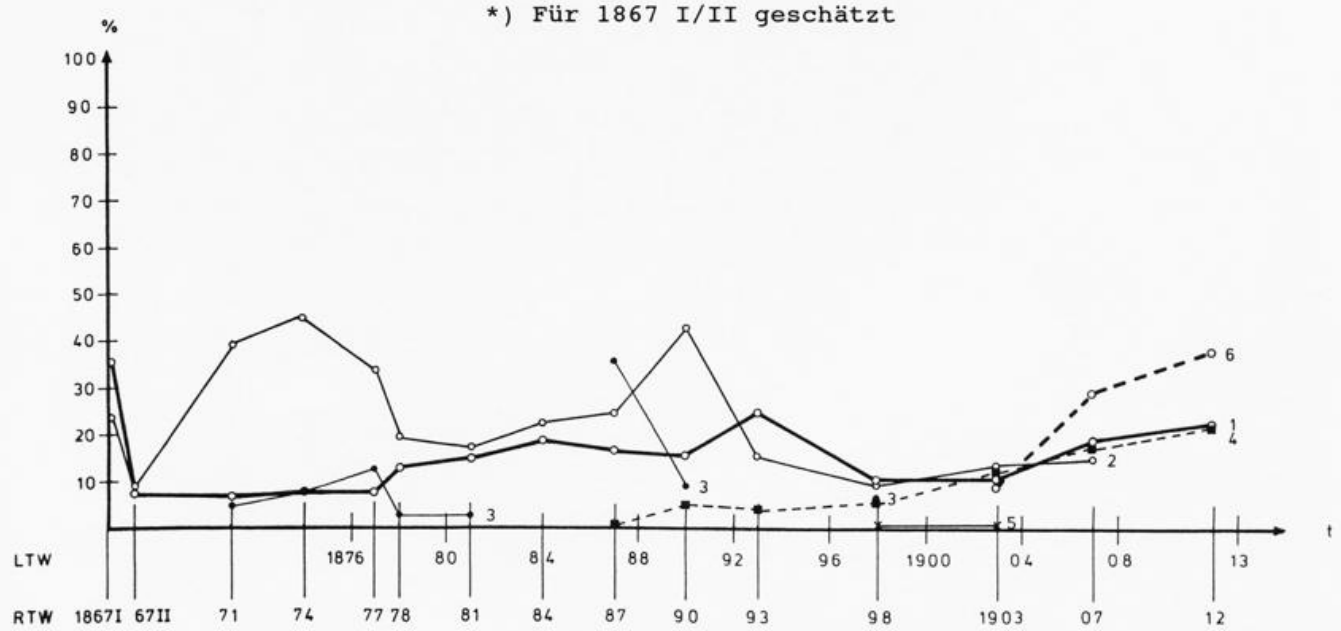
an der Zahl der abgegebenen Stimmen



Anteile der einzelnen Parteien

an der Zahl der Wahlberechtigten*)

*) Für 1867 I/II geschätzt



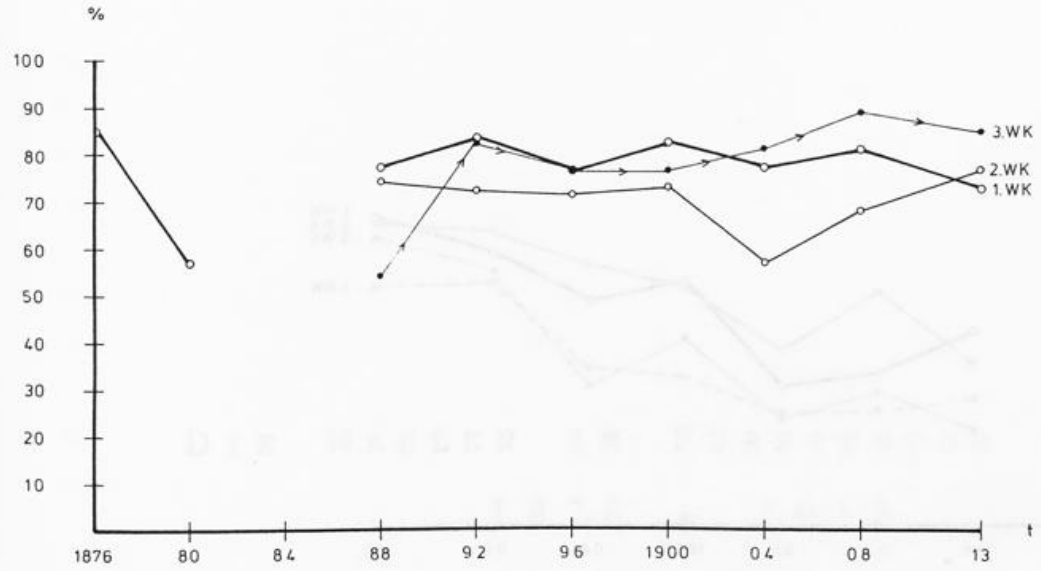
Die Wahlen im Fürstentum Lippe

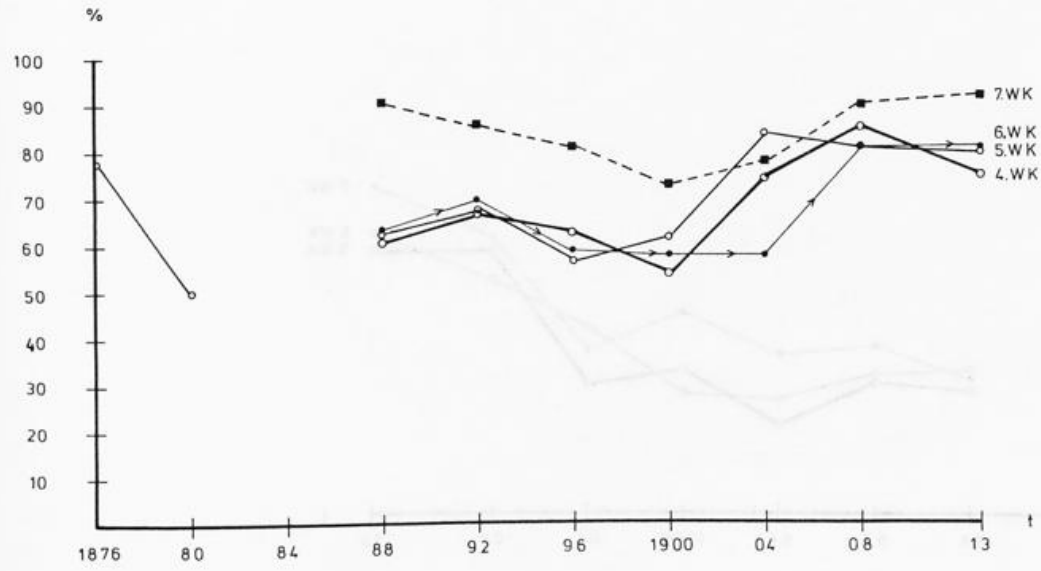
1876 - 1913

Beteiligung an den Landtagswahlen in der 2. und 3. Klasse in den einzelnen Landtagswahlkreisen

Wahlbeteiligung an den Landtagswahlen in der

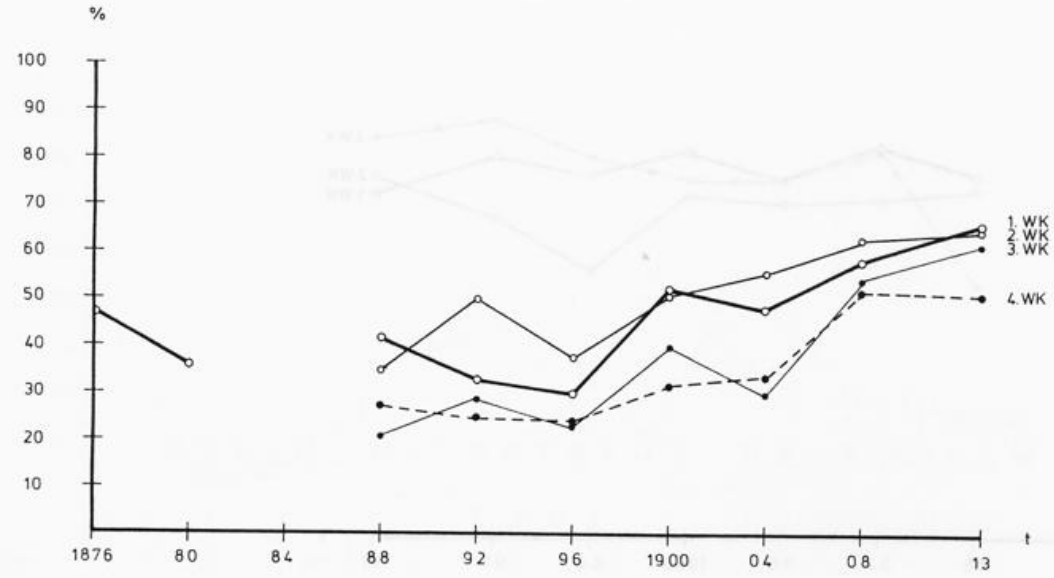
Zweiten Klasse

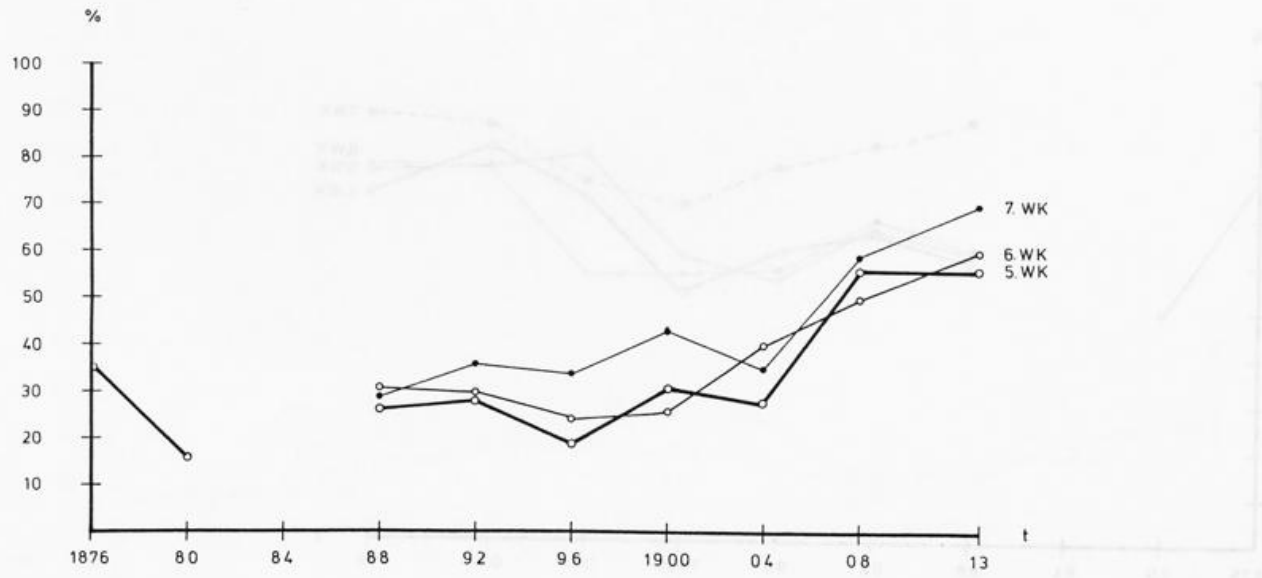




Wahlbeteiligung an den Landtagswahlen in der

Dritten Klasse





Die Wahlen im Fürstentum Lippe

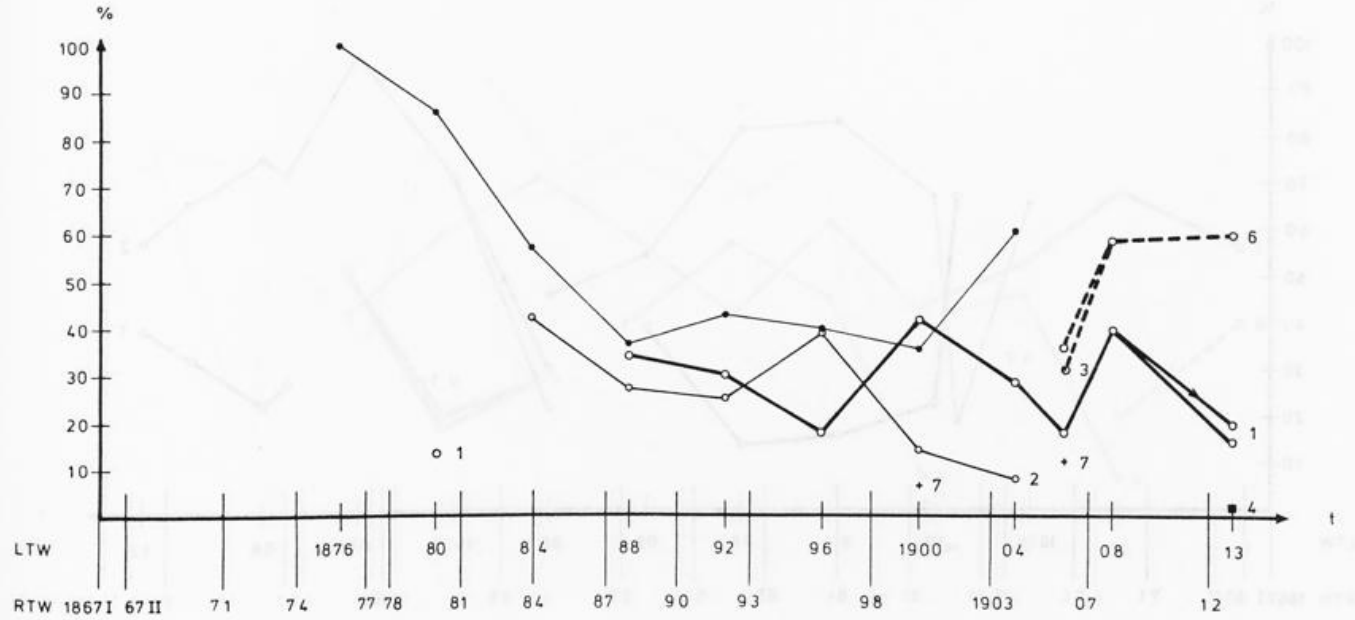
1876 - 1913

Ergebnisse der Landtagswahlen in der 2. und 3. Klasse in den einzelnen Landtagswahlkreisen

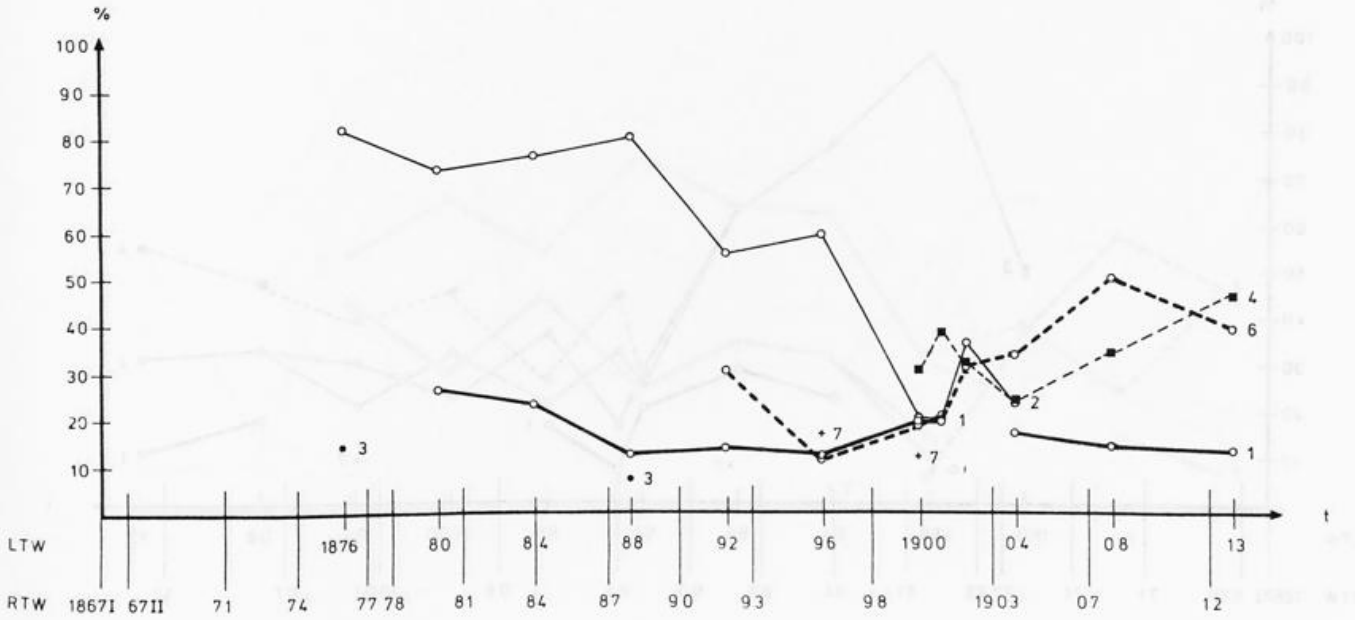
Landtagswahlen

Anteile der einzelnen Parteien an der Zahl der abgegebenen Stimmen im I. Wahlkreis

Zweite Klasse



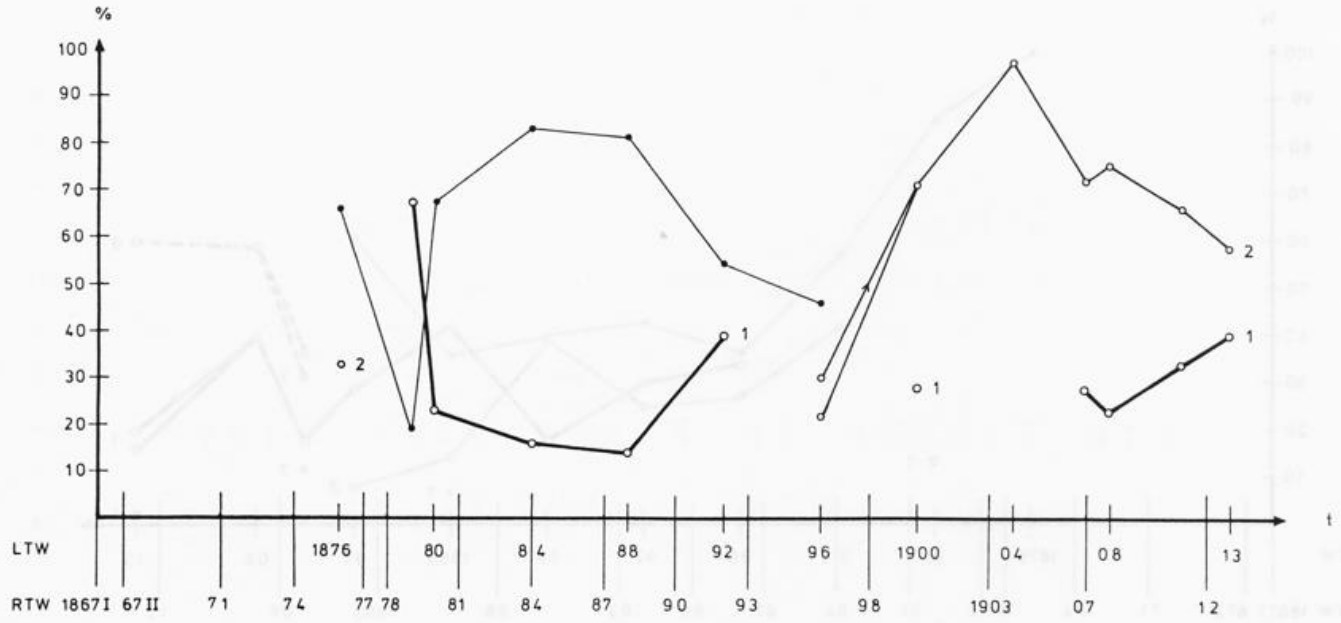
Dritte Klasse



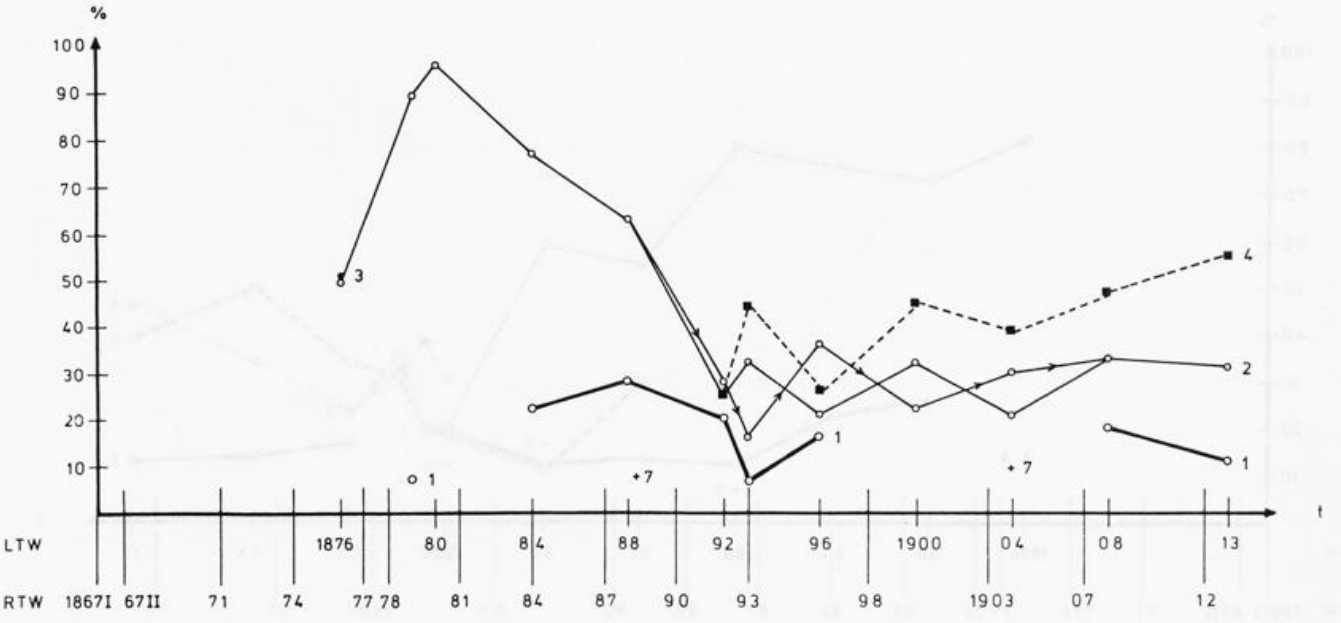
Landtagswahlen

Anteile der einzelnen Parteien an der Zahl der abgegebenen Stimmen im II. Wahlkreis

Zweite Klasse



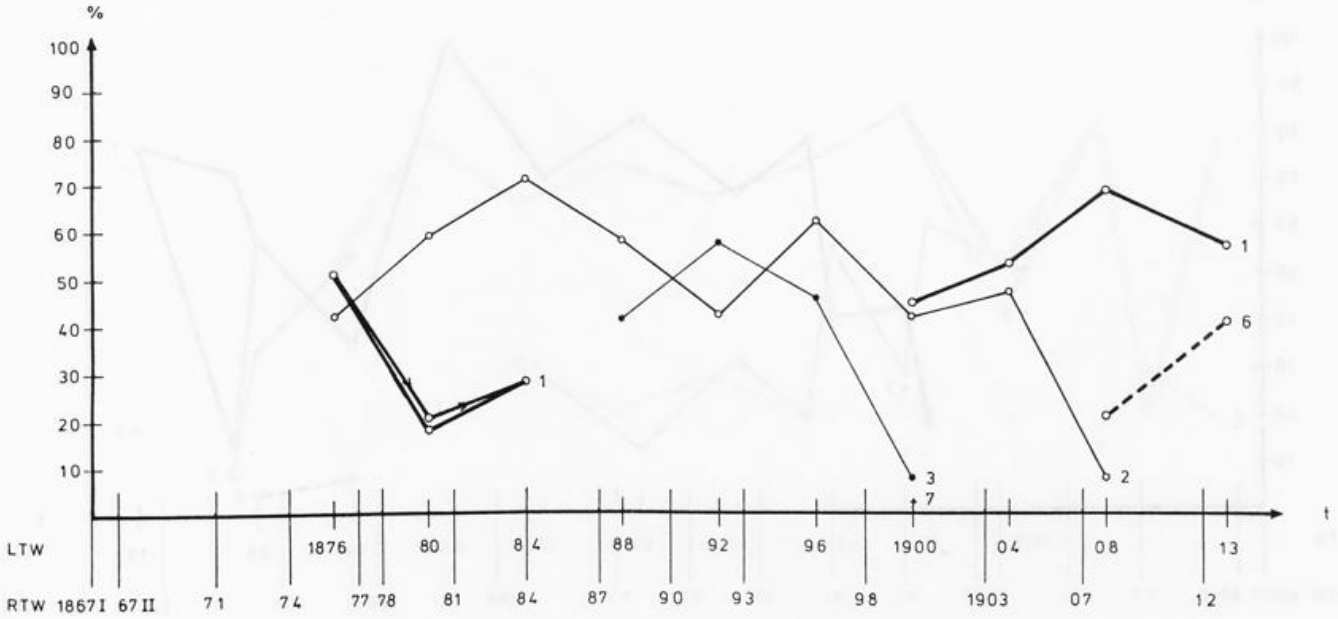
Dritte Klasse



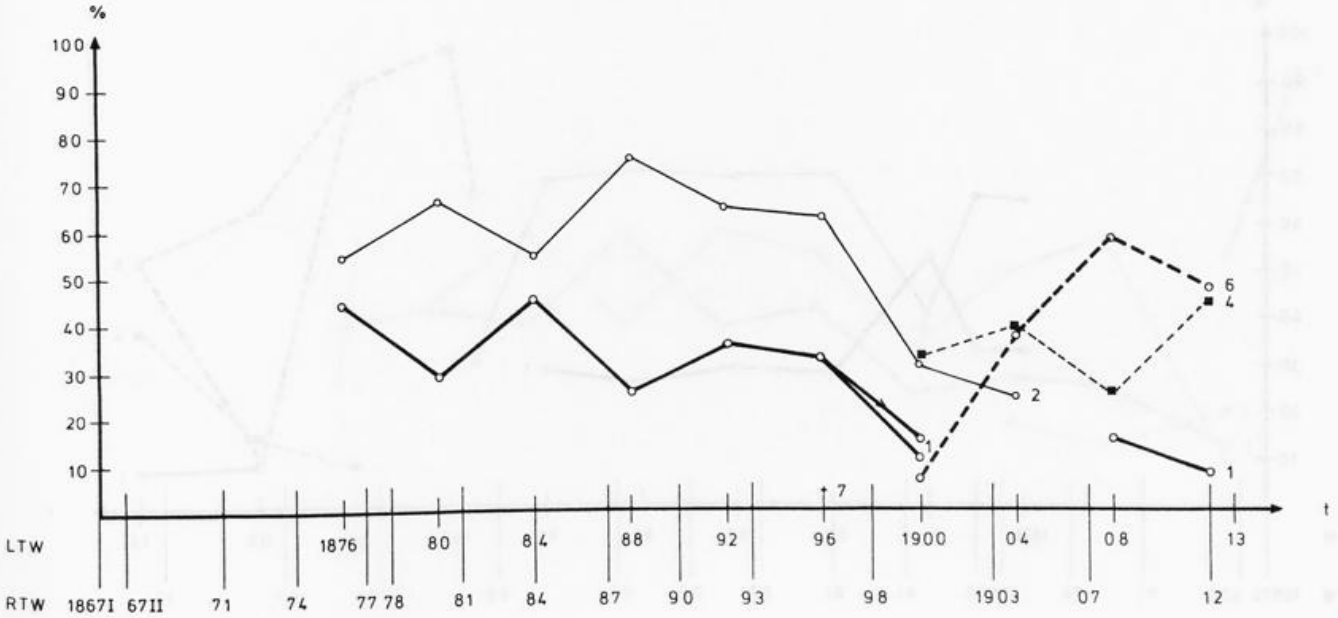
Landtagswahlen

Anteile der einzelnen Parteien an der Zahl der abgegebenen Stimmen im III. Wahlkreis

Zweite Klasse



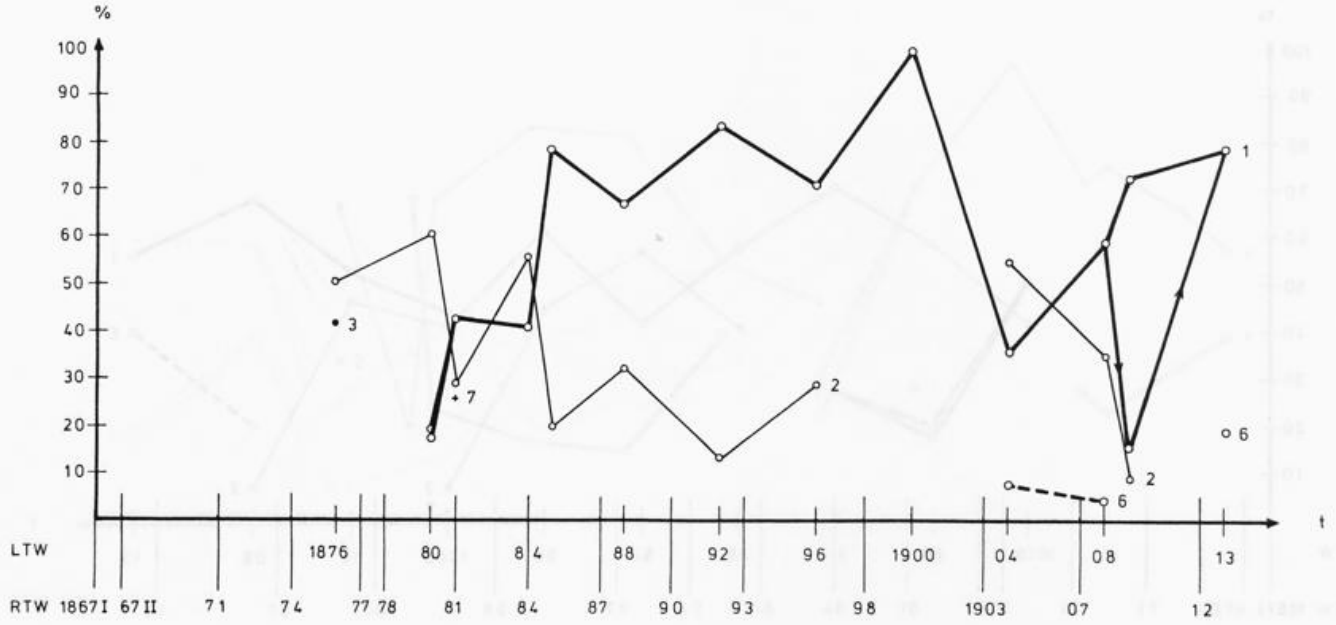
Dritte Klasse



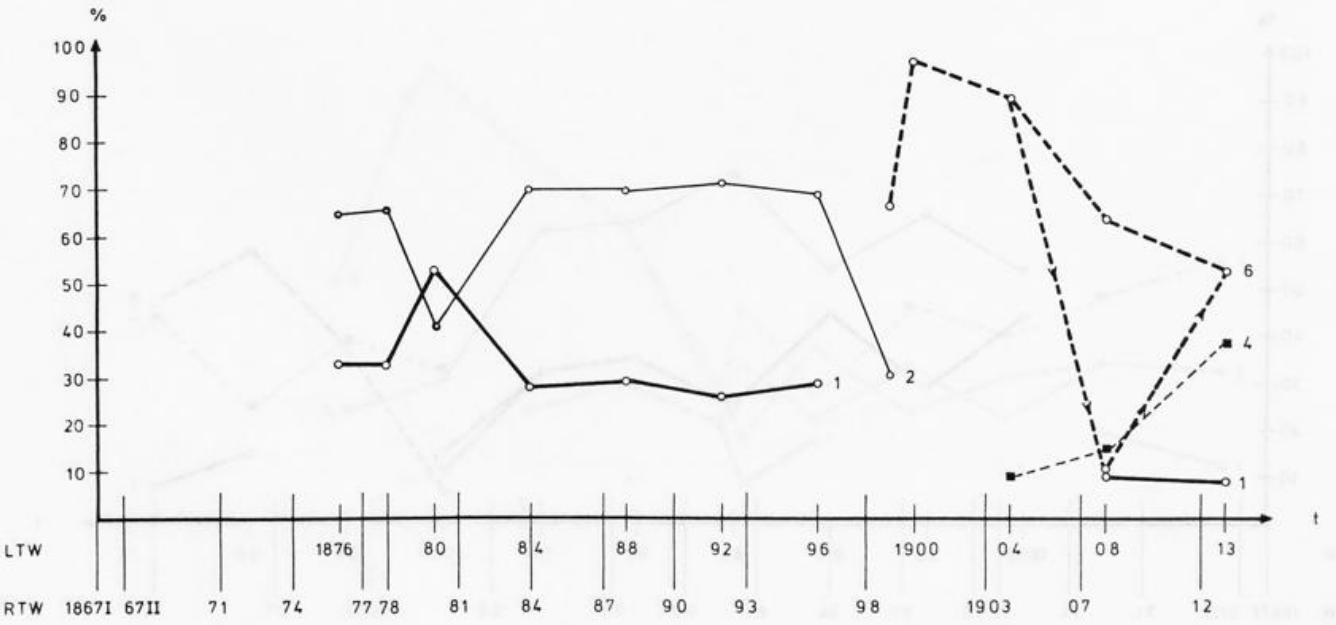
Landtagswahlen

Anteile der einzelnen Parteien an der Zahl der abgegebenen Stimmen im IV. Wahlkreis

Zweite Klasse



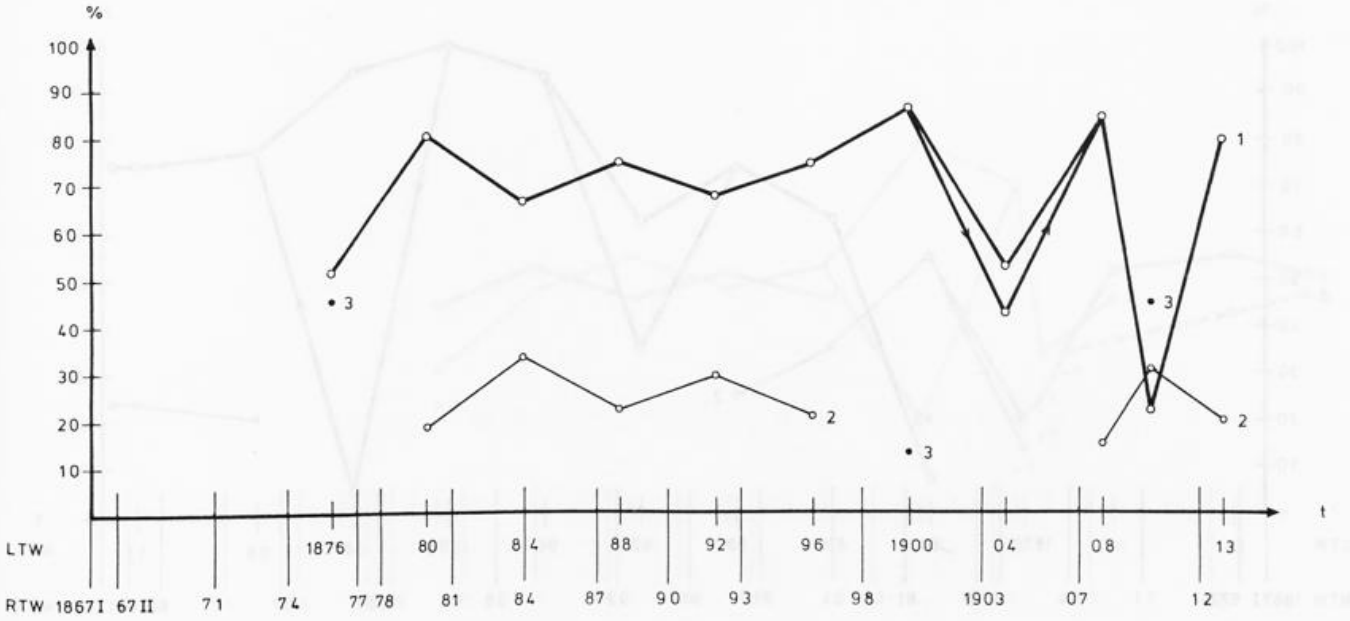
Dritte Klasse



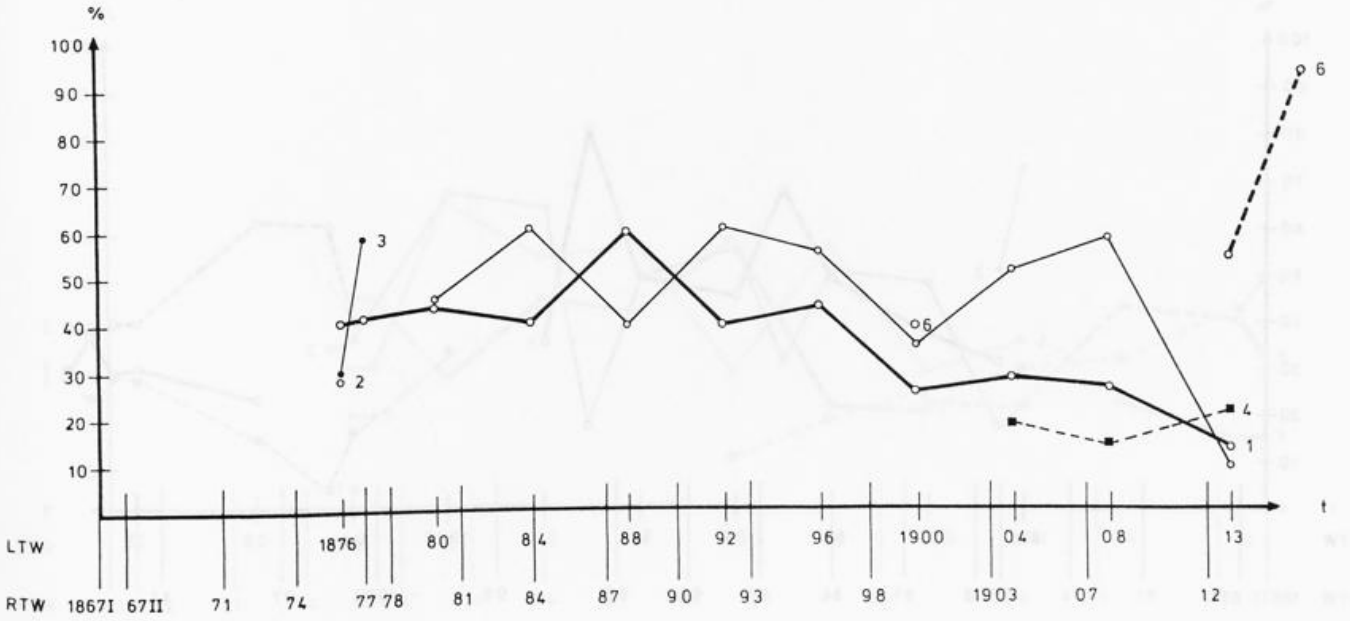
Landtagswahlen

Anteile der einzelnen Parteien an der Zahl der abgegebenen Stimmen im V. Wahlkreis

Zweite Klasse



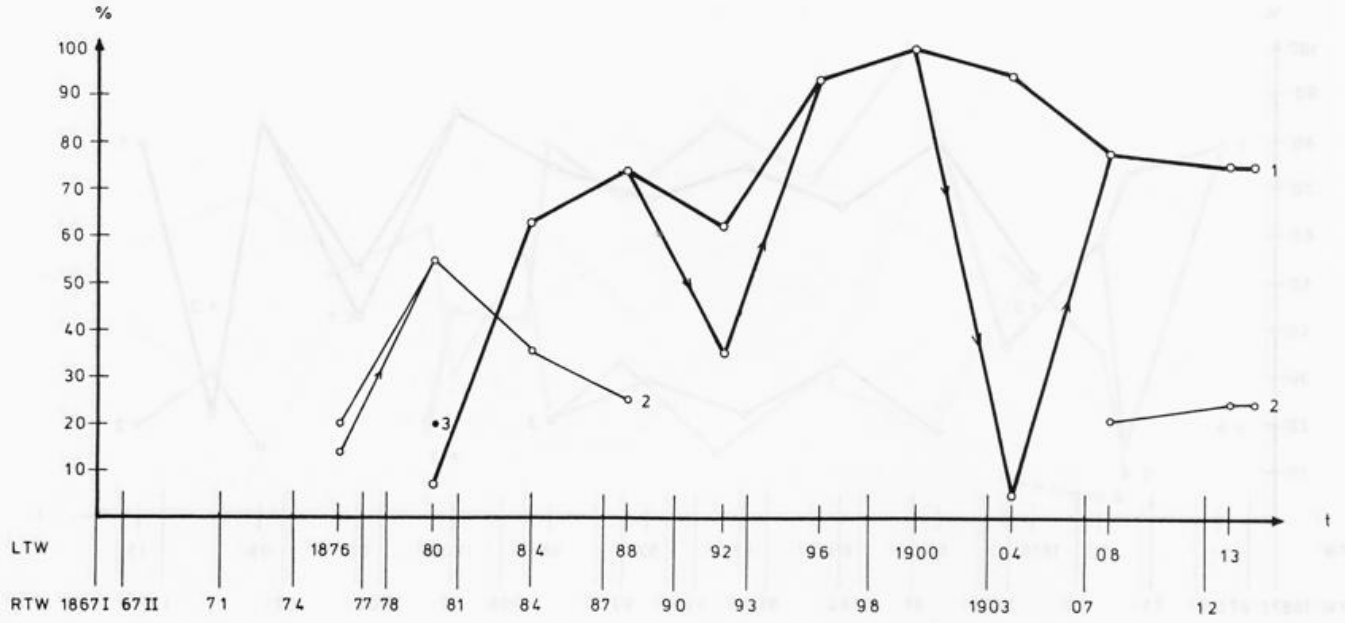
Dritte Klasse



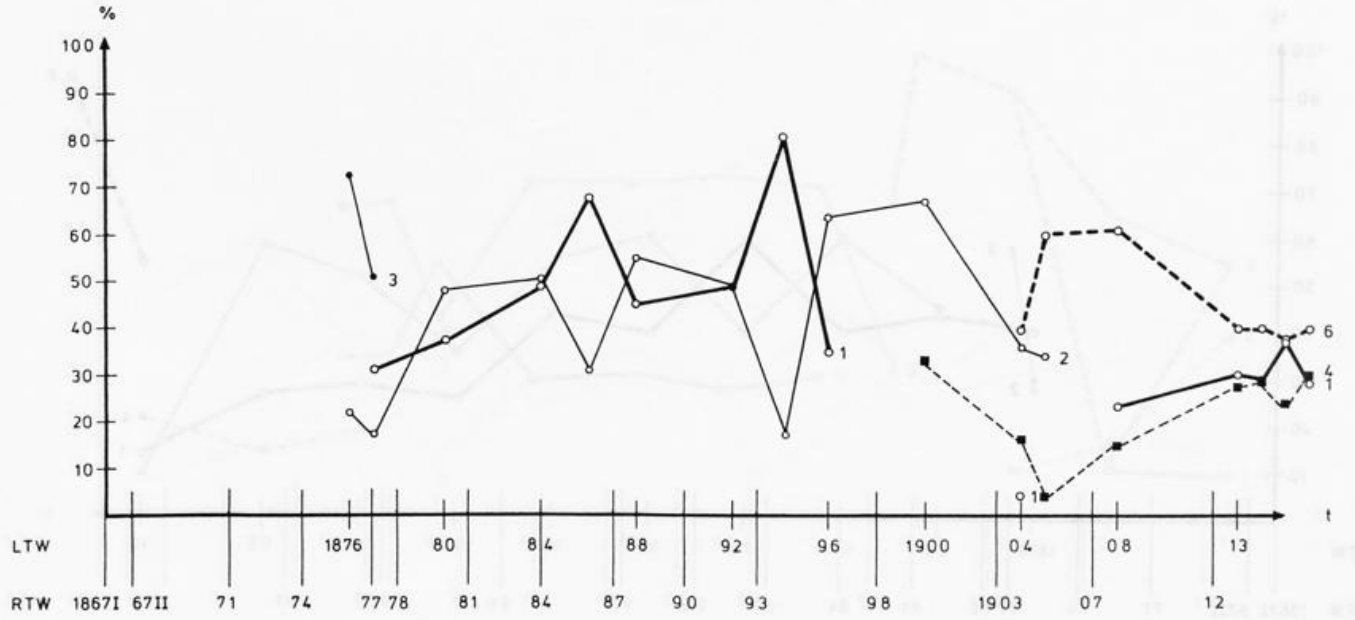
Landtagswahlen

Anteile der einzelnen Parteien an der Zahl der abgegebenen Stimmen im VI. Wahlkreis

Zweite Klasse



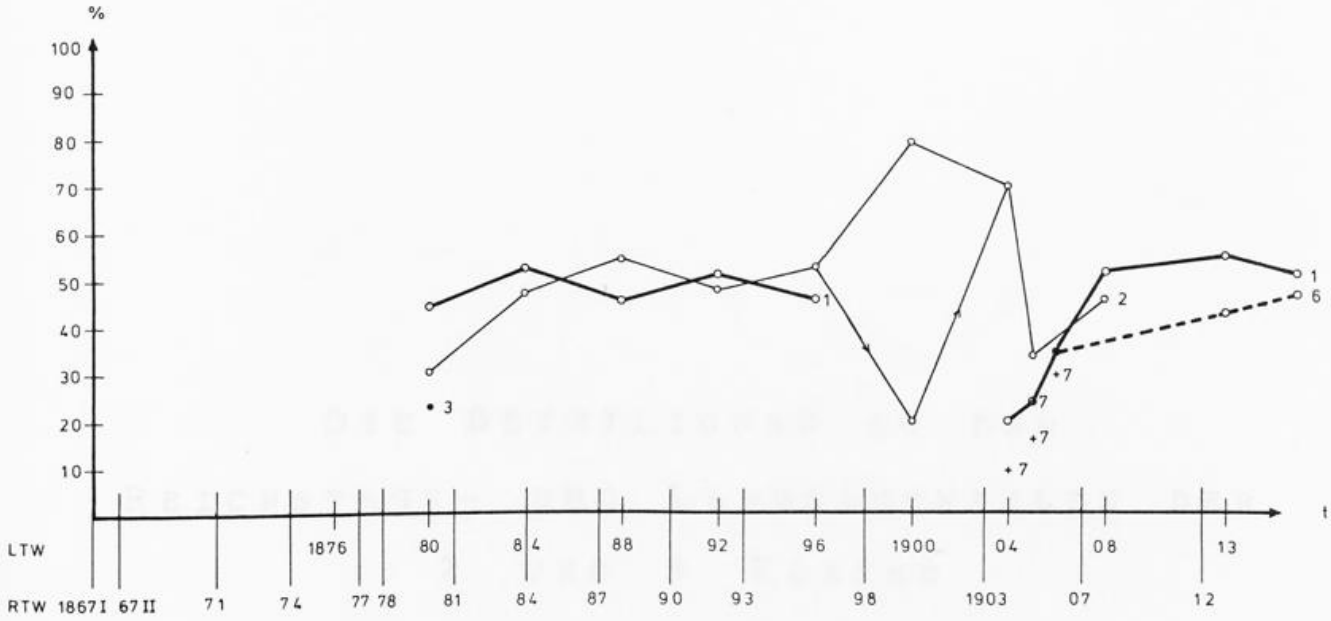
Dritte Klasse



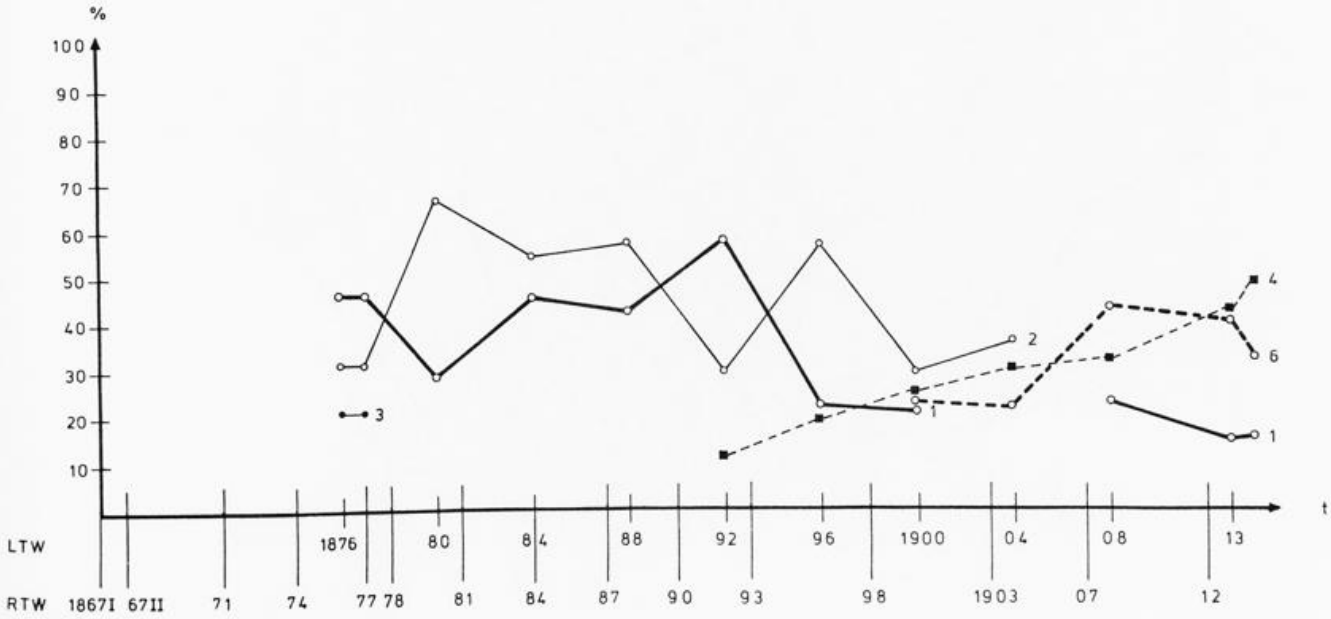
Landtagswahlen

Anteile der einzelnen Parteien an der Zahl der abgegebenen Stimmen im VII. Wahlkreis

Zweite Klasse

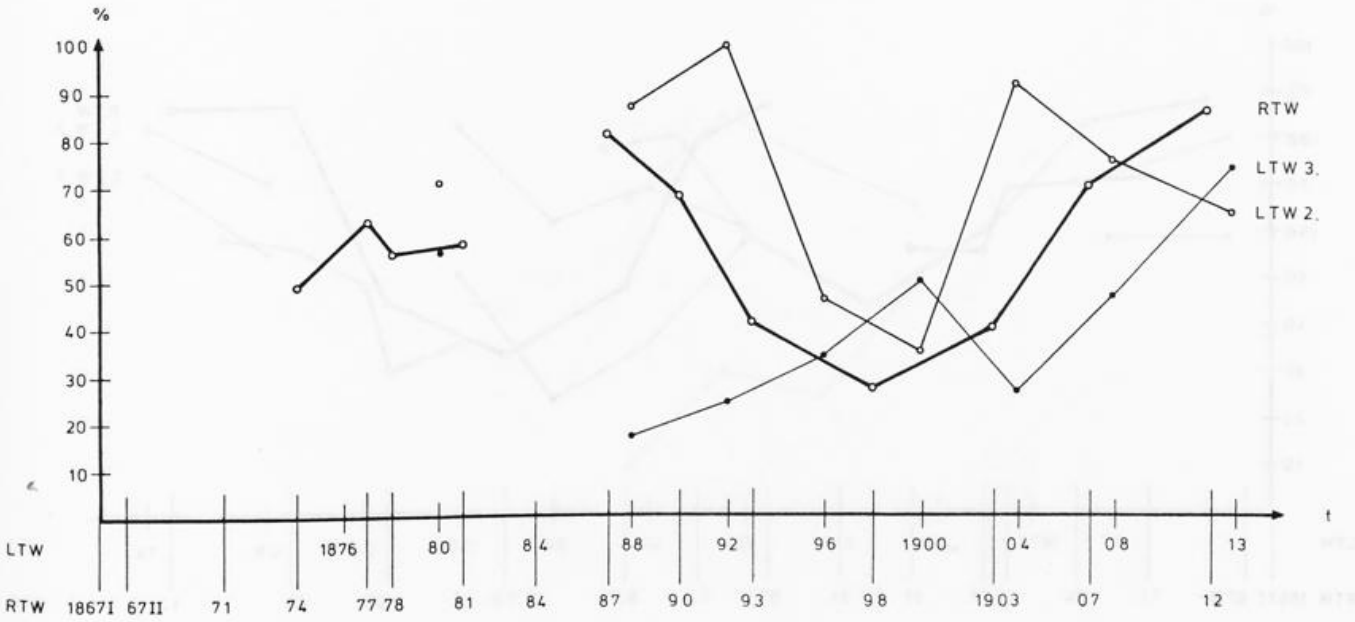


Dritte Klasse

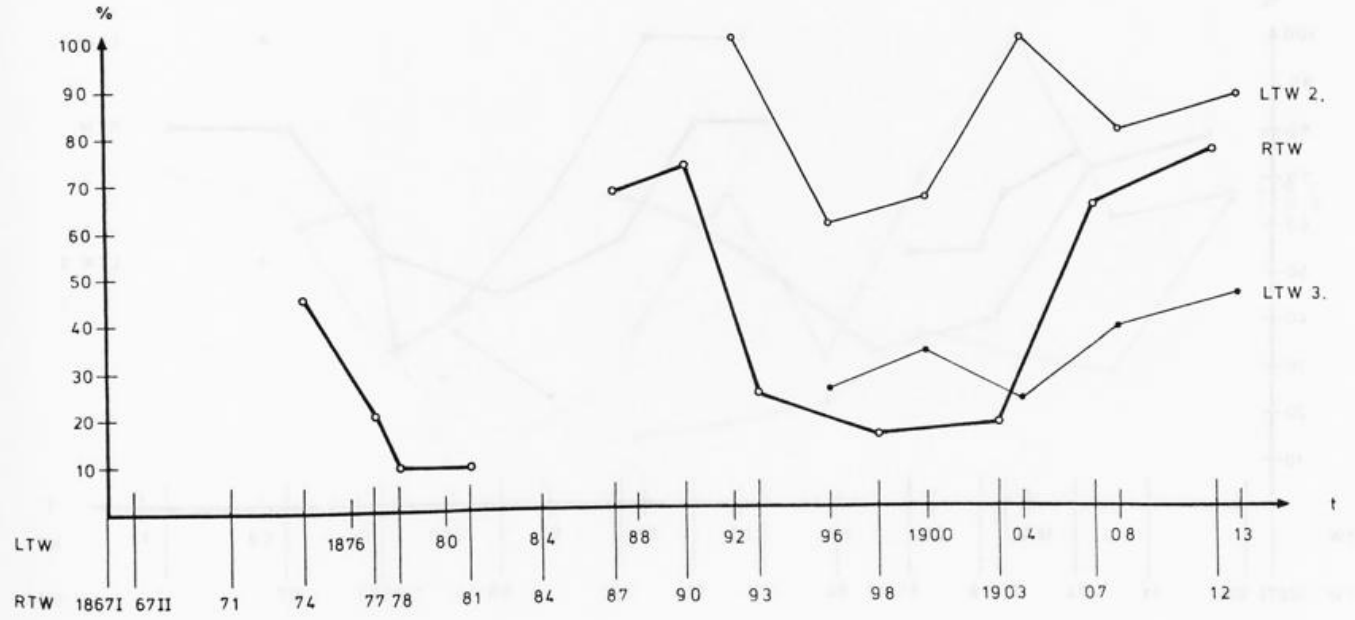


Die Beteiligung an den Reichstags- und Landtagswahlen der 2. und 3. Klasse in ausgewählten Stimmbezirken

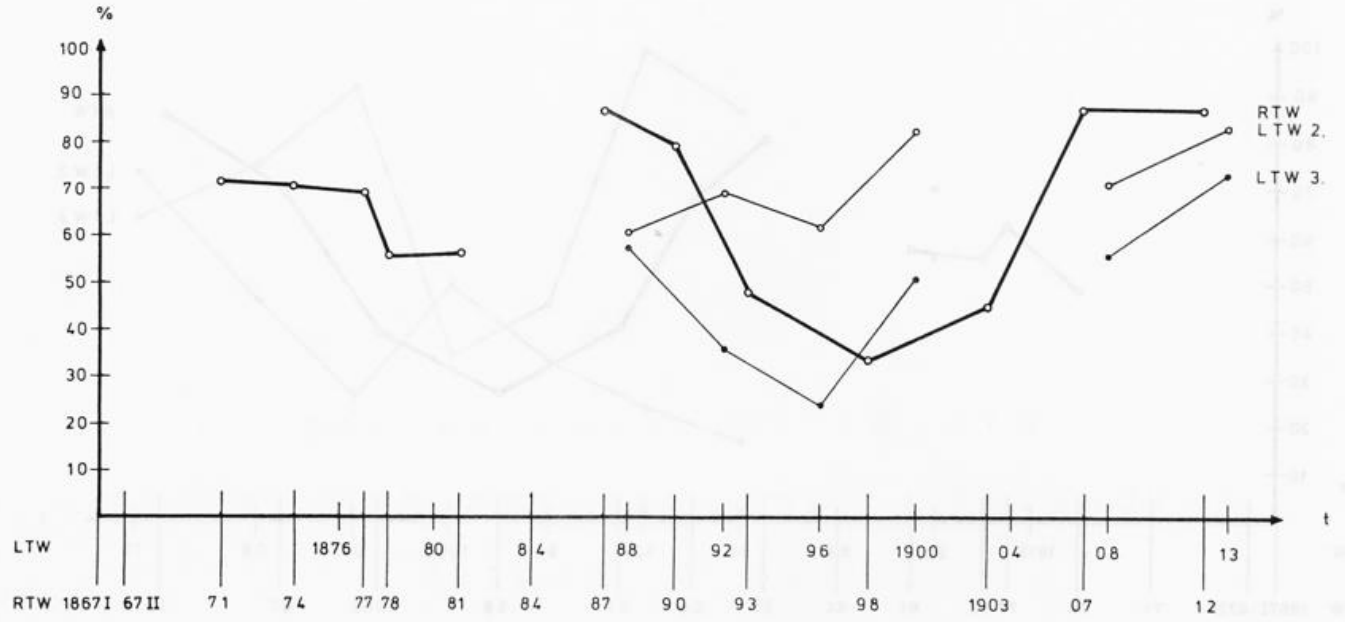
ALVERDISSEN-SONNEBORN



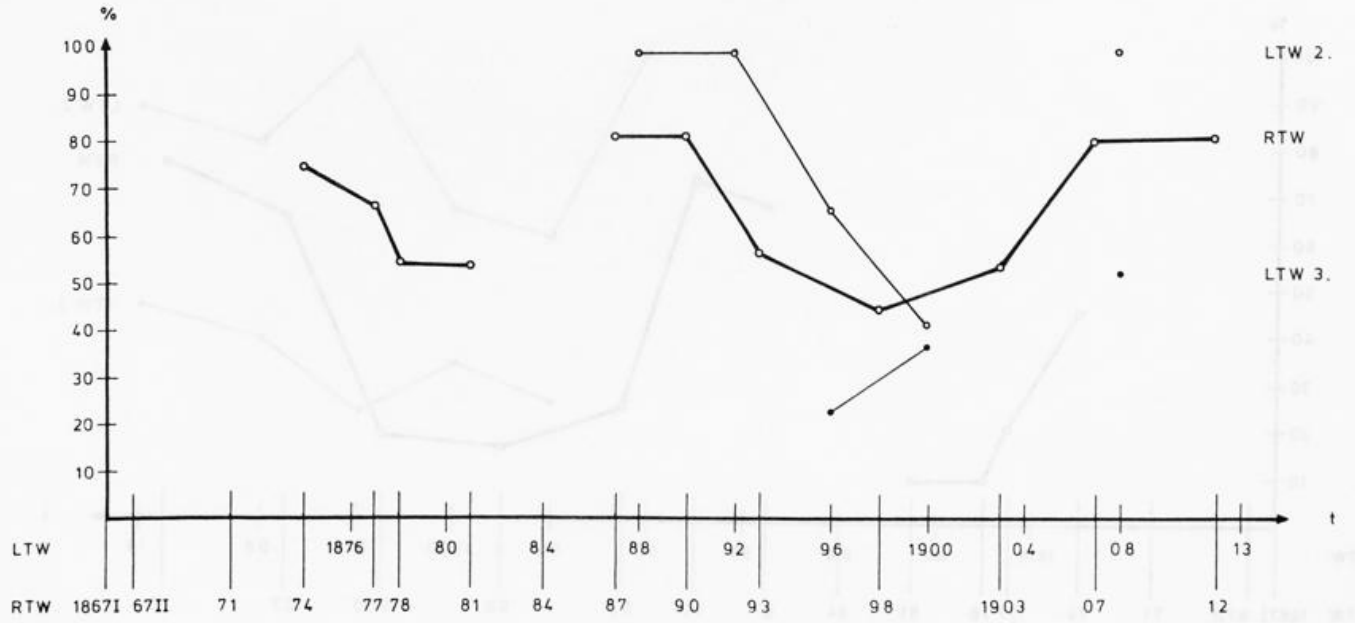
AUGUSTDORF

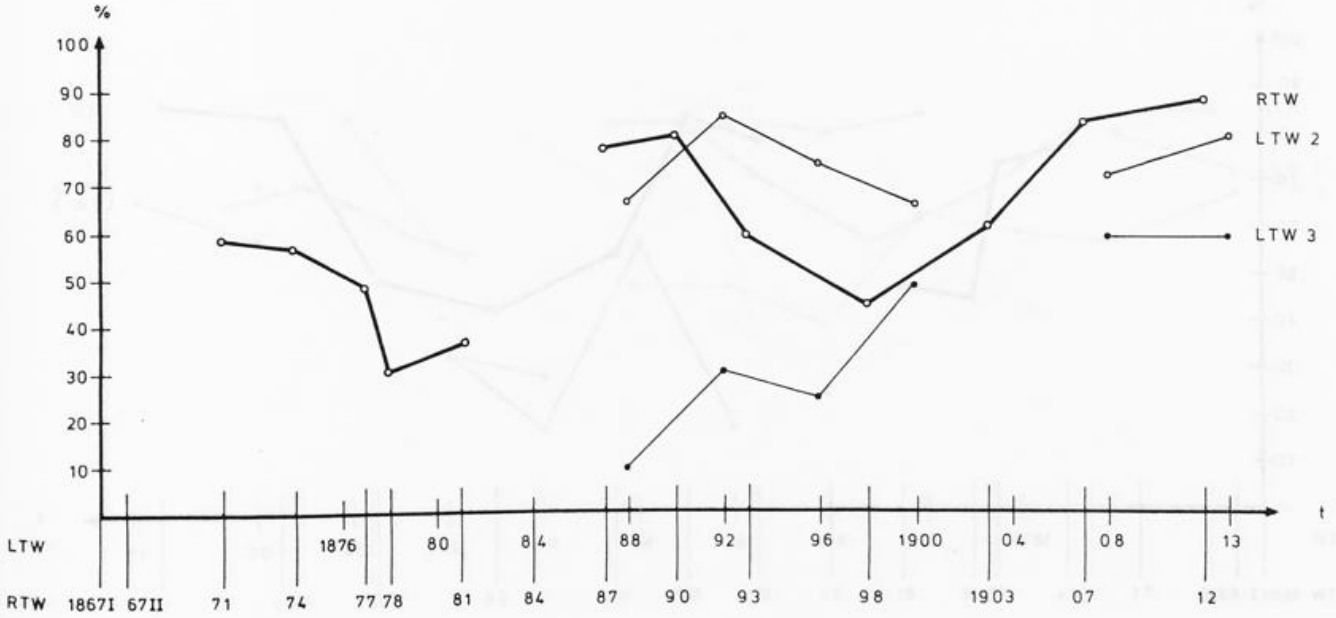


BARNTRUP

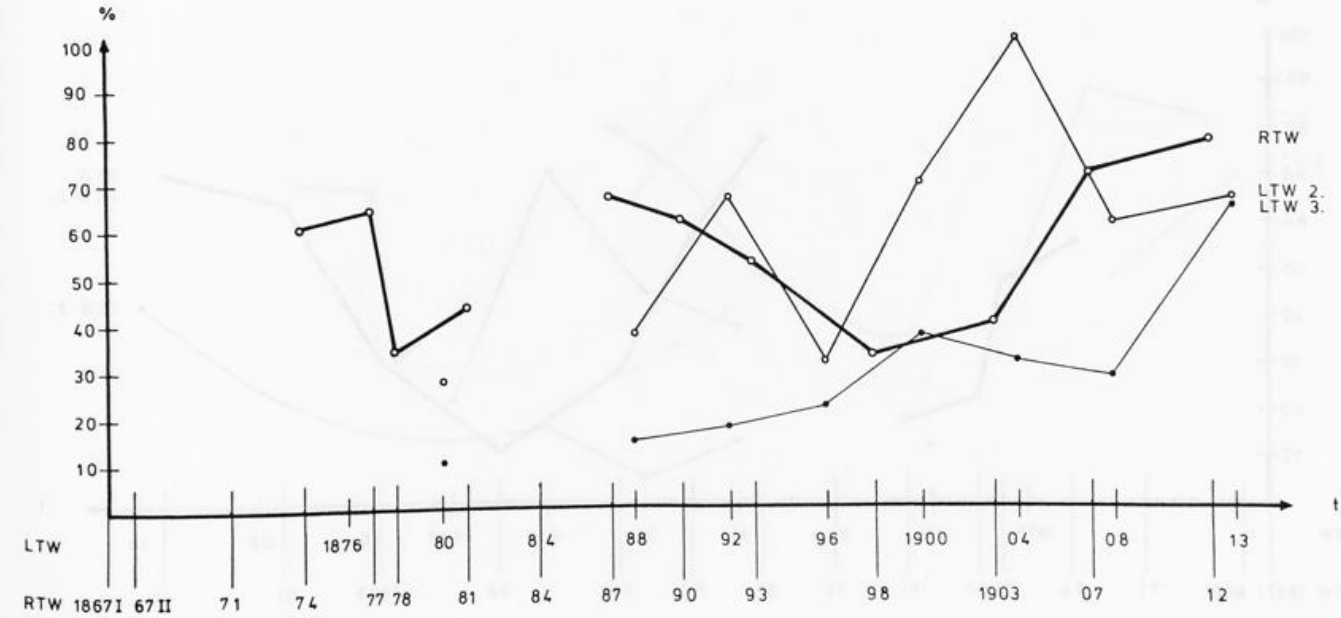


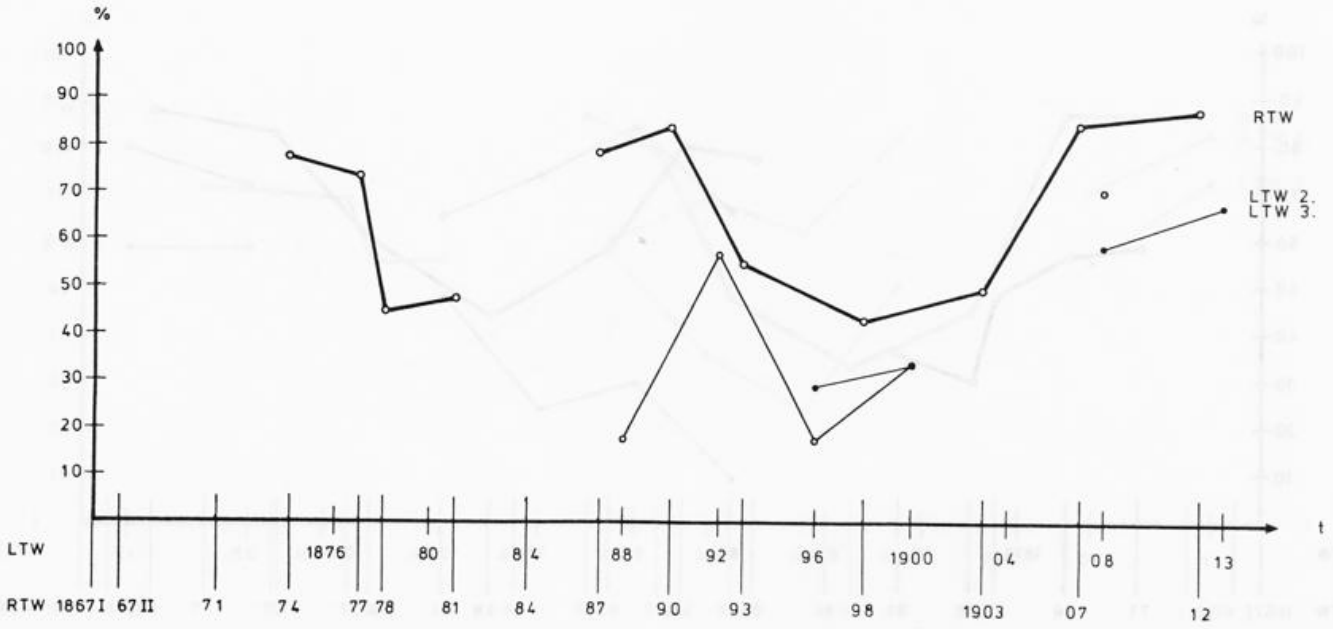
BIEMSEN-AHMSEN



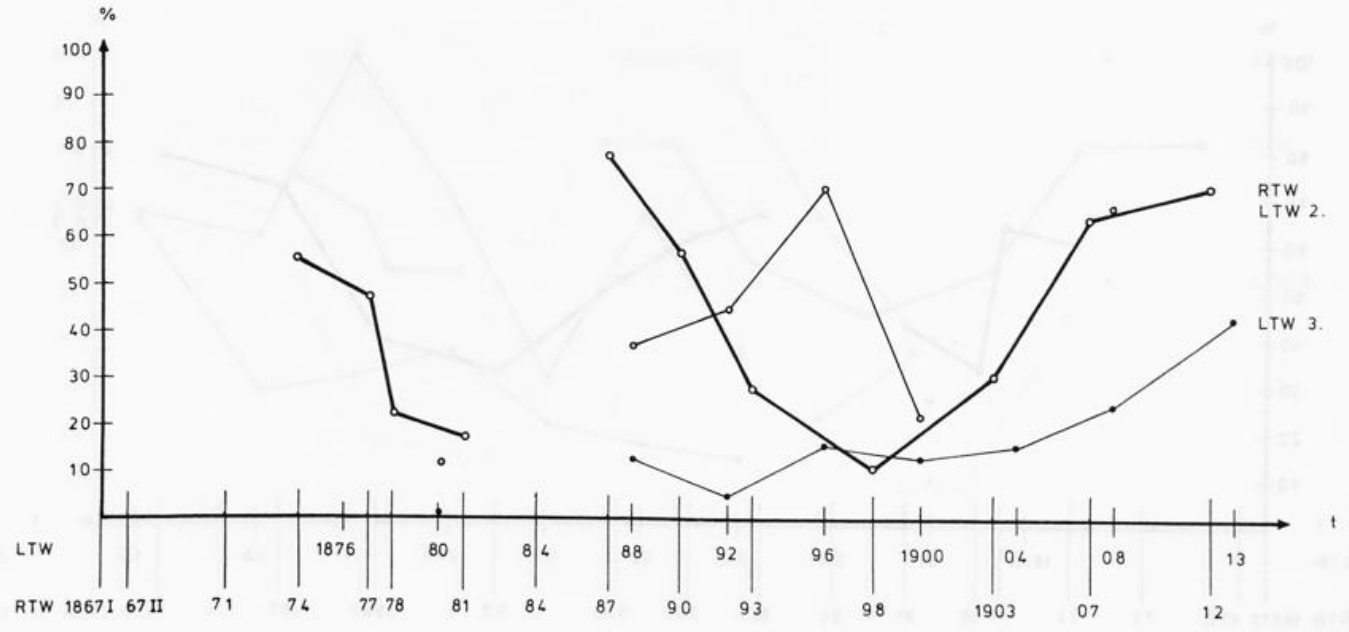


BÖSINGFELD-SCHÖNHAGEN

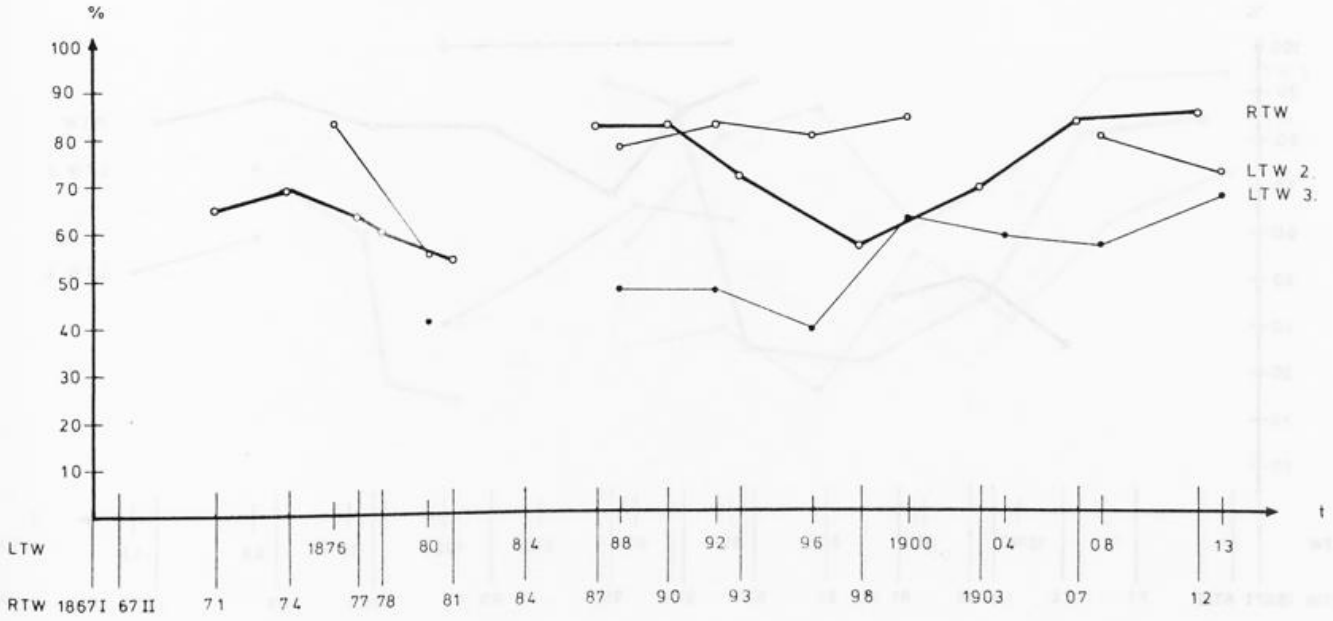




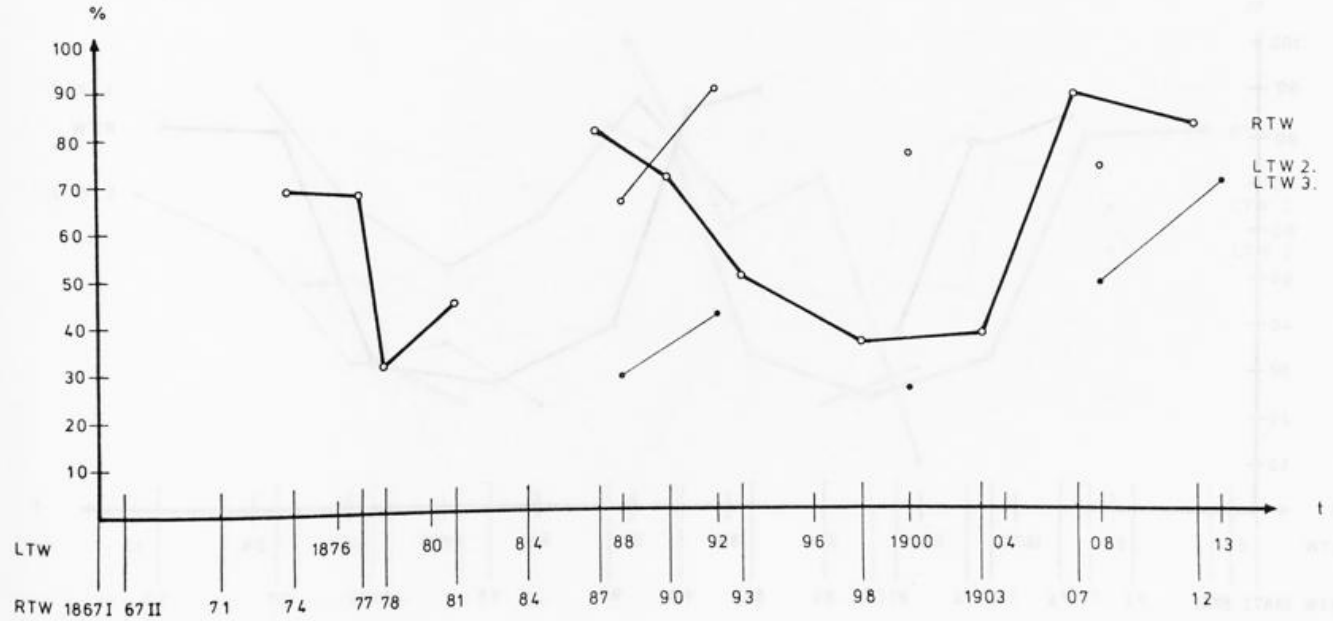
BREMKE, ROTT, NALHOF

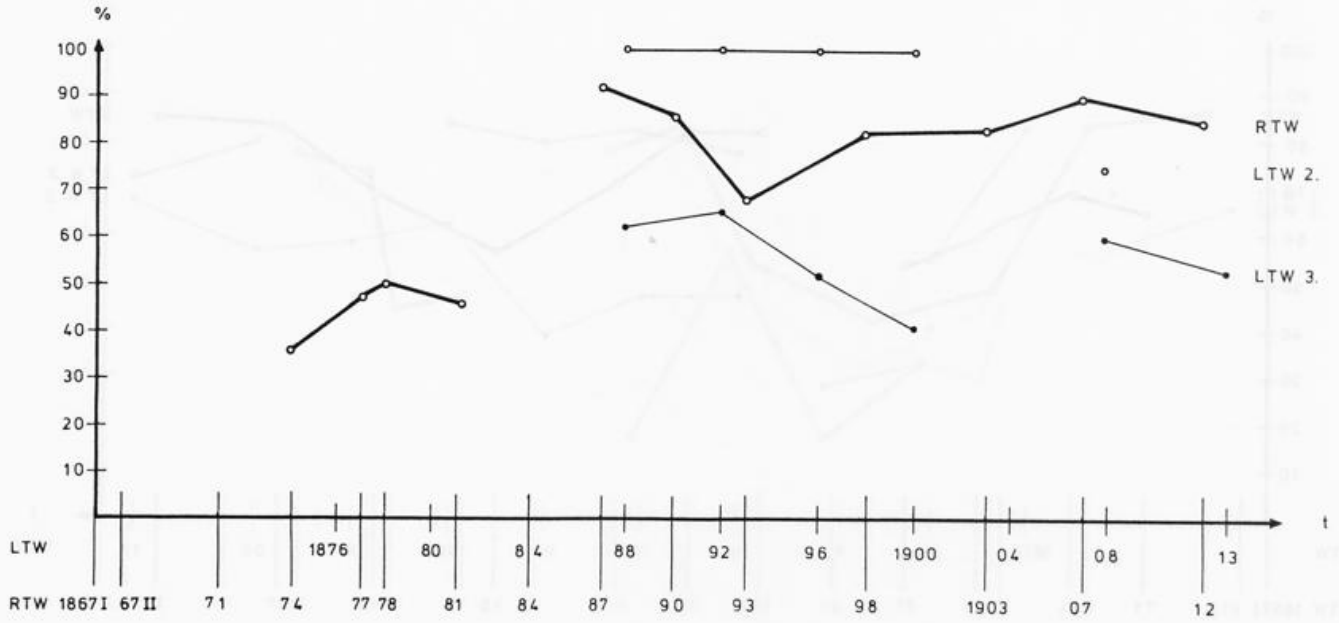


DETMOLD

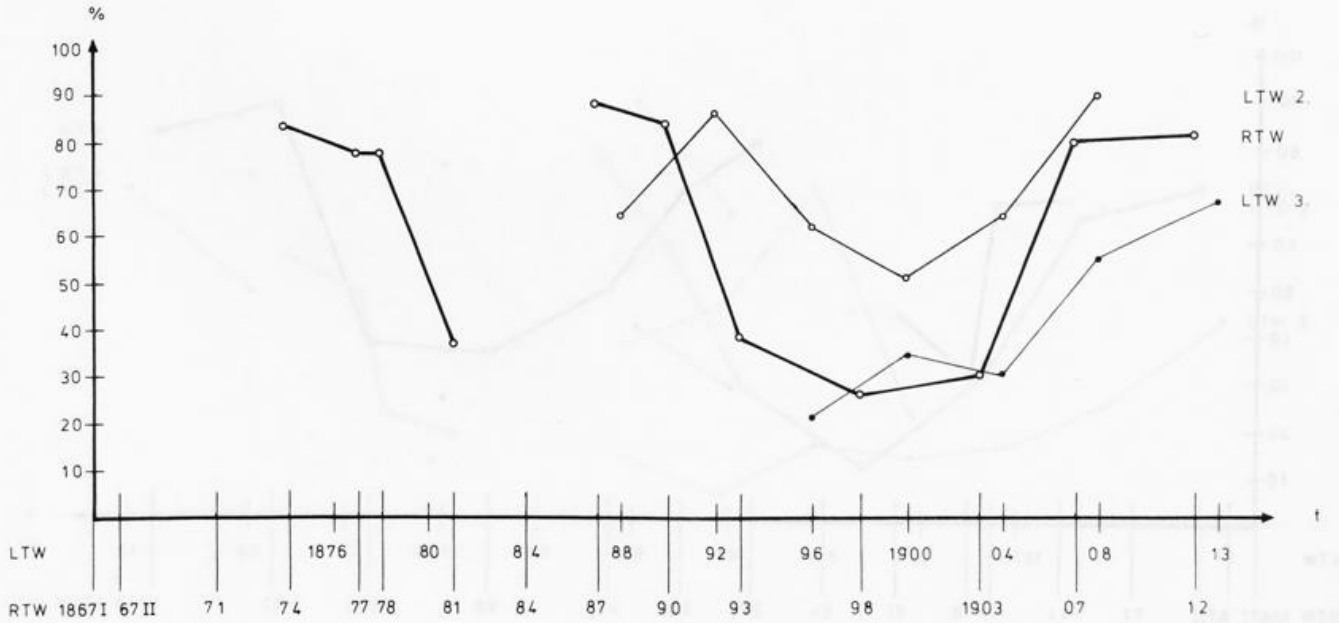


DONOP, DALBORN

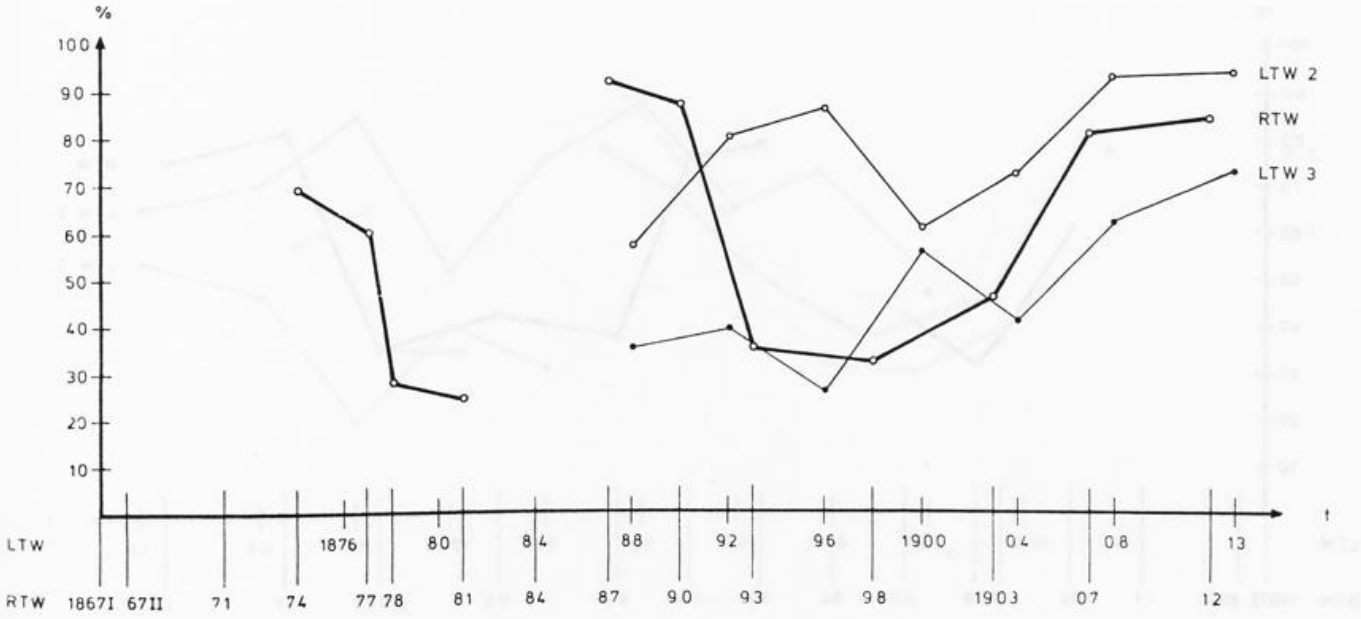




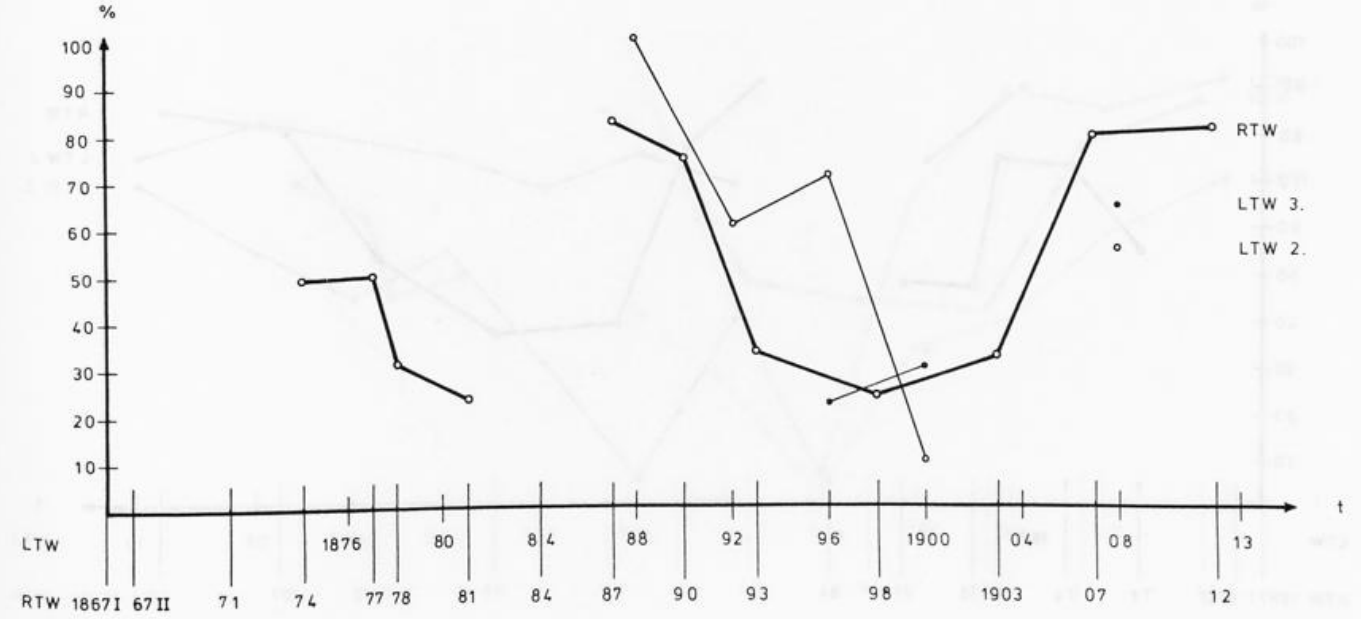
HEIDEN, HEDDERHAGEN, NIEWALD



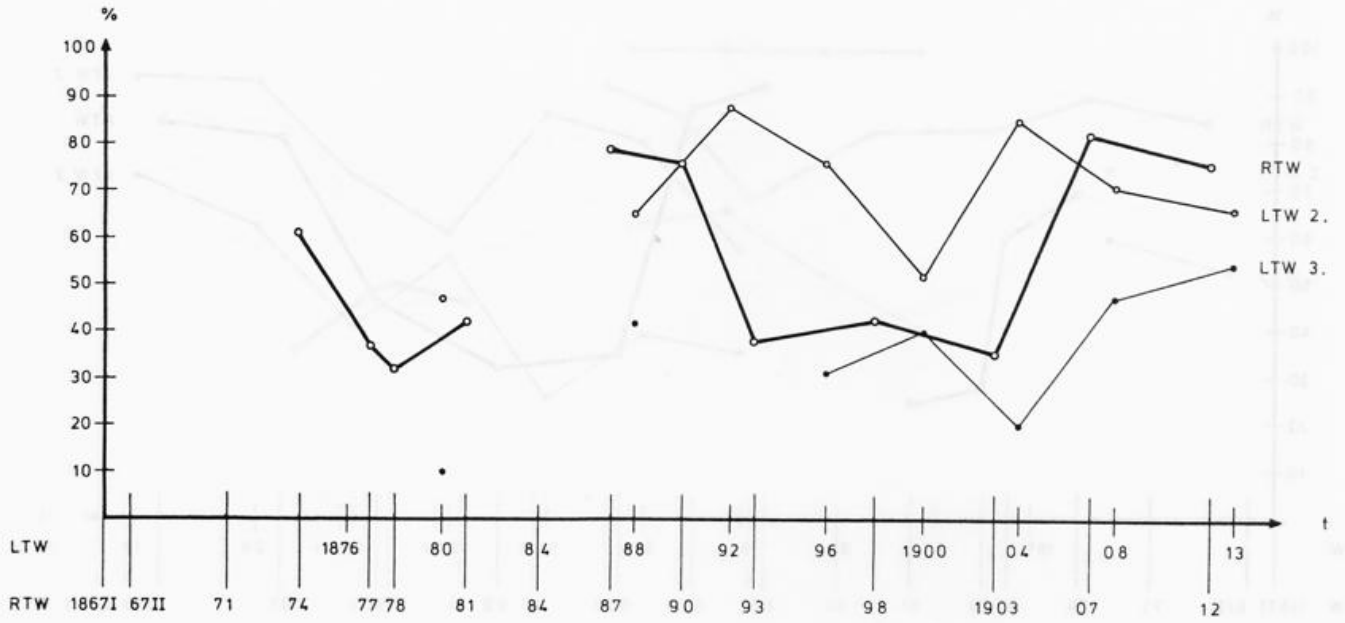
HEIDENOLDENDORF



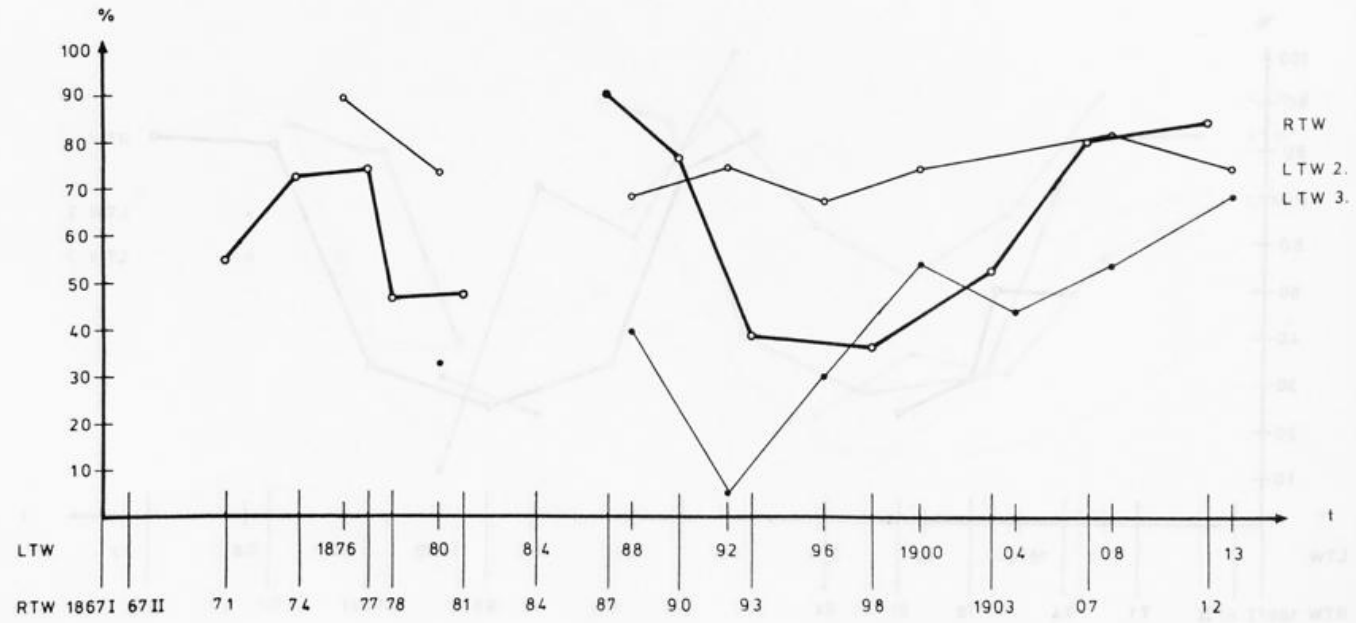
HELPUP-WELLENTRUP

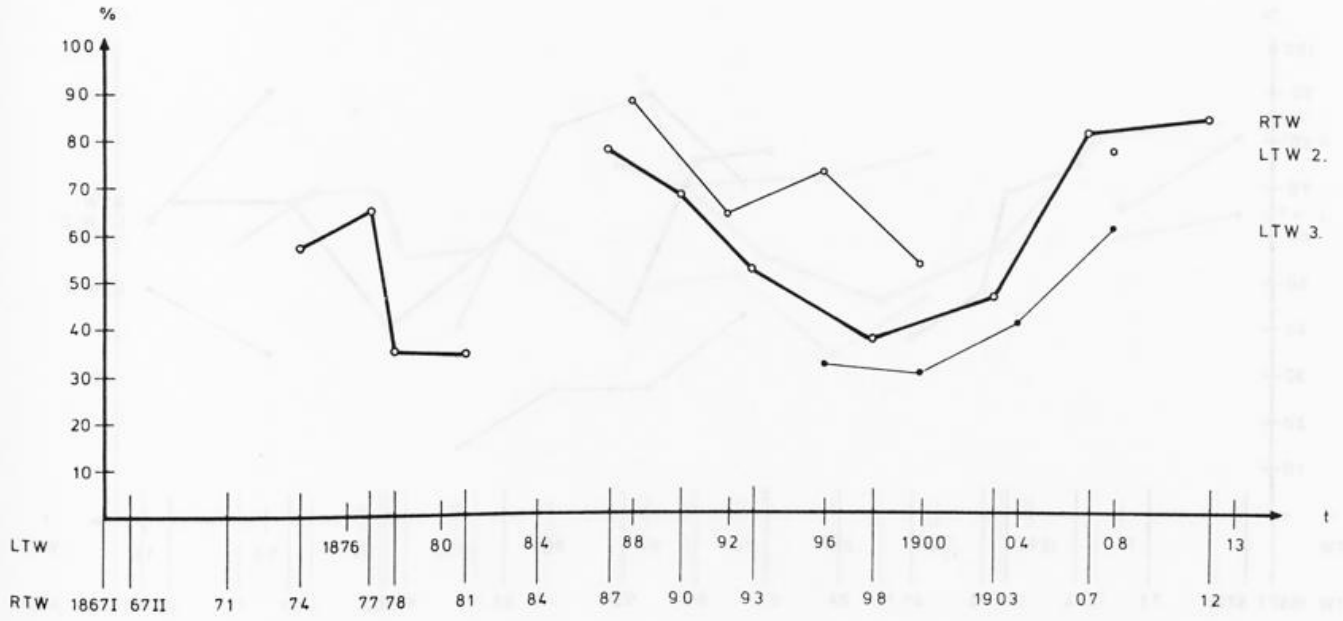


HOHENHAUSEN

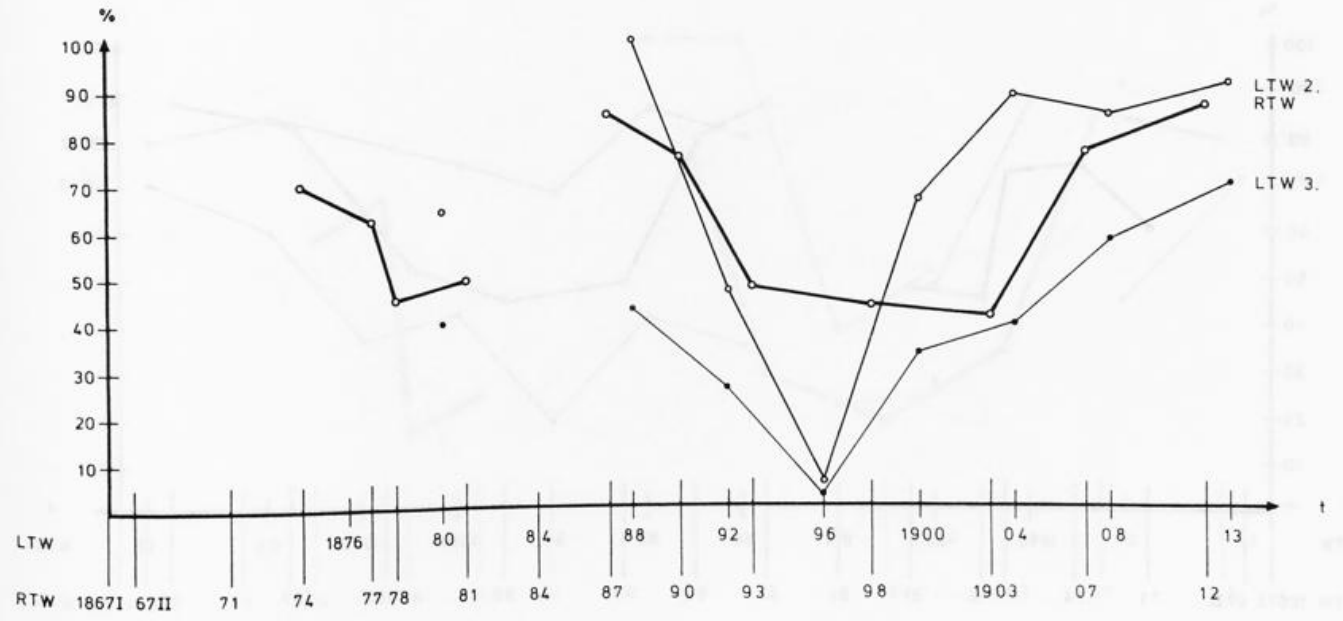


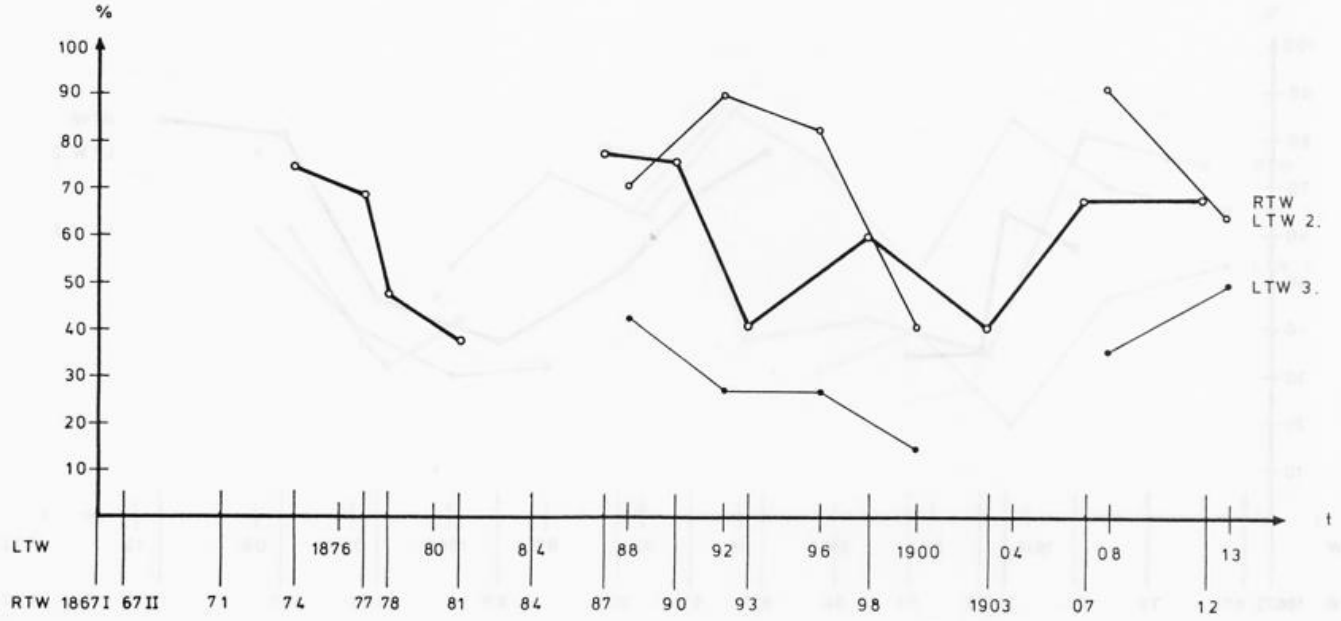
HORN



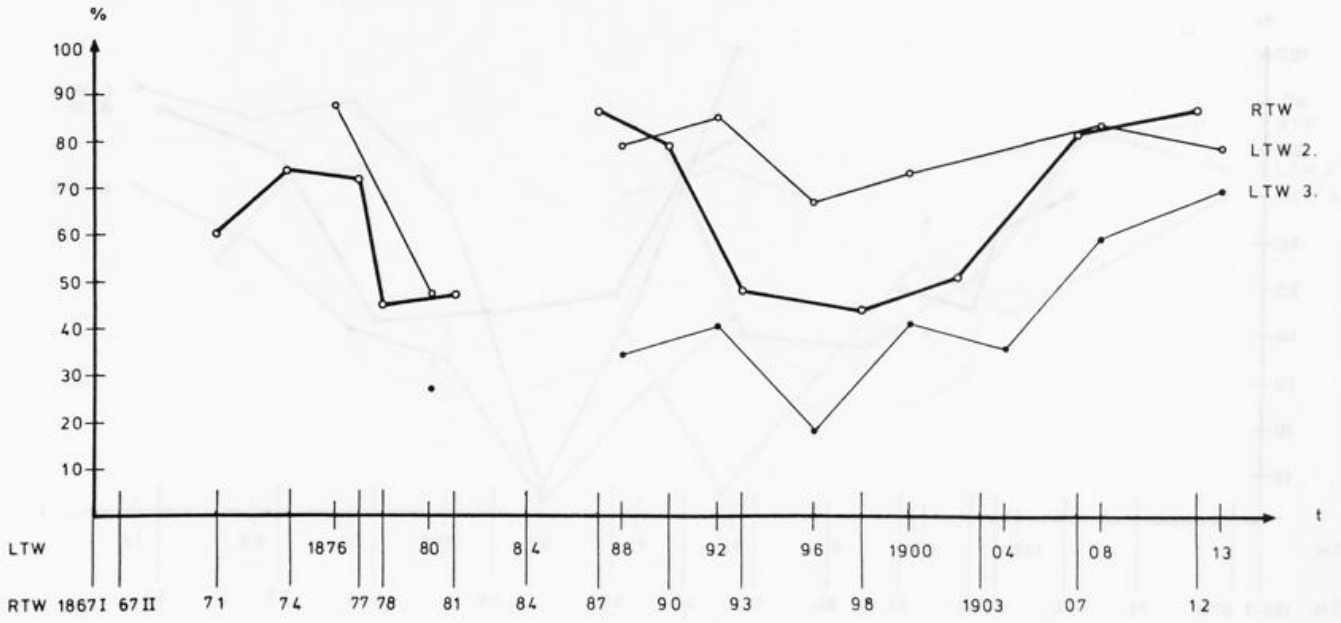

%
100
90
80
70
60
50
40
30
20
10
RTW
LTW 2.
LTW 3.
t
LTW
RTW
1867I
67II
71
74
1876
77
78
80
81
84
87
88
90
92
93
96
98
1900
1903
04
07
08
12
13

HUMFELD

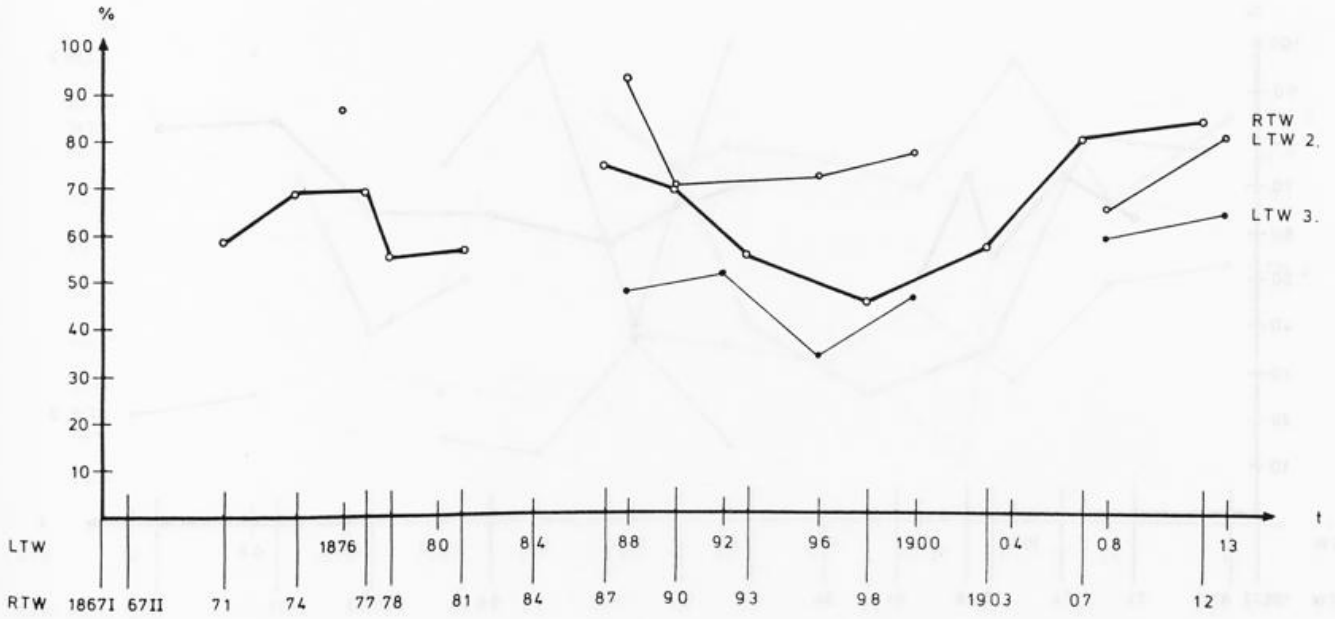

%
100
90
80
70
60
50
40
30
20
10
LTW 2.
RTW
LTW 3.
t
LTW
RTW
1867I
67II
71
74
1876
77
78
80
81
84
87
88
90
92
93
96
98
1900
1903
04
07
08
12
13


%
100
90
80
70
60
50
40
30
20
10
RTW
LTW 2.
LTW 3.
t
LTW
1876
80
84
88
92
96
1900
04
08
13
RTW 1867 I 67 II
71
74
77 78
81
84
87
90
93
98
1903
07
12

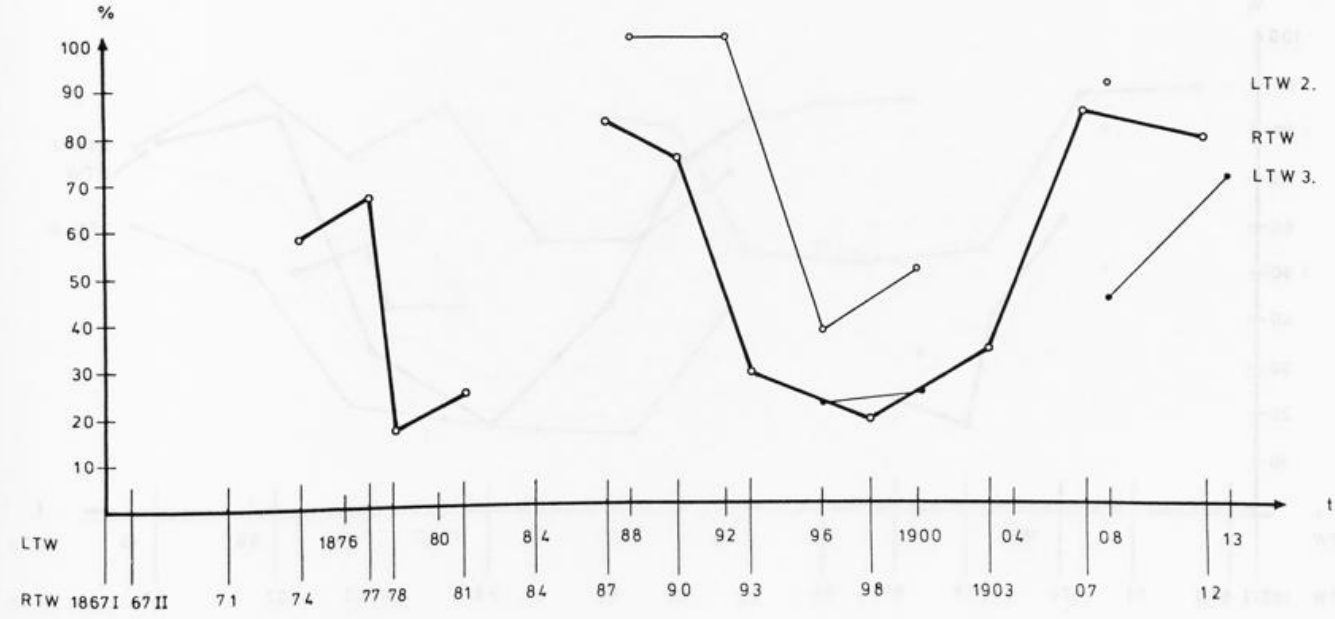
LAGE


%
100
90
80
70
60
50
40
30
20
10
RTW
LTW 2.
LTW 3.
t
LTW
1876
80
84
88
92
96
1900
04
08
13
RTW 1867 I 67 II
71
74
77 78
81
84
87
90
93
98
1903
07
12

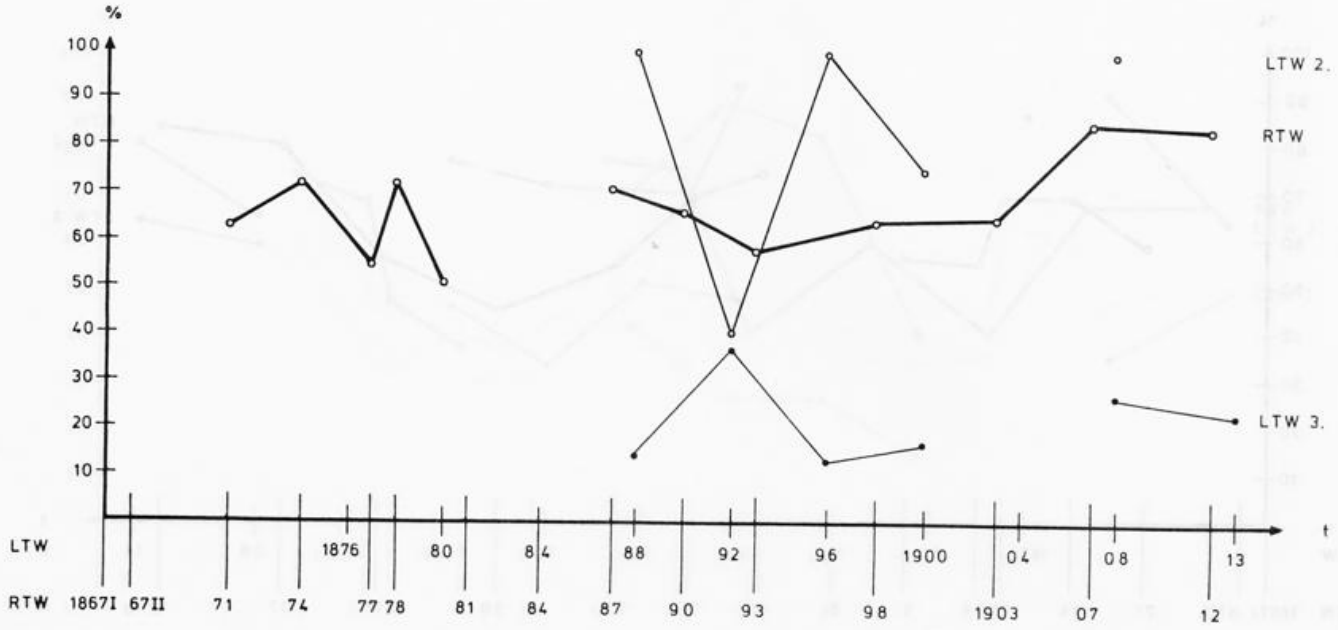
LEMGO


%
100
90
80
70
60
50
40
30
20
10
RTW
LTW 2.
LTW 3.
t
LTW
RTW
1867 I
67 II
71
74
1876
77 78
80
81
84
87
88
90
92
93
96
98
1900
1903
04
07
08
12
13

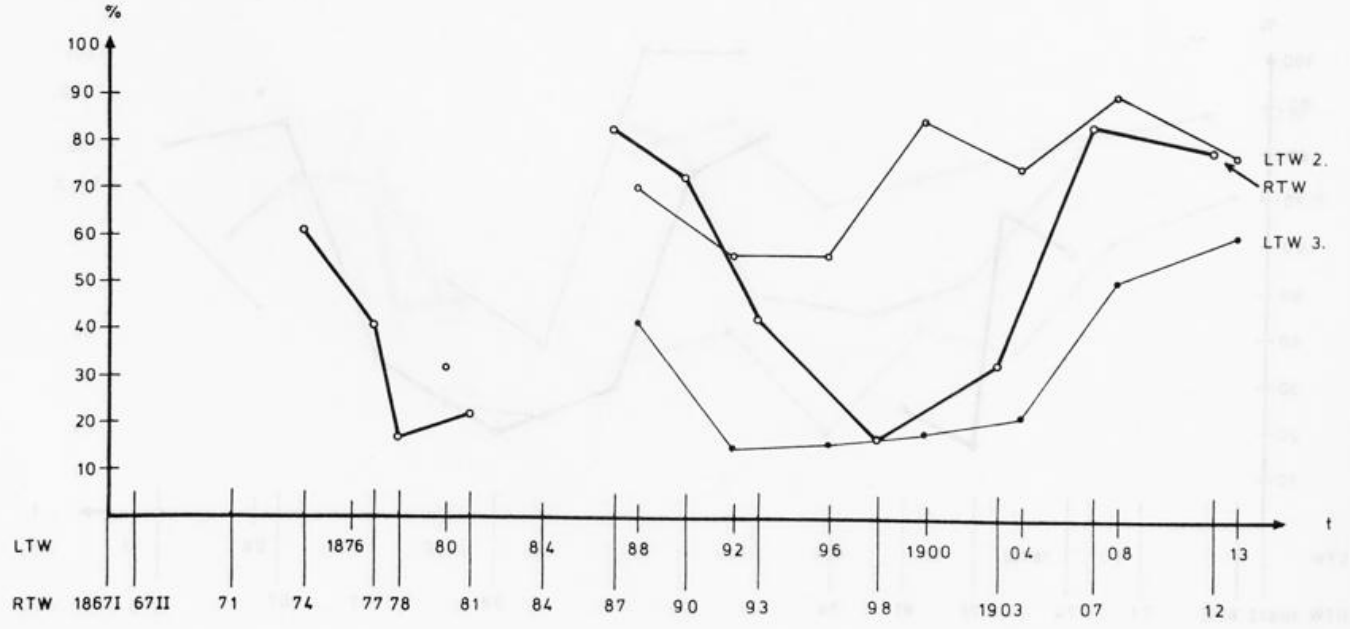
LIEME


%
100
90
80
70
60
50
40
30
20
10
LTW 2.
RTW
LTW 3.
t
LTW
RTW
1867 I
67 II
71
74
1876
77 78
80
81
84
87
88
90
92
93
96
98
1900
1903
04
07
08
12
13

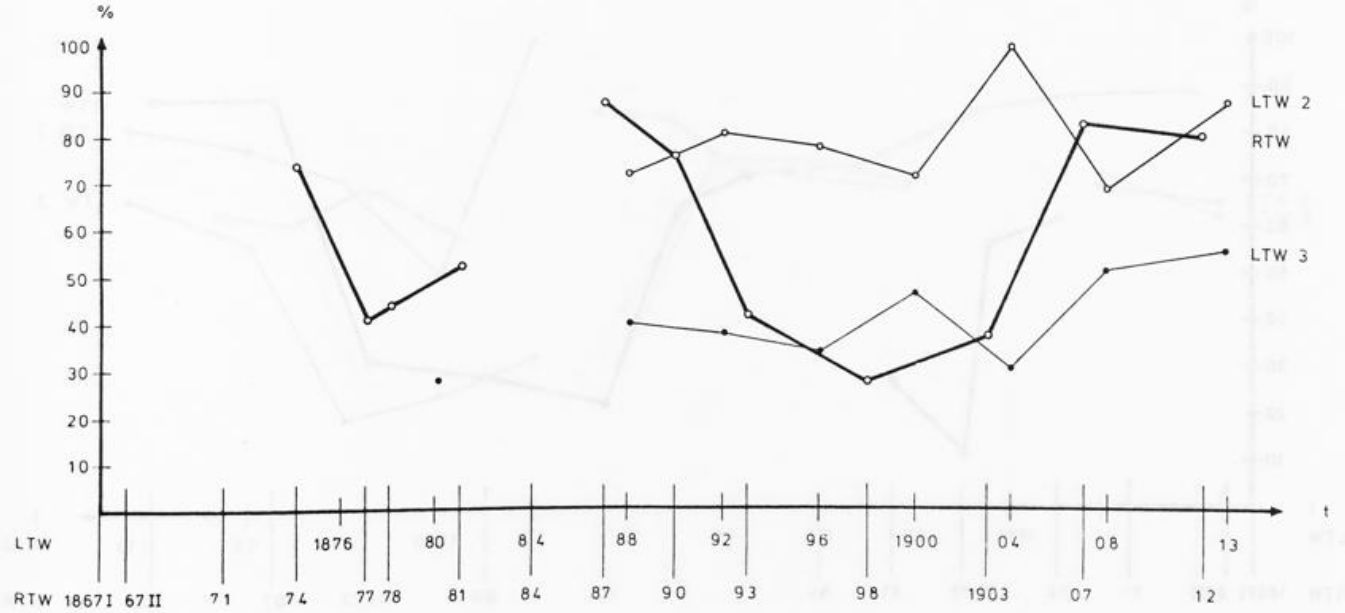
LIPPERODE



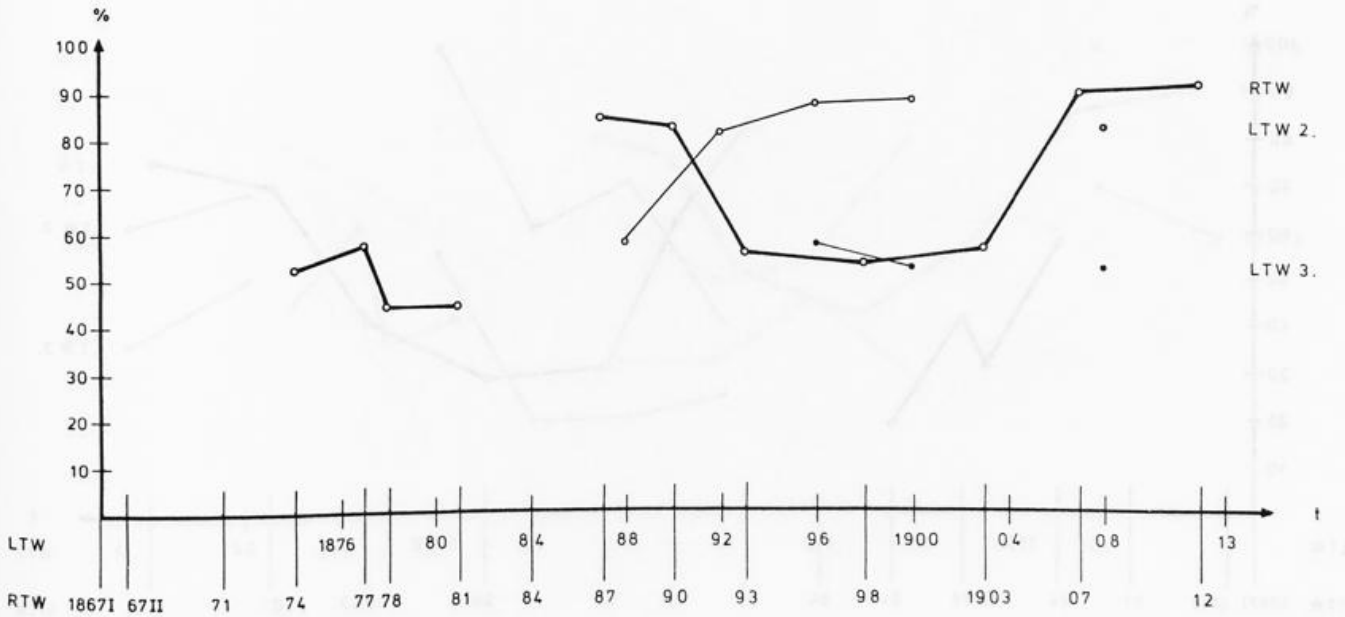
LOßBRUCH-GÖSTRUP



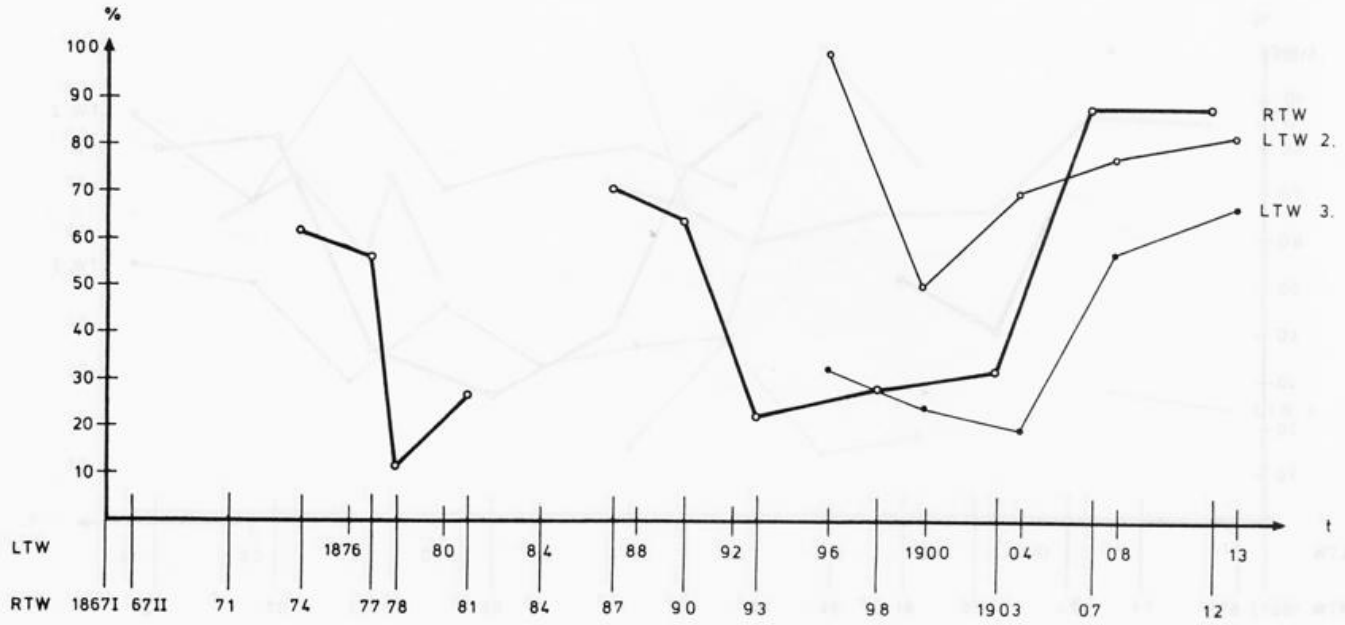
LÜDENHAUSEN



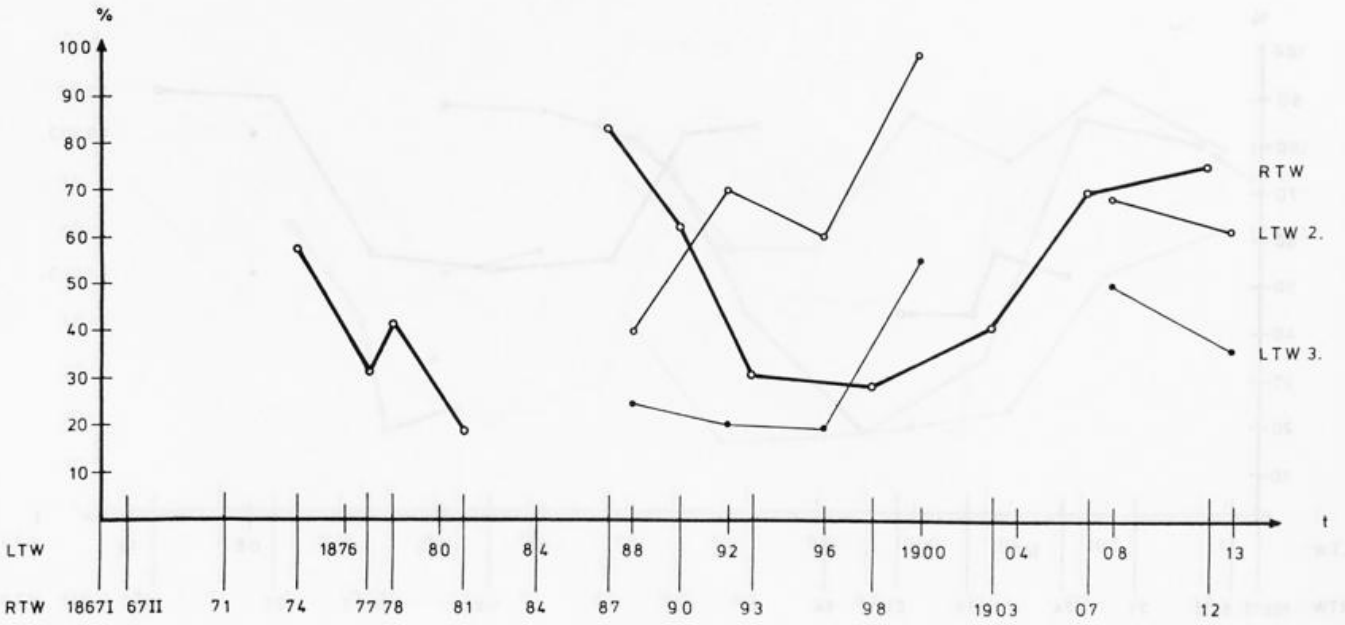
OERLINGHAUSEN, SENNE



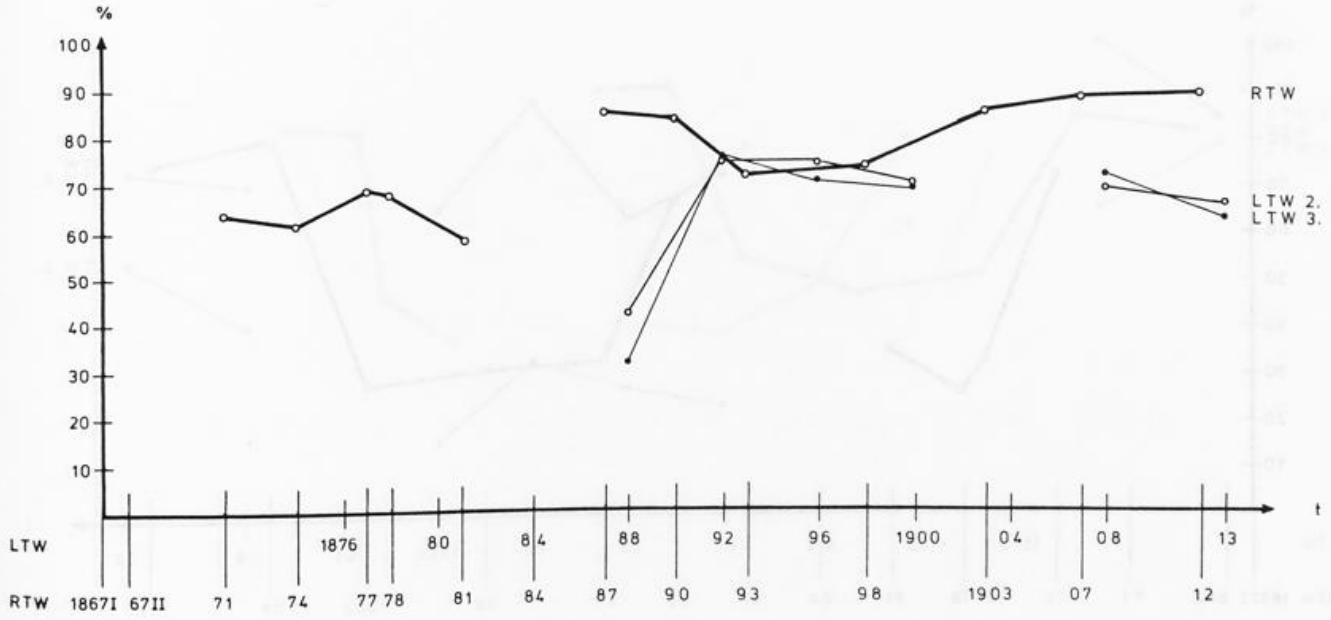
OHRSEN



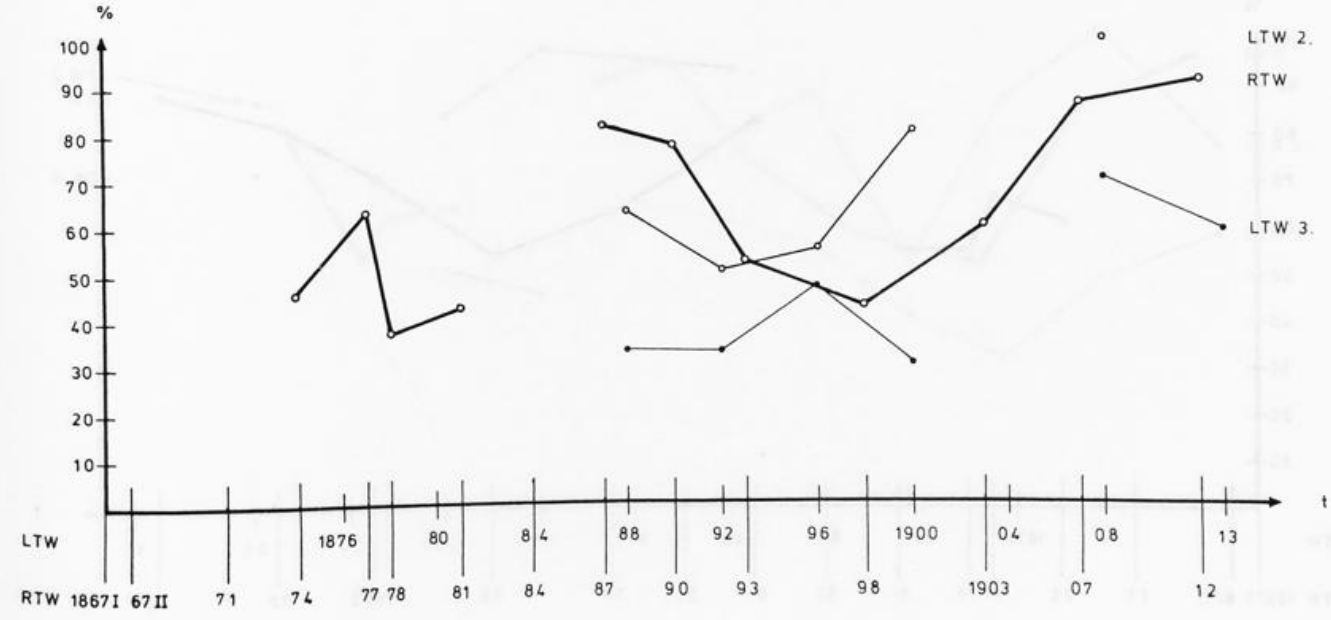
SABBENHAUSEN



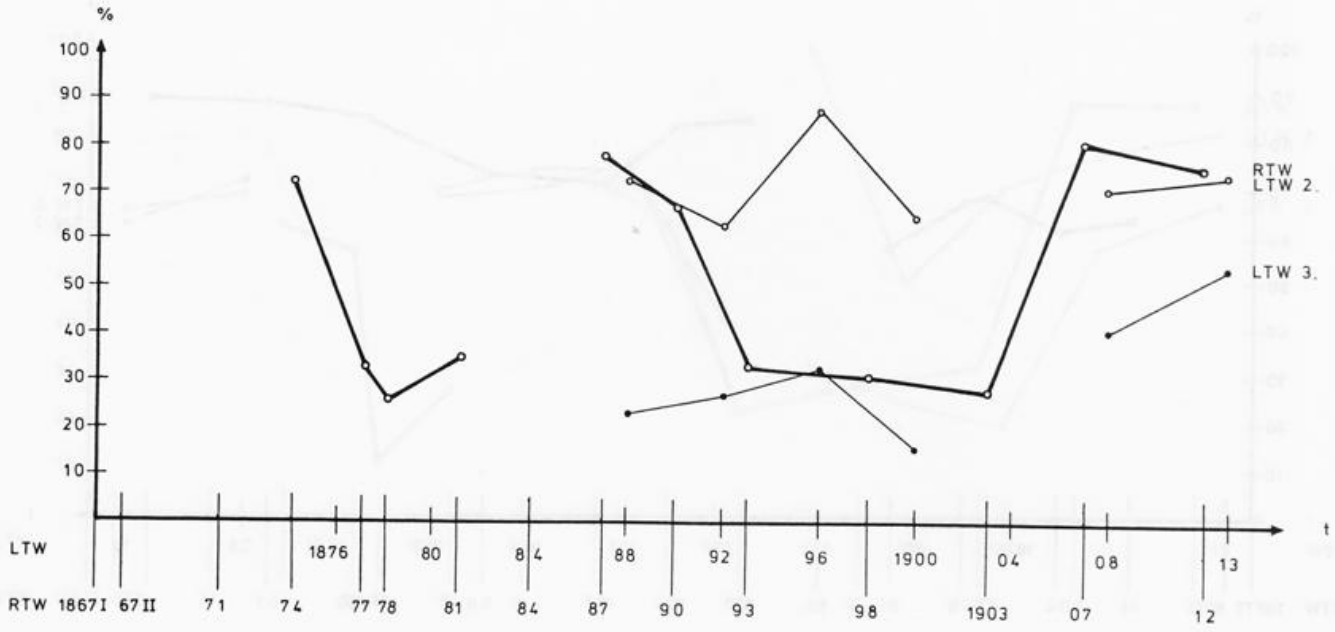
SALZUFLEN



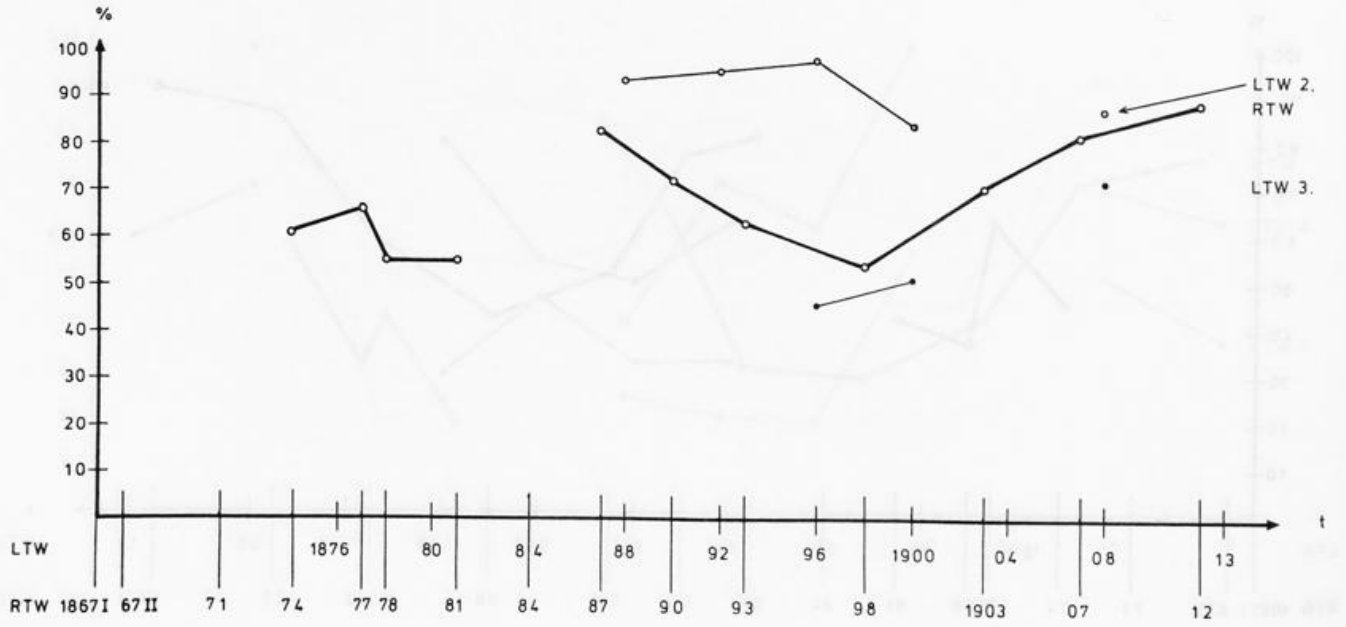
SCHIEDER



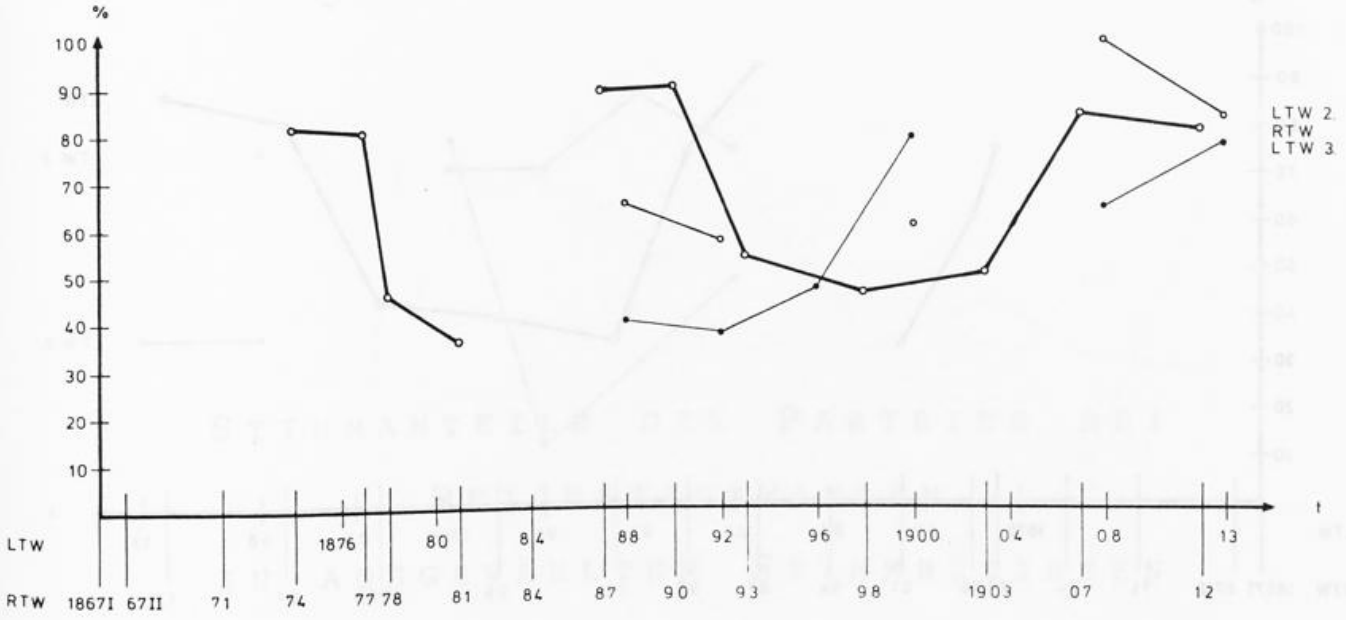
SCHLANGEN



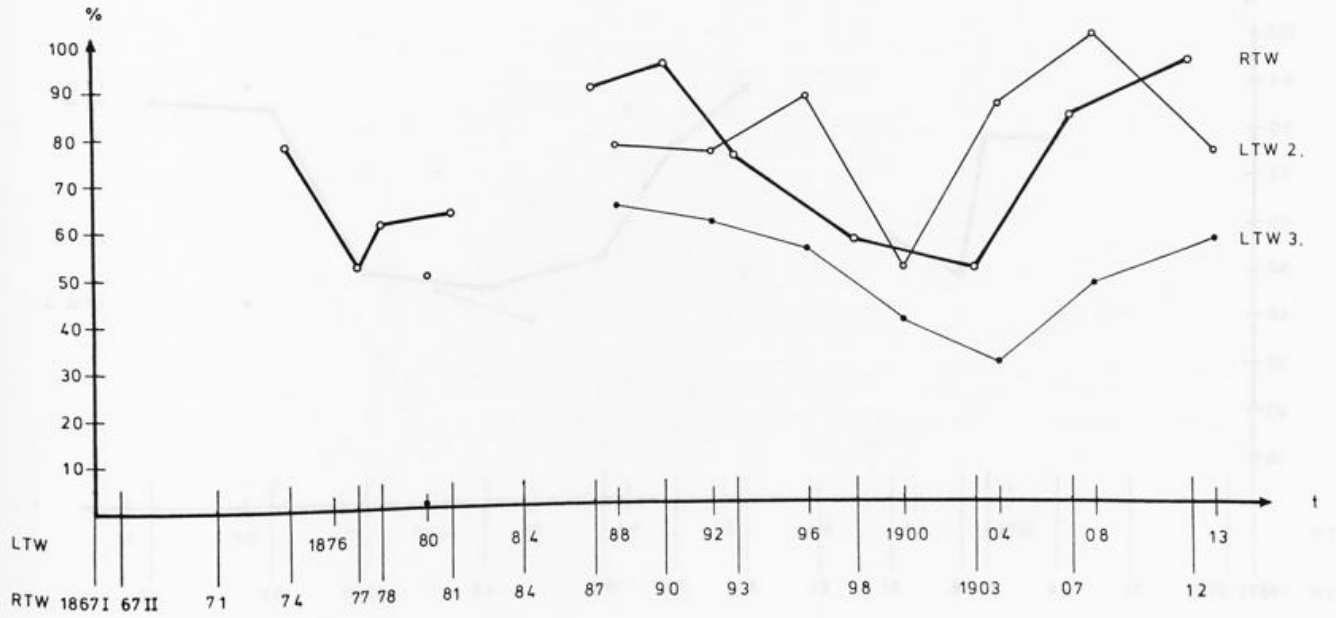
SCHÖTMAR



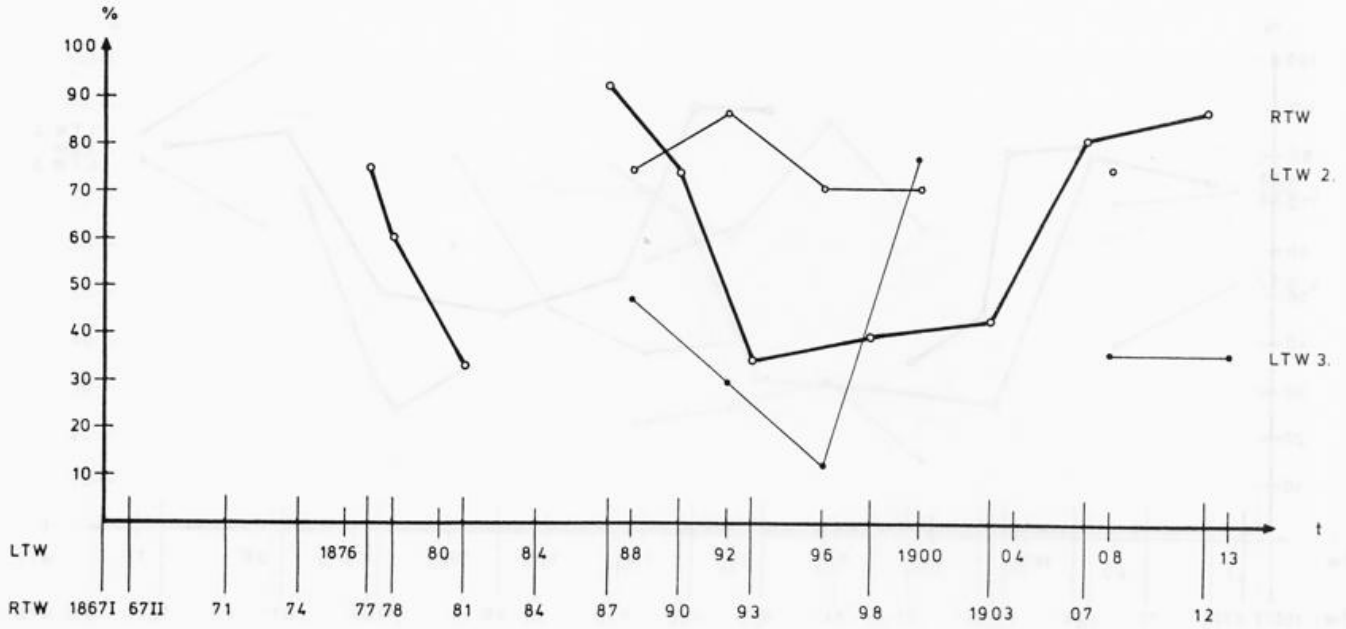
SCHWALENBERG



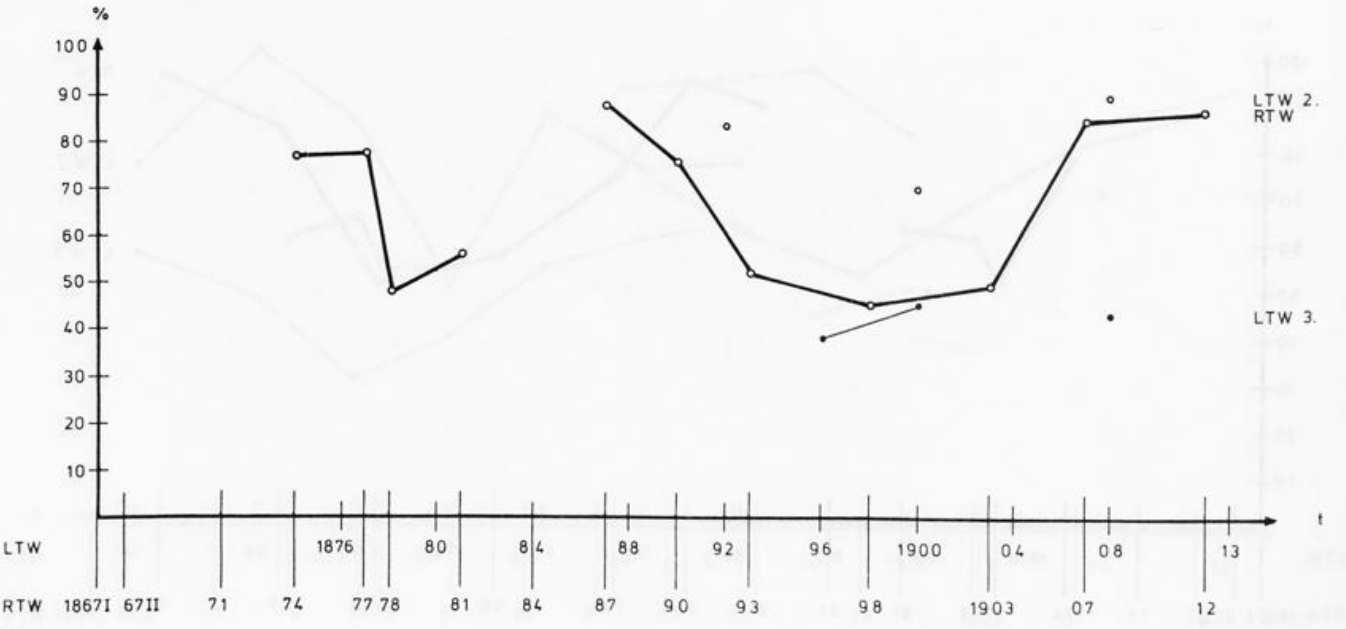
VARENHOLZ



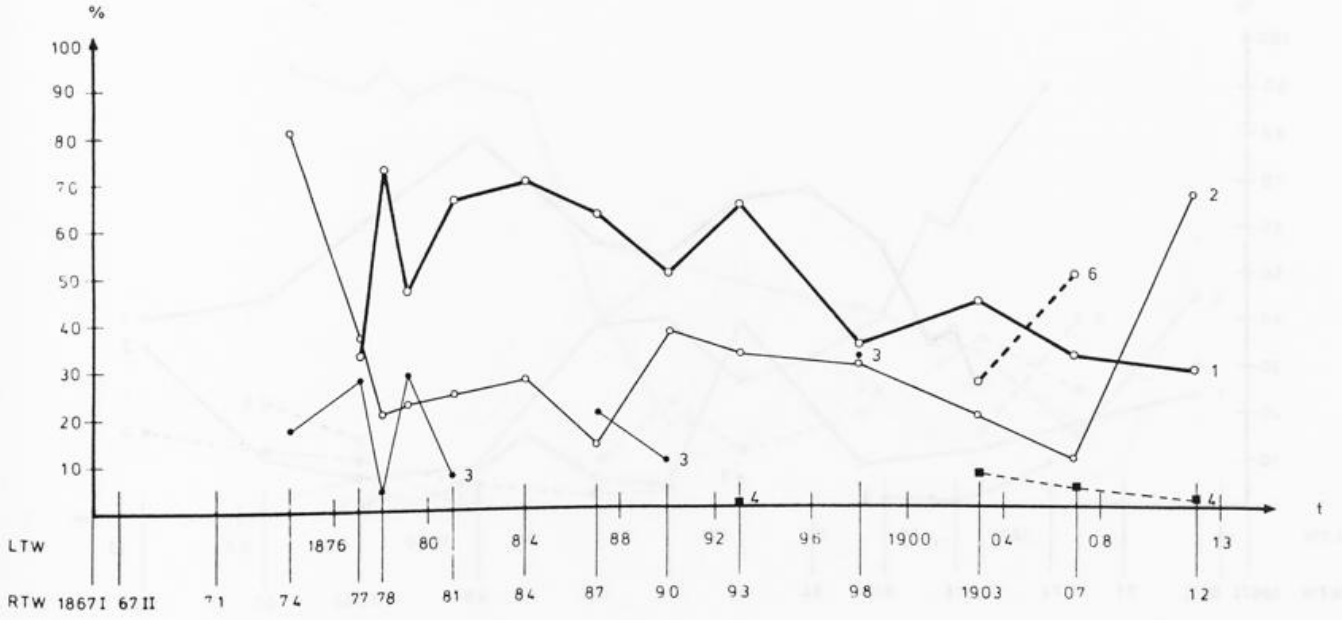
WÖRDERFELD



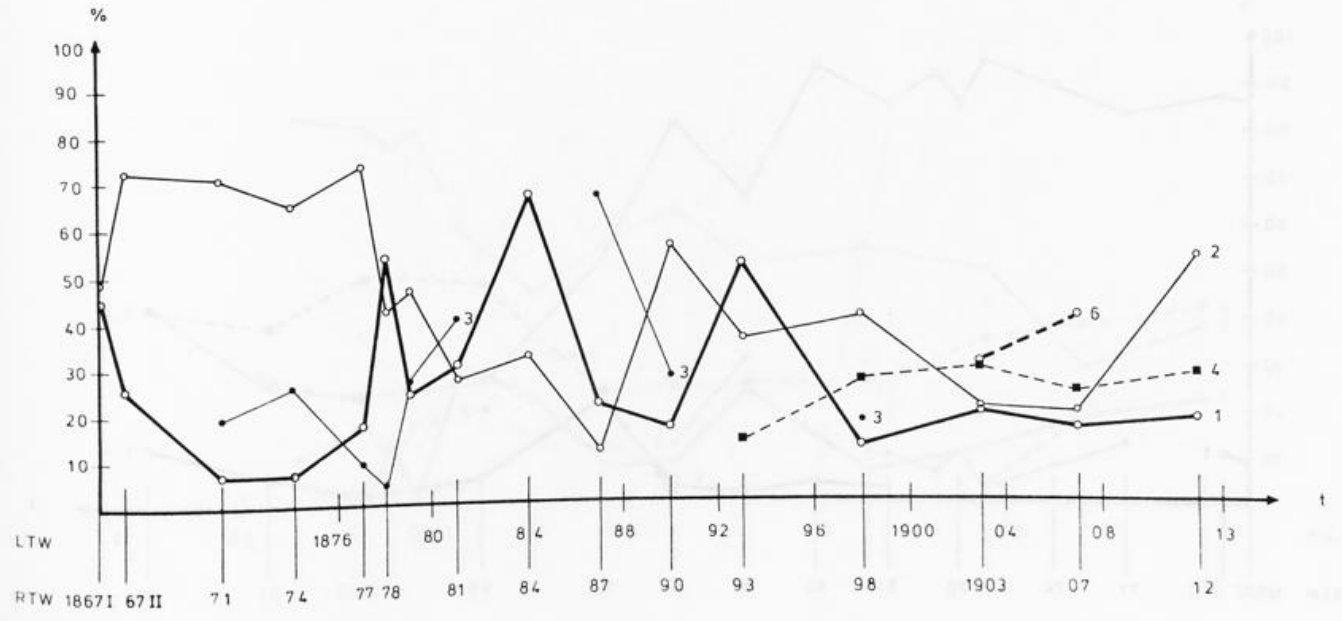
WÜSTEN



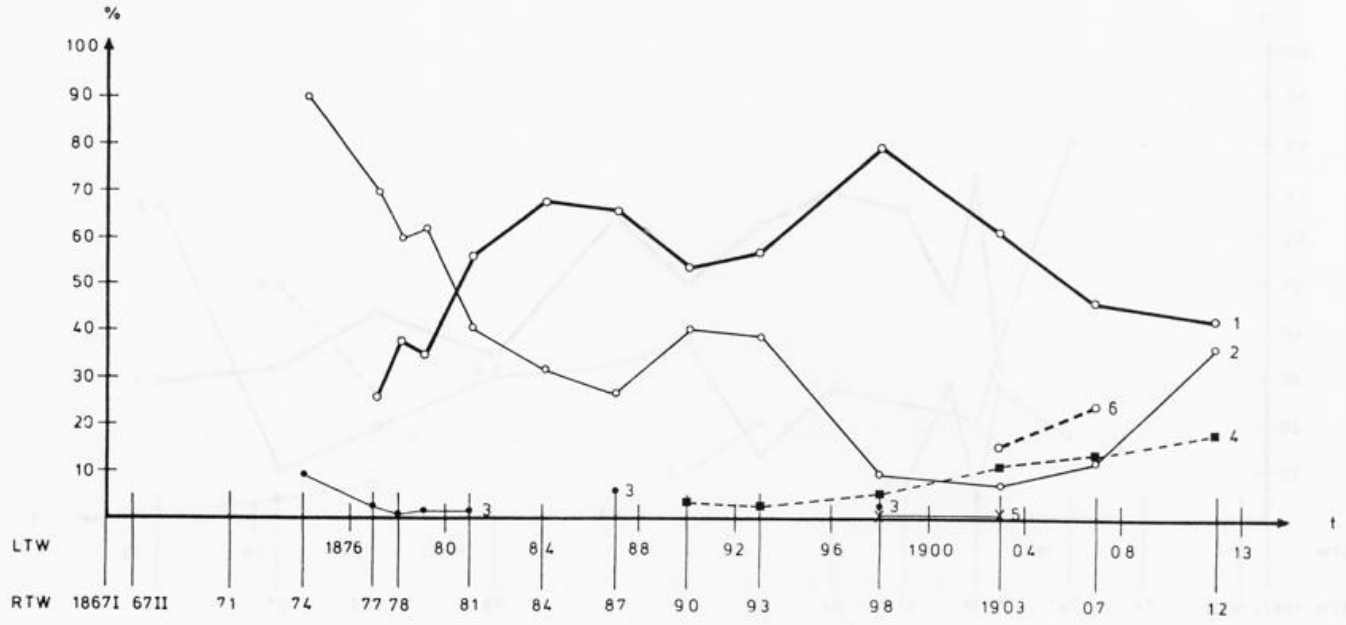
Stimmanteile der Parteien bei Reichstagswahlen in ausgewählten Stimmbezirken


%
100
90
80
70
60
50
40
30
20
10
t
LTW
RTW 1867 I 67 II
71
74
77 78
81
84
87
90
93
98
1903
07
12
1876
80
84
88
92
96
1900
04
08
13
1
2
3
4
6

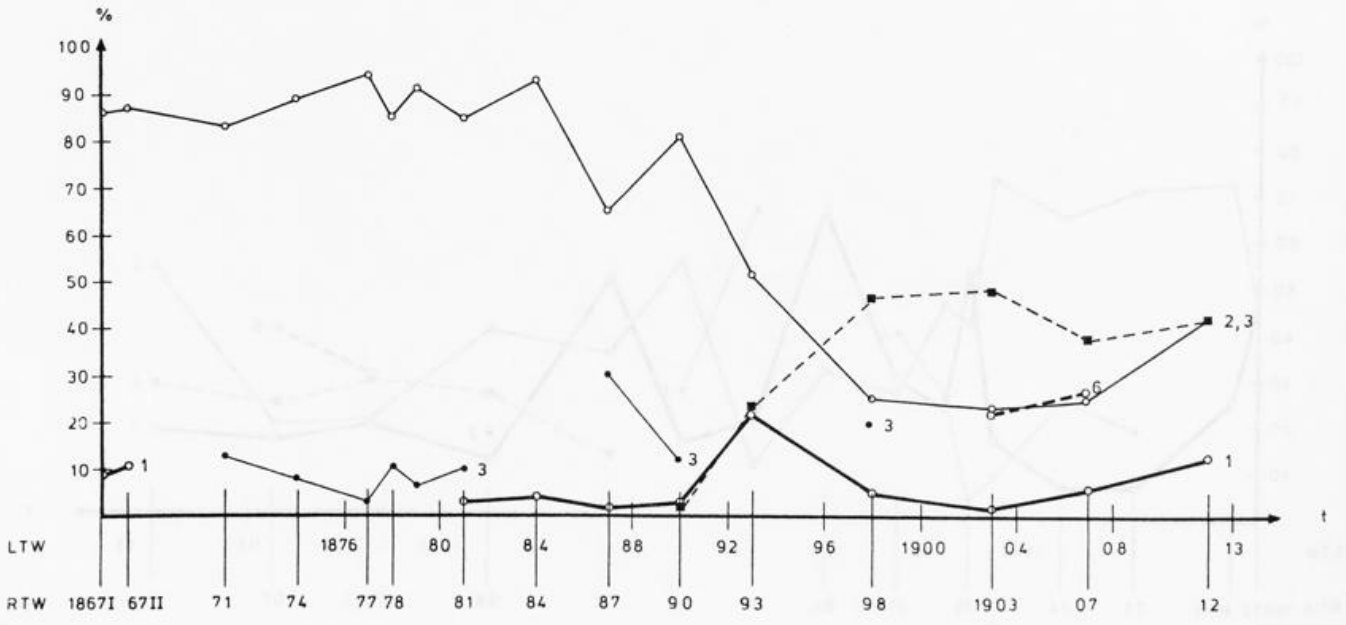
BARNTRUP

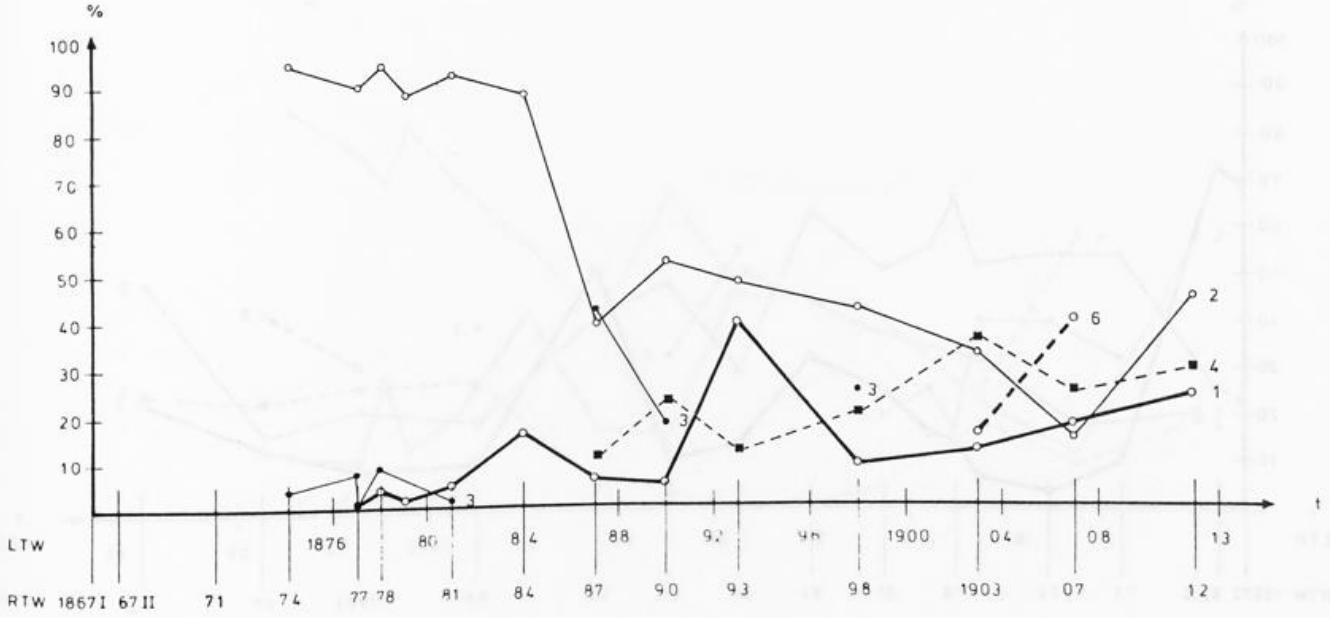

%
100
90
80
70
60
50
40
30
20
10
t
LTW
RTW 1867 I 67 II
71
74
77 78
81
84
87
90
93
98
1903
07
12
1876
80
84
88
92
96
1900
04
08
13
1
2
3
4
6

BIEMSEN-AHMSEN

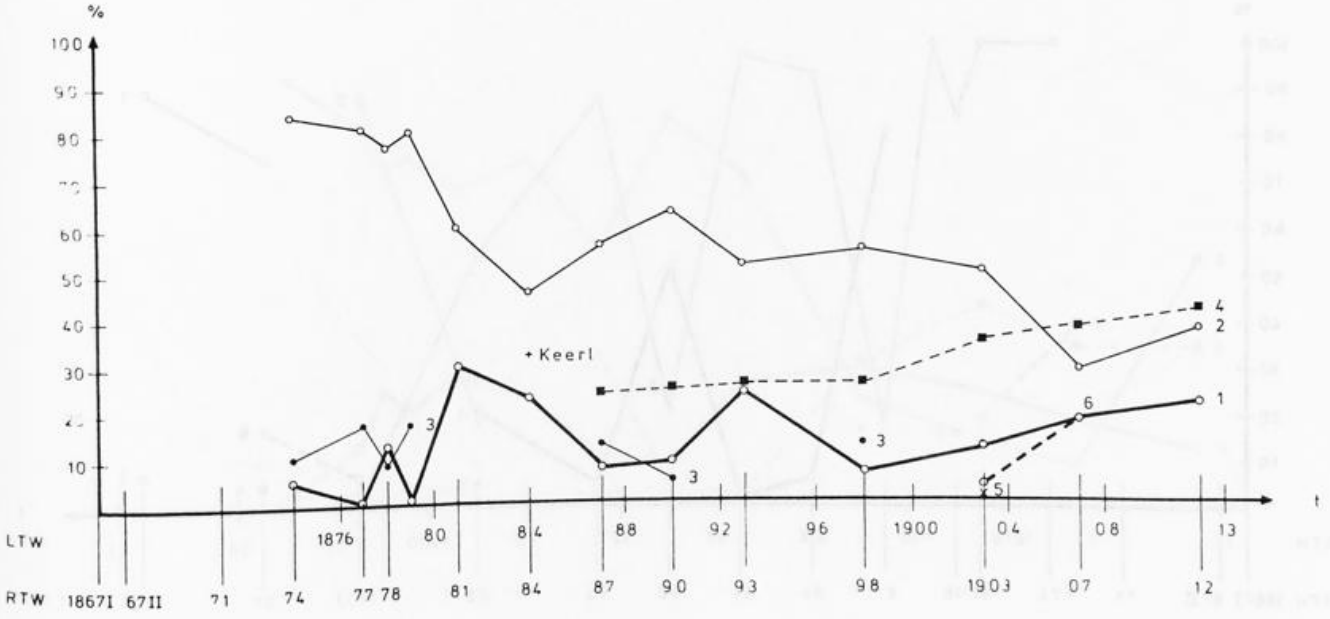


BLOMBERG

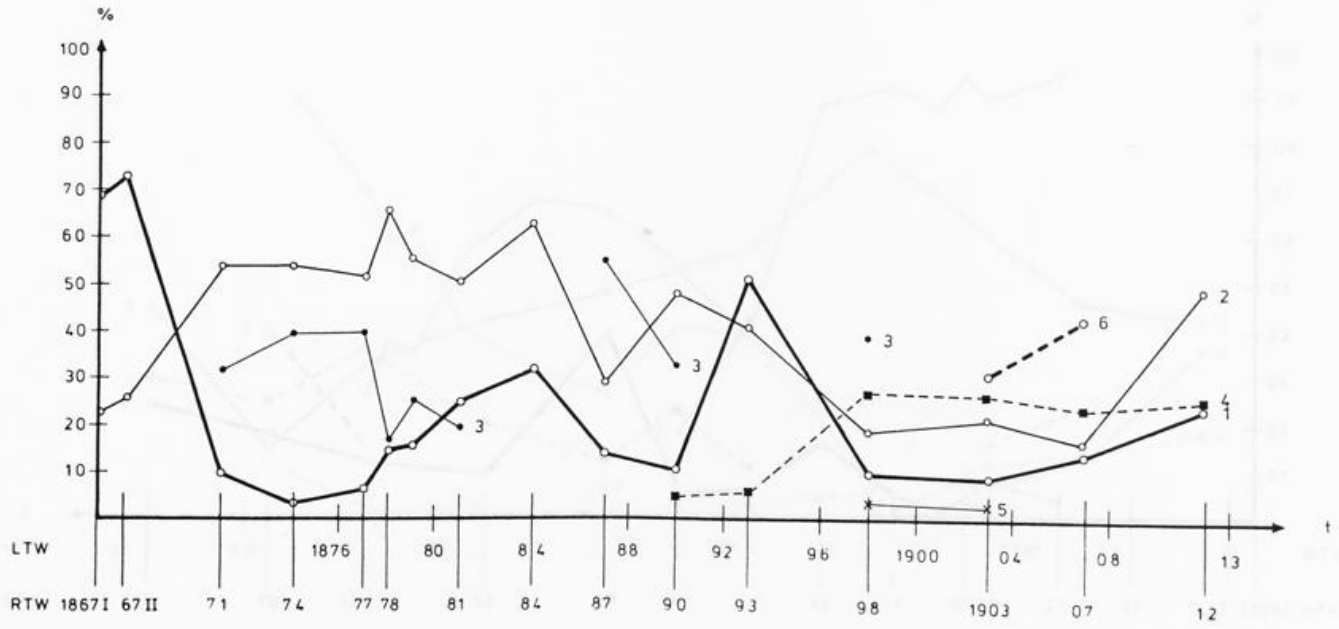



%
100
90
80
70
60
50
40
30
20
10
t
LTW
1876
80
84
88
92
96
1900
04
08
13
RTW 1867I 67II 71 74 77 78 81 84 87 90 93 98 1903 07 12
1
2
3
4
6

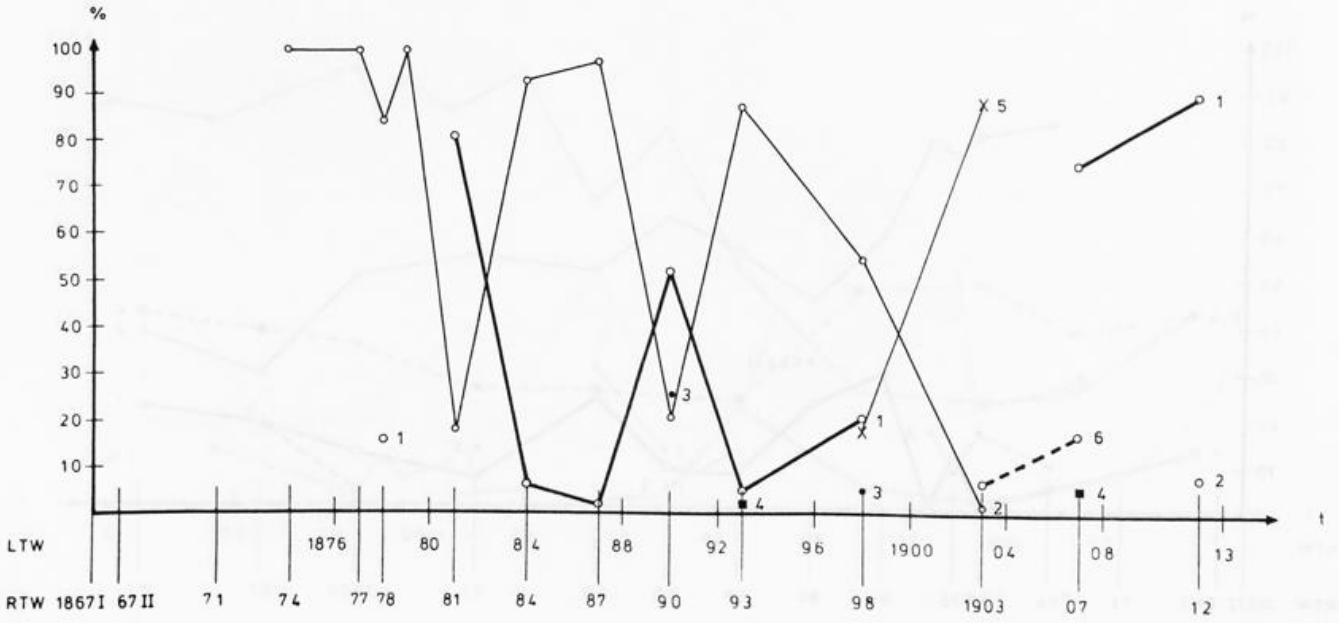
BRAKE

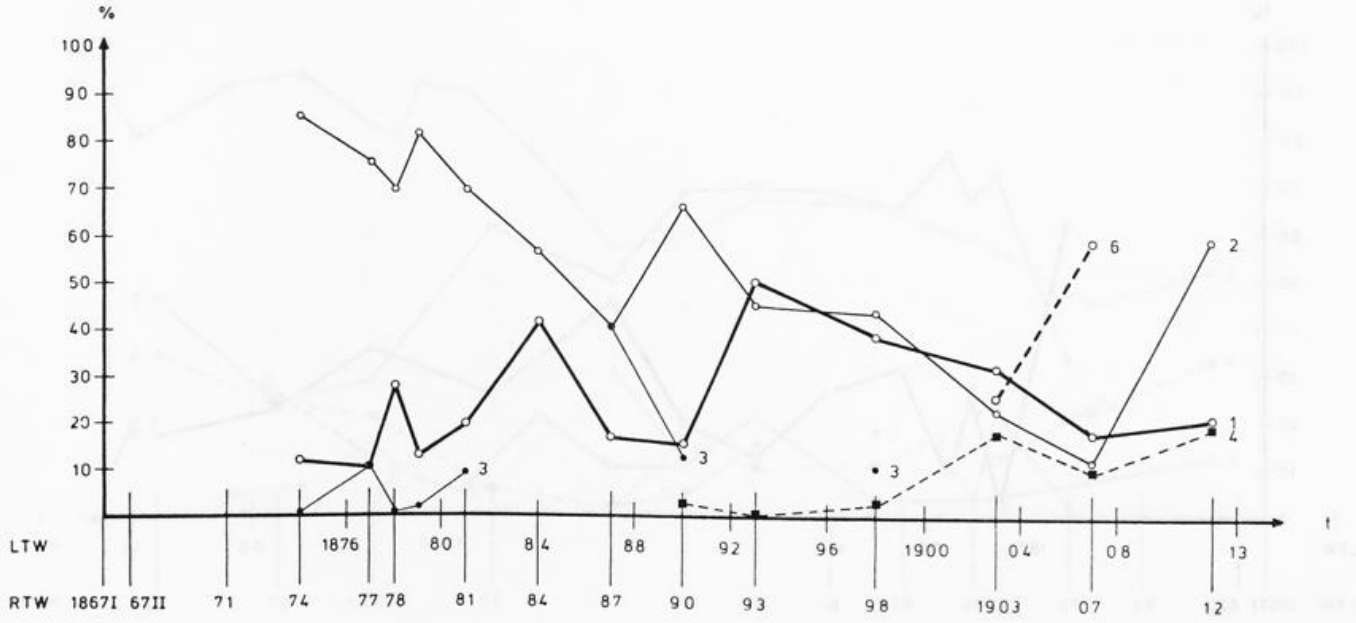

%
100
90
80
60
50
40
30
10
+ Keerl
t
LTW
1876
80
84
88
92
96
1900
04
08
13
RTW 1867I 67II 71 74 77 78 81 84 87 90 93 98 1903 07 12
1
2
3
4
5
6

DETMOLD

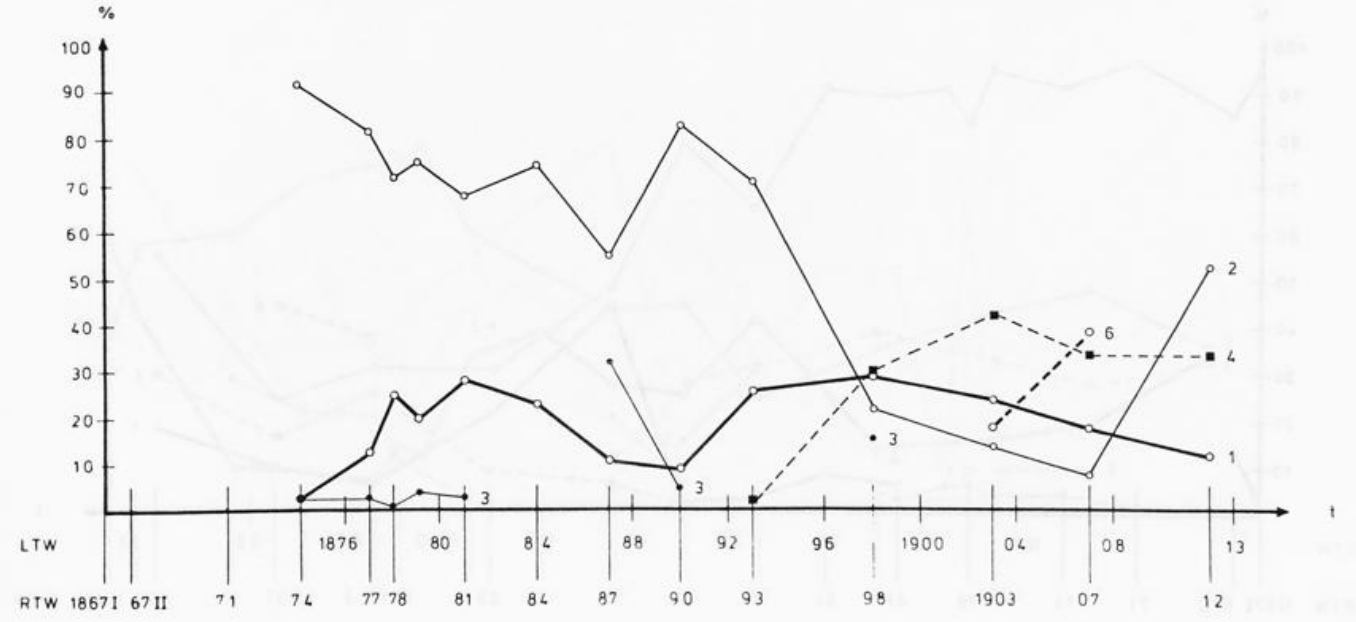


GREVENHAGEN

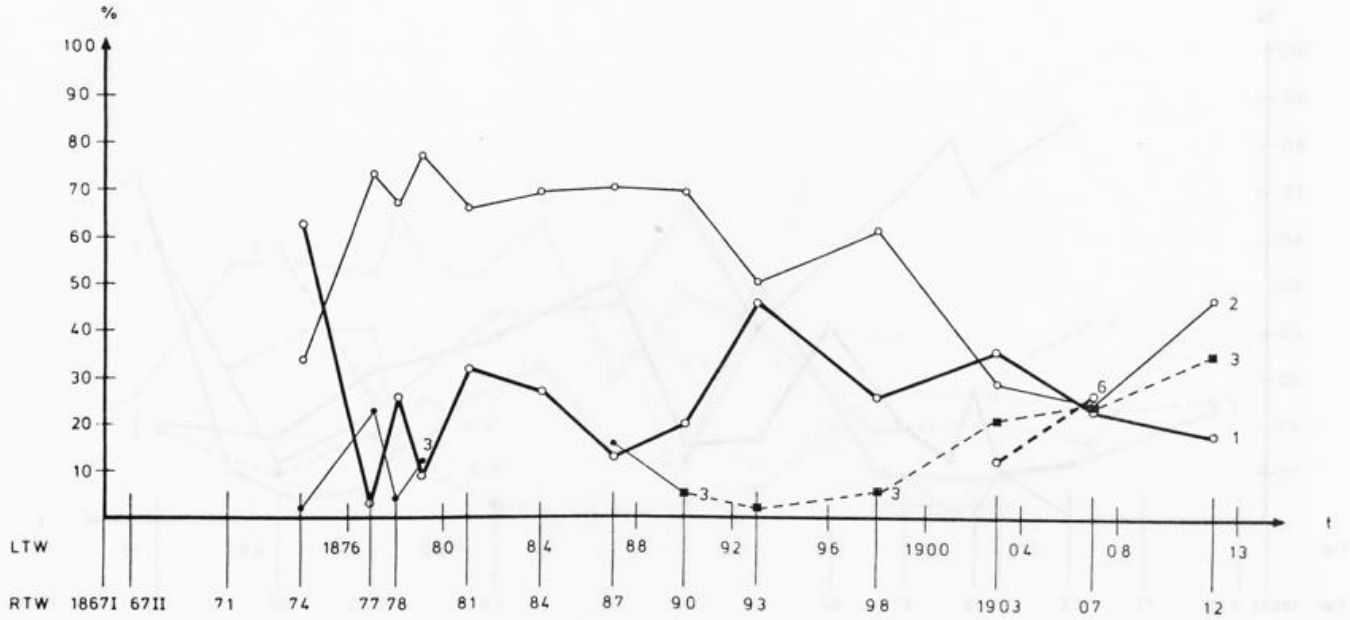




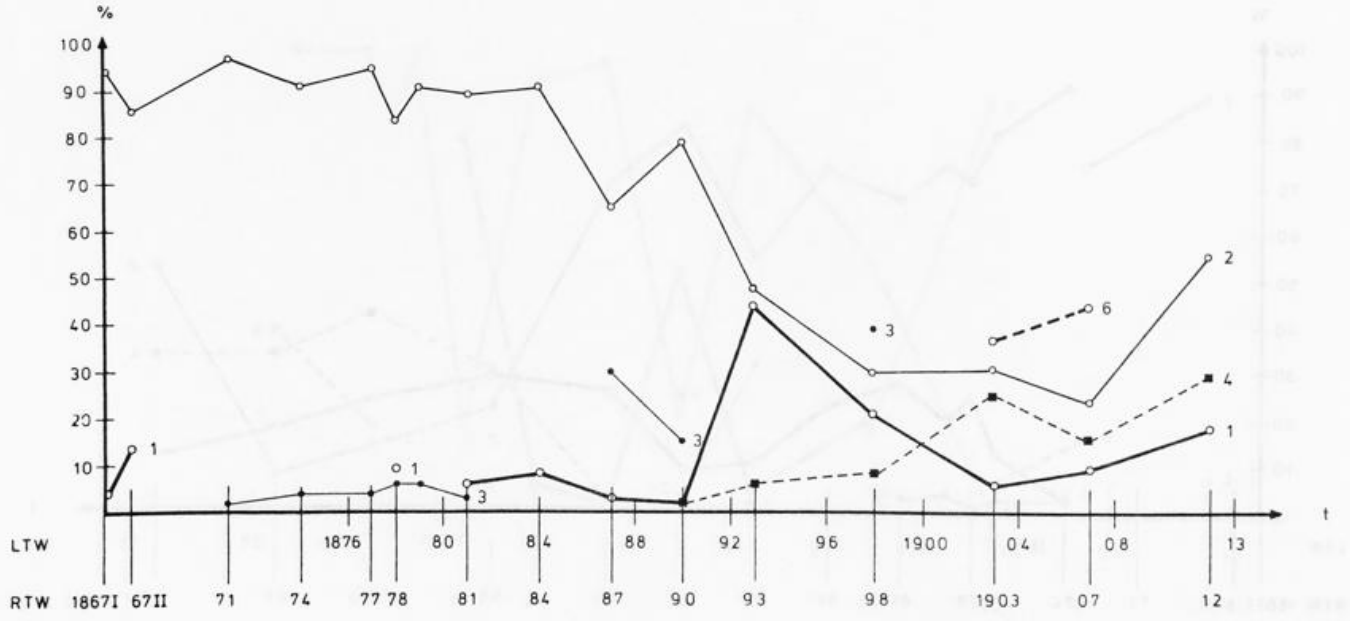
HEIDENOLDENDORF



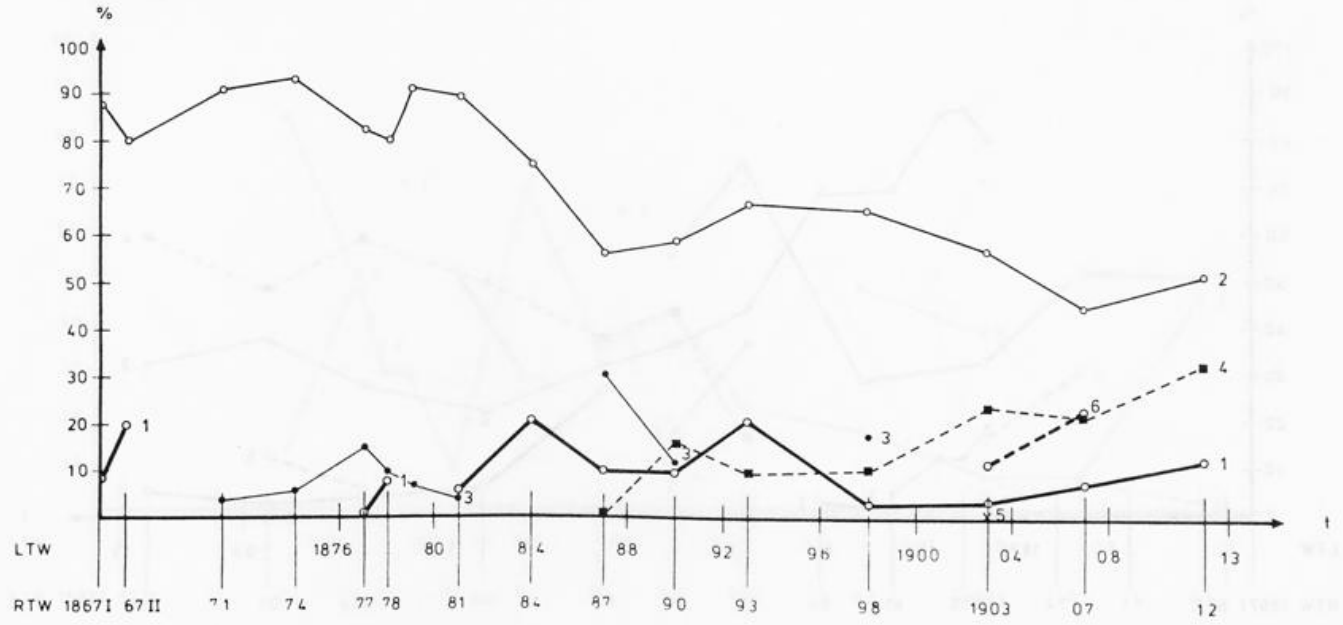
HOHENHAUSEN



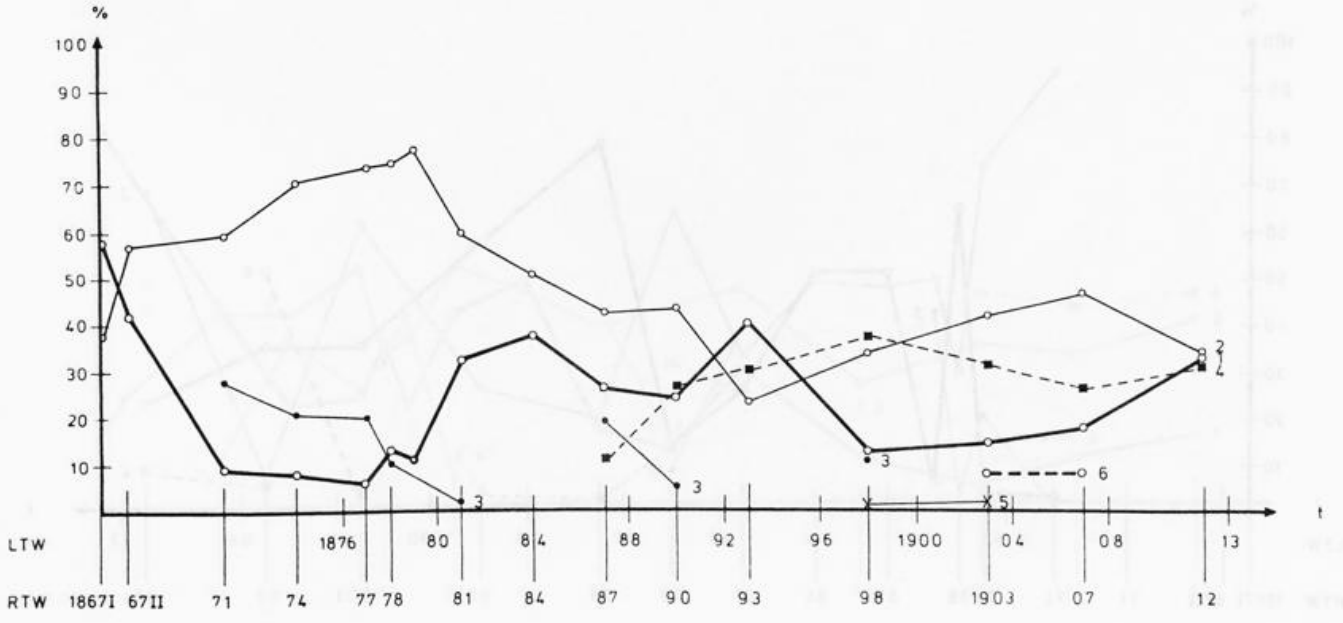
HORN



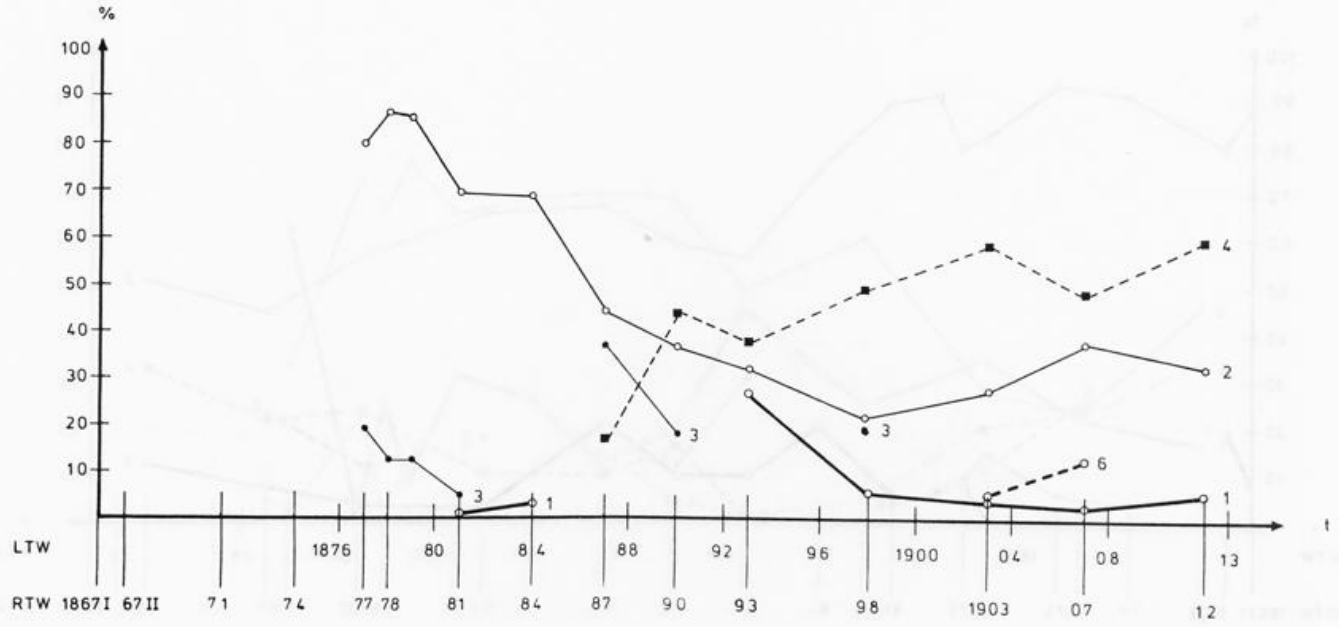
LAGE


%
100
90
80
70
60
50
40
30
20
10
LTW
RTW 1867I 67II
1876
80
84
88
92
96
1900
04
08
13
71
74
77 78
81
84
87
90
93
98
1903
07
12
t
1
2
3
4
5
6

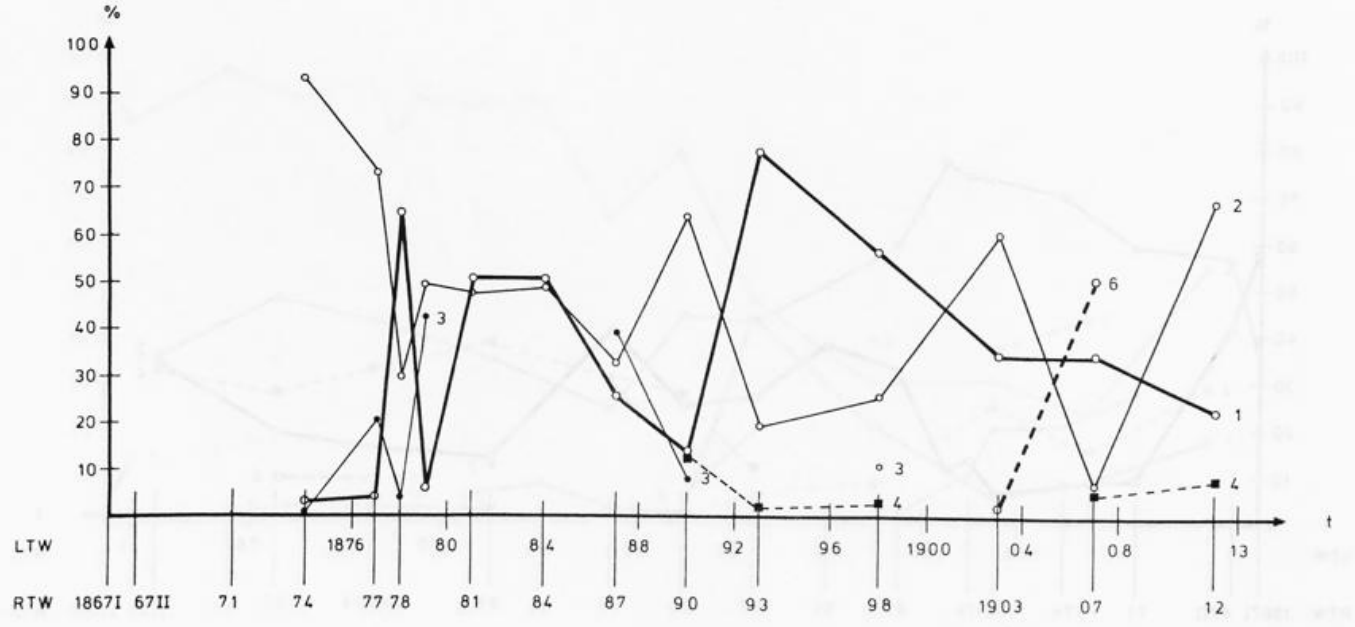
LEMGO


%
100
90
80
70
60
50
40
30
20
10
LTW
RTW 1867I 67II
1876
80
84
88
92
96
1900
04
08
13
71
74
77 78
81
84
87
90
93
98
1903
07
12
t
1
2
3
5
6

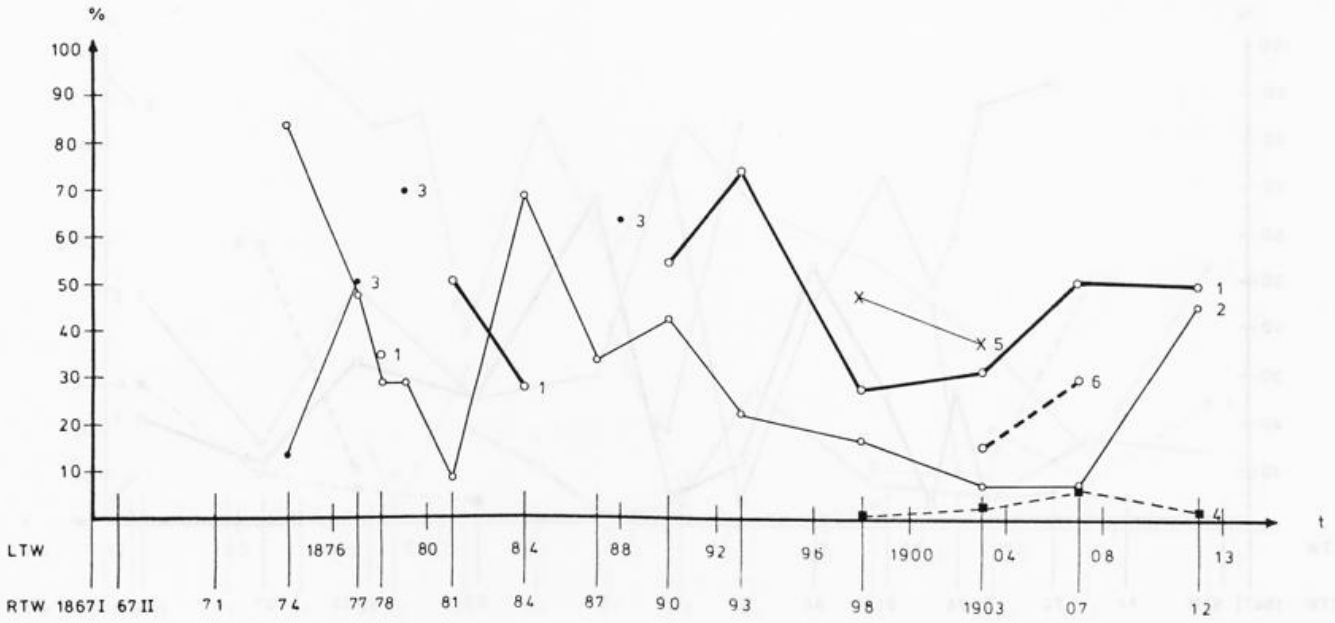
OERLINGHAUSEN



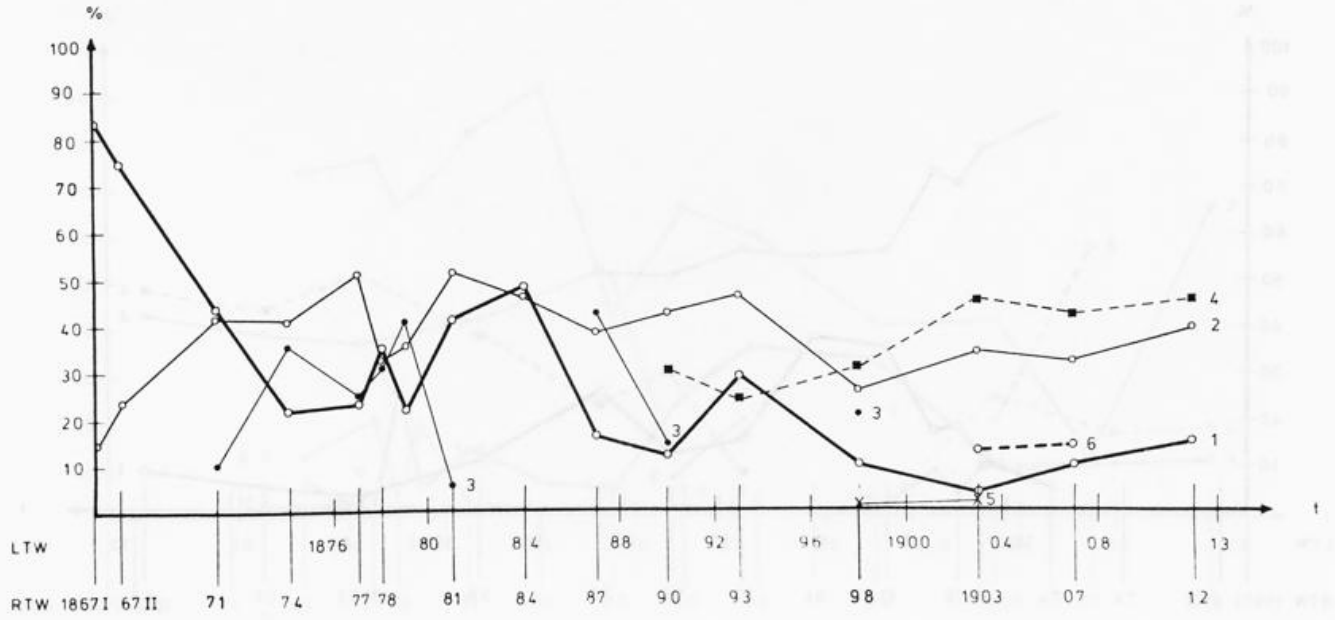
OHRSEN



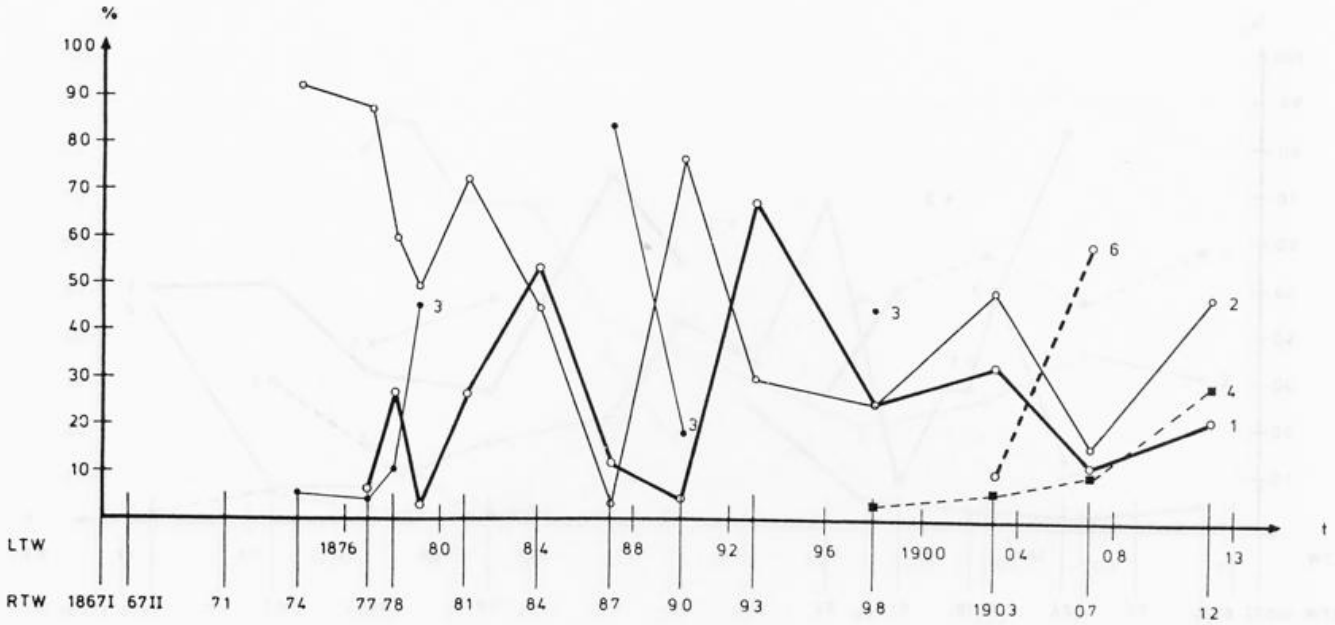
SABBENHAUSEN



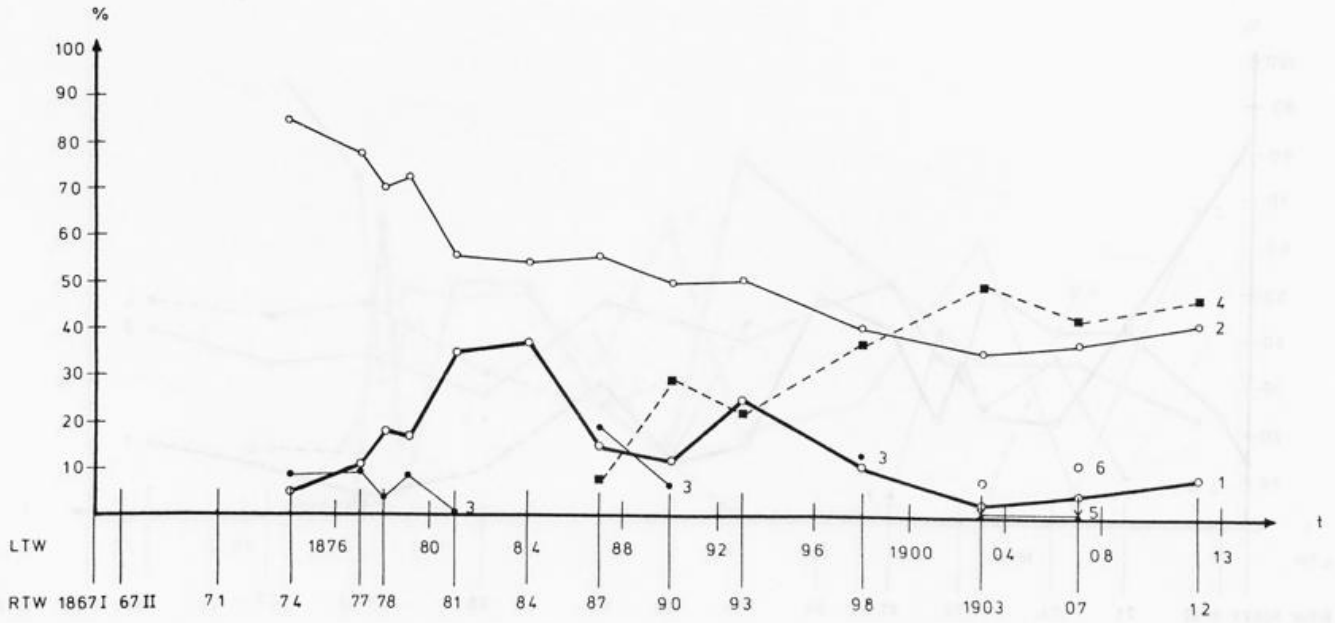
SALZUFLEN



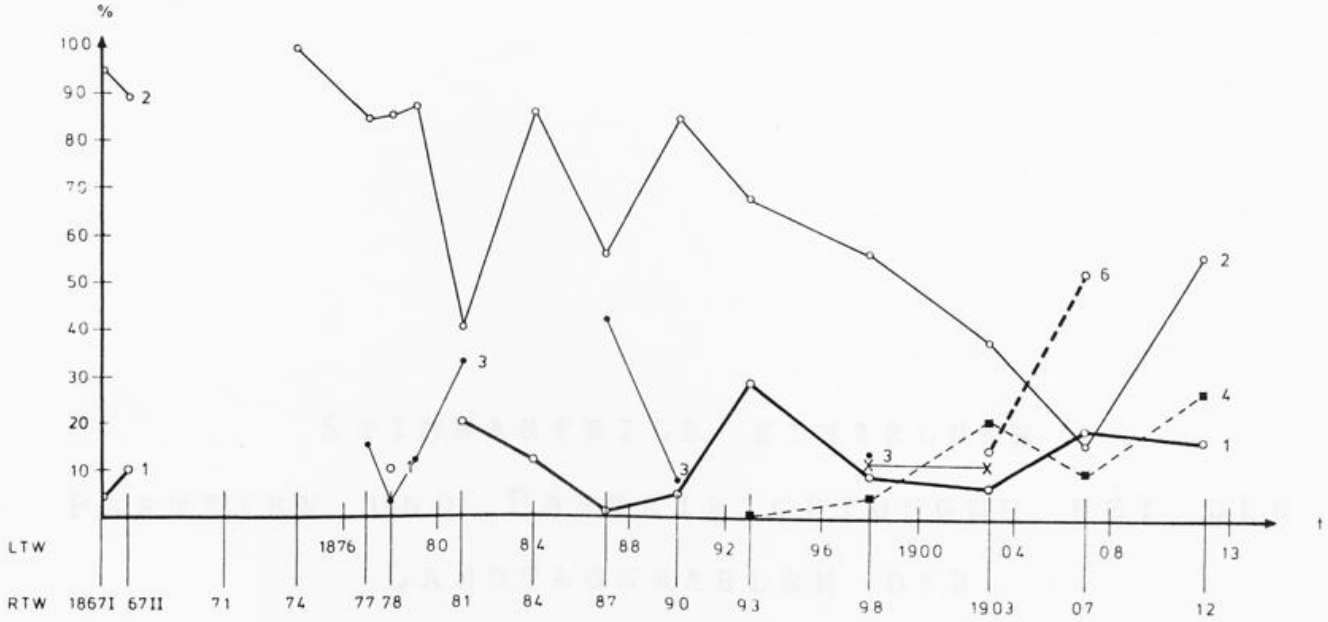
SCHLANGEN



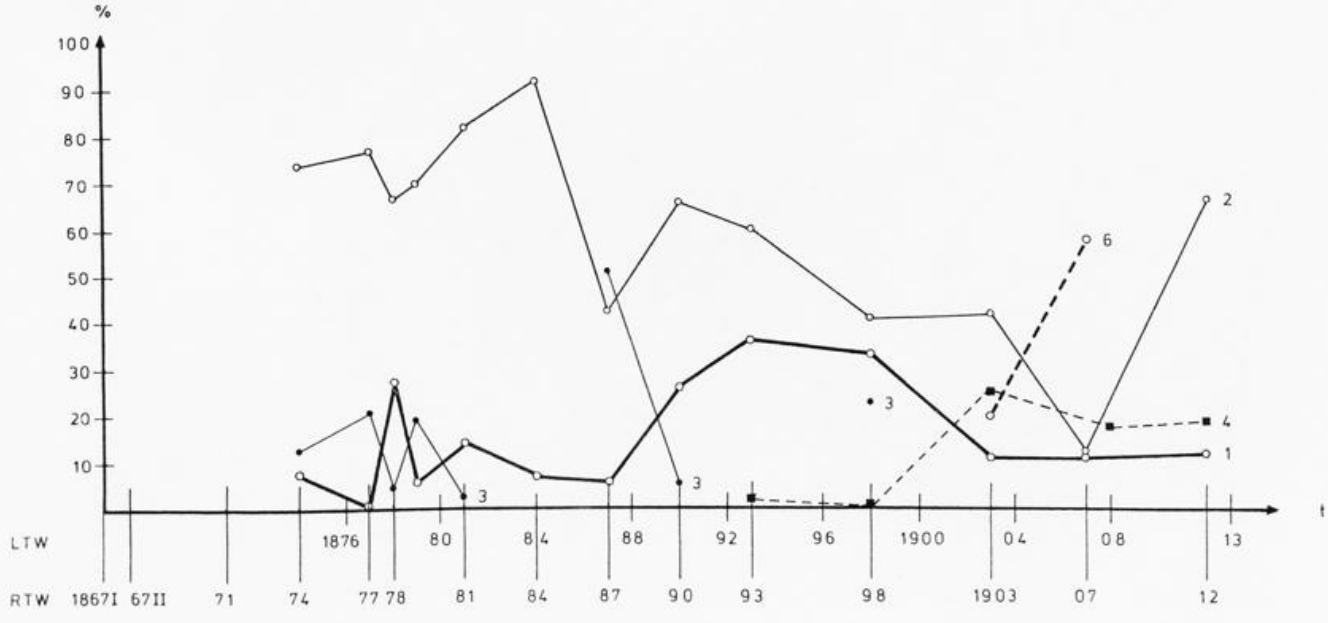
SCHÖTMAR



SCHWALENBERG



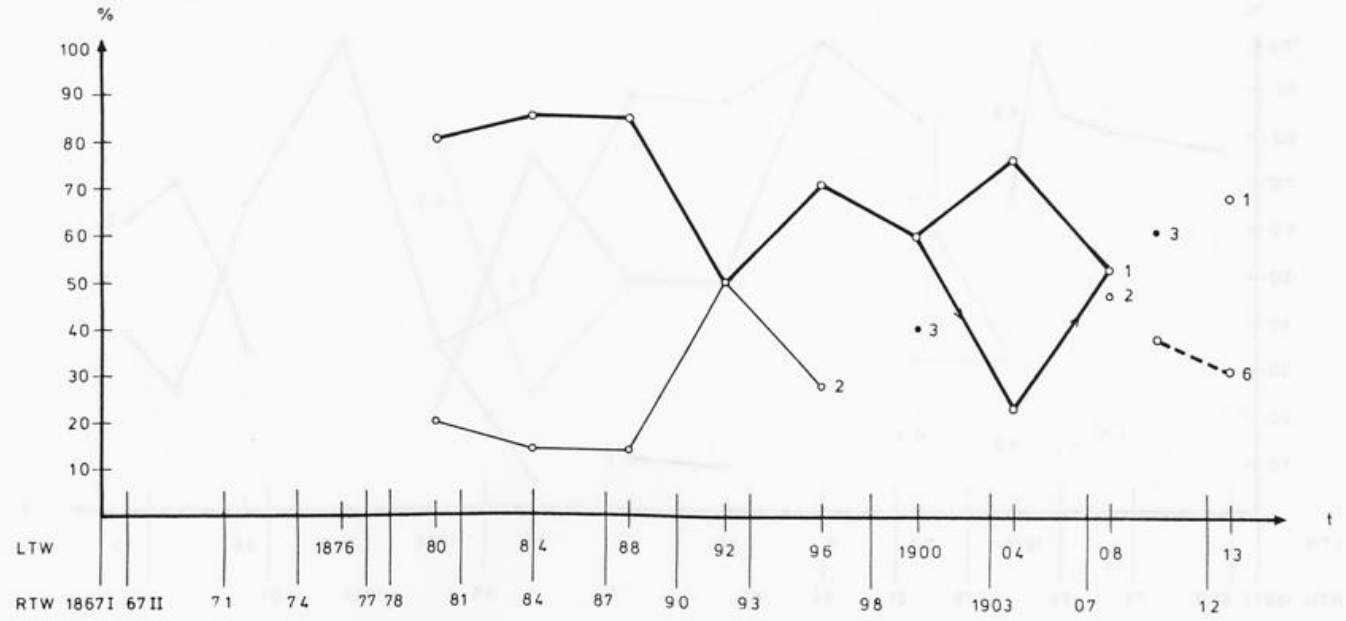
VARENHOLZ



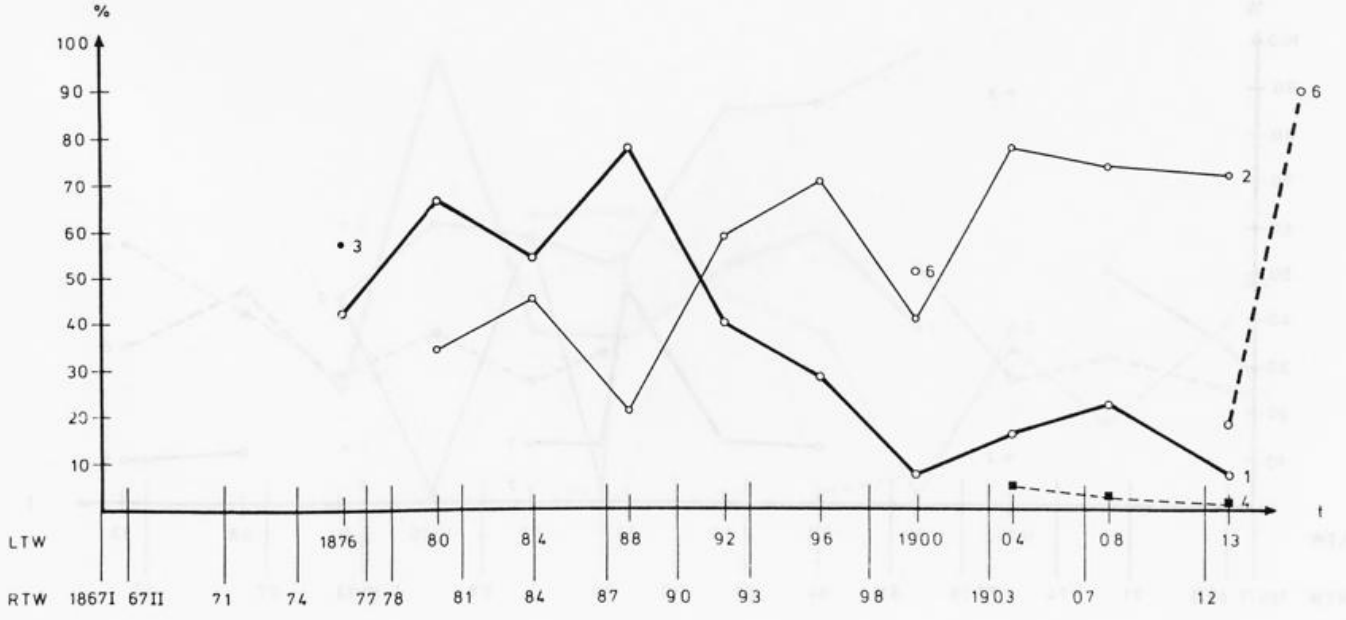
Stimmanteile einzelner Parteien und Parteirichtungen bei den Landtagswahlen der 2. und 3. Klasse in ausgewählten Stimmbezirken

ALVERDISSEN

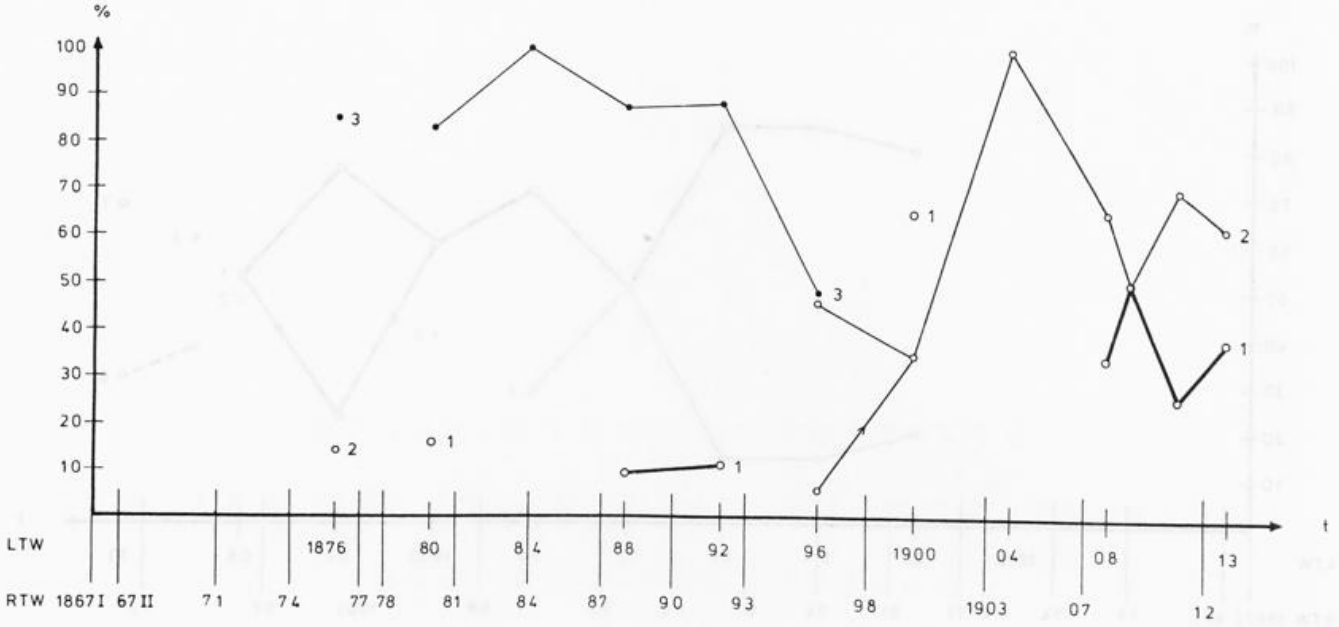
Zweite Klasse



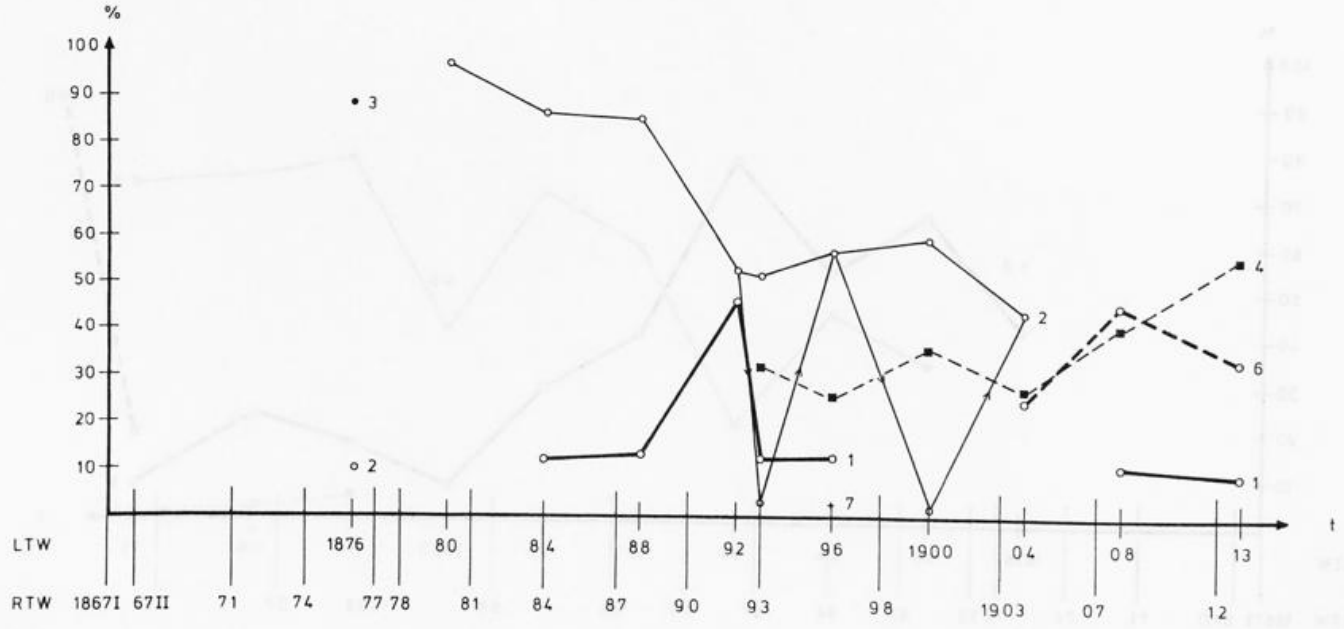
Dritte Klasse



Zweite Klasse

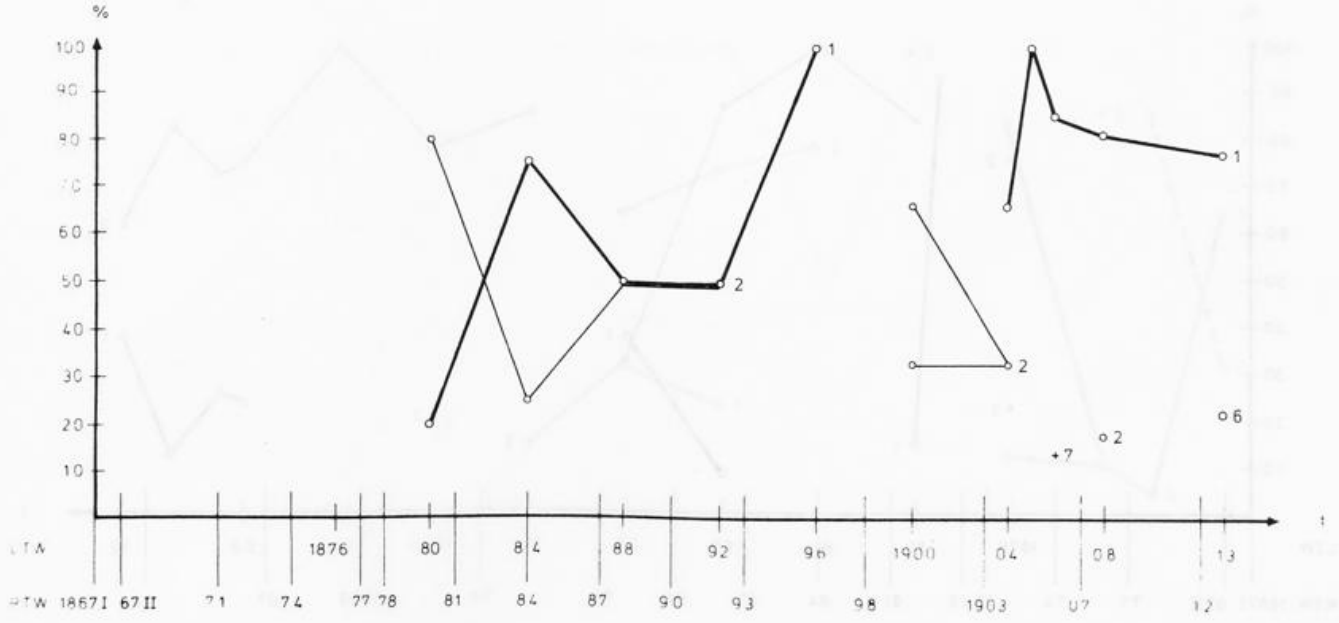


Dritte Klasse

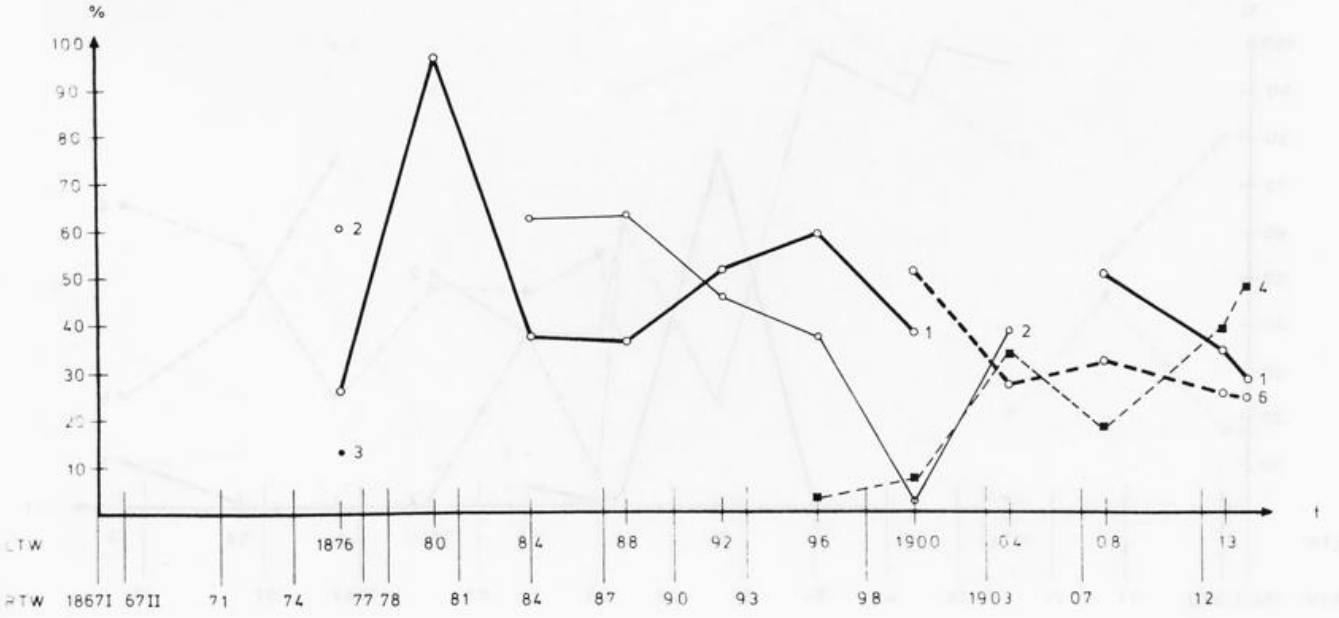


BIEMSEN-AHMSEN

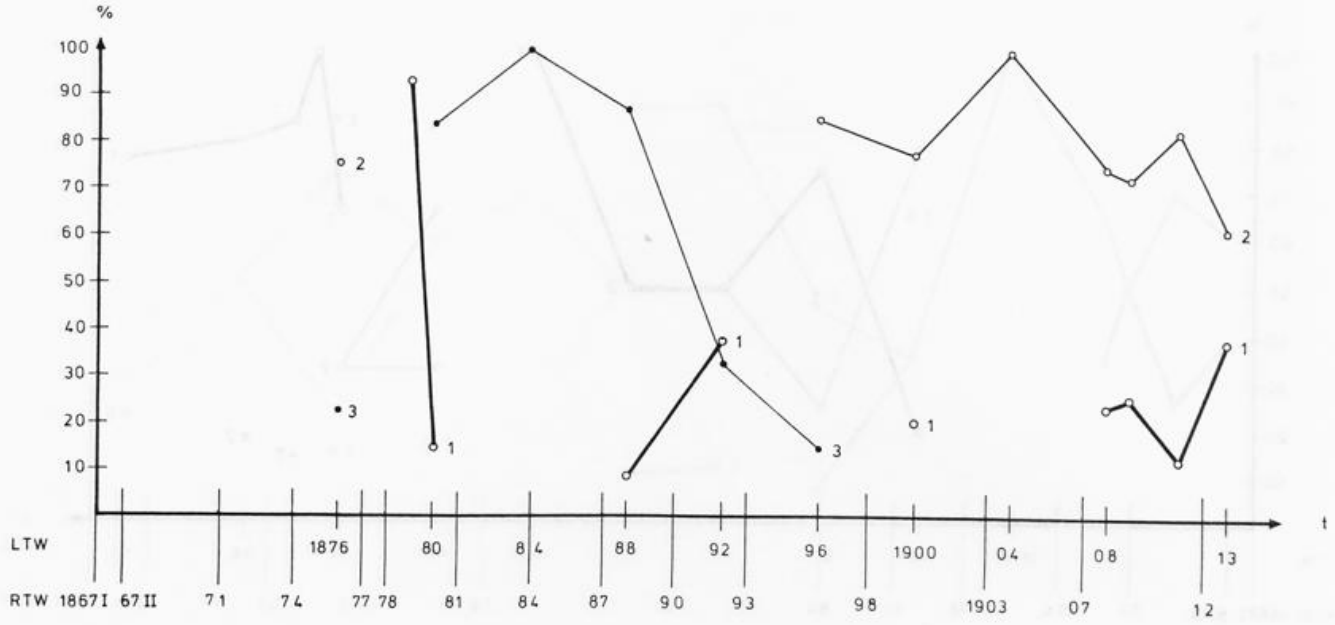
Zweite Klasse



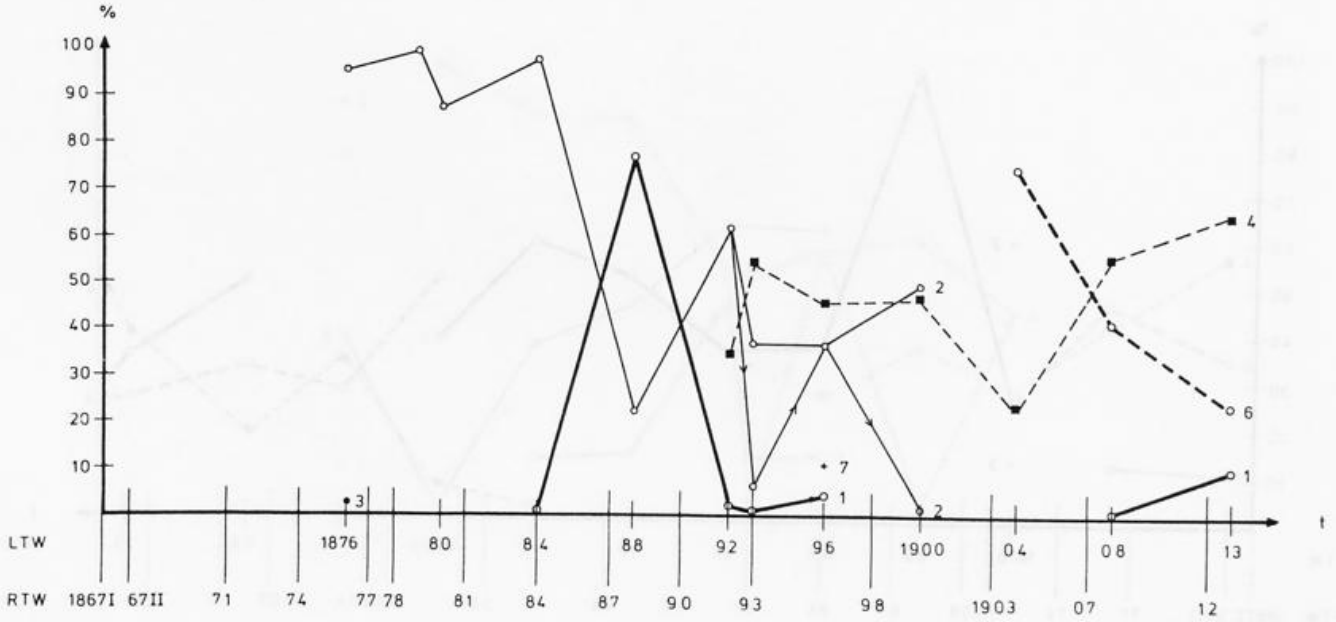
Dritte Klasse



Zweite Klasse

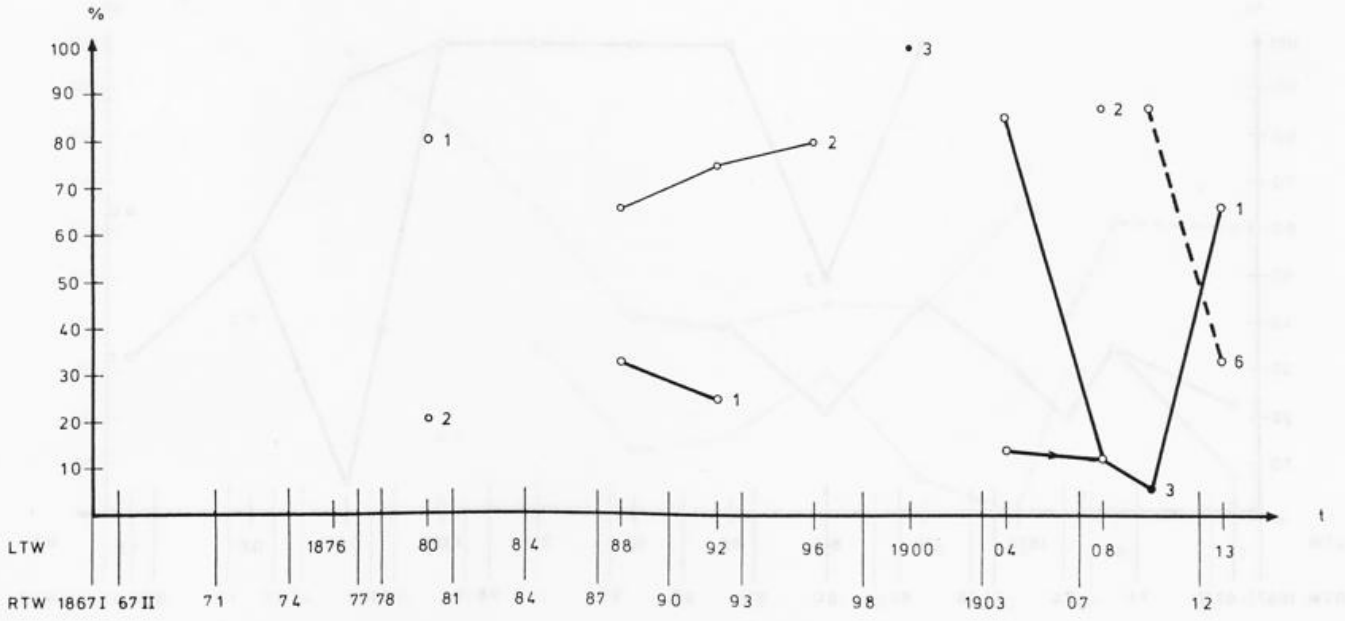


Dritte Klasse

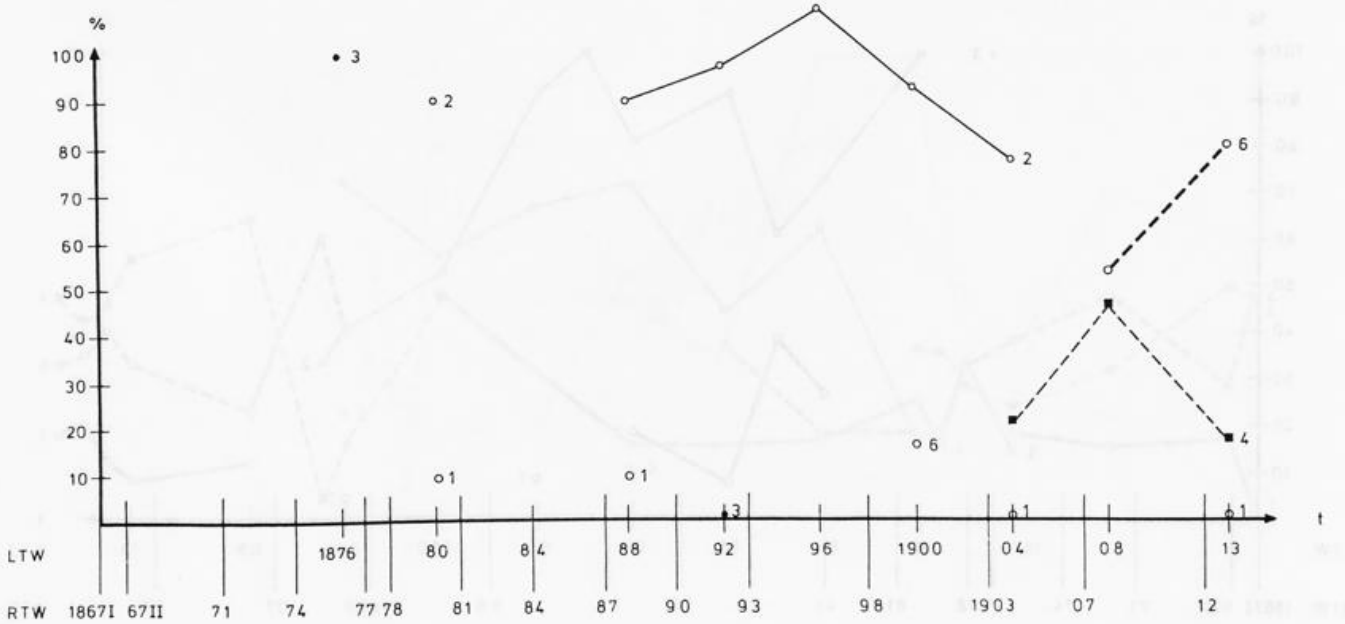


BÖSINGFELD

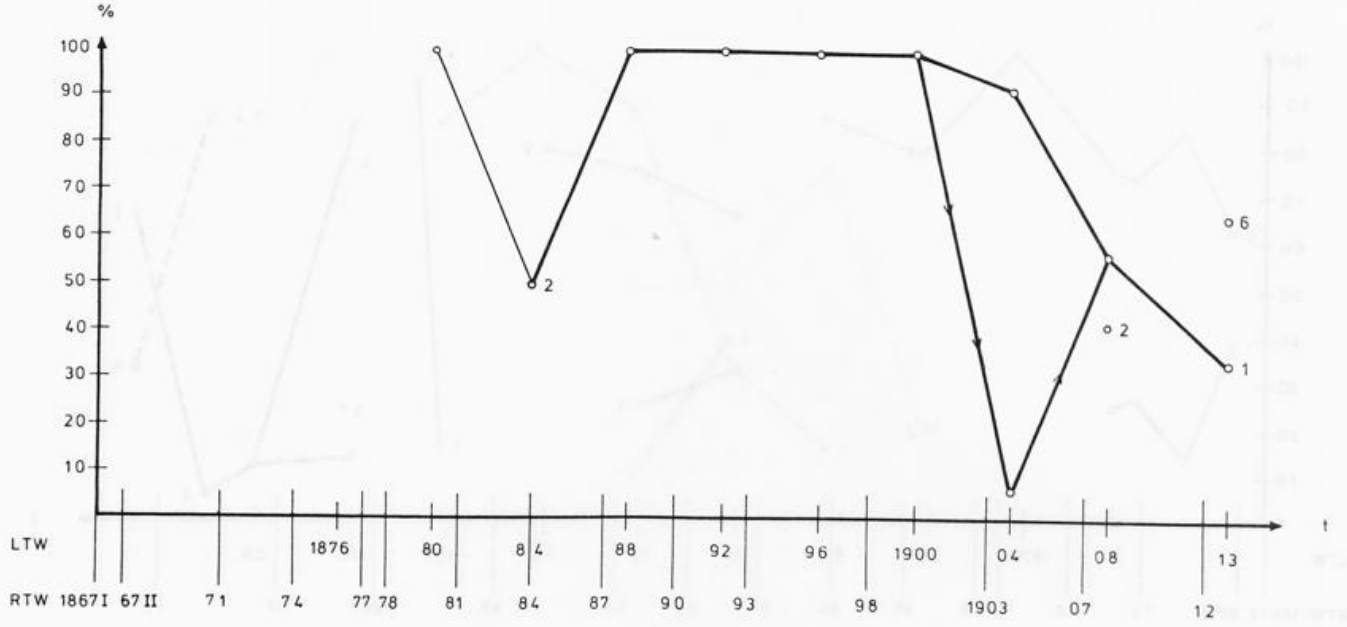
Zweite Klasse



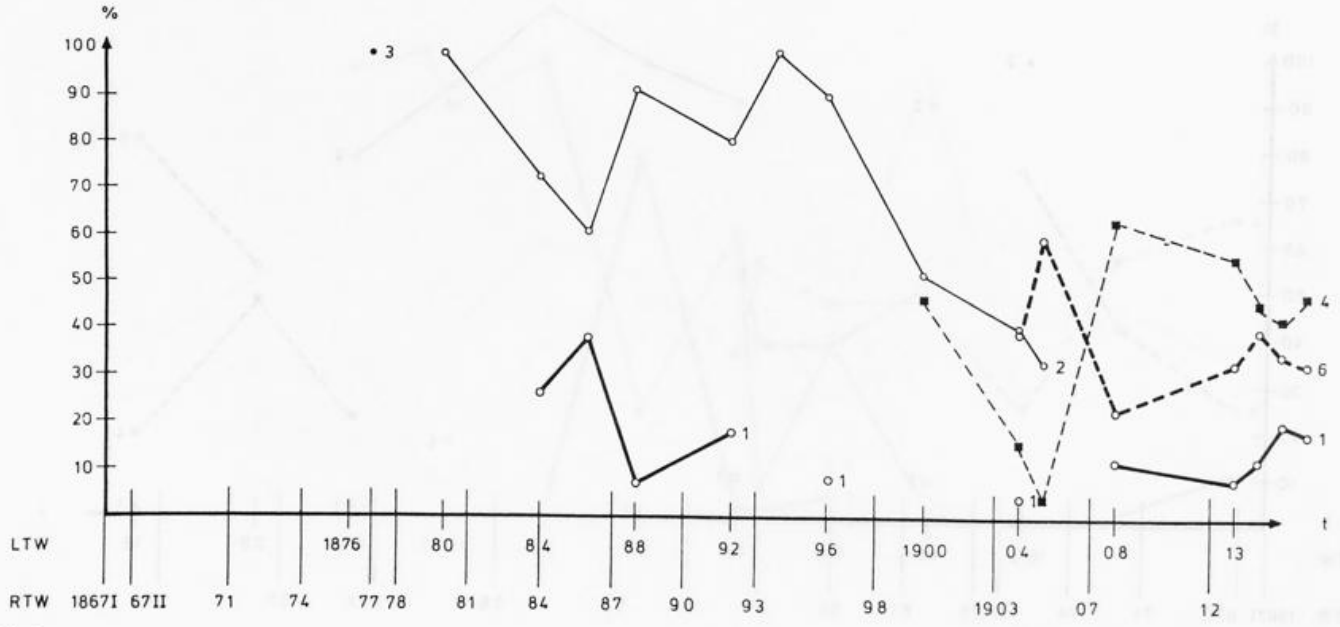
Dritte Klasse



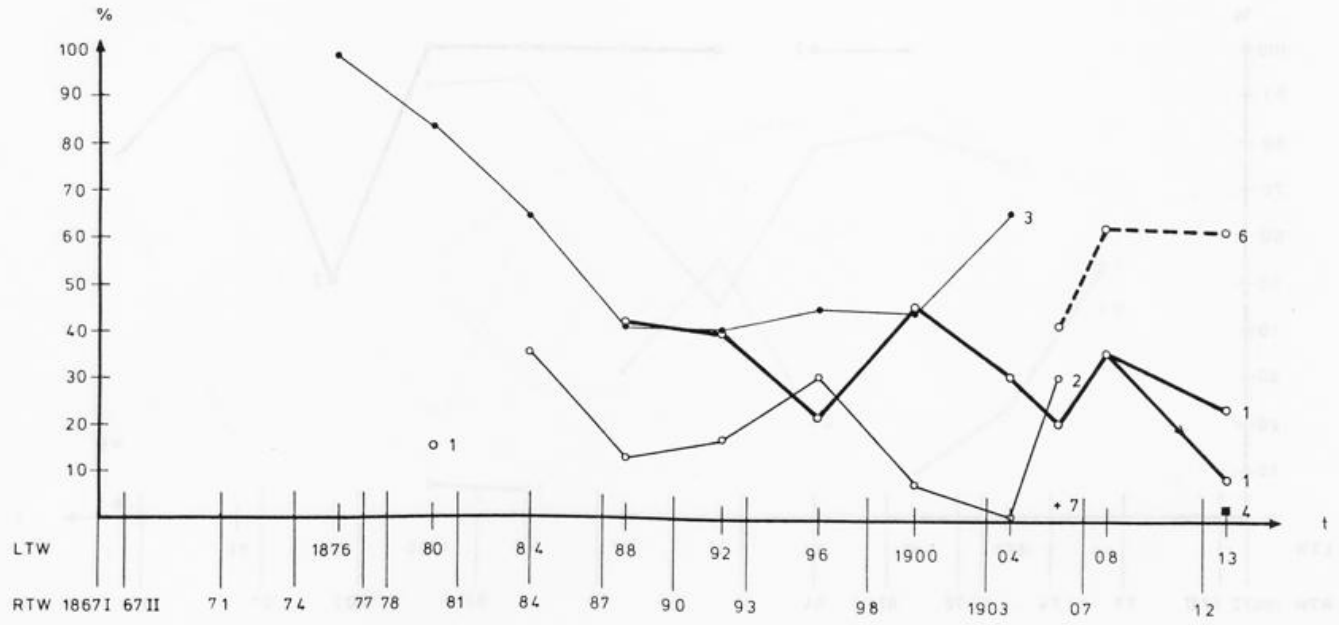
Zweite Klasse



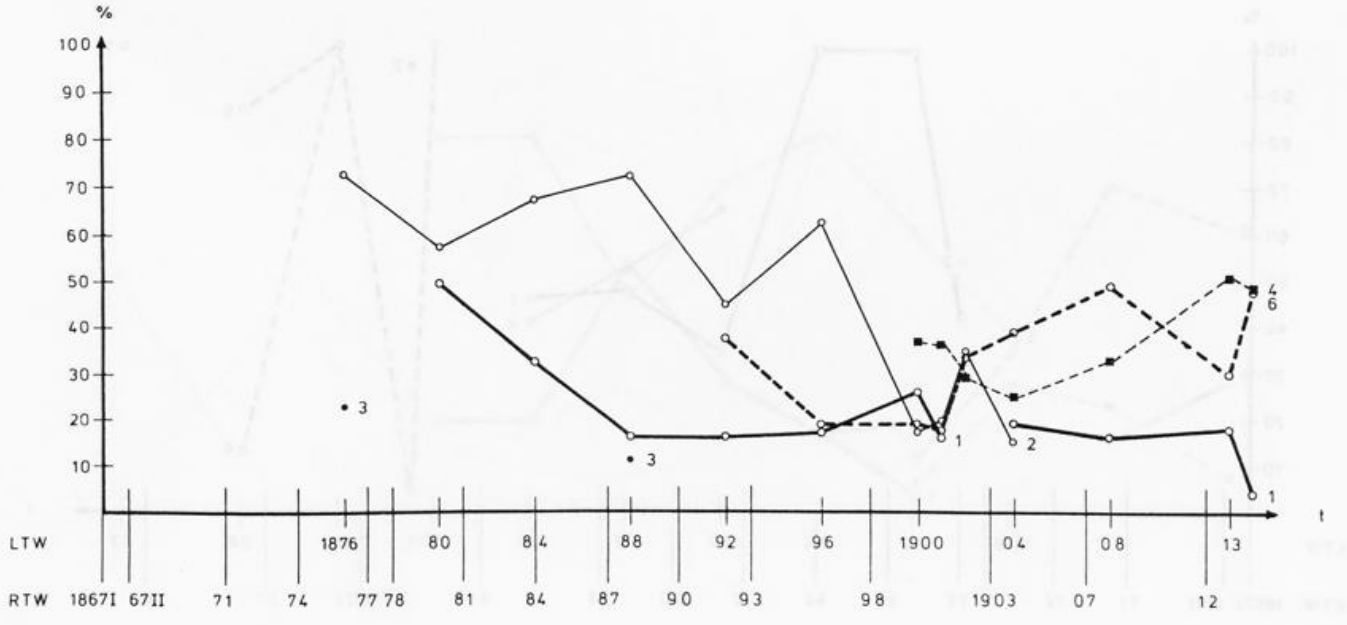
Dritte Klasse



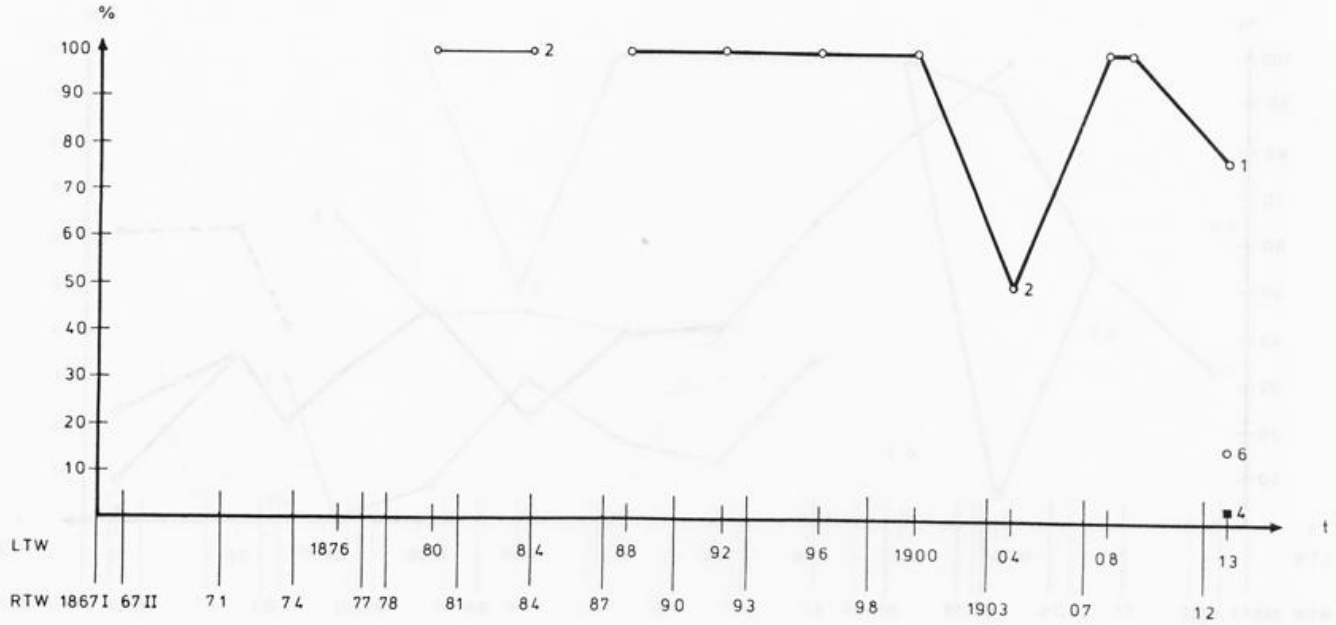
Zweite Klasse



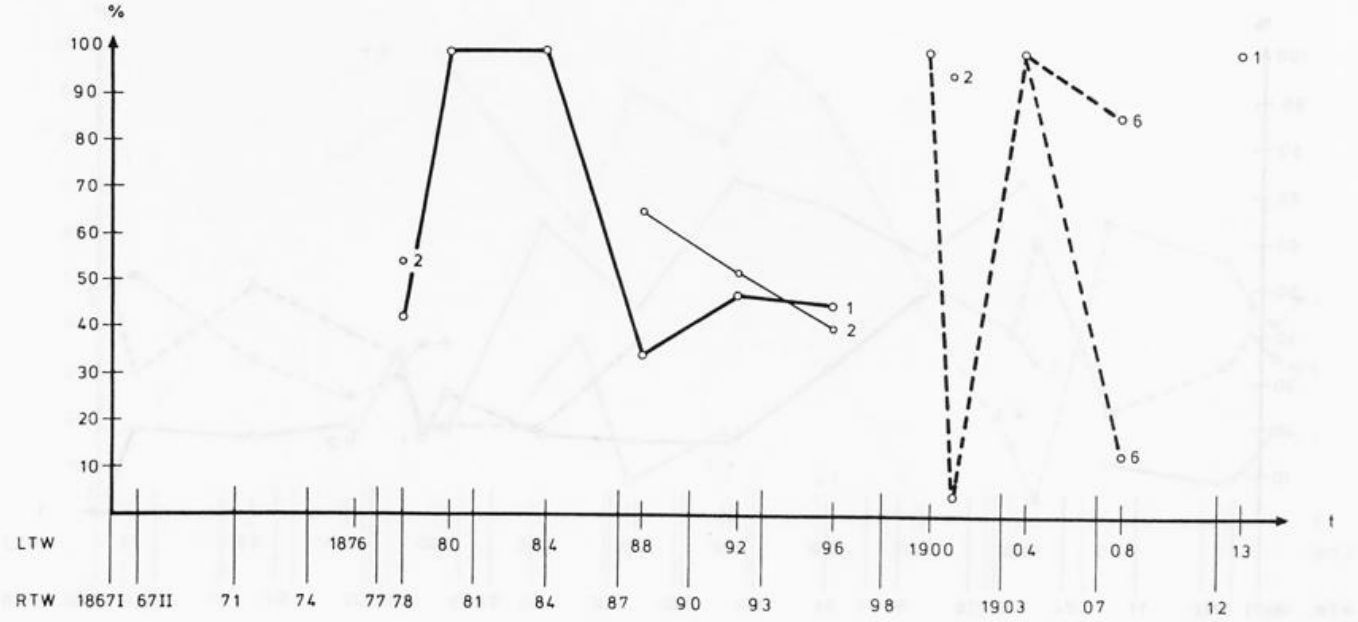
Dritte Klasse



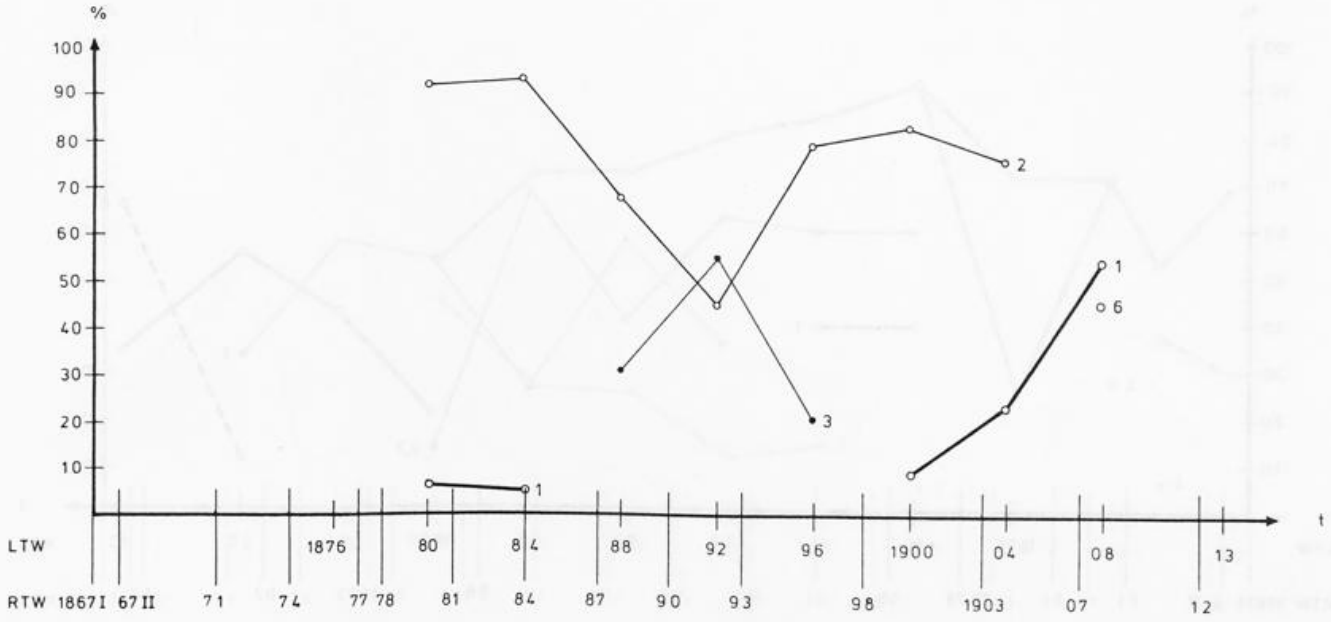
Zweite Klasse



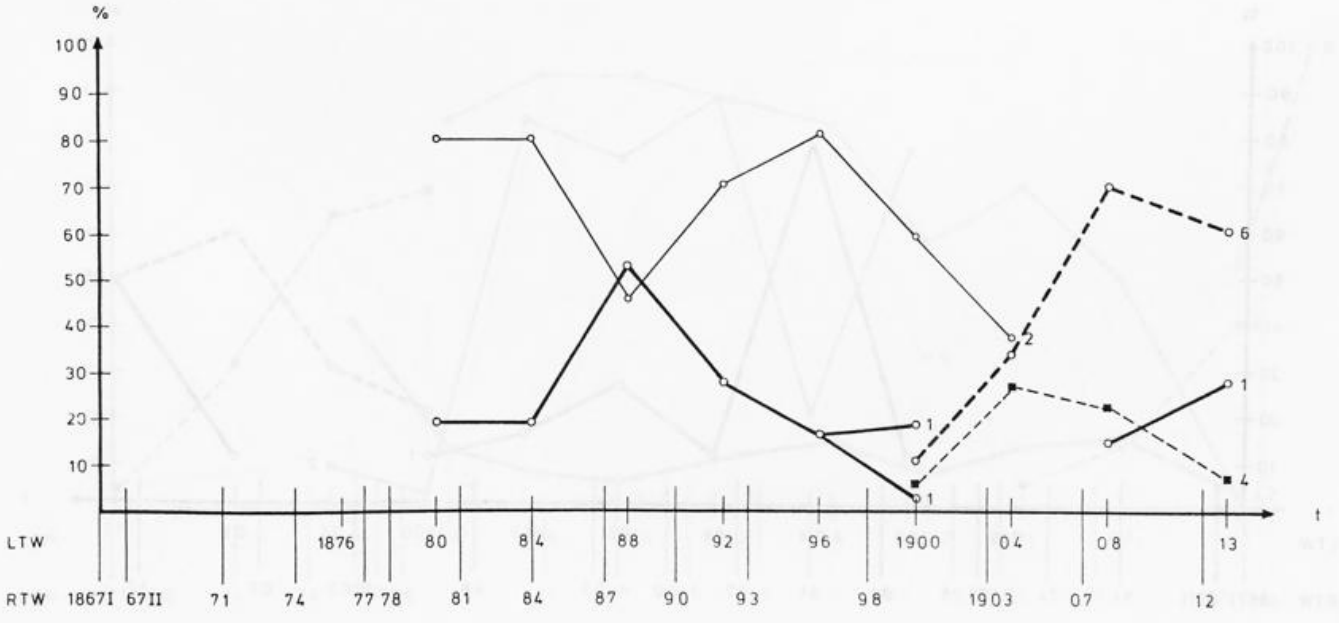
Dritte Klasse



Zweite Klasse

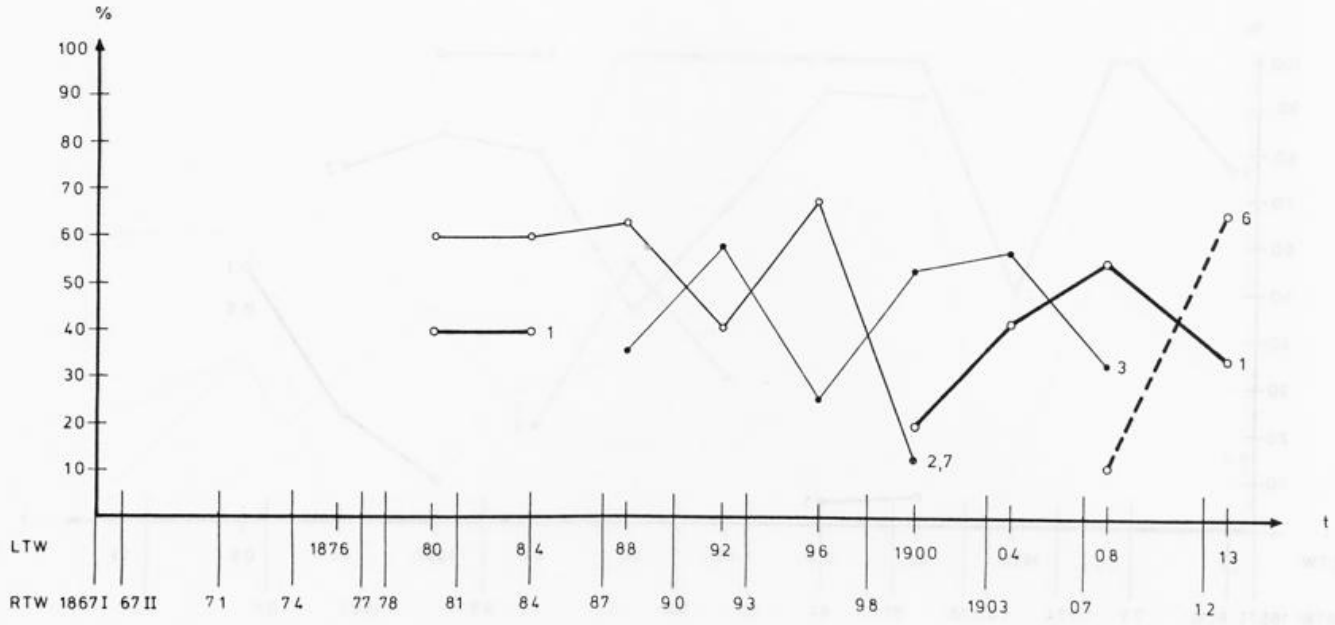


Dritte Klasse

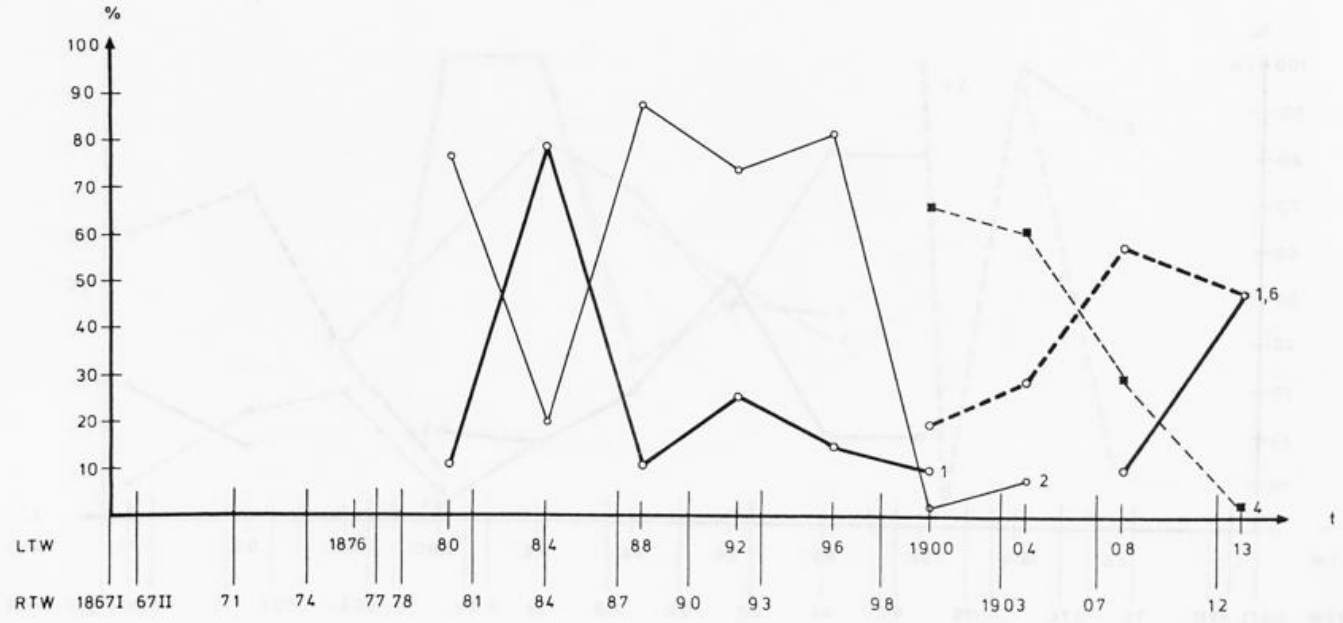


HEIDENOLDENDORF

Zweite Klasse

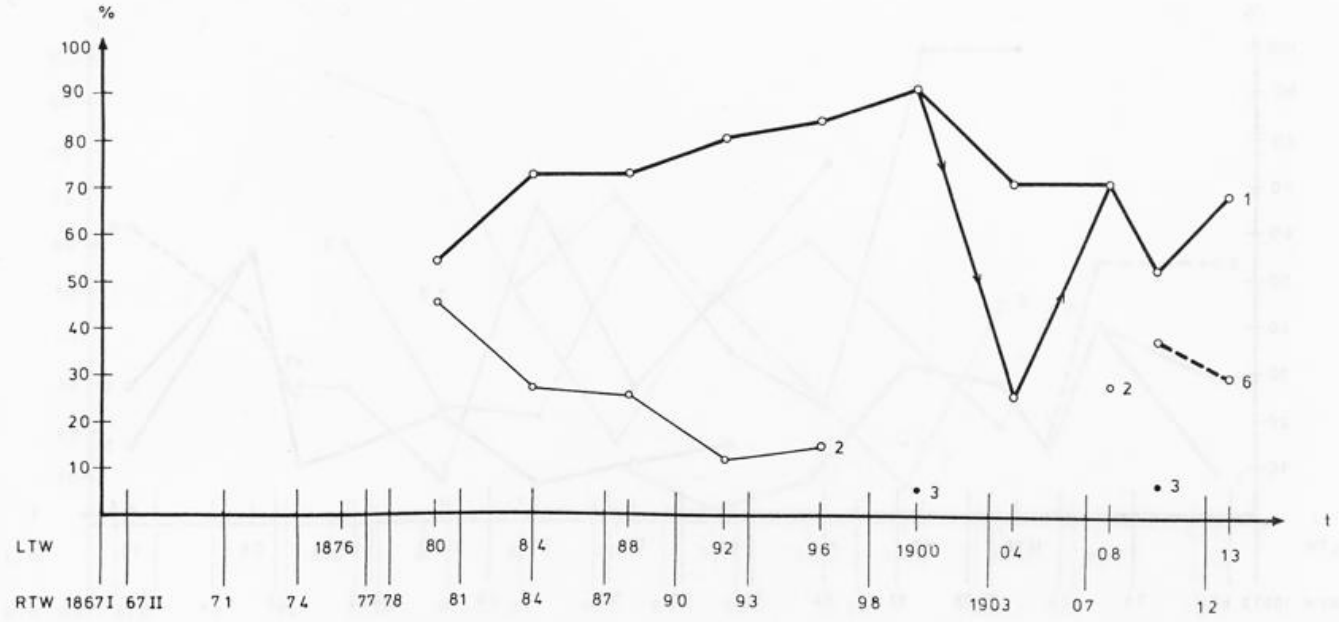


Dritte Klasse

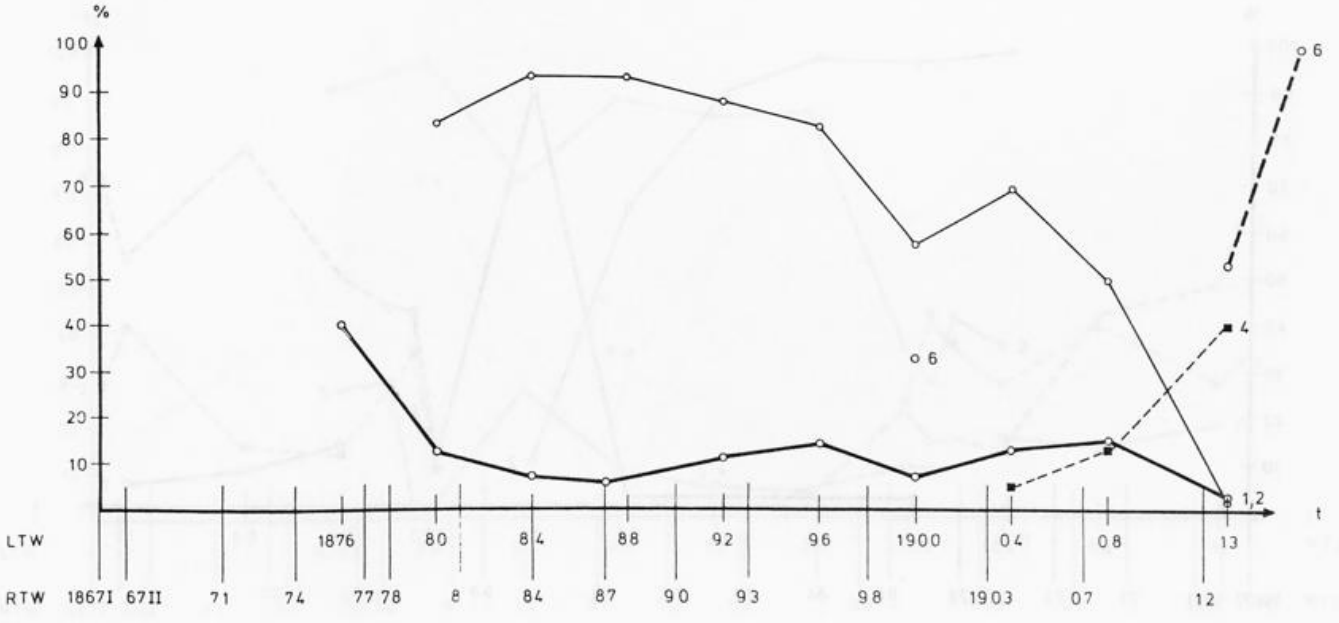


HOHENHAUSEN

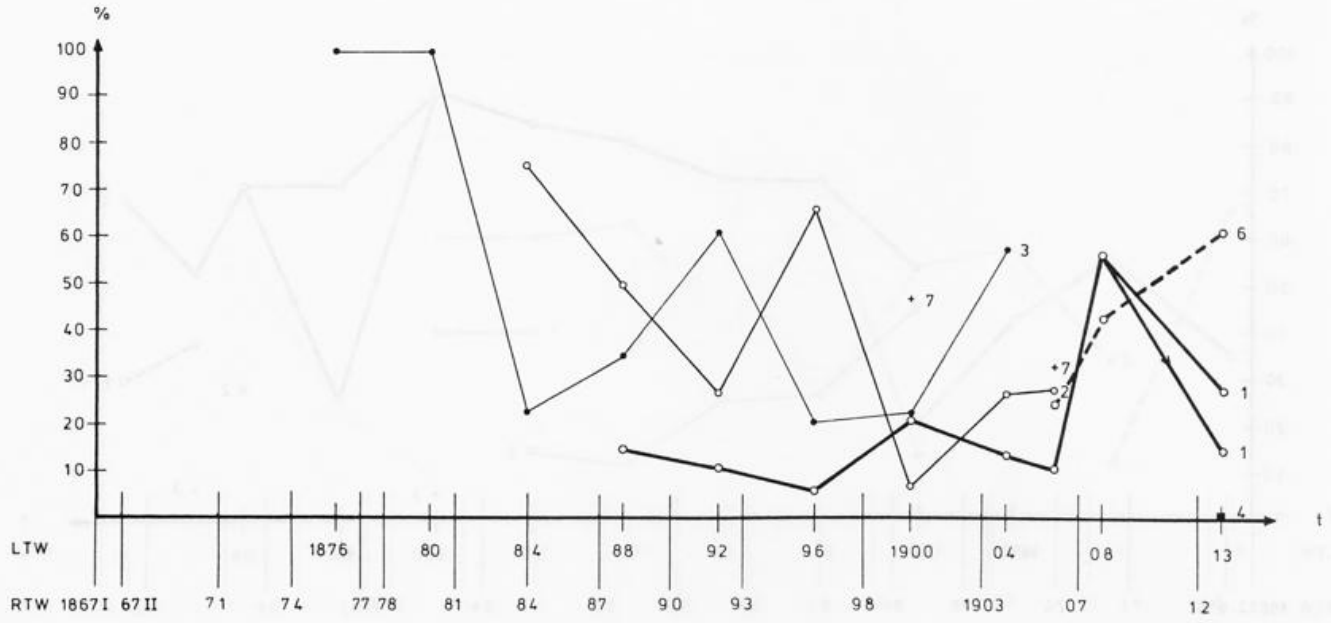
Zweite Klasse



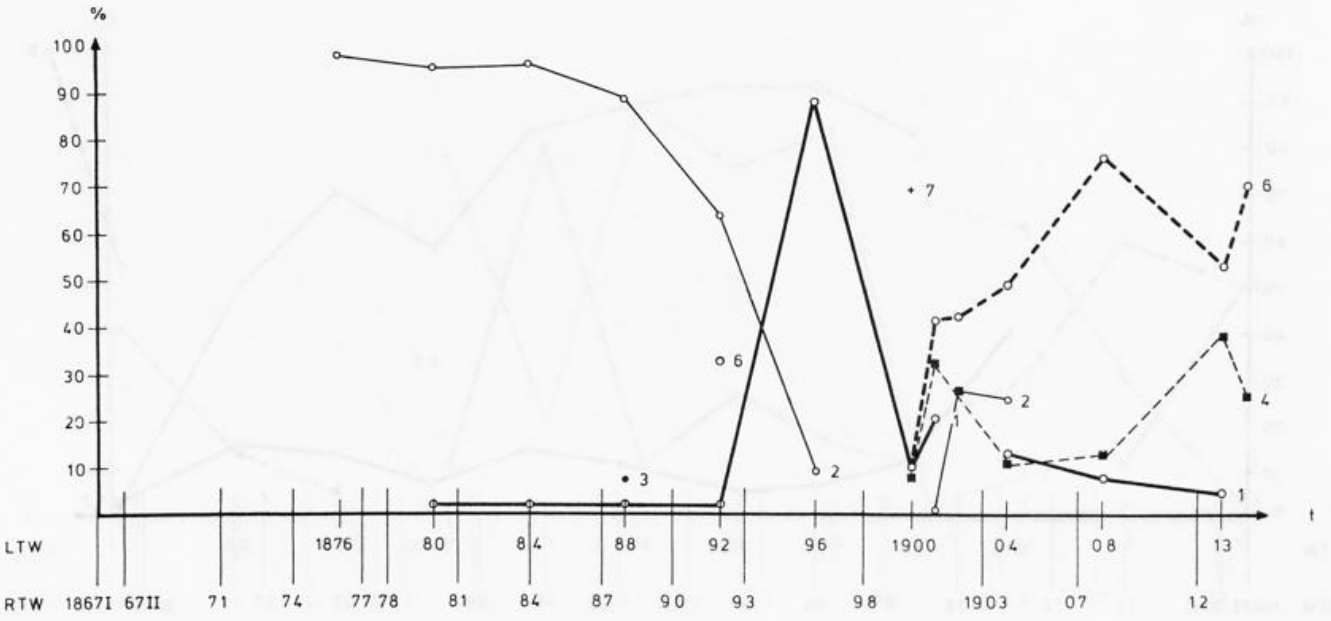
Dritte Klasse



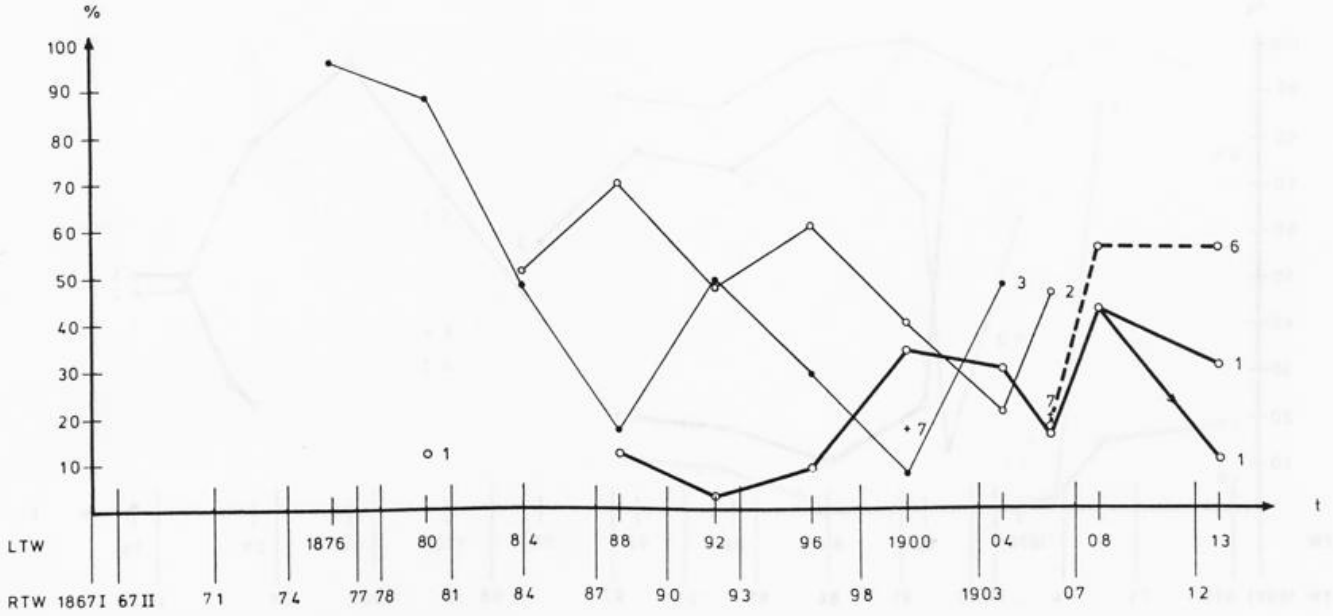
Zweite Klasse



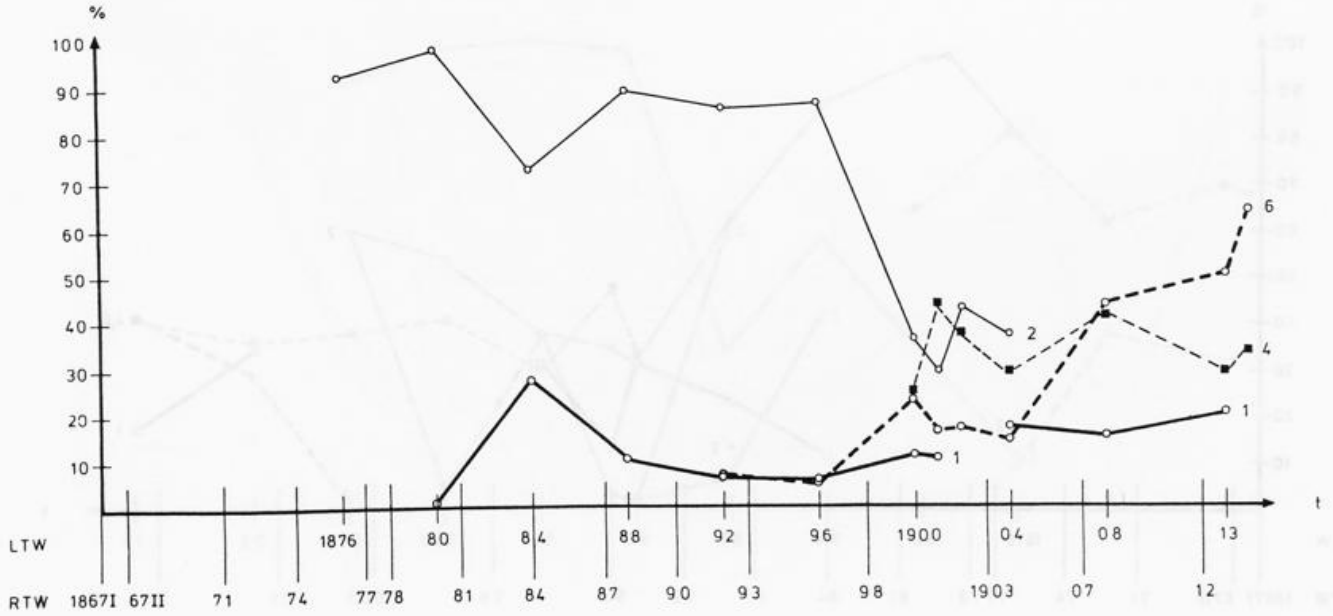
Dritte Klasse



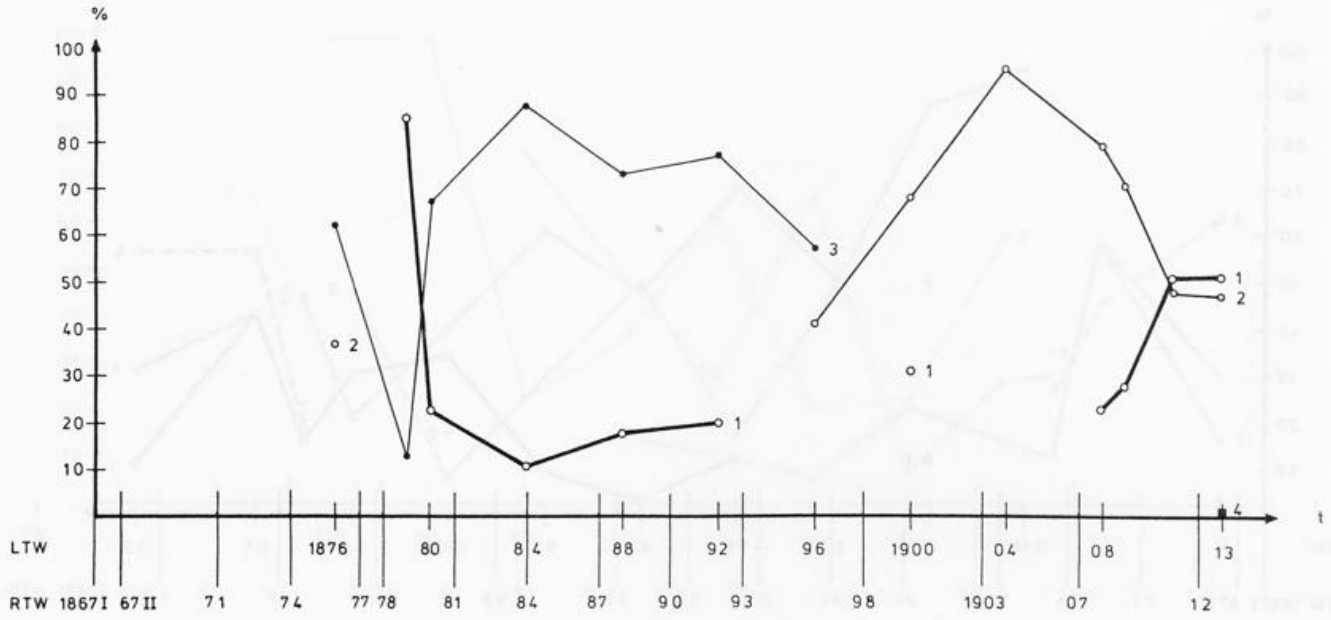
Zweite Klasse



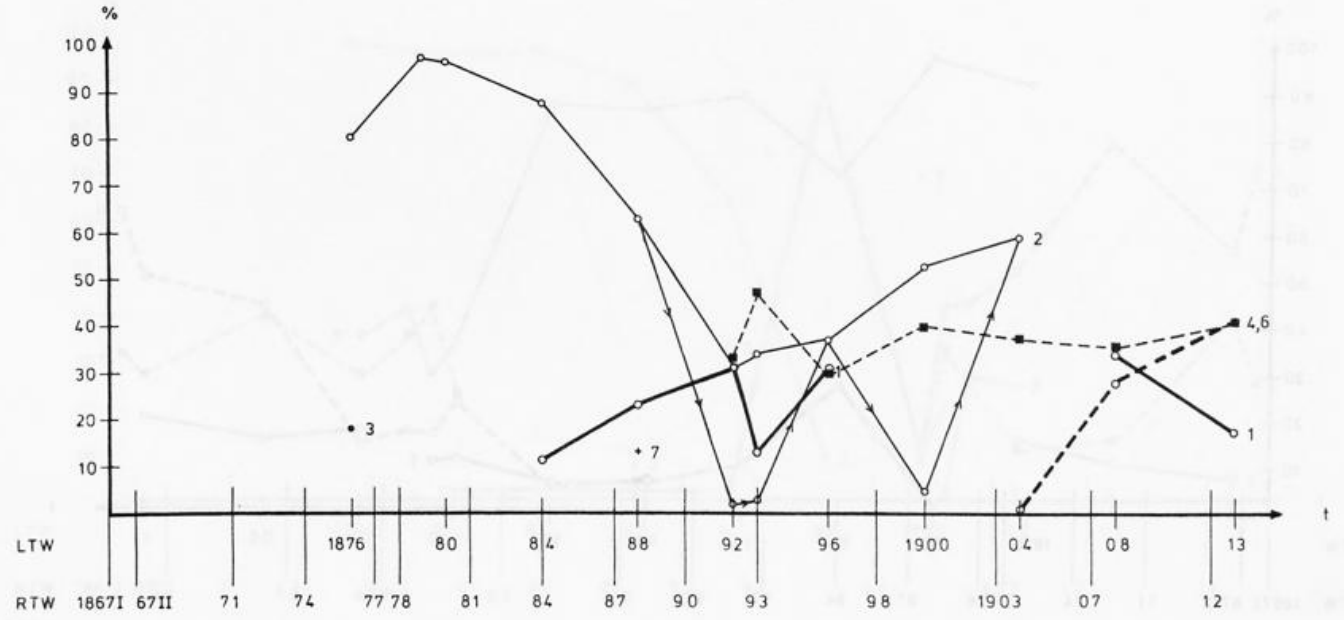
Dritte Klasse



Zweite Klasse

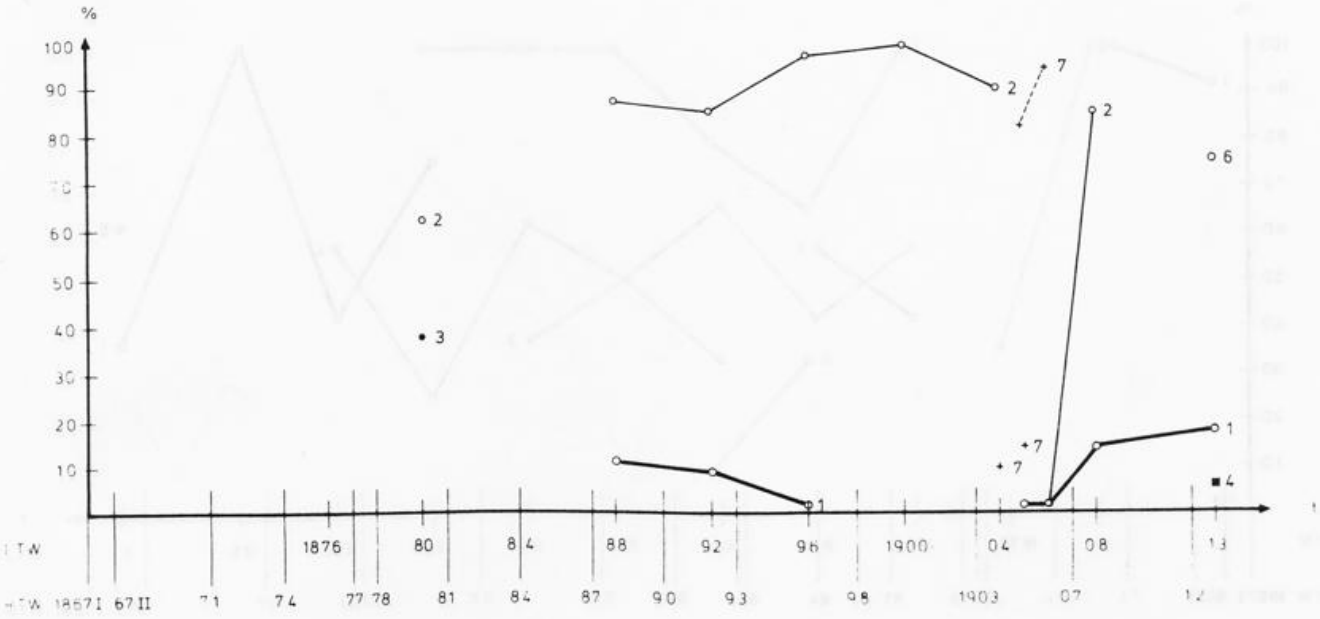


Dritte Klasse

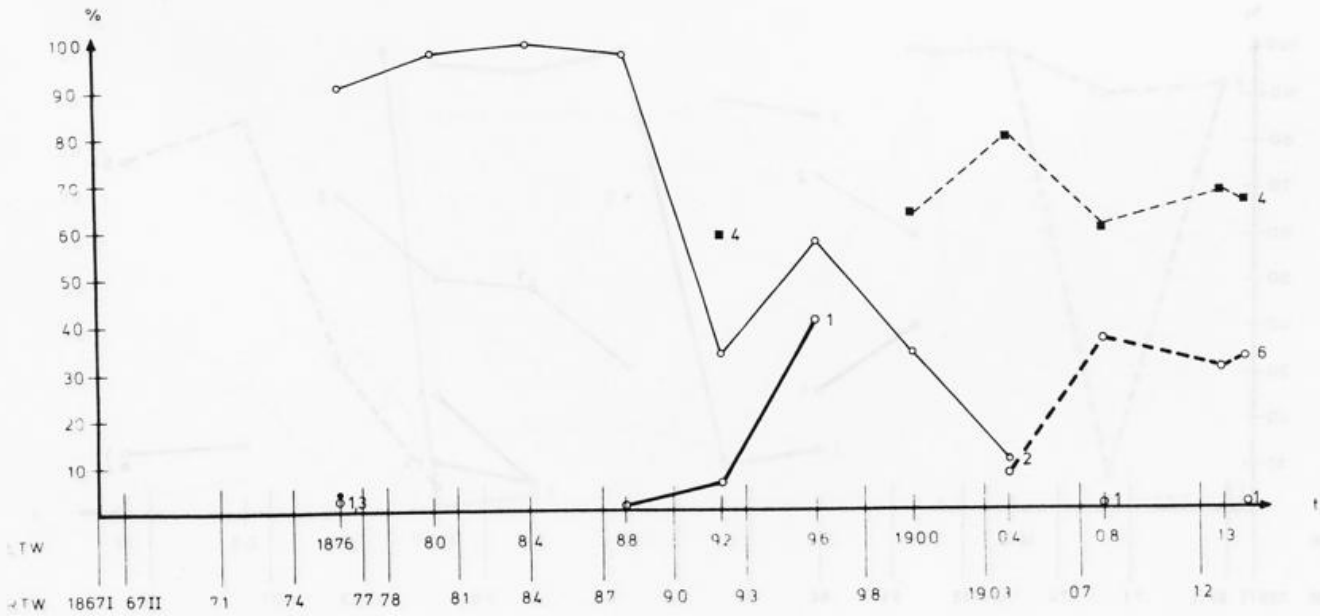


OERLINGHAUSEN

Zweite Klasse

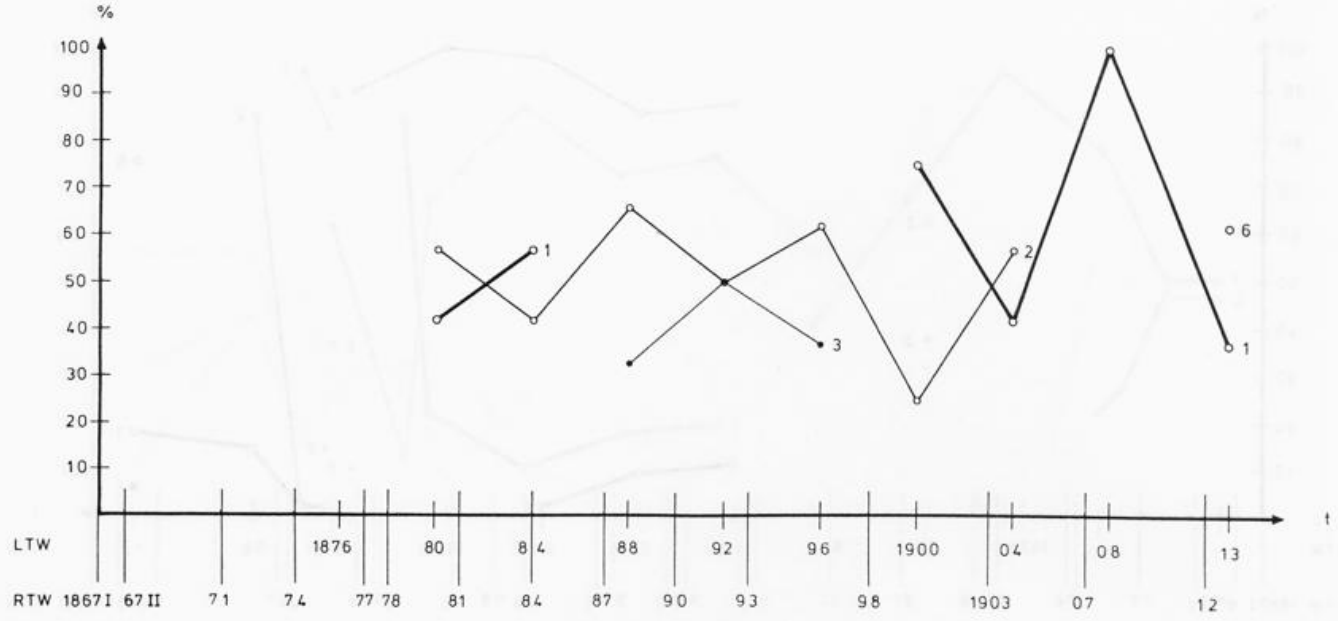


Dritte Klasse

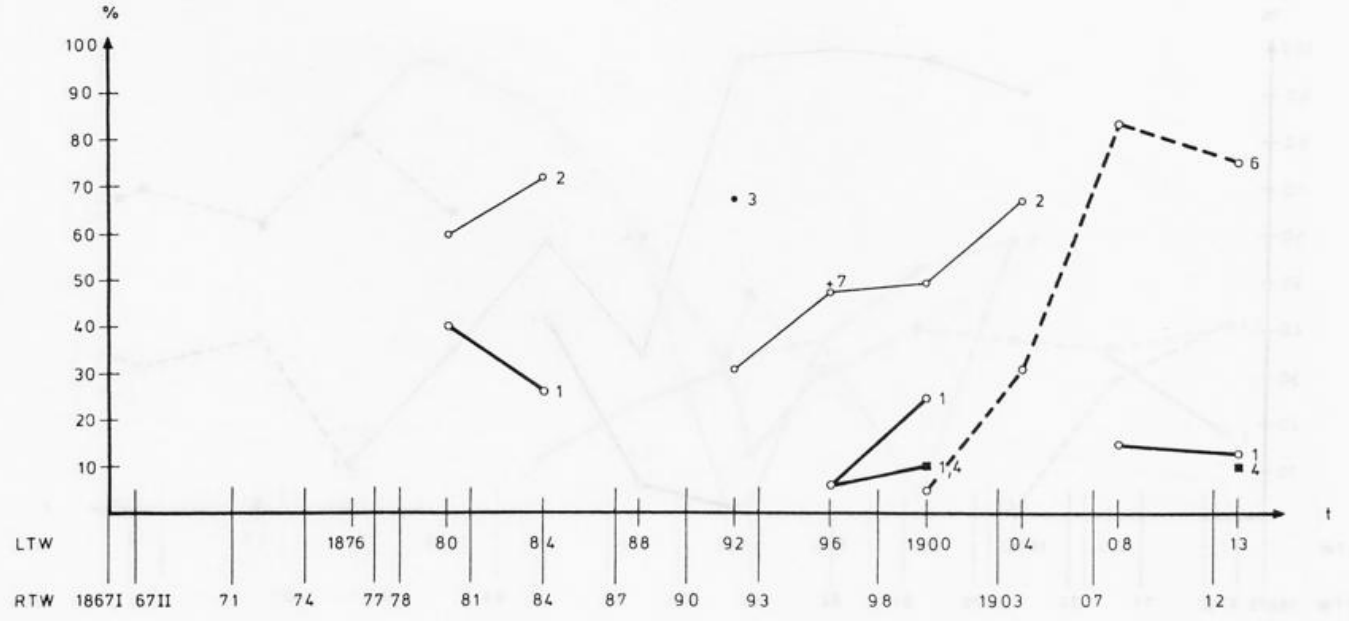


OHRSEN

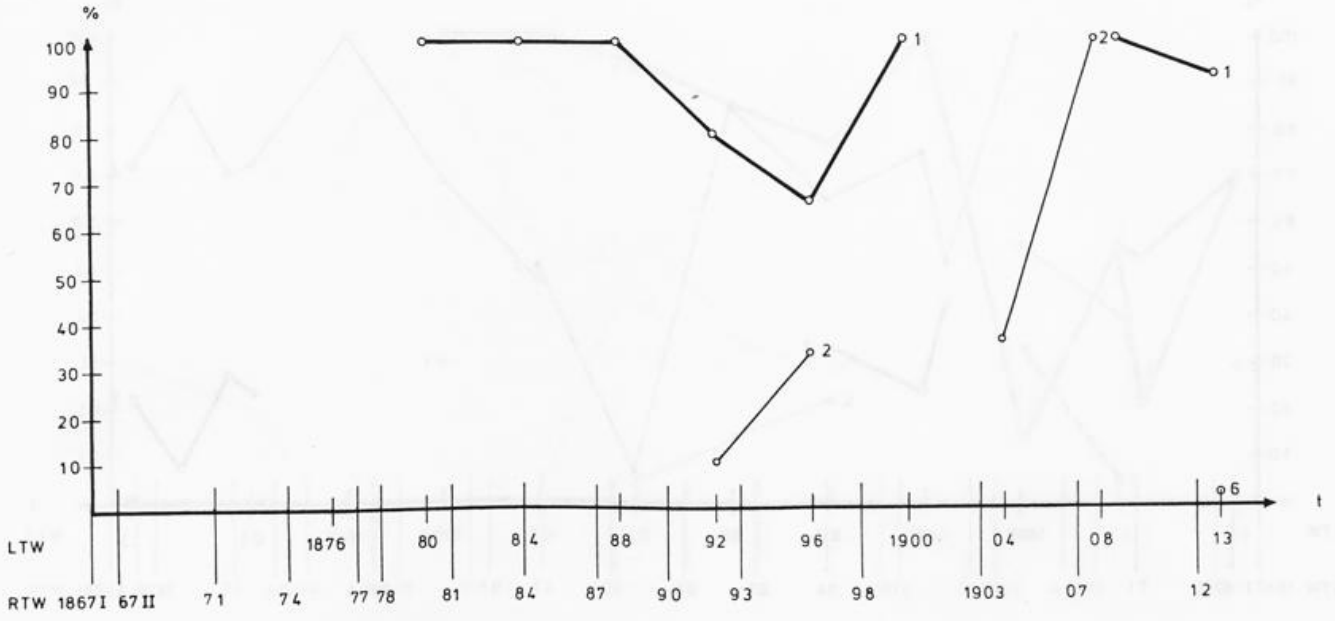
Zweite Klasse



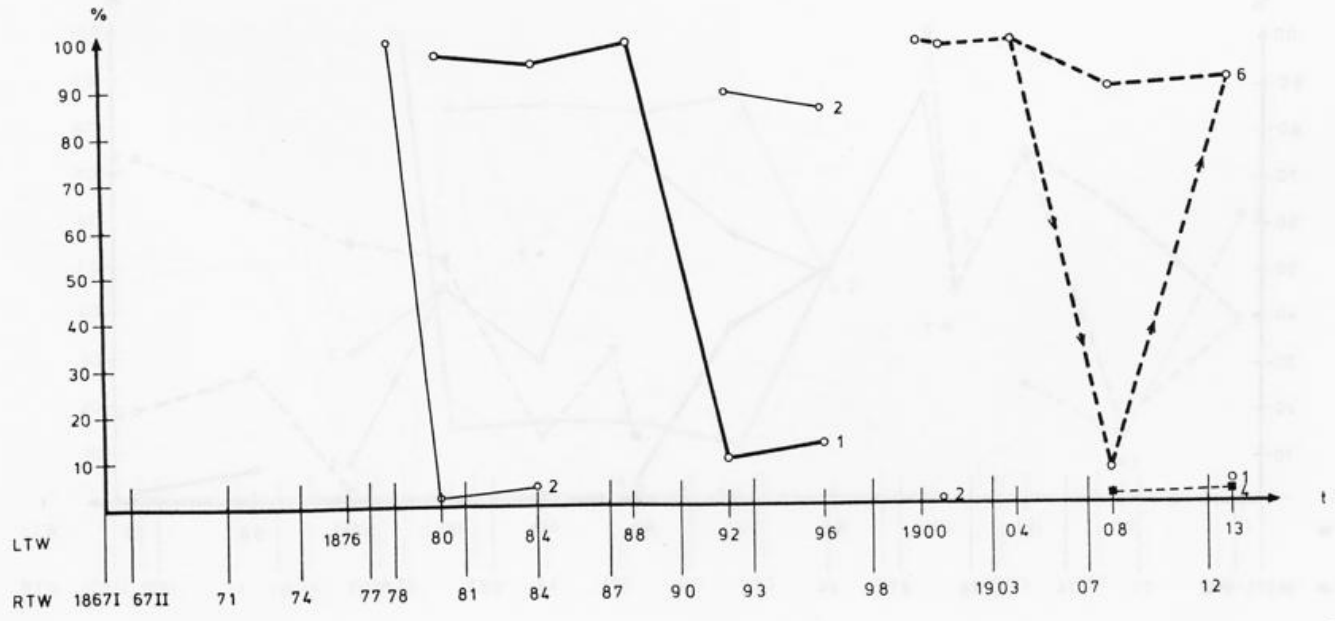
Dritte Klasse



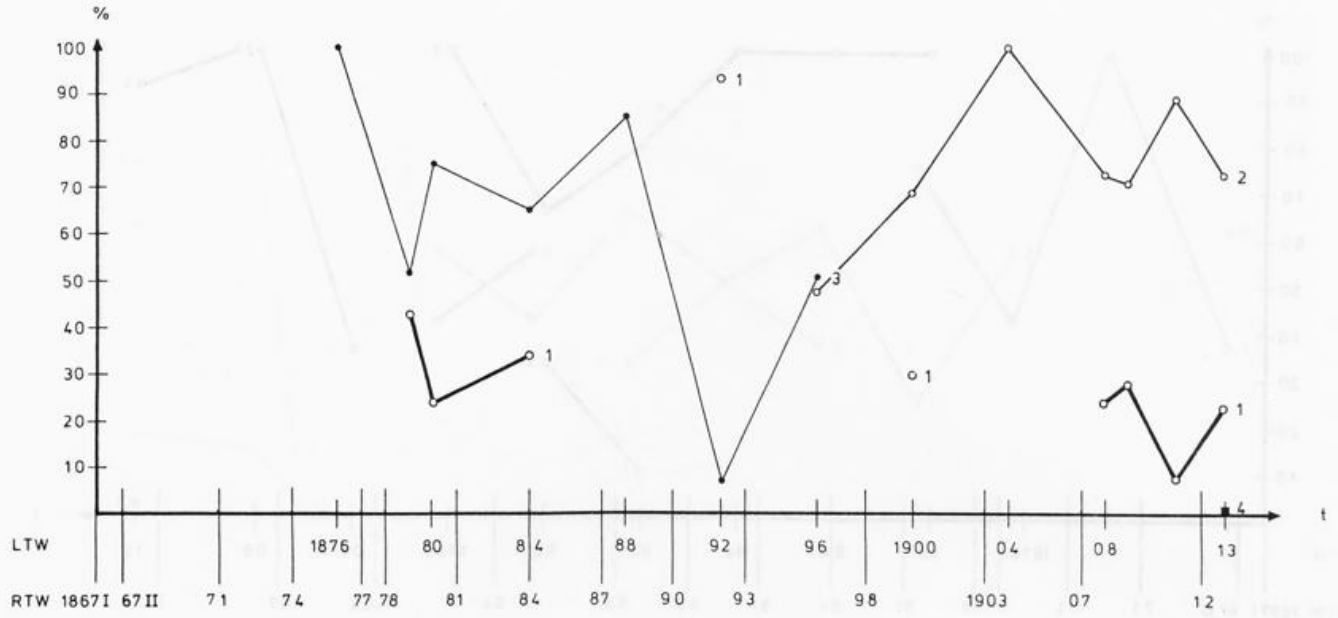
Zweite Klasse



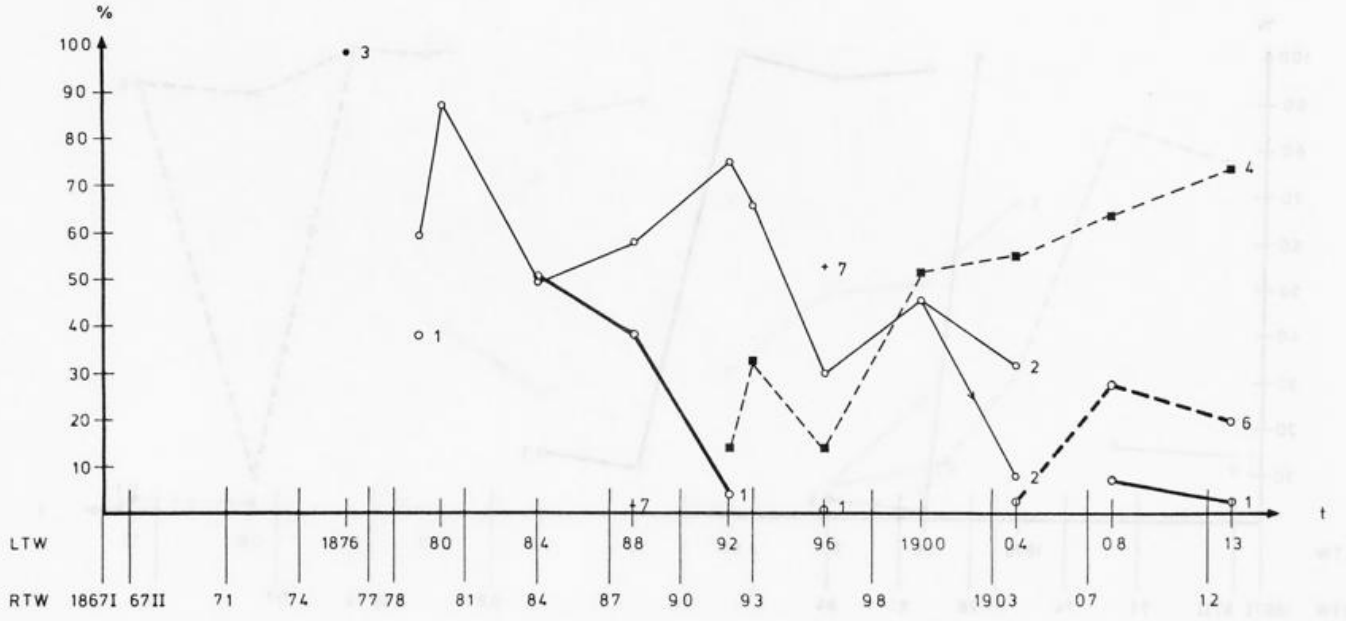
Dritte Klasse



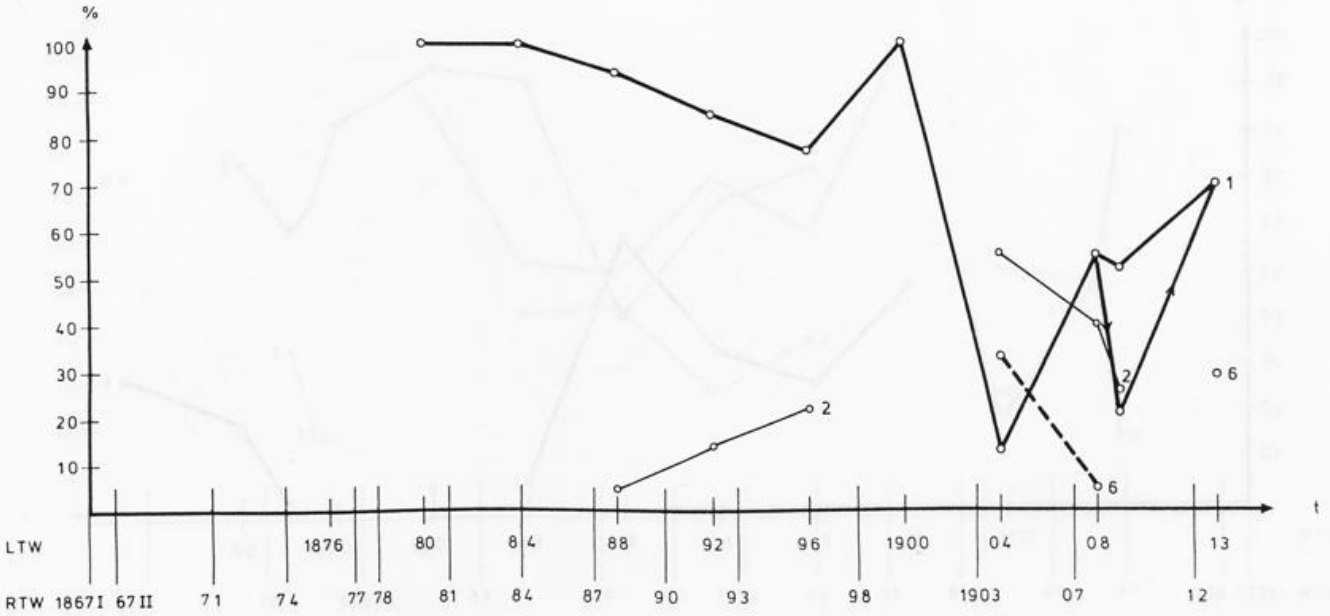
Zweite Klasse



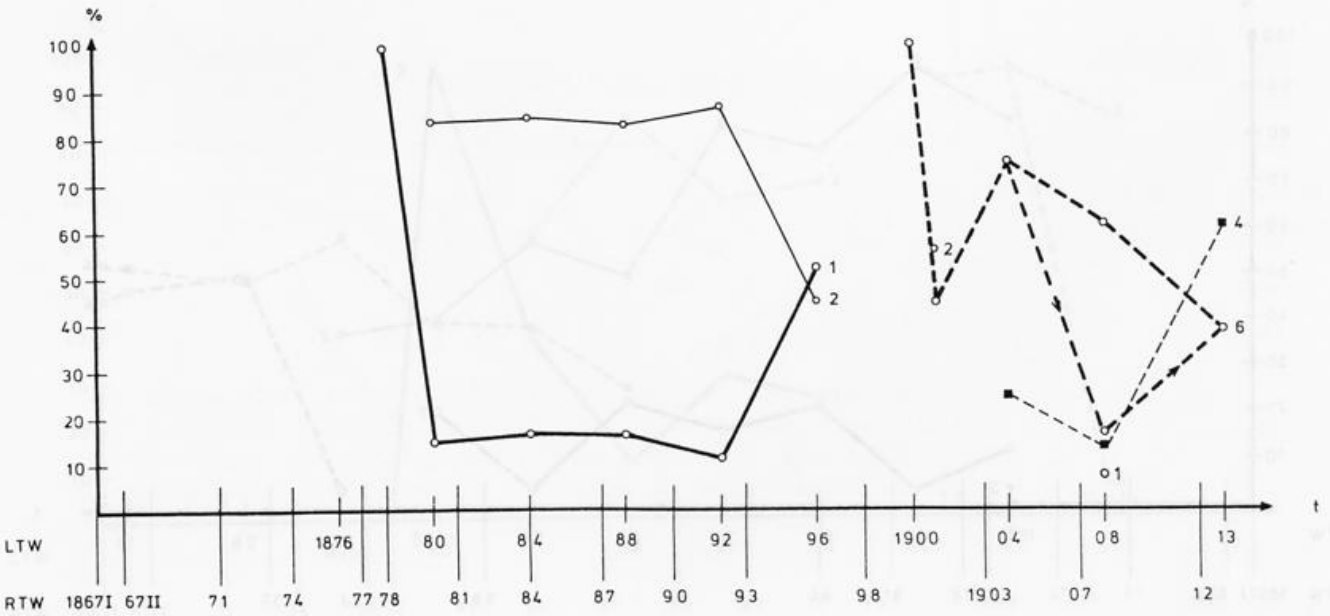
Dritte Klasse



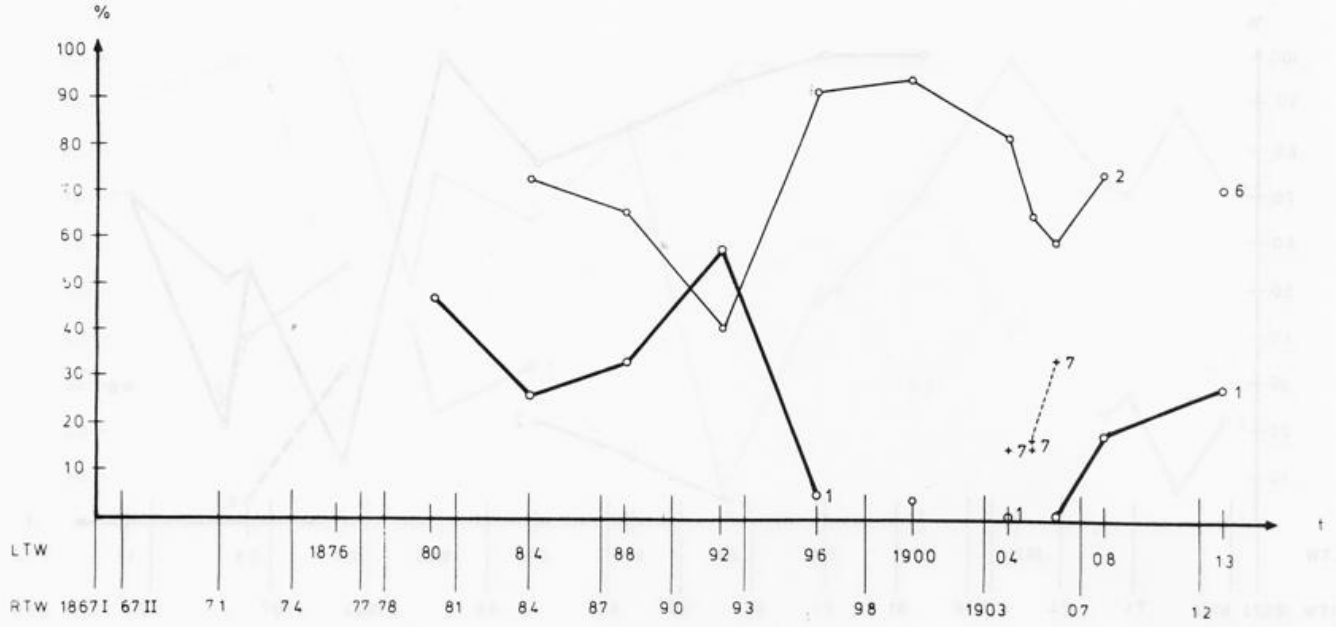
Zweite Klasse



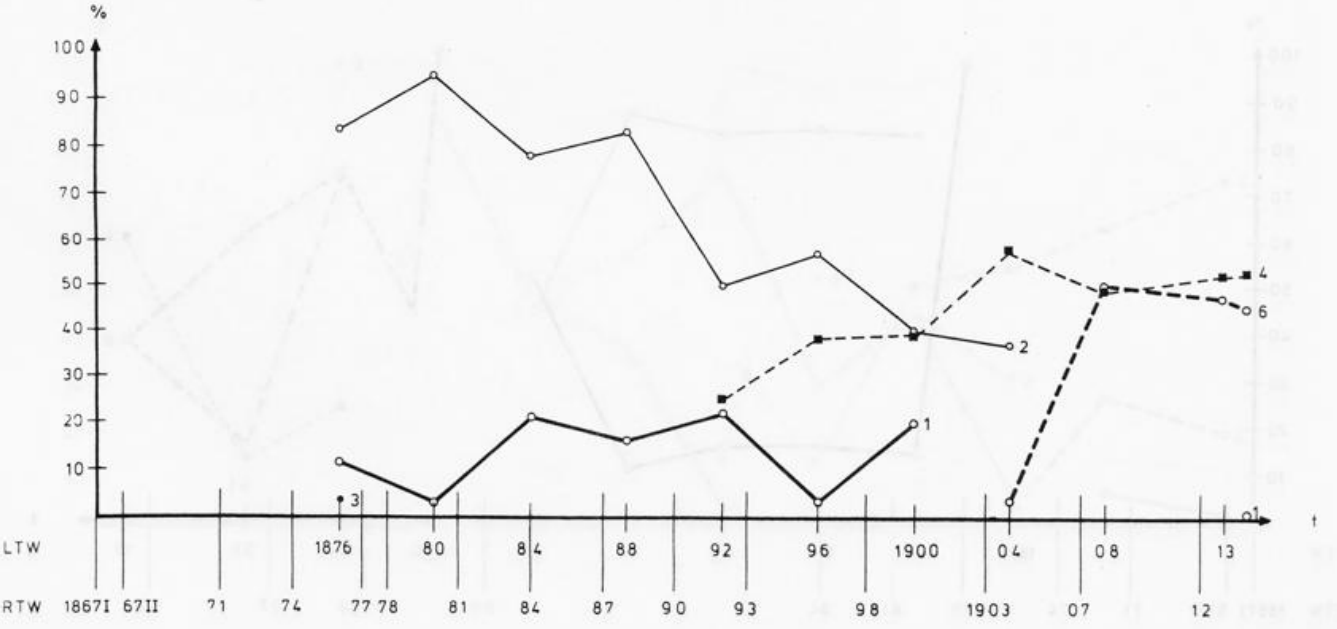
Dritte Klasse



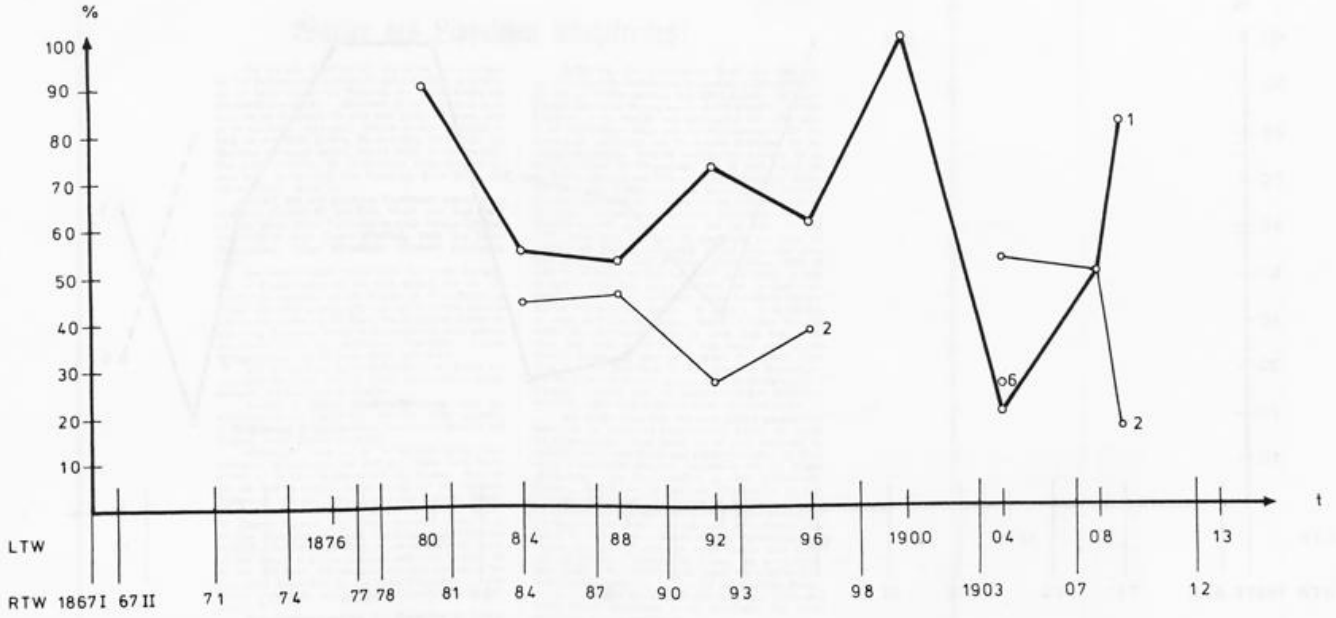
Zweite Klasse



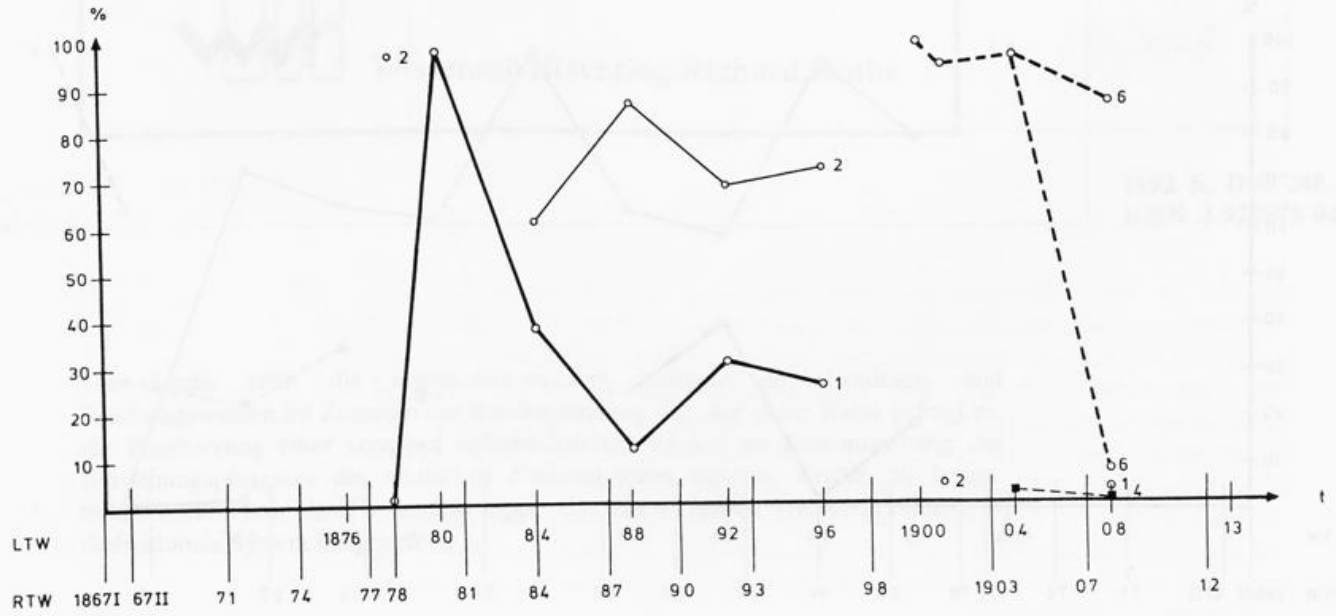
Dritte Klasse



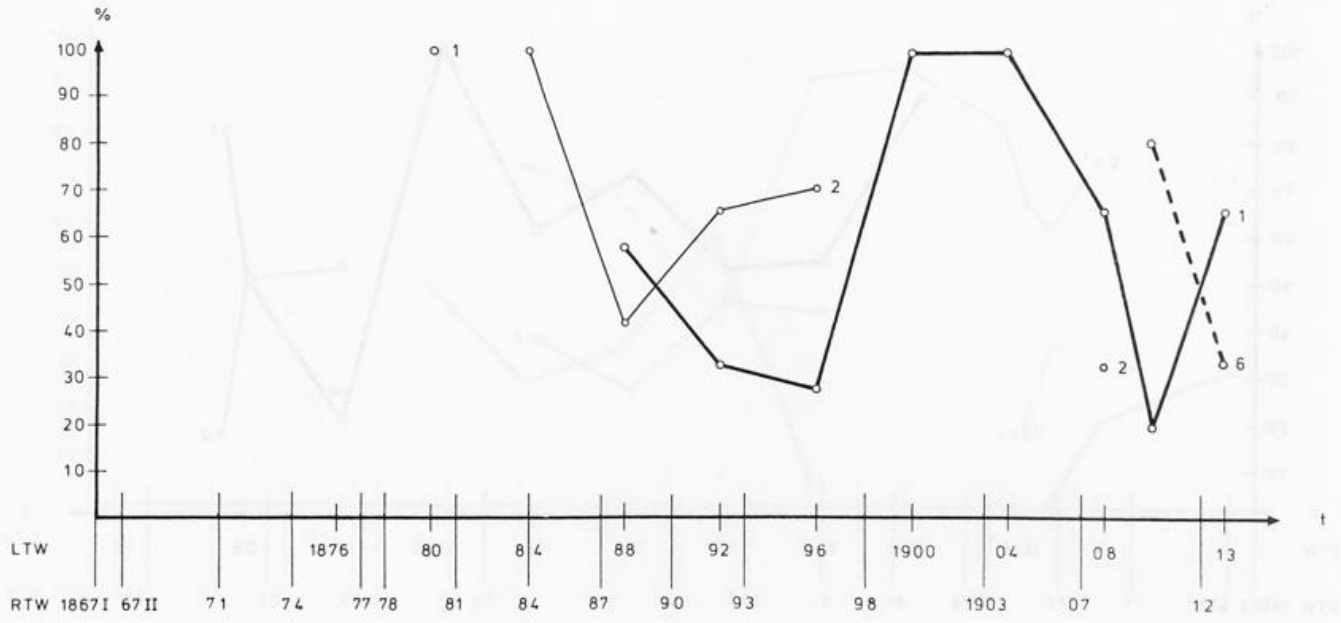
Zweite Klasse



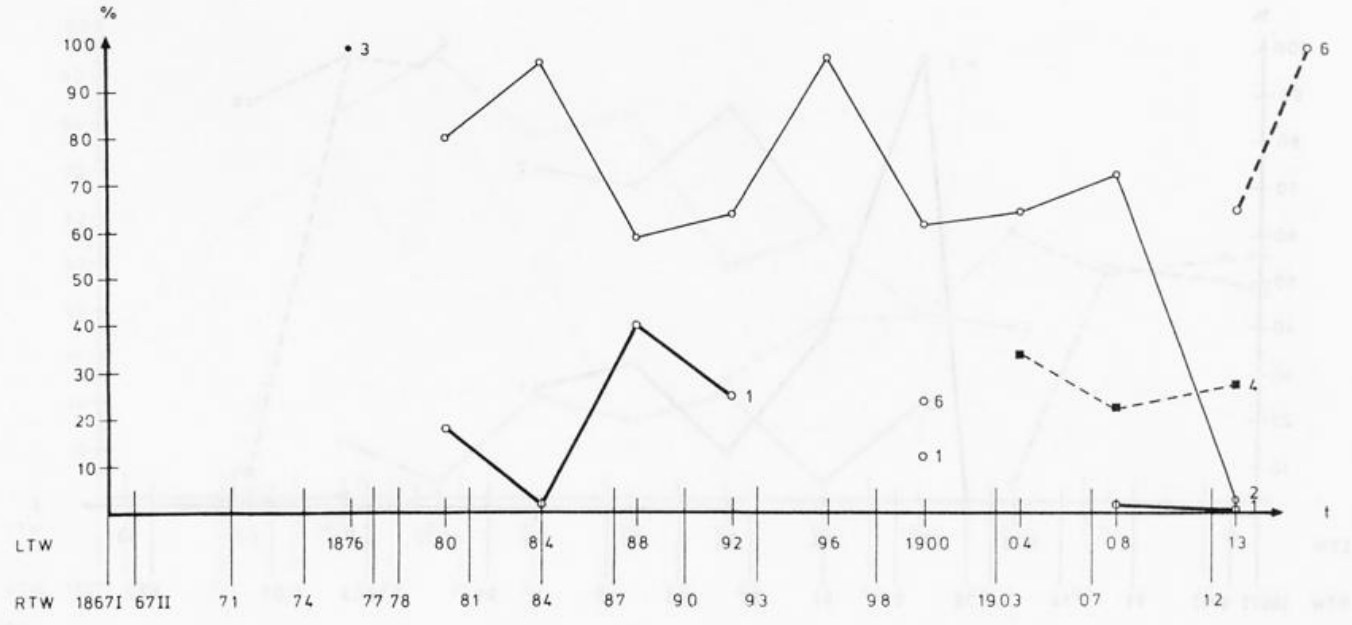
Dritte Klasse



Zweite Klasse

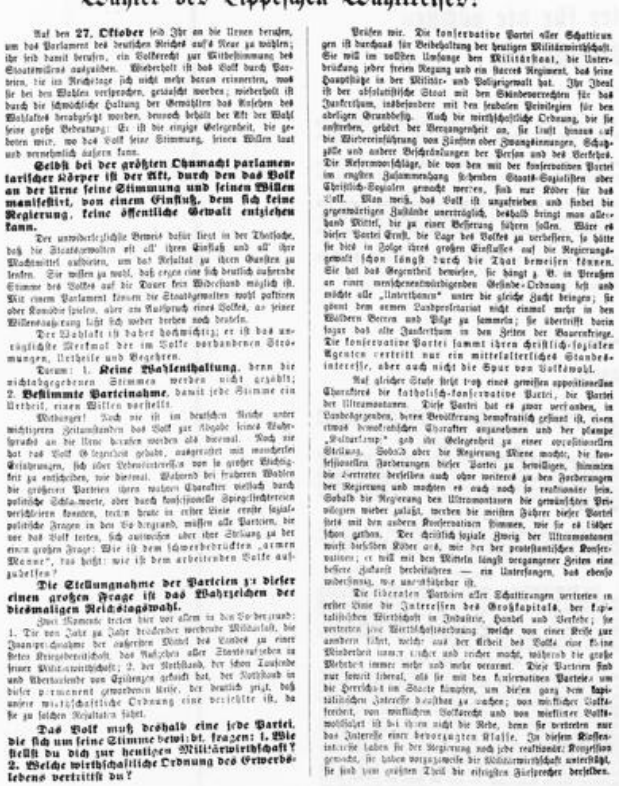


Dritte Klasse



Peter Steinbach

Die Politisierung der Region
Teil I bis III



Wähler des Lippeschen Wahlkreises!

Auf den 27. Oktober seid Ihr an die Urnen berufen, um das Parlament des deutschen Reiches aufs Neue zu wählen; ihr seid damit berufen, ein Volksrecht zur Mitbestimmung des Staatswillens auszuüben. Wiederholt ist das Volk durch Parteien, die im Reichstage sich nicht mehr daran erinnerten, was sie bei den Wahlen versprochen, getäuscht worden; wiederholt ist durch die schmähliche Haltung der Gewählten das Vertrauen des Wahlaktes herabgesetzt worden, trotzdem behält der Akt der Wahl seine große Bedeutung. Er ist die einzige Gelegenheit, die geboten wird, wo das Volk seine Stimmung, seinen Willen laut und vernehmlich äußern kann.

Selbst bei der größten Ohnmacht parlamentarischer Körper ist der Akt, durch den das Volk an der Urne seine Stimmung und seinen Willen manifestirt, von einem Einfluß, dem sich keine Regierung, keine öffentliche Gewalt entziehen kann.

Der unwiderleglichste Beweis dafür liegt in der Thatsache, daß die Staatsgewalten oft all' ihren Einfluß und all' ihre Machtmittel aufbieten, um das Resultat zu ihren Gunsten zu lenken. Sie wissen ja wohl, daß gegen eine sich deutlich aussprechende Stimme des Volkes auf die Dauer kein Widerstand möglich ist. Mit einem Parlament können die Staatsgewalten wohl pactiren oder Komödie spielen, aber am Ausspruch eines Volkes, an seiner Willenskundgebung läßt sich weder deuteln noch drehen.

Der Wahlakt ist daher hochwichtig; er ist das untrüglichste Merkmal der im Volke vorhandenen Strömungen, Urtheile und Begehren.

Darum: 1. **Keine Wahlenthaltung**, denn die nichtabgegebenen Stimmen werden nicht gezählt; 2. **Bestimmte Parteinahme**, damit jede Stimme ein Urtheil, einen Willen vorstellt.

Mithürger! Noch nie ist im deutschen Reiche unter wichtigeren Zeitumständen das Volk zur Abgabe seiner Stimmzettel an die Urne berufen worden als diesmal. Noch nie hat das Volk so Folgereiches gehabt, ausgerichtet mit mancherlei Veränderungen, sich über Personenfragen von so großer Wichtigkeit zu entscheiden, wie diesmal. Während bei früheren Wahlen die größeren Parteien ihren wahren Charakter vielfach durch politische Schlagworte, oder durch konfessionelle Spiegelfechtereien verschleiern konnten, treten heute in erster Linie soziale politische Fragen in den Vordergrund, welchen alle Parteien, die vor das Volk treten, sich gegenüber über ihre Stellung zu der einen großen Frage: Wie ist dem schwerbedrückten „armen Manne", das heißt: wie ist dem arbeitenden Volke aufzuhelfen?

Die Stellungnahme der Parteien zu dieser einen großen Frage ist das Wahrzeichen der diesmaligen Reichstagswahl.

Zwei Momente treten hier vor allem in den Vordergrund: 1. Die von Jahr zu Jahr drückender werdende Militärlast, die Inanspruchnahme der äußeren Mittel des Landes zu einer stetes Kriegsbereitschaft, das Aufsaugen aller Staatseinnahmen zu seiner Militärwirthschaft; 2. der Nothstand, der schon Tausende und Abertausende von Existenzen gekostet hat, der Nothstand in dieser permanent gewordenen Weise. Der deutlich zeigt, daß unsere wirthschaftliche Ordnung eine verkehrte ist, da sie zu solchen Resultaten führt.

Das Volk muß deshalb eine jede Partei, die sich um seine Stimme bewirbt, fragen: 1. Wie stellst du dich zur heutigen Militärwirthschaft? 2. Welche wirthschaftliche Ordnung des Erwerbslebens vertrittst du?

Preisen wir. Die konservative Partei aller Schattirungen ist durchaus für Beibehaltung der heutigen Militärwirthschaft. Sie will im vollsten Umfange den Militärstaat, die Unterdrückung jeder freien Regung und ein starres Regiment, das seine Hauptstütze in der Militär- und Polizeigewalt hat. Ihr Ideal ist der absolutistische Staat mit dem Ständevorrechten für das Junkerthum, insbesondere mit den feudalen Privilegien für den adeligen Grundbesitz. Auch die wirthschaftliche Ordnung, die sie anstreben, gehört der Vergangenheit an, sie läuft hinaus auf die Wiedereinführung von Zünften oder Zwangsinnungen, Schutzzölle und andere Beschränkungen der Person und des Verkehrs. Die Reformvorschläge, die von den mit der konservativen Partei im engsten Zusammenhang stehenden Staats-Sozialisten oder Christlich-Sozialen gemacht worden, sind nur Köder für das Volk. Man weiß, das Volk ist ungeheuer getrieben und findet die gegenwärtigen Zustände unerträglich, deshalb bringt man allerhand Mittel, die zu einer Besserung führen sollen. Wäre es dieser Partei Ernst, die Lage des Volkes zu verbessern, so hätte sie dies in Folge ihres großen Einflusses auf die Regierungsgewalt schon längst durch die That beweisen können. Sie hat das Gegentheil bewiesen, sie hängt z. B. in Preußen an einer verschrobenen Mehrheit gebenden Gesinde-Ordnung fest und möchte alle „Unterthanen" unter die gleiche Zucht bringen; sie gönnt dem armen Landproletariat nicht einmal mehr in den Wäldern Beeren und Pilze zu sammeln; sie übertrifft darin sogar das alte Junkerthum in den Zeiten der Bauernkriege. Die konservative Partei sammt ihren christlich-sozialen Agenten vertritt nur ein mittelalterliches Standesinteresse, aber auch nicht die Spur von Volkswohl.

Auf gleicher Stufe steht trotz eines gewissen oppositionellen Charakters die katholisch-konservative Partei, der Partei der Ultramontanen. Diese Partei hat es zwar verstanden, in Landbezirken, deren Bevölkerung demokratisch gesinnt ist, einen etwas demokratischen Charakter anzunehmen und der plumpe „Volksfang" geht ihr Gelegenheit zu einer oppositionellen Stellung. Sobald aber die Regierung Miene machte, die konfessionellen Forderungen dieser Partei zu bewilligen, stimmten die Vertreter derselben auch ohne weiteres zu den Forderungen der Regierung und machten es auch noch so reaktionär sein. Sobald die Regierung den Ultramontanen die gewünschten Privilegien wieder zuzahlt, werden die meisten Führer dieser Partei stets mit den andern Konservativen stimmen, wie sie es bisher schon gethan. Des christlich sozialen Zweig der Ultramontanen wirft dasselben Köder aus, wie der der protestantischen Konservativen; er will mit den Mitteln längst vergangener Zeiten eine bessere Zukunft herbeiführen — ein Unterfangen, das ebenso widersinnig, wie unausführbar ist.

Die liberalen Parteien aller Schattirungen vertreten in erster Linie die Interessen des Großkapitals, der kapitalistischen Wirthschaft in Industrie, Handel und Verkehr; sie vertreten jene Wirthschaftsordnung, welche von einer Kreise zur anderen führt, welche aus der Arbeit des Volke eine kleine Minderheit immer reicher und reicher macht, während die große Mehrheit immer mehr und mehr verarmt. Diese Parteien sind nur soweit liberal, als sie mit den konservativen Parteien um die Herrschaft im Staate kämpfen, um diesen ganz dem kapitalistischen Interesse dienstbar zu machen; von wirklicher Volksfreiheit, von wirklichem Volksrecht und von wirklicher Volkswohlfahrt ist bei ihnen nicht die Rede, denn sie vertreten nur das Interesse einer bevorzugten Klasse. In diesem Klasseninteresse haben sie der Regierung noch jede reaktionäre Neuerung gemacht, sie haben vorzugsweise die Militärwirthschaft unterstützt, sie sind zum größten Theil die eifrigsten Fürsprecher derselben.

Wissenschaftsverlag Richard Rothe

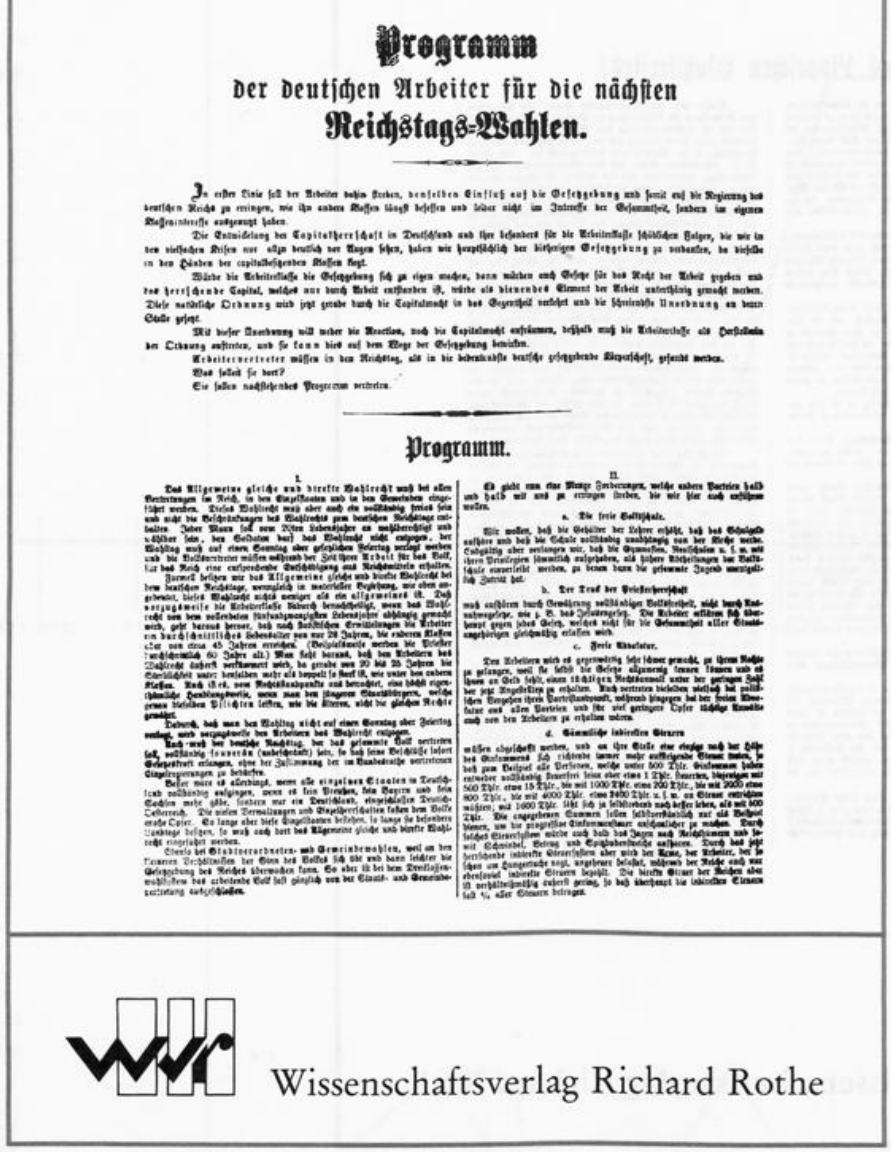
1192 S. DM 248.--
ISBN 3-927575-04-6

Die Studie stellt die regionalhistorischen Verläufe der Landtags- und Reichstagswahlen im Zeitraum der Reichsgründung dar. Auf diese Weise gelingt es, die Politisierung einer verspätet industrialisierten Region im Zusammenhang des Entstehungsprozesses des deutschen Nationalstaates sichtbar werden zu lassen. Schrittweise wurde das Fürstentum Lippe, das einen eigenen Wahlkreis bildete, in das nationale System integriert.

Peter Steinbach

Die Zähmung des politischen Massenmarktes

Band I



Programm
der deutschen Arbeiter für die nächsten
Reichstags-Wahlen.

In erster Linie soll der Arbeiter dahin streben, denselben Einfluß auf die Gesetzgebung und somit auf die Regierung des deutschen Reichs zu erringen, wie ihn andere Klassen längst besessen und leider nicht im Interesse der Gesammtheit, sondern im eigenen Klassenintresse ausgeübt haben.

Die Entwickelung der Capitalherrschaft in Deutschland und ihre besonders für die Arbeiterklasse schädlichen Folgen, die wir in den tiefsten Riffen nur allzu deutlich vor Augen sehen, haben wir hauptsächlich der bisherigen Gesetzgebung zu verdanken, da dieselbe in den Händen der capitalbesitzenden Klassen liegt.

Würde die Arbeiterklasse die Gesetzgebung sich zu eigen machen, dann würden auch Gesetze für das Recht der Arbeit gegeben und das herrschende Capital, welches nur durch Arbeit entstanden ist, würde als dienendes Element der Arbeit unterthänig gemacht werden. Diese natürliche Ordnung wird jetzt gerade durch die Capitalmacht in das Gegentheil verkehrt und die schreiendste Unordnung an deren Stelle gesetzt.

Mit dieser Unordnung will weder die Reaction, noch die Capitalmacht aufräumen, deßhalb muß die Arbeiterklasse als Fortschritt in Ordnung auftreten, und sie kann dies auf dem Wege der Gesetzgebung bewirken.

Arbeitervertreter müssen in den Reichstag, als in die bedeutendste deutsche gesetzgebende Körperschaft, gesandt werden.

Was sollen sie dort?

Sie sollen nachstehendes Programm vertreten.

Programm.

I.

Das Allgemeine gleiche und direkte Wahlrecht muß bei allen Wahlen im Reich, in den Einzelstaaten und in den Gemeinden eingeführt werden. Dieses Wahlrecht muß aber auch ein vollständig freies sein und nicht die Beschränkungen des Wahlrechts zum deutschen Reichstage enthalten. Jeder Mann soll vom 20ten Lebensjahre an activberechtigt und wählbar sein, den Soldaten darf das Wahlrecht nicht entzogen, der Wahltag muß auf einen Sonntag oder gesetzlichen Feiertag verlegt werden und die Wahlvertreter müssen während der Zeit ihrer Arbeit für das Volk, auf Kosten des Reich eine entsprechende Entschädigung und Reisevergütung erhalten.

Darunter verlangen wir das Allgemeine gleiche und direkte Wahlrecht bei den deutschen Reichstags, vorzugsweise in materieller Beziehung, wie oben angedeutet, dieses Wahlrecht nichts weniger als ein allgemeines ist. Dasselbe vorzugsweise die Arbeiterklasse dadurch benachtheiligt, wenn das Wahlrecht von dem vollendeten fünfundzwanzigsten Lebensjahre abhängig gemacht wird, geht daraus hervor, daß nach statistischen Ermittelungen die Arbeiter ein durchschnittliches Lebensalter von nur 28 Jahren, die anderen Klassen aber von etwa 45 Jahren erreichen. (Beispielsweise werden die Bürger durchschnittlich 60 Jahre alt.) Wenn fehl hervorgeht, daß den Arbeitern das Wahlrecht dadurch verkümmert wird, da gerade von 20 bis 25 Jahren die Sterblichkeit unter denselben mehr als doppelt so stark ist, wie unter den anderen Klassen. Auch ist es, vom Rechtsstandpunkte aus betrachtet, eine höchst eigenthümliche Handlungsweise, wenn man den jungen Staatsbürgern, welche genau dieselben Pflichten leisten, wie die Aelteren, nicht die gleichen Rechte gewährt.

Ferner, daß man den Wahltag nicht auf einen Sonntag oder Feiertag verlegt, und vorgesehene den Arbeitern das Wahlrecht entzogen.

Auch wird der deutsche Reichstag, der das gesammte Volk vertreten soll, vollständig illusorisch (unberechtigt) sein, so lange seine Beschlüsse keine Gesetzeskraft erlangen, ohne der Zustimmung der im Bundesrathe vertretenen Einzelregierungen zu bedürfen.

Besser wäre es allerdings, wenn alle einzelnen Staaten in Deutschland vollständig aufgingen, wenn es kein Preußen, kein Bayern und kein Sachsen mehr gäbe, sondern nur ein Deutschland, einschließlich Deutsch-Oesterreich. Die vielen Verwaltungen und Regierungsschaften kosten dem Volke große Opfer. Es lange aber diese Einzelstaaten bestehen, so lange sie besonders Landtage besitzen, so muß auch dort das Allgemeine gleiche und direkte Wahlrecht eingeführt werden.

Gleiches bei Stadtverordneten- und Gemeindewahlen, weil an den äußeren Verhältnissen der Sinn des Volkes sich übt und dann leichter die Gesetzgebung des Reiches überwachen kann. So aber ist bei dem Dreiklassenwahlsystem das arbeitende Volk fast gänzlich von der Staats- und Gemeindevertretung ausgeschlossen.

II.

Es giebt nun eine Menge Forderungen, welche andere Parteien halb und halb mit uns zu erringen streben, die wir hier auch aufführen wollen.

a. Die freie Volksschule.

Wir wollen, daß die Gehälter der Lehrer erhöht, daß das Schulgeld aufhöre und daß die Schule vollständig unabhängig von der Kirche werde. Unbedingt aber verlangen wir, daß die Gymnasien, Realschulen u. s. w. mit ihren Vorklassen sämmtlich aufgehoben, als höhere Lehranstalten der Volksschule einverleibt werden, so daß dann die gesammte Jugend unentgeldlich Zutritt hat.

b. Der Druck der Preßfreiheit

muß aufhören durch Gewährung vollständiger Publicität, nicht durch Entschuldigungsgründe, wie z. B. das Jesuitengesetz. Die Arbeiter erklären sich überhaupt gegen jedes Gesetz, welches nicht für die Gesammtheit aller Staatsangehörigen gleichmäßig erlassen wird.

c. Freie Literatur.

Den Arbeitern wird es gegenwärtig sehr schwer gemacht, zu ihrem Rechte zu gelangen, weil sie selbst die Gesetze allgemein kennen lernen und es ihnen an Geld fehlt, einen thätigen Rechtsanwalt weder der geringen Zahl der jetzt Angestellten zu erhalten. Auch vertreten dieselben meistens die politischen Ansichten ihrer Parteivorsteher, entbehren häufig bei den freien Berufsarten und allen Parteien und für viel geringere Opfer richtige Auskunft auch von den Arbeitern zu erhalten wären.

d. Sämmtliche indirekten Steuern

müssen abgeschafft werden, und an ihre Stelle eine einzige nach der Höhe des Einkommens sich richtende immer mehr aufsteigende Steuer treten, so daß zum Beispiel alle Personen, welche unter 500 Thlr. Einkommen haben entweder vollständig steuerfrei sein oder eine 1 Thlr. steuern, diejenigen mit 500 Thlr. etwa 15 Thlr., die mit 1000 Thlr. etwa 200 Thlr., die mit 2000 etwa 800 Thlr., die mit 4000 Thlr. etwa 2400 Thlr. u. s. w. an Steuer entrichten müssen, und 1600 Thlr. läßt sich so selbstverständlich noch besser leben, als mit 500 Thlr. Die angegebenen Summen sollen selbstverständlich nur als Beispiel dienen, um die progressive Einkommensteuer entsprechender zu machen. Durch solches Steuersystem würde auch bald das Jagen nach Reichthümern und jeder Schwindel, Betrug und Spekulantenwirthe aufhören. Durch das jetzt herrschende indirekte Steuersystem aber wird der Arme, der Arbeiter, der so schon am Hungertuche nagt, angehalten besteuert, während der Reiche auch vermöge seiner indirekten Steuern begünstigt. Die direkte Steuer der Reichen aber ist verhältnißmäßig äußerst gering, so daß überhaupt die indirekten Steuern fast ¾ aller Steuern betragen.

Wissenschaftsverlag Richard Rothe

1177 S. DM 298.--
ISBN 3-927575-16-X

Obwohl in den Einschätzungen und Deutungen des Bismarckreichs die innenpolitisch dominierte Sichtweise unübersehbar ist , sind wir über den Verlauf von Wahlkämpfen und Wahlagitationen nur unzureichend informiert. Die hier vorgelegte Arbeit fußt auf der systematischen Auswertung der Berliner Gesinnungspresse der Jahre 1867 bis 1881 und ausgewählter "wichtiger Organe" des übrigen Reichsgebietes, um die Entwicklung von Wahlstrategien der Regierung und die Verbreitung von politischen Richtungen einschätzen zu können.

Die vorliegende Studie ist im Zusammenhang des Versuchs entstanden, regionale und nationale Wahlauseinandersetzungen zu vergleichen und auf diese Weise die Frage nach der Entstehung des deutschen Nationalstaates und der Nationalisierung der Regionen zu beantworten.

495399 2